

Jahresabschluss 2023

Stand
21.06.2024



A close-up photograph of a pen pointing to a table with financial data. The table has two columns: the left column contains numbers 48, 49, 61, 62, 64, and 63, and the right column contains monetary values. The values are 24.674,25, 1.184,46, 456,68, and 484,95. The pen is pointing to the value 24.674,25.

48	24.674,25
49	1.184,46
61	456,68
62	484,95
64	
63	

Inhaltsverzeichnis

• Inhaltsverzeichnis	1
• Abkürzungsverzeichnis	3
A. Schlussbilanz zum 31.12.2023	5
B. Ergebnisrechnung	7
C. Finanzrechnung	9
D. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen, Investitionen	11
E. Anhang der Schlussbilanz zum 31.12.2023	413
I. Allgemeines	413
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	415
III. Verlauf Ergebnisrechnung 2023	419
IV. Verlauf Teilfinanzrechnung 2023 (Investitions- und Finanzierungstätigkeit)	433
V. Erläuterung der aktiven Bilanzpositionen	442
VI. Erläuterung der passiven Bilanzpositionen	456
VII. Haftungsverhältnisse	464
VIII. Pensionsrückstellungen	466
IX. Instandhaltungsrückstellungen	467
X. Sonstige Rückstellungen	470
XI. Gute Schule 2020	473
XII. Außerplanmäßige Abschreibungen	474
XIII. Angaben nach § 44 Abs. 6 S. 2 KomHVO NRW	474
XIV. Beteiligungen des Rheinisch-Bergischen Kreises	475
XV. Verrechnung mit Allgemeiner Rücklage	476
XVI. Entwicklung der Ausgleichsrücklage bzw. allgemeinen Rücklage	483
XVII. Chancengleichheitsplan	484
XVIII. Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2023 ins Haushaltsjahr 2024	484
XIX. Anlagenspiegel zum 31.12.2023	493
XX. Forderungsspiegel zum 31.12.2023	494
XXI. Eigenkapitalsspiegel zum 31.12.2023	495
XXII. Sonderpostenspiegel zum 31.12.2023	496
XXIII. Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023	497
XXIV. Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2023	498
XXV. Erträge und Aufwendungen mit vollkonsolidierungspflichtigen Betrieben	499
XXVI. Beschäftigte im Berichtsjahr	501
XXVII. Übersicht über die örtlichen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen	502
XXVIII. Übersicht nach § 95 GO NRW – Mitgliedschaften	509
XXIX. Mitglieder des Kreistages	510

F.	Lagebericht zum 31.12.2023	513
I.	Allgemeines	513
II.	Personalaufwendungen und -erträge	514
III.	Ergebnis des Jugendhilfebudgets	516
IV.	Ergebnis des Produktes Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen	518
V.	Ergebnis des Produktes Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs	520
VI.	Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Schlussbilanz	522
VII.	Kennzahlen zur Bilanz	523
VIII.	Vorgänge von besonderer Bedeutung	524
IX.	Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Kreises	533
X.	Gesamtabschluss	549
XI.	Aufstellung und Bestätigung	550

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
a.F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AiB	Anlage im Bau
ALK	Automatisiertes Liegenschaftskataster
apl.	außerplanmäßig
Aufw.	Aufwendung
Ausz.	Auszahlung
a.v.E.	außerhalb von Einrichtungen
AW	Anschaffungswert
B	Bundesstraße
BA	Bauabschnitt
BAV	Bergischer Abfallwirtschaftsverband
bspw.	beispielsweise
BÜ	Bahnübergang
bzw.	beziehungsweise
DP	Durchlaufende Posten
DS-Nr.	Drucksache-Nr.
DV	Datenverarbeitung
E-Schule	Schule für Erziehungshilfe
EfoG	Versorgungsfondsgesetz
eG	eingetragene Gesellschaft
ehem.	ehemalig
Einz.	Einzahlung
EK	Eigenkapital
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELW	Einsatzleitwagen
Ertr.	Ertrag
EU	Europäische Union
EÜ	Ermächtigungsübertragung
Fa.	Firma
FB	Fleischbeschau
FOR	Forum Ost & West
FöNa	Förderrichtlinien Naturschutz
FSHG	Feuerschutzgesetz
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GewO	Gewerbe-Ordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GoB-K	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen
GPS	Global Positioning System
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindeverband
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HSK	Haushaltssicherungskonzept
HZL	Hilfe zum Lebensunterhalt
i.H.v.	in Höhe von
i.E.	in Einrichtungen
ILV	Interne Leistungsverrechnung
i.R.d.	im Rahmen des
IT	Informationstechnologie
IUK	Informations- und Kommunikationsgruppe
i.V.m.	in Verbindung mit
inkl.	eingeschlossen
JH	Jugendhilfe
K	Kreisstraße
ka.	kreisangehörig
kalk.	kalkulatorisch
KAS	Kommunale Arbeitsgemeinschaft für

	Soziales
KdU	Kosten der Unterkunft
Kfz	Kraftfahrzeug
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KrO	Kreisordnung
KSK	Kreissparkasse Köln
Kto.	Konto
KTW	Krankentransportwagen
KVB	Kölner Verkehrsbetriebe
KVEP	Kreisverkehrsentwicklungsplanung
KWS	Kraftverkehr Wupper-Sieg
L	Landstraße
lfd.	laufend
LVR	Landschaftsverband Rheinland
LZ	Landeszuweisung
MANV	Massenanfall von Verletzten
Maßn.	Maßnahme
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
Mio.	Millionen
mtl.	monatlich
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NVP	Nahverkehrsplan
NW	Nordrhein Westfalen
OD	Ortsdurchfahrt
OE	Organisationseinheit
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
örtl.	örtlich
RAA	Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBK	Rheinisch-Bergischer Kreis
RBS	Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH
RBW	Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
rd.	rund
RD	Rettungsdienst
RE	Rechnungsergebnis
RHB	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
rd.	rund
RTW	Rettungstransportwagen
RVK	Regionalverkehr Köln
RW	Rettungswache
RWE	Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke
sonst.	sonstige
Sopo	Sonderposten
TEUR	Tausend Euro
TEP	Teilergebnisplan
TFP	Teilfinanzplan
TUIV	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
überörtl.	überörtlich
üpl.	überplanmäßig
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
VB	Verbundschule
VE	Verpflichtungsermächtigung
v.H.	vom Hundert
VRS	Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Zdl	Zukunft durch Innovation
ZVK	Zusatzversorgungskasse

A.

Rheinisch-Bergischer Kreis
Schlussbilanz zum 31.12.2023

Aktiva			
		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		39.217.169,91	33.244.757,04
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		807.766,11	602.435,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	227.235,98		227.235,98
1.2.1.2 Ackerland	0,00		0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	60.942,48		60.942,48
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	76.000,00		76.000,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00
1.2.2.2 Schulen	11.281.057,57		11.515.427,75
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00		0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	29.485.875,94		31.029.169,83
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.058.971,41		8.064.118,57
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	9.113.424,68		10.018.964,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.632.571,00		1.190.902,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	20.431.311,13		17.740.977,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.770.095,00		2.847.795,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	13.693,00		14.211,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00		0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.860.493,81		5.647.495,05
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.989.699,83		4.093.663,60
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.127.891,31		8.670.108,70
Summe Sachanlagen		101.129.263,14	101.197.010,96
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.335.527,69		4.335.527,69
1.3.2 Beteiligungen	85.191.425,38		85.190.375,38
1.3.3 Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	100.142.573,33		99.412.830,76
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	375.272,42		426.687,67
Summe Finanzanlagen		190.044.798,82	189.365.421,50
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	597.647,07		1.101.664,71
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
Summe Vorräte		597.647,07	1.101.664,71
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	32.630.432,10		27.949.083,31
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	7.005.271,10		3.690.197,72
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	463.078,20		751.381,78
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		40.098.781,40	32.390.662,81
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		3.647.115,28	16.259.274,08
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		30.832.605,26	23.134.644,18
Summe Aktiva		406.375.146,99	397.295.870,28

Rheinisch-Bergischer Kreis Schlussbilanz zum 31.12.2023

		Passiva	
	€	31.12.2023 €	31.12.2022 €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		47.261.262,27	47.295.931,39
1.2 Sonderrücklagen		1.149.297,69	1.149.297,69
1.3 Ausgleichsrücklage		40.288.249,15	40.447.848,21
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-1.379.549,35	-159.599,06
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen		34.518.922,81	32.710.229,95
2.2 für Beiträge		0,00	0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich		118.740,98	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten		279.723,16	293.421,16
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen		223.028.737,00	219.529.980,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		18.256.969,90	19.380.470,05
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37 V, VI KomHVO NRW		11.487.021,03	10.953.959,45
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt von Kreditinstituten	0,00		0,00
Summe Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		3.550.430,00	3.781.750,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.773.349,55	3.103.307,16
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		8.911.359,93	3.626.534,22
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		1.858.733,65	2.555.489,79
4.8 Erhaltene Anzahlungen		7.110.537,31	6.359.506,80
5. Passive Rechnungsabgrenzung		6.161.361,91	6.267.743,47
Summe Passiva		406.375.146,99	397.295.870,28

B. Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-10.332.829,72	-10.100.000,00	0,00	-11.385.174,01	-1.285.174,01	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-262.670.821,57	-312.013.103,00	0,00	-283.895.552,56	28.117.550,44	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-4.313.000,80	-2.801.580,00	0,00	-3.937.793,80	-1.136.213,80	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.691.938,58	-25.629.224,00	0,00	-26.843.714,27	-1.214.490,27	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-825.579,65	-777.550,00	0,00	-655.328,82	122.221,18	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.388.859,99	-116.500.075,00	0,00	-101.773.323,13	14.726.751,87	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.516.526,70	-17.517.140,00	0,00	-19.053.513,24	-1.536.373,24	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	-3.481,80	-3.481,80	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	-2.401,05	0,00	0,00	-52,44	-52,44	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-415.741.958,06	-485.338.672,00	0,00	-447.547.934,07	37.790.737,93	0,00
11	- Personalaufwendungen	68.815.970,10	76.000.500,00	0,00	72.957.653,08	-3.042.846,92	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	22.667.397,51	14.474.500,00	0,00	14.485.563,97	11.063,97	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.872.685,06	18.108.955,35	33.484,42	14.952.598,38	-3.156.356,97	13.289,67
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.797.687,83	7.302.275,00	0,00	6.512.742,22	-789.532,78	0,00
15	- Transferaufwendungen	277.677.566,20	337.013.532,09	0,00	318.906.962,65	-18.106.569,44	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.510.108,14	69.107.738,27	0,00	29.131.220,06	-39.976.518,21	2.170.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	421.341.414,84	522.007.500,71	33.484,42	456.946.740,36	-65.060.760,35	2.183.289,67
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	5.599.456,78	36.668.828,71	33.484,42	9.398.806,29	-27.270.022,42	2.183.289,67
19	+ Finanzerträge	-2.330.119,75	-2.454.116,00	0,00	-3.023.484,80	-569.368,80	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	40.340,25	1.346.800,27	0,00	976.640,73	-370.159,54	0,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-2.289.779,50	-1.107.315,73	0,00	-2.046.844,07	-939.528,34	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	3.309.677,28	35.561.512,98	33.484,42	7.351.962,22	-28.209.550,76	2.183.289,67
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	159.599,06	21.859.262,98	33.484,42	1.379.549,35	-20.479.713,63	2.183.289,67
27	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	159.599,06	21.859.262,98	33.484,42	1.379.549,35	-20.479.713,63	2.183.289,67

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-18.535,20	0,00	0,00	-59.745,88	-59.745,88	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	-18.508,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	166.958,47	0,00	0,00	94.415,00	94.415,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	28.246,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 bis 32)	158.160,37	0,00	0,00	34.669,12	34.669,12	0,00

Das ursprünglich geplante Defizit 2023 in Höhe von 1.096.648 EUR erhöhte sich durch die Bewilligung von Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 33.484,42 EUR und überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 20.729.130,56 EUR auf 21.859.262,98 EUR.

C. Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.332.829,72	10.100.000,00	0,00	11.385.174,01	1.285.174,01	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	257.024.107,18	310.448.323,00	0,00	284.496.512,71	-25.951.810,29	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.732.077,36	2.801.580,00	0,00	2.437.926,91	-363.653,09	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.515.349,34	25.629.224,00	0,00	25.446.924,73	-182.299,27	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	694.229,10	777.550,00	0,00	572.852,00	-204.698,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	93.089.171,37	116.500.075,00	0,00	93.968.852,16	-22.531.222,84	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	21.713.290,03	20.173.267,00	0,00	11.344.709,53	-8.828.557,47	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.939.546,39	2.454.116,00	0,00	3.039.745,39	585.629,39	0,00
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	412.040.600,49	488.884.135,00	0,00	432.692.697,44	-56.191.437,56	0,00
10	- Personalauszahlungen	-68.189.303,18	-69.829.400,00	0,00	-71.685.742,99	-1.856.342,99	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-10.134.528,23	-9.937.000,00	0,00	-8.748.640,85	1.188.359,15	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.438.638,09	-17.319.699,42	-33.484,42	-14.790.553,06	2.529.146,36	-13.289,67
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-42.369,87	-201.000,00	0,00	-976.245,71	-775.245,71	0,00
14	- Transferausszahlungen	-279.469.645,88	-318.823.984,00	0,00	-309.541.081,81	9.282.902,19	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-26.074.930,01	-67.375.032,00	0,00	-30.800.185,15	36.574.846,85	-2.170.000,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-397.349.415,26	-483.486.115,42	-33.484,42	-436.542.449,57	46.943.665,85	-2.183.289,67
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	14.691.185,23	5.398.019,58	-33.484,42	-3.849.752,13	-9.247.771,71	-2.183.289,67
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.274.369,34	6.612.294,00	0,00	4.461.906,85	-2.150.387,15	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.667,00	7.000,00	0,00	0,00	-7.000,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	203.728,63	50.000,00	0,00	158.201,26	108.201,26	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.507.364,97	6.669.294,00	0,00	4.620.108,11	-2.049.185,89	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-134.063,67	-4.435.200,00	-100.000,00	-156.062,74	4.279.137,26	-100.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.881.339,77	-15.758.550,00	-7.963.550,00	-3.971.226,43	11.787.323,57	-14.131.846,55
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.949.658,67	-11.497.208,66	-2.833.014,98	-2.609.374,82	8.887.833,84	-4.323.644,36
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-2.623.172,70	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.270.579,70	5.074.844,19	-5.082.729,05
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.588.234,81	-43.046.382,55	-13.120.160,87	-13.008.293,69	30.038.088,86	-23.638.219,96
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-14.080.869,84	-36.377.088,55	-13.120.160,87	-8.388.185,58	27.988.902,97	-23.638.219,96
32	= Finanzmittelüberschuss/ - fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	610.315,39	-30.979.068,97	-13.153.645,29	-12.237.937,71	18.741.131,26	-25.821.509,63
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	19.811,68	8.311.599,00	0,00	24.207,40	-8.287.391,60	0,00
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-25.349,00	-20.000,00	0,00	-16.499,00	3.501,00	0,00
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.537,32	8.291.599,00	0,00	7.708,40	-8.283.890,60	0,00
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	604.778,07	-22.687.469,97	-13.153.645,29	-12.230.229,31	10.457.240,66	-25.821.509,63
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.525.651,03	16.219.120,93	0,00	16.219.120,93	0,00	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	88.691,83	0,00	0,00	-402.766,08	-402.766,08	0,00
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	16.219.120,93	-6.468.349,04	-13.153.645,29	3.586.125,54	10.054.474,58	-25.821.509,63

Zeile 41 „Liquide Mittel“ weicht im Ergebnis von der Position „Liquide Mittel“ in der Schlussbilanz ab, da in der Bilanz zusätzlich die Werte der Handkassen sowie der Frankiermaschine ausgewiesen werden. Die sich daraus ergebende Differenz von 60.989,74 EUR wird der Finanzrechnung hinzugerechnet.

D. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen, Investitionen

Die in diesem Abschnitt dargestellten Texte orientieren sich an nachfolgender Produktstruktur:

Nach § 4 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW sind die Teilpläne produktorientiert zu bilden. Sie werden nach Produktbereichen oder nach Verantwortungsbereichen (Budgets) aufgestellt. Hierbei sollen die Ziele und die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, die Produktgruppen und die wesentlichen Produkte beschrieben werden.

Die Gliederung der Produktbereiche im RBK entspricht den Vorgaben der Anlage 6 VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW.

01 Innere Verwaltung	Produktbereich
01.010 Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat, Arbeitsschutz	Produktgruppe
01.010.01 Verwaltungsführung und deren Unterstützung	Produkt
01.010.02 Personalrat	
01.010.03 Gleichstellung von Männern und Frauen	
01.010.06 Schwerbehindertenvertretung	
01.110 Personal und Organisation	
01.110.01 Personalmanagement	
01.110.02 Berechnung und Auszahlung von Beihilfen und Reisekosten	
01.110.04 Allgemeine Personalwirtschaft	
01.130 Medien und Öffentlichkeitsarbeit	
01.130.02 Medien und Öffentlichkeitsarbeit	
01.150 Kommunalaufsicht	
01.150.01 Kommunalaufsicht	
01.150.02 Sitzungsdienst	
01.150.03 Rechnungsprüfung	
01.160 IT-Service / Archiv	
01.160.01 Bereitstellung und Betreuung von Informationstechnik (IT)	
Bewertung, Erschließung, Erhaltung und	
01.160.02 Zugänglichmachung von Archivgut	
01.170 Zentrale Dienste / Druckerei	
01.170.01 Einkauf und Logistik	
01.170.02 Fahrbereitschaft und Fuhrpark	
01.170.03 Zentrale Servicedienstleistungen	
(Druckerei, Poststelle, Telefonzentrale und Information)	
01.180 Arbeitsschutz / Gesundheitsmanagement	
Betriebliches Arbeitsschutz- und	
01.180.01 Gesundheitsmanagement (BAGM)	
01.181 Gebäudemanagement	
01.181.01 Gebäudemanagement	
01.190 Verwaltungsinnovation	
01.190.01 Verwaltungsinnovation	
01.200 Finanzen	
01.200.01 Finanzmanagement	
01.200.02 Zahlungsabwicklung	
01.200.03 Forderungsmanagement	

01.300	Recht / Datenschutz / Antikorruption
01.300.01	Recht
01.300.02	Datenschutz
01.300.03	Antikorruption
01.310	Kreispolizeibehörde
01.310.01	Leistungen der Kreispolizeibehörde

02	Sicherheit und Ordnung	Produktbereich
02.010	Zensus	Produktgruppe
		Produkt
02.150	Wahlen	
02.150.01	Wahlen	
02.321	Ordnung / Bußgeldstelle	
	Allgemeine Gefahrenabwehr /	
02.321.01	Gewerbeangelegenheiten	
02.321.02	Geschwindigkeitsüberwachung	
02.321.03	Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten	
02.321.04	Bekämpfung der Schwarzarbeit	
02.330	Ausländerbehörde / Staatsangehörigkeit	
02.330	Ausländer- und Einbürgerungsbehörde	
02.360	Straßenverkehr	
02.360.01	KFZ-Zulassung	
02.360.02	Überwachung Halterhaftung / Ordnungsbehördliche Maßnahmen	
02.360.03	Fahrerlaubnis, Fahrlehrer- / Fahrschulangelegenheiten	
02.360.04	Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	
02.380	Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz	
02.380.01	Schornsteinfegerwesen	
02.380.02	Überörtlicher Feuerschutz, Aufsichtsaufgaben nach BHKG	
02.380.03	Abwehr / Bekämpfung von Großeinsatzlagen, Katastrophenschutz	
02.381	Rettungsdienst	
02.381.01	Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung	
02.381.02	Betrieb einer Leitstelle für den Rettungsdienst	
02.390	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung / Fleischbeschau	
02.390.01	Lebensmittelüberwachung	
02.390.02	Veterinärüberwachung einschließlich Jagd- und Fischereiwesen sowie Artenschutz	
02.390.03	Schlachtier- und Fleischuntersuchung	
02.600	Verkehr	
02.600.01	Verkehrsregelung und -lenkung	
02.630	Brandschutzverfahren	
02.630.01	Brandschutzverfahren	
02.670	Planung	
02.670.01	Statistiken	

03 Schulträgeraufgaben	Produktbereich
03.400 Schulaufsicht, Schulverwaltung	Produktgruppe
03.400.01 Leistungen für das Land als Schulaufsicht	Produkt
03.400.02 Leistungen als Träger und Kostenbeteiligter von Förderschulen	
03.400.04 Leistungen als Träger von Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen (LES)	
03.400.05 Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs	
03.460 Schulpsychologischer Dienst	
03.460.01 Schulpsychologische Leistungen	
03.490 Bildung	
03.490.01 Bildung	
03.490.02 Integration	

04 Kultur und Wissenschaft	Produktbereich
04.410 Kultur	Produktgruppe
04.410.01 Allgemeine kulturelle Dienstleistungen	Produkt

05 Soziale Leistungen	Produktbereich
05.500 Soziales	Produktgruppe
05.500.01 Hilfen für pflegebedürftige Menschen / Seniorenförderung	Produkt
05.500.02 Betreuungswesen	
05.500.03 Hilfen für Menschen mit Behinderungen	
05.500.05 Existenzsichernde Sozialhilfe	
05.500.08 WTG-Behörde	
05.505 Grundsicherung für Arbeitsuchende	
05.505.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende	
05.510 Familie	
05.510.01 Elterngeld	
05.510.02 Leistungen nach dem BAföG	
05.510.03 Bildung und Teilhabe	
05.510.04 Bündnis für Familien	
05.530 Aufsicht / Schwerbehindertenausweise	
05.530.02 Entfällt ab 2021	
05.530.03 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflegeversicherungsgesetz	
05.530.05 Schwerbehindertenausweise	

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Produktbereich
06.510 Jugend	Produktgruppe
06.510.01 Tagesbetreuung für Kinder	Produkt
06.510.02 Kinder-, Jugend- und Familienförderung	
06.510.03 Hilfen und Maßnahmen für junge Menschen	
06.510.04 Unterstützende Hilfen für Eltern und Kinder	

07 Gesundheitsdienste	Produktbereich
07.530 Gesundheit	Produktgruppe
07.530.01 Ärztliche Leistungen	Produkt
07.530.02 Planung und Koordination	
07.530.03 Infektionsschutz	
07.530.04 Medizinalaufsicht	

08 Sportförderung	Produktbereich
08.400 Sport	Produktgruppe
08.400.01 Sportveranstaltungen und Sportfördermaßnahmen	Produkt
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Produktbereich
09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss	Produktgruppe
09.620.01 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe	Produkt
09.620.02 Vermessungen	
09.620.03 Nachweis grundstücksbezogener Basisinformationen	
09.620.04 Informationen zu grundstücksbezogenen Basisdaten	
09.620.05 Raumbezogenes Informationssystem	
09.620.06 Bearbeitung von Geodaten sowie Ableitung neuer Produkte	
09.620.07 Grundstückswertermittlung durch Gutachterausschuss	
09.670 Planung	
09.670.01 Kreisentwicklungsplanung	
09.840 Infrastruktur und regionale Projekte	
09.840.01 Infrastruktur und regionale Projekte	
10 Bauen und Wohnen	Produktbereich
10.200 Wohnungsbauförderung	Produktgruppe
10.200.01 Maßnahmen der Wohnungsbauförderung / Wohnraumversorgung	Produkt
10.630 Bauaufsicht	
10.630.01 Untere Bauaufsicht	
10.630.02 Fachaufsicht	
11 Ver- und Entsorgung – Produktbereich beim RBK nicht vorhanden	Produktbereich
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Produktbereich
12.600 Kreisstraßen	Produktgruppe
12.600.01 Straßenbau	Produkt
12.600.02 Straßenunterhaltung	
12.600.03 Straßenverwaltung	
12.600.05 Winterdienst	
12.840 ÖPNV	
12.840.01 Nahverkehrsplan, Verkehrsunternehmen, sowie sonstige öffentliche Verkehrsleistungen	
13 Natur- und Landschaftspflege	Produktbereich
13.670 Planung und Landschaftsschutz	Produktgruppe
13.670.01 Umsetzung der Landschaftspläne / Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	Produkt
13.670.02 Aufstellung und Fortschreibung der Landschaftspläne	
13.670.03 Genehmigung und Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft	

14 Umweltschutz	Produktbereich
14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden und Immissionsschutz	Produktgruppe
14.660.05 Wasserwirtschaft	Produkt
14.660.06 Immissionsschutz und Anlagenüberwachung	
14.660.07 Boden- und Grundwasserschutz	
14.660.08 Abfallwirtschaft	

15 Wirtschaft und Tourismus	Produktbereich
15.200 Beteiligungsmanagement	Produktgruppe
15.200.01 Beteiligungsmanagement	Produkt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft	Produktbereich
16.200 Finanzmanagement	Produktgruppe
16.200.01 Externe / Zentrale Finanzdienstleistungen	Produkt

17 Stiftungen* – Produktbereich beim RBK nicht vorhanden	Produktbereich

* Unter diesem Produktbereich werden unselbständige Stiftungen der Kommune dargestellt. Die einzige Stiftung des Kreises ist die „Landrat-Lucas-Stiftung“. Welche allerdings als selbständige Stiftung geführt wird. Deren Haushaltsplan ist als Anlage dem Haushaltsplan des Rheinisch-Bergischen Kreises beigefügt.

Erträge 2023:

Produktgruppe	Erträge Ansatz 2023 EUR	Erträge Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis EUR
PG 01.010 - Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat	-70.100,00	-456.446,62	-386.346,62
PG 01.110 - Personalbetreuung und -verwaltung	-747.500,00	-1.039.558,06	-292.058,06
PG 01.130 - Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Kreistagsbüro	-2.900,00	-9.852,47	-6.952,47
PG 01.150 - Kommunalaufsicht	-19.100,00	-169.235,21	-150.135,21
PG 01.160 - IT-Service	-44.100,00	-126.700,64	-82.600,64
PG 01.170 - Zentrale Dienste/Druckerei	-38.800,00	-152.831,00	-114.031,00
PG 01.180 - Arbeitsschutz / Gesundheitsmanagement	-900,00	-4.558,47	-3.658,47
PG 01.181 - Gebäudewirtschaft	-635.600,00	-1.275.258,56	-639.658,56
PG 01.190 - Verwaltungsinnovation	-300,00	-9.670,96	-9.370,96
PG 01.200 - Finanzen	-285.600,00	-425.484,49	-139.884,49
PG 01.300 - Recht / Datenschutz / Antikorruption	-5.900,00	-14.609,30	-8.709,30
PG 01.310 - Kreispolizeibehörde	-92.400,00	-163.267,06	-70.867,06
PG 02.010 - Zensus	-399.700,00	-334.670,27	65.029,73
PG 02.150 - Wahlen	-100,00	-1.722,54	-1.622,54
PG 02.321 - Ordnung/Bußgeldstelle	-16.129.300,00	-13.900.636,29	2.228.663,71
PG 02.330 - Ausländerbehörde, Staatsangehörigkeit	-1.440.700,00	-1.520.533,45	-79.833,45
PG 02.360 - Straßenverkehr	-3.570.100,00	-3.394.370,63	175.729,37
PG 02.380 - Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz	-421.900,00	-767.211,89	-345.311,89
PG 02.381 - Rettungsdienst	-16.688.400,00	-18.625.934,33	-1.937.534,33
PG 02.390 - Veterinär- u. Lebensmittelüberw., Fleischbeschau	-345.300,00	-376.842,47	-31.542,47
PG 02.600 - Verkehr	-152.000,00	-211.677,87	-59.677,87
PG 02.630 - Brandschutzverfahren	-43.500,00	-40.090,97	3.409,03
PG 02.670 - Planung	-300,00	-39,68	260,32
PG 03.400 - Schulaufsicht, Schulverwaltung	-4.450.460,00	-1.985.238,51	2.465.221,49
PG 03.460 - Schulpsychologischer Dienst	-2.200,00	-13.438,79	-11.238,79
PG 03.490 - Bildung	-2.119.249,00	-1.870.994,86	248.254,14
PG 04.410 - Kultur	-320.790,00	-206.364,04	114.425,96
PG 05.500 - Soziales	-35.051.350,00	-36.731.605,32	-1.680.255,32
PG 05.505 - Grundsicherung für Arbeitssuchende	-79.611.200,00	-68.400.530,58	11.210.669,42
PG 05.510 - Familie	-1.653.825,00	-1.793.972,49	-140.147,49
PG 05.530 - OwiG Pflege / Schwerbehindertenausweise	-1.455.800,00	-1.550.145,38	-94.345,38
PG 06.510 - Jugend	-19.116.173,00	-21.735.361,01	-2.619.188,01
PG 07.530 - Gesundheit	-1.968.500,00	-2.119.706,52	-151.206,52
PG 08.400 - Sport	-47.700,00	-47.321,49	378,51
PG 09.620 - Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss	-676.000,00	-684.449,06	-8.449,06
PG 09.670 - Planung	-1.000,00	-39,70	960,30
PG 09.840 - Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte	-41.212.800,00	-4.234.911,30	36.977.888,70
PG 10.200 - Wohnungsbauförderung	-43.800,00	-32.544,86	11.255,14
PG 10.630 - Bauaufsicht	-420.300,00	-637.643,26	-217.343,26
PG 12.600 - Kreisstraßen	-1.485.050,00	-933.744,38	551.305,62
PG 12.840 - ÖPNV	-4.425.900,00	-9.147.843,86	-4.721.943,86
PG 13.670 - Planung und Landschaftsschutz	-282.861,00	-439.454,23	-156.593,23
PG 14.660 - Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden-u. Immissions.	-483.400,00	-521.762,57	-38.362,57
PG 15.200 - Beteiligungsmanagement	-2.432.316,00	-3.751.737,40	-1.319.421,40
PG 16.200 - Finanzmanagement	-263.099.864,00	-256.683.818,90	6.416.045,10
Summe	-501.495.038,00	-456.543.831,74	44.951.206,26

Aufwendungen 2023:

Produktgruppe	Aufwendungen Ansatz 2023 EUR	Aufwendungen Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis EUR
PG 01.010 - Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat	3.216.900,00	3.106.039,42	-110.860,58
PG 01.110 - Personalbetreuung und -verwaltung	5.611.900,00	5.224.870,68	-387.029,32
PG 01.130 - Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Kreistagsbüro	558.400,00	639.369,07	80.969,07
PG 01.150 - Kommunalaufsicht	2.905.332,00	3.017.579,60	112.247,60
PG 01.160 - IT-Service	5.628.700,00	5.444.851,34	-183.848,66
PG 01.170 - Zentrale Dienste/Druckerei	3.391.300,00	3.153.923,18	-237.376,82
PG 01.180 – Arbeitsschutz / Gesundheitsmanagement	352.800,00	326.428,48	-26.371,52
PG 01.181 - Gebäudewirtschaft	5.663.400,00	6.396.381,12	732.981,12
PG 01.190 – Verwaltungsinnovation	155.100,00	105.061,37	-50.038,63
PG 01.200 - Finanzen	1.882.900,00	1.642.503,43	-240.396,57
PG 01.300 – Recht / Datenschutz / Antikorruption	953.000,00	861.630,70	-91.369,30
PG 01.310 - Kreispolizeibehörde	1.117.315,00	886.767,47	-230.547,53
PG 02.010 – Zensus	133.900,00	34.946,38	-98.953,62
PG 02.150 - Wahlen	26.700,00	30.779,91	4.079,91
PG 02.321 – Ordnung/Bußgeldstelle	4.086.000,00	3.693.283,55	-392.716,45
PG 02.330 – Ausländerbehörde, Staatsangehörigkeit	3.108.300,00	3.046.890,96	-61.409,04
PG 02.360 – Straßenverkehr	3.306.400,00	2.804.925,55	-501.474,45
PG 02.380 Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz	2.359.390,00	1.939.143,73	-420.246,27
PG 02.381 - Rettungsdienst	18.352.955,00	17.253.634,33	-1.099.320,67
PG 02.390 - Veterinär- u. Lebensmittelüberw., Fleischbeschau	2.948.000,00	2.760.487,51	-187.512,49
PG 02.600 - Verkehr	342.000,00	315.213,22	-26.786,78
PG 02.630 - Brandschutzverfahren	375.300,00	321.024,31	-54.275,69
PG 02.670 - Planung	77.290,00	81.030,39	3.740,39
PG 03.400 - Schulaufsicht, Schulverwaltung	14.160.650,00	11.854.355,05	-2.306.294,95
PG 03.460 - Schulpsychologischer Dienst	506.130,00	558.157,86	52.027,86
PG 03.490 - Bildung	3.005.954,00	3.102.540,36	96.586,36
PG 04.410 - Kultur	631.440,00	440.826,67	-190.613,33
PG 05.500 - Soziales	69.761.295,00	76.747.639,48	6.986.344,48
PG 05.505 - Grundsicherung für Arbeitssuchende	98.870.600,00	78.477.460,56	-20.393.139,44
PG 05.510 - Familie	1.988.875,00	2.156.551,32	167.676,32
PG 05.530 – OwiG Pflege / Schwerbehindertenausweise	1.500.300,00	1.405.065,41	-95.234,59
PG 06.510 - Jugend	41.914.215,00	45.109.827,66	3.195.612,66
PG 07.530 - Gesundheit	6.805.383,00	7.146.107,64	340.724,64
PG 08.400 - Sport	309.800,00	296.161,04	-13.638,96
PG 09.620 - Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss	3.711.740,00	3.426.642,68	-285.097,32
PG 09.670 - Planung	234.460,00	220.915,67	-13.544,33
PG 09.840 – Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte	44.678.000,00	6.855.403,20	-37.822.596,80
PG 10.200 - Wohnungsbauförderung	209.820,00	193.981,33	-15.838,67
PG 10.630 - Bauaufsicht	1.469.400,00	1.476.561,50	7.161,50
PG 12.600 – Kreisstraßen	5.937.830,00	5.201.350,93	-736.479,07
PG 12.840 - ÖPNV	25.294.620,00	33.812.027,20	8.517.407,20
PG 13.670 - Planung und Landschaftsschutz	1.609.061,00	1.617.586,48	8.525,48
PG 14.660 - Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden-u.Immissions.	3.068.450,00	2.881.311,05	-187.138,95
PG 15.200 - Beteiligungsmanagement	1.500.864,00	1.484.146,70	-16.717,30
PG 16.200 - Finanzmanagement	108.869.517,00	110.371.995,60	1.502.478,60
Summe	502.591.686,00	457.923.381,09	-44.668.304,91

Ergebnisse der Produktgruppen 2023

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Ergebnisse der Produktbereiche und Produktgruppen dar. In den Produktgruppenbeschreibungen werden die Ergebnisse der zielbezogenen und weiteren Kennzahlen in 2023 dargestellt. Zielerreichungen werden dokumentiert und näher erläutert.

Zeilen der Ergebnis- und Finanzrechnungen, die wesentlich von den Planansätzen abweichen, werden nachstehend ebenfalls erläutert. Zu den wesentlichen Abweichungen zählen alle Abweichungen die über 10 % liegen. Zeilen die unter 20.000 EUR liegen werden nicht erläutert.

Erträge und Auszahlungen werden in den Tabellen negativ, Aufwendungen und Einzahlungen werden positiv dargestellt.

Das Vorjahresergebnis ist der Spalte "Ergebnis 2022" zu entnehmen. Die Spalte "Fortgeschriebener Ansatz 2023" gibt den geplanten Ansatz für das Haushaltsjahr 2023 mit über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen und Ermächtigungsübertragungen wieder. Die Ermächtigungsübertragungen werden in den Spalten "Ermächtigungsübertragungen nach 2023" und „Ermächtigungsübertragungen nach 2024“ ausgewiesen.

Die Spalte "Ergebnis 2023" gibt das Rechnungsergebnis 2023 wieder. Die Spalte "Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis" stellt die Differenz zwischen dem Gesamtansatz und dem Ergebnis des Rechnungsjahres dar.

Bestimmte Sachbereiche werden bei wesentlichen Abweichungen nicht näher erläutert, da es hier zu Abweichungen aufgrund zentraler Buchungen durch das Amt 17 - Zentrale Dienste, das Amt 18 - Gebäudemanagement und das Amt 11 - Personalbetreuung und -verwaltung gekommen ist. Zu diesen Bereichen zählen u.a. Bücher / Zeitschriften, Büromaterial, Haltung von Kfz, Unterhaltung / Bewirtschaftung von Gebäuden, Mieten und Pachten sowie Personal und Versorgung. Interne Leistungsbeziehungen werden ebenfalls nicht näher erläutert.

Teilergebnisrechnung Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.215.669,77	-479.000,00	0,00	-976.962,36	-497.962,36	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-106.809,65	-88.200,00	0,00	-100.635,37	-12.435,37	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-243.014,06	-216.400,00	0,00	-290.328,30	-73.928,30	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-689.905,59	-685.800,00	0,00	-990.638,68	-304.838,68	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.091.289,69	-453.800,00	0,00	-1.475.406,83	-1.021.606,83	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	-2.401,05	0,00	0,00	-52,44	-52,44	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-3.349.089,81	-1.923.200,00	0,00	-3.834.023,98	-1.910.823,98	0,00
11	- Personalaufwendungen	15.457.976,53	17.108.000,00	0,00	16.568.606,91	-539.393,09	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.323.420,70	7.238.260,92	0,00	6.004.748,45	-1.233.512,47	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.433.668,10	2.030.600,00	0,00	2.582.024,62	551.424,62	0,00
15	- Transferaufwendungen	83.595,49	136.000,00	0,00	107.950,07	-28.049,93	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.337.862,71	5.716.711,89	0,00	5.542.075,81	-174.636,08	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.636.523,53	32.229.572,81	0,00	30.805.405,86	-1.424.166,95	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	27.287.433,72	30.306.372,81	0,00	26.971.381,88	-3.334.990,93	0,00
19	+ Finanzerträge	-15.505,38	-20.000,00	0,00	-13.448,86	6.551,14	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-15.505,38	-20.000,00	0,00	-13.448,86	6.551,14	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.271.928,34	30.286.372,81	0,00	26.957.933,02	-3.328.439,79	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	27.271.928,34	30.286.372,81	0,00	26.957.933,02	-3.328.439,79	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-25.954.711,24	-27.817.932,00	0,00	-25.489.052,05	2.328.879,95	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	807.800,00	853.100,00	0,00	806.700,00	-46.400,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.125.017,10	3.321.540,81	0,00	2.275.580,97	-1.045.959,84	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	2.125.017,10	3.321.540,81	0,00	2.275.580,97	-1.045.959,84	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	891.000,00	0,00	35.042,84	-855.957,16	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	32,00	6.000,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	66.616,87	0,00	0,00	45.005,63	45.005,63	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	66.648,87	897.000,00	0,00	80.048,47	-816.951,53	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-103.388,75	-4.180.000,00	0,00	-147.109,90	4.032.890,10	-100.000,00
25	für Baumaßnahmen	-1.155.211,35	-5.578.550,00	-1.658.550,00	-902.016,81	4.676.533,19	-8.681.846,55
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.131.816,29	-1.258.535,00	-203.535,00	-909.078,50	349.456,50	-225.820,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	-29.062,56	-29.062,56	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-2.390.416,39	-11.017.085,00	-1.862.085,00	-1.987.267,77	9.029.817,23	-9.007.666,55
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-2.323.767,52	-10.120.085,00	-1.862.085,00	-1.907.219,30	8.212.865,70	-9.007.666,55

Investitionen Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I160BGA Anschaffung DV-Hardware/Verkabelung DV	-801.633,45	-450.000,00	0,00	-580.875,25	130.875,25	0,00
I160IMMAT Anschaffung /Lizenzierung von Software	-235.280,95	-225.000,00	0,00	-241.884,17	16.884,17	0,00
I160SOPO Zuschüsse DV	0,00	0,00	0,00	22.362,84	-22.362,84	0,00
I170BGA01 Bewegliche Sachen	-46.705,86	-160.000,00	-70.000,00	-22.444,90	-137.555,10	-66.720,00
I170BGA03 Bewegliche Sachen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
I170BGAE Erlöse bewegliche Sachen	141,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I170KFZ02 Anschaffung Kraftfahrzeuge	-49.662,28	-183.535,00	-133.535,00	-62.584,80	-120.950,20	-159.100,00
I170KFZ03 Anschaffung Kraftfahrzeuge	0,00	-39.000,00	0,00	0,00	-39.000,00	0,00
I170KFZE Verkaufserlöse Kraftfahrzeuge	0,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
I170KHHERW Kreishaus Heidkamp Baumaßnahmen	-4.111,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I170LAGER1 Beschaffung von Büromaterial auf Lag.	918,72	-25.000,00	0,00	-1.803,45	-23.196,55	0,00
I170LAGER2 Beschaffung von Papier auf Lager	-295,38	-10.000,00	0,00	-8.910,74	-1.089,26	0,00
I170SOPO01 Zuschüsse	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
I170SOPO02 Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	12.680,00	-12.680,00	0,00
I170TECHNA Anschaffung technische Anlagen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I181BAUANL Baumaßnahmen / Rückkauf Verwalt. Geb.	-1.253.645,48	-400.000,00	0,00	-804.982,76	404.982,76	0,00
I181BGA Bewegliche Sachen	0,00	-155.000,00	0,00	0,00	-155.000,00	0,00
I181SOLAR Baumaßnahmen Solaranlagen	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00
I18380BAUA Bauliche Anlagen	0,00	-480.000,00	0,00	0,00	-480.000,00	-480.000,00
I18381BAUA Bau Rettungswache	0,00	-360.000,00	0,00	-29.062,56	-330.937,44	-360.000,00
I18400BAU2 Baumaßnahmen LES-Schule	0,00	-4.689.750,00	-1.449.750,00	-42.060,90	-4.647.689,10	-4.647.689,10
I18400BAUA Baumaßnahmen Schulen	0,00	-3.728.800,00	-208.800,00	-192.658,24	-3.536.141,76	-3.194.157,45
I18400SOPO Zuwendungen GMM	0,00	890.000,00	0,00	0,00	890.000,00	0,00
Summe	-2.390.275,39	-10.120.085,00	-1.862.085,00	-1.953.761,05	-8.167.860,07	-9.007.666,55
Gesamtsumme	-2.390.275,39	-10.120.085,00	-1.862.085,00	-1.953.761,05	-8.167.860,07	-9.007.666,55

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.010 Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.010	Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Dirk Jäckel (für Landrat, Personalratsvorsitzenden, Gleichstellungsbeauftragte)
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 01.010.01 - Verwaltungsführung und deren Unterstützung 01.010.02 - Personalrat 01.010.03 - Gleichstellung von Frauen und Männern 01.010.04 - seit 2021 01.180 01.010.05 - entfällt ab 2018 01.010.06 - Schwerbehindertenvertretung
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Kommunalverfassung NW, Landesgleichstellungsgesetz, Landespersonalvertretungsgesetz, Beschlüsse des Kreistages bzw. Zielvereinbarungen mit dem Kreistag, innerdienstliche Regelungen, Arbeitsschutzgesetze und Arbeitsschutzverordnungen, Arbeitssicherheitsgesetz SGB IX, Europäische Dienstleistungsrichtlinien, Korruptionsbekämpfungsgesetz NW
Globalziele	Zu 01.010.01: - wirtschaftliches und bürgerorientiertes Verwaltungshandeln - Sicherstellung des Haushaltsausgleichs unter Abschluss von Zielvereinbarungen mit der politischen Vertretung sowie innerhalb der Verwaltungskonferenz - Zukunftsorientierte strategische Ausrichtung des Rheinisch-Bergischen Kreises auf der Basis der einzelnen Produktziele - Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen - Familien mit längerer Erwerbslosenbiographie sollen neue Perspektiven aufgezeigt werden Zu 01.010.02: - Wahrung der Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit - vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Personalrat und Dienststelle Zu 01.010.03: - Förderung der Gleichberechtigung von Frau und Mann - Umsetzung des Gleichstellungsplans, insb. Abbau von Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen
operationale Ziele	Zu 01.010.03: - Maßnahmen zur Sensibilisierung der Beschäftigten zu Fragen der Geschlechtergerechtigkeit - Maßnahmen zur Förderung von Frauen zur Übernahme von Führungsverantwortung

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 01.010.03						
Anteil Frauen in der Jobfamilie „Obere Führung“	37,5 %	33 %	42 %	42%	42%	42%
Anteil Frauen in der Jobfamilie „Mittlere Führung“	40,2 %	40,6 %	50 %	50%	50%	50%
Anteil Frauen in der Jobfamilie „Untere Führung“	36,2 %	35,7 %	42,7 %	42,7%	42,7%	42,7%
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	20,750			18,600		
Beschäftigte	14,962			21,539		

Zielerreichung operationale Ziele

- Maßnahmen zur Sensibilisierung der Beschäftigten zu Fragen der Geschlechtergerechtigkeit
- Maßnahmen zur Förderung von Frauen zur Übernahme von Führungsverantwortung

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.010.03		
Anteil Frauen in der Jobfamilie „Obere Führung“	42 %	25 %
Anteil Frauen in der Jobfamilie „Mittlere Führung“	50 %	37,5 %
Anteil Frauen in der Jobfamilie „Untere Führung“	42,7 %	40 %

Die Ziele, den Frauenanteil in den jeweiligen Jobfamilien untere, mittlere und obere Führung zu halten, hat leider trotz Unterstützungsmaßnahmen für Frauen (Führungsfrauennetzwerk, Nachwuchskräftepool) nicht funktioniert. Wenn sich keine gleich geeigneten Frauen auf Führungsstellen bewerben, können wir auch nicht auf die Bestenauslese verweisen.

Die Unterstützungsprogramme für Frauen in Führung werden von der Gleichstellungsstelle natürlich zukünftig weiter bespielt.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.010 Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.336,38	-41.900,00	0,00	-20.090,11	21.809,89	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.272,30	-6.900,00	0,00	-7.243,54	-343,54	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.568,84	-10.000,00	0,00	-155.467,26	-145.467,26	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-169.896,12	-11.300,00	0,00	-273.645,71	-262.345,71	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-288.073,64	-70.100,00	0,00	-456.446,62	-386.346,62	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.809.931,02	2.816.600,00	0,00	2.895.444,61	78.844,61	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.114,33	76.000,00	0,00	71.289,23	-4.710,77	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	838,00	0,00	0,00	840,00	840,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	45.176,38	39.000,00	0,00	43.608,97	4.608,97	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.128,34	285.300,00	0,00	94.856,61	-190.443,39	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.143.188,07	3.216.900,00	0,00	3.106.039,42	-110.860,58	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.855.114,43	3.146.800,00	0,00	2.649.592,80	-497.207,20	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.855.114,43	3.146.800,00	0,00	2.649.592,80	-497.207,20	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	2.855.114,43	3.146.800,00	0,00	2.649.592,80	-497.207,20	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.855.114,43	-3.146.800,00	0,00	-2.649.592,80	497.207,20	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.010 Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge von Förderprogrammen sind im Wesentlichen nicht steuerbar, da sie abhängig vom Eingang entsprechender Anträge sind.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es konnten zusätzliche Personalkostenerstattungen erzielt werden. Insbesondere konnten Erträge für das Förderprogramm „Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken“ vereinnahmt werden.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fielen höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Externe Moderationen und Beratungskosten (insbesondere für die VK) wurden ausnahmsweise nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen.

Der Aufwand zu Lasten der Produktgruppe veranlasst von den Dezernatsleitungen erfolgte nicht im geplanten Umfang.

**Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.010 Verwaltungsführung,
Gleichstellung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.110 Personal und Organisation

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.110	Personal und Organisation

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Wolfgang Hüsken
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 01.110.01 - Personalmanagement 01.110.02 - Berechnung und Auszahlung von Beihilfen und Reisekosten 01.110.04 - Allgemeine Personalwirtschaft
Auftragsgrundlage	Beamten- und Tarifrecht, Haushaltsrecht, Beihilfebestimmungen, Landesreisekostengesetz, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, interne Dienstanweisungen und -vereinbarungen
Zielgruppe	Politische Vertretung, Verwaltungsführung, Dezernatsleitungen, Leiterinnen und Leiter der Ämter, Interessenvertretung (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung), Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, externe Bewerberinnen und Bewerber, Bürgerinnen und Bürger, Lehrkräfte der Grund-, Haupt- und Förderschulen, Polizeidienstkräfte, Beschäftigte der kreisangehörigen Kommunen
Globalziele	- ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung von Aufgaben im Rahmen des Dienst- und Tarifrechts - Sicherstellung der Aufgabenerfüllung in den Fachämtern durch die Gewinnung, Entwicklung und Bereitstellung von qualifiziertem Personal mit Hilfe zielgerichteter und bedarfsgerechter Personalgewinnungsmaßnahmen - inhaltliche Entwicklung und organisatorische Durchführung bedarfsgerechter Fortbildungsveranstaltungen sowie weiterer Qualifizierungsformate und Implementierung digitaler Lernangebote - bedarfsgerechte Nachwuchsplanung und Sicherstellung einer qualifizierten Ausbildung
Operationale Ziele	zu 01.110.01: - Beibehaltung eines Altersdurchschnittes in Höhe von nicht mehr als 46,5 Jahren - Beibehaltung einer Quote von erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungsabschlüssen von 98 % - Beibehaltung einer Schwerbehindertenquote über 7 % - Beibehaltung einer Krankenquote unter 5,9 % zu 01.110.02: - Beibehaltung der geringen Widerspruchsquote in Höhe von 1,3 % durch frühzeitige und umfassende Beratung sowie qualifizierte Bearbeitung der Beihilfe- und Reisekostenanträge

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.110.01:						
Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden zum 31.12. eines Jahres	44,78	46,5	46,5	46,5	46,5	46,5
Quote erfolgreich abgeschlossener Ausbildungsabschlüsse (in %)	96,0	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0
Schwerbehindertenquote (in %)	7,08	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Krankenquote (in %)	8,02	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9
zu 01.110.02:						
Anteil der Widersprüche und Klagen bezogen auf die Antragszahl (Qualität der Beratungen) (in %)	0,7	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.110 Personal und Organisation

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	01.110	Personal und Organisation					
Davon zurückgewiesene Widersprüche und Klagen (Qualität der Entscheidungen) (in %)	97,0	97,0	97,0	97,0	97,0	97,0	97,0
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
Weitere Kennzahlen							
zu 01.110.01:							
Planstellen Kernverwaltung; ab 2009 vollzeitverrechnet	884,688	884,688	892,291	892,291	892,291	892,291	892,291
Planstellen Jobcenter Rhein-Berg	141	141	141	141	141	141	141
Anzahl der Auszubildenden zum 31.12. eines Jahres	54	54	54	54	54	54	54
Anzahl der Aufstiegsbeamten zum 31.12. eines Jahres	6	6	6	6	6	6	6
Anzahl der durchgeführten Stellenbewertungen	39	50	50	50	50	50	50
Anzahl der durchgeführten Stellenbesetzungsverfahren	194	120	120	120	120	120	120
zu 01.110.02:							
Anzahl der Anträge auf Gewährung von Beihilfe und Reisekosten	13.500	13.500	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023			
Beamte	35,755			43,266			
Beschäftigte	11,232			15,700			

Zielerreichung operationale Ziele

zu 01.110.01:

- Beibehaltung eines Altersdurchschnittes in Höhe von nicht mehr als 46,5 Jahren

Das Ziel wurde erreicht. Zum 31.12.2023 beträgt der Alterdurchschnitt 44,8 Jahre.

- Beibehaltung einer Quote von erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungsabschlüssen von 98 %

Die Quote konnte mit 92 % nicht beibehalten werden, da drei Auszubildende die erforderliche Prüfung 2023 nicht bestanden haben. Zudem hat eine weitere Ausbildungskraft während der Ausbildung gekündigt.

- Beibehaltung einer Schwerbehindertenquote über 7 %

Das Ziel wurde erreicht. Die Schwerbehindertenquote für das Jahr 2023 beträgt 7,78 %.

- Senkung der Krankenquote bis 2022 auf 5,9 %

Das Ziel wurde nicht erreicht. Die Krankenquote im Jahr 2023 beträgt 7,72 %. Hiermit zeigt sich, dass sich der negative Bundestrend bezüglich steigender Krankenquoten auch beim Rheinisch-Bergischen Kreis widerspiegelt.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.110.01		
Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden zum 31.12. eines Jahres	46,5	44,80
Quote erfolgreich abgeschlossener Ausbildungsabschlüsse (in %)	98,0	92
Schwerbehindertenquote (in %)	7,0	7,78
Krankenquote (in %)	5,9	7,72
Zu 01.110.02		
Anteil der Widersprüche und Klagen bezogen auf die Antragszahl (Qualität der Beratungen) (in %)	1,0	0,8
Davon zurückgewiesene Widersprüche und Klagen (Qualität der Entscheidungen) (in %)	97,0	97,0

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 01.110.01:		
Planstellen Kernverwaltung; ab 2009 vollzeitverrechnet	892,291	977,021
Planstellen Jobcenter Rhein-Berg	141	141
Anzahl der Auszubildenden zum 31.12. eines Jahres	54	49
Anzahl der Aufstiegsbeamten zum 31.12. eines Jahres	6	7
Anzahl der durchgeführten Stellenbewertungen	50	23
Anzahl der durchgeführten Stellenbesetzungsverfahren	120	229
zu 01.110.02:		
Anzahl der Anträge auf Gewährung von Beihilfe und Reisekosten	20.000	18.000

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.110 Personal und Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-574.793,89	-608.200,00	0,00	-692.957,07	-84.757,07	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-281.958,15	-139.300,00	0,00	-346.600,99	-207.300,99	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-856.752,04	-747.500,00	0,00	-1.039.558,06	-292.058,06	0,00
11	- Personalaufwendungen	3.885.412,56	4.372.900,00	0,00	4.196.144,21	-176.755,79	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.260,64	483.200,00	0,00	431.420,47	-51.779,53	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	149,00	200,00	0,00	148,00	-52,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	38.419,11	97.000,00	0,00	40.509,23	-56.490,77	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	477.856,32	658.600,00	0,00	556.648,77	-101.951,23	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.775.097,63	5.611.900,00	0,00	5.224.870,68	-387.029,32	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.918.345,59	4.864.400,00	0,00	4.185.312,62	-679.087,38	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.918.345,59	4.864.400,00	0,00	4.185.312,62	-679.087,38	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	3.918.345,59	4.864.400,00	0,00	4.185.312,62	-679.087,38	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.918.345,59	-4.864.400,00	0,00	-4.185.312,62	679.087,38	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.110 Personal und Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Durch eine kurzfristige umgesetzte, im Haushalt nicht geplante, Abordnung konnten höhere Personalkostenerstattungen erzielt werden.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, mussten unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Einführung des e-Learning-Programms ist aufgrund verschiedener Regelungsbedarfe, die sich länger hingezogen haben, um ca. ein Jahr verspätet erfolgt. Zudem mussten verschiedene Fortbildungsangebote, die für das Jahr 2023 geplant wurden, aus unterschiedlichen Gründen in das Jahr 2024 verschoben werden. Im Bereich der Ausbildung konnte eine geplante Werbekampagne nicht umgesetzt werden. Diese soll in ein Gesamt-Marketing-Konzept einfließen und 2024 starten.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Von den Gesellschaftern des Rheinischen Studieninstituts ist jährlich ein Verlustausgleich zu zahlen. Für das Jahr 2023 erfolgte bislang noch keine abschließende Schlussrechnung.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für die Personalgewinnung fielen 2023 höher als geplant aus. Demgegenüber konnten Einsparungen für die Inanspruchnahme von externen Beratungen erzielt werden.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.110 Personal und Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung		Produktgruppe	01.130	Medien	und	
Öffentlichkeitsarbeit						
Produktbereich	01.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.130	Medien und Öffentlichkeitsarbeit				
Produktinformationen						
Produktverantwortlich	Birgit Bär					
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 01.130.02 - Medien und Öffentlichkeitsarbeit					
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Gemeindeordnung NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Geschäftsordnung für den Kreistag, Aufträge der Verwaltungsführung, § 4 PresseG, Informationsanspruch aus Art. 5 GG					
Zielgruppe	Kreisorgane- / gremien und deren Mitglieder, Verwaltungsführung, Organisationseinheiten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie Einwohnerinnen und Einwohner des Rheinisch-Bergischen Kreises, Medien					
Globalziele	- Informationsversorgung der Bevölkerung über relevante Themen					
Operationale Ziele	- Darstellung des Rheinisch-Bergischen Kreises, seiner Aufgaben und Leistungen					
	- Nutzung der vorhandenen Kommunikationskanäle zur Steigerung des Informationsgrades der oben genannten Zielgruppe					
zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.130.02:						
Veröffentlichungen in reichweitenstarken Medien (z. B. Kölner Stadtanzeiger, Bergische Landeszeitung, Rheinische Post, Bergisches Handelsblatt, Radio Berg, iGL Bürgerportal Berg. Gladbach)	368	270	270	270	270	270
Mit facebook-Posts direkt erreichte Personen	126.144	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	0,500			0,500		
Beschäftigte	4,500			5,500		

Zielerreichung operationale Ziele

- Nutzung der vorhandenen Kommunikationskanäle zur Steigerung des Informationsgrades der oben genannten Zielgruppe.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.130.02		
Veröffentlichungen in reichweitenstarken Medien (z. B. Kölner Stadtanzeiger, Bergische Landeszeitung, Rheinische Post, Bergisches Handelsblatt, Radio Berg, iGL Bürgerportal Berg. Gladbach)	270	278
Mit Facebook-Posts direkt erreichte Personen	90.000	135.347

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.130 Medien und Öffentlichkeitsarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-1.000,00	0,00	-582,54	417,46	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.171,98	-1.900,00	0,00	-9.269,93	-7.369,93	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-11.171,98	-2.900,00	0,00	-9.852,47	-6.952,47	0,00
11	- Personalaufwendungen	426.078,46	428.700,00	0,00	478.800,22	50.100,22	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.603,22	105.368,85	0,00	111.358,66	5.989,81	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.473,19	55.200,00	0,00	49.210,19	-5.989,81	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	562.154,87	589.268,85	0,00	639.369,07	50.100,22	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	550.982,89	586.368,85	0,00	629.516,60	43.147,75	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	550.982,89	586.368,85	0,00	629.516,60	43.147,75	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	550.982,89	586.368,85	0,00	629.516,60	43.147,75	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-550.982,89	-555.500,00	0,00	-629.516,60	-74.016,60	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.130 Medien und Öffentlichkeitsarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	30.868,85	0,00	0,00	-30.868,85	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	30.868,85	0,00	0,00	-30.868,85	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die höheren Personalaufwendungen entstanden aufgrund der individuellen persönlichen Merkmale des eingesetzten Personals, welche zum Stand der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden konnten. Zudem wurden unterjährige Stellen zwischen verschiedenen Produktgruppen verschoben. Dadurch kommt es zu Abweichungen, da die Ansatzplanung und die Buchung der Ist-Aufwendungen in unterschiedlichen Produktgruppen erfolgte.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Überschreitung des Ansatzes ist in dem sehr umfangreichen Relaunch der Webseite www.rbk-direkt.de begründet. Das Projekt musste mehrfach zeitlich verschoben werden (z.B. in den Corona-Jahren keine Personalressourcen), so dass nunmehr der Auftrag in mehreren Etappen umgesetzt werden muss.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.130 Medien und Öffentlichkeitsarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.150 Rechnungsprüfung / Kommunalaufsicht / Kreistagsbüro

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.150	Rechnungsprüfung - Kommunalaufsicht - Sitzungsdienst

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Bernhard Schilde
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 01.150.01 - Kommunalaufsicht 01.150.02 - Sitzungsdienst 01.150.03 - Rechnungsprüfung Leistungen: 1. Kommunalaufsicht Allgemeine Aufsicht über die kreisangehörigen Kommunen in allgemeiner, finanzieller und personeller Hinsicht sowie Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaftsarbeit 2. Mitgliedschaften Zahlung der Mitgliedsbeiträge 3. Ordensverfahren Bearbeitung von Ordensverfahren und Verfahren zur Anerkennung von Rettungstaten 4. Organisation der politischen Vertretung 5. Rechnungsprüfung einschl. der Beratung der internen Vergabestellen im Rahmen von Vergaben und Vertragsabschlüssen des Kreises
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Rechtsvorschriften über kommunale Bedienstete, Hauptsatzung des Kreises, Geschäftsordnung für den Kreistag, Beschlüsse des Kreistags, Statut des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Gesetz über den Verdienstorden des Landes NRW, Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten, Rechnungsprüfungsordnung
Zielgruppe	Zu 1. kreisangehörige Kommunen, Zweckverbände Zu 2. Gesellschaften, Verbände und Organisationen Zu 3. auszeichnungswürdige Bürgerinnen und Bürger Zu 4. Kreisorgane /-gremien und deren Mitglieder Zu 5. Gesamtverwaltung
Globalziele	1. Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verwaltung der Kommunen und Zweckverbände- 2. Sicherstellung der Ausübung der Mitgliedschaftsrechte des Kreises 3. Unterstützung der staatlichen Dienststellen 4. Sicherstellung des Sitzungsdienstes 5. Sicherstellung rechtmäßigen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns
Operationale Ziele	Zu 01.150.03 Reduzierung der Vergabeverfahren zum Abschluss von Vereinbarungen und Verträgen, die mit Mängeln behaftet sind, auf max. 10 %

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.150.03:						
Anteil der Vergabe- und Vertragsverfahren, die zu Prüfungsbemerkungen und -hinweisen Anlass geben (%)	72	15	14	13	12	11

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.150 Rechnungsprüfung / Kommunalaufsicht / Kreistagsbüro

Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.150 Rechnungsprüfung - Kommunalaufsicht - Sitzungsdienst

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.150.01						
Anzahl der Kommunen, über die die allgemeine Aufsicht ausgeübt wird	8	8	8	8	8	8
	Stadt Bergisch Gladbach, Stadt Burscheid, Gemeinde Kürten, Stadt Leichlingen, Gemeinde Odenthal, Stadt Overath, Stadt Rösrath, Stadt Wermelskirchen					

Haushaltsstatus der Kommunen

- Ausgeglichener Haushalt nach § 75 Abs. 2 GO NRW	4	2	5	6	7	7
- Verringerung allg. Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO NRW	2	2	2	1	1	1
- Haushaltssicherung nach § 76 Abs. 1 GO NRW	0	2	1	1	0	0
- Stärkungspakt nach §§ 3 und 4 Stärkungspaktgesetz	2	2	0	0	0	0
Anzahl der Zweckverbände, über die die allgemeine Aufsicht ausgeübt wird	3	3	3	3	3	3
	Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, VHS-Zweckverband Overath-Rösrath, VHS-Zweckverband Bergisch Land					
Anzahl der Ordensanregungen	9	10	11	11	11	11

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.150.03:						
durchgeführte Vergabeberatungen, Vergabe- und Vertragsprüfungen (Anzahl)	612	600	600	600	600	600
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	8,313			9,113		
Beschäftigte	2,659			3,659		

Zielerreichung operationale Ziele

- Reduzierung der Vergabeverfahren und Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen und Verträgen, die mit Mängeln behaftet sind, auf max. 10%

zu 01.150.03:

- Reduzierung der Vergabeverfahren und Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen und Verträgen, die mit Mängeln behaftet sind, auf max. 10%

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.150.03		
Anteil der Vergabe- und Vertragsverfahren, die zu Prüfungs-bemerkungen und -hinweisen Anlass geben (in %)	50	25,56
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 01.150.01		
Anzahl der Kommunen, über die die allgemeine Aufsicht ausgeübt wird	8	8
Haushaltsstatus der Kommunen		
- Ausgeglichener Haushalt nach § 75 Abs. 2 GO NRW	5	6
- Verringerung allg. Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO NRW	2	2
- Haushaltssicherung nach § 76 Abs. 1 GO NRW	1	0
- Stärkungspakt nach §§ 3 und 4 Stärkungspaktgesetz	0	0
Anzahl der Zweckverbände, über die die allgemeine Aufsicht ausgeübt wird	3	3
Anzahl der Ordensanregungen	11	9
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 01.150.03		
Durchgeführte Vergabeberatungen, Vergabe- und Vertragsprüfungen (Anzahl)	600	450

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.150 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-5.000,00	0,00	-7.100,00	-2.100,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-74.647,35	-14.100,00	0,00	-162.135,21	-148.035,21	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-74.647,35	-19.100,00	0,00	-169.235,21	-150.135,21	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.008.524,99	1.108.700,00	0,00	1.055.676,53	-53.023,47	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.540,93	613.906,07	0,00	525.256,55	-88.649,52	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.164.196,12	1.349.332,00	0,00	1.436.646,52	87.314,52	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.544.262,04	3.071.938,07	0,00	3.017.579,60	-54.358,47	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.469.614,69	3.052.838,07	0,00	2.848.344,39	-204.493,68	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.469.614,69	3.052.838,07	0,00	2.848.344,39	-204.493,68	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	2.469.614,69	3.052.838,07	0,00	2.848.344,39	-204.493,68	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.895.383,95	-2.235.232,00	0,00	-2.102.963,83	132.268,17	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	394.200,00	431.900,00	0,00	424.700,00	-7.200,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	968.430,74	1.249.506,07	0,00	1.170.080,56	-79.425,51	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.150 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	968.430,74	1.249.506,07	0,00	1.170.080,56	-79.425,51	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Erträge resultieren aus den Rückzahlungen der Kreistagsfraktionen und Gruppen von nicht in Anspruch genommenen Fraktionszuwendungen und Personalkostenzuschüssen.

Die Auflösung der Rückstellung für Mehrarbeit/Überstunden fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die höheren Aufwendungen sind aufgrund der Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen des Kreises entstanden. Der Verein Region Köln/Bonn hat durch eine neue Beitragsordnung seine Mitgliedsbeiträge umgestellt. Bisher waren hier für den Rheinisch-Bergischen Kreis 170.671,11 € als Mitgliedsbeitrag vorgesehen. Daneben hat der Verein eine Personalkostensubstitution in Höhe von 76.437,02 € erhoben, die in der Vergangenheit von einer anderen Stelle im Haus (Personalamt) gezahlt wurde.

Nunmehr hat der Verein in seiner neuen Beitragsordnung die Personalkostensubstitution in den Mitgliedsbeitrag integriert. Dem Kreis wurde damit ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 247.108,13 € in Rechnung gestellt.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.150 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.160 IT-Service/ Archiv

Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.160 IT-Service / Archiv

Produktinformationen

Produktverantwortlich Jens Joel

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
01.160.01 - Bereitstellung und Betreuung von Informationstechnik (IT)
01.160.02 - Bewertung, Erschließung, Erhaltung und Zugänglichmachung von Archivgut

Leistungen:

1. Aufbau, Ausbau und sicherer Betrieb des Netzes
2. Betreuung zentraler Systeme
3. Auswahl, Einführung bzw. Entwicklung und Betreuung von Software
4. Betreuung und Schulung der Anwenderinnen und Anwender
5. Beschaffung von Hard- und Software inkl. Lizenzmanagement
6. Maßnahmen zur Gewährleistung der IT-Sicherheit
7. Ordnen, Bewerten und Erschließen des Schriftgutes der Kreisverwaltung und seiner Rechtsvorgänger
8. Bestandserhaltung und Präsentation von Archiv- und Sammelgut

Auftragsgrundlage

Sicherstellung des laufenden Dienstbetriebes der Ämter, spezialgesetzliche Verpflichtungen zur automatisierten Verarbeitung von Daten, mittelbare Auftragslage durch die Verpflichtung zum wirtschaftlichen Verwaltungshandeln, Archivgesetz NW, Schriftgutordnung

Zielgruppe

Beschäftigte, kreisangehörige Kommunen, sonstige externe Nutzer, Kreistagsfraktionen

Globalziele

- effektive und effiziente Unterstützung der Aufgabenerledigung der Ämter und der Erreichung der Verwaltungsziele durch Bereitstellung und Betreuung bedarfsgerechter, funktionsfähiger und sicherer IT-Arbeitsplätze
- Ausbau der Digitalisierung (elektronische Akte, ersetzendes Scannen, Dokumentenmanagementsystem)
- in vertretbarem Umfang aktuellen technischen Entwicklungen Rechnung tragen
- Abbildung bürgernaher Prozesse im Rahmen der E-Government-Aktivitäten auf der Plattform des Behördenlotsen
- Reduzierung des personellen Aufwandes in der IT-Abteilung durch gezielte Investitionen in IT-Werkzeuge, Migration vorhandener Technik und Standardisierung
- Ausbau elektronischer Schnittstellen zwischen bestehenden Verwaltungsprozessen
- Aufbewahrung und Nutzbarmachung bedeutsamer analoger und digitaler Informationsträger, die von bleibendem Wert für Kultur, Wissenschaft, Forschung und Bildung sind
- Darstellung der Geschichte des Rheinisch-Bergischen Kreises und seiner Rechtsvorgänger sowie der Entwicklung der Kreisverwaltung
- Entwicklung von Bewertungsmodellen für die Abgabe archivwürdiger Unterlagen
- Ausbau der Zusammenarbeit mit den Kommunen und anderen Partnern
- Ausbau der mobilen und Tele-Arbeitsplätze

operationale Ziele

- Austausch aller Server und Arbeitsplatzrechner alle 5-6 Jahre, um eine aktuelle Infrastruktur und Büroausstattung sicherzustellen
- Bewertung von Archivgut durch dauerhafte Aktenabgaben der Ämter

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anteil der Server und Arbeitsplatzrechner, die jünger als 6 Jahre sind (in %)	100	100	100	100	100	100

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.160 IT-Service/ Archiv

Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.160 IT-Service / Archiv

Bewertung von Archivgut in laufenden Metern	25	100	100	100	100	100

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 01.160.01:						
IT-Arbeitsplätze	1.162	1.200	1.250	1.275	1.300	1.325
Betreute Verfahren / Anwendungen	196	190	195	196	197	198
Kosten IT-Arbeitsplatz (Saldo laut Teilergebnisplan) (in €)	4.159	3.600	3.800	3.800	3.800	3.800
Anteil der externen Dienstleistungen an den Gesamtausgaben (in %)	34,67	32	33	34	35	36
Betreute Außenstellen (u.a. Servicebüros, Rettungswachen)	34	33	33	32	32	32
Anzahl betreuter mobiler Endgeräte (u.a. Laptops, iPads, Smartphones)	1.035	800	1.050	1.075	1.100	1.125
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte			7,073		7,073	
Beschäftigte			18,433		18,933	

Zielerreichung operationale Ziele

- Austausch aller Server und Arbeitsplatzrechner alle 5-6 Jahre, um eine aktuelle Infrastruktur und Büroausstattung sicherzustellen.

Alle Server und Arbeitsplatzrechner sind jünger als 5 Jahre. Bei den Arbeitsplatzrechnern gibt es Rechner, die älter als 6 Jahre sind. Hier war ein zeitnaher Austausch mangels personeller Kapazitäten nicht möglich.

- Bewertung von Archivgut durch dauerhafte Aktenabgaben der Ämter.

Aufgrund personellen Ausfalls (Archivarin bis 31.08.2023 in Elternzeit) konnten weniger Akten bewertet werden.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.160.01		
Anteil der Server und Arbeitsplatz-rechner, die jünger als 6 Jahre sind (in %)	100	95
Bewertung von Archivgut in laufenden Metern	100	25

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 01.160.01		
IT-Arbeitsplätze	1.250	1.248
Betreute Verfahren / Anwendungen	195	233
Kosten IT-Arbeitsplatz (Saldo laut Teilergebnisplan) in EUR	3.800	4.244
Anteil der externen Dienstleistungen an den Gesamtausgaben in %	33	37
Betreute Außenstellen (u.a. Servicebüros, Rettungswachen)	33	34
Anzahl betreuter mobiler Endgeräte (u.a. Laptops, iPads, Smartphones)	1.050	1.224

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.160 IT-Service / Archiv

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399,09	0,00	0,00	-12.970,00	-12.970,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-1.000,00	0,00	-1.246,12	-246,12	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.246,11	-34.000,00	0,00	-49.802,81	-15.802,81	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.702,43	-9.100,00	0,00	-62.681,71	-53.581,71	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-92.347,63	-44.100,00	0,00	-126.700,64	-82.600,64	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.811.226,51	2.093.700,00	0,00	1.958.527,46	-135.172,54	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.755.537,54	2.112.600,00	0,00	2.079.319,41	-33.280,59	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	988.756,21	940.400,00	0,00	926.342,86	-14.057,14	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	369.807,28	482.000,00	0,00	480.661,61	-1.338,39	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.925.327,54	5.628.700,00	0,00	5.444.851,34	-183.848,66	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.832.979,91	5.584.600,00	0,00	5.318.150,70	-266.449,30	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.832.979,91	5.584.600,00	0,00	5.318.150,70	-266.449,30	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	4.832.979,91	5.584.600,00	0,00	5.318.150,70	-266.449,30	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.832.979,91	-5.584.600,00	0,00	-5.318.150,70	266.449,30	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.160 IT-Service / Archiv

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.160 IT-Service / Archiv

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	22.362,84	22.362,84	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	22.362,84	22.362,84	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	-842,91	0,00	0,00	-9.424,81	-9.424,81	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.036.071,49	-675.000,00	0,00	-813.334,61	-138.334,61	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-1.036.914,40	-675.000,00	0,00	-822.759,42	-147.759,42	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	-1.036.914,40	-675.000,00	0,00	-800.396,58	-125.396,58	0,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Zuwendungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für die Einrichtung eines Schwerbehinderten-Arbeitsplatzes.

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I160BGA und I160IMMAT

Aufgrund gestiegener Anforderungen in Bezug auf die Netzwerksicherheit mussten mehr Netzwerk-Switches als geplant ausgetauscht werden.

Hinzu kommen weiterhin erhöhte Ausgaben für die Ausstattung mobiler Arbeitsplätze (Beschaffung von über 170 Laptops für weitere Telearbeitsplätze und neue Arbeitsplätze, insbesondere auch für die Berufskollegs).

Investitionen Produktgruppe 01.160 IT-Service / Archiv

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.160	IT-Service / Archiv				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I160BGA Anschaffung DV- Hardware/Verkabelung DV	-801.633,45	-450.000,00	0,00	-580.875,25	130.875,25	0,00
I160IMMAT Anschaffung /Lizenzierung von Software	-235.280,95	-225.000,00	0,00	-241.884,17	16.884,17	0,00
I160SOPO Zuschüsse DV	0,00	0,00	0,00	22.362,84	-22.362,84	0,00
Summe	-1.036.914,40	-675.000,00	0,00	-800.396,58	125.396,58	0,00
Gesamtsumme	-1.036.914,40	-675.000,00	0,00	-800.396,58	125.396,58	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste

Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste

Produktinformationen

Produktverantwortlich Karen Ulbrich

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:
01.170.01 - Einkauf und Logistik
01.170.02 - Fahrbereitschaft und Fuhrpark
01.170.03 - Zentrale Servicedienstleistungen (Druckerei, Poststelle, Telefonzentrale u. Information)

Auftragsgrundlage Beschlüsse der politischen Gremien, Vergaberegelungen, Aufträge der Verwaltungsführung, Aufträge der Ämter

Zielgruppe Mitarbeitende, Bürgerinnen und Bürger, oberste Kreisorgane, andere Institutionen (z.B. kreisangehörige Kommunen, andere Behörden)

Globalziele - qualitäts-, zeit- und bedarfsorientierte Versorgung der Mitarbeitenden sowie der Bürgerinnen und Bürger mit Leistungen der zentralen Serviceeinheit unter optimalem Einsatz der vorhandenen Ressourcen

operationale Ziele zu 01.170.01:
- Bereitstellung von ergonomischen Sitz-/Steharbeitstischen im Rahmen des Gesundheitsmanagements, Ausstattung zu 100 % bis 2024 und kontinuierliche Beibehaltung des Niveaus in den Folgejahren
zu 01.170.02:
Bereitstellung von umweltfreundlichen Fahrzeugen durch
- kontinuierliche Reduzierung des Treibstoffverbrauchs auf 4,0 l/100km bis 2026
- Reduzierung der durchschnittlichen CO₂-Emissionen auf 145 g/km bzw. 85 g/km bis 2026
zu 01.170.03:
- ökonomische und ökologische Ausführung von Druckaufträgen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.170.01:						
Anteil der mit ergonomischen Sitz-/Steharbeitsplätzen ausgestatteten Arbeitsplätze (in %)	68%	90 %	95 %	100 %	100 %	100 %
zu 01.170.02:						
durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch der Kfz im Selbstfahrdienst je 100 km (in l)	3,98	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0
durchschnittliche CO ₂ -Emission der Kfz g / km						
- Gesamtfuhrpark	167,44	160	155	150	150	145
- davon Selbstfahrer	98,45	90	90	90	85	85
zu 01.170.03:						
%-Anteil Recyclingpapier an Gesamtpapier für Druckaufträge	91,2	85 %	90 %	95 %	95 %	95 %

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste

Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 01.170.01:						
Anzahl der Vergaben im Bereich Einkauf und Logistik > 2.500 €	48	50	50	50	55	55
Zu 01.170.02:						
Anzahl der Dienstfahrzeuge	26	26	25	25	24	24
- davon E- und Hybrid-Fahrzeuge	9	8	9	9	10	11
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	2,500			3,000		
Beschäftigte	18,896			22,896		

Zielerreichung operationale Ziele

zu 01.170.01:

- Bereitstellung von ergonomischen Sitz- / Steharbeitstischen im Rahmen des Gesundheitsmanagements, Ausstattung zu 100 % bis 2024 und kontinuierliche Beibehaltung des Niveaus in den Folgejahren

Aufgrund von Personalmehrungen und damit verbundenem Anstieg an Arbeitsplätzen in absoluten Zahlen konnte das Ziel nicht erreicht werden. Zudem konnte der Trakt A aufgrund von Bauzeitverzögerungen noch nicht wie geplant mit den Möbeln ausgestattet werden.

zu 01.170.02:

Bereitstellung von umweltfreundlichen Fahrzeugen durch:

- kontinuierliche Reduzierung des Treibstoffverbrauchs auf 4,0l/100km bis 2026
- Reduzierung der durchschnittlichen CO₂-Emissionen auf 145 g/km bzw. 85 g/km bis 2026

Das Ziel konnte nahezu erreicht werden.

zu 01.170.03:

ökonomische und ökologische Ausführung von Druckaufträgen

Das Ziel konnte erreicht werden.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.170.01		
Anteil der mit ergonomischen Sitz-/ Stehtischen ausgestatteten Arbeitsplätze (in Stück / %)	95	79
Zu 01.170.02		
durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch der Kfz im Selbstfahrdienst je 100 km in l	4,2	4,4
durchschnittliche CO ₂ -Emmission der Kfz g / km		
- Gesamtfuhrpark	155	152,3
- davon Selbstfahrer	90	90,15
Zu 01.170.03		
%-Anteil Recyclingpapier an Gesamtpapier für Druckaufträge	90	92,6

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 01.170.01		
Anzahl der Vergaben im Bereich Einkauf und Logistik > 2.500 EUR	50	61
zu 01.170.02		
Anzahl der Dienstfahrzeuge	25	28
- davon E- und Hybrid-Fahrzeuge	9	11

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste / Druckerei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.641,00	-7.100,00	0,00	-8.103,00	-1.003,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.002,53	-8.000,00	0,00	-18.067,99	-10.067,99	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.035,00	-17.100,00	0,00	-68.670,90	-51.570,90	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.564,51	-6.600,00	0,00	-57.936,67	-51.336,67	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	-2.401,05	0,00	0,00	-52,44	-52,44	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-59.644,09	-38.800,00	0,00	-152.831,00	-114.031,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.283.305,82	1.402.300,00	0,00	1.450.792,25	48.492,25	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.221,44	293.800,00	0,00	89.565,90	-204.234,10	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	174.589,14	170.000,00	0,00	150.253,76	-19.746,24	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	81,87	81,87	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.735.417,74	1.525.200,00	0,00	1.463.229,40	-61.970,60	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.242.534,14	3.391.300,00	0,00	3.153.923,18	-237.376,82	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.182.890,05	3.352.500,00	0,00	3.001.092,18	-351.407,82	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.182.890,05	3.352.500,00	0,00	3.001.092,18	-351.407,82	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	3.182.890,05	3.352.500,00	0,00	3.001.092,18	-351.407,82	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.182.890,05	-3.352.500,00	0,00	-3.001.092,18	351.407,82	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste / Druckerei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Seit März 2023 wird für die Beschäftigten des RBK die Möglichkeit des Jobradleasings angeboten. Die Erträge durch die Gehaltsumwandlung des Jobradleasings wurden bisher noch nicht im Budget 17 veranschlagt.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Erträge durch die Steuererstattung des Jobradleasings wurden bisher noch nicht im Budget 17 veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Anzahl der in 2023 tatsächlich abgeschlossenen Verträge für das Jobradleasings war geringer als prognostiziert. Dadurch ergeben sich Minderausgaben von rd. 206.000 €.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Es wurden etwas weniger Investitionsgüter beschafft als vorgesehen bzw. später als geplant. Dadurch hat sich der jährliche Abschreibungsbetrag reduziert.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste / Druckerei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.000,00	0,00	12.680,00	11.680,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	32,00	6.000,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.800,00	0,00	0,00	400,00	400,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	4.832,00	7.000,00	0,00	13.080,00	6.080,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	-1.083,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-95.744,80	-428.535,00	-203.535,00	-95.743,89	332.791,11	-225.820,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-96.828,65	-428.535,00	-203.535,00	-95.743,89	332.791,11	-225.820,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	-91.996,65	-421.535,00	-203.535,00	-82.663,89	338.871,11	-225.820,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Es wurden entsprechende Haushaltsermächtigungen beantragt für bereits beauftragte aber noch nicht gelieferte Fahrzeuge (159.000 €) und Büroausstattung.

Investitionen Produktgruppe 01.170 Zentrale Dienste / Druckerei

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.170	Zentrale Dienste / Druckerei				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I170BGA01 Bewegliche Sachen	-46.705,86	-160.000,00	-70.000,00	-22.444,90	-137.555,10	-66.720,00
I170BGA03 Bewegliche Sachen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
I170BGAE Erlöse bewegliche Sachen	141,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I170KFZ02 Anschaffung Kraftfahrzeuge	-49.662,28	-183.535,00	-133.535,00	-62.584,80	-120.950,20	-159.100,00
I170KFZ03 Anschaffung Kraftfahrzeuge	0,00	-39.000,00	0,00	0,00	-39.000,00	0,00
I170KFZE Verkaufserlöse Kraftfahrzeuge	0,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
I170KHHERW Kreishaus Heidkamp Baumaßnahmen	-1.083,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I170LAGER1 Beschaffung von Büromaterial auf Lag.	918,72	-25.000,00	0,00	-1.803,45	-23.196,55	0,00
I170LAGER2 Beschaffung von Papier auf Lager	-295,38	-10.000,00	0,00	-8.910,74	-1.089,26	0,00
I170SOPO01 Zuschüsse	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
I170SOPO02 Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	12.680,00	-12.680,00	0,00
I170TECHNA Anschaffung technische Anlagen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
Summe	-96.687,65	-421.535,00	-203.535,00	-83.063,89	-338.471,11	-225.820,00
Gesamtsumme	-96.687,65	-421.535,00	-203.535,00	-83.063,89	-338.471,11	-225.820,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.180 Arbeitsschutz /
Gesundheitsmanagement
Ehem. bei 01.010 Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat, Arbeitsschutz

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.180	Arbeitsschutz- / Gesundheitsmanagement

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Gerhard Weber
Beschreibung	01.180.01 – Betriebliches Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement (BAGM)
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages bzw. Zielvereinbarungen mit dem Kreistag, innerdienstliche Regelungen, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und Arbeitsstättenverordnung SGB IX
Zielgruppe	Alle Mitarbeitenden der Verwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises
Globalziele	– Verbesserte Arbeitsplatzbedingungen – Kontrolle der Durchführung der Arbeitsschutzaufgaben nach dem ArbSchG – Brandschutz-, Evakuierungs- und Erste-Hilfe-Schulungen – Betriebliches Eingliederungsmanagement bei länger andauernder Arbeitsunfähigkeit – Beratungsgespräche bei bestehenden und drohenden Konflikten – Gesunde Arbeitsbedingungen, Ergonomie, gesunde Ernährung – Bewegungs- und Sportangebote – Gesundheitstage und andere Informationsveranstaltungen
Operationale Ziele	Maßnahmen im Bereich des Arbeitsschutzes zur Unfallvorsorge am Arbeitsplatz – Beibehaltung der Anzahl der ausgebildeten Ersthelfer/innen – Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen – Arbeitsschutzbegehungen (8 pro Jahr) – Verhalten Brandschutz/Evakuierung einüben

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der ausgebildeten Ersthelfer/innen	106	92	88	80	80	80
Grundausbildungen pro Jahr (um die Stellen der ausscheidenden Ersthelfer/innen nachzubersetzen)	34	15	15	15	15	15
Nachschulungen pro Jahr	23	40	40	40	40	40
Arbeitsschutzbegehungen	8	8	8	8	8	8
Brandschutz/Evakuierung	0	2	2	2	2	2
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbeschreibung		Produktgruppe	01.180	Arbeitsschutz			/
Gesundheitsmanagement							
<i>Ehem. bei 01.010 Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat, Arbeitsschutz</i>							
Produktbereich	01.	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	01.180	Arbeitsschutz- / Gesundheitsmanagement					
Veröffentlichung von akt. Informationen auf der Startseite im Intranet	21	38	35	25	25	25	
	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
Inanspruchnahme der Beratungsangebote bei länger andauernder Arbeitsunfähigkeit (in %)	28	40	40	40	40	40	
Anzahl der Stellen		Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte		0,000			0,000		
Beschäftigte		2,300			2,300		

Maßnahmen im Bereich des Arbeitsschutzes zur Unfallvorsorge am Arbeitsplatz

- Beibehaltung der Anzahl der ausgebildeten Ersthelfer/innen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen
- Arbeitsschutzbegehungen (8 pro Jahr) Verhalten Brandschutz/Evakuierung einüben
- Verhalten Brandschutz/Evakuierung einüben

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der ausgebildeten Ersthelfer/innen	88	100
Grundausbildungen pro Jahr (um die Stellen der ausscheidenden Ersthelfer/innen nachzubersetzen)	15	23
Nachschulungen pro Jahr	40	25
Arbeitsschutzbegehungen	8	9
Brandschutz/Evakuierung	2	0

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Veröffentlichung von akt. Informationen auf der Startseite im Intranet	35	31
Inanspruchnahme der Beratungsangebote bei länger andauernder Arbeitsunfähigkeit in %	40	48

**Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.180 Arbeitsschutz /
Gesundheitsmanagement**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.420,00	0,00	0,00	-1.224,00	-1.224,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.628,65	-900,00	0,00	-3.334,47	-2.434,47	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-13.048,65	-900,00	0,00	-4.558,47	-3.658,47	0,00
11	- Personalaufwendungen	181.825,80	179.800,00	0,00	189.431,28	9.631,28	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.391,93	19.500,00	0,00	13.038,68	-6.461,32	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.058,89	153.500,00	0,00	123.958,52	-29.541,48	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	311.276,62	352.800,00	0,00	326.428,48	-26.371,52	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	298.227,97	351.900,00	0,00	321.870,01	-30.029,99	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	298.227,97	351.900,00	0,00	321.870,01	-30.029,99	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	298.227,97	351.900,00	0,00	321.870,01	-30.029,99	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-298.227,97	-351.900,00	0,00	-321.870,01	30.029,99	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.180 Arbeitsschutz /
Gesundheitsmanagement**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen fielen geringer aus als geplant, da die Leistungen des externen Brandschutzbeauftragten günstiger eingekauft werden konnten. Zudem zieht sich die Umsetzung des Folgeprozesses der Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung in das Jahr 2024. Außerdem wurden die geplanten Gesundheitstage nicht durchgeführt.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.180 Arbeitsschutz /
Gesundheitsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.181 Gebäudewirtschaft

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.181	Gebäudewirtschaft

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Helse Brückers
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 01.181.01 - Gebäudewirtschaft
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der politischen Gremien, Vergaberegelnungen, Aufträge der Verwaltungsführung, Aufträge der Ämter
Zielgruppe	Mitarbeitende, Bürgerinnen und Bürger, oberste Kreisorgane, andere Institutionen (z.B. kreisangehörige Kommunen, andere Behörden)
Globalziele	- qualitäts-, zeit- und bedarfsorientierte Versorgung der Mitarbeitenden sowie der Bürgerinnen und Bürger mit Leistungen der zentralen Serviceeinheit unter optimalem Einsatz der vorhandenen Ressourcen - interne Ziele des RBK 2020-Projektes "Der Energiesparkreis"
operationale Ziele	- Optimierung des Energieverbrauchs durch Nutzung alternativer Energien und verstärkte Beratung der Ämter - Reduzierung der Gesamt-kWh (witterungsbereinigt) um jährlich mindestens 0,5 % - Erhöhung der Reinigungsleistung (m² je Stelle) im Reinigungspool durch Verbesserungen in der Ablauforganisation / Synergieeffekte durch Zusammenlegung der Dienststellen am Standort Heidekamp ab Mitte 2021

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.181.01:						
Eingespeiste KWh aus kreiseigenen PV-Anlagen	19.467	20.000	21.000	22.000	23.000	24.000
Wärmeverbrauch KHH und Gasverbrauch KHG in kWh (witterungsbereinigt)	1.842.752	1.880.000	1.880.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
Stellen je 1.000 m² Eigenreinigungsfläche	0,42	0,41	0,4	0,4	0,4	0,4
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 01.181.01:						
Anzahl der Gebäude	10	10	10	10	10	10
Anzahl der Vergaben im Bereich Gebäudemanagement > 2.500 €	48	70	70	60	60	60
Anzahl der Stellen		Ansatz 2022		Ansatz 2023		
Beamte		3,500		3,000		
Beschäftigte		16,350		22,709		

Zielerreichung operationale Ziele

- Optimierung des Energieverbrauchs durch Nutzung alternativer Energien und verstärkte Beratung der Ämter.
- Reduzierung der Gesamt-kWh (witterungsbereinigt) um jährlich mindestens 0,5 %.
- Erhöhung der Reinigungsleistung (m² je Stelle) im Reinigungspool durch Verbesserungen in der Ablauforganisation / Synergieeffekte durch Zusammenlegung der Dienststellen am Standort Heidkamp ab Mitte 2022.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.181.01		
Eingespeiste KWh aus kreiseigenen PV-Anlagen	21.000	18.360
Wärmeverbrauch KHH und Gasverbrauch KHG in kWh (witterungsbereinigt)	1.880.000	1.760.756
Stellen je 1.000 m ² Eigenreinigungsflächen	0,4	0,4
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der Gebäude	10	10
Anzahl der Vergaben im Bereich Gebäudemanagement > 2.500 €	70	72

Die eingespeisten kWh aus kreiseigenen PV-Anlagen liegt unter dem Ansatz. Dies liegt an den Werten der PV-Anlage auf dem Wohnhaus der Friedrich-Fröbel-Schule. Dies wird deshalb geprüft.

Der Wärmeverbrauch im Jahr 2023 der Kreishäuser liegt unter dem Ansatz, was am milden Winter lag. Die operativen Ziele zur Optimierung des Energieverbrauchs durch Nutzung alternativen Energien und verstärkter Beratung der Ämter bzw. die Reduzierung der Gesamt-kWh um jährlich mindestens 0,5% konnte auf Grund der personellen Situation und der Neuaufstellung des Amtes 18 nicht realisiert werden. Des Weiteren konnte die Erhöhung der Reinigungsleistung im Reinigungspool durch Verbesserung in der Ablauforganisation bzw. Synergieeffekte durch Zusammenlegung der Dienststellen am Standort Heidkamp nicht erzielt werden. Dies liegt am Trakt A, welcher bislang nicht fertig gestellt werden konnte. Damit konnten die Dienststellen am Standort Heidkamp nicht zusammengezogen werden.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.181 Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.119.293,30	-430.000,00	0,00	-935.799,25	-505.799,25	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-215.698,03	-200.000,00	0,00	-263.770,65	-63.770,65	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.845,53	-5.600,00	0,00	-75.688,66	-70.088,66	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.375.836,86	-635.600,00	0,00	-1.275.258,56	-639.658,56	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.120.956,11	1.268.500,00	0,00	1.410.060,12	141.560,12	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.522.359,66	3.500.521,00	0,00	2.678.184,76	-822.336,24	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.269.335,75	920.000,00	0,00	1.504.440,00	584.440,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	23.750,00	23.750,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	697.063,30	565.900,00	0,00	779.946,24	214.046,24	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.609.714,82	6.254.921,00	0,00	6.396.381,12	141.460,12	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.233.877,96	5.619.321,00	0,00	5.121.122,56	-498.198,44	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.233.877,96	5.619.321,00	0,00	5.121.122,56	-498.198,44	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	6.233.877,96	5.619.321,00	0,00	5.121.122,56	-498.198,44	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.233.877,96	-5.027.800,00	0,00	-5.121.122,56	-93.322,56	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	591.521,00	0,00	0,00	-591.521,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.181 Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	591.521,00	0,00	0,00	-591.521,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auf Grund der damaligen personellen Situation im Amt 18 wurden die Zuschüsse vom Land bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. Im Jahr 2023 wurden die zur Verfügung stehenden Mittel für die Fassade am Kreishaus Heidkamp abgerufen.

Bei der Planung des Haushaltsjahres 2023 ist man von der Fertigstellung der Fassade Kreishaus Heidkamp im Jahr 2022 ausgegangen. Somit hätte sich die Abschreibungsdauer von Dezember 2030 bis Dezember 2045 verlängert. Dies hätte zur Folge, dass sich die Erträge aus der Auflösung von SoPo auf den geplanten Ansatz reduzieren. Da die Fertigstellung der Fassade erst im Dezember 2023 vollzogen wurde, tritt die Verlängerung der Abschreibungsdauer erst für das Jahr 2024 zu. Somit wurde ein falscher Ansatz gewählt.

Zeile 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Mietvertrag für den Prägeraum 2 am Kreishaus Heidkamp wurde zum 01.10.2023 ausgeschrieben. Hierbei konnte eine höhere Mieteinnahme erzielt werden. Dies war auf Grund der letzten Ausschreibungen nicht zu erwarten.

Zudem handelt es sich um Einnahmen aus Jahresabrechnungen von Nebenkosten wie z.B. Wasser, Strom, Gas, Versicherung usw.. Diese können je nach Witterung und Versicherungsfällen schwanken und sind damit schwer zu planen.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fielen höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Hierbei handelt es sich um eine Vertragserfüllungsbürgschaft für die Errichtung der 2-geschossigen Interims Containeranlage an der Martin-Buber-Schule. Diese wird später umgewandelt und wurde bei der Planung nicht berücksichtigt.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die höheren Personalaufwendungen entstanden durch die Besetzung neu eingerichteter Stellen. Die Ansatzplanung für die neu eingerichteten Stellen erfolgte pauschal in der Produktgruppe 16.200. Die Ist-Personalaufwendungen wurden direkt der entsprechenden Produktgruppe zugeordnet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In der Planung des Haushaltsjahres 2023 wurden die Kosten für die Bauunterhaltung (Wartung, Reparatur, Unterhaltung) in einem Sachkonto veranschlagt. Dieses Sachkonto wurde gesplittet und gebucht. Somit liegt der Abschlussbetrag bei 496.007,68€. In der Planung von 750.000€ sind auch Kosten i.H.v. 250.000€ für den Umbau Trakt A am Kreishaus Heidkamp enthalten. Die Kosten für das Haushaltsjahr 2023 i.H.v. 283.455,14€ wurden gemäß Kämmerei auf die Rückstellung umgebucht.

Durch den Ukraine-Krieg sind die Strom- und Gaskosten stark gestiegen. Dies wurde bei der Planung des Haushaltsjahres 2023 im Jahr 2022 überschlägig berücksichtigt. Die Regierung hat danach die Preisbremse eingeführt und die Mehrwertsteuer gesenkt.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Das Amt 18 hat im Jahr 2023 den investiven Bereich von Amt 38 und 40 übernommen. Somit wurde auch die laufende AFA aus dem Budget 38 ins Budget 18 umgebucht. Dies wurde bei der Planung des Budgets nicht berücksichtigt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Der RBK hat zusammen mit der Gemeinde Odenthal die Rettungswache Odenthal Voiswinkel bauen lassen. Dafür zahlt der RBK einen jährlichen Baukostenzuschuss i.H.v. 23.850€ über 60 Jahre. Diese Zahlung wurde im Jahr 2023 von Amt 38 erstmalig, zusammen mit den Investitionen, übernommen und wurde Amt 18 vorher nicht mitgeteilt.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Planung des Haushaltsjahres 2023 wurden die Mieten und Pachten für die Büroflächen und Stellplätze zusammengefasst. Das Amt 18 hat diese im Jahr 2023 voneinander getrennt ausgewiesen. Insgesamt liegen Mehrausgaben i.H.v. 63.588,22€ vor. Diese sind auf die Anmietung im Technologiepark (01.10.2023) und auf Mieterhöhungen zurück zu führen.

Auf Grund der damaligen personellen Situation in Amt 18 wurde im Bereich der Steuerungsunterstützung und im Bereich Objektmanagement Hilfe von der Firma BASIC herangezogen. Die Situation konnte nicht geplant werden.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.181 Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	890.000,00	0,00	0,00	-890.000,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	890.000,00	0,00	0,00	-890.000,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-103.388,75	-4.180.000,00	0,00	-147.109,90	4.032.890,10	-100.000,00
25	für Baumaßnahmen	-1.153.284,59	-5.578.550,00	-1.658.550,00	-892.592,00	4.685.958,00	-8.681.846,55
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-155.000,00	0,00	0,00	155.000,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	-29.062,56	-29.062,56	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-1.256.673,34	-9.913.550,00	-1.658.550,00	-1.068.764,46	8.844.785,54	-8.781.846,55
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.256.673,34	-9.023.550,00	-1.658.550,00	-1.068.764,46	7.954.785,54	-8.781.846,55

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Aufgrund des fehlenden Personals in Amt 18 konnten keine Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen beansprucht werden.

Zeile 24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

Der Erweiterungsbau an der Friedrich-Fröbel-Schule hat sich auf Grund der technischen Anbindung und wegen Krankheit des Architekten zeitlich verzögert.

Die Schulraumerweiterung in Modulbauweise an der Albert-Einstein-Schule hat sich auf Grund der Personalressourcen verschoben.

Zeile 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der Umbau der Rettungswache Burscheid und die Halle der IUK wurden durch eine Machbarkeitsstudie geprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die Hallen neu gebaut werden müssen.

Der Umbau an der Rettungswache Leichlingen musste wegen Personalressourcen verschoben werden. Der Vorgang soll in 2024 umgesetzt werden.

Auch die Errichtung der 2-geschossigen Interims Containeranlage an der Martin-Buber-Schule hat sich auf Grund von Problemen bei der Ausschreibung zeitlich verzögert.

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Auf Grund der Personalressourcen konnte bislang nur eine Machbarkeitsstudie für Baumaßnahmen von Solaranlagen am Kreishaus Heidkamp durchgeführt werden. Weitere Maßnahmen sollen im Jahr 2024 folgen.

Zeile 28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Der RBK hat sich bereit erklärt, die Hälfte der Kosten für das Notstromaggregat an der Rettungswache Odenthal Voiswinkel, die notwendigen Tiefbauarbeiten und den Anschluss zu übernehmen. Die

Investitionen Produktgruppe 01.181 Gebäudewirtschaft

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.181	Gebäudewirtschaft				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I181BAUANL Baumaßnahmen / Rückkauf Verwalt. Geb.	-1.253.645,48	-400.000,00	0,00	-804.982,76	404.982,76	0,00
I181BGA Bewegliche Sachen	0,00	-155.000,00	0,00	0,00	-155.000,00	0,00
I181SOLAR Baumaßnahmen Solaranlagen	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00
I18380BAUA Bauliche Anlagen	0,00	-480.000,00	0,00	0,00	-480.000,00	-480.000,00
I18381BAUA Bau Rettungswache	0,00	-360.000,00	0,00	-29.062,56	-330.937,44	-360.000,00
I18400BAU2 Baumaßnahmen LES-Schule	0,00	-4.689.750,00	-1.449.750,00	-42.060,90	-4.647.689,10	-4.647.689,10
I18400BAUA Baumaßnahmen Schulen	0,00	-3.728.800,00	-208.800,00	-192.658,24	-3.536.141,76	-3.194.157,45
I18400SOPO Zuwendungen GMM	0,00	890.000,00	0,00	0,00	890.000,00	0,00
Summe	-1.253.645,48	-9.023.550,00	-1.658.550,00	-1.068.764,46	-7.954.785,54	-8.781.846,55
Gesamtsumme	-1.253.645,48	-9.023.550,00	-1.658.550,00	-1.068.764,46	-7.954.785,54	-8.781.846,55

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.190 Verwaltungsinnovation

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.190	Verwaltungsinnovation

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Dirk Jäckel
Beschreibung	01.190.01 – Verwaltungsmarketing
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages, Aufträge der Verwaltungsführung, Mittelbare Auftragslage durch die Verpflichtung zum wirtschaftlichen Verwaltungshandeln, Interne Dienstanweisungen und –vereinbarungen
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, politische Vertretung, Verwaltungsführung, Dezernats- und Amtsleitungen, Interessenvertretung, Beschäftigte der Kreisverwaltung, natürliche und juristische Personen, Körperschaften des ö.R., Kommunen, Verbände
Globalziele	Nach dem Leitbild der Bürgerkommune wird das Verwaltungsmarketing außenorientiert, transparent und partizipativ an der Erfüllung öffentlicher Aufgaben mitwirken um eine positive Wahrnehmung der Verwaltung zu forcieren. In diesem Zusammenhang erlangen die folgenden Aspekte eine größere Bedeutung: - Orientierung an der Nachfrage der Anspruchsgruppen und Ausrichtung des Leistungsangebotes an den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe (Politik, Bürger, Mitarbeiter, externe Anspruchsgruppen) - Aktive und verantwortliche Mitwirkung an einer positiven Außen- und Innenwahrnehmung der Kreisverwaltung mit dem Ziel eines Image- und Vertrauenszugewinns unter den Bürgern und Mitarbeitern - Marktsegmentierung bzgl. der Leistungserstellung und des Verwaltungsangebotes - Ausbalancieren verschiedener Zielkategorien
Operationale Ziele	
Zielbezogene Kennzahlen wurden bislang nicht definiert.	

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	1,000	1,000
Beschäftigte	0,000	0,000

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.190 Verwaltungsmarketing

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.053,75	-300,00	0,00	-9.670,96	-9.370,96	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-4.053,75	-300,00	0,00	-9.670,96	-9.370,96	0,00
11	- Personalaufwendungen	97.003,55	105.100,00	0,00	95.128,40	-9.971,60	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	18.000,00	0,00	0,00	-18.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72,00	32.000,00	0,00	9.932,97	-22.067,03	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	97.075,55	155.100,00	0,00	105.061,37	-50.038,63	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	93.021,80	154.800,00	0,00	95.390,41	-59.409,59	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	93.021,80	154.800,00	0,00	95.390,41	-59.409,59	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	93.021,80	154.800,00	0,00	95.390,41	-59.409,59	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-93.021,80	-154.800,00	0,00	-95.390,41	59.409,59	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.190 Verwaltungsmarketing

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Minderinanspruchnahme ist dadurch begründet, dass für entsprechende Aufwendungen zunächst die bestehende Rückstellung aufgelöst wurde. Zudem hat sich ein zeitliches Verschieben ergeben, die Aufwendungen erst im Jahr 2024 begründen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.190 Verwaltungsinnovation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.200 Finanzen

Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.200 Finanzen

Produktinformationen

Produktverantwortlich Marc Beer

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

01.200.01 - Finanzmanagement

01.200.02 - Zahlungsabwicklung

01.200.03 - Forderungsmanagement

Leistungen:

01.200.01: - Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung

- Haushaltsplanung, Controlling, Jahresabschluss, Beratung

01.200.02: - Auszahlung bzw. Einziehung von Geldbeträgen

- Zuordnung von Zahlungseingängen

01.200.03: - Mahnwesen

- Vollstreckung

Auftragsgrundlage

Kreisordnung NW, Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, interne Regelungen

Zielgruppe

Kreistag, Verwaltungsführung, Budget- / Produktverantwortliche, kreisangehörige Kommunen, Aufsichtsbehörde, Bürgerinnen und Bürger

Globalziele

- Sicherstellung einer geordneten Haushaltswirtschaft unter NKF-Bedingungen
- Sach- und zeitgerechte sowie effiziente Aufgabenerfüllung

Produkt 01.200.01 - Finanzmanagement

Operationale Ziele

1. Der Haushaltsplan wird 4 Wochen nach der Beschlussfassung durch den Kreistag der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt.
2. Der Jahresabschluss wird bis zum 30.06. des auf das Abschlussjahr folgenden Jahres dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.
3. Das Projekt „Digitalisierung der Kontierungsbelege“ wird bis zum 31.12.2020 abgeschlossen sein.

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.: Anzahl der Wochen bis zur Anzeige des Haushaltsplans nach Beschlussfassung durch den Kreistag	6,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
2.: Datum der Vorlage des Jahresabschlusses beim Kreistag	--	30.06.	30.06.	30.06.	30.6.	30.06.
3.: Abschluss des Projektes „Digitalisierung der Kontierungsbelege“	--	--	--	--	--	--

Weitere Kennzahlen

Anzahl der Buchungen	852.687	605.000	605.000	605.000	605.000	605.000
- davon durch die Finanzbuchhaltung erfasste Buchungen	226.818	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
- davon aus Fachanwendungen elektronisch importierte Buchungen	625.869	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000

Produkt 01.200.02 - Zahlungsabwicklung

Operationale Ziele

- Bearbeitung aller eingehenden Kassenbelege / FiBu-Belege innerhalb eines Tages sowie eine fälligkeitsgerechte Zahlbarmachung bzw. Einziehung von Geldbeträgen

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.200 Finanzen

Produktbereich 01. Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.200 Finanzen

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchschnittliche Bearbeitungszeit eingehender Kassenbelege in Tagen	1	1	1	1	1	1
Weitere Kennzahlen						
Anzahl Buchungen Zahlungen	1.340.291	1.100.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Produkt 01.200.03 – Forderungsmanagement						
Operationale Ziele - Bearbeitung aller Einwendungen und Widersprüche gegen Mahnungen und Vollstreckungsmaßnahmen innerhalb von 14 Tagen						
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Bearbeitungsdauer von Einwendungen gegen Mahnungen und Zwangsvollstreckungen in Tagen	14	14	14	14	14	14
Weitere Kennzahlen						
Anzahl Vollstreckungsaufnahme	15.469	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Anzahl Pfändungen	3.900	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	14,581		13,081			
Beschäftigte	13,664		14,644			

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 01.200.01 - Finanzmanagement

1. Der Haushaltsplan wird 4 Wochen nach der Beschlussfassung durch den Kreistag der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt.

Das Ziel wurde erreicht.

2. Der Jahresabschluss wird bis zum 30.06. des auf das Abschlussjahr folgenden Jahres dem Kreistag zur Prüfung vorgelegt.

Das Ziel wird voraussichtlich eingehalten. Der Jahresabschluss 2022 wurde am 31.05.2023 dem Kreistag vorgelegt. Das Ergebnis wird am 04.12.2023 behandelt. Die Arbeiten für den Jahresabschluss 2023 laufen.

3. Das Projekt „Digitalisierung der Kontierungsbelege“ wird bis zum 31.12.2020 abgeschlossen sein.

Das Ziel wurde erreicht.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
1.: Anzahl der Wochen bis zur Anzeige des Haushaltsplans nach Beschlussfassung durch den Kreistag	4,0	4,0
2.: Datum der Vorlage des Jahresabschlusses beim Kreistag	30.06	31.05
3.: Abschluss des Projektes „Digitalisierung der Kontierungsbelege“	--	--

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der Buchungen	605.000	743.997
- davon durch die Finanzbuchhaltung erfasste Buchungen	180.000	197.523
- davon aus Fachanwendungen elektronisch importierte Buchungen	425.000	546.474

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 01.200.02 – Zahlungsabwicklung

- Bearbeitung aller eingehenden Kassenbelege / FiBu-Belege innerhalb eines Tages sowie eine fälligkeitgerechte Zahlbarmachung bzw. Einziehung von Geldbeträgen

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Durchschnittliche Bearbeitungszeit eingehender Kassenbelege in Tagen	1	1
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl Buchungen Zahlungen insgesamt	1.200.000	1.228.959

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 01.200.03 – Forderungsmanagement

- Bearbeitung aller Einwendungen und Widersprüche gegen Mahnungen und Vollstreckungsmaßnahmen innerhalb von 14 Tagen

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Bearbeitungsdauer von Einwendungen gegen Mahnungen und Zwangsvollstreckungen in Tagen	14	14

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl Vollstreckungsaufnahmen	13.000	15.445
Anzahl Pfändungen	3.000	3.268

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.200 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10,00	0,00	0,00	-14,32	-14,32	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-41,20	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.000,00	-7.000,00	0,00	-7.000,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-400.232,68	-258.100,00	0,00	-405.021,31	-146.921,31	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-412.283,88	-265.600,00	0,00	-412.035,63	-146.435,63	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.489.458,16	1.720.200,00	0,00	1.476.353,54	-243.846,46	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.136,86	6.000,00	0,00	1.000,00	-5.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.061,10	160.229,89	0,00	165.149,89	4.920,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.667.656,12	1.886.429,89	0,00	1.642.503,43	-243.926,46	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.255.372,24	1.620.829,89	0,00	1.230.467,80	-390.362,09	0,00
19	+ Finanzerträge	-15.505,38	-20.000,00	0,00	-13.448,86	6.551,14	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-15.505,38	-20.000,00	0,00	-13.448,86	6.551,14	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.239.866,86	1.600.829,89	0,00	1.217.018,94	-383.810,95	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	1.239.866,86	1.600.829,89	0,00	1.217.018,94	-383.810,95	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.239.866,86	-1.597.300,00	0,00	-1.217.018,94	380.281,06	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	3.529,89	0,00	0,00	-3.529,89	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.200 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	3.529,89	0,00	0,00	-3.529,89	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Erträge stehen im Zusammenhang mit der Vollstreckung von Geldforderungen. Auf Grund gestiegener Energiekosten, Lebenshaltungskosten und der Inflation hat die Zahlungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger stark abgenommen, so dass es vermehrt zu Vollstreckungsmaßnahmen kam, bei denen Kosten anfallen. Darüber hinaus sind die Erträge aus Wertberichtigungen im Grunde nicht planbar.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die niedrigeren Personalaufwendungen ergeben sich daraus, dass nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt waren. Des Weiteren entfielen die geplanten Aufwendungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, welche auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.200 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	61.816,87	0,00	0,00	44.605,63	44.605,63	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	61.816,87	0,00	0,00	44.605,63	44.605,63	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	61.816,87	0,00	0,00	44.605,63	44.605,63	0,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 22 – Sonstige Investitionseinzahlungen

Aufgrund der weiterhin günstigen Marktlage wurden mehr Darlehen vorzeitig zurückgezahlt als erwartet.

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.300 Recht - Datenschutz - Antikorrupcion

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.300	Recht - Datenschutz - Antikorrupcion

Produktinformationen

Produktverantwortlich Anna Lena Moritz
Klaus Moers
Sandra Mörs

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

01.300.01	Recht
01.300.02	Datenschutz
01.300.03	Korruptionsprävention

Leistungen:

1. Allgemeine Rechtsangelegenheiten
2. Prozessuale Vertretung
3. Erstellung von Rechtsgutachten
4. Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz NW
5. Versicherungswesen
6. Datenschutz
7. Korruptionsprävention

Auftragsgrundlage Klageverfahren, Aufträge aus der Verwaltung, Schadensregulierungen, datenschutzrechtliche Bestimmungen

Zielgruppe Justiz, Gesamtverwaltung, Allgemeinheit
Globalziele - Erfolgreiche prozessuale Vertretung des RBK und Unterstützung der Verwaltung bei schwierigen Rechtsfragen
- Sicherstellung eines ausreichenden Versicherungsschutzes ohne Sachversicherungen
- Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen an den Datenschutz im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung

operationale Ziele

- zu 01.300.01:
- Wahrnehmung aller Gerichtstermine
- Erstellen von Rechtsgutachten innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Anfragen
zu 01.300.02:
- Erstellen von Rechtsgutachten innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Anfragen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.300.01						
Teilnahme Gerichtstermine in %	100	100	100	100	100	100
Termineinhaltung Gutachten in %	61	80	80	80	80	80
zu 01.300.02:						
Termineinhaltung Gutachten in %	99	90	90	90	90	90

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.300 Recht - Datenschutz - Antikorrupcion

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01.300.01:						
Streitverfahren (Anzahl 01/2022)						
Verwaltungsgericht	185	200	200	200	200	200
Sozialgericht	233	350	250	250	250	250
Sonstige Verfahren	2	5	5	5	5	5
Gutachten (Anzahl)	118	100	130	130	130	130
IFG – Anfragen	21	15	15	15	15	15
zu 01.130.02:						
Schriftliche Gutachten / DSGVO	29	30	30	30	30	30
Schulungsveranstaltungen	2	1	2	2	2	2
DSFA	16	20	20	20	20	20
Kontrollen / Überwachungen	17	20	20	20	20	20
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	2,000		2,000			
Beschäftigte	3,750		3,750			

zu 01.300.01:

- Wahrnehmung aller Gerichtstermine
- Erstellen von Rechtsgutachten innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Anfragen

zu 01.300.02:

- Erstellen von Rechtsgutachten innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Anfragen

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.300.01:		
Teilnahme Gerichtstermine in %	100	100
Termineinhaltung Gutachten in %	80	62
Zu 01.300.02		
Termineinhaltung Gutachten in %	90	93
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 01.300.01		
Streitverfahren (Anzahl 01/2021)		
Verwaltungsgericht	200	165
Sozialgericht	250	233
Sonstige Verfahren	5	2
Gutachten (Anzahl)	130	116
IFG – Anfragen	15	
Zu 01.300.02		
Schriftliche Gutachten / DSGVO	30	28
Schulungsveranstaltungen	2	3
DSFA	20	19
Kontrollen / Überwachungen	20	17

zu 01.300.01:

Aus dem Geschäftsbereich der Rechtsabteilung stabilisiert sich die Zahl der Gerichtsverhandlungen und der Verfahrensabschlüsse weiterhin vergleichsweise niedrig im Vergleich zu der Zeit vor der Coronapandemie. Die Anzahl der Gutachten ist nach den signifikanten Anstiegen der Vorjahre - vor allem aufgrund der Einbeziehung in das Lagezentrum - zurückgegangen, bewegt sich aber dennoch insgesamt weiterhin auf einem hohen Niveau.

zu 01.300.02:

Aus dem Aufgabenbereich des Behördlichen Datenschutzbeauftragten bleibt es auch weiterhin bei einer deutlichen Inanspruchnahme durch die Umsetzung der DSGVO. Die nun notwendigen Datenschutzfolgenabschätzungen nach Art. 35 DSGVO nehmen einen breiten Raum ein. Nach dem Ende der Pandemie konnten auch wieder drei präsentische Schulungsveranstaltungen durchgeführt werden.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.300 Recht / Datenschutz / Antikorrupcion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-200,00	0,00	-70,00	130,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.841,75	-3.500,00	0,00	-1.381,28	2.118,72	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.221,68	-2.200,00	0,00	-13.158,02	-10.958,02	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-9.063,43	-5.900,00	0,00	-14.609,30	-8.709,30	0,00
11	- Personalaufwendungen	458.110,19	504.000,00	0,00	480.482,54	-23.517,46	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.331,86	3.000,00	0,00	969,91	-2.030,09	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	403.641,21	446.000,00	0,00	380.178,25	-65.821,75	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	863.083,26	953.000,00	0,00	861.630,70	-91.369,30	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	854.019,83	947.100,00	0,00	847.021,40	-100.078,60	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	854.019,83	947.100,00	0,00	847.021,40	-100.078,60	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	854.019,83	947.100,00	0,00	847.021,40	-100.078,60	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-854.019,83	-947.100,00	0,00	-847.021,40	100.078,60	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.300 Recht / Datenschutz / Antikorrupcion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Einsparungen bei den „Verfahrenskosten“ gehen auf die weiterhin vergleichsweise geringe Zahl der Verfahrensabschlüsse zurück.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.300 Recht / Datenschutz / Antikorrupktion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .l. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 01.310 Kreispolizeibehörde

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.310	Kreispolizeibehörde

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Gerd Stümper
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 01.310.01 - Leistungen der Kreispolizeibehörde Leistungen: 1. Personal- und Organisationsplanung 2. Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten 3. Haushaltsplanung und -ausführung 4. Liegenschaftsverwaltung
Auftragsgrundlage	Beamten- und Tarifrecht, Waffenrecht, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht, Vereinswesen und Versammlungsrecht, Landeshaushaltsordnung, VOL, BGB
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Organisationseinheiten der Kreispolizeibehörde, übergeordnete Behörden, Kommunen, Vereine und Einrichtungen
Globalziele	- Sicherstellung eines effizienten Polizeikräfte- und Mitteleinsatzes - Handhabung des Waffen-, Sprengstoff- und Versammlungsrechts
Operationale Ziele	- Regulierung und Kontrolle des privaten Waffen- und Munitionsbesitzes sowie der sprengstoffrechtlichen Angelegenheiten zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit - Reduzierung des Waffen- und Munitionsbesitzes bei Unzuverlässigkeit, Ungeeignetheit und bei fehlendem Bedürfnis

Strukturdaten	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der registrierten Waffenbesitzer	2.288	2.800	2.920	2.920	2.920	2.920
Anzahl der registrierten Schusswaffen	17.566	18.500	17.800	18.000	18.000	18.000
Zielbezogene Kennzahlen						
Anzahl der widerrufenen waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnisse und Waffenverbote sowie Ablehnungen (z.B. wegen Unzuverlässigkeit oder mangelnder persönlicher Eignung)	45	30	45	45	45	45
Anzahl der durchgeführten angekündigten und nicht angekündigten Kontrollen der Waffen- und Sprengstoffaufbewahrung	22	70	50	60	70	80
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	13,467		13,342			
Beschäftigte	3,494		3,869			

Zielerreichung operationale Ziele

- Regulierung und Kontrolle des privaten Waffen- und Munitionsbesitzes sowie der sprengstoff-Rechtlichen Angelegenheiten zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit
- Reduzierung des Waffen- und Munitionsbesitzes bei Unzuverlässigkeit, Ungeeignetheit und bei fehlendem Bedürfnis

Strukturdaten	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der registrierten Waffenbesitzer	2.920	2.890
Anzahl der registrierten Schusswaffen	17.800	17.680
zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der widerrufenen waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnisse und Waffenverbote sowie Ablehnungen (z.B. wegen Unzuverlässigkeit oder mangelnder persönlicher Eignung)	45	77
Anzahl der durchgeführten angekündigten und nicht angekündigten Kontrollen der Waffen- und Sprengstoffaufbewahrung	50	43

1. Anzahl der widerrufenen Erlaubnisse, Ablehnungen, Waffenbesitzverbote

Bei der Anzahl der eingeleiteten waffen- und sprengstoffrechtlichen Ablehnungs- und Widerrufsverfahren sowie der ausgesprochenen Waffenbesitzverbote war im Jahr 2023 eine weitere Steigerung zu verzeichnen. Die Anzahl für das Jahr 2023 liegt bei 73 und damit nochmal deutlich über dem Vorjahresergebnis und dem für das Jahr 2023 vorgesehenen Ziel von 45. Dies basiert insbesondere auf dem weiterhin sehr hohem Antragsniveau bei den kleinen Waffenscheinen. Insbesondere das Hinwirken auf einen freiwilligen Verzicht bzw. auf eine Antragsrücknahme beim Kleinen Waffenschein, jedoch auch bei Waffenbesitzern, hat sich hierbei als arbeitsökonomische Verfahrensweise etabliert. Dies nimmt bei weiter gestiegenen Antragsniveau hinsichtlich der kleinen Waffenscheinen, insbesondere seit Einführung des Online-Antrages, weiter an Bedeutung zu.

2. Anzahl der durchgeführten nicht/angekündigten Vor-Ort-Kontrollen

Das Ziel von 50 für das HHJ 2023 im Zusammenhang mit den durchgeführten angekündigten und nicht angekündigten Vor-Ort-Kontrollen konnte im Jahr 2023 mit 43 nunmehr nahezu erreicht werden. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl im Jahr 2024 aufgrund der Vorgaben der Landesoberbehörde nochmals steigen wird.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.310 Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-106.799,65	-88.000,00	0,00	-100.551,05	-12.551,05	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	-6.452,82	-6.452,82	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-45.366,86	-4.400,00	0,00	-56.263,19	-51.863,19	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-152.166,51	-92.400,00	0,00	-163.267,06	-70.867,06	0,00
11	- Personalaufwendungen	886.143,36	1.107.500,00	0,00	881.765,75	-225.734,25	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.922,29	6.365,00	0,00	3.344,88	-3.020,12	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.087,22	3.450,00	0,00	1.656,84	-1.793,16	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	895.152,87	1.117.315,00	0,00	886.767,47	-230.547,53	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	742.986,36	1.024.915,00	0,00	723.500,41	-301.414,59	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	742.986,36	1.024.915,00	0,00	723.500,41	-301.414,59	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	742.986,36	1.024.915,00	0,00	723.500,41	-301.414,59	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	413.600,00	421.200,00	0,00	382.000,00	-39.200,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.156.586,36	1.446.115,00	0,00	1.105.500,41	-340.614,59	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.310 Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	1.156.586,36	1.446.115,00	0,00	1.105.500,41	-340.614,59	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, mussten unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die niedrigeren Personalaufwendungen ergeben sich daraus, dass nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt waren. Des Weiteren entfielen die geplanten Aufwendungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, welche auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 01.310 Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-166.789,58	-204.600,00	0,00	-356.861,14	-152.261,14	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	-11,00	-11,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.637.379,27	-20.621.000,00	0,00	-21.516.390,03	-895.390,03	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-165.337,71	-93.700,00	0,00	18.287,56	111.987,56	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.119.280,91	-1.907.100,00	0,00	-1.868.438,11	38.661,89	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.917.602,05	-16.364.900,00	0,00	-15.450.317,67	914.582,33	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-38.006.389,52	-39.191.300,00	0,00	-39.173.730,39	17.569,61	0,00
11	- Personalaufwendungen	14.197.082,36	16.035.800,00	0,00	14.482.608,70	-1.553.191,30	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.032.619,20	3.249.380,01	0,00	3.404.275,76	154.895,75	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.546.973,44	2.549.450,00	0,00	1.561.329,37	-988.120,63	0,00
15	- Transferaufwendungen	8.588.435,73	10.563.245,00	0,00	10.421.671,31	-141.573,69	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.505.085,02	2.801.251,72	0,00	2.411.474,70	-389.777,02	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.870.195,75	35.199.126,73	0,00	32.281.359,84	-2.917.766,89	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.136.193,77	-3.992.173,27	0,00	-6.892.370,55	-2.900.197,28	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.136.193,77	-3.992.173,27	0,00	-6.892.370,55	-2.900.197,28	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	-8.136.193,77	-3.992.173,27	0,00	-6.892.370,55	-2.900.197,28	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.227.446,68	7.883.800,00	0,00	7.225.400,00	-658.400,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-908.747,09	3.891.626,73	0,00	333.029,45	-3.558.597,28	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	-908.747,09	3.891.626,73	0,00	333.029,45	-3.558.597,28	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.515,74	377.604,00	0,00	12.324,18	-365.279,82	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	23.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	35.465,74	377.604,00	0,00	12.324,18	-365.279,82	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.464,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	-147.878,64	0,00	0,00	-164.092,95	-164.092,95	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.571.627,93	-9.095.614,18	-2.332.549,18	-1.266.046,62	7.829.567,56	-3.484.511,09
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-1.720.970,81	-9.095.614,18	-2.332.549,18	-1.430.139,57	7.665.474,61	-3.484.511,09
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.685.505,07	-8.718.010,18	-2.332.549,18	-1.417.815,39	7.300.194,79	-3.484.511,09

Investitionen Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I321BGA Anschaffung mobile Messtechnik 32.2	-85.873,62	-892.159,18	-892.159,18	-191.247,91	-700.911,27	-700.911,09
I380BGA02 Bewegliche Vermögensgegenstände	-33.039,85	-70.200,00	-12.100,00	-9.659,56	-60.540,44	0,00
I380BGA03 Bewegliche Vermögensgegenstände	-226.980,95	-920.800,00	-136.800,00	-91.614,86	-829.185,14	-278.000,00
I380BGA04 Bewegliche Sachen	0,00	-7.500,00	0,00	0,00	-7.500,00	0,00
I380BGAH02 Anschaffung Hardware Feuerschutz	-1.582,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I380BGAH03 Anschaffung Hardware Katastrophenschutz	-11.349,36	-5.000,00	0,00	-6.783,00	1.783,00	-5.000,00
I380IMMA03 Software Katastrophenschutz	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00
I380IMMAT4 Software	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
I380KFZ02 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	-99.095,58	-1.711.790,00	-1.790,00	-1.789,70	-1.710.000,30	0,00
I380KFZ03 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	-192.989,77	-1.409.450,00	-714.700,00	-374.101,93	-1.035.348,07	-400.000,00
I380SOPOFS Landeszuweisung Feuerschutzsteuer	11.515,74	9.300,00	0,00	12.324,18	-3.024,18	0,00
I380TECH02 Anschaffung technische Anlagen	-39.865,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
I381BAUANL Bau Rettungswachen	-1.464,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I381BGA01 Bewegliche Vermögensgegenstände	-225.395,88	-577.650,00	-47.150,00	-78.729,94	-498.920,06	-124.800,00
I381BGA02 Bewegliche Vermögensgegenstände	-37.245,12	-24.000,00	-6.500,00	-19.768,32	-4.231,68	0,00
I381BGAH01 Anschaffung Hardware	0,00	-58.180,00	0,00	0,00	-58.180,00	0,00
I381BGAH02 Anschaffung Hardware	-28.442,37	-284.500,00	-284.500,00	-100.750,14	-183.749,86	-34.800,00
I381IMMA01 Software	0,00	-342.885,00	-17.850,00	-130.435,90	-212.449,10	-317.300,00
I381IMMA02 Software	-20.043,77	-164.100,00	-89.100,00	-14.136,23	-149.963,77	-127.500,00
I381KFZ01 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	-573.207,02	-2.075.000,00	-125.000,00	-388.952,77	-1.686.047,23	-1.392.200,00
I381KFZ02 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	-4.000,00
I381KFZE Verkaufserlöse Fahrzeuge	90.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I381SOPOSR Landeszuweisung Starkregenereignis	0,00	368.304,00	0,00	0,00	368.304,00	0,00
I381TECH01 Anschaffung technische Anlagen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I381TECH02 Anschaffung technische Anlagen	-144.395,59	-279.900,00	-4.900,00	-19.191,13	-260.708,87	-100.000,00
I390BGA01 Bewegliche Sachen	0,00	-2.500,00	0,00	-1.028,90	-1.471,10	0,00
I390BGA02 Bewegliche Sachen	0,00	-20.000,00	0,00	-1.949,28	-18.050,72	0,00
I390BGA03 Bewegliche Sachen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
Summe	-1.619.035,07	-8.718.010,18	-2.332.549,18	-1.417.815,39	-7.300.194,79	-3.484.511,09
Gesamtsumme	-1.619.035,07	-8.718.010,18	-2.332.549,18	-1.417.815,39	-7.300.194,79	-3.484.511,09

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.010 Zensus

Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 02.010 Zensus

Produktinformationen

Produktverantwortlich Bastian Mumme

Mit dem Zensus 2022 wird ermittelt, wie viele Menschen zum Stichtag 15. Mai 2022 in Deutschland leben. Darüber hinaus werden Daten zu Haushaltsstrukturen, zur Bildung und zur Erwerbstätigkeit sowie zu Gebäuden und Wohnungen erhoben.

Die örtliche Erhebungsstelle im RBK führt die Erhebungen zur Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis nach § 11 des Zensusgesetzes 2022 und die Erhebungen an Anschriften mit Sonderbereichen nach den §§ 14 und 17 des Zensusgesetzes 2022 durch.

Zentrale Aufgaben der Erhebungsstellen:

- Einrichtung, Abschottung und Inbetriebnahme der Erhebungsstelle (EHST)
- Rekrutierung, Schulung und Organisation des Einsatzes der Erhebungsstellenmitarbeiter/-innen und der Erhebungsbeauftragten (EB)
- Durchführung der Befragungen an Anschriften der Haushaltsstichprobe sowie der Anschriften mit Sonderbereichen und der damit verbundenen Existenzfeststellung zur Einwohnerzahlermittlung und der Erhebung von soziodemographischen Merkmalen
- Organisation und Durchführung des Mahnwesens

Die Erhebung soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Die Zensus Erhebungsstelle RBK **soll spätestens zum 31.05.2023** zurückgebaut und geschlossen werden.

Beschreibung

Auftragsgrundlage

Zensusvorbereitungsgesetz 2021, Zensusgesetz 2022 - ZensG 2021, Zensusgesetz 2022-Ausführungsgesetz NRW - ZensG 2022 AG NRW

Zielgruppe

Statistische Erhebung / Bevölkerung RBK

Globalziele

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	3,000		1,500			
Beschäftigte	5,000		3,000			

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.010 Zensus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-455.014,00	-393.700,00	0,00	-315.767,00	77.933,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.885,46	-6.000,00	0,00	-18.903,27	-12.903,27	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-459.899,46	-399.700,00	0,00	-334.670,27	65.029,73	0,00
11	- Personalaufwendungen	393.016,08	110.900,00	0,00	34.946,38	-75.953,62	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.119,36	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.919,76	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	595.055,20	133.900,00	0,00	34.946,38	-98.953,62	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	135.155,74	-265.800,00	0,00	-299.723,89	-33.923,89	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	135.155,74	-265.800,00	0,00	-299.723,89	-33.923,89	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	135.155,74	-265.800,00	0,00	-299.723,89	-33.923,89	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.846,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	158.002,42	-265.800,00	0,00	-299.723,89	-33.923,89	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.010 Zensus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	158.002,42	-265.800,00	0,00	-299.723,89	-33.923,89	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die geplanten Ansatzwerte der Kostenerstattung vom Land bzw. IT-NRW wurden 2021 für die Jahre 2022 und 2023 auf Basis einer Kalkulation „geschätzt“. Die endgültige Abrechnung und damit auch finale Kostenkalkulation wurde von IT-NRW erst nach Abschluss der Zensus-Erhebung im Q3 2023 erstellt. Als Zuweisung erfolgte in 2022 eine Abschlagszahlung und in 2023 dann die Rest-Zahlung.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Arbeiten zum Zensus wurden früher als geplant beendet.

Die Personalkosten fallen geringer aus, weil die Zensus-Erhebungsstelle früher als geplant aufgelöst wurde. Viele Mitarbeiter*innen sind bereits vor dem 31.05.2023 in andere Ämter gewechselt oder haben die Kreisverwaltung verlassen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Zensus-Erhebung im RBK war bereits zum 31.12.2022 abgeschlossen. Lediglich zu Aufräum- und Abschlussarbeiten wurden die Erhebungsstelle noch bis Ende Februar 2023 betrieben.

Die ursprüngliche Planung sah ein Betrieb bis mind. 31.05.23 vor.

Auf Grund der frühen Beendigung fielen auch keine Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mehr an.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.010 Zensus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.150 Wahlen

Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 02.150 Wahlen

Produktinformationen

Produktverantwortlich Bernhard Schilde

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
02.150.01 - Wahlen

Leistungen:

1. Vorbereitungen und Durchführung der Wahlen auf Kreisebene
2. Beratung der Kommunen und Wahlbewerber

Hinweis: Die übrigen Aufgaben des **Amtes** befinden sich in der Produktgruppe 01.150

Auftragsgrundlage Wahlgesetze und Verordnungen

Zielgruppe Wahlberechtigte / Wähler, Parteien und Wählergruppen, Wahlbewerber, kreisangehörige Kommunen

Globalziele Sicherstellung der ordnungsgemäßen Vorbereitung und Durchführung der Wahlen im Kreisgebiet

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Wahlen	Landtags wahl	Landtags wahl	—	Europawa hl	Kommunal /Landrat/B undestags wahl	—

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	0,200	0,200
Beschäftigte	0,073	0,073

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.150 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-27.781,71	0,00	0,00	0,07	0,07	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.432,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.063,44	-100,00	0,00	-1.722,61	-1.622,61	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-34.277,50	-100,00	0,00	-1.722,54	-1.622,54	0,00
11	- Personalaufwendungen	29.501,12	26.700,00	0,00	30.519,90	3.819,90	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.123,97	260,01	0,00	260,01	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.625,09	26.960,01	0,00	30.779,91	3.819,90	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.347,59	26.860,01	0,00	29.057,37	2.197,36	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.347,59	26.860,01	0,00	29.057,37	2.197,36	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	10.347,59	26.860,01	0,00	29.057,37	2.197,36	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	10.347,59	26.860,01	0,00	29.057,37	2.197,36	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.150 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	10.347,59	26.860,01	0,00	29.057,37	2.197,36	0,00

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.150 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.321 Ordnung / Bußgeld

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.321	Ordnung / Bußgeldstelle

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Daniela Steinborn
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 02.321.01 - Allgemeine Gefahrenabwehr / Gewerbeangelegenheiten 02.321.02 - Geschwindigkeitsüberwachung 02.321.03 - Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten 02.321.04 - Bekämpfung der Schwarzarbeit
Auftragsgrundlage	zu 01: Ordnungsbehördengesetz, Bestattungsgesetz, Feiertagsgesetz NRW, Gewerbeordnung, Makler- und Bauträgerverordnung, Prostituiertenschutzgesetz zu 02: Ordnungsbehördengesetz zu 03: Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz, Strafprozessordnung, Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Fahrpersonalgesetz, Gefahrgutbeförderungsgesetz und dazu ergangene Gesetze und Verordnungen zu 04: Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Handwerksordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Strafprozessordnung, Gewerbeordnung
Zielgruppe	zu 01: Kreisangehörige Kommunen, Gewerbetreibende, Makler, Bewacher, Prostituierte und Betreiber einer Prostitutionsstätte zu 02: Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr zu 03: Betroffene von Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren zu 04: Auftraggeber und Auftragnehmer von Schwarzarbeit
Globalziele	zu 01: Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei größtmöglicher Entscheidungsfreiheit der Kommunen, Untersagung von unzuverlässig ausgeübten Gewerbetätigkeiten (Gefahrenabwehr), Erteilung von Genehmigungen zu 02: Verkehrssicherheit im öffentlichen Straßenverkehr zu 03: Verkehrserziehung zu 04: Bekämpfung der Schwarzarbeit bei gleichzeitiger Stärkung der legal arbeitenden örtlichen Handwerksbetriebe
operationale Ziele	zu 02: Überwachung des fließenden Verkehrs zu den unten angegebenen Stundenzahlen (mobil und stationär) zu 04: Vermeidung eines Anstiegs der Schwarzarbeit im RBK durch Fortsetzung der präventiven und repressiven Maßnahmen im bisherigen Umfang

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 01 (Quantitativ)						
Zahl der Makler- und Bauträgererlaubnisse	42	40	40	40	40	40
Eingeleitete Gewerbeuntersagungsverfahren	25	40	40	40	40	40
Zu 02 (Quantitativ)						
Messstunden mobil	3.849	3.800	5.300	5.300	5.300	5.300
Messstunden stationär	115.538	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000
Überschreitungen gesamt	286.643	260.000	300.000	300.000	300.000	300.000
- Anteil mobile Überwachung	27.004	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Anteil stationäre Überwachung	259.639	220.000	250.000	250.000	250.000	250.000

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.321 Ordnung / Bußgeld

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 02.321 Ordnung / Bußgeldstelle

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 04 (Quantitativ)						
a) Überprüfungsmaßnahmen	112	132	132	132	132	132
b) Eingeleitete Ermittlungs- verfahren	102	140	140	140	140	140
c) Durchgeführte Verfahren	68	100	100	100	100	100
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 02 (Qualitativ)						
Unanfechtbar gew. Gewerbe- untersagungsverfahren	10	5	5	5	5	5
zu 04 (Qualitativ)						
zu a) Davon eingeleitete Ermittlungsverfahren	100	100	100	100	100	100
zu c) Erfolgreich abgeschlossene Ermittlungsverfahren (= rechts- kräftige Bußgeldbescheide)	60	90	90	90	90	90
Durchschnittliches Bußgeld / Fall in €	2.159	1.110	1.110	1.110	1.110	1.110
Einsprüche insgesamt	7	10	10	10	10	10
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	14,698		14,198			
Beschäftigte	34,728		34,728			

Zielerreichung operationale Ziele

zu 02: Überwachung des fließenden Verkehrs zu den unten angegebenen Stundenzahlen (mobil und stationär)

zu 04: Vermeidung eines Anstiegs der Schwarzarbeit im RBK durch Fortsetzung der präventiven und repressiven Maßnahmen im bisherigen Umfang

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 1 (Quantitativ)		
Zahl der Makler- und Bauträger- erlaubnisse	40	49
Eingeleitete Gewerbe- untersagungsverfahren	40	20
Zu 02 (Quantitativ)		
Messstunden mobil	5.300	3.605
Messstunden stationär	114.000	125.031
Überschreitungen gesamt	300.000	260.426
- Anteil mobile Überwachung	50.000	23.896
- Anteil stationäre Überwachung	250.000	236.530
Zu 04 (Quantitativ)		
a) Überprüfungsmaßnahmen	132	138
b) Eingeleitete Ermittlungs- verfahren	140	106
c) Durchgeführte Verfahren	100	90

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 02 (Qualitativ)		
Unanfechtbar gew. Gewerbe- untersagungsverfahren	5	5
Zu 04 (Qualitativ)		
zu a) Davon eingeleitete Ermittlungsverfahren	100	106
zu c) Erfolgreich abgeschlossene Ermittlungsverfahren (= rechts- kräftige Bußgeldbescheide)	90	85
Durchschnittliches Bußgeld / Fall in EUR	1.110	2.602
Einsprüche insgesamt	10	5

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.321 Ordnung / Bußgeldstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.966,00	-72.000,00	0,00	-45.912,35	26.087,65	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.682,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.610,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.316.214,25	-16.057.300,00	0,00	-13.854.723,94	2.202.576,06	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-17.375.473,70	-16.129.300,00	0,00	-13.900.636,29	2.228.663,71	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.499.256,28	2.970.800,00	0,00	2.588.687,27	-382.112,73	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238.174,03	351.200,00	0,00	324.913,33	-26.286,67	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	117.417,73	159.000,00	0,00	136.682,00	-22.318,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	539.769,81	605.000,00	0,00	643.000,95	38.000,95	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.394.617,85	4.086.000,00	0,00	3.693.283,55	-392.716,45	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.980.855,85	-12.043.300,00	0,00	-10.207.352,74	1.835.947,26	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.980.855,85	-12.043.300,00	0,00	-10.207.352,74	1.835.947,26	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	-13.980.855,85	-12.043.300,00	0,00	-10.207.352,74	1.835.947,26	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.661.800,00	1.878.400,00	0,00	1.655.600,00	-222.800,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-12.319.055,85	-10.164.900,00	0,00	-8.551.752,74	1.613.147,26	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.321 Ordnung / Bußgeldstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	-12.319.055,85	-10.164.900,00	0,00	-8.551.752,74	1.613.147,26	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Abweichung entstand im Wesentlichen im Produkt 02.321.03, Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten. Hier wurden erheblich weniger Gebühren für die Gewährung von Akteneinsicht erhoben als geplant. Diese Gebühren werden nur bei Übersendung von Papierakten erhoben. Bei Übersendung auf elektronischem Weg werden keine Gebühren erhoben. Die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte haben nun zunehmend den Weg für die elektronische Übermittlung eröffnet, so dass nun die Mehrheit der Aktenübersendungen elektronisch geschieht. Der Planansatz wurde für die Jahre 2024 ff. angepasst.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, mussten unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Das Defizit entstand im Produkt 02.321.03 aufgrund geringerer Erträge in der Bußgeldstelle.

Fallzahlenentwicklung auf der BAB 1

Zum einen zeigte sich im Laufe des Jahres 2023 erst ein wenig und nun in den vergangenen Wochen sehr deutlich, dass die Zahl der Fälle von Geschwindigkeitsüberschreitungen an unserer Messstelle auf der BAB 1 sinkt. Diese sinkenden Fallzahlen führen zu entsprechend geringen Erträgen.

Hackerangriff auf die Südwestfalen-IT Ende Oktober 2023

Durch den Hackerangriff wurde die Bearbeitung der Fälle in der Bußgeldstelle weitestgehend lahmgelegt. Das lag überwiegend am Verbindungsabbruch zum Kraftfahrtbundesamt (KBA). Darüber hinaus konnten uns aber auch andere Ämter (Bürgerbüros, Fahrerlaubnisbehörden usw.) nicht die notwendigen Informationen liefern, die wir für die Verfolgung und Ahndung der meisten Ordnungswidrigkeiten benötigen.

Insbesondere die Überschreitungen auf der BAB 1, die für die Erträge in der Zeile 07 besonders ausschlaggebend sind, konnten seit dem Hackerangriff bis zur Wiederanbindung nicht verfolgt werden. Der Hintergrund dafür ist: Zur Verfolgung dieser sog. Kennzeichenanzeigen ist die Bußgeldstelle darauf angewiesen, vom Kraftfahrtbundesamt die Information darüber zu erhalten, auf welche Person das betreffende Fahrzeug zugelassen ist. Von diesem Informationsfluss war die Bußgeldstelle seit dem Hackerangriff vollständig abgeschnitten. Dadurch konnten diese Fälle nicht mehr verfolgt werden. Lediglich für eine geringe Zahl an Fällen, bei denen die Halterin / der Halter seinen Wohnsitz im Zuständigkeitsgebiet der kreiseigenen Zulassungsbehörde liegt, konnten wir einen manuellen Datenaustausch zwischen Zulassung und Bußgeldstelle durchführen. Dies betraf jedoch nur die Fälle aus der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung im Kreisgebiet ohne die BAB 1.

Darüber hinaus konnte selbst in den Fällen, in denen wir vor dem Hackerangriff den Täter ermittelt haben, teilweise kein Bußgeldbescheid erlassen werden. Hintergrund hier ist: Vor Erlass eines Bußgeldbescheides ist die Bußgeldstelle in bestimmten Fällen verpflichtet, beim Kraftfahrtbundesamt eine Auskunft darüber einzuholen, ob gegen den Betroffenen bereits rechtskräftige Entscheidungen ergangen sind, die zu einer Neubewertung des persönlichen Fehlverhaltens führen können. Ohne diese Auskunft ist der Erlass eines Bußgeldbescheides grds. nicht zulässig.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die niedrigeren Personalaufwendungen ergeben sich daraus, dass nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt waren. Des Weiteren entfielen die geplanten Aufwendungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, welche auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Im Produkt 02.321.02 „Geschwindigkeitsüberwachung“ entstanden Minderaufwendungen in Höhe von 40.070 EUR, da Anschaffungen im Anlagevermögen bisher noch nicht fertiggestellt und in Betrieb genommen werden konnten. Die daraus resultierenden Abschreibungen sind daher ebenfalls noch nicht entstanden.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.321 Ordnung / Bußgeldstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	-27.195,78	0,00	0,00	-40.379,10	-40.379,10	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.677,84	-892.159,18	-892.159,18	-150.868,81	741.290,37	-700.911,09
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-85.873,62	-892.159,18	-892.159,18	-191.247,91	700.911,27	-700.911,09
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	-85.873,62	-892.159,18	-892.159,18	-191.247,91	700.911,27	-700.911,09

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 25 – Auszahlung für Baumaßnahmen

Für die Zeilen 25 und 26 wurde ein gemeinsamer Plan-Ansatz in Zeile 26 gebildet. Gemeinsam stehen damit Buchungen in Höhe von 191.247,91 EUR einem Ansatz von 892.159,18 EUR gegenüber. Für die Erläuterung der Abweichung siehe bitte Erläuterungen zu Zeile 26.

Zeile 26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die veranschlagten Mittel dienen der Beschaffung neuer Messfahrzeuge zur Geschwindigkeitsüberwachung und der Aufstellung zweier neuer stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Alle Maßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2021 begonnen, ausgeschrieben und beauftragt. Aufgrund massiver Lieferschwierigkeiten verzögern sich die Fertigstellungen.

Aufgrund dessen wurde mit Schreiben vom 01.02.2024 eine Ermächtigungsübertragung beantragt (siehe oben).

Investitionen Produktgruppe 02.321 Ordnung / Bußgeldstelle

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.321	Ordnung / Bußgeldstelle				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I321BGA Anschaffung mobile Messtechnik 32.2	-85.873,62	-892.159,18	-892.159,18	-191.247,91	-700.911,27	-700.911,09
Summe	-85.873,62	-892.159,18	-892.159,18	-191.247,91	-700.911,27	-700.911,09
Gesamtsumme	-85.873,62	-892.159,18	-892.159,18	-191.247,91	-700.911,27	-700.911,09

Produktbeschreibung		Produktgruppe	02.330	Ausländer- und Einbürgerungsbehörde		
Produktbereich	02.	Sicherheit / Ordnung				
Produktgruppe	02.330	Ausländer- und Einbürgerungsbehörde				
Produktinformationen						
Produktverantwortlich	Dieter Schielinski					
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 02.330 – Ausländer- und Einbürgerungsbehörde					
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Asylgesetz, Beschäftigungsverordnung, Schengener Grenzkodex, Visakodex, VisumVO, Dublin III-VO, Freizügigkeitsgesetz / EU, Unionsbürger- / EU-Richtlinien, Assoziationsrecht EWG - Türkei (ARB), Staatsangehörigkeitsgesetz, Personenstandsgesetz, -verordnung, Namensänderungsgesetz etc.					
Zielgruppe	Ausländische Staatsangehörige –Drittstaater -, Unionsbürger, Standesämter der kreisangehörigen Kommunen, Firmen, (deutsche) Gastgeber bzw. Einlader, Antragsteller u.a.					
Globalziele	Bearbeitung und Erledigung von Anträgen u.a. nach dem Ausländer- und EU-Recht, dem Asylgesetz, dem Staatsangehörigkeitsrecht, dem Namensänderungsgesetz, dem Personenstandsgesetz In einem Umfang von 80 % binnen 8 Wochen.					
operationale Ziele	- Auf Kundenwunsch individuelle Terminvereinbarung zur Behördenvorsprache z.B. zwecks Antragsstellung u. ä. innerhalb von 3 Wochen in 80 % aller Fälle. - Nach Erhalt des schriftlichen Informationsschreibens der Bundesdruckerei in Berlin Aushändigung des elektronischen Aufenthaltstitels an den Antragsteller / Kunden binnen 3 Wochen in 90% aller Fälle					
zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einhaltung der Frist von 3 Wochen bei der individuellen Terminvereinbarung zwecks Antragstellung (in %)	50	80	80	80	80	80
Aushändigung des eAT binnen 3 Wochen nach Erhalt (in %)	40	90	90	90	90	90
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kundenzahl	23.624	25.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Anzahl der Asylanträge	495	800	600	600	600	600
Anzahl der Asylbewerber (Ist-Stand zum 31.12. d. J.)	672	800	700	700	700	700
Anzahl der geduldeten Personen (Ist-Stand zum 31.12. d. J.)	879	700	500	500	400	400
Anzahl der ausgestellten Aufenthaltstitel (Erteilungen/Verlängerungen/Übert ragungen nach dem AufenthG und FreizügG/EU)	9.733	4.800	5.400	5.400	5.400	5.400
Anzahl der Anträge auf Einbürgerungen	922	510	700	700	700	700
Anzahl der erfolgten Einbürgerungen	677	410	500	500	500	500
Anzahl der Stellen		Ansatz 2022		Ansatz 2023		
Beamte		26,260		32,894		
Beschäftigte		16,351		17,851		

Zielerreichung operationale Ziele

- Auf Kundenwunsch individuelle Terminvereinbarung zur Behördenvorsprache z.B. zwecks Antragstellung u.ä. innerhalb von drei Wochen in 80 % der Fälle

- Nach Erhalt des schriftlichen Informationsschreibens der Bundesdruckerei in Berlin Aushändigung des elektronischen Aufenthaltstitels an den Antragsteller / Kunden binnen 3 Wochen in 90 % der Fälle

Die Globalziele wie auch die operationalen Ziele / die zielbezogenen Kennzahlen wurden teilweise (überwiegend in der Abteilung 33.2) im Amt 33 nicht erreicht.

Die „Kundenwartezeiten“ in der Abteilung 33.2 / Allgemeines Ausländerrecht / Aufenthalt hinsichtlich Beantragung des elektronischen Aufenthaltstitels etc. bzw. deren Aushändigung und in der Abteilung 33.4 / Einbürgerungsbehörde lagen im Jahr 2023 aufgrund der weiterhin hohen Anzahl an Vorsprachen/ Besucher zur Antragstellung in der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde und der Personalsituation (Ausscheiden mehrerer MA, keine kurzfristigen Nachbesetzungen der Stellen, längerfristige Ausfallzeiten etc.) und der hohen Anzahl an Vorsprachen von ukrainischen Flüchtlingen zur „Registrierung“, Beantragung und Aushändigung der eAT etc. über den verzeichneten o. g. „Wochenangaben“. Diese wurden daher im Rahmen des gesamten Publikumsaufkommens bzw. Antragstellungen in der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde nicht mehr gänzlich erreicht; Ziel 1 lag über den 20%, so dass die o.g. zielbezogene kennzahl von 80% nicht erfüllt werden konnte. Das operationale Ziel 2 wurde erreicht.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einhaltung der Frist von 3 Wochen bei der individuellen Terminvereinbarung zwecks Antragstellung (in %)	80	40
Aushändigung des eAT binnen 3 Wochen nach Erhalt (in %)	90	90

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Kundenzahl	23.000	21.559
Anzahl der Asylanträge	600	1.028
Anzahl der Asylbewerber (Ist-Stand zum 31.12. d. J.)	700	1.060
Anzahl der geduldete Personen (Ist-Stand zum 31.12. d. J.)	500	642
Anzahl der ausgestellten Aufenthaltstitel (Erteilungen/Verlängerungen/Übert ragungen nach dem AufenthG und FreizügG/EU)	5.400	8.598
Anzahl der Anträge auf Einbürgerungen	700	1.214
Anzahl der erfolgten Einbürgerungen	500	580

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.330 Ausländerbehörde / Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-219.793,60	-180.000,00	0,00	-254.508,34	-74.508,34	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.158,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.166.214,61	-1.178.200,00	0,00	-1.123.075,10	55.124,90	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-85.300,74	-82.500,00	0,00	-142.950,01	-60.450,01	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.478.467,00	-1.440.700,00	0,00	-1.520.533,45	-79.833,45	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.499.988,71	2.816.100,00	0,00	2.672.059,24	-144.040,76	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.483,05	26.700,00	0,00	8.075,99	-18.624,01	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.996,00	11.000,00	0,00	10.997,00	-3,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	385.308,56	337.131,72	0,00	355.758,73	18.627,01	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.908.776,32	3.190.931,72	0,00	3.046.890,96	-144.040,76	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.430.309,32	1.750.231,72	0,00	1.526.357,51	-223.874,21	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.430.309,32	1.750.231,72	0,00	1.526.357,51	-223.874,21	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	1.430.309,32	1.750.231,72	0,00	1.526.357,51	-223.874,21	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.370.000,00	1.485.800,00	0,00	1.434.600,00	-51.200,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.330 Ausländerbehörde / Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.800.309,32	3.236.031,72	0,00	2.960.957,51	-275.074,21	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	2.800.309,32	3.236.031,72	0,00	2.960.957,51	-275.074,21	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz i. H. v. 180.000 EUR wurde um rund 77.200 EUR überschritten und führt somit zu einem Mehrertrag für den Kreis.

Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich neben der Anzahl an beantragten und ausgestellten (elektronischen) Aufenthaltstiteln (eAT's), Reiseausweisen u. ä. nach dem Zweck bzw. der Art des Aufenthaltstitels, daneben sind Befreiungs- und Ermäßigungstatbestände zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist auch die Anzahl an ausgestellten Einbürgerungsurkunden für die Gebührenhöhe von Bedeutung. Die „gebührenpflichtigen“ Fallzahlen lassen sich jedoch nur schwer vorhersehen.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz i.H.v. 45.000 EUR wurde um rund 27.780 EUR unterschritten und führt somit zu einem Minderertrag für den Kreis.

Unter der Zeile Sonstige ordentliche Erträge werden entsprechende Erstattungen von Dolmetscherkosten, Arztkosten im Rahmen der Einleitung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, u.a. von Abschiebungen, Rückführungen (u. a. Prüfung der Reisefähigkeit), Abschiebungshaft (Haftfähigkeit) u.ä. Maßnahmen wie „Aufgriffen“, unerlaubter Aufenthalt durch die Bezirksregierung Düsseldorf oder durch den Zahlungspflichtigen verbucht.

Im Jahr 2023 wurden 16 ausländische Staatsangehörige (2022 – 12, 2021 – 28 Ausländer) abgeschoben, fünf Personen in Haft genommen und noch 79 vollziehbar ausreisepflichtigen Personen die freiwillige Ausreise ermöglicht.

Die Anträge auf Befristung der Abschiebung, in deren Rahmen grds. durch den zahlungspflichtigen Ausländer die angefallenen gesamten Abschiebungskosten (auch der Personalaufwand der ABH) beglichen werden muss, blieben auch im Jahr 2023 konstant gering.

Die betreffenden Fallzahlen sind nur schwer kalkulierbar, so dass die Ansätze jährlich nur bedingt prognostiziert werden können.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, mussten unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als Ansatz wurden Aufwendungen (u. a. Produktionskosten eines eAT, die an die Bundesdruckerei in Berlin zu erstatten sind; diese beliefen sich im Jahr 2023 ab 01.01.2023 auf 28,68 EUR, Erhöhung ab dem 01.11.2023 auf 31,88 EUR) i. H. v. 175.000 EUR gebucht. Das Ist-Ergebnis beläuft sich auf 315.043,39 EUR, so dass ein Mehraufwand entstanden ist.

Im Jahr 2023 wurden alleine nach dem Aufenthaltsgesetz insgesamt 8.598 (davon 1.016 eAT an ukrainische Flüchtlinge – ca. 30.000 EUR Kosten) elektronische Aufenthaltstitel (gegenüber 9.733 im Jahr 2022) ausgestellt. Der Ansatz von 5.400 ausgestellten Titeln wurde um 3.198 Titel (2.182 Titel ohne eAT an ukrainische Flüchtlinge) bedeutend überschritten. Zu dem Mehraufwand durch die eAT kommen noch ca. 13.000 EUR welche der Ausstellung von elektronischen Reiseausweisen für geflüchtete Personen aus der Ukraine zugerechnet werden können (44,45 EUR pro ausgestellten elektronischen Reisepass). Insgesamt wurden im Jahr 2023 1.483 elektronische Reiseausweise ausgestellt. Eine fallgenaue Abgrenzung, wie viele Reiseausweise für Geflüchtete aus der Ukraine ausgestellt wurden, kann nicht gemacht werden. Als Schätzwert wurden daher 300 der Reiseausweise angenommen ($300 * 44,45 \text{ EUR} = \approx 13.000 \text{ EUR}$). Die auszustellenden eAT und Reiseausweise für aus der Ukraine geflüchtete Personen sind aufwandsseitig ganzheitlich (abzüglich Kostenbeteiligung Stadt Bergisch Gladbach) vom Kreis zu tragen. Durch bundespolitischen Beschluss dürfen diesen Geflüchteten für die Ausstellung der eAT und Reiseausweise keine Gebühren in Rechnung gestellt werden. Neben den elektronischen Aufenthaltstiteln wurden auch mehr elektronische Reiseausweise als prognostiziert ausgestellt. Der Mehraufwand begründet sich somit insbesondere durch die nicht vorhergesehenen Ausstellungen der Aufenthaltstitel und Reiseausweise an Flüchtlinge aus der Ukraine, sowie die weiterhin hohe Anzahl an generell ausgestellten Aufenthaltstiteln.

Auch hier lässt sich die zukünftige Fallzahl – Antragstellungen bzw. Ausstellungen – nur bedingt prognostizieren.

Der Ansatz wurde unterschritten und ein Minderaufwand ist eingetreten.

Die Höhe der Aufwendungen richtet sich überwiegend nach den Fallzahlen bei denen die Hinzuziehung eines Dolmetschers, Arztbegleitungen bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen wie Abschiebungen, Haftangelegenheiten, Aufgriffen aufgrund unerlaubter Einreise bzw. Aufenthalt oder auch für ärztliche Untersuchungen (Reisefähigkeit, Haftfähigkeit) erforderlich waren.

Seit dem Haushaltsjahr 2018 werden darüber hinaus auch die Aufwendungen / Gebühren für verwaltungsgerichtliche Verfahren von -33- kontiert.

Die Höhe der jeweiligen Ansätze wie auch evtl. Abweichungen (Erträge / Aufwendungen) lassen sich aufgrund der Abhängigkeit zu den eintretenden – ebenfalls nur zu prognostizierten – Fallzahlen nur schwer kalkulieren; basieren auf Prognosen, die leider von vielen Faktoren bestimmt werden, auf die wir keinen Einfluss haben bzw. nehmen können. Eine Steuerung ist daher nur bedingt möglich.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.330 Ausländerbehörde / Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .l. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.360 Straßenverkehr

Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 02.360 Straßenverkehr

Produktinformationen

Produktverantwortlich Torsten Lammers

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:
02.360.01 – KFZ-Zulassung
02.360.02 – Überwachung Halterhaftung / Ordnungsbehördliche Maßnahmen
02.360.03 – Fahrerlaubnis, Fahrlehrer- / Fahrschulangelegenheiten
02.360.04 – Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung

Auftragsgrundlage StVZO, StVG, FZV, Fahrerlaubnisverordnung, Gebührengesetz, interne Regelungen

Zielgruppe Fahrzeughalter und Fahrerlaubnisinhaber, Gewerbetreibende, andere Behörden sowie Versicherungen

Globalziele - Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr mit Fahrzeugen aller Art unter besonderer Berücksichtigung des Verwaltungszieles „Bürger- und Kundenfreundlichkeit“

operationale Ziele - Keine Überschreitung der Kundenwartezeit von 20 Minuten in 95% aller Fälle

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einhaltung der Kundenwartezeit von 20 Minuten (in %)	Kundensteuerung durch Terminvergabe	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kundenzahl	Kundensteuerung durch Terminvergabe	90.000	92.000	93.000	94.000	94.000
KFZ-Bestand	239.745	239.000	242.000	245.000	248.000	250.000

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	23,164	20,426
Beschäftigte	21,281	23,669

* Die coronabedingten Hygienevorschriften (Terminvergabe) haben zu nicht vergleichbaren Zahlen geführt.

Zielerreichung operationale Ziele

- Keine Überschreitung der Kundenwartezeit von 20 Minuten in 95% aller Fälle

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einhaltung der Kundenwartezeit von 20 Minuten (in %)	95,00	Kundensteuerung durch Termin-vergabe

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Kundenzahl	92.000	Kundensteuerung durch Termin-vergabe
KFZ-Bestand	242.000	241.854

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.360 Straßenverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.348.606,69	-3.450.000,00	0,00	-3.190.205,91	259.794,09	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-959,50	-2.000,00	0,00	-576,20	1.423,80	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.679,18	-500,00	0,00	-36.020,69	-35.520,69	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-239.907,74	-117.600,00	0,00	-167.567,83	-49.967,83	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-3.632.153,11	-3.570.100,00	0,00	-3.394.370,63	175.729,37	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.240.503,12	2.557.700,00	0,00	2.273.337,02	-284.362,98	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256.425,70	230.700,00	0,00	214.750,59	-15.949,41	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	350.746,14	518.000,00	0,00	316.837,94	-201.162,06	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.847.674,96	3.306.400,00	0,00	2.804.925,55	-501.474,45	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-784.478,15	-263.700,00	0,00	-589.445,08	-325.745,08	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-784.478,15	-263.700,00	0,00	-589.445,08	-325.745,08	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	-784.478,15	-263.700,00	0,00	-589.445,08	-325.745,08	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.175.900,00	1.259.800,00	0,00	1.179.100,00	-80.700,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	391.421,85	996.100,00	0,00	589.654,92	-406.445,08	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.360 Straßenverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	391.421,85	996.100,00	0,00	589.654,92	-406.445,08	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Durch den erhöhten Einsatz von Mitarbeitenden des Kreises in den Servicebüros der Kommunen konnten Personalkostenerstattungen von den Kommunen erzielt werden.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus „Erträge für Wertberichtigungen“. Hierbei handelt es sich zumeist um Forderungen aus Vorjahren, die auch im Rahmen des Beitreibungserleichterungsgesetzes vor Beantragung einer KFZ-Zulassung durch den Kunden auszugleichen sind.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, mussten unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die niedrigeren Personalaufwendungen ergeben sich daraus, dass nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt waren. Des Weiteren entfielen die geplanten Aufwendungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, welche auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die wesentliche Abweichung ergibt sich insbesondere aus Wertveränderungen bei Umlaufvermögen durch Niederschlagungen und aus dem Erlass von uneinbringlichen Gebührenforderungen.

Durch den erhöhten Einsatz von Mitarbeitenden des Kreises in den Servicebüros der Kommunen fielen die personalkostenerstattungen an die Kommunen niedriger als geplant aus.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.360 Straßenverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.380 Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.380	Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Thomas Hagen
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 02.380.01 – Schornsteinfegerwesen 02.380.02 – Überörtlicher Brandschutz/Aufsichtsaufgaben nach BHKG 02.380.03 – Abwehr/Bekämpfung von Großeinsatzlagen, Katastrophenschutz 02.380.04 – Krisenstab Der Rheinisch-Bergische Kreis nimmt die fachliche Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren bzw. über die kreisangehörigen Kommunen als Feuerschutzträger wahr. Er unterhält Einheiten und Einrichtungen für den Brandschutz und die Hilfeleistung, soweit ein überörtlicher Bedarf besteht und ist zuständig für die Vorsorgeplanung zur Bekämpfung von Großeinsatzlagen und Katastrophen.
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchFHWG), Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG)
Zielgruppe	<u>Zu 02.380 Allgemein</u> Bevölkerung des Rheinisch-Bergischen Kreises, bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger, kreisangehörige Kommunen sowie Feuerwehren im Rheinisch-Bergischen Kreis, Kreisfeuerwehrverband, Hilfsorganisationen im Kreisgebiet <u>Zu 02.380.04 Krisenstab</u> Bevölkerung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Verwaltungsführung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Kreisverwaltung mit den einzelnen Dezernaten / Ämtern, kreisangehörige Kommunen, Nachbarkommunen /Nachbarkreise, weitere Behörden, Betreiber kritischer Infrastruktur
Globalziele	<u>Zu 02.380 Allgemein</u> - Sicherstellung des Brand- und Katastrophenschutzes im Rheinisch-Bergischen Kreis - Erprobung der Zusammenarbeit der im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten <u>Zu 02.380.04 Krisenstab</u> - stetige Weiterentwicklung des Krisenmanagementsystems mit Maßnahmen der Prävention, Erkennung, Bewältigung und Nachbearbeitung von Krisenfällen
Operationale Ziele	<u>zu 02.380.04 Krisenstab:</u> - Durchführung von Krisenstabs-Übungen einmal im Jahr - Durchführung von Schulungen von Stabs-Hilfspersonal zweimal pro Jahr

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 02.380.04 Krisenstab						
Anzahl der durchgeführten Krisenstabs-Übungen	0	1	1	1	1	1
Anzahl der Schulungen von Stabs-Hilfspersonal	0	2	2	2	2	2
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 02.380.01						

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.380 Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.380	Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz				
Anzahl der Einziehung von Kehrgebühren (Leistungsbescheide)	15	20	20	20	20	20
Anzahl der eingeleiteten Verfahren zur zwangsweisen Durchsetzung von Kehrarbeiten	102	70	80	80	80	80
Anzahl zwangsweisen Durchsetzung von Kehrarbeiten	58	20	40	40	40	40
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	5,114			6,314		
Beschäftigte	7,932			11,932		

Zielerreichung operationale Ziele

Zu 02.380.04 Krisenmanagement

- Durchführung von Krisenstabs-Übungen einmal im Jahr
Das Ziel wurde erreicht.

- Durchführung von Schulungen von Stabs-Hilfspersonal zweimal pro Jahr
Das Ziel konnte nur teilweise erreicht werden, da die Krisen der Vergangenheit zunächst auf- bzw. nachbereitet werden mussten, um Anpassungen an zukünftige Konzepte vornehmen zu können. Dieses hatte Auswirkungen auf die Schulungen von Stabs-Hilfspersonal, so dass in 2023 nur eine klassische Übung durchgeführt werden konnte.

Zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 02.380.04		
Anzahl der durchgeführten Krisenstabs-Übungen	1	1
Anzahl der Schulungen von Stabs-Hilfspersonal	2	1
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 02.380.01		
Anzahl der Einziehung von Kehrgebühren (Leistungsbescheide)	20	22
Anzahl der eingeleiteten Verfahren zur zwangsweisen Durchsetzung von Kehrarbeiten	80	105
Anzahl zwangsweisen Durchsetzung von Kehrarbeiten	40	64 (Zweitbescheide, Duldungsverfügungen, Ersatzvornahmen)

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.380 Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-137.462,50	-123.600,00	0,00	-339.348,09	-215.748,09	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.740,19	-7.000,00	0,00	-7.843,85	-843,85	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.366,96	0,00	0,00	-25.473,79	-25.473,79	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-238.099,22	-262.100,00	0,00	-304.263,15	-42.163,15	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.255,55	-29.200,00	0,00	-90.283,01	-61.083,01	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-416.924,42	-421.900,00	0,00	-767.211,89	-345.311,89	0,00
11	- Personalaufwendungen	770.313,53	1.044.700,00	0,00	886.692,08	-158.007,92	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	327.460,20	455.140,00	0,00	267.512,98	-187.627,02	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	160.755,18	443.500,00	0,00	234.901,02	-208.598,98	0,00
15	- Transferaufwendungen	136.959,95	80.000,00	0,00	300.419,60	220.419,60	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.113,71	336.050,00	0,00	249.618,05	-86.431,95	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.637.602,57	2.359.390,00	0,00	1.939.143,73	-420.246,27	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.220.678,15	1.937.490,00	0,00	1.171.931,84	-765.558,16	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.220.678,15	1.937.490,00	0,00	1.171.931,84	-765.558,16	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	1.220.678,15	1.937.490,00	0,00	1.171.931,84	-765.558,16	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	460.700,00	523.700,00	0,00	442.200,00	-81.500,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.380 Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.681.378,15	2.461.190,00	0,00	1.614.131,84	-847.058,16	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	1.681.378,15	2.461.190,00	0,00	1.614.131,84	-847.058,16	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen des Sonderförderprogramms Sirenen wurden beantragte Fördermittel seitens der Bezirksregierung aus dem Bundeshaushalt zugewiesen und gleichzeitig für den Ausbau der Sirenen an die Städte ausgezahlt.

Die Zahlungen der Kreispauschale für überörtliche und landesweite Hilfe und für das Modulare Warnsystem (MOWAS) enthalten auch Zahlungen für das Vorjahr.

Zeile 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zur Unterstellung von Feuerwehrfahrzeugen wurde der Stadt Rösrath ein Teil der vom Kreis gemieteten Halle in Rösrath untervermietet. Die Erträge betreffen das laufende Jahr sowie das Vorjahr.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus der Bundeszuweisung für Standortpauschalen zur Unterstellung von Bundesfahrzeugen sowie aus einer Nachzahlung des Landes für Stellplatzkosten für Katastrophenschutzfahrzeuge.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Der Mehrertrag auf dieser Zeile ist im Wesentlichen durch die Veräußerung eines Wechsellader-Fahrzeugs entstanden. Der Ertrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fielen höher aus als geplant. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die niedrigeren Personalaufwendungen ergeben sich daraus, dass nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt waren. Des Weiteren entfielen die geplanten Aufwendungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, welche auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für Reparaturen und Instandsetzungen von Fahrzeugen aus dem Bereich Brand- und Katastrophenschutz, auch auf Grund von Unfällen, waren geringer als geplant.

Darüber hinaus waren die Wartungs- und Unterhaltungsaufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände des Brand- und Katastrophenschutzes geringer, als zum Zeitpunkt der Budgetplanung erwartet wurde.

Insbesondere wurden im Brandschutz die für die Vorhaltende Stelle Digitalfunk geplanten Unterhaltungsaufwendungen nicht in der angesetzten Höhe benötigt. Im Katastrophenschutz fielen auch aufgrund von Personalvakanz geringere Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie keine Unterhaltungsaufwendungen für die Generalüberholung der Netzersatzanlage (NEA) in Steinbrück an. Da der geplante fahrbare Stromanhänger und die Drohne in 2023 nicht beschafft werden konnten, sind keine Wartungsaufwendungen entstanden.

Die Mitarbeiter des Aufgabengebietes Katastrophenschutz haben an weniger Fortbildungen als geplant teilgenommen. Weiterhin wurden keine Schulungen für Mehrgasmessgeräte, für die noch nicht beschaffte Drohne, sowie für Gefahrguttransporte (ADR Scheine) durchgeführt.

Die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung wurden in diesem Jahr nicht vollumfänglich benötigt, da das Konzept für Dienstkleidung noch nicht fertiggestellt werden konnte.

Mit dem Umstieg von Analogfunk auf Digitalfunk geht auch die Bereitstellung eines Digitalfunknetzes seitens des Landes einher. Die hierfür benötigten Lizenzen für die Endgeräte Digitalfunk müssen lt. Mitteilung des Landes erst in 2025 beschafft werden. Die Mittel wurden daher in 2023 nicht verausgabt.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Die Abweichung erklärt sich durch die zeitliche Verschiebung von geplanten Investitionsmaßnahmen.

Im Wesentlichen sind dies die Ersatzbeschaffungen der Einsatzleitwagen 1 und 2, das KFZ für die Vorhaltende Stelle Digitalfunk und deren Ausstattungsgegenstände, der zwei Gerätewagen für die IUK und die geplanten Fahrzeuge zur Aufklärung bzw. Lageerkundung. Dazu kommt die Beschaffung von Beatmungsgeräten für den Abrollbehälter MANV, der Drohne zur Früherkennung von Waldbränden, Vermögensgegenstände für die Neuaufstellung des Katastrophenschutzes.

Die vorgenannten Maßnahmen konnten aufgrund von Personalvakanz nicht umgesetzt bzw. abgeschlossen werden.

Die geplante Beschaffung mobiler Basisstationen wird aufgrund bestehender Problematiken in der Anwendung vorerst nicht weiterverfolgt.

Die aus einer Ermächtigungsübertragung eingestellten Abschreibungsbeträge für eine Feldanalyse im Zusammenhang mit dem Ausbau der Digitalen Alarmierungsanlage wurde im Aufwand gebucht, so dass die geplanten Abschreibungsbeträge nicht angefallen sind.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Es entstanden außerplanmäßige Aufwendungen für das Konzept des Rheinisch Bergischen Kreises zur Ausrüstung und Ausstattung der Kommunen mit Notfall-Informationspunkten (NIP), da den Kommunen die Kosten größtenteils erstattet wurden. Ebenfalls wurden den Kommunen die Kosten durch den Rheinisch Bergischen Kreis für die Beschaffung und Unterhaltung von Geräten zur satellitenbasierten Telefonie und Datenübertragung erstattet.

Zudem erfolgte die Auszahlung der zugewiesenen Fördermittel für den Ausbau von Sirenen an die Städte.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Minderaufwendungen, da die geplanten Mittel zur Erstellung eines Katastrophenschutzbedarfsplans durch einen externen Gutachter nicht benötigt wurden und die Mittel für die Innenausstattung des Fahrzeugs für die Vorhaltende Stelle Digitalfunk wurden in 2023 nicht benötigt, da die Beschaffung des Fahrzeugs auf Grund von Personalvakanz noch nicht umgesetzt werden konnte. Seitens der VST mussten nicht so viele Ersatz- und Verschleißteile beschafft werden wie geplant. Die geplanten Beschaffungen für mobile Endgeräte für den Digitalfunk wurden nicht umgesetzt. Die Mittel für allgemeine Beschaffungen im Katastrophenschutz wurden ebenfalls aufgrund von Personalvakanz nicht vollumfänglich benötigt.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.380 Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.515,74	9.300,00	0,00	12.324,18	3.024,18	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	11.515,74	9.300,00	0,00	12.324,18	3.024,18	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	-59.082,85	0,00	0,00	-416,03	-416,03	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-545.820,35	-4.366.740,00	-865.390,00	-483.533,02	3.883.206,98	-683.000,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-604.903,20	-4.366.740,00	-865.390,00	-483.949,05	3.882.790,95	-683.000,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-593.387,46	-4.357.440,00	-865.390,00	-471.624,87	3.885.815,13	-683.000,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I380TECH02: Von der geplanten Beschaffung weiterer mobiler Basisstationen wird aufgrund bestehender Problematiken in der Anwendung vorerst abgesehen.

I380KFZ02: Bei den Ersatzbeschaffungen des Fahrzeugs für die Vorhaltende Stelle Digitalfunk und der Einsatzleitwagen 1 und 2 haben sich aufgrund von Personalvakanzzeiten zeitliche Veränderungen ergeben.

I380BGA02: Die Minderausgaben begründen sich im Wesentlichen durch geplante Maßnahmen für die Vorhaltende Stelle Digitalfunk, welche jedoch in 2023 noch nicht erforderlich waren bzw. nicht abgeschlossen werden konnten. Darüber hinaus werden die Mittel aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei den Beschaffungen der Einsatzleitwagen 1 und 2 auch für deren Ausstattungen in 2023 nicht benötigt.

I380KFZ03: Bei der Beschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz haben sich aufgrund von Personalvakanzzeiten zeitliche Veränderungen ergeben. Im Wesentlichen umfassen diese das alte Führungsfahrzeug, dessen Ersatzbeschaffung entgegen der Planung noch nicht umgesetzt wurde und die Beschaffung von Fahrzeugen zur Aufklärung bzw. Lageerkundung. Derzeit läuft die Beschaffung von zwei Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz (Gerätewagen IUK), welche in 2023 nicht vollständig abgeschlossen werden konnte.

I380BGA03: Die Minderausgaben begründen sich durch geplante Maßnahmen im Katastrophenschutz, welche aufgrund von Personalvakanzten nicht abgeschlossen werden konnten oder in 2023 nicht benötigt wurden. Darüber hinaus konnte der Umbau für die IUK Unterkunft in der Rettungswache Burscheid nicht mehr in 2023 erfolgen (Zuständigkeit Amt 18), so dass auch die Mittel für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände nicht benötigt wurden. Die auf diesem Investitionskonto ebenfalls veranschlagten Mittel zur Beschaffung eines Gerätewagens Wasserrettung im Rahmen der Hochwasservorsorge werden voraussichtlich erst in 2024 benötigt.

I380IMMA03: Die geplante Beschaffung der Software für den Katastrophenschutz wird erst später realisiert und dann möglicherweise über Amt 16 finanziert.

Investitionen Produktgruppe 02.380 Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.380	Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I380BGA02 Bewegliche Vermögensgegenstände	-33.039,85	-70.200,00	-12.100,00	-9.659,56	-60.540,44	0,00
I380BGA03 Bewegliche Vermögensgegenstände	-226.980,95	-920.800,00	-136.800,00	-91.614,86	-829.185,14	-278.000,00
I380BGA04 Bewegliche Sachen	0,00	-7.500,00	0,00	0,00	-7.500,00	0,00
I380BGAH02 Anschaffung Hardware Feuerschutz	-1.582,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I380BGAH03 Anschaffung Hardware Katastrophenschutz	-11.349,36	-5.000,00	0,00	-6.783,00	1.783,00	-5.000,00
I380IMMA03 Software Katastrophenschutz	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00
I380IMMAT4 Software	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
I380KFZ02 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	-99.095,58	-1.711.790,00	-1.790,00	-1.789,70	-1.710.000,30	0,00
I380KFZ03 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	-192.989,77	-1.409.450,00	-714.700,00	-374.101,93	-1.035.348,07	-400.000,00
I380SOPOFS Landeszuweisung Feuerschutzsteuer	11.515,74	9.300,00	0,00	12.324,18	-3.024,18	0,00
I380TECH02 Anschaffung technische Anlagen	-39.865,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
Summe	-593.387,46	-4.357.440,00	-865.390,00	-471.624,87	-3.885.815,13	-683.000,00
Gesamtsumme	-593.387,46	-4.357.440,00	-865.390,00	-471.624,87	-3.885.815,13	-683.000,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.381 Rettungsdienst

Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 02.381 Rettungsdienst

Produktinformationen

Produktverantwortlich Thomas Hagen

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:
02.381.01 – Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung
02.381.02 – Betrieb einer Leitstelle für den Rettungsdienst

Der Rheinisch-Bergische Kreis ist als Träger des Rettungsdienstes zuständig für die Sicherstellung der Notfallrettung, der notärztlichen Versorgung und Durchführung von Krankentransporten im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Auftragsgrundlage Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (RettG NW) sowie Ausführungsbestimmungen

Zielgruppe Notfallpatienten, Kranke oder Verletzte bzw. sonstige hilfsbedürftige / hilfesuchende Personen im Rheinisch-Bergischen Kreis (Rettungsdienstlicher Versorgungsbereich gemäß des Rettungsbedarfsplanes für den Rheinisch-Bergischen Kreis), Träger rettungsdienstlicher Leistungen / Rettungswachen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Globalziele - Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung einschließlich der notärztlichen Versorgung und des Krankentransportes auf der Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes des Rheinisch-Bergischen Kreises

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	39,496	43,296
Beschäftigte	9,148	12,648

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.381 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.533.296,43	-16.500.000,00	0,00	-17.538.952,98	-1.038.952,98	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-154.120,60	-91.500,00	0,00	44.337,55	135.837,55	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-164.926,06	-65.500,00	0,00	-65.129,12	370,88	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-130.150,48	-31.400,00	0,00	-1.066.189,78	-1.034.789,78	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-13.982.493,57	-16.688.400,00	0,00	-18.625.934,33	-1.937.534,33	0,00
11	- Personalaufwendungen	3.342.263,94	3.845.900,00	0,00	3.483.492,54	-362.407,46	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.468.373,97	1.375.690,00	0,00	1.859.897,27	484.207,27	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.250.539,25	1.919.750,00	0,00	1.166.064,35	-753.685,65	0,00
15	- Transferaufwendungen	8.235.630,41	10.285.445,00	0,00	9.949.918,59	-335.526,41	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	751.952,38	926.170,00	0,00	794.261,58	-131.908,42	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.048.759,95	18.352.955,00	0,00	17.253.634,33	-1.099.320,67	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.066.266,38	1.664.555,00	0,00	-1.372.300,00	-3.036.855,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.066.266,38	1.664.555,00	0,00	-1.372.300,00	-3.036.855,00	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	1.066.266,38	1.664.555,00	0,00	-1.372.300,00	-3.036.855,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.365.400,00	1.462.700,00	0,00	1.372.300,00	-90.400,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.431.666,38	3.127.255,00	0,00	0,00	-3.127.255,00	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.381 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	2.431.666,38	3.127.255,00	0,00	0,00	-3.127.255,00	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Rahmen der neuen Wachenverträge ab dem 01.10.2023 wurden bereits zu Beginn des Jahres 2023 die Untermietverträge der Rettungswachen Steinenbrück und Overath-Mitte gekündigt, so dass die veranschlagten Mieterträge entfielen. Darüber hinaus wurden Nebenkostenabrechnungen aus den Vorjahren mit den bereits gezahlten Abschlägen der Rettungswachen verrechnet.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fielen höher aus als geplant. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die niedrigeren Personalaufwendungen ergeben sich daraus, dass nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt waren. Des Weiteren entfielen die geplanten Aufwendungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, welche auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den zusätzlichen Mitteln, die für die Sanierung der Fassade und des Anbaus der Rettungswache Kürten benötigt wurden (Zuständigkeit Amt 18).

Des Weiteren wurden für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen in 2023 ein höherer Mittelbedarf für Versicherungen, Nebenkosten, Gebäudedienste und Energiekosten benötigt (Zuständigkeit Amt 18).

Die Unfall- und Instandsetzungsaufwendungen für Fahrzeuge des Rettungsdienstes lagen aufgrund von erhöhtem Reparaturaufkommen über dem Ansatz.

Für Instandsetzungs- und Wartungsaufwendungen von technischen Anlagen der Leitstelle wurden gegenüber dem Ansatz Preisanpassungen vorgenommen. Ebenso wurde im Rahmen von Wartungsarbeiten der Austausch verschiedener Akkus an DAU-Standorten erforderlich, für welche es keinen Planansatz gab. Weiterhin sind für die Wartungen von Medizinprodukten höhere Aufwendungen als geplant angefallen.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Bei den Beschaffungen von Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes haben sich zeitliche Verzögerungen aufgrund von Personalvakanzan ergeben, so dass der für 2023 eingeplante Abschreibungsaufwand entsprechend geringer ausfällt. Dies betrifft die AfA der Fahrzeuge, sowie die deren Ausstattungsgegenstände.

Ebenso fielen für Ausstattungsgegenstände der Rettungswachen aufgrund von Verzögerungen bei den Beschaffungen geringe Abschreibungsbeträge an.

Weiterhin ergaben sich bei den Beschaffungen von Software und diverser Schnittstellen im Rahmen der Einführung des Telenotarztes zeitliche Verschiebungen, so dass auch hier bisher keine Abschreibungsbeträge angefallen sind.

Darüber hinaus fielen keine Abschreibungsbeträge für die geplante Kooperation bzw. dem Abgleich mit der Leitstelle Oberberg zur Errichtung einer Redundanzleitstelle an. Ebenso wurden die für die Satellitenkommunikation bereitgestellten Mittel vorerst nicht benötigt.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den Mieten und Pachten, da für die durch Wasserschäden nicht mehr nutzbare und neu angemietete Rettungswache Rösrath neben der Miete auch Nebenkosten eingeplant wurden, die jedoch auf einem anderen Sachkonto gebucht wurden.

Die geplanten Mittel für Gutachterleistungen für die Kooperation mit der Leitstelle Oberberg wurden aufgrund von Personalvakanzan in 2023 benötigt. Ebenso wurden die im Rettungsdienst eingestellten Mittel für Gutachterleistungen für die Erstellung des Rettungsbedarfsplans in 2023 nicht benötigt.

Bei den Beschaffungen der Kranken- und Rettungstransportwagen sowie der Ausstattungsgegenstände der Rettungswachen wurden aufgrund der zeitlichen Verschiebungen die eingeplanten Mittel in 2023 nicht vollständig benötigt. Ebenso fielen aus demselben Grund in der Fahrzeugbeschaffung geringere Aufwendungen für die Funkausstattungen an.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.381 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	368.304,00	0,00	0,00	-368.304,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	23.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	23.950,00	368.304,00	0,00	0,00	-368.304,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.464,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	-61.600,01	0,00	0,00	-123.297,82	-123.297,82	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-967.129,74	-3.812.215,00	-575.000,00	-628.666,61	3.183.548,39	-2.100.600,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-1.030.193,99	-3.812.215,00	-575.000,00	-751.964,43	3.060.250,57	-2.100.600,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.006.243,99	-3.443.911,00	-575.000,00	-751.964,43	2.691.946,57	-2.100.600,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Hierbei handelt es sich um Fördermittel des Landes „Wiederaufbauhilfe zur Unwetterkatastrophe“. Diese Mittel, die zur Wiederbeschaffung von zerstörten Rettungsmitteln infolge des Flutereignisses vorgesehen sind, werden erst in 2024 erwartet.

Zeile 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Auszahlungen für die im Bau befindlichen Anlagen beinhalten das ELDIS light Projekt, welches die Anbindung der Meldeköpfe der kreiseigenen Feuerwehren an die Leitstelle zum Inhalt hat. Dieses wird erst nach Abschluss der derzeitigen Erprobungsphase mit den Feuerwehren in 2024 in Betrieb genommen. Die entsprechenden Mittel stehen als Ermächtigungsübertragungen auf den Investitionskonten I381BGAH02 und I381IMMA02 zur Verfügung.

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I381BGA01: Mit den Verzögerungen bei der Beschaffung der Kranken- und Rettungstransportfahrzeuge verschiebt sich auch der Zeitpunkt für die Beschaffung der Ausstattungsgegenstände. Weiterhin konnten die Beschaffungen von Ausstattungsgegenständen für die Rettungswachen sowie für die Ausstattung Rezertifizierung im Rettungsdienst aufgrund von Personalvakanz nicht vollständig realisiert werden.

I381KFZ01: Vor allem aufgrund von Personalvakanz konnten die geplanten Ersatz- oder Neubeschaffungen von Fahrzeugen des Rettungsdienstes größtenteils nicht erfolgen oder die Beschaffung lediglich begonnen werden.

I381BGAH01: Zur Einführung des Telenotarztsystems war die Umrüstung von Defibrillatoren zum Aufbau einer Datenverbindung über Bluetooth zu weiteren Geräten sowie die Aufrüstung mit Telemetrie Modulen zur Erfassung und Weiterleitung von Daten an den Telenotarztstandort und das Krankenhaus auf diesem Investitionskonto geplant. Es handelt sich hierbei jedoch um Software, so dass entgegen der Planung, diese Maßnahmen auf dem Investitionskonto I381IMMA01 gebucht wurden. Darüber hinaus war der Mittelbedarf für diese Um- und Aufrüstungen der Defibrillatoren höher als auf diesem Investitionskonto geplant.

I381IMMA01: Die geplante Software Corpuls Mission Live zur Vorbereitung auf die Einführung des Telenotarztes wird erst in 2024 beschafft.

Die Beschaffungen von Software für die digitale Einsatzdokumentation und die standardisierte Notrufabfrage sind begonnen und werden in 2024 fortgesetzt. Darüber hinaus wurden auf diesem Investitionskonto die Um- und Aufrüstungen von Defibrillatoren in Vorbereitung auf die Einführung des Telenotarztsystems gebucht, welche ursprünglich auf dem Investitionskonto I381BGAH01 geplant waren.

I381BGAH02: Die Minderausgaben erklären sich, da auf diesem Investitionskonto irrtümlich auch Mittel für den Austausch- und Aufbau der digitalen Alarmierungsanlage und der Umstellung auf die neue Technik i.H.v. 185.000 € zur Verfügung gestellt wurden, welche ursprünglich jedoch aus dem Budget 02.380 zur Übertragung vorgesehen waren.

Diese Mittel wurden nicht benötigt, da die Maßnahmen ab 2023 nunmehr im Aufwand geplant werden. Darüber hinaus war zur Anbindung der Meldeköpfe der kreiseigenen Feuerwehren an die Leitstelle (ELDIS) eine Hardware geplant, welche in 2023 beschafft wurde und bis zum Abschluss der Erprobungsphase mit den Feuerwehren derzeit noch auf der Zeile 25 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ geführt wird.

I381TECH02: Die eingestellten Mittel für die Kooperation bzw. dem Abgleich mit der Leitstelle Oberberg zur Errichtung einer Redundanzleitstelle sowie der Aufbau von Kommunikation und Funkanlagen für die Arbeitsplätze wurden in 2023 nicht benötigt. Darüber hinaus wurden die bereitgestellten Mittel für die Satellitenkommunikation ebenfalls vorerst nicht benötigt.

I381IMMA02: Die Beschaffungen unterschiedlicher Software wie die standardisierte Notrufabfrage oder die digitale Einsatzdokumentation werden in 2024 fortgesetzt und voraussichtlich abgeschlossen. Somit ist auch die Beschaffung von Schnittstellen zur Anbindung an den Leitstellenrechner für 2023 hinfällig geworden.

Weiterhin werden die Schnittstellen der Notruf App „Nora“, der Ersthelfer App (mobile Retter) und die Schnittstelle zur Übermittlung von Datenpaketen auch aufgrund von Personalvakanz erst in 2024 beschafft.

Die Software für die Anbindung der Meldeköpfe zur Anbindung der kreiseigenen Feuerwehren an die Leitstelle (ELDIS) wurde in 2023 beschafft und wird derzeit bis zum Abschluss der Erprobungsphase mit den Feuerwehren noch auf der Zeile 25 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ geführt.

Investitionen Produktgruppe 02.381 Rettungsdienst

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.381	Rettungsdienst				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I381BAUANL Bau Rettungswachen	-1.464,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I381BGA01 Bewegliche Vermögensgegenstände	-225.395,88	-577.650,00	-47.150,00	-78.729,94	-498.920,06	-124.800,00
I381BGA02 Bewegliche Vermögensgegenstände	-37.245,12	-24.000,00	-6.500,00	-19.768,32	-4.231,68	0,00
I381BGAH01 Anschaffung Hardware	0,00	-58.180,00	0,00	0,00	-58.180,00	0,00
I381BGAH02 Anschaffung Hardware	-28.442,37	-284.500,00	-284.500,00	-100.750,14	-183.749,86	0,00
I381IMMA01 Software	0,00	-342.885,00	-17.850,00	-130.435,90	-212.449,10	0,00
I381IMMA02 Software	-20.043,77	-164.100,00	-89.100,00	-14.136,23	-149.963,77	-127.500,00
I381KFZ01 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	-573.207,02	-2.075.000,00	-125.000,00	-388.952,77	-1.686.047,23	0,00
I381KFZ02 Anschaffung Einsatzfahrzeuge	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	-4.000,00
I381KFZE Verkaufserlöse Fahrzeuge	90.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I381SOPOSR Landeszuweisung Starkregenereignis	0,00	368.304,00	0,00	0,00	368.304,00	0,00
I381TECH01 Anschaffung technische Anlagen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I381TECH02 Anschaffung technische Anlagen	-144.395,59	-279.900,00	-4.900,00	-19.191,13	-260.708,87	-100.000,00
Summe	-939.773,99	-3.443.911,00	-575.000,00	-751.964,43	-2.691.946,57	-356.300,00
Gesamtsumme	-939.773,99	-3.443.911,00	-575.000,00	-751.964,43	-2.691.946,57	-356.300,00

Produktbeschreibung		Produktgruppe	02.390	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung / Fleischbeschau		
Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.390	Veterinär- und Lebensmittelüberw. / Fleischbeschau				
Produktinformationen						
Produktverantwortlich	Dr. Thomas Mönig					
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 02.390.01 – Lebensmittelüberwachung 02.390.02 – Veterinärüberwachung einschließlich Jagd- und Fischereiwesen sowie Artenschutz 02.390.03 – Schlachtier- und Fleischuntersuchung					
Auftragsgrundlage	EU – Verordnungen und – Richtlinien, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tiergesundheits- und Tierkörperbeseitigungsrecht, Arznei- und Futtermittelrecht, Tierschutz- und Artenschutzrecht, Jagd- und Fischereirecht					
Zielgruppe	Betriebe und Einrichtungen, Landwirtschaftliche Nutztierhaltungen, Viehhandel, Heimtierhaltungen, Reiseverkehr, Schlachtstätten, Transporteure, Tierärzte, Jäger, Angler, Verbraucher, Untersuchungspersonal, Behörden					
Globalziele	- Schutz von Tier und Mensch vor gesundheitlichen Schäden - Schutz des Menschen vor Täuschung und Irreführung - Schutz vor wirtschaftlichen Schäden der Tierhalter einschließlich Beratung unter tierzüchterischen Aspekten - Vermeidung von Krankheiten, die auf Mensch oder Tier übertragbar sind - Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere - Erhalt der Artenvielfalt - Schutz vor Gefahren durch Waffenbesitz und -gebrauch					
operationale Ziele	zu 02.390.01: Für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung (Kindergärten und Schulen) werden freiwillige Schulungen zur Qualifizierung in Fragen der Lebensmittelhygiene angeboten zu 02.390.02: - Beitrag zum Erhalt der lokal bedeutsamen Fauna und Flora - Beitrag zur Unterstützung der Tierhalter in tierzüchterischen Fragestellungen					
zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 02.390.01:						
Lebensmittel-Hygiene-Schulung von Interessierten aus Kindergärten und Schulen im Kreisgebiet, in denen Ganztagsbetreuung angeboten wird (Anzahl der erreichten Personen)	42	50	50	50	50	50
zu 02.390.02:						
Schwerpunktmäßige Bearbeitung einer Art bzw. Artengruppe einschließlich Veröffentlichung	1	1	1	1	1	1
Planung, Vorbereitung und Durchführung tierzüchterischer Wettbewerbe	3	3	3	3	3	3
Anzahl der Stellen		Ansatz 2022		Ansatz 2023		
Beamte		7,900		9,300		
Beschäftigte		14.771		17.971		

Zielerreichung operationale Ziele

02.390.01 – Lebensmittelüberwachung

Für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung (Kindergärten und Schulen) werden freiwillige Schulungen zur Qualifizierung in Fragen der Lebensmittelhygiene angeboten.

Mit der Zielerfüllung von 94% im Jahr 2023 ist nach den Unwägbarkeiten der Corona-Jahre mit steigender Tendenz wieder ein annähernd dem Bedarf entsprechendes Niveau erreicht.

02.390.02 – Artenschutz

Beitrag zum Erhalt der lokal bedeutsamen Fauna und Flora.

Es wurde ein Flyer zur Problematik der Asiatischen Hornisse erstellt. Die Herausgabe des Printprodukts durch die Pressestelle erfolgt im Frühjahr 2024.

02.390.02 – Tierzuchtberatung

Beitrag zur Unterstützung der Tierhalter in tierzüchterischen Fragestellungen.

Das Ziel wurde erreicht.

Das Ziel wurde erreicht. Die Fohlenschau für Warmblüter, die Fohlenschau für Kleinpferde und Kaltblüter sowie die gemeinschaftliche Kreistierschau haben stattgefunden.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 02.390.01:		
Lebensmittel-Hygiene-Schulung von Interessierten aus Kindergärten und Schulen im Kreisgebiet, in denen Ganztagsbetreuung angeboten wird (Anzahl der erreichten Personen)	50	47
zu 02.390.02:		
Schwerpunktmäßige Bearbeitung einer Art bzw. Artengruppe einschließlich Veröffentlichung	1	1
Planung, Vorbereitung und Durchführung tierzüchterischer Wettbewerbe	3	3

**Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.390 Veterinär- und
Lebensmittelüberw./Fleischbeschau**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.545,37	-81.000,00	0,00	-17.513,12	63.486,88	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-280.236,56	-220.000,00	0,00	-285.504,40	-65.504,40	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.581,09	-6.100,00	0,00	-1.847,05	4.252,95	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-86.131,27	-38.000,00	0,00	-71.977,90	-33.977,90	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-388.494,29	-345.300,00	0,00	-376.842,47	-31.542,47	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.755.094,97	1.934.100,00	0,00	1.842.956,07	-91.143,93	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	707.821,27	785.000,00	0,00	725.833,77	-59.166,23	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.265,28	16.200,00	0,00	12.685,00	-3.515,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	173.545,37	155.500,00	0,00	129.033,12	-26.466,88	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.488,76	57.200,00	0,00	49.979,55	-7.220,45	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.680.215,65	2.948.000,00	0,00	2.760.487,51	-187.512,49	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.291.721,36	2.602.700,00	0,00	2.383.645,04	-219.054,96	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.291.721,36	2.602.700,00	0,00	2.383.645,04	-219.054,96	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	2.291.721,36	2.602.700,00	0,00	2.383.645,04	-219.054,96	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	772.900,00	834.700,00	0,00	748.900,00	-85.800,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.390 Veterinär- und Lebensmittelüberw./Fleischbeschau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.064.621,36	3.437.400,00	0,00	3.132.545,04	-304.854,96	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	3.064.621,36	3.437.400,00	0,00	3.132.545,04	-304.854,96	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz sind zentral bewirtschaftete Zuwendungen wegen der Starkregenereignisse enthalten. Wesentliche Abweichungen im engeren Aufgabenbereich des Budgets 39 ergeben sich nicht.

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebühreneinnahmen für die Dienstleistungen des Amtes sind in allen Bereichen hoch, sodass eine Ansatzüberschreitung von ca. 65.500 € entstanden ist.

Dies begründet sich einerseits mit der Entwicklung der Fallzahlen insgesamt und andererseits mit einer noch aufwandsgerechteren Gebührenberechnung.

Im Haushaltsansatz 2024 ist die Gesamtentwicklung der gesteigerten Gebühreneinnahmen eingeplant und wird in der Haushaltsplanung ab 2025 weiter mit der gebotenen Vorsicht berücksichtigt, sodass möglichst Planung und Ergebnis näherungsweise in Übereinstimmung gebracht werden.

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind zentral bewirtschaftete Pensionsrückstellungen enthalten. Wesentliche Abweichungen im engeren Aufgabenbereich des Budgets 39 ergeben sich nicht.

Die Auflösung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Hier ist bei der Unterstützung der Verbraucherzentrale weniger aufgewendet worden. In den vergangenen Jahren hat sich ergeben, dass die Zahlungen an die Verbraucherzentrale deren Bedarf überstiegen hatte. Dies wurde mit einer Reduzierung/Verrechnung der Zahlungen in 2023 ausgeglichen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.390 Veterinär- und
Lebensmittelüberw./Fleischbeschau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-24.500,00	0,00	-2.978,18	21.521,82	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-24.500,00	0,00	-2.978,18	21.521,82	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-24.500,00	0,00	-2.978,18	21.521,82	0,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Entsprechende Buchungen wurden zum Jahresende gebucht. Die Auszahlung erfolgte allerdings erst im Jahr 2024.

Investitionen Produktgruppe 02.390 Veterinär- und Lebensmittelüberw./Fleischbeschau						
Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.390	Veterinär- und Lebensmittelüberw./Fleischbeschau				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I390BGA01 Bewegliche Sachen	0,00	-2.500,00	0,00	-1.028,90	-1.471,10	0,00
I390BGA02 Bewegliche Sachen	0,00	-20.000,00	0,00	-1.949,28	-18.050,72	0,00
I390BGA03 Bewegliche Sachen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
Summe	0,00	-24.500,00	0,00	-2.978,18	-21.521,82	0,00
Gesamtsumme	0,00	-24.500,00	0,00	-2.978,18	-21.521,82	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.600 Verkehr

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.600	Verkehr

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Andreas Hegewald
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 02.600.01 - Verkehrsregelung und -lenkung Leistungen: 1. Entscheidung über Verkehrszeichen und Lichtsignalanlagen 2. Entscheidungen über verkehrsregelnde Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen 3. Verkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse 4. Verkehrssicherung und -aufklärung
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Ordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Richtlinien für die Markierung von Straßen, Richtlinien für Lichtsignalanlagen, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgutverordnung Straße / Eisenbahn, Erlass zur Auswertung von Straßenverkehrsunfällen
Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer, Bau- / Planungsbüros und -behörden, kreisangehörige Kommunen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Transportunternehmer, private und gewerbliche Veranstalter, Tief- und Hochbauunternehmer
Globalziele	- Sicherstellung, Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit und eines geordneten Verkehrsablaufes - Vermeidung von Verkehrsgefährdungen unter Berücksichtigung von Einzelbelangen - Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheitsarbeit - Leichte Erhöhung der Präsenz bei Auftritten bei öffentlichen Veranstaltungen in Absprache mit der Verkehrswacht
Operationale Ziele	- Zur Hebung der Verkehrssicherheit werden 120 Veranstaltungen an Grundschulen und Kindergärten durchgeführt. - Zur Hebung der Verkehrssicherheit werden 30 Veranstaltungen bei öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt. - Beim Fahrsicherheitstraining sollen jährlich mindestens 450 junge Zweiradfahrer und Fahranfänger erreicht werden. - Anträge zur Parkerleichterung für Schwerbehinderte werden zu 90 % innerhalb eines Arbeitstages bearbeitet. - Anträge zur Parkerleichterung für Handwerker werden zu 90 % innerhalb von drei Arbeitstagen bearbeitet.

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Verkehrssicherheitsarbeit an Grundschulen und Kindergärten (Anzahl der Veranstaltungen)	123	120	120	120	120	120
Verkehrssicherheitsarbeit bei öffentlichen Veranstaltungen (Anzahl der Veranstaltungen)	33	30	30	30	30	30
Anzahl der erreichten jungen Zweiradfahrer und Fahranfänger	515	450	450	450	450	450

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.600 Verkehr

Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 02.600 Verkehr

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anteil der innerhalb eines Arbeitstages abschließend bearbeiteten Anträge zur Parkerleichterung für Schwerbehinderte (in %)	90	90	90	90	90	90
Anzahl der innerhalb von drei Arbeitstagen abschließend bearbeiteten Anträge zur Parkerleichterung für Handwerker (in %)	90	90	90	90	90	90
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	3,883			3,883		
Beschäftigte	0,000			0,000		

Zielerreichung operationale Ziele

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Verkehrssicherheitsarbeit an Grundschulen und Kindergärten (Anzahl der Veranstaltungen)	120	126
Verkehrssicherheitsarbeit bei öffentlichen Veranstaltungen (Anzahl der Veranstaltungen)	30	32
Anzahl der erreichten jungen Zweiradfahrer und Fahranfänger	450	565
Anteil der innerhalb eines Arbeitstages abschließend bearbeiteten Anträge zur Parkerleichterung für Schwerbehinderte (in %)	90	90
Anzahl der innerhalb von drei Arbeitstagen abschließend bearbeiteten Anträge zur Parkerleichterung für Handwerker (in %)	90	90

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.600 Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	-11,00	-11,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-162.454,80	-150.000,00	0,00	-173.060,20	-23.060,20	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.723,55	-1.000,00	0,00	-22.336,00	-21.336,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.205,06	-1.000,00	0,00	-16.270,67	-15.270,67	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-193.433,41	-152.000,00	0,00	-211.677,87	-59.677,87	0,00
11	- Personalaufwendungen	253.924,25	281.600,00	0,00	270.709,05	-10.890,95	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	672,31	1.000,00	0,00	545,02	-454,98	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	42.300,00	42.300,00	0,00	42.300,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.636,20	17.100,00	0,00	1.659,15	-15.440,85	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	298.532,76	342.000,00	0,00	315.213,22	-26.786,78	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	105.099,35	190.000,00	0,00	103.535,35	-86.464,65	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	105.099,35	190.000,00	0,00	103.535,35	-86.464,65	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	105.099,35	190.000,00	0,00	103.535,35	-86.464,65	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.000,00	187.300,00	0,00	158.300,00	-29.000,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	277.099,35	377.300,00	0,00	261.835,35	-115.464,65	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.600 Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	277.099,35	377.300,00	0,00	261.835,35	-115.464,65	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebührenerträge sind insbesondere gestiegen, da für die mit der Breitbandkabelversorgung verbundenen straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen eine deutliche Fallzahlensteigerung zu verzeichnen ist. Der Ansatz wurde daher in den Vorjahren bereits erst auf 100.000 EUR und dann auf 150.000 EUR erhöht und wird zur Mittelanmeldung 2025 wieder überprüft werden. Die zeitliche Umsetzung der Maßnahmen sowie der Umfang der Breitbandkabelversorgung und damit die Entwicklung der Erträge sind jedoch weiterhin schwer kalkulierbar.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um die Zuwendung des Landes NRW für Kosten von öffentlichen Verkehrssicherheitsaktionen. Die Höhe der Gelder ist jährlich abhängig von der Gesamthöhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel. Da nicht absehbar ist, in welcher Höhe die Zuwendungen erfolgen, wurde hier lediglich ein Ansatz von -1.000,- EUR eingeplant. Die Höhe des Ansatzes wird ebenfalls in der Mittelanmeldung 2025 überprüft.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.600 Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.630 Brandschutzverfahren

Produktbereich	02.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.630	Brandschutzverfahren

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Jessica Lehmann
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 02.630.01 – Brandschutzverfahren Leistungen: 1. Prüfung und Anfertigung von Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren einschließlich Beratung der Antragsteller 2. Durchführung von Brandschauen sowie Beratung der Eigentümer oder Betreiber bei der Mängelbeseitigung für die kreisangehörigen Städte Burscheid, Overath und die Gemeinde Kürten 3. Mitwirkung bei der Bauleitplanung
Auftragsgrundlage	Brandschutz- Hilfeleistung- und Katastrophenschutzgesetz NRW (BHKG NRW), Bauordnung für, das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW 2018), Sonderbauverordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstätten-Richtlinien, öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 14.02.2002
Zielgruppe	Baugenehmigungsbehörden, Bauherren, Architekten, Eigentümer, Betreiber
Globalziele	- Schnelle, bürgerfreundliche und wirtschaftliche Leistungserbringung - Sicherstellung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes - Stärkung des Verantwortungsbewusstseins der Eigentümer / Betreiber für die Sicherheit ihrer baulichen Anlagen durch Beratungsgespräche
operationale Ziele	Brandschutztechnische Stellungnahmen werden durchschnittlich binnen 4 Wochen abgegeben, sofern die Unterlagen vollständig und prüffähig sind.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchschnittliche Bearbeitungszeit für brandschutztechnische Stellungnahmen (in Wochen), sofern die Unterlagen vollständig und prüffähig sind	>4	max. 4	max. 4	max. 4	max. 4	max.4
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren	331	400	380	380	380	380
Anzahl der Brandschauen	61	160	90	90	90	90
Anzahl der Beratungen zu Brandschauen und brandschutztechnischen Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren	96	300	200	200	200	200
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	2,450			2,450		
Beschäftigte	2,144			2,144		

Zielerreichung operationale Ziele

Brandschutztechnische Stellungnahmen werden durchschnittlich binnen 4 Wochen abgegeben, sofern die Unterlagen vollständig und prüffähig sind.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Durchschnittliche Bearbeitungszeit für brandschutztechnische Stellungnahmen (in Wochen), sofern die Unterlagen vollständig und prüffähig sind	max. 4	3 Wochen

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren	380	360
Anzahl der Brandschauen	90	36
Anzahl der Beratungen zu Brandschauen und zu brandschutztechnischen Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren	200	114

Bei der geplanten Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren (Ziel: 380) konnte das Ziel mit einer Anzahl von 360 fast erreicht werden. Bei den Beratungen zu den Brandschauen (Ziel: 200) konnten aus den oben genannten Gründen des Krankheitsausfall, Versetzung eines Beamten in den Ruhestand und Stellenvakanz nebst Einarbeitung nach Neubesetzung, nicht erreicht werden.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.630 Brandschutzverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.285,00	-42.000,00	0,00	-20.402,00	21.598,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.995,15	-1.500,00	0,00	-19.688,97	-18.188,97	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-44.280,15	-43.500,00	0,00	-40.090,97	3.409,03	0,00
11	- Personalaufwendungen	337.493,20	370.200,00	0,00	318.178,76	-52.021,24	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	965,34	3.600,00	0,00	2.486,80	-1.113,20	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	149,70	1.500,00	0,00	358,75	-1.141,25	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	338.608,24	375.300,00	0,00	321.024,31	-54.275,69	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	294.328,09	331.800,00	0,00	280.933,34	-50.866,66	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	294.328,09	331.800,00	0,00	280.933,34	-50.866,66	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	294.328,09	331.800,00	0,00	280.933,34	-50.866,66	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.700,00	175.500,00	0,00	165.700,00	-9.800,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	455.028,09	507.300,00	0,00	446.633,34	-60.666,66	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.630 Brandschutzverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	455.028,09	507.300,00	0,00	446.633,34	-60.666,66	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Minderertrag ist darauf zurückzuführen, dass in 2023 bedingt durch Krankheitsausfall, Versetzung in den Ruhestand eines Beamten und die hieraus entstehenden Stellenvakanz bis zur Neubesetzung im 2. Halbjahr 2023 die gebührenpflichtigen Brandverhütungsschauen nur teilweise durchgeführt werden konnten. Wie bereits in der Mittelanmeldung 2023 beschrieben wurden die Abläufe bei den Brandverhütungsschauen geändert und aus diesem Grund die Zahlen hierfür angepasst. Dies hat sich bewährt.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die niedrigeren Personalaufwendungen ergeben sich daraus, dass nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt waren. Des Weiteren entfielen die geplanten Aufwendungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, welche auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.630 Brandschutzverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 02.670 Planung

Produktbereich 02. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 02.670 Planung

Produktinformationen

Produktverantwortlich Bernhard Fleischer

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
02.670.01 - Statistiken

Leistungen:

- Auswertung und Fortschreibung von Fachstatistiken
- Erstellung von Auftragsstatistiken
- Aufbereitung von Strukturdaten im Rahmen der Kreisentwicklungsplanung
- Berechnung von Analysen und Prognosen für Verwaltungs- und Planungsentscheidungen
- Unterstützung anderer Ämter/Stellen im Haus bei Aufbau und Pflege von Monitoringsystemen o.ä., z.B. in den Bereichen Bildung und Soziales

Auftragsgrundlage Statistische Rechtsgrundlagen, Beschlüsse politischer Gremien

Zielgruppe Verfahrenszuständige über- und untergeordnete Behörden und Dienststellen, Nachbarkreise, politische Gremien, Nutzer von Auftragsstatistiken

Globalziele - Schaffung und Entwicklung einer differenzierten Datenbasis-Entwicklung von Steuerungsmechanismen für die Strukturförderung im Kreis (insb. durch die jährlich zu überarbeitenden Trends der Bevölkerungsentwicklung in den Stadt- und Gemeindeteilen)

operationale Ziele

1. Die Daten der am häufigsten nachgefragten Strukturdaten und Fachstatistiken werden für die Darstellung im Internet und Intranet bis zum 3. Quartal eines jeden Haushaltsjahres regelmäßig aktualisiert: im Halbjahresrhythmus (Stichtag 31.12., 30.06.) oder nach Erhebungs- / Wahldatum
2. Statistische Dienstleistungen für andere Ämter/Abteilungen im Haus werden im Zeitrahmen von 20 Arbeitstagen erbracht.
3. Pro Haushaltsjahr werden zwei neue Schwerpunktthemen aufbereitet, z. B. Berichte, Sonderauswertungen oder Unterstützungsleistungen größeren Umfangs für andere Ämter/Stellen im Haus

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 1.: Anteil der fristgerecht aufbereiteten Strukturdaten (in %)	85	100	100	100	100	100
zu 2.: Anteil der innerhalb der Frist erbrachten Dienstleistungen (in %)	100	100	100	100	100	100
zu 3.: Anzahl neu aufbereiteter Schwerpunktthemen, z.B. Demografiebericht	2	2	2	2	2	2
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	0,010			0,010		
Beschäftigte	0,766			0,766		

Zielerreichung operationale Ziele

1. Die Daten der am häufigsten nachgefragten Strukturdaten und Fachstatistiken werden für die Darstellung im Internet und Intranet bis zum 3. Quartal eines jeden Haushaltsjahres regelmäßig aktualisiert: im Halbjahresrhythmus (Stichtag 31.12., 30.06.) oder nach Erhebungs- / Wahldatum.

- Ist: Fristgerechte Fortschreibung der Strukturdaten und Fachstatistiken.
(Hinweis: Daten zu Kindertagesstätten wurden verspätet von IT.NRW bereitgestellt)
- Diese Aufgabe erfolgt entsprechend der Verfügbarkeit von Daten.
- **Das Ziel wurde erreicht.**

2. Statistische Dienstleistungen für andere Ämter/Abteilungen im Haus werden im Zeitrahmen von 20 Arbeitstagen erbracht.

- Ist: Umfangreiche Unterstützung der Sozial- und Pflegeplanung (Dez. III) durch statistische Auswertungen von Bevölkerungsdaten
(Hinweis: In einzelnen Fällen (3) wurde in Absprache mit der anfragenden Stelle aufgrund von Krankheit oder Urlaub die Antwortzeit von 20 Tagen überschritten, da keine Abstimmung erfolgen konnte)
- Ist: Erstellen umfangreicher, statistischer Themenkarten kreisweiter sozialer Indizes für die Sozialplanung
- Ist: umfangreiche Änderung und Anpassung von statistischen Themenkarten der letzten Jahre, aufgrund neuer, geänderter Daten der Sozialplanung
- Ist: GIS-basierte Unterstützung der Strategischen Quartiersentwicklung beim Rheinisch-Bergischen Kreis bei der Datenaufbereitung im Nachgang von Workshops zur Quartiersentwicklung
- **Das Ziel wurde erreicht.**

3. Pro Haushaltsjahr werden zwei neue Schwerpunktthemen aufbereitet, z. B. Berichte, Sonderauswertungen oder Unterstützungsleistungen größeren Umfangs für andere Ämter/Stellen im Haus.

- Ist: Kleinräumige Analyse und Abschätzung von Einwohnerzahlen in den Siedlungsbereichen des RBK (inklusive Erarbeiten eines Geoportal-Layers) als Unterstützung für die Nahverkehrsplanung (Unterstützung für ÖPNV/Amt 84)
- Ist: Berechnung und Aufbereitung von Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprognosen inklusive Wanderungsentwicklung für Altersgruppen von Schülern und der Elterngeneration (inklusive Vergleich verschiedener Datengrundlagen) als Unterstützung für die Schulplanung (Amt für Schule und Sport)
- **Das Ziel wurde erreicht.**

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 1.: Anteil der fristgerecht aufbereiteten Strukturdaten (in %)	100	100
zu 2.: Anteil der innerhalb der Frist erbrachten Dienstleistungen (in %)	100	100
zu 3.: Anzahl neu aufbereiteter Schwerpunktthemen z.B. Demografiebericht	2	2

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.670 Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-492,91	-300,00	0,00	-39,68	260,32	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-492,91	-300,00	0,00	-39,68	260,32	0,00
11	- Personalaufwendungen	75.727,16	77.100,00	0,00	81.030,39	3.930,39	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	90,00	0,00	0,00	-90,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.727,16	77.290,00	0,00	81.030,39	3.740,39	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	75.234,25	76.990,00	0,00	80.990,71	4.000,71	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	75.234,25	76.990,00	0,00	80.990,71	4.000,71	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	75.234,25	76.990,00	0,00	80.990,71	4.000,71	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.200,00	75.900,00	0,00	68.700,00	-7.200,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	140.434,25	152.890,00	0,00	149.690,71	-3.199,29	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 02.670 Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	140.434,25	152.890,00	0,00	149.690,71	-3.199,29	0,00

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 02.670 Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 03. Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.639.640,24	-5.389.059,00	0,00	-2.708.007,79	2.681.051,21	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	-359,00	-359,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.780,00	-53.500,00	0,00	-34.845,00	18.655,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-122.526,02	-68.000,00	0,00	-93.580,71	-25.580,71	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-980.591,86	-1.006.750,00	0,00	-893.902,59	112.847,41	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-90.893,35	-54.600,00	0,00	-138.977,07	-84.377,07	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-3.890.431,47	-6.571.909,00	0,00	-3.869.672,16	2.702.236,84	0,00
11	- Personalaufwendungen	4.628.141,31	4.759.200,00	0,00	5.206.365,29	447.165,29	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.676.641,05	3.517.985,60	3.855,60	2.680.156,95	-837.828,65	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	504.817,69	597.464,00	0,00	591.541,00	-5.923,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.984.179,86	2.429.150,00	0,00	2.604.806,83	175.656,83	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.659.409,94	6.372.790,00	0,00	4.432.183,20	-1.940.606,80	2.170.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.453.189,85	17.676.589,60	3.855,60	15.515.053,27	-2.161.536,33	2.170.000,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.562.758,38	11.104.680,60	3.855,60	11.645.381,11	540.700,51	2.170.000,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.562.758,38	11.104.680,60	3.855,60	11.645.381,11	540.700,51	2.170.000,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	10.562.758,38	11.104.680,60	3.855,60	11.645.381,11	540.700,51	2.170.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.735.600,00	2.987.900,00	0,00	2.649.700,00	-338.200,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	13.298.358,38	14.092.580,60	3.855,60	14.295.081,11	202.500,51	2.170.000,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 03. Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	13.298.358,38	14.092.580,60	3.855,60	14.295.081,11	202.500,51	2.170.000,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 03. Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.525.615,35	846.090,00	0,00	798.413,34	-47.676,66	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	1.525.615,35	846.090,00	0,00	798.413,34	-47.676,66	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-19.595,47	0,00	0,00	-3.300,00	-3.300,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-15.118,95	-15.118,95	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-100.270,97	-847.598,68	-175.970,00	-330.677,48	516.921,20	-504.000,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-119.866,44	-847.598,68	-175.970,00	-349.096,43	498.502,25	-504.000,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.405.748,91	-1.508,68	-175.970,00	449.316,91	450.825,59	-504.000,00

Investitionen Produktbereich 03. Schulträgeraufgaben

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I400BAUA04 Baumaßnahmen LES-Schule	0,00	0,00	0,00	-15.118,95	15.118,95	0,00
I400BAUANL Baumaßnahmen Schulen	-19.106,38	0,00	0,00	-3.300,00	3.300,00	0,00
I400BGA Bewegliche Sachen	-23.346,75	-246.879,00	-59.970,00	-171.579,24	-67.190,76	-105.000,00
I400BGA04 Bewegliche Sachen LES-Schule	-75.724,23	-390.620,00	-116.000,00	-152.542,66	-238.077,34	-199.000,00
I400GRUB04 Grundstückskauf LES	-489,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I400KFZ02 Anschaffung Kombibusse	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	-200.000,00
I400SOPO Zuwendungen	977.435,60	129.020,00	0,00	170.797,80	-41.777,80	0,00
I400SOPO04 Zuwendungen LES-Schule	37.579,75	207.070,00	0,00	117.615,54	89.454,46	0,00
I400SOPOSP Schulpauschale	510.000,00	510.000,00	0,00	510.000,00	0,00	0,00
I490BGA Bewegliche Vermögensgegenstände	-1.199,99	-1.500,00	0,00	-6.555,58	5.055,58	0,00
I490BGA02 Bewegliche Sachen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
I490SOPO Sonderposten 49	600,00	-6.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.405.748,91	-1.509,00	-175.970,00	449.316,91	-450.825,91	-504.000,00
Gesamtsumme	1.405.748,91	-1.509,00	-175.970,00	449.316,91	-450.825,91	-504.000,00

Produktbeschreibung	Produktgruppe	03.400	Schulaufsicht,
Schulverwaltung			
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.400	Schulaufsicht, Schulverwaltung	
Produktinformationen			
Produktverantwortlich	Christian Mai		
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 03.400.01 – Leistungen für das Land als Schulaufsicht 03.400.02 – Leistungen als Träger und Kostenbeteiligter von Förderschulen 03.400.03 – seit 2016 entfallen 03.400.04 – Leistungen als Träger von Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen (LES) 03.400.05 – Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs Die Produkte 03.400.04 und 03.400.05 werden jeweils über eine Bedarfsumlage abgerechnet. Zur detaillierten Darstellung wird auf die entsprechenden Passagen im Vorbericht zum Haushaltsplan verwiesen. Leistungen: Zu 03.400.01: - Bereitstellung von Lehrkräften an Grundschulen zur Sicherstellung des Bildungsanspruchs von Kindern und Jugendlichen - Beratung von Schulleitungen, Lehrkräften und Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern in schulrechtlichen Angelegenheiten - Administrative Umsetzung der pädagogischen Entscheidungen der Schulaufsicht Zu 03.400.02 + 03.400.04: - Bereitstellung von nichtlehrendem Personal (Hausmeister, Sekretariat, Therapeutisches- und Pflegepersonal etc.) an den kreiseigenen Förderschulen - Beschaffung einer adäquaten Ausstattung für die kreiseigenen Förderschulen - Organisation der Schülerbeförderung - Organisation der Schülerverpflegung an den kreiseigenen Förderschulen mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (GE) - Bewirtschaftung der Finanzmittel für den Betrieb der Schulen einschließlich der in Verantwortung der Gebäudewirtschaft (Zuständigkeitsbereich Landrat, Amt 18) an den kreiseigenen Schulgebäuden durchgeführten baulichen Maßnahmen (konsumtiver Bereich) Zu 03.400.05: - Umsetzung der Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis für das Bergische Berufskolleg Wipperfurth / Wermelskirchen - Anteilige Übernahme der Schulträgerkosten für Schülerinnen und Schüler des Bergischen Berufskollegs mit Wohnsitz im Rheinisch-Bergischen Kreis		
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NRW, Landesbeamtengesetz, Tarifverträge, Erlasse und Verordnungen, Kreistagsbeschlüsse		
Zielgruppe	Schulen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, nichtlehrendes Kreispersonal an kreiseigenen Förderschulen, andere Schulträger		
Globalziel	Weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für individuelle Lernchancen von Schülerinnen und Schülern		
<u>Produkt 03.400.01 - Leistungen für das Land als Schulaufsicht</u>			
Strategische Ziele	1. Die Grundschulen im Kreisgebiet verfügen zur Erfüllung des Lehrauftrags und zur Sicherung des Lernerfolgs über die bestmögliche Lehrpersonalausstattung, soweit dies im Einflussbereich der Unteren Schulaufsicht liegt. 2. Erziehungsberechtigte und Schulen erhalten zur besseren eigenen Planung zeitgerecht die Bescheide über die Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs nach der Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung (AO-SF). Voraussetzung ist die vollständige und fristgerechte Vorlage der erforderlichen Unterlagen.		
Operationale Ziele	zu 1.: Die Quote der bereits nach dem 1. Ausschreibungsverfahren besetzten neuen Planstellen an Grundschulen beträgt für das im Haushaltsjahr endende Schuljahr 90 %.		

Produktbeschreibung Schulverwaltung		Produktgruppe		03.400	Schulaufsicht,	
Produktbereich		03.	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe		03.400	Schulaufsicht, Schulverwaltung			
zu 2.: Die Quote der AO-SF Bescheide, die rechtzeitig zum jeweils notwendigen Zeitpunkt (z.B. Anmeldetermin für weiterführende Schulen) erstellt werden, wird bis zum Jahr 2021 auf 100 % gesteigert.						
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
%-Quote der im 1. Ausschreibungsverfahren besetzten neuen Planstellen	61,81	90	90	90	90	90
%-Quote der AO-SF Bescheide, die bei fristgerechter und vollständiger Antragstellung zeitgerecht erstellt werden	100	100	100	100	100	100
Weitere Kennzahlen						
Anzahl der Lehrerstellen an Grundschulen	756,34	660	712	712	712	712
Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte an Grundschulen	925	890	925	925	925	925
Anzahl der neu zugewiesenen Planstellen für das im Haushaltsjahr endende Schuljahr	55	44	50	50	50	50
Anzahl der im 1. Ausschreibungsverfahren besetzten neu zugewiesenen Planstellen	34	40	40	40	40	40
Anzahl der abgeschlossenen befristeten Arbeitsverträge mit Vertretungskräften	235	300	300	300	300	300
Anzahl der förmlichen AO-SF Verfahren	672	730	730	730	730	730
Anzahl der zeitgerecht erstellten AO-SF Bescheide	672	730	730	730	730	730
Produkt 03.400.02 - Leistungen als Träger und Kostenbeteiligter von Förderschulen						
Strategische Ziele	Die Teilhabe der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Förderschulen mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung am Digitalisierungsprozess wird durch Verbesserung der bestehenden lernförderlichen IT-Infrastruktur und IT-Ausstattung gewährleistet.					
Operationale Ziele	- Alle beiden Standorte der Förderschulen in Kreisträgerschaft verfügen spätestens ab dem Jahr 2021 über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit. - Für die Förderschulen in Kreisträgerschaft wird als Grundlage für die weitere Ausstattung der Schulen im Jahr 2019 ein Medienentwicklungsplan erstellt und politisch beschlossen					
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der kreiseigenen Förderschulstandorte, die über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit verfügen	2	2	2	2	2	2

Produktbeschreibung Schulverwaltung		Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht,	
Produktbereich		03.		Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht, Schulverwaltung			
Beschlossener Medienentwicklungsplan für die kreiseigenen Förderschulen	2	0	0	1	0	0	
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf GE an den Förderschulen im RBK, davon	252	255	271	280	282	291	
- Friedrich-Fröbel-Schule	156	164	156	168	169	175	
- Martin-Buber-Schule	97	91	115	112	113	116	
Sekretariatsstunden/Woche am GE-Standort							
- Friedrich-Fröbel-Schule		30,40	30,40	30,40	30,40	30,40	
- Martin-Buber-Schule	30,40	13,81	17,00	17,00	17,00	17,00	
	13,81						
Sekretariatsstunden/Woche je Schülerin bzw. Schüler am GE-Standort							
- Friedrich-Fröbel-Schule		0,19	0,19	0,18	0,17	0,17	
- Martin-Buber-Schule	0,19	0,15	0,14	0,15	0,15	0,14	
	0,14						
Produkt 03.400.04 - Leistungen als Träger von Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen (LES)							
Strategische Ziele		1. Die Teilhabe der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Förderschulen am Digitalisierungsprozess wird durch Verbesserung der bestehenden lernförderlichen IT-Infrastruktur und IT-Ausstattung gewährleistet. 2. Die Schul- und Unterrichtsbedingungen der bis 2016 eigenständigen Schulen für Lern- und Entwicklungsstörungen werden u.a. durch Sicherstellung einer bedarfsgerechten und vergleichbaren Ausstattung mit nichtpädagogischem Personal harmonisiert.					
Operationale Ziele		Zu 1.: Alle drei Standorte der Förderschulen für LES verfügen spätestens ab dem Jahr 2021 über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit. Zu 1.: Für die Förderschulen in Kreisträgerschaft wird als Grundlage für die weitere Ausstattung der Schulen im Jahr 2019 ein Medienentwicklungsplan erstellt und politisch beschlossen.					
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
Anzahl der kreiseigenen Förderschulstandorte, die über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit verfügen	3	3	3	3	3	3	

Produktbeschreibung Schulverwaltung		Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht,	
Produktbereich		03.		Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht, Schulverwaltung			
Beschlossener Medienentwicklungsplan für die kreiseigenen Förderschulen	0	0	0	1	0	0	
Erstellung einer Gesamtkonzeption für Schulsozialarbeit an den LES-Schulen	0	1	0	0	0	0	
Produktbeschreibung Schulverwaltung		Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht,	
Produktbereich		03.		Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht, Schulverwaltung			
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
LES-Schülerinnen und Schüler am Standort Wermelskirchen, davon - Lernen (LE) - Emotionale u. soz. Entw. (ES) - Sprache (SQ)	137 50 = 36 % 79 = 58% 8 = 6%	147 63 = 43 % 76 = 52 % 8 = 5 %	149 65 = 43 % 76 = 52 % 8 = 5 %	152 67 = 44 % 77 = 51 % 8 = 5 %	152 67 = 44 % 77 = 51 % 8 = 5 %	152 67 = 44 % 77 = 51 % 8 = 5 %	
LES-Schülerinnen und Schüler am Standort Berg. Gladbach, davon - Lernen - Emotionale u. soz. Entwicklung - Sprache	178 74 = 42 % 99 = 56 % 5 = 3%	183 59 = 32 % 94 = 52 % 30 = 16 %	181 57 = 31 % 94 = 52 % 30 = 17 %	182 57 = 31 % 94 = 52 % 31 = 17 %	182 56 = 31 % 95 = 52 % 31 = 17 %	182 56 = 31 % 95 = 52 % 31 = 17 %	
LES-Schülerinnen und Schüler am Standort Rösrath, davon - Lernen - Emotionale u. soz. Entwicklung - Sprache	212 61 = 29 % 147 = 69 % 4 = 2%	238 84 = 35 % 144 = 61 % 10 = 4 %	238 84 = 35 % 144 = 61 % 10 = 4 %	237 83 = 35 % 144 = 61 % 10 = 4 %	236 83 = 35 % 144 = 61 % 9 = 4 %	236 83 = 35 % 144 = 61 % 9 = 4 %	
Stellenanteil Schulsozialarbeit am - Standort Wermelskirchen - Standort Bergisch Gladbach - Standort Rösrath	 1,5 1,5 2,5	 1,5 1,5 3,0	 1,5 1,5 3,0	 1,5 1,5 3,0	 1,5 2,0 3,0	 1,5 2,0 3,0	
Durchschnittlich betreute ES-Schülerinnen und Schüler je Stelle Schulsozialarbeit am - Standort Wermelskirchen - Standort Bergisch Gladbach - Standort Rösrath	 53 66 59	 51 63 48	 51 63 48	 51 63 48	 51 48 48	 51 48 48	

Produktbeschreibung		Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht,	
Schulverwaltung							
Produktbereich		03.		Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht, Schulverwaltung			
Sekretariatsstunden/Woche am LES-Standort		26					
- Wermelskirchen		24	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
- Bergisch Gladbach		32	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0
- Rösrath			38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
Sekretariatsstunden/Woche je Schülerin bzw. Schüler am LES-Standort		0,19					
- Wermelskirchen		0,19	0,18	0,18	0,17	0,17	0,17
- Bergisch Gladbach			0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
- Rösrath		0,15	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Produktbeschreibung		Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht,	
Schulverwaltung							
Produktbereich		03.		Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe		03.400		Schulaufsicht, Schulverwaltung			
Produkt 03.400.05 – Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs							
Weitere Kennzahlen		Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Schülerinnen und Schüler am Bergischen Berufskolleg		2.491	2.660	2.660	2.660	2.660	2.660
davon Standort Wipperfürth		1.535	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660
davon Standort Wermelskirchen		957	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Weitere Kennzahlen		Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Schülerinnen und Schüler am Bergischen Berufskolleg mit Wohnort im Rheinisch-Bergischen Kreis		586	630	630	630	630	630
Anzahl der Stellen			Ansatz 2022		Ansatz 2023		
Beamte			12,115		14,865		
Beschäftigte			28,028		28,258		

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 03.400.01- Leistungen für das Land als Schulaufsicht

zu 1.:

Die Quote der bereits nach dem 1. Ausschreibungsverfahren besetzten neuen Planstellen an Grundschulen beträgt für das im Haushaltsjahr endende Schuljahr 90 %.

Die % Quote der im 1. Ausschreibungsverfahren besetzten neuen Planstellen von 90 % konnte nicht erreicht werden. Der weiter anhaltende Lehrkräftemangel und die dadurch entstandene Konkurrenz zu anderen Schulen außerhalb des Rheinisch-Bergischen Kreises haben auch hier zu Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung im 1. Ausschreibungsverfahren geführt. Ein weiterer Abwärtstrend ist auch in Zukunft anzunehmen.

zu 2.:

Die Quote der AO-SF Bescheide, die rechtzeitig zum jeweils notwendigen Zeitpunkt (z.B. Anmeldetermin für weiterführende Schulen) erstellt werden, wird bis zum Jahr 2021 auf 100 % gesteigert.

Ziel wurde erreicht.

Produkt 03.400.01- Leistungen für das Land als Schulaufsicht

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
%-Quote der im 1. Ausschreibungsverfahren besetzten neuen Planstellen	90	72,55
%-Quote der AO-SF Bescheide, die bei fristgerechter und vollständiger Antragstellung zeitgerecht erstellt werden	100	100

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der Lehrerstellen an Grundschulen	712	756,41
Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte an Grundschulen	925	961
Anzahl der neu zugewiesenen Planstellen für das im Haushaltsjahr endende Schuljahr	50	51
Anzahl der im 1. Ausschreibungsverfahren besetzten neu zugewiesenen Planstellen	40	37
Anzahl der abgeschlossenen befristeten Arbeitsverträge mit Vertretungskräften	300	286
Anzahl der förmlichen AO-SF Verfahren	730	646
Anzahl der zeitgerecht erstellten AO-SF Bescheide	730	646

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 03.400.02 - Leistungen als Träger und Kostenbeteiligter von Förderschulen

Alle beiden Standorte der Förderschulen in Kreisträgerschaft verfügen spätestens ab dem Jahr 2021 über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit.

Ziel wurde bereits 2020 erreicht.

Für die Förderschulen in Kreisträgerschaft wird als Grundlage für die weitere Ausstattung der Schulen im Jahr 2019 ein Medienentwicklungsplan erstellt und politisch beschlossen.

Ziel wurde bereits 2019 erreicht.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 03.400.02		
Anzahl der kreiseigenen Förderschulstandorte, die über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit verfügen	2	2
Beschlossener Medienentwicklungsplan für die kreiseigenen Förderschulen	0	0

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf GE an den Förderschulen im RBK, davon	271	271
- Friedrich-Fröbel-Schule	156	156
- Martin-Buber-Schule	115	115
Sekretariatsstunden/Woche am GE-Standort		
- Friedrich-Fröbel-Schule	30,40	37,14
- Martin-Buber-Schule	17,00	29,40
Sekretariatsstunden/Woche je Schülerin bzw. Schüler am GE-Standort		
- Friedrich-Fröbel-Schule	0,19	0,24
- Martin-Buber-Schule	0,14	0,26

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 03.400.04 - Leistungen als Träger von Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen (LES)

Alle drei Standorte der Förderschulen für LES verfügen spätestens ab dem Jahr 2021 über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit.

Das Ziel wurde bereits 2020 erreicht.

Für die Förderschulen in Kreisträgerschaft wird als Grundlage für die weitere Ausstattung der Schulen im Jahr 2019 ein Medienentwicklungsplan erstellt und politisch beschlossen

Das Ziel wurde bereits 2019 erreicht.

Durch eine Gesamtkonzeption für die Schulsozialarbeit an den LES-Schulen bis zum Jahr 2019 werden für alle Standorte die Grundlagen für vergleichbare inhaltliche Standards und Ausstattung der Schulsozialarbeit geschaffen.

Die Gesamtkonzeption für die Schulsozialarbeit an den LES-Schulen konnte in den zurückliegenden Jahren aufgrund anderer Aufgaben, welche eine höhere Priorität entwickelt hatten, noch nicht abschließend fertiggestellt werden. Auch in 2022 waren wieder eine Vielzahl von Aufgaben im Rahmen der Organisation des Schulbetriebs in Pandemiezeiten sowie die schulische Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge vorrangig zu bearbeiten, so dass die Konzeption noch nicht fertiggestellt ist.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 03.400.04		
Anzahl der kreiseigenen Förderschulstandorte, die über einen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit verfügen	3	3
Beschlossener Medienentwicklungsplan für die kreiseigenen Förderschulen	0	0
Erstellung einer Gesamtkonzeption für Schulsozialarbeit an den LES-Schulen	0	0

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
LES-Schülerinnen und Schüler am Standort Wermelskirchen, davon	149	154
- Lernen (LE)	65 = 43 %	55=36%
- Emotionale u. soz. Entw. (ES)	76 = 52 %	86=56%
- Sprache (SQ)	8 = 5 %	13=8%
LES-Schülerinnen und Schüler am Standort Berg. Gladbach, davon	181	195
- Lernen	57 = 31 %	77=40%
- Emotionale u. soz. Entwicklung	94 = 52 %	114=58%
- Sprache	30 = 17 %	4=2%
LES-Schülerinnen und Schüler am Standort Rösrath, davon	238	210
- Lernen	84 = 35 %	47=22%
- Emotionale u. soz. Entwicklung	144 = 61 %	158=75%
- Sprache	10 = 4 %	5=3%

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Stellenanteil Schulsozialarbeit am		
- Standort Wermelskirchen	1,5	1,5
- Standort Bergisch Gladbach	1,5	1,5
- Standort Rösrath	3,0	3,0
Durchschnittlich betreute ES-Schülerinnen und Schüler je Stelle Schulsozialarbeit am		
- Standort Wermelskirchen	51	57
- Standort Bergisch Gladbach	63	76
- Standort Rösrath	48	53
Sekretariatsstunden/Woche am LES-Standort		
- Wermelskirchen	26,5	26,5
- Bergisch Gladbach	34,0	34,0
- Rösrath	38,0	38,0
Sekretariatsstunden/Woche je Schülerin bzw. Schüler am LES-Standort		
- Wermelskirchen	0,18	0,17
- Bergisch Gladbach	0,19	0,17
- Rösrath	0,16	0,18

Produkt 03.400.05 - Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Schülerinnen und Schüler am Bergischen Berufskolleg	2.660	2.512
davon Standort Wipperfürth	1.660	1.285
davon Standort Wermelskirchen	1.000	920
Schülerinnen und Schüler am Bergischen Berufskolleg mit Wohnort im Rheinisch-Bergischen Kreis	630	577

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 03.400 Schulaufsicht, Schulverwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.306.920,20	-4.178.460,00	0,00	-1.646.755,29	2.531.704,71	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	-359,00	-359,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.780,00	-53.500,00	0,00	-34.845,00	18.655,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-122.526,02	-68.000,00	0,00	-93.580,71	-25.580,71	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-132.816,71	-132.900,00	0,00	-115.089,79	17.810,21	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-57.965,95	-17.600,00	0,00	-94.608,72	-77.008,72	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.677.008,88	-4.450.460,00	0,00	-1.985.238,51	2.465.221,49	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.346.446,03	2.600.500,00	0,00	2.751.506,83	151.006,83	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.497.384,36	3.301.100,00	0,00	2.457.368,09	-843.731,91	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	487.425,70	580.250,00	0,00	574.906,00	-5.344,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.888.133,57	2.318.700,00	0,00	2.494.815,83	176.115,83	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500.578,46	5.360.100,00	0,00	3.575.758,30	-1.784.341,70	2.170.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.719.968,12	14.160.650,00	0,00	11.854.355,05	-2.306.294,95	2.170.000,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.042.959,24	9.710.190,00	0,00	9.869.116,54	158.926,54	2.170.000,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.042.959,24	9.710.190,00	0,00	9.869.116,54	158.926,54	2.170.000,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	9.042.959,24	9.710.190,00	0,00	9.869.116,54	158.926,54	2.170.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.560.100,00	1.675.900,00	0,00	1.473.500,00	-202.400,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 03.400 Schulaufsicht, Schulverwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	10.603.059,24	11.386.090,00	0,00	11.342.616,54	-43.473,46	2.170.000,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	10.603.059,24	11.386.090,00	0,00	11.342.616,54	-43.473,46	2.170.000,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Mindererträge in Zeile 2 setzen sich zum überwiegenden Teil aus verschiedenen größeren Abweichungen zusammen.

Im Ansatz 2023 waren Fördergelder von 2,3 Mio. EUR für den Wiederaufbau der Albert-Einstein-Schule vorgesehen. Diese konnten bislang nicht abgerufen werden – eine Ermächtigungsübertragung ist beantragt.

Weiterhin konnten lt. Auskunft der Kämmerei im Produkt 03.400.05 kalkulierte Erträge aus Schlüsselzuweisungen und der Auflösung des SoPo Schulpauschale im Umfang von insgesamt 485.000 EUR nur im Umfang von rd. 183.700 EUR gebucht werden (Differenz 298.700 EUR).

Andere Abweichungen wie z.B. Mehrerträge aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ werden durch geringere Erträge aus der Auflösung von SoPo ausgeglichen.

Zeile 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Mehrerträge ergeben sich größtenteils aus erhöhten Zahlungen für die Mittagsverpflegung an den GE-Schulen (Elternbeiträge und Zuschüsse für BuT-Empfänger) aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, mussten unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen der Bauunterhaltung Schulen waren Mittel i.H.v. 1.360.000 EUR für die Dachsanierung der Albert-Einstein-Schule (700.000 EUR) und die Neugestaltung der Außenanlagen (660.000 EUR) vorgesehen. Für diese Mittel sind Rückstellungen zugunsten Budget -18- beantragt, da ab dem Jahr 2024 auch die gebäudebezogenen Erträge und Aufwendungen der Schulen im Budget 18 dargestellt werden (Ausnahme Sanierung Schulgebäude AES-Wiederaufbauplan).

Die Bewirtschaftungskosten wurden im Jahr 2023 wg. der Energiekrise auf Empfehlung von Amt 18 um 40% (GE-Schulen) auf 400.000 EUR, bzw. 60% (LES-Schulen) auf 775.000 EUR erhöht. Das Jahresergebnis der GE-Schulen lag um rd. 160.000 EUR über dem erhöhten Ansatz, das Ergebnis der LES-Schulen um rd. 275.000 EUR unter dem Ansatz. In der Summe ergibt sich eine Einsparung von 115.000 EUR.

Die Aufwendungen für BFD- und FSJ-Kräfte an den Förderschulen für Geistige Entwicklung lagen mit rd. 56.000 EUR unter dem Ansatz von 94.000 EUR, da nur ein geringer Teil der verfügbaren Stellen mit Freiwilligen besetzt werden konnten und infolgedessen auch nur deutlich geringere Zahlungen an das DRK als Träger der Freiwilligendienste der GE-Schulen anfielen.

Andere kleinere Mehraufwendungen und Einsparungen haben sich gegeneinander aufgewogen.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass aufgrund der verzögerten Errichtung der Raummodule an der Albert-Einstein-Schule hierfür keine Abschreibungen angefallen sind.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Wie bereits im Jahr 2022 wurden auch im Jahr 2023 Fördergelder i.H.v. rd. 93.000 EUR aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ an die kreiseigenen Schulen weitergeleitet, was bei der Ansatzplanung des Haushalts 2023 noch nicht bekannt war.

Die Betriebskosten für das Bergische Berufskolleg wurden vom Schulträger Anfang 2023 nachberechnet. Hierbei wurden fehlerhafte Rechnungsgrundlagen ermittelt und beseitigt, die künftig zu Mehraufwendungen bei den Schulkostenbeiträgen für den RBK führen. Im Jahr 2023 lagen die Mehraufwendungen daher um rd. 51.500 EUR über der Ansatzplanung.

Die Auszahlung der Zuschüsse an die OGS-Träger lag um rd. 30.000 EUR über dem Ansatzwert. Dies ist u.a. auf leicht gestiegene Teilnehmerzahlen der OGS sowie Tarifsteigerungen im Sozialbereich und Sonderzahlungen (u.a. Inflationsausgleich) zurückzuführen, die von den OGS-Trägern auch gegenüber dem Kreis geltend gemacht wurden.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der größte Anteil der Abweichung ist dem Umstand geschuldet, dass die gesamten Mittel für die Beseitigung des Starkregenereignisses (Wiederaufbauplan) i.H.v. 2,3Mio. EUR im Haushalt 2023 veranschlagt waren, von denen jedoch nur rd. 130.500 EUR verausgabt wurden und ein Rest von 2.170.500 EUR verbleibt. Über diesen Restbetrag wurde eine Ermächtigungsübertragung bzw. Rückstellung beantragt.

Der Überschuss in Zeile 16 ist jedoch um rd. 395.000 EUR niedriger, da insbesondere die Schülerbeförderungskosten nochmals um rd. 320.000 EUR ggü. dem Planansatz gestiegen sind. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass auch 2023 Ausgleichszahlungen für die überhöhten Dieselpreise aufgrund des Ukrainekrieges an die Busunternehmen gezahlt wurden. Weiterhin wurde der gestiegene Mindestlohn von den Unternehmen geltend gemacht. Letzendlich führten auch die weiterhin steigenden Schüleranzahlen zu längeren und zusätzlichen Fahrten.

Abschließend lagen auch die Mieten der angemieteten Schulgebäude der Verbundschulen Mitte und Nord um 70.000 EUR über den Planansätzen.

Teilfinanzrechnung Schulverwaltung		Produktgruppe 03.400			Schulaufsicht,		
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.525.015,35	846.090,00	0,00	798.413,34	-47.676,66	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	1.525.015,35	846.090,00	0,00	798.413,34	-47.676,66	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-19.595,47	0,00	0,00	-3.300,00	-3.300,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-15.118,95	-15.118,95	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-99.070,98	-837.498,68	-175.970,00	-324.121,90	513.376,78	-504.000,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-118.666,45	-837.498,68	-175.970,00	-342.540,85	494.957,83	-504.000,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.406.348,90	8.591,32	-175.970,00	455.872,49	447.281,17	-504.000,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die Abweichung bei den Investitionen ist aufgrund laufender Anträge auf Ermächtigungsübertragungen noch vorläufig. Die beantragten Ermächtigungsübertragungen und das erwartete Jahresergebnis sind nachfolgend dargestellt.

Der Kreistag hatte die Verwaltung im Dezember 2022 beauftragt, für die beiden Förderschulen für Geistige Entwicklung zwei Kombibusse (Kleinbus mit Rollstuhlrampe) zu beschaffen. Nachdem eine Markterkundung mangels geeigneter Anbieter schleppend verlief und eine erste Ausschreibung wegen des fehlerhaften Angebots des einzigen Bewerbers aufgehoben werden musste, konnte die Maßnahme in 2023 nicht abgeschlossen werden. Aktuell befasst sich die zentrale Vergabestelle mit der erneuten Ausschreibung.

Zur Umsetzung des DigitalPakts Schulen war vorgesehen, im Jahr 2022 nach Errichtung des LAN-Netzes an der Martin-Buber-Schule auch die entsprechenden WLAN-Access-Points in der Schule zu installieren. Hierfür waren lt. Schätzung aus dem Medienentwicklungsplan 39.000 EUR eingeplant. Da das Lan-Netz erst im Herbst 2023 errichtet wurde, konnten die Access-Points und Switches zwar in 2023 beschafft werden, die Installation und Inbetriebnahme der Anlage wird jedoch erst im Laufe des Frühjahrs 2024 möglich sein.

Da die Beschaffung der Digitalen Tafeln für die Förderschulen deutlich günstiger ausfiel, als kalkuliert, sollte in 2023 auch das WLAN-Netz der Friedrich-Fröbel-Schule im Rahmen des DigitalPakts Schule durch die Installation von leistungsstärkeren WLAN-Access-Points auf den aktuellen, technischen Stand gebracht werden. Um kostengünstige Angebote zu erhalten, erfolgte die Ausschreibung gemeinsam mit den Access-Points für die anderen Schulen. Auch hier erfolgte die Beschaffung in 2023, der Einbau und die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen. Eine Ermächtigungsübertragung i.H.v. 66.000 EUR wurde beantragt.

Im Rahmen der Umsetzung des DigitalPakts war vorgesehen, im Jahr 2022 nach Errichtung der LAN-Netze in den Verbundschulen Mitte und Nord auch die entsprechenden WLAN-Access-Points zu installieren, deren Wert im Medienentwicklungsplan mit 72.000 EUR kalkuliert wurde. Da die Netzwerke erst in 2023 errichtet wurden, konnten auch die Access-Points erst 2023 ausgeschrieben werden. Infolge der Halbleiterkrise in den Jahren 2022 und 2023 lag das Ausschreibungsergebnis mit 111.893,94 EUR deutlich über den ursprünglich geschätzten Werten. Die bereits 2022 gebildete Ermächtigungsübertragung wurde entsprechend auf 115.000 EUR aufgestockt, um etwaige Mehraufwendungen bei der Installation finanzieren zu können.

Für die Wiederbeschaffung von investiven Inventargütern der vom Hochwasser im Sommer 2021 zerstörten Albert-Einstein-Schule waren im Haushalt 2022 Mittel i.H.v. 44.000 EUR und im Haushalt 2023 Mittel i.H.v. 40.000 EUR veranschlagt. Aufgrund der verzögerten Gebäudesanierung konnten die notwendigen Anschaffungen bislang nicht getätigt werden, da die bauliche Sanierung erst im Herbst 2024 beendet sein wird.

I400BAUANL

Die Planungsleistungen für das LAN- und WLAN-Netz an der Martin-Buber-Schule wurden in 2022 erbracht, konnten aber noch nicht abgerechnet werden. Die Fortschreibung der bestehenden Ermächtigungsübertragung in Höhe von 26.400 EUR ist beantragt.

Für die Errichtung des LAN-Netzes an der Martin-Buber-Schule waren im Haushalt 2022 Mittel in Höhe von 101.500 EUR vorgesehen. Leider hat sich die Bauausführung verzögert und der Auftrag konnte erst im Dezember 2022 erteilt werden. Aufgrund allgemeiner Kostensteigerung beträgt die Auftragssumme rd. 121.500 EUR. Die Übertragung der Mittel in dieser Höhe wurde beantragt. Ab dem Jahr 2023 werden die o.g. Maßnahmen im Budget 01.181 – Gebäudewirtschaft geführt.

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I400 BGA

Im Rahmen der Umsetzung des Digitalpakts Schulen war vorgesehen im Jahr 2022 nach Errichtung des LAN-Netzes auch WLAN-Access-Points in der Schule zu installieren. Das LAN-Netz wird erst 2023 errichtet. Für die Martin-Buber-Schule war 2022 vorgesehen, eine neue Lehrküche anzuschaffen. Das Ausschreibungsverfahren konnte erst im Herbst 2022 begonnen werden, wodurch die Auftragsvergabe erst 2023 erfolgen kann. Amt 17 hat im Auftrag von Amt 40 einen elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisch für die Friedrich-Fröbel-Schule beschafft. Die Kontierung von 965,86 EUR wurde erst im Jahr 2023 vorgenommen.

I400 BGA04

Im Rahmen der Umsetzung des Digitalpakts Schulen war vorgesehen im Jahr 2022 nach Errichtung der LAN-Netze in den Verbundschulen Mitte und Nord auch die entsprechenden WLAN-Access-Points im Wert von 72.000,00 EUR zu installieren. Die Netzwerke werden erst 2023 errichtet. Daher können die Access-Points erst 2023 installiert werden. Für die Wiederbeschaffung von investiven Inventargütern der vom Hochwasser zerstörten Albert-Einstein-Schule im HH 2022 waren Mittel i.H.v. 44.000,00 EUR veranschlagt. Aufgrund der verzögerten Gebäudesanierung konnten die notwendigen Anschaffungen nicht getätigt werden.

Investitionen Produktgruppe 03.400 Schulaufsicht, Schulverwaltung

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.400	Schulaufsicht, Schulverwaltung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I400BAUA04 Baumaßnahmen LES-Schule	0,00	0,00	0,00	-15.118,95	15.118,95	0,00
I400BAUANL Baumaßnahmen Schulen	-19.106,38	0,00	0,00	-3.300,00	3.300,00	0,00
I400BGA Bewegliche Sachen	-23.346,75	-238.770,00	-59.970,00	-171.579,24	-67.190,76	-105.000,00
I400BGA04 Bewegliche Sachen LES-Schule	-75.724,23	-390.620,00	-116.000,00	-152.542,66	-238.077,34	-199.000,00
I400GRUB04 Grundstückskauf LES	-489,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I400KFZ02 Anschaffung Kombibusse	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	-200.000,00
I400SOPO Zuwendungen	977.435,60	129.020,00	0,00	170.797,80	-41.777,80	0,00
I400SOPO04 Zuwendungen LES-Schule	37.579,75	207.070,00	0,00	117.615,54	89.454,46	0,00
I400SOPOSP Schulpauschale	510.000,00	510.000,00	0,00	510.000,00	0,00	0,00
Summe	1.406.348,90	16.700,00	-175.970,00	455.872,49	-439.172,49	-504.000,00
Gesamtsumme	1.406.348,90	16.700,00	-175.970,00	455.872,49	-439.172,49	-504.000,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.460 Schulpsychologischer Dienst

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.460	Schulpsychologischer Dienst

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Bernhard Winkelmann
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 03.460.01 – Schulpsychologische Leistungen 1. Beratung für Eltern und SchülerInnen im Kreisgebiet 2. Beratung für Lehrkräfte und andere mit Schule verbundene Berufsgruppen im Kreisgebiet 3. Fortbildungen für Lehrkräfte und andere mit Schule verbundene Berufsgruppen im Kreisgebiet und in der Region 4. Vernetzung im Kreisgebiet und in der Region
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages; Kooperationsvertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen
Zielgruppe	SchülerInnen der Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis und deren Bezugspersonen, Lehrkräfte und andere mit Schule verbundene Berufsgruppen im Kreisgebiet
Globalziel	Schülerinnen und Schüler werden individuell gefördert und erleben eine Umgebung, die ihnen Werte und sozialen Halt vermittelt, damit sie ihr Potential bestmöglich entfalten, sich selbstwirksam erleben und zu resilienten Persönlichkeiten heranwachsen.
Strategisches Ziel	Gewährleistung von passgenauen, zeitnahen und nachhaltigen Angeboten in Form von psychologischer Beratung, Fortbildung und Vernetzung
operationale Ziele	Zu 1.: Gewährleistung einer kurzen Wartezeit für Eltern und SchülerInnen (Zeit zwischen Anmeldung und erster persönlicher/telefonischer Beratung durch eine Psychologin oder einen Psychologen): Bei 80 % der Anmeldungen von Eltern und SchülerInnen wird eine Wartezeit ≤ 6 Wochen erreicht. Zu 2.: Gewährleistung einer kurzen Wartezeit für Lehrkräfte und andere mit Schule verbundene Berufsgruppen (Zeit zwischen Anmeldung und erster persönlicher/telefonischer Beratung durch eine Psychologin oder einen Psychologen): Bei 80 % der Anmeldungen von Lehrkräften und anderen mit Schule verbundenen Berufsgruppen wird eine Wartezeit von ≤ 1 Woche erreicht.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 1. Einhaltung der Wartezeit ≤ 6 Wochen für Eltern und SchülerInnen (in %)	62 %	80 %*	80 %*	80 %*	80 %*	80 %*
Zu 2. Einhaltung der Wartezeit ≤ 1 Woche für Lehrkräfte und mit Schule verbundene Berufsgruppen (in %)	77 %	80 %*	80 %*	80 %*	80 %*	80 %*

* bei einer personellen Besetzung von 100 %

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 1. Beratungen für Eltern und SchülerInnen	473	500	500	500	500	500
Zu 2. Beratungen für Lehrkräfte und mit Schule verbundene Berufsgruppen	158	160	160	160	160	160

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.460 Schulpsychologischer Dienst						
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.460	Schulpsychologischer Dienst				
Zu 3. Konzeption und Durchführung von Fortbildungsangeboten (Anzahl Fortbildungen)	42	34	34	34	34	34
Zu 4. Teilnahme an Arbeitskreisen (Anzahl Treffen)	24*	44	36	36	36	36
Anzahl der Stellen*		Ansatz 2022		Ansatz 2023		
Beamte		1,641		1,610		
Beschäftigte		5,330		5,361		

Zielerreichung operationale Ziele

Zu 1.: Gewährleistung einer kurzen Wartezeit für Eltern und SchülerInnen (Zeit zwischen Anmeldung und erster persönlicher/telefonischer Beratung durch eine Psychologin oder einen Psychologen): Bei 80 % der Anmeldungen von Eltern und SchülerInnen wird eine Wartezeit $\leq$ 6 Wochen erreicht.

Die zielbezogene Kennzahl wurde durch eine Überschreitung des Ansatzes um ca. 20% sowie personelle Vakanzen nicht erreicht.

Zu 2.: Gewährleistung einer kurzen Wartezeit für Lehrkräfte und andere mit Schule verbundene Berufsgruppen (Zeit zwischen Anmeldung und erster persönlicher/telefonischer Beratung durch eine Psychologin oder einen Psychologen): Bei 80 % der Anmeldungen von Lehrkräften und anderen mit Schule verbundenen Berufsgruppen wird eine Wartezeit von $\leq$ 1 Woche erreicht.

Die zielbezogene Kennzahl wurde durch eine Überschreitung des Ansatzes um ca. 20% sowie personelle Vakanzen nicht erreicht.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 1. Einhaltung der Wartezeit ≤ 6 Wochen für Eltern und SchülerInnen in %	80 %*	66 %
Zu 2. Einhaltung der Wartezeit ≤ 1 Woche für Lehrkräfte und mit Schule verbundene Berufsgruppen in %	80 %*	67 %
* bei einer personellen Besetzung von 100 %		

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 1. Beratungen für Eltern und SchülerInnen	500	595
Zu 2. Beratungen für Lehrkräfte und mit Schule verbundene Berufsgruppen	160	201
Zu 3. Konzeption und Durchführung von Fortbildungsangeboten (Anzahl Fortbildungen)	34	36
Zu 4. Teilnahme an Arbeitskreisen (Anzahl Treffen)	36	33

*Erläuterung siehe Controlling-Berichte

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 03.460 Schulpsychologischer Dienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.693,74	0,00	0,00	-1.062,32	-1.062,32	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.928,19	-2.200,00	0,00	-12.376,47	-10.176,47	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-11.621,93	-2.200,00	0,00	-13.438,79	-11.238,79	0,00
11	- Personalaufwendungen	508.355,09	495.100,00	0,00	552.364,18	57.264,18	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.841,49	7.080,00	0,00	5.253,48	-1.826,52	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	282,39	3.950,00	0,00	540,20	-3.409,80	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	515.478,97	506.130,00	0,00	558.157,86	52.027,86	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	503.857,04	503.930,00	0,00	544.719,07	40.789,07	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	503.857,04	503.930,00	0,00	544.719,07	40.789,07	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	503.857,04	503.930,00	0,00	544.719,07	40.789,07	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	335.500,00	400.800,00	0,00	367.400,00	-33.400,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 03.460 Schulpsychologischer Dienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	839.357,04	904.730,00	0,00	912.119,07	7.389,07	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	839.357,04	904.730,00	0,00	912.119,07	7.389,07	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die höheren Personalaufwendungen entstanden aufgrund der individuellen persönlichen Merkmale des eingesetzten Personals, welche zum Stand der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 03.460 Schulpsychologischer Dienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.490	Bildung und Integration

Produktinformationen

Produktverantwortlich Sophia Tiemann

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:
03.490.01 – Bildung
03.490.02 – Integration

Produkt 03.490.01 - Bildung Leistungen

1. Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk

Vernetzung und Förderung der Bildungsakteure und -angebote entlang der gesamten Bildungskette in einem regionalen Bildungsnetzwerk.

- Vernetzung der relevanten Akteure in der Region zu den Handlungsfeldern:
 - Schulische Inklusion: regelmäßige Treffen der Fachberatungen in Kooperation mit dem Schul-Amt und den Inklusionsberatungen.
 - Übergang Kita-Grundschule: regelmäßige Treffen der regional delegierten Vertretungen der Kitas und Grundschulen im RBK in Kooperation mit weiteren relevanten Akteuren.
 - Digitale Bildung: u.a. Vernetzung der Schulträger im RBK in Bezug auf die Medienentwicklungsplanung sowie Angebotsentwicklung für Schulen,
- Vernetzung der Vertretungen aller Schulformen zur Erarbeitung von Strukturen und Angebote - orientiert am Medienkompetenzrahmen NRW,
- Vernetzung der Medienkoordinator/innen aller Schulen im RBK,
- Vernetzung und Fortbildung der Medienscouts und zuständigen Fachlehrkräfte der Schulen.
- Organisation regelmäßiger kreisweiter Fachtage und Informationsveranstaltungen zu den Handlungsfeldern im Bildungsnetzwerk gemäß Beschlüsse im Lenkungskreis des Bildungsnetzwerkes (mindestens zwei Veranstaltungen im Jahr)
- Organisation einer kreisweiten Bildungskonferenz gemäß Kooperationsvereinbarung mit dem Land NRW (alle zwei Jahre)
- Sicherstellung des kreisweiten Wissenstransfers und der Vernetzung über Publikationen und Onlineportale (ständige Aktualisierung der vorhandenen Internetportale sowie Veröffentlichung von mindestens einer Publikation im Jahr in eigener Zuständigkeit).

2. Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf

Koordinierung der Arbeitsprozesse und breit gefächerten Angebote verschiedener Akteure in den Themenfeldern Studien- und Berufsorientierung, Übergangsmanagement Schule-Beruf sowie Entwicklung passgenauer bildungs- und arbeitsmarktrelevanter Angebote in Kooperation mit Dritten.

- Zur Gewährleistung eines abgestimmten Übergangsmanagements Schule-Beruf im RBK werden die relevanten Partner aus Schule, Hochschule, Wirtschaft, Jugendhilfe und Kreis in einer kreisweiten Steuerungsgruppe vernetzt. Hier erfolgt die Beratung und Abstimmung über Angebote und Strukturen in der Region.
- Zur Umsetzung und Weiterentwicklung schulformspezifischer Standardelementen und weiterer Angebote werden alle Studien- und Berufswahlkoordinator/innen aller Schulen im RBK in regelmäßigen schulformbezogenen und schulformübergreifenden Arbeitstreffen vernetzt sowie weitere relevante Akteure einbezogen.
- Vor dem Hintergrund des Auftrages aus dem Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird in jedem Schuljahr eine Versorgung aller Schüler/innen mit u.a. folgenden Standardelementen gewährleistet:
 - Potenzialanalysen für alle Schüler/innen in Klasse 8 aller Schulen im RBK
 - Koordinierte Berufsfelderkundungen für alle Schüler/innen in Klasse 8 bzw. 9 im RBK in Abstimmung mit den relevanten Akteuren.
 - Bei den vorhandenen Angeboten an Berufsfelderkundungsplätzen wird - orientiert an dem regionalen Ausbildungsplatzangebot und -bedarf – jährlich eine Angebotsabdeckung aller vorhandenen Branchen im RBK erreicht.
 - Curriculum zur beruflichen Orientierung an allen Schulen
 - Regional abgestimmtes Beratungsangebot für alle Schulen in Kooperation mit außerschuli-

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.490	Bildung und Integration				
schen Partnern wie der Agentur für Arbeit und der Studienberatung der Hochschulen. - Sicherstellung des kreisweiten Wissenstransfers über Publikationen und Onlineportale (Internetportal Berufsfelderkundung und Onlinebewerberbuch) sowie Veröffentlichung von mindestens zwei Publikationen im Jahr in eigener Zuständigkeit. - Organisation kreisweiter Informationstage für alle Schüler/innen im RBK zur zielgerichteten Information über im Vorfeld durch die Schüler/innen ausgewählte Ausbildungsberufe und Studiengänge: • Tag der Studienorientierung mit Hochschulen (einmal im Jahr) • Tag der dualen Ausbildung im RBK mit Agentur für Arbeit und Kammern (einmal im Jahr) - Informationsveranstaltungen für besondere Zielgruppen (u.a. für Geflüchtete/Migranten in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum und weiteren Akteuren) 3. MINT-Netzwerk Vernetzung und Förderung von früh ansetzenden schulischen und außerschulischen Angeboten in den Themenfeldern MINT (Mathematik- Informatik-Naturwissenschaft-Technik) entlang der gesamten Bildungskette in Zusammenarbeit mit den Partnern des zdi-Zentrums MINT-Netzwerk Rhein-Berg. - Vernetzung der MINT-Koordinator/innen aller Schulformen im RBK (mindestens zweimal jährlich stattfindende kreisweite Arbeitstreffen für Kitas, Grundschulen und für Schulen der Sek I und II). - Bereitstellung von BSO-finanzierten Angeboten an allen weiterführenden Schulen ab Klasse 8 der Region (jährliche Auslastung der maximal zur Verfügung stehenden BSO-Fördermittel) - Vernetzung und Schulung der Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräften an Kitas, Grundschulen und im Offenen Ganztage im Rahmen des Angebotes „Haus der Kleinen Forscher“ sowie Vernetzung mit weiterführenden Angebote in Kooperation mit außerschulischen Akteuren. - Organisation von jährlichen MINT-Ferien camps für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit Partnern aus Unternehmen, Hochschulen und Bildungsakteuren.						
Auftragsgrundlage	03.490.01	Vertrag / Kooperationsvereinbarungen mit dem Land NRW				
Zielgruppe	03.490.01	Alle Akteure, die am Bildungs- und Arbeitsmarktprozess entlang einer lebenslangen Bildungsbiographie beteiligt bzw. potenzielle Zielgruppen von Angeboten sind.				
Globalziele	03.490.01	- Steigerung von Qualität und Zugängen zu Bildungsangeboten in der Region u.a. mittels einer Bereitstellung themenbezogener Informations-, Qualifizierungs- und Förderangebote in der Region und einer Bündelung der Kräfte in relevanten Handlungsfeldern entlang der Bildungskette - Umsetzung einer früh ansetzenden, flächendeckenden und durchgängigen Studien- und Berufsorientierung für alle Schülerinnen und Schüler in der Region - Sicherung der Berufswahlentscheidungskompetenzen und Schaffung von Anschlussperspektiven im RBK für Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf - Förderung des regionalen Fachkräftenachwuchs durch eine Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung - Zusammenführung von betrieblichen Praxis- und Ausbildungsangeboten mit der Nachfrage der Jugendlichen im RBK - Früh ansetzende Förderung von Kompetenzen in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) - Bereitstellung eines kreisweiten Übergangsmanagements Schule-Beruf, in welchem kein junger Mensch im RBK verloren geht.				
Kennzahlen zu 03.490.01 – Bildung	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 1. Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk						
Anzahl der Informations- und Netzwerktreffen im Bereich „Schulische Inklusion“	2	4	4	4	4	4
Anzahl der Informations- und Netzwerktreffen im Bereich „Übergang Kita-Schule“	4	4	4	4	4	4

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration						
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.490	Bildung und Integration				
Anzahl der Netzwerktreffen u. a. für Schulträger und Schulen im Bereich „Digitale Bildung“	25	10	10	25	25	25
weitere Kennzahlen zu 03.490.01 – Bildung	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Schulen im RBK mit ausgebildeten Medienscouts	30	26	30	30	30	30
Anzahl kreisweiter Fachtage und Informationsveranstaltungen sowie Konferenzen	2	4	4	4	4	4
Anzahl der veröffentlichten Publikationen / Onlineangebote	4	4	4	4	4	4
Zu 2. Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf						
Anzahl der Sitzungen der kreisweiten Steuerungsgruppe „Schule-Beruf“	4	4	4	4	4	4
Anzahl schulformbezogener Vernetzungstreffen der Studien- und Berufswahlkoordinator/innen aller Schulen im RBK	17	16	16	16	16	16
Anteil der beteiligten Schulen im RBK an den Vernetzungstreffen	100 %	100 %	100 %	100 %	100%	100%
Anzahl der mit Potenzialanalysen in Klasse 8 erreichten Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2300
Anteil der mit Potenzialanalysen erreichten Schüler/innen in Klasse 8 an allen allgemeinbildenden Schulen	100 %	100 %	100 %	100 %	100%	100%
Anzahl der erfassten Schüler/innen mit Berufsfelderkundungen in Betrieben	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Anteil der Schüler/innen mit erfassten koordinierten Berufsfelderkundungen in Betrieben	66 %	66 %	66 %	66%	66%	66%
Anzahl der akquirierten Berufsfelderkundungsplätzen in regionalen Betrieben	1.437	1.400	1.500	1.600	1.600	1.600
Anzahl der Schülerbuchungen der akquirierten Berufsfelderkundungsplätze	1.100	1.100	1.200	1.300	1.300	1.300
Anteil der Schülerbuchungen der akquirierten Berufsfelderkundungsplätze	76 %	76 %	75 %	75%	75%	75%

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration						
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.490	Bildung und Integration				
Anteil der Schulen im RBK mit einem Curriculum zur Berufsorientierung	90 %	90 %	100 %	100%	100%	100%
Anteil der Schulen mit abgestimmten Beratungskonzept zur Studien- und Berufsorientierung	70 %	70 %	80 %	90%	100%	100%
weitere Kennzahlen zu 03.490.01 – Bildung	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Informationstage für Schüler/innen und Eltern im RBK zur Information über Ausbildungsberufe und Studiengänge	4	4	4	4	4	4
Anteil der teilnehmenden Zielgruppe aus Klasse 9 beim „Tag der dualen Ausbildung“ des RBK	43 %	84 %	85 %	85%	85%	85%
Anteil der teilnehmenden Zielgruppe aus den Abschlussklassen im RBK beim „Tag der Studienorientierung“ des RBK	58 %	85 %	85 %	85 %	85%	85%
Anzahl themenbezogener Publikationen in eigener Zuständigkeit.	5	5	5	5	5	3
Zu 3. MINT-Netzwerk						
Anzahl der Vernetzungstreffen für MINT-Koordinator/innen	3	6	6	6	6	6
Anzahl BSO-finanzierter Angeboten für Schulen im RBK	34	31	40	40	40	40
Anteil Auslastung der MINT-BSO Fördermittel	100 %	100 %	100 %	100 %	100%	100%
Vernetzungs- und Schulungsangebote zum Projekt „Haus der kleinen Forscher“ sowie weiterer Angebote	8	10	10	10	10	10
Anzahl der MINT-Ferien camps	5	4	5	5	5	6
Anzahl der Partner im MINT Netzwerk	99	92	95	95	96	96
Produktbeschreibung Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration						
Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.490	Bildung und Integration				

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.490	Bildung und Integration

Produktinformationen

Produkt 03.490.02 – Integration

Auftragsgrundlage 03.490.02	Integrations- und Teilhabegesetze NRW, Beschlüsse des Kreistages zuletzt vom 14.12.2017
Zielgruppe 03.490.02	Menschen mit Migrationshintergrund, Fachkräfte und Akteure der Integrationsförderung im Rheinisch-Bergischen Kreis
Globalziele 03.490.02	Förderung der Integration als gesamtgesellschaftlichen Prozess und Ermöglichung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund in allen gesellschaftlichen Bereichen im Rheinisch-Bergischen Kreis.
Strategische Ziele 03.490.02	1. Mit der Durchführung von Abstimmungsprozessen wird ein koordiniertes Handeln zwischen den Dezernaten des Kreises sowie zwischen Kreisverwaltung und kreisangehörigen Kommunen zu Themen der Integration sichergestellt. 2. Mit der Koordinierung, Qualifizierung, Entwicklung und Durchführung von Projekten in der Integrationsarbeit wird die bedarfsgerechte Integrationsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt. 3. Durch die Beratung von Zugewanderten und Fachkräften entlang der Bildungskette von der frühen Bildung bis zum Übergang von der Schule in die Ausbildung/Beruf werden die Integrationschancen zugewanderter Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis verbessert. 4. Durch den Einsatz von Programmen zur finanziellen Förderung der Integrationsarbeit wird die Arbeit von Vereinen und Initiativen unterstützt. 5. Durch geeignete Beratungs- und Qualifizierungsangebote wird das Ehrenamt bei der Integrationsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt.
Operationale Ziele 03.490.02	1.1 Einrichtung eines Planungsgremiums für Integration mit Vertretern aus den kreisangehörigen Kommunen (mind. 2x jährlich) 1.2 Vernetzung der integrationsrelevanten Akteure im Rahmen verschiedener Arbeitskreise. 2.1 Zielgerichtete Durchführung von Angeboten zur Qualifizierung der Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie Fortbildungen zur Interkulturellen Sensibilisierung in sonstigen Einrichtungen. 3.1 Durchführung von Beratung zur Vermittlung von zugewanderten, schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen in eine Schule. 3.2 Organisation von Informationsveranstaltungen für zugewanderte Eltern und deren Kinder zum deutschen Schulsystem sowie zu den Bildungsübergängen. 4.1 Beantragung und Verwendung von Fördermitteln zur Unterstützung der Integrationsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis. 5.1 Entwicklung und Durchführung von bedarfsgerechten Weiterbildungsangeboten für ehrenamtlich Engagierte in der Integrationsarbeit. 5.2 Planung und Durchführung von Austauschformaten für das Ehrenamt 5.3 Planung und Durchführung eines „Ehrenamtstages“ im Rheinisch-Bergischen Kreis

Zielbezogene Kennzahlen zu 03.490.02	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Sitzungen des Planungsgremiums	3	2	2	2	2	2
Anzahl der durchgeführten Arbeitskreissitzungen	15	12	12	12	12	12

Produktbeschreibung Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration

Produktbereich 03. Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 03.490 Bildung und Integration

Anzahl der durchgeführten Qualifizierungs- / Fortbildungsveranstaltungen	14	10	10	10	10	10
Weitere zielbezogene Kennzahlen zu 03.490.02	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Beratungen zur Vermittlung	833	200	200	200	200	200
Anzahl der durchgeführten Informationsveranstaltungen zum Schulsystem und zu Bildungsübergängen	3	10	10	10	10	10
Anzahl der Initiativen und Vereine aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, denen Fördermittel weitergegeben werden	23	26	26	26	26	26
Anzahl der geplanten und durchgeführten Weiterbildungsangebote für ehrenamtlich Engagierte in der Integrationsarbeit	14	8	8	8	8	8
Anzahl der Sitzungen des „Runden Tisch“ für das Ehrenamt	2	3	3	3	3	3
Anzahl der geplanten und durchgeführten „Ehrenamtstage“	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	0,500			0,500		
Beschäftigte	16,500			19,162		

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 1. Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk		
Anzahl der Informations- und Netzwerktreffen im Bereich „Schulische Inklusion“	4	7
Anzahl der Informations- und Netzwerktreffen im Bereich „Übergang Kita-Schule“	4	6
Anzahl der Netzwerktreffen für Schulträger und Schulen im Bereich „Digitale Bildung“	10	25
Anzahl der Schulen im RBK mit ausgebildeten Mediencouts	30	30
Anzahl kreisweiter Fachtage und Informationsveranstaltungen sowie Konferenzen	4	4
Anzahl der veröffentlichten Publikationen / Onlineangebote	4	4
Zu 2. Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf		
Anzahl der Sitzungen der kreisweiten Steuerungsgruppe „Schule-Beruf“	4	4
Anzahl schulformbezogener Vernetzungstreffen der Studien- und Berufswahlkoordinator/innen aller Schulen im RBK	16	16
Anteil der beteiligten Schulen im RBK an den Vernetzungstreffen	100 %	100 %
Anzahl der mit Potenzialanalysen in Klasse 8 erreichten Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen	2.300	2.300
Anteil der mit Potenzialanalysen erreichten Schüler/innen in Klasse 8 an allen allgemeinbildenden Schulen	100 %	100 %
Anzahl der erfassten Schüler/innen mit Berufsfelderkundungen in Betrieben	1.800	1.376
Anteil der Schüler/innen mit erfassten koordinierten Berufsfelderkundungen in Betrieben	66 %	54 %
Anzahl der akquirierten Berufsfelderkundungsplätzen in regionalen Betrieben	1.500	1.092
Anzahl der Schülerbuchungen der akquirierten Berufsfelderkundungsplätze	1.200	882
Anteil der Schülerbuchungen der akquirierten Berufsfelderkundungsplätze	75 %	80 %
Anteil der Schulen im RBK mit einem Curriculum zur Berufsorientierung	100 %	100 %

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anteil der Schulen mit abgestimmten Beratungskonzept zur Studien- und Berufsorientierung	80 %	80 %
Anzahl der Informationstage für Schüler/innen und Eltern im RBK zur Information über Ausbildungsberufe und Studiengänge	4	4
Anteil der teilnehmenden Zielgruppe aus Klasse 9 beim „Tag der dualen Ausbildung“ des RBK	85 %	84 %
Anteil der teilnehmenden Zielgruppe aus den Abschlussklassen im RBK beim „Tag der Studienorientierung“ des RBK	85 %	64 %
Anzahl themenbezogener Publikationen in eigener Zuständigkeit.	5	5
Zu 3. MINT-Netzwerk		
Anzahl der Vernetzungstreffen für MINT-Koordinator/innen	6	5
Anzahl BSO-finanzierter Angeboten für Schulen im RBK	40	37
Anteil Auslastung der MINT-BSO Fördermittel	100 %	100 %
Vernetzungs- und Schulungsangebote zum Projekt „Haus der kleinen Forscher“ sowie weiterer Angebote	10	5
Anzahl der MINT-Ferien camps	5	5
Anzahl der Partner im MINT Netzwerk	95	95

Produkt 03.490.01 - Bildung

Bewertung / Begründung Zielerreichung operationale Ziele

1. Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk

Begleitung der Prozesse in der schulischen Inklusion und im Offenen Ganztag

Die Ziele wurden erreicht. An den Prozessen zum Kompetenzaufbau für die Region wurde im Jahr 2023 im Rahmen mehrerer Netzwerktreffen an der Vorbereitung eines großen Fachtags im Jahr 2024 gearbeitet. Für die Arbeit der Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk stand weiterhin die Verwaltung der Inklusionsfondsmittel des Landes NRW im Fokus, so dass mit diesen Mitteln der Prozess des Gemeinsamen Lernens unterstützt werden konnte.

Als weiterer Meilenstein für die Qualitätsentwicklung im Ganztag wurde das Format „OGS on Tour“ entwickelt und mit einer Veranstaltung zu einem Teil bereits umgesetzt. Weitere Bausteine folgen 2024. Darüber hinaus konnten Netzwerktreffen dazu genutzt werden, den Rechtsanspruch auf Offenen Ganztag inhaltlich zu begleiten.

Weiterentwicklung der Kooperationen im Übergang Kindertageseinrichtung – Schule

Ziele wurden erreicht. Durch die Implementierung des Querschnittsthemas Digitale Bildung im Fachforum für das Handlungsfeld Übergang Kita-Schule konnte 2023 bereits zum zweiten Mal eine kreisweite Workshop-Reihe zum kreativen Einsatz von Videoformaten im Übergang von der Kita in die Offene Ganztagsgrundschule durchgeführt werden. Sie richtete sich an Fachkräfte aus Kita, Schule sowie dem Offenen Ganztage. Gemeinsam wurden Gestaltungsideen für den Übergang entwickelt, die nun von den Akteurinnen und Akteuren in die Praxis übertragen werden. Darüber hinaus wurde im Fachforum der Fach „Medienerziehung im Übergang von der Kita in die Schule“ inhaltlich-methodisch vorbereitet und schließlich von der Geschäftsstelle Bildungsnetzwerke organisiert und umgesetzt.

Anzahl der Netzwerktreffen für Schulträger und Schulen im Bereich „Digitale Bildung“

Ziel gemäß der Jahresplanung erreicht, teilweise übertroffen:

Die Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk koordiniert weiterhin das Projekt „Medienscouts NRW“ für den Rheinisch-Bergischen Kreis. Die Zahl der Medienscouts-Schulen ist auf 31 angewachsen. 2023 konnten gleich zwei Qualifizierungsrunden durchgeführt und damit wieder 14 Schulen mit neuen Schülerinnen und Schülern rezertifiziert werden. Darüber hinaus konnte das Pilotprojekt „Medienscouts-Online-Zeitung“ mit vier Pilotschulen auf den Weg gebracht werden.

Zum zweiten Mal konnten im von der Landesanstalt für Medien geförderten Zertifikatskurs Internet-ABC-Lehrkraft Lehrkräfte der Primarstufe in der Nutzung des umfangreichen Online-Angebots zur Medienkompetenzförderung geschult werden.

2023 konnte das Netzwerk Medienbildung ausgebaut werden. Darüber hinaus konnte in zahlreichen Netzwerktreffen erreicht werden, dass alle Schulen im Kreis nun vollumfänglichen Zugang zur Bildungsmediathek NRW haben.

Das von der Geschäftsstelle unterstützte medienpädagogische Projekt Digicup konnte 2023 in den Regelbetrieb überführt werden.

Die Teilnahme an den Landesförderprojekten Virtual Reality und Digital Making Places konnte in die Wege geleitet, die Fördermittel beantragt und die dafür notwendigen Strukturen gelegt werden. Ein Umsetzungskonzept wurde in Grundzügen bereits 2023 vorbereitet.

Anzahl der veröffentlichten Publikationen

Unverändert: Fachportal Bildung, Bildungsatlas, Rundbrief (zwei Ausgaben jährlich)

2. Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf

Anzahl der Sitzungen der kreisweiten Steuerungsgruppe „Schule-Beruf“

Ziel gemäß der Jahresplanung erreicht; als treibende Kraft vor Ort sorgt das Koordinierungsbüro mit seinem Lenkungsgremium, der Steuerungsgruppe „Übergang Schule-Beruf“, dafür, dass sich das Thema „berufliche Orientierung“ nachhaltig etabliert. Im Rahmen einer mittlerweile fest etablierten kommunalen Koordinierungsrolle über das Landesprogramm „KAOA“ sorgt das Koordinierungsbüro dafür, dass mit den relevanten Akteuren ein gemeinsames Verständnis über das Zusammenwirken der Zuständigkeiten erreicht, Rollen geklärt, Absprachen und Vereinbarungen getroffen und deren Einhaltung nachgehalten werden.

Schulformbezogene Arbeitskreise aller Schulen der Region für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung / Entwicklung von Fachmaterialien und Handreichungen für Lehrkräfte

Ziel erreicht; die schulformbezogenen StuBO-Arbeitskreise finden regelmäßig statt, d.h. ca. dreimal pro Schuljahr. Im Jahr 2023 tagten insgesamt 16 StuBO-Arbeitskreise. Zu fachbezogenen Themen bilden sich temporäre Arbeitskreise, die entsprechende Arbeitsprozesse vorbereiteten und Materialien abgestimmt auf die Bedarfe der Lehrkräfte entwickeln.

Verankerung einer flächendeckenden und koordinierten Studien- und Berufsorientierung an allen Schulen in der Region

Ziel gemäß der Jahresplanung erreicht; es besteht weiterhin eine sehr hohe Akzeptanz der Thematik bei allen Schulen im Kreis, so dass die Erarbeitung und Umsetzung von Berufsorientierungskonzepten flächendeckend an allen Schulen im RBK aktiv und engagiert mit Unterstützung des Koordinierungsbüros erfolgt. Im Schuljahr 2022/2023 waren wie geplant alle Schulen beteiligt.

Organisation und Qualitätsentwicklung von Potenzialanalysen an allgemeinbildenden Schulen in Jahrgangsstufen 8 und 9

Ziel erreicht; die Potenzialanalysen für das Schuljahr 2022/23 fanden kreisweit in allen Schulen statt. Die Organisation der Potenzialanalysen erfolgt im Vorfeld durch das Koordinierungsbüro und wird anschließend mit den Schulen und Trägern abgestimmt. Jede Potenzialanalyse wird evaluiert und ausgewertet (Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte) und die Qualitätskriterien werden daraufhin laufend überprüft und angepasst. Die Mitarbeitenden des Koordinierungsbüros „Übergang Schule-Beruf“ hospitierten 2023 regelmäßig bei der Durchführung der Elemente zur Überprüfung der Qualitätsstandards.

Koordinierung flächendeckender und systematischer Berufsfeld- und Praktikumserkundungen von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen in Betrieben und Hochschulen - Entwicklung und Koordination einer Datenbank

Ziel gemäß der Jahresplanung teilweise erreicht; im Schuljahr 2022/23 wurden eine neue Buchungsplattform für die Berufsfelderkundung (www.berufsfelder-erkunden.de) und eine neue Plattform für Praktika (www.praktika-erleben.de) erfolgreich entwickelt und der Region zur Verfügung gestellt. Das Niveau der akquirierten Berufsfelderkundungsplätze der Kooperationspartner (Agentur für Arbeit und Wirtschaftskammern) in der regionalen Wirtschaft wurde dabei um knapp 500 Erkundungsplätze verfehlt. Der Anteil der Schülerbuchungen über das Portal war mit 80 % weiterhin hoch.

Konzeptentwicklung, Erstellung und Umsetzung schulformbezogener Elemente zur Gestaltung der Studien- und Berufsorientierung

Ziel gemäß der Jahresplanung erreicht; gemeinsam mit den Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis wurden Konzepte zur Umsetzung und Verortung der schulformbezogenen Elemente im Unterricht im Rahmen eines BO-Mustercurriculums weiterentwickelt. Die Umsetzung der Elemente wird durch das Koordinierungsbüro fachlich begleitet und in unterstützenden Arbeitsmaterialien verschriftlicht, die Schulen werden bei den Implementierungs- und Umsetzungsprozessen begleitet.

Pflege des Kalenders für Veranstaltungen im Übergang Schule-Beruf sowie des Kalenders der Zeiträume für Schülerpraktika

Ziel erreicht. Der Veranstaltungskalender wie auch der Praktikumskalender sind online auf www.rbk-direkt.de einzusehen. Die Kalender werden regelmäßig aktualisiert und gepflegt. Im Jahr 2022 wurde der Veranstaltungskalender auf die relevanten Veranstaltungen der Nachbarregionen erweitert.

Zielgerichtete Koordination von Formaten wie „Berufsparcours“ / „Ausbildungsbörsen“ / Chats / Azubi-Treffs / o.ä.

Ziel gemäß der Jahresplanung erreicht; es besteht ein reger Austausch mit den entsprechenden Akteuren zu allen berufsorientierenden Aktivitäten im Kreis, um besonders kommunale Angebote, Bedarfe und Besonderheiten abzustimmen.

Umsetzung der „Tage der Studienorientierung“ und Erarbeitung eines flächendeckenden Konzepts zur Studienorientierung mit Hochschulen und Agentur für Arbeit

Ziel erreicht; Im August und September 2023 fand der neunte kreisweite Tag der Studienorientierung als digitale Veranstaltung mit knapp 800 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aller Schulen der Sek. II und 17 Hochschulen mit insgesamt 72 Vorträgen an zwei Tagen statt. Inhaltlich wurden die fachbezogenen Vorträge um allgemeine Vorträge erweitert: Duale Ausbildung, Gap Year, Work and Travel, Freiwilliges Soziales Jahr, Studienfinanzierung über BAfÖG, Studieren mit Stipendium, Studium im Ausland, Studierende berichten aus ihrem Studienalltag. 2023 wurde von einer Unterarbeitsgruppe (Wirtschaftskammern, Lehrkräften, Vertretern der Bezirksregierung, Hochschulen) zusätzlich eine Handreichung für ein Curriculum der Sekundarstufe II entwickelt.

Umsetzung „Tag der dualen Ausbildung“ und Attraktivitätssteigerung der dualen Berufsausbildung

Ziel gemäß der vorgesehenen Planung erreicht; 2023 wurde der „Tag der dualen Ausbildung“ durch das Format „fast lane!“ ersetzt. Im Mittelpunkt des kreisweiten Angebots „fast lane!“ steht weiterhin der Dialog mit Auszubildenden und Schülern (peer-to-peer-Ansatz). Rund 650 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen und 51 Auszubildenden nahmen an dieser Veranstaltung teil. Darüber hinaus engagierte sich das Koordinierungsbüro intensiv in der Analyse und Sicherung wichtiger Fachklassen an den beiden Berufskollegs in Bergisch Gladbach. Zur Steigerung der Attraktivität der Angebote der dualen Ausbildung an diesen Standorten fanden zahlreiche Dialogrunden mit Handwerk, Industrie, Ausbildungsbetrieben, Schulleitungen, Bildungsgangleitungen, Schulaufsichten, Schulträger und vielen mehr statt. Die Schließung wichtiger Fachklassen konnte durch die Anpassung von Form und Inhalt der Fachklassen sowie der Initiierung von Zusatzmodulen verhindert werden. Weitere Angebote wurden erarbeitet und befinden sich aktuell im weiteren Umsetzungsprozess. Zur Erarbeitung einer Zielperspektive erfolgten zudem intensive Abstimmungs- und Planungsprozessen zur Umsetzung attraktiver Angebote für die berufliche Bildung unter anderem auf einem „Campus für berufliche Bildung“ mit der Kreishandwerkerschaft und der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Öffentlichkeitsarbeit an Schulen / in Unternehmen zur Information und Qualitätssicherung der Angebote zwischen Schulen und Unternehmen: Entwicklung von Informationsmaterialien

Ziel gemäß der Jahresplanung erreicht; verschiedene Materialien wurden erstellt und der entsprechenden Zielgruppe ausgehändigt (z.B. Broschüre für Schüler/innen zur dualen Ausbildung, Informationsmaterialien für Schüler/innen, Eltern und Betriebe zum Onlinebewerberbuch, Flyer für Eltern und Schüler/innen zu dem Buchungsportal „schülerOnline“, Betriebsflyer für die Datenbank „Berufsfelderkundung“, zielgruppenspezifische Handreichungen).

3. MINT-Netzwerk

Anzahl BSO-finanzierter Angebote für Schulen im RBK

Die vom Netzwerk angeforderten MINT-BSO Mittel des Landes für Dozent/innenhonorare wurden komplett verausgabt.

Das kreisweite zdi-Schülerlabor „MathZe“ (Mathematikzentrum für Grund- und Förderschulen) des RBK war im Jahr 2023 ausgebucht. Insgesamt nahmen 20 Grundschulen und 2 Förderschulen das Angebot wahr.

Vernetzungs- und Schulungsangebote zum Projekt „Stiftung Kinder forschen“ sowie weitere Angebote

Ziel nicht erreicht. Mit der Qualifizierung im Projekt „Stiftung Kinder forschen“ wurden im Rahmen von 5 Schulungsangeboten im Jahr 2023 insgesamt 42 Fachkräfte aus Kindertageseinrichtung, Offenem Ganztag und Grundschule erreicht. 2 Angebote konnten aufgrund geringer Nachfrage nicht durchgeführt werden.

MINT-Feriencamps

Ziel erreicht. In den 5 durchgeführten MINT-Feriencamps im Jahr 2022 konnten Kinder zwischen 10 und 18 Jahren zu verschiedenen Themen rund um MINT Angebote wahrnehmen. Neben einer Fahrt in die Jugendherberge wurden auch Workshops zu den Themen Programmierung, Spieleentwicklung, Cosplay und Musikproduktion angeboten.

Anzahl der Partner im MINT-Netzwerk

Ziel gemäß der vorgesehenen Netzwerkstabilisierung erreicht; in den Kitas, Grundschulen mit ihrem Offenen Ganztag und weiterführenden Schulen nahmen wieder knapp 9.000 Kinder und Jugendliche an Maßnahmen der Netzwerkpartner teil. Bewährte Maßnahmen wurden verstetigt, neue Konzepte wurden entwickelt.

Produkt 03.490.02 – Integration

Bewertung / Begründung Zielerreichung operationale Ziele

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 03.490.02 Integration		
Anzahl der Sitzungen des Planungsgremiums	2	1
Anzahl der durchgeführten Arbeitskreissitzungen	12	17
Anzahl der durchgeführten Qualifizierungs- / Fortbildungsveranstaltungen	10	16
Anzahl der Beratungen zur Vermittlung	200	657
Anzahl der durchgeführten Informationsveranstaltungen zum Schulsystem und zu Bildungsübergängen	10	3
Anzahl der Initiativen und Vereine aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, denen Fördermittel weitergegeben werden	26	24
Anzahl der geplanten und durchgeführten Weiterbildungsangebote für ehrenamtlich Engagierte in der Integrationsarbeit	8	11
Anzahl der Sitzungen des „Runden Tisch“ für das Ehrenamt	3	2
Anzahl der geplanten und durchgeführten „Ehrenamtstage“	1	1

Zu 1.1 Einrichtung eines Austausch- und Abstimmungsgremiums innerhalb der Kreisverwaltung (2 jährlich)

Ziel gemäß Jahresplanung teilweise erreicht:

Im Jahr 2023 fanden keine Sitzungen der Lenkungsgruppe für das Programm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ statt. Die Lenkungsgruppe KIM tritt anlassbezogen zusammen. Im Jahr 2023 gab es keine entscheidungsbedürftigen Anlässe, auch aufgrund personeller Engpässe auf Ebene der Projektkoordination, zur Einberufung der Lenkungsgruppe.

Die Fachkonferenz Integration (FKI) hat im Dezember 2023 planungsgemäß getagt.

Zu 1.2 Zur Abstimmung der Integrationsarbeit im Bildungsbereich finden jährlich verschiedene Arbeitskreise statt (mindestens 12 Treffen pro Jahr)

Ziel gemäß Jahresplanung übertroffen (17):

- 3 Treffen des „Runden Tisch Deutsch lernen“ zur Abstimmung zwischen den Sprach- und Integrationskursanbietern, der BAMF-Koordination, der ABH/ EBH, Jobcenter/ BA und den Trägern der Freien Wohlfahrt.
- 3 Treffen der Arbeitskreise „Deutsch als Zweitsprache“ (AK DaZ): 2 Arbeitstreffen für die DaZ-Lehrkräfte der Primarstufe und ein Arbeitstreffen für die DaZ-Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II.
- 2 Regionaltreffen der Netzwerkschulen im Programm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.
- 4 Treffen im Netzwerk „Wendepunkte“, bestehend aus den in der Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis aktiven Institutionen.
- 4 Treffen des Arbeitskreises „Griffbereit“.
- 1 Regionaltreffen der zuständigen Fachkräfte im Regierungsbezirk Köln im Programm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)“.

Zu 2.1 Im Rheinisch-Bergischen Kreis werden Angebote zur Qualifizierung der Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Fortbildungen zur Interkulturellen Sensibilisierung in sonstigen Einrichtungen durchgeführt (mindestens 10 Angebote)

Ziel gemäß Jahresplanung übertroffen (16):

- 2 Fortbildungen für angehende Erzieherinnen und Erzieher zur Interkulturellen Sensibilisierung.
- 2 Fortbildungen für Kindertagespflegepersonal, u. a. zu den Themen „Diversity“ und „Literacy-Erziehung“.
- 4 Qualifizierungsangebote für Elternbegleiterinnen zu den Themen „Zusammenarbeit mit Familien“, „Diversitätsorientiertes Arbeiten“ und „Bindungen“.
- 2 Einstiegsseminare zur interkulturellen Sensibilisierung im Rahmen der Einführungswoche für neue Auszubildende der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Kommunen.
- 3 vertiefende Seminare, u.a. unter Einsatz von VR-Brillen, für neue Auszubildende der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Kommunen.
- 1 Seminar zum Thema „Herausforderungen im Arbeitsalltag – Bearbeitung von Fallbeispielen zur Förderung der interkulturellen Handlungskompetenz“ für Mitarbeitende des Kreisjugendamtes.
- 1 Seminar für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung zum Thema „Perspektivwechsel: Alltagsrassismus – wie fühlt sich das an?“.
- 1 Qualifizierungsangebot für Lehrkräfte aus dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Zu 3.1 Beratung zur Vermittlung von zugewanderten, schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen in eine Schule (200 Beratungen jährlich)

Ziel gemäß Jahresplanung weit übertroffen (657).

Die Beratungszahlen der Seiteneinstiegsberatung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher ist mit 657 Beratungen weiterhin sehr hoch.

Zu 3.2 Informationsveranstaltungen für zugewanderte Eltern und deren Kinder zum deutschen Schulsystem sowie zu den Bildungsübergängen (10 pro Jahr)

Ziel gemäß Jahresplanung auf alternativem Weg erreicht (3):

Es wurden eine Informationsveranstaltung für zugewanderte Eltern und deren Kinder zum deutschen Schulsystem sowie 2 Informationsveranstaltungen zu den Bildungsübergängen durchgeführt. Mittels Einführung digitaler Informationsveranstaltungen konnten Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern aus verschiedenen Schulen gemeinsam informiert und innerhalb weniger Informationsveranstaltungen erreicht werden. Zusätzlich wurden einzelne Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht in Beratungsgesprächen informiert. Die Anmeldung an das Berufskolleg für diese Zielgruppe konnte zu 100% erfolgen.

Zu 4.1 Beantragung und Verwendung von Fördermitteln zur Unterstützung der Integrationsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis über das Landesprogramm „KOMM-AN NRW (26 Drittmittlempfänger)“

Ziel gemäß Jahresplanung weitestgehend erreicht (24):

Fördermittel im Rahmen des Programmes KOMM-AN NRW werden zielgerichtet an Ehrenamtsinitiativen und Vereine der Region weitergeleitet. Diese führen ehrenamtlich u.a. Angebote und Aktivitäten für Neuzugewanderte und Geflüchtete durch. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 24 Anträge eingereicht und bewilligt.

Zu 5.1 Entwicklung und Durchführung von bedarfsgerechten Weiterbildungsangeboten für ehrenamtlich Engagierte in der Integrationsarbeit (8 Weiterbildungsangebote)

Ziel gemäß Jahresplanung übertroffen (11).

- 1 Informationsveranstaltung inkl. Podiumsdiskussion zum Thema „Mehrsprachigkeit“ in Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn, dem Fachdienst Integration und Migration der Caritas Rhein-Berg und der Stadt Bergisch Gladbach.
- 1 Qualifizierungsmaßnahme für Übungsleiterinnen und Übungsleiter des Kreissportbundes „Rassismus im Sport – (k)ein Thema für mich“.
- 2 Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtlich Engagierte: Ideenwerksstatt „Erfolgsrezepte – wie gelingen gute Projekte?“ und Interkulturelles Training „Leben und Arbeiten in Deutschland“
- 1 Informationsveranstaltung zum Thema „Aktuelle Änderungen im Asylrecht“
- 3 Grundlagenschulungen und 3 vertiefende Fortbildungsangebote für Laien-Sprachmittlerinnen und -Sprachmittler. Diese umfassten die Themen „Umgang mit traumatisierten Klientinnen und Klienten“ und „Selbstfürsorge für Sprachmittlerinnen und Sprachmittler“

Zu 5.2 Planung und Durchführung von 3 „Runden Tischen“ für das Ehrenamt

Ziel gemäß Jahresplanung teilweise erreicht (2).

- Der „Runde Tisch Ehrenamt“ fand im Jahr 2023 zweimal hybrid mit jeweils 20-30 Teilnehmenden statt. Darüber hinaus wurden die in der Integrationsarbeit tätigen ehrenamtlich Engagierten über aktuelle Themen und Angebote des KI regelmäßig über E-Mail, Newsletter und das Integrationsportal (Website) informiert.

Zu 5.3 Planung und Durchführung eines „Ehrenamtstages“ im Rheinisch-Bergischen Kreis

Ziel gemäß Jahresplanung erreicht (1).

- Das jährliche Ehrenamtsfest fand im November 2023 im Hermann-Löhns-Forum in Bergisch Gladbach statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn der Katholischen Kirche, dem Fachdienst Integration und Migration der Caritas Rhein-Berg und der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt. Mehr als 100 Teilnehmenden aus Haupt- und Ehrenamt nahmen teil.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 03.490 Bildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.332.720,04	-1.210.599,00	0,00	-1.061.252,50	149.346,50	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-845.081,41	-873.850,00	0,00	-777.750,48	96.099,52	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.999,21	-34.800,00	0,00	-31.991,88	2.808,12	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-2.201.800,66	-2.119.249,00	0,00	-1.870.994,86	248.254,14	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.773.340,19	1.663.600,00	0,00	1.902.494,28	238.894,28	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.415,20	209.805,60	3.855,60	217.535,38	7.729,78	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.391,99	17.214,00	0,00	16.635,00	-579,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	96.046,29	110.450,00	0,00	109.991,00	-459,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.158.549,09	1.008.740,00	0,00	855.884,70	-152.855,30	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.217.742,76	3.009.809,60	3.855,60	3.102.540,36	92.730,76	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.015.942,10	890.560,60	3.855,60	1.231.545,50	340.984,90	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.015.942,10	890.560,60	3.855,60	1.231.545,50	340.984,90	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	1.015.942,10	890.560,60	3.855,60	1.231.545,50	340.984,90	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	840.000,00	911.200,00	0,00	808.800,00	-102.400,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.855.942,10	1.801.760,60	3.855,60	2.040.345,50	238.584,90	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 03.490 Bildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	1.855.942,10	1.801.760,60	3.855,60	2.040.345,50	238.584,90	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Integration: Es konnten nicht alle Maßnahmen wie geplant durchgeführt und dadurch weniger Fördermittel angefordert werden.

Eine Koordinationsstelle konnte das ganze Jahr nicht besetzt werden. Die zweite Koordinationsstelle war nur für 7 Monate besetzt. Dadurch konnten weniger Maßnahmen umgesetzt werden.

Nach dem Bescheid über fachbezogene Pauschalen gem. § 29 Haushaltsgesetz 2023 – HHG 2023 vom 15.02.2023 wurden dem Rheinisch-Bergischen Kreis zweckgebundene Mittel i.H.v 798.000 EUR zur Umsetzung des „Kommunalen Integrationsmanagements – Modul II Case Management“ zur Weiterleitung an kreisangehörige Kommunen und Träger der Freien Wohlfahrtspflege zur Finanzierung von 14 Case-Managementstellen zur Verfügung gestellt. Drei dieser Case-Managementstellen sind im Kommunalen Integrationszentrum des RBK angesiedelt. Diese Stellen konnten 2023 nicht durchgehend besetzt werden. Zudem konnten nicht alle der 11 weiteren Personalstellen durch die Drittmittelpfänger besetzt werden.

Das Programm Durchstarten in Ausbildung und Arbeit wurde bis zum 30.06.2024 verlängert.

Das IfKuF – Programm bestand bislang aus mehreren Bausteinen. Die Förderung für alle Bausteine betrug insgesamt 32.800 EUR. Zu Jahresbeginn wurden die Bausteine aufgeteilt und es erfolgten separate Förderungen.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es wurden niedrigere Personalkostenerstattungen erzielt, da aufgrund von nicht durchgängig besetzter Stellen in den Projekten die Fördermittel nicht wie geplant in Anspruch genommen werden konnten.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die höheren Personalaufwendungen entstanden durch die Besetzung neu eingerichteter Stellen. Die Ansatzplanung für die neu eingerichteten Stellen erfolgte pauschal in der Produktgruppe 16.200. Die Ist-Personalaufwendungen wurden direkt der entsprechenden Produktgruppe zugeordnet. Zudem wurden Zeitverträge verlängert, die in der Ansatzplanung nicht berücksichtigt waren.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die betraglich relevanten Abweichungen ergeben sich zu einem im Bereich Integration. Hier ergab sich ein Minderaufwand i.H.v. knapp 148.000€, verteilt auf mehrere Kostenstellen. Dementsprechend konnten weniger Erträge angefordert werden. Zum anderen bei den Ukraine-Hilfen (Sachkonto 549917). Dort wurden Sachkosten i.H.v. rd. 6.000€ separiert und der Kostenstelle 40.490.00.31 (Laiensprachmittlerpool) zugeordnet. Einen Ansatz gab es für dieses Konto nicht, insofern handelt es sich hierbei um Mehraufwand. Diese Kosten konnten vollständig durch Landesförderungen abgedeckt werden. Es handelt sich beispielsweise um Übersetzungsleistungen sowie Sprach- und Überbrückungskurse für Schüler und Schülerinnen, welche keinen Schulplatz erhalten konnten. Im Bereich Bildung ergab sich auf Zeile 16 in Summe ein Minderaufwand i.H.v. 10.000€, verteilt auf verschiedene Sachkonten und Kostenstellen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 03.490 Bildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.199,99	-10.100,00	0,00	-6.555,58	3.544,42	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-1.199,99	-10.100,00	0,00	-6.555,58	3.544,42	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-599,99	-10.100,00	0,00	-6.555,58	3.544,42	0,00

Investitionen Produktgruppe 03.490 Bildung

Produktbereich	03.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.490	Bildung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I490BGA Bewegliche Vermögensgegenstände	-1.199,99	-1.500,00	0,00	-6.555,58	5.055,58	0,00
I490BGA02 Bewegliche Sachen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
I490SOPO Sonderposten 49	600,00	-6.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-599,99	-10.100,00	0,00	-6.555,58	3.544,42	0,00
Gesamtsumme	-599,99	-10.100,00	0,00	-6.555,58	3.544,42	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 04. Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.606,86	-233.890,00	0,00	-111.421,21	122.468,79	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.420,00	-3.000,00	0,00	-1.670,00	1.330,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83.821,93	-82.600,00	0,00	-84.779,81	-2.179,81	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.911,11	-1.300,00	0,00	-8.493,02	-7.193,02	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-187.759,90	-320.790,00	0,00	-206.364,04	114.425,96	0,00
11	- Personalaufwendungen	296.643,16	269.300,00	0,00	283.595,29	14.295,29	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.599,46	110.000,00	0,00	26.615,66	-83.384,34	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	58.370,29	100.500,00	0,00	60.589,51	-39.910,49	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.892,07	151.640,00	0,00	70.026,21	-81.613,79	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	455.504,98	631.440,00	0,00	440.826,67	-190.613,33	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	267.745,08	310.650,00	0,00	234.462,63	-76.187,37	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	267.745,08	310.650,00	0,00	234.462,63	-76.187,37	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	267.745,08	310.650,00	0,00	234.462,63	-76.187,37	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.900,00	210.000,00	0,00	154.200,00	-55.800,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	431.645,08	520.650,00	0,00	388.662,63	-131.987,37	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 04. Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	431.645,08	520.650,00	0,00	388.662,63	-131.987,37	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 04. Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 04.410 Kultur

Produktbereich 04. Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 04.410 Kultur

Produktinformationen

Produktverantwortlich Charlotte Loesch

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
04.410.01 - Allgemeine kulturelle Dienstleistungen

Es umfasst drei Leistungsbereiche:

1. Konzeption, Planung und Durchführung eigener Veranstaltungen
2. Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen in Kooperation mit Dritten innerhalb und außerhalb des Kreises
3. Service für Dritte:
 - a) Fördermittel des Kreises,
 - b) Information, Beratung, Begleitung von Antragsverfahren (inkl. Juries) u.a. bei Stiftungen, Land NRW wie LVR plus Zahlungsabwicklung, Prüfung Verwendungsnachweise,
 - c) Auskünfte, Kontaktvermittlung, Arbeitshinweise etc.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages, Erlasse des Landes NRW (Regionale Kulturpolitik, Kultur + Schule)

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger im Rheinisch-Bergischen Kreis / in der Region als Produzenten von Kultur (Schulen, Vereine, Chöre, Autoren, Musiker oder Künstler - Laien wie Profis) sowie die Konsumenten von Kultur

Globalziele

- Förderung der regionalen Kulturszene
- Öffentlichkeitsarbeit / Vermittlung der Kulturszene Rhein-Berg nach außen
- Kulturelle Bildung

operationale Ziele

- Zu 1. Kreiseigene Veranstaltungen
- Zu 2. Kooperation mit öffentlichen / vereinsgebundenen / privaten Partnern wie u.a. Schulen
Vertretung der RBK-Kulturszene außerhalb des Kreises in regionalen und überregionalen Gremien
- Zu 3. Beratung / Coaching öffentlicher / vereinsgebundener / privater Veranstalter

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 1. Kreiseigene Veranstaltungen						
Ausstellungen / Kreishaus	4(im KH:2; extern:2)	6	6	6	6	6
Veranstaltungen FORUM OSTWEST im RBK	1	2	20	2	20	2
Schwerpunkt Kinder / Jugendliche	60	60	60	60	60	60
Projekte / Tagungen	8	8	8	8	8	8
Künstler / Referenten / Mitwirkende	600	600	600	500	600	500
Rezipienten	8.000	10.000	8.000	6.000	8.000	6.000
Zu 2. Kooperation mit öffentlichen / vereinsgebundenen / privaten Partnern wie u.a. Schulen Vertretung der RBK-Kulturszene außerhalb des Kreises in regionalen und überregionalen Gremien						
Aktionen im Zusammenhang mit dem rheinisch-bergischen Heimatkalender	4	4	4	4	4	4
Kooperationspartner	70	70	70	60	70	60

Produktbeschreibung Produktgruppe 04.410 Kultur

Produktbereich	04.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	04.410	Kultur				
Projekte zu Vernetzungen / Kooperationen Außenvertretungen	-	35	35	30	30	30

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
KulturScouts Bergisches Land , ab Schuljahr 2015/2016						
Kulturrorte	27	26	27	28	28	28
Schulen, Klassen Sek I	61	60	67	67	67	70
Veranstaltungen	8	5	4	4	4	4
Kooperationspartner	16	18	18	18	18	18
Zu 3. Beratung / Coaching öffentlicher / vereinsgebundener / privater Veranstalter						
Zuschüsse	50	50	50	50	50	50
Beratungen	60	60	60	60	60	60
Service	300	300	300	300	300	300
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<u>Medienecho</u>						
Printmedien allgemein	120	120	100	120	120	100
Printmedien KulturScouts	50	60	60	60	60	60
Homepage KulturScouts Besucher	43.106	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Homepage FORUM OSTWEST Besucher	29.482	20.000	40.000	20.000	40.000	20.000
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	0,750			1,150		
Beschäftigte	2,289			2,289		

Zielerreichung operationale Ziele

Zu 1.

Kreiseigene Veranstaltungen

Zu 2.

Kooperation mit öffentlichen / vereinsgebundenen / privaten Partnern wie u.a. Schulen Vertretung der RBK-Kulturszene außerhalb des Kreises in regionalen und überregionalen Gremien

Zu 3.

Beratung / Coaching öffentlicher / vereinsgebundener / privater Veranstalter

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 1. Kreiseigene Veranstaltungen		
Ausstellungen / Kreishaus	6	3
Veranstaltungen FORUM OSTWEST im RBK	20	2
Schwerpunkt Kinder / Jugendliche	60	60
Projekte / Tagungen	8	5
Künstler / Referenten / Mitwirkende	600	700
Rezipienten	8.000	22.500
Zu 2. Kooperation mit öffentlichen / vereinsgebundenen / privaten Partnern wie u.a. Schulen Vertretung der RBK-Kulturszene außerhalb des Kreises in regionalen und überregionalen Gremien		
Aktionen im Zusammenhang mit dem rheinisch-bergischen Heimatkalender	4	4
Kooperationspartner	70	60
Projekte zu Vernetzungen / Kooperationen - Außenvertretungen	30	20
KulturScouts Bergisches Land, ab Schuljahr 2015/2016		
Kulturorte	27	27
Schulen, Klassen Sek I	67	69
Veranstaltungen	4	4
Kooperationspartner	18	18
Zu 3. Beratung / Coaching öffentlicher / vereinsgebundener / privater Veranstalter		
Zuschüsse	50	50
Beratungen	60	45
Service	300	250

Weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
<u>Medienecho</u>		
Printmedien allgemein	100	80
Printmedien KulturScouts	60	66
Homepage KulturScouts Besucher	40.000	32.764
Homepage FORUM OSTWEST Besucher	40.000	17.925

1. Kreiseigene Veranstaltungen:

- Ausstellungen / Kreishaus: Von den perspektivisch sechs geplanten Ausstellungsprojekten konnten bedingt durch die oben skizzierte personelle Notsituation nur drei durchgeführt werden.
- Veranstaltungen im Kontext von FORUM OSTWEST 2023: FORUM OSTWEST ist 2023 aus besagten Gründen grundsätzlich abgesagt worden. Zwei Aktionen konnten dennoch von den Projektpartnern mit Unterstützung des Kreiskulturamtes durchgeführt werden (Workshop der Musikschulen Wermelskirchen und Burscheid mit Tychy in Polen sowie öffentliches Abschlusskonzert).
- Projekte / Tagungen: Projekte und Tagungen haben ebenfalls in reduzierter Form stattgefunden (Kulturberatung vor Ort, Bilderbörse des Kulturamtes, Jurysitzung, Vernissage und Finissage Rösrather Künstler). Hier sind weitere externe Tagungen sowie Einzelveranstaltungen des Kulturamtes aber nicht mitgerechnet.

- Künstler / Referenten / Mitwirkende: Tatsächlich zeigt sich im Ergebnis, dass dieser Posten im Kontext der Jahresplanung viel zu niedrig angesetzt worden ist. Besonders bedingt durch Großveranstaltungen wie Jugend musiziert, Gitarissimo oder das Kinderchortreffen, welche nach Corona wieder großen Zulauf genießen, übertrifft der Ansatz trotz der zahlreichen Umplanungen und Ausfälle mit 700 sogar die Erwartungen.

- Der Posten „Rezipienten“ übertrifft durch die vielen digitalen Formate auf Youtube und Facebook (Videos) trotz der ausfallenden Veranstaltungen erneut die Prognosen. Öffentliche Veranstaltungen des Kreiskulturamtes besuchten 2.000 Menschen. Der Philomena Franz Film wird weiterhin über das ganze Jahr hinweg angesehen (Stand März 2024: 90.500 – davon ca. 20.000 im Jahr 2023). Zusammen mit dem Podcast-Format sowie den Videos zum Kinderchortreffen und KreisKulturDIGITAL können wir das Ergebnis über 22.500 Rezipienten relativ zuverlässig einschätzen.

2. Kooperation mit öffentlichen / vereinsgebundenen / privaten Partnern (...):

- Kooperationspartner: Die Kooperationspartner sind – bis auf wenige Ausnahmen – die gleichen geblieben und man befand sich weiterhin im ständigen Austausch, im umplanen und neuplanen. Auch wenn Veranstaltungen verschoben oder abgesagt worden sind, war man weiterhin kooperierend tätig. Da aber keine neuen Projekte im Jahr 2023 initiiert worden sind, reduziert sich die Zahl auf 60.

- Projekte zu Vernetzungen / Kooperationen – Außenvertretungen: Hier gilt Ähnliches wie oben genannt. Die Zahl reduziert sich dennoch auf 20, da die Kreiskulturreferentin viele Termine nicht wahrnehmen konnte.

Die geringfügigen Abweichungen betreffend die KulturScouts Bergisches Land (ebenfalls unter 2.) erklären sich wie folgt:

- Die Abweichung der Anzahl der Schulen ist erfreulicherweise dank einer Schulausweitung von 61 auf aktuell 69 Klassen entstanden. Die Anzahl der nun teilnehmenden Schulen gründet sich auf dem Engagement der Geschäftsstelle und den projekttragenden Kreisen und kreisfreien Städten, die Schulen aus ihrem Gebiet für das Projekt gewinnen konnten. Dadurch werden die Projektziele, dass die Zahl der vom Projekt profitierenden Schüler*innen kontinuierlich wächst, erfüllt. Auch für die kommenden Jahre ist eine Schulausweitung geplant.

3. Beratung / Coaching öffentlicher / vereinsgebundener / privater Veranstalter:

- Zuschüsse: Das sind unsere festen Verpflichtungen (Kulturförderung, Zuschüsse zur RKP Bergisches Land, Eigenanteile etc.), die auch im Ausnahmejahr 2023 gleichgeblieben (50) und denen wir nachgekommen sind.

- Viele Beratungen im Bereich der LVR Regionalen Kulturförderung sowie beim Landesprojekt Kultur und Schule konnten stattfinden. Darüber hinaus gehende Beratungen von Künstlerinnen und Künstlern, Kulturschaffenden, Institutionen haben sich durch den Ausfall der Kreiskulturreferentin in der Jahresbilanz auf 45 reduziert.

- Der Service hat sich durch den personellen Ausfall ein wenig reduziert auf 250.

Weitere Kennzahlen:

Die mediale Präsenz auf den Social-Media-Kanälen und in Form von Presseberichterstattung sowie eigenem Werbematerial hat sich aus besagten Gründen geringfügig auf 80 reduziert.

Die Homepage-Aufrufe FORUM OSTWEST können wir genau abfragen und im Vorfeld immer nur grob schätzen. Im Ergebnis liegen hier die Besucherzahlen hinter den Prognosen zurück, da 2023 ja entgegen der ursprünglichen Planungen kein FORUM OSTWEST stattgefunden hat.

Die digitale und analoge Medienpräsenz der KulturScouts Bergisches Land konnte geringfügig gesteigert werden. Dies ist vor allem auf die vermehrte Bespielung der Social-Media-Kanäle zurückzuführen.

Ebenso können die Aufrufe für die Website www.kulturscouts-bl.de im Vorfeld immer nur grob geschätzt werden. Die finalen Klickzahlen werden erst nach Ablauf des Kalenderjahrs ersichtlich. Daraus resultieren die leichten Abweichungen.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 04.410 Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.606,86	-233.890,00	0,00	-111.421,21	122.468,79	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.420,00	-3.000,00	0,00	-1.670,00	1.330,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83.821,93	-82.600,00	0,00	-84.779,81	-2.179,81	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.911,11	-1.300,00	0,00	-8.493,02	-7.193,02	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-187.759,90	-320.790,00	0,00	-206.364,04	114.425,96	0,00
11	- Personalaufwendungen	296.643,16	269.300,00	0,00	283.595,29	14.295,29	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.599,46	110.000,00	0,00	26.615,66	-83.384,34	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	58.370,29	100.500,00	0,00	60.589,51	-39.910,49	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.892,07	151.640,00	0,00	70.026,21	-81.613,79	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	455.504,98	631.440,00	0,00	440.826,67	-190.613,33	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	267.745,08	310.650,00	0,00	234.462,63	-76.187,37	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	267.745,08	310.650,00	0,00	234.462,63	-76.187,37	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	267.745,08	310.650,00	0,00	234.462,63	-76.187,37	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.900,00	210.000,00	0,00	154.200,00	-55.800,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	431.645,08	520.650,00	0,00	388.662,63	-131.987,37	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 04.410 Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	431.645,08	520.650,00	0,00	388.662,63	-131.987,37	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) die Ertragskonten betreffend zeigt, dass das Kreiskulturamt im Ergebnis – bedingt durch die haushälterische Problematik des Projekts KulturScouts Bergisches Land und einer geringeren Auslastung bei der Antragstellung von Schulen im Landesprogramm Kultur und Schule als im Orientierungsrahmen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW angegeben – weniger Einnahmen verzeichnet haben, als ursprünglich erwartet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Durch sparsames Wirtschaften zum einen und durch gravierende Veranstaltungsausfälle und -verschiebungen zum anderen, sind erhebliche Minderaufwendungen für den Jahresabschluss 2023 zu verzeichnen. Das ist primär in dem unerwarteten Ausfall der Amtsleitung im Jahr 2023 begründet, dem zudem andere unvorhergesehene Umplanungen und Priorisierungen (bedingt durch Vertretungssuche etc.) vorausgegangen waren. Es zeigt sich, dass die Veranstaltungsplanung des Kulturamtes erheblich äußeren Einflüssen unterworfen ist und darauf situativ angemessen reagiert werden muss.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Zeile 15 enthält die Minderausgaben durch die geringere Anzahl an Anträgen der Schulen im Landesprogramm Kultur und Schule.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Zeile 16 zeigt die haushälterische Problematik des Projekts KulturScouts Bergisches Land, dessen Kalkulation sich nicht nach Haushaltsjahren (Januar-Dezember), sondern nach Schuljahren bemisst (Sommer-Sommer). Daher sind die bisherigen Nichtausgaben noch für das Ende des laufenden Schuljahres eingeplant und zu verausgaben.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 04.410 Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-10.332.829,72	-10.100.000,00	0,00	-11.385.174,01	-1.285.174,01	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.456.979,94	-1.379.450,00	0,00	-7.068.724,82	-5.689.274,82	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-3.293.900,55	-1.978.600,00	0,00	-3.027.907,54	-1.049.307,54	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-81.989,92	-65.900,00	0,00	-56.374,75	9.525,25	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-263.171,46	-370.000,00	0,00	-259.169,83	110.830,17	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-77.326.575,08	-103.537.325,00	0,00	-86.120.591,06	17.416.733,94	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-402.754,87	-340.900,00	0,00	-558.311,76	-217.411,76	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-94.158.201,54	-117.772.175,00	0,00	-108.476.253,77	9.295.921,23	0,00
11	- Personalaufwendungen	14.871.921,50	16.991.500,00	0,00	16.395.186,59	-596.313,41	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.560,14	86.910,50	19.310,50	51.476,87	-35.433,63	10.635,40
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.159,00	3.000,00	0,00	2.844,00	-156,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	115.426.783,66	153.630.498,91	0,00	134.522.492,12	-19.108.006,79	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.631.933,21	8.834.200,00	0,00	7.814.717,19	-1.019.482,81	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.063.357,51	179.546.109,41	19.310,50	158.786.716,77	-20.759.392,64	10.635,40
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	44.905.155,97	61.773.934,41	19.310,50	50.310.463,00	-11.463.471,41	10.635,40
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	44.905.155,97	61.773.934,41	19.310,50	50.310.463,00	-11.463.471,41	10.635,40
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	44.905.155,97	61.773.934,41	19.310,50	50.310.463,00	-11.463.471,41	10.635,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.843.300,00	6.124.800,00	0,00	6.125.700,00	900,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	50.748.455,97	67.898.734,41	19.310,50	56.436.163,00	-11.462.571,41	10.635,40

Teilergebnisrechnung Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	50.748.455,97	67.898.734,41	19.310,50	56.436.163,00	-11.462.571,41	10.635,40

Teilfinanzrechnung Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00

Investitionen Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I500BGA Bewegliche Sachen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
Summe	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.500	Soziales und Inklusion

Allgemeine Produktinformationen

Produktverantwortlich	Claudia Materne
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 05.500.01 - Hilfen für pflegebedürftige Menschen / Seniorenförderung 05.500.02 - Betreuungswesen 05.500.03 - Hilfen für Menschen mit Behinderungen und Inklusion (05.580.01 u. 02 integriert) 05.500.05 - Existenzsichernde Sozialhilfe 05.500.08 - WTG-Behörde (ehem. 05.530.02)
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbücher, insbesondere Zwölftes Buch Sozialhilfe (SGB XII) und Neuntes Buch Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX), Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) sowie weitere einzelne bundes- u. landesrechtliche Regelungen, Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner des Rheinisch-Bergischen Kreises
Globalziel	Das Amt für Soziales und Inklusion koordiniert fachübergreifende Beratungsangebote und stellt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur präventiver und reaktiver sozialer Hilfeleistungen unter Gewährleistung einer wirtschaftlichen Verwaltungsführung sicher und gewährt effektiv und effizient personenzentrierte und individuelle Sozialleistungen gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag.
Strategische Ziele	Die strategischen Ziele entsprechen, aufgrund der personenzentrierten Aufgabenwahrnehmung (s.a. BTHG), der operativen Aufgabenzuordnung und wirken produktübergreifend. 1. Menschen mit einem betreuenden und/oder pflegerischen Unterstützungsbedarf sollen möglichst lange in ihrem häuslichen Umfeld verbleiben. 2. Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis erhalten sozialraumorientiert kompetent und umfassend Beratung zu den Themen Alter, Pflege, Wohnen, Behinderung, Vorsorge und rechtliche Betreuung sowie die notwendige Unterstützung als auch bei Bedarf qualifizierten Zugang zum Leistungssystem. 3. Die Qualitäten und Standards zur effektiven und effizienten Umsetzung des Fallmanagements und der Leistungsgewährung werden optimiert und im Rahmen eines standardisierten Evaluationsverfahrens fortlaufend weiterentwickelt. 4. Implementierung von wirkungsorientierten Steuerungsmaßnahmen zur Qualitätssicherung bei gleichzeitiger Stabilisierung der Nettoaufwandsentwicklung der Leistungen nach dem SGB IX (Teil 2) und SGB XII. 5. Die Umsetzung der im Rahmen des Handlungskonzepts: Inklusiv leben und wohnen, aktiv altern und versorgt sein im Rheinisch-Bergischen Kreis, Kapitel Inklusion erarbeiteten Maßnahmen fördert die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft.
Operationale Ziele	Zu 1. a. Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf, die eine Pflegeberatung in Anspruch genommen haben und bei denen eine stationäre Unterbringung droht, verbleiben im Durchschnitt mindestens 6 Monate in ihrem häuslichen Umfeld. b. Das Angebot an Wohnplätzen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften wird bis einschließlich 2024 um mindestens 50 % ausgebaut. (Basis 2019) Zu 2. a. Ab 2021 bieten multiprofessionelle Teams ein umfassendes und standardisiertes Beratungsangebot wohnortnah an. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Es wird eine engere Verknüpfung von Beratung und Unterstützung zu internen und insbesondere externen Dienstleistern bzw. Leistungsträgern angestrebt. b. Das Leistungs- und Beratungsangebot wird kontinuierlich weiter zielgruppenorientiert aufbereitet und für Interessenten hinsichtlich der Reduzierung von Barrieren weiter optimiert. Zu 3. a. Bis Ende 2025 ist ein standardisiertes Evaluationsverfahren entwickelt und eingeführt.

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.500	Soziales und Inklusion

Operationale Ziele	Zu 4.
	a. Durch hohe Qualität der Leistungssachbearbeitung nach SGB IX (Teil 2) und SGB XII beläuft sich die Quote der stattgegebenen Widersprüche wegen fehlerhafter Rechtsanwendung auf unter 5 %. b. Die EGH-Leistung „Schulbegleitung“ wird an den kreiseigenen Förderschulen konzeptionell dauerhaft für mind. 40% der Leistungsberechtigten als sog. „Pool-Lösung“ erbracht.
	Zu 5.
	a. Jährlicher Start eines neuen Projektes aus dem Handlungskonzept: Inklusiv leben und wohnen, aktiv altern und versorgt sein im Rheinisch-Bergischen Kreis, Kapitel Inklusion. b. Bei öffentlichen Festen und Veranstaltungen (Stadtfest, Stadtteilstadt, etc.) werden inklusive Programmbestandteile integriert.

„Soziale“ Strukturdaten

Allgemeine Basisdaten	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Menschen in der Altersklasse 65 bis 79 Jahre ¹	44.492	44.806	45.169	46.162	47.923	49.575
Menschen in der Altersklasse 80 Jahre und älter im RBK ¹	23.993	24.466	24.308	24.483	23.950	23.640
Anzahl ambulant versorgte Pflegebedürftige ²	17.815	13.818	13.810	14.054	14.225	14.377
Anzahl Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege ²	2.497	2.871	2.866	2.960	3.044	3.123
Anzahl Pflegewohnplätze in ambulant betreuten Wohngemeinschaften (WTG) (+ Steigerung in % zum Basisjahr 2019)	481 (+ 23,0 %)	480 (+ 23 %)	592 (+ 51 %)	640 (+ 64 %)	640 (+ 64 %)	640 (+ 64 %)
Anzahl Pflegeplätze in Einrichtungen mit vollstationäre Dauerpflege	2.636	2.658	2.658	2.658	2.658	2.658
Anzahl Pflegeplätze Kurzzeitpflegeeinrichtungen	233	274	221	221	221	221
Anzahl Pflegeplätze Tagespflegeeinrichtungen	303	304	338	354	354	372
Anzahl Plätze besonderer Wohnform nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII	572	574	573	573	573	573
Beratungsangebot RBK	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Soziale Dienste RBK	Bezug zu operationalen Zielen 1a, 2a, 2b					
➤ Pflegeberatung	-	(1.996) ³	2.208 ⁴	2.638	2.664	2.694

¹ IT. NRW Bevölkerungsvorausberechnung 2018/2040

² Pflegebedarfsprognose RBK 2019

³ Neudefinition der Kennzahl ab HH 2023

⁴ Die Kennzahlenwerte ab 2023ff. gelten unter Berücksichtigung der Neukonzeptionierung sowie des beabsichtigten Aufbaus des Beratungsangebots (Erhöhung der Personalkapazität).

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

➤ Case Management ⁵ (Pflegeberatung)	-	(242) ³	267 ⁴	319	323	327
➤ Wohnberatung	-	180	161	162	164	166
➤ Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle (ABU-RBK) ⁴	-	-	530	580	640	700
	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Beratungen in Trägerschaft
(gem. Tätigkeitsberichten) Bezug zu operationalen Zielen 2a

➤ Netzwerk Wohnungsnot (Fachberatung) – Rat- und Hilfesuchende	736	520	860	860	860	860
➤ Schuldnerberatung – Beratene Personen	582	(1.500) ³	1.550	1.550	1.550	1.550
➤ Frauenberatung – Beratene Personen	561	530	625	625	625	625

Kennzahlen

	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl Leistungsempfänger SGB XII im RBK ⁶	5.098	5.896	5.404	5.285	5.289	5.289

Hilfe zur Pflege Bezug zu operationalen Zielen 1a, 1b, 3

➤ Aufwand „Hilfe zur Pflege“- Leistungen – ambulant	-	2.420.000	2.670.000	3.230.000	3.370.000	3.440.000
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	-	+ 5,4 %	+ 10,3 %	+ 21,0 %	+ 4,3 %	+ 2,1 %
➤ Leistungsempfänger ambulant SGB XII	176	295	214	240	244	244
➤ davon Leistungsempfänger in amb. betr. Wohnformen	88	90	114	140	144	144
➤ Durchschnittliche Verbleibedauer ambulante Pflege	≥ 4 Monate	≥ 6 Monate	≥ 6 Monate	≥ 6 Monate	≥ 6 Monate	≥ 6 Monate
➤ Aufwand „Hilfe zur Pflege“- Leistungen – stationär	-	10.560.000	8.663.000	9.226.000	9.817.000	10.451.000
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	-	- 16,3 %	- 18,0 %	+ 6,5 %	+ 6,4 %	+ 6,5 %
➤ Leistungsempfänger stationär SGB XII ⁷	996	1.357	1.065	1.065	1.065	1.065

Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) Bezug zu operationalem Ziel 3

⁵ Die Pflegeberatung umfasst das Ermitteln des Hilfe- und Unterstützungsbedarfs, die Beratung sowie das Erstellen eines Hilfe-/Versorgungsplanes. Erfolgt darüber hinaus die Übernahme der Fallsteuerung, handelt es sich um einen Case Management-Fall.

⁶ Hierbei handelt es sich um die Summe der Leistungsempfänger von folgenden Leistungen: Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

⁷ Die Anzahl der Leistungsempfänger stationär SGB XII (Hilfe zur Pflege) enthält auch die Anzahl der reinen Pflegewohngeldempfänger.

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.500	Soziales und Inklusion				
➤ HzL-Aufwendungen	3.451.025	3.850.000	4.236.000	4.006.000	4.056.000	4.256.000
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	-7,7 %	+ 2,9 %	10,0 %	- 5,4 %	+ 1,2 %	+ 4,9 %
➤ davon HzL-Aufwendungen ambulant ⁸	-	3.150.000	3.556.000	3.326.000	3.376.000	3.576.000
➤ Anzahl HzL-Empfänger ambulant ⁹	-	355	355	330	330	330
➤ davon Anzahl HzL-Empfänger in „besonderen Wohnformen“	-	30	30	30	30	30
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Grusi)	Bezug zu operationalem Ziel 3					
➤ Grusi-Aufwendungen	26.643.684	23.540.000	29.462.000	29.002.200	28.912.200	29.892.200
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	+ 7,7 %	- 4,9 %	+ 25,0 %	- 1,6 %	- 0,3 %	+ 3,4 %
	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
➤ davon Grusi-Aufwendungen ambulant ⁷	-	21.700.000	27.712.000	27.162.200	27.162.200	28.142.200
➤ Anzahl Grusi-Empfänger ambulant ⁸	3.595	3.396	3.770	3.650	3.650	3.650
➤ davon Anzahl Grusi-Empfänger in „besonderen Wohnformen“	230	250	250	250	250	250
Eingliederungshilfe (Schulbereich)	Bezug zu operationalen Zielen 4b					
➤ Gesamtaufwand Schulbegleitung (netto)	7.581.280	5.330.000	5.780.000	6.030.000	6.030.000	6.030.000
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	+ 19,2 %	- 5,5 %	+ 8,4 %	+ 4,3 %	+ 0 %	+ 0 %
➤ Gesamtzahl Schulbegleitungen	216	270	235	240	240	240
➤ Quote „Poolbetreuung“	30,1 %	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %
Sonstige	Bezug zu operationalen Zielen 4a					
➤ Quote stattgegebene Widersprüche	≤ 5 %	≤ 5 %	≤ 5 %	≤ 5 %	≤ 5 %	≤ 5 %
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	28,538		32,991			
Beschäftigte	46,303		56,603			

⁸ Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für HzL/Grusi-Empfänger außerhalb von Einrichtungen und in „besonderen Wohnformen“

⁹ Hierbei handelt es sich um die Anzahl der HzL/Grusi-Empfänger außerhalb von Einrichtungen sowie in „besonderen Wohnformen“.

Zielerreichung operationale Ziele

Zu 1.

- a. Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf, die eine Pflegeberatung in Anspruch genommen haben und bei denen eine stationäre Unterbringung droht, verbleiben im Durchschnitt mindestens 6 Monate in ihrem häuslichen Umfeld.

Das Ziel wurde in 2023 nicht erreicht. Die durchschnittliche Verbleibedauer betrug fünf Monate.

- b. Das Angebot an Wohnplätzen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften wird bis einschließlich 2024 um mindestens 50 % ausgebaut. (Basis 2019)

Die Zielerreichung wird im Jahresabschluss 2024 bewertet. Bislang wurde das Angebot um ca. 20 % ausgebaut.

Zu 2.

- a. Ab 2021 bieten multiprofessionelle Teams ein umfassendes und standardisiertes Beratungsangebot wohnortnah an. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Es wird eine engere Verknüpfung von Beratung und Unterstützung zu internen und insbesondere externen Dienstleistern bzw. Leistungsträgern angestrebt.

Das Ziel wurde erreicht. Die Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle (ABU) ist seit Januar 2021 aktiv. Die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste, die bereits unterschiedliche Professionen mitbringen, nehmen an ergänzenden Qualifizierungsmaßnahmen teil.

- b. Das Leistungs- und Beratungsangebot wird kontinuierlich weiter zielgruppenorientiert aufbereitet und für Interessenten hinsichtlich der Reduzierung von Barrieren weiter optimiert.

Das Ziel wurde erreicht.

Zu 3.

- a. Bis Ende 2025 ist ein standardisiertes Evaluationsverfahren entwickelt und eingeführt.

Die Zielerreichung wird im Jahresabschluss 2025 bewertet.

Zu 4.

- a. Durch hohe Qualität der Leistungssachbearbeitung nach SGB IX (Teil 2) und SGB XII beläuft sich die Quote der stattgegebenen Widersprüche wegen fehlerhafter Rechtsanwendung auf unter 5 %.

Das Ziel wurde erreicht.

- b. Die EGH-Leistung „Schulbegleitung“ wird an den kreiseigenen Förderschulen konzeptionell dauerhaft für mind. 40% der Leistungsberechtigten als sog. „Pool-Lösung“ erbracht.

Das Ziel wurde erreicht.

Zu 5.

- a. Jährlicher Start eines neuen Projektes aus dem Handlungskonzept: Inklusiv leben und wohnen, aktiv altern und versorgt sein im Rheinisch-Bergischen Kreis, Kapitel Inklusion.

Das Ziel wurde erreicht.

- b. Bei öffentlichen Festen und Veranstaltungen (Stadtfest, Stadtteilstadt, etc.) werden inklusive Programmbestandteile integriert.

Das Ziel wurde erreicht.

Allgemeine Basisdaten Bezug zu operat. Zielen 1.a, 1.c	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Menschen in der Altersklasse 65 bis 79 Jahre ¹⁰	45.169	45.169
Menschen in der Altersklasse 80 Jahre und älter im RBK ¹	24.308	24.308
Anzahl ambulant versorgte Pflegebedürftige ¹¹	13.810	18.130
Anzahl Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege ²	2.866	2.497
Anzahl Pflegewohnplätze in ambulant betreuten Wohngemeinschaften (WTG) (+ Steigerung in % zum Basisjahr 2019)	592 (+ 51 %)	468 (+ 19,7 %)
Anzahl Pflegeplätze in Einrichtungen mit vollstationäre Dauerpflege	2.658	2.658
Anzahl Pflegeplätze Kurzzeitpflegeeinrichtungen	221	233
Anzahl Pflegeplätze Tagespflegeeinrichtungen	338	303
Anzahl Plätze besonderer Wohnform nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII	573	582
Beratungsangebot RBK		
Soziale Dienste RBK	Bezug zu operationalen Zielen 1a, 2a, 2b	
➤ Pflegeberatung	2.208 ¹²	3.546
➤ Case Management ¹³ (Pflegeberatung)	267 ⁴	64
➤ Wohnberatung	161	146
➤ Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle (ABU-RBK) ⁴	530	429
Beratung in Trägerschaft (gem. Tätigkeitsberichten)	Bezug zu operationalen Zielen 2a	
➤ Netzwerk Wohnungsnot (Fachberatung) – Rat- und Hilfesuchende	860	715
➤ Schuldnerberatung – Beratene Personen	1.550	1.411
➤ Frauenberatung – Beratene Personen	625	623
Kennzahlen		

¹⁰ IT. NRW Bevölkerungsvorausberechnung 2018/2040

¹¹ Pflegebedarfsprognose RBK 2019

¹² Die Kennzahlenwerte ab 2023ff. gelten unter Berücksichtigung der Neukonzeptionierung sowie des beabsichtigten Aufbaus des Beratungsangebots (Erhöhung der Personalkapazität).

¹³ Die Pflegeberatung umfasst das Ermitteln des Hilfe- und Unterstützungsbedarfs, die Beratung sowie das Erstellen eines Hilfe-/ Versorgungsplanes. Erfolgt darüber hinaus die Übernahme der Fallsteuerung, handelt es sich um einen Case Management-Fall.

Anzahl Leistungsempfänger SGB XII im RBK ¹⁴	5.896	5.399
Hilfe zur Pflege	Bezug zu operationalen Zielen 1a, 1b, 3	
➤ Aufwand „Hilfe zur Pflege“-Leistungen – ambulant	2.670.000	3.103.027
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	+ 10,3 %	+ 36,6 %
➤ Leistungsempfänger ambulant SGB XII	214	200
➤ davon Leistungsempfänger in amb. betr. Wohnformen	114	103
➤ Durchschnittliche Verbleibedauer ambulante Pflege	≥ 6 Monate	5 Monate
➤ Aufwand „Hilfe zur Pflege“-Leistungen – stationär	8.663.000	8.893.504
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	- 18,0 %	+ 15,9 %
➤ Leistungsempfänger stationär SGB XII ¹⁵	1.065	1.069
➤ Aufwand „Hilfe zur Pflege“-Leistungen – ambulant	2.670.000	
Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL)	Bezug zu operationalem Ziel 3	
➤ HzL-Aufwendungen	4.236.000	3.875.020
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	10,0 %	+ 12,3 %
➤ davon HzL-Aufwendungen ambulant ¹⁶	3.556.000	3.097.522
➤ Anzahl HzL-Empfänger ambulant ¹⁷	355	367
➤ davon Anzahl HzL-Empfänger in „besonderen Wohnformen“	30	22
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Grusi)	Bezug zu operationalem Ziel 3	
➤ Grusi-Aufwendungen	29.462.000	30.671.116
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	+ 25,0 %	+ 15,1 %
➤ davon Grusi-Aufwendungen ambulant ⁷	27.712.000	29.060.199
➤ Anzahl Grusi-Empfänger ambulant ⁸	3.770	3.763
➤ davon Anzahl Grusi-Empfänger in „besonderen Wohnformen“	250	199
Eingliederungshilfe (Schulbereich)	Bezug zu operationalen Zielen 4b	

¹⁴ Hierbei handelt es sich um die Summe der Leistungsempfänger von folgenden Leistungen: Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

¹⁵ Die Anzahl der Leistungsempfänger stationär SGB XII (Hilfe zur Pflege) enthält auch die Anzahl der reinen Pflegegeldempfänger.

¹⁶ Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für HzL/Grusi-Empfänger außerhalb von Einrichtungen und in „besonderen Wohnformen“

¹⁷ Hierbei handelt es sich um die Anzahl der HzL/Grusi-Empfänger außerhalb von Einrichtungen sowie in „besonderen Wohnformen“.

➤ Gesamtaufwand Schulbegleitung (netto)	5.780.000	9.592.207
Abweichung in % zum Vorjahresergebnis	+ 8,4 %	+ 36,8 %
➤ Gesamtzahl Schulbegleitungen	235	257
➤ Quote „Poolbetreuung“	40 %	41,3 %
Sonstige	Bezug zu operationalen Zielen 4a	
➤ Quote stattgegebene Widersprüche	≤ 5%	≤ 5%

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-791.996,36	-872.800,00	0,00	-2.890.198,98	-2.017.398,98	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-1.500.459,25	-1.278.600,00	0,00	-1.222.008,39	56.591,61	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-81.989,92	-65.500,00	0,00	-56.350,75	9.149,25	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-263.171,46	-370.000,00	0,00	-259.169,83	110.830,17	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.869.923,47	-32.399.150,00	0,00	-32.079.671,35	319.478,65	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-164.921,94	-65.300,00	0,00	-224.206,02	-158.906,02	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-32.672.462,40	-35.051.350,00	0,00	-36.731.605,32	-1.680.255,32	0,00
11	- Personalaufwendungen	4.881.526,68	5.687.500,00	0,00	5.455.273,20	-232.226,80	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.570,54	54.500,00	0,00	41.323,77	-13.176,23	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.159,00	3.000,00	0,00	2.844,00	-156,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	57.322.744,39	67.998.898,90	0,00	68.958.996,96	960.098,06	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.069.176,75	3.252.900,00	0,00	2.289.201,55	-963.698,45	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	65.324.177,36	76.996.798,90	0,00	76.747.639,48	-249.159,42	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.651.714,96	41.945.448,90	0,00	40.016.034,16	-1.929.414,74	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.651.714,96	41.945.448,90	0,00	40.016.034,16	-1.929.414,74	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	32.651.714,96	41.945.448,90	0,00	40.016.034,16	-1.929.414,74	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.272.300,00	2.502.500,00	0,00	2.560.000,00	57.500,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	34.924.014,96	44.447.948,90	0,00	42.576.034,16	-1.871.914,74	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	34.924.014,96	44.447.948,90	0,00	42.576.034,16	-1.871.914,74	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aufgrund nicht vollständig besetzter Stellenanteile bei dem Projekt „Endlich ein Zuhause!“ des Netzwerks Wohnungsnot konnten weniger Fördermittel abgerufen werden als geplant.

Stärkungspakt NRW: Das Land NRW gewährt gem. Bescheid vom 17.01.2023 Unterstützungsleistungen für Kommunen vor dem Hintergrund krisenbedingt steigender Energiepreise sowie der aktuell hohen Inflation. Der Rheinisch-Bergische Kreis hat einen Betrag in Höhe von 330.336 € erhalten. Die Mittel waren im Haushalt 2023 nicht eingeplant. Darüber hinaus wurden im Rahmen des interkommunalen Finanztransfers Mittel von anderen Kommunen vereinnahmt (83 T€) und an andere Kommunen weitergeleitet. (s. auch Zeile 15)

Zeile 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

In 2023 wurden weniger Sozialhilfeleistungen darlehensweise aufgrund gebundenen Vermögens gewährt als erwartet. Das Forderungsbuch im Bereich der existenzsichernden Leistungen in "besonderen Wohnformen" wurde in 2023 erstmals eröffnet. Aufgrund gebundenen Vermögens wurden Sozialhilfeleistungen darlehensweise gewährt und entsprechend ins Forderungsbuch aufgenommen. Der Bestand der Darlehen SGB XII und Forderungen der kreisangehörigen Kommunen hat gegenüber dem Vorjahr mehr zugenommen als erwartet.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, mussten unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Hilfen zur Gesundheit (Krankenbehandlung nach § 264 SGB V) In 2023 wurden 112 Personen gem. § 264 SGB V neu angemeldet, davon 97 ukrainische Geflüchtete. Durchschnittlich waren in 2023 ca. 271 Personen (davon 242 Ukrainer:innen) insgesamt angemeldet. Diese deutliche Steigerung bei den Fallzahlen, die zu diesen deutlich erhöhten Aufwendungen geführt hat, wurden bei der Planung nicht erwartet.

Ambulante Hilfe zur Pflege Mehraufwendungen aufgrund von deutlich stärker gestiegenen Fallkosten bedingt durch die Personalkostensteigerungen im Bereich Pflege (Pflicht zur Tarifbindung/-orientierung seit 01.09.2022) als ursprünglich geplant.

Ambulante Hilfe zur Pflege - abW Aufgrund von Verzögerungen bei Neubauvorhaben von ambulant betreuten Wohngemeinschaften (97 Plätze weniger als für 2023 geplant) haben sich die Fallzahlen nicht wie geplant erhöht. Gleichzeitig hat sich jedoch der Anteil der Sozialhilfeempfänger in den abW erhöht, sodass sich im Ergebnis durchschnittlich nur 11 Fälle weniger im Vergleich zur Planung im Leistungsbezug befanden. Auf der anderen Seite sind jedoch deutlich stärker gestiegene durchschnittliche Fallkosten aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen in der Pflege zu verzeichnen, sodass im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 112 T€ entstanden sind.

Leistungen nach dem 8. Kapitel SGB XII (Hilfen zur Überwindung besonderer Lebenslagen) Im Laufe des Jahres 2023 wurden erstmals Leistungen nach dem 8. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) für einen stationären Fall nach § 67 SGB XII sowie insgesamt sechs Fälle in sog. Betreutem Wohnen gewährt, die im Haushalt nicht eingeplant waren.

Hilfe in anderen Lebenslagen - Bestattungskosten Im Vergleich zum Ansatz ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 37 T€, die sich durch geringere Fallzahlen im Vergleich zur Planung begründen.

Schulbegleitung Mehraufwendungen aufgrund deutlich höherer durchschnittlicher Fallzahlen sowie höherer Fallkosten im Aufgabenbereich der Eingliederungshilfe (Schulbegleitung). In 2022 lag die durchschnittliche Fallzahl bei 216 Leistungsempfängern. In 2023 liegt diese bei 257 (+19 %). Geplant war mit 235 Leistungsempfängern (+9 %). Aber auch bei den durchschnittlichen Fallkosten zeigt sich, dass die Planung deutlich unter den aktuellen Gegebenheiten liegt. Hinzu kommt, dass die Leistungsvereinbarungen zum neuen Schuljahr u. a. aufgrund der bedingt durch die Tarifabschlüsse steigenden Personalkosten seitens der Leistungsanbieter gekündigt wurden und neu verhandelt werden mussten, wodurch es zu weiteren Kostensteigerungen gekommen ist.

Sonstige Hilfen Schulbildung Aufgrund deutlich höherer Fallzahlen als erwartet sind Mehraufwendungen in Höhe von 81 T€ entstanden.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen Die aufgrund der Energiekrise geplanten Mehraufwendungen im Ansatz 2023 im Bereich der Kosten der Unterkunft sind nicht in dem geplanten Umfang eingetreten. Es ist derzeit anzunehmen, dass auf Grund des zeitlichen Zusammenspiels von Eintritt der Preiserhöhungen der Energieversorger und dem Abrechnungsturnus der Vermieter Preissteigerungen erst im Verlauf des Jahres 2024 im SGB XII sichtbar werden.

Pflegewohnngeld Aufgrund leicht gestiegener Fallzahlen sowie stärker gestiegenen durchschnittlichen Fallkosten als erwartet sind Mehraufwendungen in Höhe von 390 T€ entstanden.

Soziale Leistungen in Einrichtungen (Hilfe zur Pflege, HzL und Grusi) Aufgrund der seit dem 01.09.2022 geltenden Pflicht zur Tarifbindung sowie allgemeinen Kostensteigerungen steigen die Einrichtungseinheitlichen Eigenanteile (EEE) in den Pflegeeinrichtungen, die durch die Pflegebedürftigen zu tragen sind. Seit dem 01.09.2022 haben alle 28 Einrichtungen im RBK (Stand 07.03.2024) eine neue Vergütungsvereinbarung mit dem LVR geschlossen, wodurch der EEE durchschnittlich um rd. 258 € (+27 %) gestiegen ist. 9 Einrichtungen haben seit dem 01.09.2022 bereit sein zweites Mal mit dem LVR neu verhandelt. Dadurch ist der EEE in diesen Einrichtungen wiederum um durchschnittlich 123 € (103 € ohne Wohngruppe Petra) gestiegen. Ein Teil der Kostensteigerung (durchschnittlich ca. 50 %) ist durch den Leistungszuschlag der Pflegeversicherung gedeckt.

Hilfen zur Gesundheit Es ergibt sich eine Abweichung im Bereich der stationären Hilfen zur Gesundheit in Höhe von rd. 60 T€. Die Aufwendungen in diesem Bereich können sehr unterschiedlich sein und sind daher schwer zu prognostizieren.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Soziale Leistungen in Einrichtungen (Hilfe zur Pflege, HzL und Grusi) für Fälle in Kostenträgerschaft des LVR Die Minderaufwendungen durch die veränderte Zuständigkeit in der Bearbeitung der U55-Fälle seit dem 01.09.2022 sind deutlich höher ausgefallen als erwartet.

Hilfen zur Gesundheit Im Bereich der Hilfen zur Gesundheit für die U65-Jährigen sind Minderaufwendungen entstanden. Die Aufwendungen in diesem Bereich können einzelfallbezogen sehr unterschiedlich sein und sind daher schwer zu prognostizieren.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00

Investitionen Produktgruppe 05.500 Soziales und Inklusion

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.500	Soziales und Inklusion				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I500BGA Bewegliche Sachen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
Summe	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.505 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.505	Grundsicherung für Arbeitsuchende

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Michael Schulte Sebastian Geiger
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 05.505.01 - Grundsicherung für Arbeitsuchende Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II werden in einer gemeinsamen Einrichtung der Bundesagentur für Arbeit und des Rheinisch-Bergischen Kreises - dem Jobcenter Rhein-Berg - wahrgenommen. Die gemeinsame Einrichtung wird vom Gesetzgeber weitgehend so gestellt, als handle es sich um eine eigenständige Behörde. Der Rheinisch-Bergische Kreis stellt den Geschäftsführer des Jobcenters Rhein-Berg und hat den stellvertretenden Vorsitz in der Trägerversammlung. Die Träger haben mittelbare Steuerungsmöglichkeit; die unmittelbare Steuerung erfolgt durch das Jobcenter. Die Aufsicht führen - das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW (MAIS) über den kommunalen Träger sowie - das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) über die Bundesagentur.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbücher, insbesondere Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) sowie weitere bundes- und landesrechtliche Regelungen
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner des Rheinisch-Bergischen Kreises
Globalziele	Integration in Arbeit, Soziale Teilhabe und Sicherstellung des Lebensunterhaltes
Operationale Ziele	Die Ziele werden gemäß § 48b SGB II vereinbart. Es ist eine Vereinbarung zwischen Jobcenter, Kreis, Arbeitsagentur abzuschließen. Sie umfasst insbesondere die Ziele der - Verringerung der Hilfebedürftigkeit, - Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit, - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug und - Verbesserung der sozialen Teilhabe. Kennzahlen werden d. Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates vom BMAS festgelegt

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen zum Lebensunterhalt Bund ¹⁾		-				
Leistungen für Unterkunft und Heizung Kommune	54.655.619	58.231.700	79.360.700	76.560.700	78.539.300	80.462.200
- Regel-BG's	-	0	0	0	0	
- Asyl-BG's	-	0	0	0	0	
Einmalige Leistungen, z.B. Erstausrüstung, Kommune	1.761.519	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Aufwendungen für Bildung und Teilhabe Kommune	2.486.852	3.434.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Integrationen in Erwerbstätigkeit ¹⁾	2.140	-	-	-	-	-
Bestand an Langzeitleistungsbeziehern ¹⁾	8.009	-	-	-	-	

1) Soweit sich die Kennzahlen aus der Kennzahlenverordnung des Bundes ergeben, sind für die Folgejahre keine Planwerte vorhanden. Diese werden erst im Rahmen des jährlichen Zielvereinbarungsprozesses, i.d.R. nach Veröffentlichung des Herbstgutachtens der Bundesregierung unter Einbeziehung der konjunkturellen Entwicklung festgelegt.

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.505 Grundsicherung für Arbeitsuchende						
Produktbereich	05.	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.505	Grundsicherung für Arbeitsuchende				
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) im Jahresdurchschnitt	8.711	8.600	9.400	8.685	8.550	8.403
- Regel-BG's	-	8.318	-	-	-	-
- Asyl-BG's	-	1.182	-	-	-	-
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt	17.567	17.200	18.590	16.610	16.060	15.656
SGB II-Quote ²⁾	7,0					
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ³⁾	12.055	13.016	13.013	11.627	11.242	10.960
Kinder < 18 Jahre in BG	5.788	6.080	6.500	5.800	5.600	5.400
Laufende Unterkunftskosten je BG und Monat in €	500	486	679	708	738	770
- Regel-BG's	-	472	-	-	-	-
- Asyl-BG's	-	587	-	-	-	-
²⁾ SGB II-Quote: Leistungsberechtigte nach dem SGB II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte) bezogen auf die Bevölkerung unter 65 Jahren. Zum Vergleich: NRW 2020: 9,2 % ³⁾ Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gem. § 7 SGB II Personen, die - das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben - erwerbsfähig sind, - hilfebedürftig sind und - ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt, wer nicht durch Krankheit o. Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgem. Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält.						
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	8,000		7,000			
Beschäftigte	133,000		134,000			

Zielerreichung operationale Ziele

Die Ziele werden gemäß § 48b SGB II vereinbart. Es ist eine Vereinbarung zwischen Jobcenter, Kreis, Arbeitsagentur und dem MAIS abzuschließen. Sie umfasst insbesondere die Ziele der

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit,
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit,
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug und
- Verbesserung der sozialen Teilhabe.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Leistungen zum Lebensunterhalt Bund ¹⁾	-	-
Leistungen für Unterkunft und Heizung Kommune	79.360.700	62.498.732
- Regel-BG's	0	-
- Asyl-BG's	0	-
Einmalige Leistungen, z.B. Erstausrüstung, Kommune	1.300.000	1.522.803
Aufwendungen für Bildung und Teilhabe Kommune	3.500.000	2.727.247
Integrationen in Erwerbstätigkeit ¹⁾	-	2.138
Bestand an Langzeitleistungsbeziehern ¹⁾	-	7.657

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) im Jahresdurchschnitt	9.400	9.213
- Regel-BG's	-	-
- Asyl-BG's	-	-
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt	18.590	18.402
SGB II-Quote ²⁾		7,9
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ³⁾	13.013	12.792
Kinder < 18 Jahre in BG	6.500	5.999
Laufende Unterkunftsleistungen je BG und Monat in EUR	679	541
- Regel-BG's	-	-
- Asyl-BG's	-	-

Höhere Zugänge bei den Bedarfsgemeinschaften wurden beispielsweise im Kontext des weiter andauernden Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine oder die erhöhten Energiekosten erwartet.

Im Zeitraum Januar bis November 2023 haben im Durchschnitt 9.219 Bedarfsgemeinschaften, davon im Durchschnitt 1.226 Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Regelleistungsberechtigten ukrainischer Staatsangehörigkeit, Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II, mithin Leistungen für Unterkunft und Heizung, gehabt.

Bei der Prognose der Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushalts 2023 wurde mit deutlich steigenden Heizkosten gerechnet.

Bedingt durch die beschlossenen Strom- und Gaspreisbremsen und andere Hilfen blieben die Folgen des Energiekostenanstiegs für SGB II - Leistungsbeziehenden des RBK, deutlich hinter den Prognosen zurück.

**Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.505 Grundsicherung für
Arbeitsuchende**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-10.332.829,72	-10.100.000,00	0,00	-11.385.174,01	-1.285.174,01	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.099.898,90	0,00	0,00	-4.169.850,74	-4.169.850,74	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-1.793.441,30	-700.000,00	0,00	-1.805.899,15	-1.105.899,15	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.109.483,35	-68.710.400,00	0,00	-50.952.299,51	17.758.100,49	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-54.255,36	-100.800,00	0,00	-87.307,17	13.492,83	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-58.389.908,63	-79.611.200,00	0,00	-68.400.530,58	11.210.669,42	0,00
11	- Personalaufwendungen	8.710.026,22	9.764.300,00	0,00	9.365.744,95	-398.555,05	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	56.612.618,23	84.326.300,00	0,00	64.252.683,42	-20.073.616,58	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.054.103,69	4.780.000,00	0,00	4.859.032,19	79.032,19	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	70.376.748,14	98.870.600,00	0,00	78.477.460,56	-20.393.139,44	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.986.839,51	19.259.400,00	0,00	10.076.929,98	-9.182.470,02	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.986.839,51	19.259.400,00	0,00	10.076.929,98	-9.182.470,02	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	11.986.839,51	19.259.400,00	0,00	10.076.929,98	-9.182.470,02	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.602.600,00	2.588.100,00	0,00	2.492.400,00	-95.700,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.505 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	14.589.439,51	21.847.500,00	0,00	12.569.329,98	-9.278.170,02	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	14.589.439,51	21.847.500,00	0,00	12.569.329,98	-9.278.170,02	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 01 – Steuern und ähnliche Abgaben

Hierbei handelt es sich um die Landesersparnisse bei den Wohngeldausgaben nach § 7 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW). Die von der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften abhängigen und daher sich jährlich verändernden Einsparungen des Landes NRW bei den Wohngeldkosten werden im Rahmen eines komplexen Berechnungsverfahrens auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt. Der tatsächliche Auszahlungsbetrag für die Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben liegt final rund 1,3 Mio. EUR über dem auf dem Vorjahresergebnis basierenden Planungswert.

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Feststellungs- und Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 23.12.2022 konstatiert als 3. Tranche einen Auszahlungsbetrag i.H.v. insgesamt 2,17 Millionen EUR, respektive i.H.v. insgesamt 2.165.554,02 EUR für den RBK. Diese wurden im Budget der Produktgruppe 05.505 gebucht.

Zeile 03 – Sonstige Transfererträge

Das Ergebnis 2023 ergibt sich durch die Veränderungen der aktuell vorhandenen Forderungen im Vergleich zum Vorjahr. Zum Jahresabschluss 2023 wurde vom Jobcenter Rhein-Berg ein Bestand an offenen Forderungen von Insgesamt 7.011.281,26 € gemeldet. Dieser Betrag teilt sich mit 6.412.545,52 € Kosten der Unterkunft / Bildung und Teilhabe und mit 598.735,74 € Unterhaltsforderungen auf.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die größte Abweichung liegt hier bei der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft. Für das Jahr 2023 beträgt diese 61,6 %. Maßgeblich hängt diese Bundesbeteiligung von zwei Faktoren ab:

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

Für die Haushaltsplanung 2023 ging man von 9.400 Bedarfsgemeinschaften aus. Davon 1.200 mit mindestens einem Regelleistungsbeziehenden (RLB) ukrainischer Staatsangehörigkeit. Höhere Zugänge wurden beispielsweise im Kontext des weiter andauernden Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine oder die erhöhten Energiekosten erwartet. Im Zeitraum Januar bis November 2023 (Datenstand 02/2024) haben im Durchschnitt 9.219 Bedarfsgemeinschaften, davon im Durchschnitt 1.226 Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Regelleistungsberechtigten ukrainischer Staatsangehörigkeit, Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II, mithin Leistungen für Unterkunft und Heizung, gehabt. Insofern liegt die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, obschon sich ihr Rückgang seit dem 3. Quartal 2023 abgeschwächt hat, unter den für 2023 geplanten Werten.

Durchschnittliche Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft

Der größere Anteil der Abweichung resultiert daraus, dass für die Prognose der Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushalts 2023 mit deutlich steigenden Heizkosten gerechnet wurde. Bedingt durch die von der Bundesregierung später im Herbst 2022 beschlossenen Strom- und Gaspreisbremsen und andere Hilfen blieben die Folgen des Energiekostenanstiegs für SGBII-Leistungsbeziehenden des Rheinisch-Bergischen Kreises, etwa bei Abschlagszahlungen und Jahresabrechnungen für Heizkosten, deutlich hinter den Prognosen zurück. Mithin fallen die Kosten für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft rund 25% geringer als prognostiziert aus. Niedrigere Aufwendungen führen auch zu einer niedrigeren Bundesbeteiligung in Höhe von rund 15,7 Mio. €.

Das Ergebnis ist abhängig von Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft. Der Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten für BuT wird mit 1% daran angesetzt. Niedrigere Aufwendungen bedeuten niedrigere Erstattungen.

Zudem sind sonstige Erträge im Zusammenhang mit der Rückzahlung darlehensweise bzw. zu Unrecht gewährter einmaliger Leistungen wie beispielsweise der Erstausrüstung Bekleidung, Wohnung, Schwangerschaft und Geburt sowie für Klassenfahrten, soziale und kulturelle Teilhabe oder Mittagsverpflegung beinhaltet. Die tatsächliche (Rück-)Zahlung solcher Leistungen ist von multiplen Aspekten wie beispielsweise der Summe der tatsächlich erfolgten Darlehen/Rückforderungen, der Zahlungsfähigkeit und der Tilgungsrate abhängig, mithin nicht exakt zu prognostizieren

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Wie unter Zeile 06 bereits dargelegt, waren sowohl die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften als auch die Kosten der Unterkunft niedriger als die prognostizierten Werte.

Die nach der Corona-Pandemie allmählich steigende Inanspruchnahme von Bildungs- und Teilhabeleistungen setzt sich auch im Jahr 2023 fort, indes nicht im gewünschten Umfang.

**Teilfinanzrechnung Produktgruppe 05.505 Grundsicherung für
Arbeitsuchende**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.510 Familie

Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Produktgruppe 05.510 Familie

Produktinformationen

Produktverantwortlich Thomas Straßer

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

05.510.01 - Elterngeld

05.510.02 - Leistungen nach dem BAföG

05.510.03 - Bildung und Teilhabe

05.510.04 - Bündnis für Familien

Auftragsgrundlage Bundeselterngeldgesetz (BEEG), Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Sozialgesetzbücher, insbesondere Zweites, Zehntes und Zwölftes Buch Sozialhilfe (SGB II, X, XII), Bundeskindergeldgesetz (BKKG), Wohngeldgesetz, Kreistagsbeschlüsse sowie weitere bundes- und landesrechtliche Regelungen

Zielgruppe Junge Erwachsene, Familien sowie junge Menschen und ihre Eltern und andere Erziehungs- / Personensorgeberechtigte

Globalziel
- Förderung und Sicherstellung materieller Leistungen für Familien
- Verbesserung der Zugänge zu Themen für Familien und Erweiterung der Angebote im Rheinisch-Bergischen Kreis

Produkt 05.510.01

Strategisches Ziel

Durch die Verbesserung der Zugänge zu materiellen Leistungen für Familien findet eine wirksame wirtschaftliche Sicherung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien statt. Anträge werden in einem angemessenen Zeitraum beschieden.

Operationales Ziel

Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf Elterngeld liegt nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen im Jahr 2026 bei 20 Kalendertagen

zielbezogene Kennzahlen zu 05.510.01	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen im RBK	119,85	29	40	30	25	20

weitere Kennzahlen zu 05.510.01	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Bearbeitungszeit in Kalendertagen im Landesschnitt	44,86	33	33	33	33	33
Anzahl der Elterngeldanträge	3.478	3.425	3.540	3.646	3.755	3.867
Anzahl von Leistungsbeziehern (Elterngeld) im Jahresdurchschnitt	1.719	2.423	2.450	2.523	2.599	2.677
Durchschnittliche Höhe des Elterngelds pro Fall (in €)	787,61	773,46	803	827	852	877

Produkt 05.510.02

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.510 Familie

Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Produktgruppe 05.510 Familie

Strategisches Ziel Durch die Verbesserung der Zugänge zu materiellen Leistungen für Familien findet eine wirksame wirtschaftliche Sicherung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien statt. Anträge werden in einem angemessenen Zeitraum beschieden.

Operationales Ziel Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf BAföG liegt im Jahr 2025 nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bei 20 Kalendertagen.

zielbezogene Kennzahlen zu 05.510.02	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der vollständigen Antragsunterlagen in Kalendertagen	23	21	21	21	20	20
weitere Kennzahlen zu 05.510.02	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Anträge auf Leistungen nach dem BAföG	439	500	450	450	450	450
Anzahl von Leistungsbeziehern (BAföG) im Jahresdurchschnitt	154	230	200	200	200	200
Durchschnittliche monatliche Höhe der BAföG-Leistungen je Schüler (in €)	787,80	670	730	751	773	796

Produkt 05.510.03

Strategisches Ziel

Durch die Verbesserung der Zugänge zu materiellen Leistungen für Familien findet eine wirksame wirtschaftliche Sicherung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien statt. Anträge werden in einem angemessenen Zeitraum beschieden.

Operationales Ziel

Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf Bildung und Teilhabe liegt im Jahr 2025 nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bei 20 Kalendertagen.

zielbezogene Kennzahlen zu 05.510.03	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen zwischen vollständiger Vorlage der Antragsunterlagen und Bescheiderteilung	30	21	20	20	20	20
weitere Kennzahlen zu 05.510.03	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Anträge für BuT	2.928	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Anzahl der beantragten Leistungen für BuT	4.311	2.836	3.700	3.700	3.700	3.700
Anzahl der Kinder, die eine Leistung für Bildung und Teilhabe erhalten	1.668	1.174	1.500	1.500	1.500	1.500
Durchschnittliche Höhe der BuT-Leistungen je Kind pro Jahr (in €)	550,46	567	583	601	619	638

Produkt 05.510.04

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.510 Familie

Produktbereich 05. Soziale Leistungen

Produktgruppe 05.510 Familie

Strategisches Ziel Durch das Zusammenfassen und gemeinschaftliche Präsentieren der im Rheinisch-Bergischen Kreis vorhandenen Angebote, wird es den Familien erleichtert - auch über die kommunalen Grenzen hinausgehend - die für sie passenden Angebote und erforderlichen Informationen zu finden. Gleichzeitig wird durch die kreisweite Darstellung auch die Wahrnehmung des Kreises als familienfreundlich innerhalb und außerhalb der Region verbessert.

Die kurzfristig aufgebauten Strukturen werden weiter auf- und ausgebaut und unter einem gemeinsamen, eigenständigen Dach präsentiert und etabliert.

Operationale Ziele Dem in 2019 aufgebauten Bündnis für Familien haben sich bis zum Jahr 2025 30 Bündnispartner angeschlossen.

zielbezogene Kennzahlen zu 05.510.04	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Bündnis-Partner	19	20	23	26	30	30
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte			9,024		6,767	
Beschäftigte			2,500		8,500	

Zielerreichung operationale Ziele

Zu 05.510.01:

Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf Elterngeld liegt nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen im Jahr 2026 bei 20 Kalendertagen.

Das Ziel für 2023 wurde erreicht. Im April 2023 wurde die „eAkte“ im Elterngeld eingeführt. Mit der Digitalisierung von Altakten und dem seit der Einführung der „eAkte“ bestehenden zusätzlichen Scanaufwand verbundene Zusatzarbeiten werden durch eine zeitlich befristete Unterstützungsstelle aufgefangen. Zum 01.11.2023 wurde außerdem der „Onlineantrag“ eingeführt. Dazu mussten Arbeitsabläufe angepasst werden, was mit einem erhöhten Arbeitsaufwand verbunden war. Krankheitsbedingte Personalausfälle bedeuteten eine mehrmonatige Unterbesetzung des Aufgabengebietes. Durch den Cyberangriff auf die SIT war zudem im Herbst für 7 Arbeitstage keinerlei Sachbearbeitung möglich. Seit Februar 2024 hat sich die personelle Situation im Team wieder entspannt. Alle Mitarbeiterinnen sind wieder anwesend. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit liegt aktuell wieder bei 39,5 Tagen. In 2024 soll überprüft werden, inwieweit die Personalausstattung im Aufgabengebiet auskömmlich ist.

Zu 05.510.02:

Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf BAföG liegt im Jahr 2025 nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bei 20 Kalendertagen.

Das Ziel für 2023 wurde erreicht. Der zu verzeichnende Rückgang der Fallzahlen ist ein Trend, der sich lt. Bezirksregierung für ganz NRW zeigt. Die Gründe für die rückläufige Zahl von Anträgen wie auch der Leistungsbeziehenden liegen zum einen im seit August 2020 geänderten Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) sowie in der Einführung von praxisintegrierten Ausbildungsgängen mit Vergütung. Bei Letzteren führt die Höhe der Vergütung häufig dazu, dass daneben kein Schüler-BaFöG bezogen werden kann. Neben AFBG-Leistungen kann generell kein BaFöG bezogen werden. Den Bekanntheitsgrad des Schüler-BAFöG zu erhöhen könnte eine Möglichkeit sein, dem Trend entgegenzuwirken und eine Neupositionierung zu erreichen. Um dem Trend der rückläufigen Zahlen entgegenzuwirken sind entsprechende Maßnahmen geplant.

Zu 05.510.03:

Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf Bildung und Teilhabe liegt im Jahr 2025 nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bei 20 Kalendertagen.

Das Ziel für 2023 wurde nicht erreicht.

Die im Rahmen der Produktbeschreibung dargestellten Kennzahlen bilden derzeit noch die Bearbeitungszeiten ab Antragseingang ab und nicht den Zeitraum zwischen vollständiger Abgabe bis zur Bescheiderteilung. Ab 01.03.2024 wird eine Auswertungsmöglichkeit im Rahmen des Fachverfahrens bestehen, um entsprechend der Definition die Kennzahl zur Bearbeitungszeit ermitteln zu können. Aufgrund mehrerer Personalwechsel im Aufgabengebiet in 2022 war dieses zwischenzeitlich erheblich unterbesetzt, so dass die Bearbeitungszeiten deutlich nach oben gingen. Verstärkt wurde die Entwicklung durch eine erhebliche Fallzahlensteigerung, die in der Einführung des Wohngeld-Gesetzes zum 01.01.2023 begründet ist. Daraus resultieren auch die von der Planung abweichenden Kennzahlen zu den Anträgen, den beantragten Leistungen und der Kinder, die eine Leistung für BuT erhalten haben. Die darin begründeten Veränderungen werden sich künftig mit gleicher Tendenz fortsetzen. Der Erhöhung der Anzahl von Leistungsbeziehenden wurde durch die Einrichtung von zusätzlichen Stellen entgegengewirkt, die bis Mitte 2023 besetzt werden konnten.

Zu 05.510.04:

Dem in 2019 aufgebauten Bündnis für Familien haben sich bis zum Jahr 2025 30 Bündnispartner angeschlossen.

Die Anzahl der Bündnispartner konnte in 2023 gegenüber dem Vorjahr um 3 auf 22 gesteigert werden. Der Fokus im Jahr 2023 lag darauf, das Projekt „Fachkräfte-Initiative für den Rheinisch-Bergischen Kreis“ mit den bestehenden Bündnispartnern vorzubereiten. Daher wurde die Einwerbung neuer Mitglieder nicht so stark wie zunächst geplant vorangetrieben.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 05.510.01		
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen im RBK	40	39
Zu 05.510.02		
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der vollständigen Antragsunterlagen in Kalendertagen	21	21
Zu 05.510.03		
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen zwischen vollständiger Vorlage der Antragsunterlagen und Bescheiderteilung	22	34
Zu 05.510.04		
Anzahl der Bündnis-Partner	23	22
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 05.510.01		
Bearbeitungszeit in Kalendertagen im Landesschnitt	33	41,84
Anzahl der Elterngeldanträge	3.540	3.057
Anzahl von Leistungsbeziehern (Elterngeld) im Jahresdurchschnitt	2.450	2.148
Durchschnittliche Höhe des Elterngelds pro Fall (in EUR)	803	840,11
Zu 05.510.02		
Anzahl der Anträge auf Leistungen nach dem BAföG	450	369
Anzahl von Leistungsbeziehern (BAföG) im Jahresdurchschnitt	200	138
Durchschnittliche monatliche Höhe der BAföG-Leistungen je Schüler (in EUR)	730	728,31
Zu 05.510.03		
Anzahl der Anträge für BuT	2.500	4.102
Anzahl der beantragten Leistungen für BuT	2.700	5.925
Anzahl der Kinder, die eine Leistung für Bildung und Teilhabe erhalten	1.500	2.186
Durchschnittliche Höhe der BuT-Leistungen je Kind pro Jahr (in EUR)	583	610

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.510 Familie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-565.084,68	-506.650,00	0,00	-8.675,10	497.974,90	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.219.553,62	-1.144.475,00	0,00	-1.718.280,32	-573.805,32	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.917,82	-2.700,00	0,00	-67.017,07	-64.317,07	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.805.556,12	-1.653.825,00	0,00	-1.793.972,49	-140.147,49	0,00
11	- Personalaufwendungen	663.333,65	706.900,00	0,00	787.930,99	81.030,99	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.989,60	27.410,50	19.310,50	10.153,10	-17.257,40	10.635,40
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.491.421,04	1.305.300,01	0,00	1.310.811,74	5.511,73	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.098,08	138.800,00	0,00	47.655,49	-91.144,51	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.273.842,37	2.178.410,51	19.310,50	2.156.551,32	-21.859,19	10.635,40
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	468.286,25	524.585,51	19.310,50	362.578,83	-162.006,68	10.635,40
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	468.286,25	524.585,51	19.310,50	362.578,83	-162.006,68	10.635,40
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	468.286,25	524.585,51	19.310,50	362.578,83	-162.006,68	10.635,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	481.900,00	542.300,00	0,00	577.400,00	35.100,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	950.186,25	1.066.885,51	19.310,50	939.978,83	-126.906,68	10.635,40
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.510 Familie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	950.186,25	1.066.885,51	19.310,50	939.978,83	-126.906,68	10.635,40

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für 2023 wurde für „Leistungen für BuT, Schulsozialarbeit“ ein Ansatz in der ausgewiesenen Höhe gebildet; ebenso eine entsprechende Aufwandsposition in Zeile 15. Schulsozialarbeit wird aber seit 2023 bei Amt 40 im dortigen Budget geführt. Da die Aufwendungen hierzu in exakt gleicher Höhe ausgewiesen waren, ist die Darstellung in 05.510 im Ergebnis kostenneutral.

Der IST-Betrag i.H.v 8.675,10 EUR basiert auf einer Ermächtigungsübertragung zweckgebundener Mittel aus der Sozialstiftung der KSK aus 2022, die ursprünglich i.H.v 19.310 EUR erfolgt war. Die nicht verbrauchten Mittel i.H.v 10.633 EUR wurden bereits nach 2024 übertragen. Zu der hier ausgewiesenen Ertragsposition gibt es eine entsprechende Gegenposition im Aufwand.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für „Rückforderung überzahltes Elterngeld“ war für 2023 ein Ansatz i.H.v 50.000 EUR gebildet worden. Aufgrund der noch andauernden, bereits zum Vorjahr beschriebenen Personalsituation im Aufgabenbereich "Elterngeld" wurden auch 2023 nahezu keine Rückforderungen geltend gemacht. Der vereinnahmte Betrag wurde an den Bund weitergeleitet, vgl. Zeile 16. Der dortige Ansatz von 50.000 EUR fällt entsprechend den tatsächlichen Erträgen aus, da eine Weiterleitung an den Bund erst erfolgen kann, wenn die Forderungen auch realisiert wurden.

Die Rückzahlung von zu Unrecht bezogenen BaföG-Leistungen fiel mit 37.104,62 EUR deutlich geringer aus als mit dem HH-Ansatz geplant (80.000 EUR); vgl. Zeile 16. Die korrespondierende Aufwandsposition fällt entsprechend den tatsächlichen Erträgen aus, da eine Weiterleitung an den Bund erst erfolgen kann, wenn Forderungen auch realisiert wurden.

Aufgrund der deutlich höheren Aufwendungen für BuT in 2023 (vgl. Zeile 15) ist auch die dargestellte Kostenerstattung des Bundes entsprechend höher ausgefallen.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fielen höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die höheren Personalaufwendungen entstanden durch die Besetzung neu eingerichteter Stellen. Die Ansatzplanung für die neu eingerichteten Stellen erfolgte pauschal in der Produktgruppe 16.200. Die Ist-Personalaufwendungen wurden direkt der entsprechenden Produktgruppe zugeordnet.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Aufwendungen für BuT in 2023 haben sich nahezu verdoppelt. Dementsprechend ist aber auch die Kostenerstattung des Bundes deutlich höher ausgefallen, so dass hier weitgehend Kostenneutralität gegeben ist.

Im Übrigen gilt hier das unter Zeile 2 zur Schulsozialarbeit Ausgeführte.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Während es 2023 in der Produktgruppe kaum Niederschlagungen gab, mussten im Elterngeld ungeplant viele Forderungen erlassen werden (rd 7.015 EUR statt geplant 0 EUR). Damit fiel der Aufwand für Niederschlagung und Erlasse insgesamt rd. 2.500 EUR höher aus als angesetzt. Bzgl. der Weiterleitung an den Bund siehe Begründung zu Zeile 6.

Im BaFöG fiel die Abführung an den Bund mit 37.104,62 EUR niedriger aus, weil auch die Erträge (Zeile 6) entsprechend niedriger waren.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 05.510 Familie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 05.530 OwIG Pflege / Schwerbehindertenausweise

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.530	OwIG Pflege/Schwerbehindertenausweise

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Dr. Sabine Kieth
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 05.530.01 - seit 2012 entfallen 05.530.02 - seit 2021 entfallen 05.530.03 - Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflegepflichtversicherungsgesetz 05.530.04 - seit 2016 entfallen 05.530.05 - Schwerbehindertenausweise
Auftragsgrundlage	Pflegeversicherungsgesetz, Sozialgesetzbuch IX, X und XI, Ordnungswidrigkeitengesetz, VersMedVO
Zielgruppe	Bevölkerung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Menschen mit Behinderung
Globalziele	Sicherstellung individueller Beratungs- und Hilfsangebote. Leistungs- und bürgerorientierte Optimierung der internen Organisation.

Produkt 05.530.03 – Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflegepflichtversicherungsgesetz

strategisches Ziel	Aufklärung zur Versicherungspflicht und Verbesserung der Zahlungsmoral: Zahlungssäumige sollen verstärkt zu Zahlungen in der Pflegeversicherung herangezogen werden.
operationales Ziel	Die Bearbeitungszeit der Ordnungswidrigkeitenverfahren beträgt bis zum Jahr 2023 im Jahresdurchschnitt maximal 18 Kalendertage

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen	26	18	18	18	18	18

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eingegangene Meldungen	495	700	700	700	700	700

Produkt 05.530.05 – Schwerbehindertenausweise

strategisches Ziel	Optimierung der Bearbeitungsabläufe in den Antragsverfahren zur Anerkennung einer bestehenden Schwerbehinderung im Sinne des Bürgers.
operationales Ziel	Die durchschnittliche Gesamtlaufzeit der Erstanträge wird bis zum Jahr 2023 auf 3,2 Monate verringert und die der Änderungsanträge auf 3,0 Monate.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Gesamtlaufzeit Erstanträge in Monaten	3,49	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
Gesamtlaufzeit Änderungsanträge in Monaten	3,58	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0

**Produktbeschreibung Produktgruppe 05.530 OwIG Pflege /
Schwerbehindertenausweise**

Produktbereich	05.	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.530	OwIG Pflege/Schwerbehindertenausweise				
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl Erstanträge	3.122	2.850	2.850	2.850	2.850	2850
Anzahl Änderungsanträge	2.757	3.150	3.150	3.150	3.150	3150
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	9,380			9,780		
Beschäftigte	6,470			5,820		

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 05.530.03 – Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflegeversicherungsgesetz
Die Bearbeitungszeit der Ordnungswidrigkeitenverfahren beträgt bis zum Jahr 2022 im Jahresdurchschnitt maximal 18 Kalendertage.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 05.530.03		
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen	18	20,2
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 05.530.03		
Eingegangene Meldungen	700	460

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 05.530.05 – Schwerbehindertenausweise

Die durchschnittliche Gesamtlaufzeit der Erstanträge wird bis zum Jahr 2022 auf 3,2 Monate verringert und die der Änderungsanträge auf 3,0 Monate.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 05.530.05		
Gesamtlaufzeit Erstanträge in Monaten	3,2	7,56
Gesamtlaufzeit Änderungsanträge in Monaten	3,0	6,27
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 05.530.05		
Anzahl Erstanträge	2.850	3.543
Anzahl Änderungsanträge	3.150	3.032

Zielbezogene Kennzahlen

zu 05.530.03 – Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflegeversicherungsgesetz Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen

Bedingt durch eine mehrmonatige Stellenvakanz und einem personellen Wechsel im Bereich der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflegeversicherungsgesetz konnte die Kennzahl nicht ganz erreicht werden. Darüber hinaus hat es Auswirkungen durch den Hackerangriff auf die Südwestfalen IT gegeben, die zusätzlich zu einer Laufzeitverlängerung geführt haben.

zu 05.530.05 – Schwerbehindertenausweise Gesamtlaufzeit Erstanträge in Monaten

Aufgrund der auf die Personalvakanz im Sachgebiet „Schwerbehindertenausweise“ folgenden Einarbeitungsphase konnten die Erst- und Änderungsanträge nicht in der angesetzten Laufzeit bearbeitet werden. Zudem wurde eine Erhöhung der Antragszahlen im Bereich der Erstanträge um ca. 25 % im Vergleich zur Prognose verzeichnet. Schließlich trugen auch Softwareausfälle sowohl des Fachverfahrens als auch durch den Hackerangriff auf die Südwestfalen IT) zu den Ergebnissen bei.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.530 Aufsicht /
Schwerbehindertenausweise

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-400,00	0,00	-24,00	376,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.127.614,64	-1.283.300,00	0,00	-1.370.339,88	-87.039,88	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-162.659,75	-172.100,00	0,00	-179.781,50	-7.681,50	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.290.274,39	-1.455.800,00	0,00	-1.550.145,38	-94.345,38	0,00
11	- Personalaufwendungen	617.034,95	832.800,00	0,00	786.237,45	-46.562,55	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	471.554,69	662.500,00	0,00	618.827,96	-43.672,04	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.088.589,64	1.500.300,00	0,00	1.405.065,41	-95.234,59	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-201.684,75	44.500,00	0,00	-145.079,97	-189.579,97	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-201.684,75	44.500,00	0,00	-145.079,97	-189.579,97	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	-201.684,75	44.500,00	0,00	-145.079,97	-189.579,97	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	486.500,00	491.900,00	0,00	495.900,00	4.000,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 05.530 Aufsicht /
Schwerbehindertenausweise

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	284.815,25	536.400,00	0,00	350.820,03	-185.579,97	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	284.815,25	536.400,00	0,00	350.820,03	-185.579,97	0,00

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 05.530 Aufsicht / Schwerbehindertenausweise							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .l. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 06. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.242.130,74	-12.539.969,00	0,00	-13.464.094,01	-924.125,01	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-855.069,25	-822.980,00	0,00	-909.516,26	-86.536,26	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.097.698,48	-3.124.124,00	0,00	-3.364.696,17	-240.572,17	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.544,76	-1.200,00	0,00	-2.576,59	-1.376,59	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.554.857,80	-2.607.900,00	0,00	-3.915.792,65	-1.307.892,65	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-57.819,74	-20.000,00	0,00	-78.685,33	-58.685,33	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-19.817.120,77	-19.116.173,00	0,00	-21.735.361,01	-2.619.188,01	0,00
11	- Personalaufwendungen	3.034.952,02	3.344.100,00	0,00	3.459.501,81	115.401,81	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.135,55	121.800,00	0,00	50.051,02	-71.748,98	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	742,00	744,00	0,00	742,00	-2,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	37.013.250,34	38.978.533,30	0,00	39.635.880,43	657.347,13	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.798.577,26	1.968.800,00	0,00	1.963.652,40	-5.147,60	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.896.657,17	44.413.977,30	0,00	45.109.827,66	695.850,36	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	22.079.536,40	25.297.804,30	0,00	23.374.466,65	-1.923.337,65	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	22.079.536,40	25.297.804,30	0,00	23.374.466,65	-1.923.337,65	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	22.079.536,40	25.297.804,30	0,00	23.374.466,65	-1.923.337,65	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.434.688,92	1.455.800,00	0,00	1.448.613,48	-7.186,52	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 06. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	23.514.225,32	26.753.604,30	0,00	24.823.080,13	-1.930.524,17	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	23.514.225,32	26.753.604,30	0,00	24.823.080,13	-1.930.524,17	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 06. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	459.021,55	0,00	0,00	135.092,73	135.092,73	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	459.021,55	0,00	0,00	135.092,73	135.092,73	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	-2.623.172,70	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.241.517,14	5.103.906,75	-5.082.729,05
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-2.623.172,70	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.241.517,14	5.103.906,75	-5.082.729,05
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.164.151,15	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.106.424,41	5.238.999,48	-5.082.729,05

Investitionen Produktbereich 06. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich	06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I510JUGFÖ Zuschüsse Jugendförderung	-25.000,00	-55.000,00	0,00	-16.822,80	-38.177,20	0,00
I510KITA ZA Zuschüsse Kita Aktive RAP	-2.598.172,70	-11.290.423,89	-2.223.595,89	-6.224.694,34	-5.065.729,55	-5.082.729,05
I510KITAZP Zuschüsse Kita Passive RAP	459.021,55	0,00	0,00	135.092,73	-135.092,73	0,00
Summe	-2.164.151,15	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.106.424,41	-5.238.999,48	-5.082.729,05
Gesamtsumme	-2.164.151,15	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.106.424,41	-5.238.999,48	-5.082.729,05

Produktbeschreibung Produktgruppe 06.510 Jugend

Produktbereich 06. Kinder- Jugend und Familienhilfe

Produktgruppe 06.510 Jugend

Produktinformationen

Produktverantwortlich Thomas Straßer

Beschreibung Zur Erfüllung der vielfältigen und breit gefächerten Aufgaben des Jugendamtes vor allem unter Ausrichtung an Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit wurde die Produktgruppe 06.510 in die folgenden vier Produkte unterteilt:

06.510.01 - Tagesbetreuung für Kinder

06.510.02 - Kinder-, Jugend- und Familienförderung

06.510.03 - Hilfen und Maßnahmen für junge Menschen

06.510.04 - Unterstützende Hilfen für Eltern und Kinder

Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch, vor allem Aches Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), und weitere bundes- und landesrechtliche Regelungen

Zielgruppe Junge Menschen und ihre Eltern und andere Erziehungs- / Personensorgeberechtigte

Globalziel Hilfen, Erziehung, Bildung – Kinder Fördern heißt Zukunft gestalten. Junge Menschen sollten im Sinne früher Förderung und früher Hilfen in jeder Phase ihres Lebensweges unterstützend begleitet werden.

Produkt 06.510.01

Strategische Ziele

- In der Tagesbetreuung für Kinder wird durch die frühen Förder-, Bildungs- und Betreuungsangebote
- mindestens der Rechtsanspruch sichergestellt,
- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert,
- die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützt und ergänzt und
- den Eltern dabei geholfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander zu vereinbaren.

Operationale Ziele - Vor dem Hintergrund des Förder-, Betreuungs- und Bildungsauftrags ist zum 01.03.2024 für das Kindergartenjahr 2023//2024 eine Versorgung entsprechend der nachfolgenden Zielquoten erreicht:

3-Jährige bis Einschulung: 97 %

Unter 3-Jährige: 40 %

zielbezogene Kennzahlen zu 06.510.01	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Versorgungsquote im Kindergartenjahr	2021 / 2022	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
zum Stichtag	01.03.2022	01.03.2022	01.03.2023	01.03.2024	01.03.2025	01.03.2026
- 3-Jährige bis Einschulung	91%	97%	97%	97%	97%	97%
unter 3-Jährige	35%	40%	40%	40%	40%	40%
weitere Kennzahlen zu 06.510.01	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Differenzierung der Versorgungsquote U3 nach Alter im Kindergartenjahr	2021/2022	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026

Produktbeschreibung Produktgruppe 06.510 Jugend

Produktbereich 06. Kinder- Jugend und Familienhilfe

Produktgruppe 06.510 Jugend

zum Stichtag	01.03.2022	01.03.2022	01.03.2023	01.03.2024	01.03.2025	01.03.2026
- 2-Jährige	66%	82%	82%	82%	82%	82%
- 1-Jährige	33%	35%	35%	35%	35%	35%
- unter 1-Jährige	1%	3%	3%	3%	3%	3%
Anzahl der Kinder						
- 3-Jährige bis Einschulung	1.875	1.788	1.852	1.814	1.826	1.818
- 2-Jährige	572	573	493	538	542	525
- 1-Jährige	515	536	532	540	525	533
- unter 1-Jährige	491	510	533	523	533	532
Anzahl der zu betreuenden Kinder						
- 3-Jährige bis Einschulung	1.713	1.734	1.796	1.760	1.771	1.763
- 2-Jährige	375	470	404	441	444	431
- 1-Jährige	171	188	186	189	184	187
- unter 1-Jährige	3	15	16	16	16	16

Produkt 06.510.02

Strategisches Ziel

Die im Kinder- und Jugendförderplan formulierten Zielsetzungen in den jeweiligen Handlungsfeldern sind unter Berücksichtigung der kommunalen Bedarfe und der jeweils aktuellen Ergebnisse der Sozialplanung „Motiv Mensch“ umgesetzt.

Operationale Ziele

- In Burscheid, Kürten und Odenthal wird zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in den Handlungsfeldern des Kinder- und Jugendförderplans mit hauptamtlichen Personal jährlich ein Wirksamkeitsdialog (Jahresgespräch) durchgeführt.

- Im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden öffentlichkeitswirksame Maßnahmen Dritter, z.B. freier Träger oder Kommunen, zur Erreichung der pädagogischen Ziele unterstützt. Jährlich findet mindestens eine Maßnahme im gesamten Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes statt.

- Alle fünf Jahre (ab 2020) wird ein Strukturdatenbericht (StrD) als Grundlage für den darauf aufbauenden und im Folgejahr zu erstellenden Kinder- und Jugendförderplan (KiJuFöPl) erstellt.

zielbezogene Kennzahlen zu 06.510.02	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der durchgeführten Wirksamkeitsdialoge (Jahresgespräche)	10	10	10	10	10	10
Anzahl der Maßnahmen im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz im gesamten Zuständigkeitsbereich	1	1	1	1	1	1
Strukturdatenbericht (StrD) / Kinder- und Jugendförderplan (KiJuFöPl)					StrD	

Produkt 06.510.03

Produktbeschreibung Produktgruppe 06.510 Jugend

Produktbereich 06. Kinder- Jugend und Familienhilfe

Produktgruppe 06.510 Jugend

Strategische Ziele

Durch rechtzeitige frühe Förderung, passgenaue Hilfsangebote und wirksame Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien werden langfristige Fall- und Förderverläufe verhindert oder abgemildert. Hierdurch werden auch die Folgekosten minimiert.

Operationale Ziele

- Die Anzahl der „Pflegetage“ pro absolutem Fall entspricht der des Jahres 2017 (140). Dabei wird mindestens die Qualität der in diesem Jahr eingesetzten Hilfen beibehalten.

zielbezogene Kennzahlen zu 06.510.03	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der „Pflegetage“ je absoluten Fall (ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)	173	140	140	140	140	140
weitere Kennzahlen zu 06.510.03	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Absolute Fälle zum 31.12.	367	342	350	350	350	350
davon betreute unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	20	12	20	20	20	20
Absolute Fälle ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	347	330	330	330	330	330
Gesamthöhe der Aufwendungen Sachkonten 533101 und 533201 (in €) ohne Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	7.960.093	6.392.000	7.348.000	7.572.000	7.799.000	8.032.000
Aufwand in € / „Pflegetag“	133	138	159	164	169	174
Durchschnittlicher Aufwand in € / Fall		19.370	22.267	22.945	23.633	24.399

Produkt 06.510.04

Strategisches Ziel

Durch rechtzeitige, frühe Beratungs- und Hilfsangebote, findet eine wirksame Unterstützung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien statt. Anträge werden in einem angemessenen Zeitraum Beschieden.

Operationale Ziele

- Die Bearbeitungszeit von Neuanträgen auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz beträgt im Jahr 2025 durchschnittlich 14 Kalendertage nach Antragsstellung

- Die Sicherstellung eines wohnortnahen niederschweligen Beratungsangebotes erfolgt durch 7 geförderte Beratungsstellen für die Kommunen BKO

zielbezogene Kennzahlen zu 06.510.04	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen (UVG)	25	27	23	21	14	14
Anzahl geförderter Beratungsstellen	7	7	9	9	9	9
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	12,423			13,619		
Beschäftigte	31,087			34,587		

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 06.510.01

- Vor dem Hintergrund des Förder-, Betreuungs- und Bildungsauftrags ist zum 01.03.2024 für das Kindergartenjahr 2023/2024 eine Versorgung entsprechend der nachfolgenden Zielquoten erreicht:

- 3-Jährige bis Einschulung: 97 %
- Unter 3-Jährige: 40 %

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 06.510.01		
Versorgungsquote im Kindergartenjahr	2022/2023	
zum Stichtag	01.03.2023	
3-Jährige bis Einschulung	97%	88%
Unter 3-jährige	40%	33%
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 06.510.01		
Differenzierung der Versorgungsquote U3 nach Alter im Kindergartenjahr	2022/2023	
zum Stichtag	01.03.2023	
- 2-Jährige	82%	66%
- 1-Jährige	35%	28%
- unter 1-Jährige	3%	1%
Anzahl der Kinder		
- 3-Jährige bis Einschulung	1.852	1.951
- 2-Jährige	493	547
- 1-Jährige	532	523
- unter 1-Jährige	533	477
Anzahl der zu betreuenden Kinder		
- 3-Jährige bis Einschulung	1.796	1.711
- 2-Jährige	404	359
- 1-Jährige	186	145
- unter 1-Jährige	16	6

Erläuterung:

Die Betreuungsquoten konnten vor allem aufgrund sich verzögernder Baumaßnahmen von Betreuungsplätzen nicht erreicht werden. Außerdem konnten erstmals vorhandene Angebote auf Grund von Personalmangel nicht oder nicht zeitgemäß belegt werden, zudem geplante Überbelegungen nicht realisiert werden.

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 06.510.02

- In Burscheid, Kürten und Odenthal wird zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in den Handlungsfeldern des Kinder- und Jugendförderplans mit hauptamtlichem Personal jährlich ein Wirksamkeitsdialog (Jahresgespräch) durchgeführt.

- Im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden öffentlichkeitswirksame Maßnahmen Dritter, z.B. freier Träger oder Kommunen, zur Erreichung der pädagogischen Ziele unterstützt. Jährlich findet mindestens eine Maßnahme im gesamten Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes statt.

- Alle fünf Jahre (ab 2020) wird ein Strukturdatenbericht (StrD) als Grundlage für den darauf aufbauenden und im Folgejahr zu erstellenden Kinder- und Jugendförderplan (KiJuFöPI) erstellt.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 06.510.02		
Anzahl der durchgeführten Wirksamkeitsdialoge (Jahresgespräche)	10	9
Anzahl der Maßnahmen im gesamten Zuständigkeitsbereich	1	1
Strukturdatenbericht (StrD) / Kinder- und Jugendförderplan (KiJuFöPI)		

Erläuterung:

Aufgrund von krankheitsbedingtem Ausfall von Mitarbeitenden beim Fachamt wie auch beim Träger wurde der Termin des Wirksamkeitsdialogs mehrfach verschoben, bis letztlich ein Nachholtermin angesichts der Zielplanung nicht mehr sinnvoll erschien. Ein schriftlicher Bericht liegt vor; zudem befindet sich das Jugendamt mit dem Fachdienst in einem engen fachlichen Austausch.

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 06.510.03

- Die Anzahl der „Pflegetage“ pro absoluten Fall entspricht der des Jahres 2017 (140). Dabei wird mindestens die Qualität der in diesem Jahr eingesetzten Hilfen beibehalten.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 06.510.03		
Anzahl der „Pflegetage“ je absoluten Fall (ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)	140	158
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 06.510.03		
Absolute Fälle zum 31.12.	350	405
davon betreute unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	20	42
Absolute Fälle ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	330	363
Gesamthöhe der Aufwendungen Sachkonten 533101 und 533201 (in EUR) ohne Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	7.348.000	9.135.321
Durchschnittlicher Aufwand / Fall	159	159
Aufwand in EUR / „Pflegetag“	22.267	25.166

Erläuterung:

Sowohl bzgl. der Anzahl als auch der Laufzeiten und Kosten der einzelnen Fälle konnten die Ziele nicht erreicht werden. Dabei ist die Anzahl nicht steuerbar. Auf Dauer und Kosten der Fälle bestehen zunehmend geringere Einflussmöglichkeiten, da eine Auswahl unter den Trägern stationärer Heimplätze kaum noch möglich ist, weil sich das Platzangebot trotz steigender Fallzahlen aufgrund des Fachkräftemangels reduziert. Dies führt neben erhöhtem Aufwand bei der Suche nach einem (oftmals nicht mehr ortsnah liegenden) freien Platz auch zu steigenden Pflegesätzen.

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 06.510.04

- Die Bearbeitungszeit von Neuanträgen auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz beträgt im Jahr 2025 durchschnittlich 14 Kalendertage nach Antragsstellung.

Die Sicherstellung eines wohnortnahen niederschweligen Beratungsangebotes erfolgt durch 7 geförderte Beratungsstellen für die Kommunen BKO.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 06.510.04		
durchschnittliche Bearbeitungszeit in Kalendertagen (UVG)	23	8
Anzahl geförderter Beratungsstellen	9	9

Erläuterung:

In 2023 vergingen ab Vorliegen der vollständigen Antragsunterlagen im Durchschnitt 8 Kalendertage bis zur Antragsbescheidung.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 06.510 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.242.130,74	-12.539.969,00	0,00	-13.464.094,01	-924.125,01	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-855.069,25	-822.980,00	0,00	-909.516,26	-86.536,26	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.097.698,48	-3.124.124,00	0,00	-3.364.696,17	-240.572,17	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.544,76	-1.200,00	0,00	-2.576,59	-1.376,59	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.554.857,80	-2.607.900,00	0,00	-3.915.792,65	-1.307.892,65	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-57.819,74	-20.000,00	0,00	-78.685,33	-58.685,33	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-19.817.120,77	-19.116.173,00	0,00	-21.735.361,01	-2.619.188,01	0,00
11	- Personalaufwendungen	3.034.952,02	3.344.100,00	0,00	3.459.501,81	115.401,81	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.135,55	121.800,00	0,00	50.051,02	-71.748,98	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	742,00	744,00	0,00	742,00	-2,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	37.013.250,34	38.978.533,30	0,00	39.635.880,43	657.347,13	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.798.577,26	1.968.800,00	0,00	1.963.652,40	-5.147,60	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.896.657,17	44.413.977,30	0,00	45.109.827,66	695.850,36	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	22.079.536,40	25.297.804,30	0,00	23.374.466,65	-1.923.337,65	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	22.079.536,40	25.297.804,30	0,00	23.374.466,65	-1.923.337,65	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	22.079.536,40	25.297.804,30	0,00	23.374.466,65	-1.923.337,65	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.434.688,92	1.455.800,00	0,00	1.448.613,48	-7.186,52	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	23.514.225,32	26.753.604,30	0,00	24.823.080,13	-1.930.524,17	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 06.510 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	23.514.225,32	26.753.604,30	0,00	24.823.080,13	-1.930.524,17	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 03 – Sonstige Transfererträge

Die Elternbeiträge für Kinder in der Tagespflege sind letztlich höher ausgefallen als geplant. Die Beiträge sind abhängig von den tatsächlichen Einkommensverhältnissen der Eltern und nicht exakt planbar. Zudem sind die Kostenbeiträge für Hilfen an junge Volljährige höher als geplant ausgefallen. Des Weiteren konnten mehr UVG-Leistungen zurückgefordert werden als geplant.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind mit rd. +850.000 EUR erheblich höher ausgefallen als geplant. Dementsprechend stiegen aber auch die Aufwendungen. Außerdem wurden aufgrund von mehreren Zuständigkeitswechseln sowie geklärter Verfahren zu Kostenerstattungen ca. 500.000 EUR mehr als geplant durch andere Jugendhilfeträger an den RBK erstattet.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösung der Rückstellung für Überstunden/Mehrarbeit fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der für Aus- und Fortbildung zur Verfügung stehende Finanzrahmen wurde nicht ausgeschöpft. Zudem werden hieraus ganz überwiegend Kosten für die Anschaffung/Pflege/lfd. Support von Software-Verfahren beglichen, z.B. Little Bird; kitaplus oder winKITA. Auch wurden bereits 2022 Ausgaben im Rahmen der Anschaffung der ersten Module der Jugendamtssoftware LOGODATA beglichen. Da die in 2022 unverbrauchten Mittel im Zuge des Jahresabschlusses 2022 in eine Rückstellung überführt wurden, werden die seither für LOGODATA anfallenden Kosten zunächst aus dieser Rückstellung beglichen, bis diese aufgebraucht ist.

Zeile 15 – Tranferaufwendungen

Einsparungen bei den Betriebskostenzuschüssen wurden durch den Mehraufwand aufgrund der zum neuen Kindergartenjahr erhöhten Kindpauschalen mehr als verbraucht (ca. +26.500 EUR).

Es entstand ein Mehraufwand für die Tagespflege, weil die Sachkostenpauschale - bedingt durch Vorgaben der Finanzbehörden - erhöht wurde.

Zudem gilt seit dem neuen Kindergartenjahr ab 1. August auch hier eine Dynamisierungsrate von 3,46% gem. Kinderbildungsgesetz.

Auch Mietkostenzuschüsse erhöhten sich um die tatsächliche Fortschreibungsrate gem. Kibiz (+7,64%). Weitere Mehraufwendungen entstanden aufgrund von höheren Vertretungskosten und mehr Qualifizierungsabschlüssen der Kindertagespflegepersonen.

Es ergaben sich Mehraufwendungen für das Projekt EGO-Caching (knapp 70.000 EUR) sowie aufgrund einer Rückzahlungsverpflichtung von nicht verwendeten Fördermitteln aus dem Programm "Aufholen nach Corona".

Zusätzliche flexible Erziehungshilfen verursachten geringfügige Mehraufwendungen in der dargestellten Höhe. Dies ist in Einzelfällen nicht exakt plan- oder steuerbar.

Der Mehraufwand ist insbesondere in den erfolgten Inobhutnahmen (rd. +1,0 Mio. EUR), der Heimerziehung (+400.000 EUR), Aufwendungen für Familienpflege (+170.000 EUR) und zuletzt den Kosten für die Unterbringung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge (ca. +850.000 EUR) begründet. Für letztere gibt es eine Kostenerstattung, vgl. Zeile 06.

Die Fallzahlen sind nicht steuer- und planbar. Hinzukommen die mittlerweile unverhältnismäßig lange Verweildauer in den Einrichtungen, die daraus resultiert, dass mangels Angeboten und Fachkräften kaum noch in geeignete (und dann auch kostengünstigere) Anschlussmaßnahmen überführt werden kann sowie die Kostenentwicklung in diesem Bereich (gestiegene Tagessätze).

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 06.510 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	459.021,55	0,00	0,00	135.092,73	135.092,73	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	459.021,55	0,00	0,00	135.092,73	135.092,73	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	-2.623.172,70	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.241.517,14	5.103.906,75	-5.082.729,05
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-2.623.172,70	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.241.517,14	5.103.906,75	-5.082.729,05
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	-2.164.151,15	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.106.424,41	5.238.999,48	-5.082.729,05

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Zuwendungen für Investitionen aus Bundes- oder Landesförderprogrammen müssen beantragt werden. Hier besteht keine Sicherheit, ob und in welcher Höhe diese bewilligt werden. Daher erfolgt eine Planung in Höhe von 0,00 EUR.

Zeile 28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Die aus 2022 übertragenen Mittel i.H.v. rd. 2.223 Mio. € wurden in 2023 vollständig ausgezahlt. Von den originären 2023er Mitteln gelangten nur rd. 4 Mio. € tatsächlich zur Auszahlung. Grund ist einmal mehr, dass sich Baumaßnahmen bei Trägern langsamer gestalten als geplant oder zurückgestellt wurden. Besonders ins Gewicht fallen die Projekte DRK Kita Sträßchen und Kath. Kita Arche Noah.

Investitionen Produktgruppe 06.510 Jugend

Produktbereich	06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	06.510	Jugend				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I510JUGFÖ Zuschüsse Jugendförderung	-25.000,00	-55.000,00	0,00	-16.822,80	-38.177,20	0,00
I510KITA ZA Zuschüsse Kita Aktive RAP	-2.598.172,70	-11.290.423,89	-2.223.595,89	-6.224.694,34	-5.065.729,55	-5.082.729,05
I510KITAZP Zuschüsse Kita Passive RAP	459.021,55	0,00	0,00	135.092,73	-135.092,73	0,00
Summe	-2.164.151,15	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.106.424,41	-5.238.999,48	-5.082.729,05
Gesamtsumme	-2.164.151,15	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.106.424,41	-5.238.999,48	-5.082.729,05

Teilergebnisrechnung Produktbereich 07. Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-548.635,99	-188.700,00	0,00	-351.102,74	-162.402,74	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.421,62	-251.000,00	0,00	-320.949,11	-69.949,11	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	-904,06	-904,06	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.507.126,03	-1.481.800,00	0,00	-1.241.342,47	240.457,53	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-63.920,16	-47.000,00	0,00	-205.408,14	-158.408,14	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-4.172.103,80	-1.968.500,00	0,00	-2.119.706,52	-151.206,52	0,00
11	- Personalaufwendungen	5.104.316,81	4.200.200,00	0,00	4.023.572,48	-176.627,52	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.679,87	142.020,00	0,00	97.352,35	-44.667,65	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	63.985,00	3.696,00	0,00	15.931,00	12.235,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	2.312.681,05	2.366.567,00	0,00	2.369.639,23	3.072,23	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	788.825,95	611.264,66	0,00	639.612,58	28.347,92	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.303.488,68	7.323.747,66	0,00	7.146.107,64	-177.640,02	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.131.384,88	5.355.247,66	0,00	5.026.401,12	-328.846,54	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.131.384,88	5.355.247,66	0,00	5.026.401,12	-328.846,54	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	4.131.384,88	5.355.247,66	0,00	5.026.401,12	-328.846,54	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.347.400,00	2.512.400,00	0,00	1.764.200,00	-748.200,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	6.478.784,88	7.867.647,66	0,00	6.790.601,12	-1.077.046,54	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 07. Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	6.478.784,88	7.867.647,66	0,00	6.790.601,12	-1.077.046,54	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 07. Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	9.023,01	-6.833,93
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	9.023,01	-6.833,93
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	9.023,01	-6.833,93

Investitionen Produktbereich 07. Gesundheitsdienste

Produktbereich	07.	Gesundheitsdienste				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I530BGA Bewegliche Sachen	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	-9.023,01	-6.833,93
Summe	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	-9.023,01	-6.833,93
Gesamtsumme	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	-9.023,01	-6.833,93

Produktbeschreibung Produktgruppe 07.530 Gesundheit

Produktbereich 07. Gesundheitsdienste

Produktgruppe 07.530 Gesundheit

Produktinformationen

Produktverantwortlich Dr. Sabine Kieth

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:
07.530.01 - Ärztliche Leistungen
07.530.02 - Planung und Koordination
07.530.03 - Infektionsschutz
07.530.04 - Medizinalaufsicht
07.530.05 - seit 2015 entfallen
07.530.06 - seit 2019 entfallen

Auftragsgrundlage Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Infektionsschutzgesetz, Apothekengesetz, Arzneimittelgesetz, Beamten-gesetze, Sozialgesetzbücher II, V und XII u.a.

Zielgruppe Bevölkerung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Kinder und Jugendliche, Sorgeberechtigte, Erzie-hende, Lehrende, Behörden, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Leistungsträger, psychisch erkrankte Menschen, Menschen mit Behinderung, Abhängigkeitskranke u.a.

Globalziele Sensibilisierung der Bevölkerung für gesundheitliche Risiken und Stärkung der Akzeptanz für prä-ventive Maßnahmen zur Erhaltung der allgemeinen Gesundheit.
Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
Sicherstellung individueller Beratungs- und Hilfsangebote.
Verhinderung und Eindämmung übertragbarer Krankheiten.

Produkt 07.530.01 – Ärztliche Leistungen

strategisches Ziel Schließung von Impflücken.

operationales Ziel Schließung der Impflücken bei Masernerkrankungen bis zum Jahr 2023 durch Erreichen einer Durchimpfungsrate* der überprüften schulpflichtigen Kinder von 95 %
Es liegen 2 Masernimpfungen nach der Vorgabe des Robert-Koch-Instituts vor.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchimpfungsrate Masern in %	94,81	95	95	95	95	95

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der untersuchten Schulanfänger	2.727	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
Anzahl der vorgelegten Impfpässe in allgemeinbildenden Schulen (in %)	/	60	60	60	60	60

Produkt 07.530.02 – Planung und Koordination

strategisches Ziele Präventive Aufklärung und Förderung des Wissenstands der Bevölkerung im Rheinisch-Bergischen Kreis zu gesundheitsrelevanten Themen.

operationales Ziel Steigerung der Veröffentlichungen mit Informationen zu jeweils aktuellen gesundheitsrelevanten Themen bis 2023 auf mindestens 12 pro Jahr.

Produktbeschreibung Produktgruppe 07.530 Gesundheit

Produktbereich 07. Gesundheitsdienste

Produktgruppe 07.530 Gesundheit

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Veröffentlichungen	12	12	12	12	12	12

Produkt 07.530.03 - Infektionsschutz

strategisches Ziel Ermittlung und Unterbrechung von Infektionsketten

Produkt 07.530.04 - Medizinalaufsicht

strategisches Ziel Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung der Bevölkerung.

operationales Ziel Steigerung der Begehungsintervalle der Apotheken bis zum Jahr 2023 auf höchstens 2,7 Jahre

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Begehungsintervall Apotheken in Jahren	/	3,0	2,7	2,7	2,7	2,7

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der Apotheken im Rheinisch-Bergischen Kreis	61	59	64	64	64	64
Anzahl der Begehungen der Apotheken	/	20	22	22	22	22

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	11,151	12,251
Beschäftigte	42,447	43,597

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 07.530.01 – Ärztliche Leistungen

Schließung der Impflücken bei Masernerkrankungen bis zum Jahr 2020 durch Erreichen einer Durchimpfungsrate* der überprüften schulpflichtigen Kinder von 95 %.

*Es liegen 2 Masernimpfungen nach der Vorgabe des Robert-Koch-Instituts vor.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 07.530.01		
Durchimpfungsrate Masern in %	95	96,10
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 07.530.01		
Anzahl der untersuchte Schulanfänger	2.400	2.653
Anzahl der vorgelegten Impfpässe in allgemeinbildende Schulen (in %)	60	/

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 07.530.02 – Planung und Koordination

Steigerung der Veröffentlichungen mit Informationen zu jeweils aktuellen gesundheitsrelevanten Themen bis 2020 auf mindestens 12 pro Jahr.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 07.530.02		
Anzahl der Veröffentlichungen	12	12

Zielerreichung operationale Ziele

Produkt 07.530.04 – Medizinalaufsicht

Steigerung der Begehungsintervalle der Apotheken bis zum Jahr 2023 auf höchstens 2,7 Jahre.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 07.530.04		
Begehungsintervall Apotheken in Jahren	2,7	/
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 07.530.04		
Anzahl der Apotheken im Rheinisch-Bergischen Kreis	64	53
Anzahl der Begehungen der Apotheken	22	4

Zielbezogene Kennzahlen:

zu 07.530.01

Durchimpfungsrate Masern in %

Das Ziel wurde erreicht.

zu 07.530.02

Anzahl der Veröffentlichungen

Das Ziel wurde erreicht

zu 07.530.04

Begehungsintervall Apotheken in Jahren

Ein Begehungsintervall kann aufgrund der wenigen durchgeführten Begehungen nicht errechnet werden. Durch die krankheitsbedingte Abwesenheit der Amtsapothekerin über weite Teile des Jahres 2022 stand in 2023 zunächst die Aufarbeitung der angefallenen administrativen Rückstände im Vordergrund. Der Schwerpunkt im Jahr 2023 lag auf den unangekündigten Personalkontrollen gemäß § 64 des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln. Es wurden 27 Personalkontrollen durchgeführt. In 2024 werden, auch aufgrund der personellen Verstärkung durch eine zweite Amtsapothekerin, wieder alle Begehungen durchgeführt.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 07.530 Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-548.635,99	-188.700,00	0,00	-351.102,74	-162.402,74	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.421,62	-251.000,00	0,00	-320.949,11	-69.949,11	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	-904,06	-904,06	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.507.126,03	-1.481.800,00	0,00	-1.241.342,47	240.457,53	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-63.920,16	-47.000,00	0,00	-205.408,14	-158.408,14	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-4.172.103,80	-1.968.500,00	0,00	-2.119.706,52	-151.206,52	0,00
11	- Personalaufwendungen	5.104.316,81	4.200.200,00	0,00	4.023.572,48	-176.627,52	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.679,87	142.020,00	0,00	97.352,35	-44.667,65	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	63.985,00	3.696,00	0,00	15.931,00	12.235,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	2.312.681,05	2.366.567,00	0,00	2.369.639,23	3.072,23	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	788.825,95	611.264,66	0,00	639.612,58	28.347,92	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.303.488,68	7.323.747,66	0,00	7.146.107,64	-177.640,02	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.131.384,88	5.355.247,66	0,00	5.026.401,12	-328.846,54	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.131.384,88	5.355.247,66	0,00	5.026.401,12	-328.846,54	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	4.131.384,88	5.355.247,66	0,00	5.026.401,12	-328.846,54	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.347.400,00	2.512.400,00	0,00	1.764.200,00	-748.200,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	6.478.784,88	7.867.647,66	0,00	6.790.601,12	-1.077.046,54	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 07.530 Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	6.478.784,88	7.867.647,66	0,00	6.790.601,12	-1.077.046,54	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Rückforderungen im Bereich der Träger der Suchtberatungsstellen wegen pandemiebedingter Unterschreitung der vereinbarten Fachleistungsstunden aus den Jahren 2020 und 2021 (siehe KT-Beschluss KT-10/0280).

Zeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Mehrerträge entstanden durch erhöhte Einnahmen im Bereich der Verwaltungsgebühren.

Aufgrund einer Stellenvakanz im Bereich der Erstellung von Gebührenbescheiden kam es im Haushaltsjahr 2022 zu Mindererträgen bezüglich der Verwaltungsgebühren. Die Rückstände wurden im Jahr 2023 vollständig aufgearbeitet.

Die Mehrerträge beziehen sich auf Gebührenforderungen aus den Produkten 07.530.01 (Amtsärztliche Gutachten) und 07.530.04 (Gebühren für Verwaltungsleistungen aus den Bereichen Apotheke/Gefahrenstoffe).

Zeile 06 – Kostenerstattung und Kostenumlagen

Der Großteil der Abweichung in der Zeile resultiert aus Mindererträgen aus dem Sachkonto 448101 (Erstattungen vom Land). Hierbei handelt es sich um ein Sachkonto, welches nicht ins Fachbudget fällt, sondern von Amt11 verwaltet wird.

In das Fachbudget hingegen fällt ein Mehrertrag i.H.v. 167.325 EUR auf dem Sachkonto 448100. Diese Erträge entstanden durch die Arbeitsplatz-Sachkostenerstattung im Rahmen des ÖGD-Paktes Personal und Digitalisierung für das Jahr 2023. Die Personalkostenerstattung aus diesem Förderprogramm wurde bei Amt 11 verbucht.

Im Rahmen der Bekämpfung der Corona Pandemie wurden bis zum 31.12.2022 Landeszuwendungen zur „Förderung von Aushilfskräften zur Unterstützung bei der Kontaktnachverfolgung von mit dem Coronavirus infizierten Personen“ gezahlt. Aufgrund des Verwendungsnachweises mussten zu viel erhaltene Fördermittel 2023 zurückgezahlt werden.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fielen höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Minderaufwendungen resultieren größtenteils aus Abweichungen bei den sonstigen besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen auf dem Kostenträger 07.530.03. Der Ansatz wurde schon mit dem Controllingbericht für Juni während des Jahres 2023 reduziert, da die dort geplanten Aufwendungen für die Absonderung von Tuberkulosepatienten in Krankenhäusern durch die kreisangehörigen Kommunen getragen werden müssen. Auch der Vorhalteposten für schwere Infektionsfälle musste kaum in Anspruch genommen werden.

Zudem wurde das Fortbildungsbudget nicht vollständig ausgeschöpft, da viele Seminare online stattfanden und keine Reisekosten abgerechnet werden mussten.

Zeile 16 -Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen sind dem Sachkonto 549911 (Flüchtlingshilfe) auf dem Kostenträger 07.530.03 zuzuordnen. Auf dieses Sachkonto werden von allen Ämtern der Kreisverwaltung die Aufwendungen verbucht, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entstanden sind. Diese waren im Berichtsjahr nur schwer planbar.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 07.530 Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	9.023,01	-6.833,93
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	9.023,01	-6.833,93
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	9.023,01	-6.833,93

Investitionen Produktgruppe 07.530 Gesundheit

Produktbereich	07.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	07.530	Gesundheit				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I530BGA Bewegliche Sachen	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	-9.023,01	-6.833,93	-19.000,00
Summe	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	-9.023,01	-6.833,93	-19.000,00
Gesamtsumme	-19.000,00	-9.500,00	-9.976,99	-9.023,01	-6.833,93	-19.000,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 08. Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.700,87	-11.500,00	0,00	-12.383,81	-883,81	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.504,09	-33.000,00	0,00	-28.080,64	4.919,36	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.474,31	-3.000,00	0,00	-3.741,06	-741,06	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.047,92	-200,00	0,00	-3.115,98	-2.915,98	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-33.727,19	-47.700,00	0,00	-47.321,49	378,51	0,00
11	- Personalaufwendungen	45.313,35	49.500,00	0,00	28.963,31	-20.536,69	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.147,19	9.800,00	0,00	7.270,72	-2.529,28	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	191.191,17	256.513,92	0,00	255.472,01	-1.041,91	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47,10	0,00	0,00	4.455,00	4.455,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	241.698,81	315.813,92	0,00	296.161,04	-19.652,88	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	207.971,62	268.113,92	0,00	248.839,55	-19.274,37	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	207.971,62	268.113,92	0,00	248.839,55	-19.274,37	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	207.971,62	268.113,92	0,00	248.839,55	-19.274,37	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.600,00	75.300,00	0,00	49.900,00	-25.400,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	272.571,62	343.413,92	0,00	298.739,55	-44.674,37	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 08. Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	272.571,62	343.413,92	0,00	298.739,55	-44.674,37	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 08. Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 08.400 Sport

Produktbereich 08. Sportförderung

Produktgruppe 08.400 Sport

Produktinformationen

Produktverantwortlich Christian Mai

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
08.400.01 - Sportveranstaltungen und Sportfördermaßnahmen

Leistungen:

1. Service- oder Kooperationsleistungen für Schulen und Vereine / Verbände, um deren Sportangebote zu ermöglichen und zu unterstützen (Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund – KSB)
Fremdnutzung der Sportstätten; Serviceangebote für Schulen
2. Geschäftsführung des Ausschusses für den Schulsport (Sitzungen und Besprechungen;
Wettkämpfe des Landessportfestes der Schulen; Freiwillige Schulsportgemeinschaften)

Auftragsgrundlage Erlasse von Bundes- und Landesministerien zur Durchführung von Sportveranstaltungen; diverse Richtlinien, Beschlüsse des Kreistages sowie des Fachausschusses, Vertrag zwischen Kreissportbund und RBK

Zielgruppe Schulen und Sportvereine im RBK, Kreissportbund

Globalziel Förderung der sportlichen Aktivität der Kreisbevölkerung

Produkt 08.400.01 - Sportveranstaltungen und Sportfördermaßnahmen

Strategisches Ziel Schulen und Institutionen des Sports werden bei der Umsetzung ihrer gesellschaftlichen Aufträge (z.B. Prävention, Integration, Inklusion, Förderung des Ehrenamtes) unterstützt.

Operationales Ziel Der Belegungsgrad der kreiseigenen Sportstätten an der Friedrich-Fröbel-Schule (Sporthalle + Lehrschwimmbecken) und der Martin-Buber-Schule (Sporthalle) durch Nutzung von Vereinen, externen Schulen und anderen Institutionen wird in vier Jahren von 90 % in 2018 auf 95% in 2022 gesteigert.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Belegungsgrad (in %)	95	95	95	95	95	
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
mögliche Nutzungsstunden der Fremdnutzer pro Woche	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	93,5
Tatsächliche Nutzungsstunden der Fremdnutzer pro Woche	93,5	93,5	93,5	93,5	93,5	93,5
Zuschussbetrag an KSB	83.000	83.000	239.000	239.000	239.000	239.000
Zuschussbetrag für Übungsleiterarbeit in Sportvereinen	53.997	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
Gemeldete Mannschaften beim Landessportfest der Schulen	157	145	145	160	160	160
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	0,700			0,700		
Beschäftigte	0,000			0,000		

Zielerreichung operationale Ziele

Der Belegungsgrad der kreiseigenen Sportstätten an der Friedrich-Fröbel-Schule (Sporthalle + Lehrschwimmbecken) und der Martin-Buber-Schule (Sporthalle) durch Nutzung von Vereinen, externen Schulen und anderen Institutionen wird in vier Jahren von 90 % in 2018 auf 95% in 2022 gesteigert.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Belegungsgrad in %	95	92

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
mögliche Nutzungsstunden der Fremdnutzer pro Woche	98,5	98,5
Tatsächliche Nutzungsstunden der Fremdnutzer pro Woche	93,5	91,0
Zuschussbetrag an KSB	239.000	241.905
Zuschussbetrag für Übungsleiterarbeit in Sportvereinen	54.000	53.760
Gemeldete Mannschaften beim Landessportfest der Schulen	145	152

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 08.400 Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.700,87	-11.500,00	0,00	-12.383,81	-883,81	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.504,09	-33.000,00	0,00	-28.080,64	4.919,36	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.474,31	-3.000,00	0,00	-3.741,06	-741,06	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.047,92	-200,00	0,00	-3.115,98	-2.915,98	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-33.727,19	-47.700,00	0,00	-47.321,49	378,51	0,00
11	- Personalaufwendungen	45.313,35	49.500,00	0,00	28.963,31	-20.536,69	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.147,19	9.800,00	0,00	7.270,72	-2.529,28	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	191.191,17	256.513,92	0,00	255.472,01	-1.041,91	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47,10	0,00	0,00	4.455,00	4.455,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	241.698,81	315.813,92	0,00	296.161,04	-19.652,88	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	207.971,62	268.113,92	0,00	248.839,55	-19.274,37	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	207.971,62	268.113,92	0,00	248.839,55	-19.274,37	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	207.971,62	268.113,92	0,00	248.839,55	-19.274,37	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.600,00	75.300,00	0,00	49.900,00	-25.400,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	272.571,62	343.413,92	0,00	298.739,55	-44.674,37	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 08.400 Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	272.571,62	343.413,92	0,00	298.739,55	-44.674,37	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die niedrigen Personalaufwendungen entstanden durch Verschiebungen zwischen den Produktgruppen 03.400 und 08.400. Hier wurde die Zuordnung verschiedener Stellen zu den Produktgruppen angepasst.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 08.400 Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 09. Räumliche Planung und Entwickl., Geoinformationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-328.209,33	-37.813.400,00	0,00	-3.706.072,12	34.107.327,88	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-596.556,81	-630.000,00	0,00	-622.801,49	7.198,51	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-377,45	-2.100,00	0,00	-303,55	1.796,45	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-307.791,75	-3.394.400,00	0,00	-497.347,31	2.897.052,69	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-94.996,25	-49.900,00	0,00	-89.393,79	-39.493,79	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	-3.481,80	-3.481,80	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.327.931,59	-41.889.800,00	0,00	-4.919.400,06	36.970.399,94	0,00
11	- Personalaufwendungen	4.211.785,41	4.765.600,00	0,00	4.426.440,53	-339.159,47	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	646.315,89	978.818,32	10.318,32	393.606,06	-585.212,26	2.654,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.526,00	31.800,00	0,00	16.741,00	-15.059,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	732.656,43	1.040.000,00	0,00	1.367.453,34	327.453,34	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	758.510,86	41.818.300,00	0,00	4.298.720,62	-37.519.579,38	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.369.794,59	48.634.518,32	10.318,32	10.502.961,55	-38.131.556,77	2.654,27
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.041.863,00	6.744.718,32	10.318,32	5.583.561,49	-1.161.156,83	2.654,27
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.041.863,00	6.744.718,32	10.318,32	5.583.561,49	-1.161.156,83	2.654,27
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	5.041.863,00	6.744.718,32	10.318,32	5.583.561,49	-1.161.156,83	2.654,27
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.905.900,00	2.055.000,00	0,00	1.896.000,00	-159.000,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 09. Räumliche Planung und Entwickl., Geoinformationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	6.947.763,00	8.799.718,32	10.318,32	7.479.561,49	-1.320.156,83	2.654,27
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	6.947.763,00	8.799.718,32	10.318,32	7.479.561,49	-1.320.156,83	2.654,27

Teilfinanzrechnung Produktbereich 09. Räumliche Planung und Entwickl., Geoinformationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .l. Auszahlungen)	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00

Investitionen Produktbereich 09. Räumliche Planung und Entwickl., Geoinformationen

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwickl., Geoinformationen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I620BGA02 Bewegliche Sachen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I620BGA03 Bewegliche Sachen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
Summe	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklungen, Geoinformationen
Produktgruppe	09.620	Liegenschaftskataster und Geoinformation

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Iris Spottke
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 09.620.01 - Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe 09.620.02 - Vermessungen 09.620.03 - Nachweis grundstücksbezogener Basisinformationen 09.620.04 - Informationen zu grundstücksbezogenen Basisdaten 09.620.05 - Raumbezogenes Informationssystem 09.620.06 - Bearbeitung von Geodaten sowie Ableitung neuer Produkte 09.620.07 - Grundstückswertermittlung durch Gutachterausschuss
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Baugesetzbuch
Zielgruppe	Bürger, kreisangehörige Kommunen, Vermessungsbüros, andere Behörden
Globalziele	- Sicherstellung eines aktuellen, anforderungsgerechten Liegenschaftskatasters - Sicherstellung eines transparenten Immobilienmarktes zur Nutzung für Dritte
Operationale Ziele	zu 09.620.01: - Ab 2017 bei Bedarf anlassbezogene, örtliche Anlage von Vermessungspunkten zur Realisierung der flächendeckenden Verfügbarkeit des amtlichen Bezugssystems zu 09.620.02: - Ab dem Jahr 2021 weitere Verbesserung der Katasterqualität für einen Umfang von jährlich 1/3 der Kreisfläche (ca. 146 km²) insbesondere zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) zu 09.620.03: - Übernahme von Teilungsvermessungen in das Liegenschaftskataster innerhalb von 5 Wochen als Durchlaufzeit im Katasteramt - Übernahme neuer oder im Grundriss veränderter Gebäude ins Kataster innerhalb von 3 Monaten als Durchlaufzeit im Katasteramt - Ab dem Jahr 2016 Aufbau der Amtlichen Basiskarte im Umfang von 80 km² jährlich mit Fertigstellung in 2021 - Ab dem Jahr 2022 Übernahme von katasterrelevanten Veränderungen zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) für einen Flächenumfang von jährlich 1/3 der Kreisfläche (ca. 146 km²) zu 09.620.04: - Einhaltung einer durchschnittlich 3-tägigen Durchlaufzeit von Anträgen, auch von gewerblichen Vermessungsbüros, auf Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster zu 09.620.05: - Fristgerechte Durchführung sämtlicher notwendiger Beratungen, Analysen für Aufbau und Nutzung von Geodatenbeständen und die Realisierung raumbezogener Aufgabenstellungen im vereinbarten Zeitraum zu 09.620.06: - Termingerechte Bearbeitung aller Anträge bzw. Anfragen auf Entwurf und Herstellung oder Aktualisierung thematischer Karten sowie ggf. Analogausgabe des neuen Produktes oder Bereitstellung als digitales Dokument - Fristgerechte Bearbeitung aller Anträge auf Aktualisierung oder Erstabgabe von digitalen Geobasisdaten zu festgelegten bzw. vereinbarten Terminen zu 09.620.07: - Erstellung von Verkehrswertgutachten innerhalb von 3,5 Monaten nach Antragstellung als durchschnittliche Durchlaufzeit

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 09.620.01:						
Gewährleistung der flächendeckenden Verfügbarkeit des amtlichen Bezugssystems (in %)	100	100	100	100	100	100

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklungen, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.620	Liegenschaftskataster und Geoinformation				
Termingerecht angelegte Vermessungspunkte aller Art aufgrund eines konkreten Anlasses (in %)	100	100	100	100	100	100
zu 09.620.02:						
Weitere Datenerhebungen zur Verbesserung der Katasterqualität insbesondere zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent der Kreisfläche)	26	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3
Verfügbare Kreisfläche zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent)	100	100	100	100	100	100
zu 09.620.03:						
Durchschnittliche Übernahmezeiten für Teilungen (in Wochen)	3,8	5	5	5	5	5
Durchschnittliche Übernahmezeiten für Gebäude (in Monaten)	1,3	3	3	3	3	3
Aufbau der Amtlichen Basiskarte (ABK) in km ²	-	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Kreisfläche mit verbesserter Katasterqualität zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (in km ²)	-	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Übernahme von katasterrelevanten Veränderungen zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent der Kreisfläche)	-	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3
Kreisfläche mit verbesserter Katasterqualität zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent)	-	100	100	100	100	100
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 09.620.04:						
Durchschnittliche Durchlaufzeit für Anträge auf Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (in Tagen)	3	3	3	3	3	3
zu 09.620.05:						
Erfolgreich durchgeführte Beratungen, Analysen für Aufbau und Nutzung von Geodatenbeständen und die Realisierung raumbezogener Aufgabenstellungen im vereinbarten Zeitraum (in %)	100	100	100	100	100	100

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklungen, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.620	Liegenschaftskataster und Geoinformation				
zu 09.620.06:						
Termingerecht bearbeitete Anträge bzw. Anfragen auf Entwurf und Herstellung oder Aktualisierung von thematischen Karten sowie ggf. Analogausgabe des neuen Produktes oder Abgabe als digitales Dokument (in %)	100	100	100	100	100	100
Prozentzahl der zum festgelegten Termin bereitgestellten Geobasisdaten (in %)	100	100	100	100	100	100
zu 09.620.07:						
Durchschnittliche Durchlaufzeit für die Erstellung von Verkehrswertgutachten (in Monaten)	7,0	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Weitere Kennzahlen						
zu 09.620.03:						
Übernahme von Teilungsvermessungen	288	280	280	280	280	280
Übernahme von Gebäudevermessungen	694	500	500	500	500	500
zu 09.620.04:						
Bearbeitete Anträge auf Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster auch an gewerbliche Ing.-Büros	3012	3000	3000	3000	3000	3000
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 09.620.05:						
Zahl der durchgeführten Beratungen, Analysen für Aufbau und Nutzung von Geodatenbeständen und Realisierung raumbezogener Aufgabenstellungen	1471	1.400	1.400	1400	1400	1400
zu 09.620.06:						
Anträge bzw. Anfragen auf Entwurf und Herstellung oder Aktualisierung von thematischen Karten sowie ggf. Analogausgabe des neuen Produktes oder Abgabe als digitales Dokument	52	30	30	30	30	30
Durchgeführte Aktualisierungen bzw. Erstabgaben von Geobasisdaten	160	150	150	150	150	150
zu 09.620.07:						

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklungen, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.620	Liegenschaftskataster und Geoinformation				
Erstellte Verkehrswertgutachten	5	20	20	20	20	20
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	3,854		3,854			
Beschäftigte	42,032		42,032			

Zielerreichung operationale Ziele

zu 09.620.01:

- Ab 2017 bei Bedarf anlassbezogene, örtliche Anlage von Vermessungspunkten zur Realisierung der flächendeckenden Verfügbarkeit des amtlichen Bezugssystems

Die anlassbezogene örtliche Anlage von Vermessungspunkten erfolgte in allen Fällen termingerecht. Das Ziel wurde erreicht.

zu 09.620.02:

- Ab dem Jahr 2021 weitere Verbesserung der Katasterqualität für einen Umfang von jährlich 1/3 der Kreisfläche (ca. 146 km²) insbesondere zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK)

Im Jahr 2023 wurden nur 20 % der Kreisfläche im Außendienst bearbeitet. Durch Nutzung der kreiseigenen Befliegungsergebnisse im Innendienst (vgl. Produkt 09.620.03) waren weniger Außendiensttätigkeiten erforderlich.

Insofern wurde das Ziel einer aktuellen Amtlichen Basiskarte dennoch erreicht.

zu 09.620.03:

- Übernahme von Teilungsvermessungen in das Liegenschaftskataster innerhalb von 5 Wochen als Durchlaufzeit im Katasteramt

Die durchschnittliche Durchlaufzeit lag 2023 bei 3,6 Wochen. Das Ziel wurde erreicht. Es wurden allerdings 74 Anträge (rd. 26 %) weniger bearbeitet als geplant. Die Krise in der Bauwirtschaft macht sich hier bemerkbar.

- Übernahme neuer oder im Grundriss veränderter Gebäude ins Kataster innerhalb von 3 Monaten als Durchlaufzeit im Katasteramt

Die durchschnittliche Durchlaufzeit lag 2023 bei 1 Monat. Das Ziel wurde erreicht. Es wurden 5 Anträge (rd. 1%) mehr bearbeitet als geplant.

- Ab dem Jahr 2016 Aufbau der Amtlichen Basiskarte im Umfang von 80 km² jährlich mit Fertigstellung in 2021

Die Leistung entfällt seit dem Jahr 2022.

- Ab dem Jahr 2022 Übernahme von katasterrelevanten Veränderungen zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) für einen Flächenumfang von jährlich 1/3 der Kreisfläche (ca. 146 km²)

In 2023 wurden 42% der Kreisfläche aktualisiert. Das Ziel wurde erreicht. Die Nutzung eigener Befliegungsergebnisse (aus dem Jahr 2023) im Innendienst zur Aktualisierung der Amtlichen Basiskarte wirkt sich positiv aus.

zu 09.620.04:

- Einhaltung einer durchschnittlich 3-tägigen Durchlaufzeit von Anträgen, auch von gewerblichen Vermessungsbüros, auf Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster

Die geplante durchschnittliche Durchlaufzeit von 3 Tagen wurde eingehalten. Das Ziel wurde erreicht. Es gingen 43 Anträge (rd. 1 %) weniger ein als geplant.

zu 09.620.05:

- Fristgerechte Durchführung sämtlicher notwendiger Beratungen, Analysen für Aufbau und Nutzung von Geodatenbeständen und die Realisierung raumbezogener Aufgabenstellungen im vereinbarten Zeitraum

Alle Beratungen in 2023 wurden fristgerecht durchgeführt. Das Ziel wurde erreicht. Es gingen 61 (rd. 4%) Anfragen mehr ein als geplant.

zu 09.620.06

- Termingerechte Bearbeitung aller Anträge bzw. Anfragen auf Entwurf und Herstellung oder Aktualisierung thematischer Karten sowie ggf. Analogausgabe des neuen Produktes oder Bereitstellung als digitales Dokument

Alle Anträge bzw. Anfragen in 2023 wurden termingerecht bearbeitet. Das Ziel wurde erreicht. Es gingen 61 (rd. 103%) Anträge mehr ein als geplant.

- Fristgerechte Bearbeitung aller Anträge auf Aktualisierung oder Erstabgabe von digitalen Geobasisdaten zu festgelegten bzw. vereinbarten Terminen

Alle Anträge im Jahr 2023 wurden fristgerecht bearbeitet. Das Ziel wurde erreicht. Es wurden 4 (rd. 3%) Anträge mehr bearbeitet als geplant.

zu 09.620.07:

- Erstellung von Verkehrswertgutachten innerhalb von 3,5 Monaten nach Antragstellung als durchschnittliche Durchlaufzeit

In 2023 betrug die durchschnittliche Durchlaufzeit 9 Monate. Das Ziel wurde nicht erreicht. Es wurden 7 Verkehrswertgutachten (rd. 35 %) weniger erstellt als geplant.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 09.620.01		
Gewährleistung der flächen- deckenden Verfügbarkeit des amtlichen Bezugssystems (in %)	100	100
Termingerecht angelegte Vermessungspunkte aller Art aufgrund eines konkreten Anlasses (in %)	100	100
Zu 09.620.02		
Weitere Datenerhebungen zur Verbesserung der Katasterqualität insbesondere zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent der Kreisfläche)	33,3	20
Verfügbare Kreisfläche zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent)	100	100
Zu 09.620.03		
Durchschnittliche Übernahme- zeiten für Teilungen (in Wochen)	5	3,6
Durchschnittliche Übernahme- zeiten für Gebäude (in Monaten)	3	1,0
Aufbau der Amtlichen Basiskarte (ABK) in km²	Entfällt	Entfällt
Kreisfläche mit verbesserter Katasterqualität zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (in km²)	Entfällt	Entfällt
Übernahme von katasterrelevanten Veränderungen zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent der Kreisfläche)	33,3	42
Kreisfläche mit verbesserter Katasterqualität zur Herausgabe der Amtlichen Basiskarte (ABK) (in Prozent)	100	100
Zu 09.620.04		
Durchschnittliche Durchlaufzeit für Anträge auf Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (in Tagen)	3	3
Zu 09.620.05		
Erfolgreich durchgeführte Beratungen, Analysen für Aufbau und Nutzung von Geodatenbeständen und die Realisierung raumbezogener Aufgabenstellungen im vereinbarten Zeitraum (in %)	100	100
Zu 09.620.06		

Termingerecht bearbeitete Anträge bzw. Anfragen auf Entwurf und Herstellung oder Aktualisierung von thematischen Karten sowie ggf. Analogausgabe des neuen Produktes oder Abgabe als digitales Dokument (in %)	100	100
Prozentzahl der zum festgelegten Termin bereitgestellten Geobasisdaten (in %)	100	100
Zu 09.620.07		
Durchschnittliche Durchlaufzeit für die Erstellung von Verkehrswertgutachten (in Monaten)	3,5	9
weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 09.620.03		
Übernahme von Teilungsvermessungen	280	206
Übernahme von Gebäudevermessungen	500	505
Zu 09.620.04		
Bearbeitete Anträge auf Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster auch an gewerbliche Ing.-Büros	3.000	2.557
Zu 09.620.05		
Zahl der durchgeführten Beratungen, Analysen für Aufbau und Nutzung von Geodatenbeständen und Realisierung raumbezogener Aufgabenstellungen	1.400	1.339
Zu 09.620.06		
Anträge bzw. Anfragen auf Entwurf und Herstellung oder Aktualisierung von thematischen Karten sowie ggf. Analogausgabe des neuen Produktes oder Abgabe als digitales Dokument	30	61
Durchgeführte Aktualisierungen bzw. Erstabgaben von Geobasisdaten	150	146
Zu 09.620.07		
Erstellte Verkehrswertgutachten	20	13

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-596.556,81	-630.000,00	0,00	-622.801,49	7.198,51	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-327,45	-600,00	0,00	-303,55	296,45	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-42.737,92	-45.400,00	0,00	-57.862,22	-12.462,22	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	-3.481,80	-3.481,80	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-639.622,18	-676.000,00	0,00	-684.449,06	-8.449,06	0,00
11	- Personalaufwendungen	3.316.733,06	3.597.000,00	0,00	3.339.712,52	-257.287,48	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.800,26	21.240,00	0,00	9.031,11	-12.208,89	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.926,00	30.000,00	0,00	16.289,00	-13.711,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.652,01	63.500,00	0,00	61.610,05	-1.889,95	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.460.111,33	3.711.740,00	0,00	3.426.642,68	-285.097,32	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.820.489,15	3.035.740,00	0,00	2.742.193,62	-293.546,38	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.820.489,15	3.035.740,00	0,00	2.742.193,62	-293.546,38	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	2.820.489,15	3.035.740,00	0,00	2.742.193,62	-293.546,38	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.407.800,00	1.509.700,00	0,00	1.384.600,00	-125.100,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	4.228.289,15	4.545.440,00	0,00	4.126.793,62	-418.646,38	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	4.228.289,15	4.545.440,00	0,00	4.126.793,62	-418.646,38	0,00

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./l. Auszahlungen)	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

In 2023 erfolgte kein Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Ersatzbeschaffungen waren nicht erforderlich.

Investitionen Produktgruppe 09.620 Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwickl., Geoinformationen				
Produktgruppe	09.620	Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I620BGA02 Bewegliche Sachen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I620BGA03 Bewegliche Sachen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
Summe	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.670 Planung

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.670	Planung

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Bernhard Fleischer
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 09.670.01 - Kreisentwicklungsplanung Leistungen: - Koordinierung bei Beteiligungen des Kreises zu übergeordneten Planungen (z.B. Landes- und Regionalplanung), Fachplanungen anderer Behörden und Planfeststellungsverfahren - Einsatz / Ausbau des geografischen Informations- und Auskunftssystems - Koordinierung kreisweiter Planungs-Konzepte - Regionale Zusammenarbeit im Rahmen der Kreisentwicklungsplanung (insbesondere bei Aufstellung und Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln und bei Kooperationen des Region Köln/Bonn e.V.)
Auftragsgrundlage	Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Baugesetzbuch, Beschlüsse politischer Gremien
Zielgruppe	Über- und untergeordnete Behörden und Dienststellen, kreisangehörige Kommunen, Kooperationspartner
Globalziele	- Entwicklung einer nachhaltigen und ausgewogenen Siedlungs- und Freiraumstruktur - Förderung einer regional abgestimmten Kreisentwicklungsplanung
operationale Ziele	1. Alle Bauleitplanungs-Beteiligungsverfahren der kreisangehörigen Kommunen werden innerhalb der jeweiligen vorgegebenen Frist bearbeitet; die durch den Rheinisch-Bergischen Kreis zu vertretenden fachlichen Belange werden fristgerecht in die Verfahren eingebracht. 2. Zeitgleich mit jeder Änderung oder Neuaufstellung eines Landschaftsplans wird die Internet-Veröffentlichung angepasst. 3. Mitarbeit / Einbringung der Kreisbelange in den/die regionalen Kooperationsrunden (z.B. „Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ / „Siedlungsentwicklung“ / „Natur und Landschaft“) und in das Agglomerationsprogramm des Region Köln/Bonn e.V.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 1. Anteil der fristgerecht bearbeiteten Beteiligungen (in %) im Rahmen der Bauleitplanung	100	100	100	100	100	100
Zu 2. Anteil aktueller Internet-Veröffentlichungen neuer / geänderter Landschaftspläne (in %)	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	0,010			1,010		
Beschäftigte	2,608			2,608		

Zielerreichung operationale Ziele

1. Alle Bauleitplanungs-Beteiligungsverfahren der kreisangehörigen Kommunen werden innerhalb der jeweiligen vorgegebenen Frist bearbeitet; die durch den Rheinisch-Bergischen Kreis zu vertretenden fachlichen Belange werden fristgerecht in die Verfahren eingebracht.

- Ist: In 2023 waren 73 Stellungnahmen im Rahmen von Beteiligungsfällen zu bearbeiten. Darunter fallen auch Beteiligungsverfahren kreisangrenzender Kommunen, in die durch den Rheinisch-Bergischen Kreis zu vertretenden fachlichen Belange ebenfalls fristgerecht eingebracht wurden.
- Diese Aufgabe erfolgt entsprechend der Häufigkeit laufender Beteiligungsverfahren und ist nicht steuerbar.
- **Das Ziel wurde erreicht.**

2. Zeitgleich mit jeder Änderung oder Neuauflistung eines Landschaftsplans wird die Internet-Veröffentlichung angepasst.

- Ist: Weitere Grundlagendaten für den Landschaftsplan Südkreis wurden in 2023 erfasst, ausgewertet und verortet. Die Schutzgebietsabgrenzungen, Schutzobjekte, die jeweiligen Schutzzwecke, die strategische Umweltprüfung und der Umweltbericht als Begründung zum Landschaftsplan, die Einarbeitung der LP-relevanten Klimaschutzziele und Maßnahmen zur Klimawandelvorsorge wurden erweitert, aktualisiert und eingearbeitet. Die Schutzzielvorgaben/ Schutzvorschriften/ Ausnahme- und Unberührtheitsregelungen wurden schutzkategorienabhängig differenziert und zugeordnet. Die Sichtung, Bewertung und Verortung der Einzelfestsetzungen einschließlich der forstlichen Festsetzungen nach §12 LNatSchG NRW wurden fertiggestellt. Die Einvernehmensherstellung gem. §12 LNatSchG NRW erfolgte im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.
- Ist: Es wurden in 2023 eine Änderung des Landschaftsplans „Burscheid und Leichlingen“ vorgenommen und zum Abschluss gebracht.
- Ist: Alle Internet-Veröffentlichungen der gültigen Landschaftspläne sind aktuell.
- **Das Ziel wurde erreicht.**

3. Mitarbeit / Einbringung der Kreisbelange in den/die regionalen Kooperationsrunden (z.B. „Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ / „Siedlungsentwicklung“ / „Natur und Landschaft“) und in das Agglomerationskonzept des Region Köln/Bonn e.V.

- Ist: Mitarbeit bei 5 Sitzungen der Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn / StadtUmland-Kooperationstreffen, 1 Sitzungen der Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung, 1 Sitzungen und Workshops des Arbeitskreises Klimaschutz+Klimaanpassung, 4 Sitzungen des Arbeitskreises Natur + Landschaft, 2 Terminen zum Agglomerationsprogramm sowie bei 10 Terminen zur Öko-Modellregion
- Diese Aufgabe erfolgt entsprechend der zu bearbeitenden Themen und anfallenden Termine.
- **Das Ziel wurde erreicht**

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 1. Anteil der fristgerecht bearbeiteten Beteiligungen (in %) bei durchschnittlich rd. 150 Stellungnahmen / Jahr im Rahmen der Bauleitplanung	100	100
Zu 2. Anteil aktueller Internet-Veröffentlichungen neuer / geänderter Landschaftspläne (in %)	100	100

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.670 Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.187,71	-1.000,00	0,00	-39,70	960,30	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-2.187,71	-1.000,00	0,00	-39,70	960,30	0,00
11	- Personalaufwendungen	201.862,12	206.100,00	0,00	208.440,27	2.340,27	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.469,00	16.060,00	0,00	9.475,40	-6.584,60	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.023,70	12.300,00	0,00	3.000,00	-9.300,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	217.354,82	234.460,00	0,00	220.915,67	-13.544,33	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	215.167,11	233.460,00	0,00	220.875,97	-12.584,03	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	215.167,11	233.460,00	0,00	220.875,97	-12.584,03	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	215.167,11	233.460,00	0,00	220.875,97	-12.584,03	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.000,00	136.800,00	0,00	124.200,00	-12.600,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	333.167,11	370.260,00	0,00	345.075,97	-25.184,03	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.670 Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	333.167,11	370.260,00	0,00	345.075,97	-25.184,03	0,00

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 09.670 Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.840	Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Anne Hölzer
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst das Produkt: 09.840.01 – Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte Leistungen: 1. Koordination, Steuerung, Begleitung und Umsetzung von kreiseigenen Prozessen, Konzepten und Projekten zur Unterstützung der Strategie für die Entwicklung des Kreises zu einem zukunftsfähigen Standort mit hoher Lebensqualität auch für nachfolgende Generationen 2. Einbindung der Kreisentwicklung in interkommunale und regionale Prozesse, Entwicklungen und Kooperationen 3. Begleitung von bedeutsamen Planungen und Projekten Dritter
Auftragsgrundlage	- Kreistagsbeschlüsse - Bau- und Planungsrecht: Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesbauordnung NRW, Landesplanungsgesetz NRW - Klimaschutzgesetz NRW, - Wasserrecht: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, EU-Wasserrahmenrichtlinie, - Landschaftsrecht: Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz NRW, - Europarecht
Zielgruppe	Natürliche und juristische Personen, Körperschaften öffentlichen Rechts sowie Behörden, Kommunen, Verbände, Ministerien, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Privatpersonen
Globalziele	1.1 Entwicklung und Realisierung von beispielhaften Projekten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Rheinisch-Bergischen Kreis mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen um 65 % bis zum Jahr 2030 (Bezugsjahr 1990) zu mindern 1.2 Klimawandelvorsorge im Rheinisch-Bergischen Kreis 1.3 Durchführung der REGIONALE 2025 „Bergisches RheinLand“ 1.4 Förderung und Verbesserung einer klimafreundlichen Mobilität im Rheinisch-Bergischen Kreis 1.5 Flächendeckende Versorgung des Kreisgebietes mit gigabitfähigen Internetanschlüssen 1.6 Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes 1.7 Erarbeitung und Pflege von Infrastrukturen im Rahmen der touristischen Entwicklung 1.8 Präsentation von Themen und Projekten der Kreisentwicklung 2.1 Entwicklung, Begleitung und Umsetzung von Projekten im Rahmen interkommunaler und/oder regionaler Kooperationen 2.2 Abstimmung der kreiseigenen Prozesse, Konzepte und Projekte mit regionalen Entwicklungsprozessen und Einbringung der Interessen des Kreises in interkommunale und regionale Kooperationen, Prozesse und Projekte 3.1 Einbringung der Interessen des Kreises in bedeutsame Planungen, Prozesse und Projekte Dritter
operationale Ziele	1.1.1 Initiierung, Begleitung und/oder Umsetzung von jährlich 3 Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept für den Rheinisch-Bergischen Kreis 1.1.2 European Energy Award: Verbesserung der Zielerreichung um mindestens 2% zum vorherigen Auditierungsergebnis 1.1.3 Durchführung von mindestens 90 Beratungen jährlich über innovative Haustechniken, Energieeffizienz, energetisches Sanieren oder Verwendung von erneuerbaren Energien 1.1.4 Fortschreibung der CO₂-Bilanzierung im dreijährigen Turnus 1.1.5 Durchführung von mindestens zwei Schulungen / Fachvorträgen / Fortbildungen jährlich 1.1.6 Bergisches Energiekompetenzzentrum: Mitgliedschaft im Trägerverein und Durchführung mindestens einer kooperativen Maßnahme pro Jahr 1.1.7 Pflege und Entwicklung des Netzwerks der Klimaschutz-Akteure im Kreisgebiet mit Durchführung des Arbeitskreises Klimaschutz und Klimaanpassung, mindestens 2x jährlich und mindestens eines Erfahrungsaustauschs pro Jahr mit Best-Practice Beispielen vor Ort für Mitarbeitende der Kommunen

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.840	Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte
	1.2.1 Initiierung, Begleitung und/oder Umsetzung von jährlich 2 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept zur Anpassung an den Klimawandel im Rheinisch-Bergischen Kreis 1.2.2 Durchführung des Arbeitskreises Klimaschutz und Klimaanpassung mindestens 2x jährlich 1.3.1 Vertretung der Interessen des Kreises im Prozess der REGIONALE 2025 durch Vorbereitung von mind. vier übergeordneten Gremiensitzungen (z.B. Gesellschafterversammlung, Lenkungsausschuss) pro Jahr und Teilnahme an der Operativen Steuerungsgruppe mind. sechsmal jährlich 1.3.2 Steuerung und Koordination des hausinternen Prozesses: Durchführung des REGIONALE-Projektbeirats mind. zweimal jährlich 1.3.3 Beratung und Begleitung von Projekten des Kreises oder Dritter im Kreisgebiet mit dem Ziel, mindestens vier Projekte pro Jahr erfolgreich in das Qualifizierungssystem der REGIONALE einzuspeisen oder in der Qualifizierungsstufe zu erhöhen 1.4.1 Verfolgung der Ziele des Mobilitätskonzeptes durch Begleitung, Beratung und/oder Umsetzung von mindestens 3 Maßnahmen des Kreises oder Dritter jährlich 1.4.2 Erhöhung der aktiven Teilnehmerzahl bei der Kampagne STADTRADELN um jährlich 200 Personen 1.4.3 Vorantreiben der Projektentwicklung des Agger-Sülz-Radwegs und Unterstützung der jeweilszuständigen Baulastträger mit dem Ziel einer durchgängigen Befahrbarkeit bis zum Jahr 2026. Dies erfordert auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises Neubau-/Ausbau- oder Sanierungsmaßnahmen auf durchschnittlich 2,65 km Länge jährlich. 1.4.4 Durchführung von mindestens drei Veranstaltungen pro Jahr für den kommunalen und regionalen Austausch mit dem Ziel von Aufbau und Pflege eines entsprechenden Netzwerks mobilitätsrelevanter Institutionen im Rheinisch-Bergischen Kreis 1.4.5 Durchführung von mindestens 3 öffentlichkeitswirksamen Aktionen während der Europäischen Mobilitätswoche 1.5.1 Koordination des ersten Bundesförderprojektes mit dem Ziel der Versorgung von 98% des Kreisgebietes mit einer Übertragungsrate von mind. 50MB/s im Download bis Ende des ersten Quartals 2023 1.5.2 Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen im Sinne der Förderung und Verbesserung der Breitbandversorgung vor Ort mit mindestens 4 Beratungsgesprächen pro Jahr pro Kommune 1.5.3 Einwerbung von weiteren Fördermitteln sowie Initiierung von eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekten für Kreis und Kommunen mit dem Ziel einer 99%-igen Versorgung des Kreisgebietes mit gigabitfähigen Internetanschlüssen bis 2030 1.6.1 Der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" wird alle drei Jahre durchgeführt mit dem Ziel, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu stärken. 1.6.2 Zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements wird jährlich mindestens eine Dorfwerkstatt für Dörfer im Rheinisch-Bergischen Kreis angeboten 1.6.3 Pro Jahr werden mindestens 2 Maßnahmen zur Stärkung der Dorfentwicklung durchgeführt 1.6.4 Der Prozess der LEADER-Region „Bergisches Wasserland“ aus dem LEADER-Förderprogramm der Förderperiode 2014 bis 2022 wird abgeschlossen und mit der Durchführung der Förderperiode 2023 bis 2027 begonnen. 1.7.1 Im Rahmen des Projekts :aqualon wird die Verantwortung für die Säule "Erlebnis" bis zur nächsten Vorstandswahl übernommen und mindestens 2 Maßnahmen jährlich in die Realisierung gebracht 1.8.1 Durchführung von mindestens zwei öffentlichen Veranstaltungen pro Jahr zu Themen der Kreisentwicklung mit dem Ziel der Bürgerinformation und -sensibilisierung 1.8.2 Aktive Präsentation von Themen der Kreisentwicklung auf mindestens 10 öffentlichen oder Fachveranstaltungen pro Jahr 2.1.1 Koordination und Steuerung des interkommunalen Projektes RadPendlerRouten und Unterstützung der jeweils zuständigen Baulastträger mit dem Ziel einer förderreifen Entwurfsplanung für mindestens 1 der insgesamt 4 Routen bis Ende 2022. 2.1.2 Fortführung des Förderprojektes "Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis - Das Bausteinsystem" mit der Einrichtung von mindestens zwei weiteren Mobilstationen oder einem weiteren Mobilitätsbaustein pro Jahr 2.2.1 Vertretung der Interessen des Kreises in der Kooperationsrunde Energie und Klima des Region Köln/Bonn e.V. mit Teilnahme an zwei Sitzungen jährlich 2.2.2 Vertretung des Kreises im Vorstand des Bergische WasserkompetenzRegion :aqualon e.V. mit Teilnahme an mind. zwei Vorstandssitzungen jährlich	

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.840	Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

- 3.1.1 Begleitung kommunaler Strategieprozesse und Konzeptaufstellungen mit bedarfsbezogener Beratung aller acht kreisangehörigen Kommunen (8 Gespräche pro Jahr)
- 3.1.2 Abstimmung der Themen der Kreisentwicklung mit touristischen Vorhaben, insbesondere der Naturarena und des Naturparks in mindestens 4 Abstimmungsgesprächen pro Jahr

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.1.1 Umgesetzte Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept	3	3	3	3	3	3
1.1.2 Prozent der max. möglichen Punkte im Rahmen des European Energy Award	-	-	81	-	83	-
1.1.3 Anzahl der persönlichen Beratungen zur Energieeinsparung und Förderung erneuerbarer Energien	138	100	100	100	100	100
1.1.4 Aufstellung einer aktualisierten CO ₂ -Bilanz	-	-	1	-	-	1
1.1.5 Anzahl der durchgeführten Klimaschutzrelevanten Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen	4	3	3	3	3	3
1.1.6 Anzahl der Klimaschutzrelevanten Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung	2	2	2	2	2	2
1.1.7 Netzwerktreffen der Klimaschutzakteure im Kreis	5	3	4	3	3	4
1.2.1 Initiierung, Begleitung und /oder Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel	3	2	2	2	2	2
1.2.2 Durchführung des Arbeitskreises Klimaschutz und Klimaanpassung	5	2	2	2	2	2

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.840	Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte				
1.3.1 Anzahl der Sitzungen der Operativen Steuerungsgruppe REGIONALE zur Einbringung der Interessen des Kreises	5	6	6	6	6	6
1.3.2 Durchführung des hausinternen Projektbeirats	2	2	2	2	2	2
1.3.3 Anzahl der REGIONALE-Projekte mit Beteiligung des Kreises	22	16	17	17	17	17
1.4.1 Anzahl der umgesetzten Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes pro Jahr	5	3	3	3	3	3
zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.4.2 Teilnehmer an der Kampagne Stadtradeln	1.780	1.500	1.700	1.900	2.100	2.300
1.4.3 Anteil des Agger-Sülz-Radwegs im Bestand auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises	55 %	74%	74%	84 %	93 %	100 %
1.4.4 Anzahl der Vernetzungsveranstaltungen im Themenfeld Mobilität	5	3	3	3	3	3
1.4.5 Anzahl der öffentlichkeitswirksamen Aktionen während der Europäischen Mobilitätswoche	5	3	3	3	3	3
1.5.1 Kreisweite Versorgungsrate mit breitbandigem Internet (mind. 50 Mbit/s im Download)	96,8 %	98 %	98 %	99 %	100 %	100 %
1.5.2 Anzahl der kommunalen Beratungsgespräche zum Breitbandausbau	36	32	32	32	32	32
1.5.3 Kreisweite Versorgungsrate mit gigabitfähigen Internetanschlüssen	35,4 %	45 %	50 %	53 %	58 %	63 %

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.840	Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte				
1.6.1 Anzahl der am Wettbewerb teilnehmenden Dorfgemeinschaften	4 1	10, Kreiswettbewerb und 1, Landeswettbewerb	-	10, Kreiswettbewerb	1, Landeswettbewerb	-
1.6.2 Anzahl der an einer Dorfwerkstatt teilnehmenden Dorfgemeinschaften	0	5	5	5	5	5
1.6.3 Anzahl der Maßnahmen zur Dorfentwicklung	1	2	2	2	2	2
1.6.4 Anzahl der umgesetzten oder in Realisierung befindlichen LEADER-Projekte im Kreis	20 Plus 19 (Regionalbudget)	22	27 (23 alte und 4 neue Förderperiode)	8	12	16
1.7.1 Teilnehmer an :aqualon-Veranstaltungen der Säule Erlebnis	150(:aqualonTourenprogramm und -Entdeckerwoche - im Jahr 2022 konnte die Großveranstaltung "unverDHÜNNt" pandemiebedingt nicht durchgeführt werden).	8000 (unverDHÜNNt)	8000 (unverDHÜNNt)	360	380	400
1.8.1 Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen zu Themen der Kreisentwicklung	15	2	2	2	2	2
1.8.2 Anzahl der Veranstaltungen mit aktiver Präsentation von Themen der Kreisentwicklung	19	10	10	10	10	10
zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2.1.1 Anzahl der mit RadPendlerRouten Entwurfsplanung	0,5	2	3	4	4	4
2.1.2 Anzahl der im Mobilstationen Kreisgebiet	9(bzw. 18)	21	23	25	27	29

Produktbeschreibung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Produktbereich	09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.840	Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte				
2.2.1 Anzahl der Veranstaltungen Abstimmung der Kreisinteressen mit regionalen Klimaschutzaktivitäten	3	2	2	2	2	2
3.1.2 Beratungsgespräche zu kommunalen Strategieprozessen	8	8	8	8	8	8
3.1.3 Anzahl Projekte mit touristischen Schnittstellen	10	7	7	7	7	7
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Summe der Fahrradkilometer im RBK im Rahmen der Kampagne Stadtradeln	Rd. 380.000 km	330.000 km	374.000 km	418.000 km	462.000 km	506.000 km
Im Rahmen der Kampagne Stadtradeln für den RBK ausgewiesene CO ₂ -Einsparungen	59.000 kg	46.000 kg	52.000 kg	58.000 kg	64.000 kg	70.000 kg
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	3,000		3,500			
Beschäftigte	5,500		7,500			

Zielerreichung operationale Ziele

1.1.1 Initiierung, Begleitung und/oder Umsetzung von jährlich 3 Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Ziel erreicht: Im Jahr 2023 endete das Förderprogramm „Auf dem Weg zum Solarkreis – 1.000 Dächer bis 2025“, welches als eine der prioritärsten Maßnahmen aus dem Solarkonzept hervorgehoben wurde. Im IKSK ist die Solarförderung unter Maßnahme 5.5 „Ausbau der Solarenergie“ zu verorten. Es wurden Mittel aus den Jahren 2024 und 2025 vorgezogen sowie ca. 215.000€ aus Mitteln der Billigkeitsrichtlinie für die Förderung genutzt.

Das Förderziel des Förderprogramms „Vor-Ort Energieberatung mit anschließender Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans“ wurde umgewidmet, da die Förderrichtlinie des Förderprogramms des BAFA, welches die Kreisförderung aufstockt, dahingehend geändert wurde, dass eine Kumulierung nicht mehr zulässig ist. Nun werden nicht mehr die Sanierungsfahrpläne gefördert, sondern die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Sanierungsfahrplan. Ziel des Förderprogramms ist es weiterhin, die Sanierungsrate von Bestandsgebäuden zu erhöhen. Zu finden ist die Maßnahme im IKSK unter der Maßnahme 5.3 „Klimaschutz im Bereich Bauen und Wohnen“.

Mit dem Beschluss des Kreistags vom 07.12.2023 wurde die Energie & Klima Koordinierungsstelle – TEAM EKKO auf den Weg gebracht. EKKO soll kreiseigene Projekte und Aufgaben sowie Beratung für Projekte Dritter anbieten, Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten koordinieren, Akteure vernetzen und Austausch initiieren, Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Energie, Klimaschutz und -anpassung vorbereiten und umsetzen sowie als Außenstelle des BEKZ/metabolon Energie- und Fördermittelberatungen im Kreishaus anbieten.

1.1.2 European Energy Award: Verbesserung der Zielerreichung um mindestens 2% zum vorherigen Auditierungsergebnis

Ziel teilweise erreicht: Im Jahr 2022 fand keine Auditierung statt, da das Re-Audit Gold ursprünglich für das Jahr 2023 vorgesehen war. Im Rahmen der Vorbereitungen auf das Re-Audit Gold 2023 stellte sich Ende des Jahres 2022 jedoch heraus, dass die hierfür benötigten Daten aufgrund von Personalmangel/Überlastungen in einigen Fachämtern zum Teil nicht rechtzeitig bis Ende Januar 2023 geliefert werden können. Aus diesem Grunde wurde das Re-Audit Gold in Abstimmung mit dem externen Energieberater des Rheinisch-Bergischen Kreises und der Bundesgeschäftsstelle des European Energy Award auf das Jahr 2024 verschoben.

1.1.3 Durchführung von mindestens 90 Beratungen jährlich über innovative Haustechniken, Energieeffizienz, energetisches Sanieren oder Verwendung von erneuerbaren Energien

Ziel erreicht: Auf dem Standort :metabolon, im Bergischen Energiekompetenzzentrum wurden im Jahr 2023 insgesamt 24 Personen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis beraten. Zudem wurde das Angebot „Energieberatungen in den kommunalen Rathäusern“ eingeführt, bei denen insgesamt rund 160 Personen beraten wurden.

1.1.4 Fortschreibung der CO₂-Bilanzierung im dreijährigen Turnus

Ziel teilweise erreicht: Im Jahr 2023 wurde die Erstellung der CO₂-Bilanz für die Jahre 2017 bis 2021 fertiggestellt

1.1.5 Durchführung von mindestens zwei Schulungen / Fachvorträgen / Fortbildungen jährlich

Ziel teilweise erreicht: Das Klimaschutzmanagement hat im Jahr 2023 1.000 Lizenzen zu einem Online-Learning Tool der Ofenakademie, dem sogenannten Ofenführerschein, erworben, welches den Bürger:innen in der Heizsaison 23/24 kostenlos angeboten werden sollte. Aus organisatorischen Gründen wurde das Angebot auf den Start der Heizsaison 24/25 verschoben. Am 23.09.2023 war das Klimaschutzmanagement auf den Klimatag der Gemeinde Kürten sowohl als Aussteller als auch als Moderation einer Podiumsdiskussion im Bühnenprogramm vertreten. Zudem nimmt der Rheinisch-Bergische Kreis als Pilotkreis bei der Evaluierung der Onlineplattform GovShare teil. Auftakt war im Dezember 2023 und die Pilotierungsphase geht bis Dezember 2024.

1.1.6 Bergisches Energiekompetenzzentrum: Mitgliedschaft im Trägerverein und Durchführung mindestens einer kooperativen Maßnahme pro Jahr

Ziel erreicht: Die Online-Vortragsreihe „Energieeffiziente Wohngebäude“ fand im November und Dezember 2023 in Kooperation mit der Verbraucherzentrale.NRW und dem Bergischen Energiekompetenzzentrum statt. Zudem ist die Kreisverwaltung zusammen mit dem Oberbergischen Kreis, der Stadt Radevormwald und dem BEKZ in der Planung eines kreisübergreifenden Schülerwettbewerbs.

1.1.7 Pflege und Entwicklung des Netzwerks der Klimaschutz-Akteure im Kreisgebiet mit Durchführung des Arbeitskreises Energie mindestens 2x jährlich und mindestens eines Erfahrungsaustauschs pro Jahr mit Best-Practice Beispielen vor Ort für Mitarbeitende der Kommunen

Ziel erreicht: Der große Arbeitskreis Klimaschutz & Klimaanpassung (vormals AK Energie), mit Teilnehmenden aus den Kommunen, der Energieversorgern, der Landwirtschaftskammer, etc. findet weiterhin quartalsweise statt. Die Klimaschutzmanager:innen des Kreises und der Kommunen treffen sich zudem monatlich zu einem digitalen Austausch. In einem 4-6 Wochen Rhythmus treffen sich Vertreter:innen des Oberbergischen Kreises und des Bergischen Energiekompetenzzentrums mit den EKKO-Teammitgliedern des Rheinisch-Bergischen Kreises zum Austausch. Zudem ist ein Austauschformat mit der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderung in einem 4-6 Wochen Rhythmus angestoßen worden.

1.2.1 Initiierung, Begleitung und/oder Umsetzung von jährlich 2 Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel im Rheinisch-Bergischen Kreis

Ziel erreicht: Zum 01.09.2023 konnte die geförderte Stelle im Klimaanpassungsmanagement eingestellt werden. Angestoßen wurden der Prozess zur Klimacheckliste in der Bauleitplanung und Verwaltung, zum präventiven Erosionsschutz in der Landwirtschaft und zur Erstellung eines Hitzeaktionsplans. Zudem nimmt die Klimaanpassungsmanagerin am Runden Tisch Hitze und Gesundheit im Rheinisch-Bergischen Kreis teil.

1.2.2 Durchführung des Arbeitskreises Klimaanpassung mindestens 2x jährlich

Ziel erreicht: Der große Arbeitskreis Klimaschutz & Klimaanpassung, mit Teilnehmenden aus den Kommunen, der Energieversorgern, der Landwirtschaftskammer, etc. findet weiterhin quartalsweise statt.

1.3.1 Vertretung der Interessen des Kreises im Prozess der REGIONALE 2025 durch Vorbereitung von mind. vier übergeordneten Gremiensitzungen (z.B. Gesellschafterversammlung, Lenkungsausschuss) pro Jahr und Teilnahme an der Operativen Steuerungsgruppe mind. Sechsmal jährlich

Ziel erreicht: Die Gremiensitzungen der REGIONALE 2025 wurden im Jahr 2023 teils durch digitale Sitzungen und teils durch physische Sitzungen abgehalten. Die Operative Steuerungsgruppe hat insgesamt sechsmal getagt.

1.3.2 Steuerung und Koordination des hausinternen Prozesses: Durchführung des REGIONALE-Projektbeirats mind. zweimal jährlich

Ziel erreicht: Der REGIONALE Projektbeirat hat zweimal als physische Sitzung stattgefunden.

1.3.3 Beratung und Begleitung von Projekten des Kreises oder Dritter im Kreisgebiet mit dem Ziel, mindestens vier Projekte pro Jahr erfolgreich in das Qualifizierungssystem der REGIONALE einzuspeisen oder in der Qualifizierungsstufe zu erhöhen

Ziel erreicht: Innerhalb des Jahres 2023 konnten insgesamt sechs Projekte des Kreises oder Dritter im Kreisgebiet weiterqualifiziert werden. Vier Projekte haben einen höheren Qualifizierungsstatus der REGIONALE 2025 erhalten. Zwei weitere Projekte wurden mit dem C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen. Insgesamt befinden sich 22 Projekte, an denen der Kreis beteiligt ist oder die innerhalb des Kreisgebietes durchgeführt werden, mit einem C-, B- oder A-Status im aktiven Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025

1.4.1 Verfolgung der Ziele des Mobilitätskonzeptes durch Begleitung, Beratung und/oder Umsetzung von mindestens 3 Maßnahmen des Kreises oder Dritter jährlich

Ziel erreicht: Der Prozess zur Umsetzung der im Rahmen des Integrierten Mobilitätskonzeptes verankerten Maßnahmen wurde im Jahr 2023 unter regelmäßigem Einbezug des Arbeitskreises Mobilität weiter vorangetrieben. Im Jahr 2022 wurden fünf Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept umgesetzt. Dazu gehören die Maßnahmen „K01: Mobilitätsmarke und Kommunikationskonzept „Rhein-BergMobil – einfach.besser.ankommen.“ (Erarbeitung Partner*innen-Konzept und Social-Media-Konzept), „K04 Mobilitätskampagnen“ (Stadtradeln, Europäische Mobilitätswoche, Umsetzung Kommunikationkampagne zur Neuen Mobilität), „M01: Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – Das Bausteinsystem“, „M04: Einrichtung eines Mietradsystems“ (Erweiterung um Bergische e-Lastenräder Bergisch Gladbach) und „Ö01: Einrichtung von Schnellbuslinien“. Weiterhin wurden unter dem Arbeitstitel „JOBWÄRTS Region Köln“ erste Gespräche zur Einführung eines Mobilitätsmanagement in Betrieben und Unternehmen (vgl. M04) geführt und die vier Maßnahmen „A03 Ausbau regionales Radverkehrsnetz: RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“, „A25 Ausbau regionales Radverkehrsnetz: Realisierung Agger-Sülz Radweg (Teilstück Nord)“, „I02: Angebotserweiterung Ladeinfrastruktur Elektromobilität“ (Abschluss Ladeinfrastrukturkonzept), und „M03: Mobilitätsmanagement in der Kreisverwaltung“ weiter vorangetrieben. Außerdem sind im Jahr 2023 nach der Beschlussfassung des regionalen Radwegenetzes aus dem Konzept „Regionale Fahrradinfrastruktur im Bergischen RheinLand“ Abstimmungsgespräche mit allen Baulastträgern zur Umsetzung des Netzes geführt worden.

1.4.2 Erhöhung der aktiven Teilnehmerzahl bei der Kampagne STADTRADELN um jährlich 200 Personen

Ziel erreicht: Im Jahr 2023 haben sich insgesamt 2.800 Teilnehmende an der Kampagne beteiligt. Somit hat sich die Zahl um ca. 1.000 Teilnehmende erhöht.

1.4.3 Vorantreiben der Projektentwicklung des Agger-Sülz-Radwegs und Unterstützung der jeweils zuständigen Baulastträger mit dem Ziel einer durchgängigen Befahrbarkeit bis zum Jahr 2026. Dies erfordert auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises Neubau-/Ausbau- oder Sanierungsmaßnahmen auf durchschnittlich 2,65 km Länge jährlich.

Ziel nicht erreicht: Im Kleinen Lenungskreis Agger-Sülz-Radweg ist die Projektentwicklung weiter vorangetrieben worden, jedoch konnte das Ziel, einen Neubau, Ausbau oder eine Sanierung auf einer Länge von 3 km bezogen auf das Gesamtprojekt zu realisieren, aufgrund der komplexen Planungsverfahren 2023 nicht erreicht werden. Die erforderlichen landschaftspflegerischen und artenschutzrechtlichen Fachbeiträge für den Abschnitt Overath-Bilstein bis Overath-Obersteeg konnten aufgrund wiederholt erfolgloser Ausschreibungen nicht vergeben werden, da keine (wirtschaftlichen) Angebote eingereicht worden sind.

1.4.4 Durchführung von mindestens drei Veranstaltungen pro Jahr für den kommunalen und regionalen Austausch mit dem Ziel von Aufbau und Pflege eines entsprechenden Netzwerks mobilitätsrelevanter Institutionen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Ziel erreicht: Im Jahr 2023 wurden fünf Termine für den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks mobilitätsrelevanter Institutionen durchgeführt (2 x Arbeitskreis Mobilität, 1 x Projektkreis Mobilstationen, 1 x Runder Tisch Nahmobilität, 1x Netzwerk Verkehrssicherheit und Unfallprävention im Rheinisch-Bergischen Kreis).

1.4.5 Durchführung von mindestens 3 öffentlichkeitswirksamen Aktionen während der Europäischen Mobilitätswoche

Ziel erreicht: Im Jahr 2023 wurden insgesamt 5 Aktionen im Rahmen der EMW durch den Kreis koordiniert und durchgeführt.

1.5.1. Koordination des ersten Bundesförderprojektes mit dem Ziel der Versorgung von 98% des Kreisgebietes mit einer Übertragungsrate von mind. 50MB/s im Download bis Ende des ersten Quartals 2023

Ziel erreicht: Der Rheinisch-Bergische Kreis führt den bisherigen Prozess der Breitbandoffensive als langfristige Aufgabe in konzeptioneller Begleitung fort. Mit Auftragsvergabe an die Telekom als einzigem Bieter ist das Bundesförderprojektes im April 2020 gestartet. Die Bautätigkeiten in den Kommunen konnten weitestgehend abgeschlossen werden. Insgesamt wurden bereits 98 von 129 geplanten Tiefbau-Kilometern zur Glasfaserversorgung in den Fördergebieten verlegt. Darüber hinaus wurden 152 neue Kabelverzweiger bzw. Netzverteiler errichtet. Darüber hinaus sind im gesamten Kreisgebiet 36 Schulen mit einem Glasfaseranschluss versorgt worden.

Das Projekt hat gemäß Angebot der Telekom eine Laufzeit von 36 Monaten und sollte nach letztem Stand bis Ende Dezember 2023 abgeschlossen sein. Aufgrund von Verzögerungen im Projektablauf hat der Fördergeber eine Änderung des Gesamtfertigstellungstermins zum 31.12.2024 bewilligt. Mit Abschluss des Projektes soll mit rund 95 Prozent der weitaus größte Teil des Rheinisch-Bergischen Kreises mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Download versorgt sein.

1.5.2 Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen im Sinne der Förderung und Verbesserung der Breitbandversorgung vor Ort mit mindestens 4 Beratungsgesprächen pro Jahr pro Kommune

Ziel erreicht: Eine Beratung der Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Förderung des Breitbandausbaus wurde weiter fortgeführt. Hierzu gehörte die fachliche Unterstützung im Rahmen von Fragestellungen zu den aktuellen Fördermaßnahmen. Darüber hinaus wurden die Kommunen durch die Kreisverwaltung bei der Abrechnung von Fördermitteln des Landes NRW begleitet und unterstützt.

Des Weiteren sind auf kommunaler Ebene Berichterstattungen zum aktuellen Projektstand erfolgt, zum Teil in den entsprechenden politischen Ausschüssen. Ferner wurden die Kommunen bei der Beantwortung von Bürgeranfragen unterstützt.

1.5.3 Einwerbung von weiteren Fördermitteln sowie Initiierung von eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekten für Kreis und Kommunen mit dem Ziel einer 99%-igen Versorgung des Kreisgebietes mit gigabitfähigen Internetanschlüssen bis 2030

Ziel erreicht: Zur Beseitigung restlicher unterversorgter Gebiete („Weiße Flecken“) hat der Rheinisch-Bergische Kreis in Abstimmung mit dem Lenkungskreis Breitbandversorgung im Juli 2019 einen weiteren Förderantrag im Bundesförderprogramm für die genannten Kommunen koordiniert und eingereicht. Durch die Maßnahme sollen ca. 3.200 weitere Anschlüsse in den Siedlungsbereichen sowie 49 Gewerbegebiete mit leistungsfähigen Glasfaseranschlüssen versorgt werden. Das EU-weite Ausschreibungsverfahren befindet sich in der abschließenden Phase. Die Kreisverwaltung hat im November 2023 den endgültigen Zuwendungsbescheid des Bundes in Höhe von 18.300.830 € erhalten. In einem weiteren Schritt wird voraussichtlich im Februar 2024 die Erteilung des endgültigen Zuwendungsbescheides durch das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 14.640.664 € erfolgen (Kofinanzierung). Das Projektvolumen beläuft sich insgesamt auf rund 36,6 Mio. Euro. Nach aktueller Einschätzung wird von einem Projektstart im ersten Quartal 2024 ausgegangen.

Darüber hinaus wurden die einzelnen Kommunen bei Aktivitäten verschiedener Netzbetreiber begleitet, die starkes Interesse an einem eigenwirtschaftlichen Ausbau in den Städten und Gemeinden gezeigt haben. Intention der Kreisverwaltung sowie der Kommunen ist die Initiierung von eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekten mit dem Ziel, bis 2030 eine möglichst flächendeckende Versorgung des Kreisgebietes mit gigabitfähigen Internetanschlüssen zu erreichen.

1.6.1 Der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" wird alle drei Jahre durchgeführt mit dem Ziel, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu stärken.

Der Kreiswettbewerb ist im Jahr 2023 aufgrund des dreijährigen Turnus nicht durchgeführt worden. Die Vorbereitungen für den Kreiswettbewerb 2024 wurden im Jahr 2023 begonnen und ein Kreistagsbeschluss am 07.12.2023 zur erneuten Ausschreibung des Wettbewerbs eingeholt.

1.6.2 Zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements wird jährlich mindestens eine Dorfwerkstatt für Dörfer im Rheinisch-Bergischen Kreis angeboten

Ziel nicht erreicht: Im Jahr 2023 wurde das mit dem Oberbergischen Kreis und Rhein-Sieg-Kreis neu aufgelegte Format „Zukunftswerkstatt Dorf“, organisiert vom Dorfservice des Oberbergischen Kreises, nicht durchgeführt. Eine Zukunftswerkstatt ist für das Jahr 2024.

1.6.3 Pro Jahr werden mindestens 2 Maßnahmen zur Stärkung der Dorfentwicklung durchgeführt

Ziel erreicht: Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Dorfservice des Oberbergischen Kreises standen in 2023 die vom Dorfservice angebotenen Online-Fortbildungen zu den Themen Vereinsrecht, Mitgliedergewinnung und genossenschaftlichen Gründungen im ländlichen Raum, auch den Dorfgemeinschaften aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis zur Teilnahme offen. An den Online-Fortbildungen haben Teilnehmer aus 10 Dorfgemeinschaften/Vereinen im Rheinisch-Bergischen Kreis teilgenommen. Die Erstellung und Veröffentlichung der Zeitschrift „DORFLEBEN in Rhein-Berg“ konnte mit redaktioneller Begleitung von -13 - im Herbst 2023 durchgeführt werden.

1.6.4 Der Prozess der LEADER-Region „Bergisches Wasserland“ aus dem LEADER-Förderprogramm 2014 bis 2022 wird bis Ende 2022 fortgeführt

Ziel erreicht: Der Prozess der LEADER-Region „Bergisches Wasserland“ aus dem LEADER-Förderprogramm der Förderperiode 2014 bis 2021 (n+2) wurde erfolgreich abgeschlossen und mit der Durchführung der Förderperiode 2023 bis 2028 wurde am 01.07.2023 begonnen.

LEADER Förderung: Im Jahr 2023 wurden zwei Projektaufrufe durchgeführt. Bei den beiden Projektaufrufen wurden 13 Projekte für eine Förderung mit ca. 1,6 Mio. Euro ausgewählt, davon acht im Rheinisch-Bergischen Kreis. Diese acht Projekte sollen mit ca. 960.000 Euro gefördert werden. Von den 13 Projekten haben vier Projekte bereits einen Zuwendungsbescheid erhalten, darunter drei im Rheinisch-Bergischen Kreis. Zusammen mit den in der vorherigen Förderperiode umgesetzten 36 Projekten wurden 49 Projekte gefördert/ausgewählt, davon 27 im oder mit Bezug zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Alle 36 Projekte aus der vorherigen Förderperiode wurden abgeschlossen.

Regionalbudget: Zusätzlich zur Förderung mit LEADER wurde im Jahr 2023 wieder eine Förderung mit dem Regionalbudget angeboten. Damit konnten kleinere Projekte mit maximal 16.000 Euro unterstützt werden. Mit dem Regionalbudget wurden im Jahr 2023 18 Projekte gefördert bzw. zur Förderung ausgewählt, davon neun im Rheinisch-Bergischen Kreis. In der Summe mit den Vorjahren 2021 und 2022 wurden mit dem Regionalbudget 27 Projekte im und eines (Bergischer Feierabendmarkt) mit Bezug zum Rheinisch-Bergischen Kreis gefördert. Zusammen mit Projekten im Oberbergischen Kreis wurden mit dem Regionalbudget bisher 51 Projekte gefördert bzw. zur Förderung ausgewählt.

1.7.1 Im Rahmen des Projekts: aqualon wird die Verantwortung für die Säule "Erlebnis" bis zur nächsten Vorstandswahl übernommen und mindestens 2 Maßnahmen jährlich in die Realisierung gebracht

Ziel erreicht: Unter anderem sind das :aqualon-Tourenprogramm sowie die :aqualon-Entdeckerwoche umgesetzt worden. Darüber hinaus wurden verschiedene Veranstaltungen zu den 8 Themensäulen im Rahmen der unverDHÜNNt Was(s)erleben Projekttag angeboten

1.8.1 Durchführung von mindestens zwei öffentlichen Veranstaltungen pro Jahr zu Themen der Kreisentwicklung mit dem Ziel der Bürgerinformation und -sensibilisierung

Ziel erreicht: Es haben diverse Veranstaltungen stattgefunden, bei denen die Bürgerinnen und Bürger zu Themen der Kreisentwicklung informiert bzw. sensibilisiert wurden. Beispielsweise haben verschiedene Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Hinblick auf nachhaltige Mobilität stattgefunden. Hier wären unter anderem die verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (z. B. Fahrradkino, Aktion Lappen los, Aktion Dankeschön) sowie die Aktion STADTRADELN zu nennen. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich der erneuerbaren Energien. So wurden die Bürgerinnen und Bürger in diversen Veranstaltungen über die Möglichkeiten der Nutzung von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen informiert, inklusive der Vorstellung der Förderprogramme des Rheinisch-Bergischen Kreises. Im Rahmen der REGIONALE 2025 wurden ebenfalls verschiedene Veranstaltungen umgesetzt, wie z.B. im Rahmen der Tage der offenen Projekte.

1.8.2 Aktive Präsentation von Themen der Kreisentwicklung auf mindestens 10 öffentlichen oder Fachveranstaltungen pro Jahr

Ziel erreicht: Die Themen der Kreisentwicklung wurden auf diversen öffentlichen wie fachspezifischen Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2023 präsentiert bzw. Projekte vorgestellt. Dazu gehören Workshop-Formate, wie z.B. der NaKoMo-Workshop, bei dem die Planung und Umsetzung von Mobilitätsstationen im urbanen und peripheren Raum thematisiert wurde oder der Workshop „Kommunikation vernetzt“ auf einer Veranstaltung des Zukunftsnetz Mobilität, Präsentationen und Vorträge, z.B. zum Mobilstationen-Projekt im Wetteraukreis und im Kreis Wesel, Vorträge auf Messen, wie z.B. auf der Polis Mobility, und diverse Präsentationen auf verschiedenen Fach- und Jahrestreffen. Hinzu kommen Vorträge im Rahmen politischer Gremien, wie z.B. in der Stadt Rösrath.

2.1.1 Koordination und Steuerung des interkommunalen Projektes RadPendlerRouten und Unterstützung der jeweils zuständigen Baulastträger mit dem Ziel einer förderreifen Entwurfsplanung für mindestens 1 der insgesamt 4 Routen bis Ende 2022

Ziel teilweise erreicht: Gemeinsam mit der interkommunalen Projektgruppe ist die Projektentwicklung weiter vorangetrieben worden. Für das Projekt RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen hat die Stadt Leverkusen für die Trasse 1 die Entwurfsplanungen weiter ausarbeiten lassen und einen Rahmeneinplanungsantrag zur Förderung bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Die Baulastträger Köln, Bergisch Gladbach und Troisdorf sowie der Landesbetrieb Straßen.NRW haben bisher keine Entwurfsplanungen ausgeschrieben. Die Städte Rösrath, Niederkassel, Troisdorf und Lohmar haben Abstimmungsgespräche mit Straßen.NRW zum Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen geführt. Bergisch Gladbach hat eine Routenuntersuchung für die Haupt- und Nebenroute der Trasse 2 durchführen lassen, nachdem die Routenführung zur Trasse 2 in Köln politisch beschlossen.

2.1.2 Umsetzung des Förderprojektes "Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – Das Bausteinsystem" mit der Einrichtung von 21 Mobilstationen bis Ende des Jahres 2022

Ziel erreicht: Im Zuge des Förderprojektes „Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – Das Bausteinsystem“ sind in allen kreisangehörigen Kommunen insgesamt 19 Mobilstationen mit verschiedenen Bausteinen erfolgreich errichtet worden. Lediglich an wenigen Standorten konnten einzelne Informationsstelen und Fahrradboxen nicht innerhalb des Durchführungszeitraumes, sondern erst einige Wochen nach Erstellen des Verwendungsnachweises errichtet werden.

2.2.1 Vertretung der Interessen des Kreises in der Kooperationsrunde Energie und Klima der Region Köln/Bonn e.V. mit Teilnahme an zwei Sitzungen jährlich

Ziel erreicht: Die Interessen des Kreises wurden im Rahmen der Teilnahmen an den Kooperationsrunden Energie und Klima des Region Köln/Bonn e.V. vertreten. Unter anderem haben Vertreter des Amtes 84 an der Kooperationsrunde am 15.11.2023 im Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis (EkoZet) in Kerpen teilgenommen.

2.2.2 Vertretung des Kreises im Vorstand des Bergische WasserkompetenzRegion: aqualon e.V. mit Teilnahme an mind. zwei Vorstandssitzungen jährlich

Ziel teilweise erreicht: Aufgrund der Elternzeit der Amtsleiterin, die das Amt 84 im Vorstand vertritt, und der mit der Elternzeit verbundenen Entscheidung, keine Vertretung für die Amtsleiterin zu benennen, wurde seitens 84 an keiner Vorstandssitzung teilgenommen. Allerdings haben Vertreter des Amtes 84 im Rahmen des REGIONALE 2025-Projektes „Bergische Wasserkompetenzregion :aqualon 2.0“ an diversen Arbeitsgruppensitzungen teilgenommen.

3.1.1 Begleitung kommunaler Strategieprozesse und Konzeptaufstellungen mit bedarfsbezogener Beratung aller acht kreisangehörigen Kommunen (8 Gespräche pro Jahr)

Ziel erreicht: Mindestens 8 Gespräche mit bedarfsbezogener Beratung zu den verschiedenen Themen des Amtes 84 wurden mit allen acht kreisangehörigen Kommunen im Jahr 2023 durchgeführt. Darüber hinaus fand auch in den diversen Arbeitskreisen (Klimaschutz und Klimaanpassung, Mobilität, Nahmobilität, Breitband) ein Austausch zu den verschiedenen kommunalen Strategieprozessen und Konzepten statt.

3.1.2 Abstimmung der Themen der Kreisentwicklung mit touristischen Vorhaben, insbesondere der Naturarena und des Naturparks in mindestens 4 Abstimmungsgesprächen pro Jahr

Ziel erreicht: Im Rahmen des Radwegemanagements gibt es regelmäßige Abstimmungstermine mit Vertreterinnen und Vertretern des Naturparks Bergisches Land sowie des Oberbergischen Kreises. Darüber hinaus gab es weitere Abstimmungstermine mit dem Wanderwegemanager des Naturparks Bergisches Land sowie Vertreterinnen und Vertretern der Naturarena. Die Abstimmungen mit der Naturarena fanden u.a. zu radtouristischen Themen bzw. Mobilitätsthemen statt, wie etwa im Rahmen des Arbeitskreises Infrastruktur der Radregion Rheinland oder der Arbeitskreise Mobilität und Nahmobilität. Seit 2023 ist darüber hinaus die Aufgabe Tourismus im Amt 84 angegliedert, in dessen Folge weitere Abstimmungstermine, wie etwa „Touristischer Austausch“ und der „Qualitätswanderregion das Bergische“ regelmäßig mit der Naturarena, den angegliederten Kreisen und Kommunen, dem Naturpark und der REGIONALE Agentur 2025, stattfanden. Zusätzlich findet einmal jährlich ein Treffen des Projektlenkungskreises Mühlenregion Rheinland mit dem Landschaftsverband Rheinland und den angeschlossenen Kreisen der Mühlenregion Rheinland statt.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
1.1.1 Umgesetzte Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept	3	3
1.1.2 Prozent der max. möglichen Punkte im Rahmen des European Energy Award	81	-
1.1.3 Anzahl der persönlichen Beratungen zur Energieeinsparung und Förderung erneuerbarer Energien	100	184
1.1.4 Aufstellung einer aktualisierten CO ₂ -Bilanz	1	1
1.1.5 Anzahl der durchgeführten Klimaschutzrelevanten Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen	3	3
1.1.6 Anzahl der klimaschutzrelevanten Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung	2	2
1.1.7 Netzwerktreffen der Klimaschutzakteure im Kreis	4	14
1.2.1 Initiierung, Begleitung und /oder Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel	2	3
1.2.2 Durchführung des Arbeitskreises Klimaanpassung	2	4
1.3.1 Anzahl der Sitzungen der Operativen Steuerungsgruppe REGIONALE zur Einbringung der Interessen des Kreises	6	6
1.3.2 Durchführung des hausinternen Projektbeirats	2	2
1.3.3 Anzahl der REGIONALE-Projekte mit Beteiligung des Kreises	17	22
1.4.1 Anzahl der umgesetzten Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes pro Jahr	3	5
1.4.2 Teilnehmer an der Kampagne Stadtradeln	1.700	2.800
1.4.3 Anteil des Agger-Sülz-Radwegs im Bestand auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises	74 %	55 %
1.4.4 Anzahl der Vernetzungsveranstaltungen im Themenfeld Mobilität	3	5
1.4.5 Anzahl der öffentlichkeitswirksamen Aktionen während der Europäischen Mobilitätswoche	3	5

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
1.5.1 Kreisweite Versorgungsrate mit breitbandigem Internet (mind. 50 Mbit/s im Download)	98 %	98,4 %
1.5.2 Anzahl der kommunalen Beratungsgespräche zum Breitbandausbau	32	34
1.5.3 Kreisweite Versorgungsrate mit gigabitfähigen Internetanschlüssen	50 %	78,4 %
1.6.1 Anzahl der am Wettbewerb teilnehmenden Dorfgemeinschaften	-	-
1.6.2 Anzahl der an einer Dorfwerkstatt teilnehmenden Dorfgemeinschaften	5	0
1.6.3 Anzahl der Maßnahmen zur Dorfentwicklung	2	2
1.6.4 Anzahl der umgesetzten oder in Realisierung befindlichen LEADER-Projekte im Kreis	27 (23 alte und 4 neue Förderperiode)	27
1.7.1 Teilnehmer an :aqualon-Veranstaltungen der Säule Erlebnis	8.000	Kann nicht konkret beziffert werden
1.8.1 Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen zu Themen der Kreisentwicklung	2	14
1.8.2 Anzahl der Veranstaltungen mit aktiver Präsentation von Themen der Kreisentwicklung	10	12
2.1.1 Anzahl der RadPendlerRouten mit Entwurfsplanung	3	1
2.1.2 Anzahl der Mobilstationen im Kreisgebiet	23	19
2.2.1 Anzahl der Veranstaltungen zur Abstimmung der Kreisinteressen mit regionalen Klimaschutzaktivitäten	2	3
3.1.2 Beratungsgespräche zu kommunalen Strategieprozessen	8	8
3.1.3 Anzahl Projekte mit touristischen Schnittstellen	7	11

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Summe der Fahrradkilometer im RBK im Rahmen der Kampagne Stadtradeln	374.000 km	585.000 km
Im Rahmen der Kampagne Stadtradeln für den RBK ausgewiesene CO ₂ -Einsparungen	52.000 kg	95.000 kg

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-328.209,33	-37.813.400,00	0,00	-3.706.072,12	34.107.327,88	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50,00	-1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-307.791,75	-3.394.400,00	0,00	-497.347,31	2.897.052,69	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-50.070,62	-3.500,00	0,00	-31.491,87	-27.991,87	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-686.121,70	-41.212.800,00	0,00	-4.234.911,30	36.977.888,70	0,00
11	- Personalaufwendungen	693.190,23	962.500,00	0,00	878.287,74	-84.212,26	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	619.046,63	941.518,32	10.318,32	375.099,55	-566.418,77	2.654,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	600,00	1.800,00	0,00	452,00	-1.348,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	732.656,43	1.040.000,00	0,00	1.367.453,34	327.453,34	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	646.835,15	41.742.500,00	0,00	4.234.110,57	-37.508.389,43	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.692.328,44	44.688.318,32	10.318,32	6.855.403,20	-37.832.915,12	2.654,27
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.006.206,74	3.475.518,32	10.318,32	2.620.491,90	-855.026,42	2.654,27
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.006.206,74	3.475.518,32	10.318,32	2.620.491,90	-855.026,42	2.654,27
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	2.006.206,74	3.475.518,32	10.318,32	2.620.491,90	-855.026,42	2.654,27
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	380.100,00	408.500,00	0,00	387.200,00	-21.300,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.386.306,74	3.884.018,32	10.318,32	3.007.691,90	-876.326,42	2.654,27
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	2.386.306,74	3.884.018,32	10.318,32	3.007.691,90	-876.326,42	2.654,27

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Bereich der Zuschüsse „Breitband Fördermittel Bund“ kam es zu hohen Mindereinnahmen. Aufgrund von Verzögerungen in den Projektablaufen sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht eingenommen worden. Die Mittel wurden im Haushalt 2024 und in den Folgejahren neu in Ansatz gebracht.

Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindereinnahmen in Höhe von 40.000 € (Agger-Sülz Radweg Kooperation Straßen NRW: Planung Overath-Bilstein bis Overath-Obersteeg).

Die Mittel wurden im Haushalt 2023 nicht eingenommen. Die Mittel wurden im Haushalt 2023 eingestellt, da mit Ausgaben für diesen Neubauabschnitt aus geplanten Ingenieurleistungen in Höhe von 40.000 Euro gerechnet worden ist und die Ausgaben, die dem Rheinisch-Bergischen Kreis entstehen auf Basis einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu 100 % durch diesen erstattet werden. Die entsprechenden Leistungen konnten durch das Ingenieurbüro nicht erbracht werden, weil im nächsten Schritt für diesen Abschnitt ein Landschaftspflegerischer Begleitplan inkl. Artenschutzbeitrag erarbeitet werden muss. Es kam jedoch zu Verzögerungen in der Vergabe für die Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplans. Im ersten Vergabeverfahren, das 2023 durchgeführt worden ist, sind keine Angebote eingegangen. Das anschließende Vergabeverfahren musste wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden. Aufgrund dieser Verzögerungen konnte nicht weiter an der Planung gearbeitet werden. Somit hat das Ingenieurbüro keine Leistungen im Jahr 2023 abgerechnet und es konnten keine entsprechenden Kosten vereinnahmt werden (s.a. entsprechende Position auf dem Ausgabekonto 527901). Aus diesen Gründen wurden im Haushalt 2024 die Einnahmemittel nicht in Ansatz gebracht.

Mindereinnahmen in Höhe von 81.000 € (Agger-Sülz-Radweg Kooperation Straßen NRW: Planung Rösrath-Lehmbach bis Overath-Untereschbach).

Aufgrund von Verzögerungen in dem Projektablauf sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht eingenommen worden. Reduzierte Einnahmemittel in Höhe von 40.000 € wurden im Haushalt 2024 neu in Ansatz gebracht

Mindereinnahmen in Höhe von 980.700 € (Breitband Eigenanteile Kommunen – 1. Förderbescheid). Aufgrund von Verzögerungen in dem Projektablauf sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht eingenommen worden. Die Mittel wurden im Haushalt 2024 und in den Folgejahren neu in Ansatz gebracht.

Mindereinnahmen in Höhe von 1.830.100,00 € (Breitband Eigenanteile Kommunen – 2. Förderbescheid). Aufgrund von Verzögerungen in dem Projektablauf sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht eingenommen worden. Die Mittel wurden im Haushalt 2024 und in den Folgejahren neu in Ansatz gebracht.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösung der Rückstellung für Mehrarbeit/Überstunden fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderausgaben in Höhe von 352.700 € (REGIONALE 2025 – Prozess, Konzepte und Projekte). Aufgrund von Verzögerungen in den Projektabläufen sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht ausgegeben worden. Mittel in Höhe von 444.000 € wurden im Haushalt 2024 neu in Ansatz gebracht.

Minderausgaben in Höhe von 40.000 € (Agger-Sülz Radweg Kooperation Straßen NRW: Planung Overath-Bilstein bis Overath-Obersteeg). Begründung siehe entsprechende Position in dem Einnahmekonto 448108. Aus diesen Gründen wurden im Haushalt 2024 die Ausgabemittel nicht in Ansatz gebracht.

Minderausgaben in Höhe von 81.000 € (Agger-Sülz-Radweg Kooperation Straßen NRW: Planung Rösrath-Lehmbach bis Overath-Untereschbach). Aufgrund von Verzögerungen in dem Projektablauf sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht ausgegeben worden. Reduzierte Ausgabemittel in Höhe von 40.000 € wurden im Haushalt 2023 neu in Ansatz gebracht.

Minderausgaben in Höhe von 25.000 € (Agger-Sülz-Radweg: Landschaftspflegerische Begleitpläne / Artenschutzprüfung / Bodengutachten für neue Abschnitte in kommunaler Baulast). Aufgrund von Verzögerungen in dem Projektablauf sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht ausgegeben worden. Die Mittel wurden im Haushalt 2024 neu in Ansatz gebracht.

Minderausgaben in Höhe von 62.700 € (Agger-Sülz-Radweg: Politischer Beschluss Vor- und Entwurfsplanung Aus- und Neubauabschnitte in kommunaler Baulast im OBK und RBK). Aufgrund von Verzögerungen im Projektablauf sind diese Mittel im Haushalt 2023 nicht ausgegeben worden. Die Mittel wurden im Haushalt 2024 neu in Ansatz gebracht.

Minderausgaben in Höhe von 30.000 € (LEADER – jährliche Unterstützung durch den RBK für Projekte). Aufgrund des Abschlusses der ersten Förderperiode und des Anschlusses/Beginns der neuen Förderperiode wurden zur Verfügung stehende Projektmittel zur Unterstützung potenzieller Projektträger im Jahr 2023 nicht abgerufen. Die Mittel wurden im Haushalt 2024 neu in Ansatz gebracht.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

In den vorherigen Jahren wurde der Eigenanteil REGIONALE 2025 Agentur der Kreise immer zu Jahresbeginn abgerufen, allerdings war der Finanzierungsbedarf der REGIONALE 2025 Agentur nicht so hoch wie geplant und es wurden nicht 70 % der Förderung ausgegeben. Da der alte Zuwendungsbescheid ausgelaufen war und seit dem 11.09.2023 einer neuer Zuwendungsbescheid vorhanden ist, wurde die Restabrechnung mit den überschüssigen Altmitteln verrechnet. Die Ausgabemittel für die nächsten Jahre sind allerdings tragfähig. Für die weiteren Umsetzungen der Förderprogramme „E-Lastenräder“ und „Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele“ wurden Rückstellungen beantragt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufgrund von Verzögerungen in den Projektabläufen in den Bereichen „Geschäftsstelle Mobilität – Laufende Maßnahmen Umsetzung Mobilitätskonzept/Eigenanteile u. Projektfinanzierung“, „Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagement, JOBWÄRTS Region Köln“, „Mobilstationen 2.0“, „Breitband Fördermittel“ und „Klimaagentur“ entstanden Minderausgaben i.H.v. ca. 37.410.000 EUR.

Die Mittel für die Ausgaben der Geschäftsstelle Breitband und für die Geschäftsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung wurden im Haushalt 2023 nicht benötigt. Mittel für die Geschäftsstellen wurden im Haushalt 2024 neu in Ansatz gebracht.

Aufgrund von Änderungen/Zuständigkeiten im Projekt „Wärmekataster/ Interkommunale Wärmeleitplanung“ wurden die Mittel im Haushalt 2023 nicht benötigt und daher neue Mittel im Haushalt 2024 nicht in Ansatz gebracht.

Die Mittel für das Projekt „:aqualon“ wurden im Haushalt 2023 nicht benötigt und neue Mittel im Haushalt 2024 nicht in Ansatz gebracht.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 09.840 Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .l. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 10. Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-692.016,03	-452.000,00	0,00	-498.460,27	-46.460,27	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-4.100,00	0,00	0,00	4.100,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-141.166,96	-8.000,00	0,00	-171.727,85	-163.727,85	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-833.182,99	-464.100,00	0,00	-670.188,12	-206.088,12	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.550.661,34	1.641.200,00	0,00	1.661.686,47	20.486,47	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.817,43	13.880,00	0,00	5.094,73	-8.785,27	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.194,79	24.140,00	0,00	3.761,63	-20.378,37	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.565.673,56	1.679.220,00	0,00	1.670.542,83	-8.677,17	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	732.490,57	1.215.120,00	0,00	1.000.354,71	-214.765,29	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	732.490,57	1.215.120,00	0,00	1.000.354,71	-214.765,29	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	732.490,57	1.215.120,00	0,00	1.000.354,71	-214.765,29	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	809.500,00	880.000,00	0,00	793.000,00	-87.000,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.541.990,57	2.095.120,00	0,00	1.793.354,71	-301.765,29	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 10. Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	1.541.990,57	2.095.120,00	0,00	1.793.354,71	-301.765,29	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 10. Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 10.200 Wohnungsbauförderung

Produktbereich	10.	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.200	Wohnungsbauförderung

Produktinformationen

Produktverantwortlich Marc Beer

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
10.200.01 - Maßnahmen der Wohnungsbauförderung / Wohnraumversorgung

Leistungen:

1. Bewilligung von Fördermitteln des Landes für die Bildung und Schaffung von Wohneigentum bzw. für den Neubau von Mietwohnungen für einkommensschwache Haushalte
2. Bewilligung von Fördermitteln des Landes für die Modernisierung von Bestandsimmobilien
3. Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen (WBS) für Berechtigte der kreisangehörigen Kommunen Burscheid, Kürten und Odenthal sowie Sicherung der Zweckbestimmung öffentlich geförderter Wohnungen durch den berechtigten Personenkreis
4. Entscheidung über Modernisierungen und Wertverbesserungen im Wohnungsbestand und Genehmigung von Mieten bei Umwandlung
5. Prüfung der Fördervoraussetzungen für die Landrat-Lucas-Stiftung
6. Fachaufsicht im Bereich des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW (WFNG NRW) und des Wohngeldgesetzes (WoGG) einschließlich Bearbeitung von Widersprüchen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW (WFNG NRW), Wohnraumförderungsprogramm (WoFP), Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB), Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderungen (BWB), Richtlinie zur Förderung der Modernisierung von Wohnraum in Nordrhein-Westfalen (Modernisierungsrichtlinie –RL Mod), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), Zweite Berechnungsverordnung (II.BV), Satzung und Geschäftsordnung der Landrat-Lucas-Stiftung, Wohngeldgesetz (WoGG)

Zielgruppe

Bevölkerung des Rheinisch-Bergischen Kreises und Personen, die sich im Rheinisch-Bergischen Kreis mit eigenem Wohnraum versorgen wollen; Haus- und Wohnungseigentümer; im sozialen Wohnungsbau engagierte Institutionen/Investoren; kreisangehörige Städte

Globalziele

- Ausschöpfung der Wohnungsbauprogramme des Landes NRW zugunsten des sozialen Wohnungsbaus im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der sozialen Wohnraumförderung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherung der rechtmäßigen Gesetzesanwendung im Kreisgebiet (Fachaufsicht)

Operationale Ziele

- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Bewilligung von Fördermitteln liegt bei 7 Arbeitstagen
- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Ausstellung von WBS sowie weiterer Bezugs- und Nutzungsgenehmigungen liegt bei 7 Arbeitstagen.
- Steigerung der Anzahl der geförderten Wohnungen um 1 % jährlich

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Bewilligung von Fördermitteln (in Tagen)	7	7	7	7	7	7
Durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Ausstellung von WBS sowie weiterer Bezugs- und Nutzungsgenehmigungen (in Tagen)	7	7	7	7	7	7
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbeschreibung Produktgruppe 10.200 Wohnungsbauförderung						
Produktbereich	10.	Bauen und Wohnen				
Produktgruppe	10.200	Wohnungsbauförderung				
Anzahl der bearbeiteten Anträge** Mietwohnungen in WE	113	100	100	100	100	100
Weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl der bearbeiteten Anträge Eigentumsmaßnahmen	9	80	80	80	80	80
Anzahl der bearbeiteten Anträge Modernisierungsmaßnahmen	8	35	35	30	30	30
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Erteilung von WBS	169	150	150	150	150	150
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Erteilung einer Freistellung	2	15	15	15	15	15
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Erteilung einer Zinsbescheinigung/Bestätigung des Endtermins der Zweckbindung	20	25	25	25	25	25
Anzahl der bearbeiteten Anträge Landrat-Lucas-Stiftung	2	12	12	12	12	12
Höhe des Budgets Mietwohnungsbau (in €)	5.093.105,0 4	9.800.000	9.800.000	9.800.000	9.800.000	9.800.000
Inanspruchnahme des Budgets Mietwohnungsbau (in %)	51,97 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Höhe des Budgets Eigenheime (in €)	747.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Inanspruchnahme des Budgets Eigenheime (in %)	29,88 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Höhe des Budgets Modernisierung (in €)	210.376,13	1.546.000	1.546.000	1.546.000	1.546.000	1.546.000
Inanspruchnahme des Budgets Modernisierung (in %)	13,61 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
**= bei allen einschließlich zurückgezogene und abgelehnte						
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022		Ansatz 2023			
Beamte	2,080		2,080			
Beschäftigte	0,500		0,500			

Zielerreichung operationale Ziele

- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Bewilligung von Fördermitteln liegt bei 7 Arbeitstagen

- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Ausstellung von WBS sowie weiterer Bezugs- und Nutzungsgenehmigungen liegt bei 7 Arbeitstagen.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Bewilligung von Fördermitteln (in Tagen)	7	7
Durchschnittliche Bearbeitungszeit bei der Ausstellung von WBS sowie weiterer Bezugs- und Nutzungsgenehmigungen (in Tagen)	7	7

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der bearbeiteten Anträge** Mietwohnungen in WE	100	117
Anzahl der bearbeiteten Anträge Eigentumsmaßnahmen	80	25
Anzahl der bearbeiteten Anträge Modernisierungsmaßnahmen	35	17
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Erteilung von WBS	150	198
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Erteilung einer Freistellung	15	0
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Erteilung einer Zinsbescheinigung/Bestätigung des Endtermins der Zweckbindung	25	17
Anzahl der bearbeiteten Anträge Landrat-Lucas-Stiftung	12	3
Höhe des Budgets Mietwohnungsbau (in EUR)	9.800.000	5.690.750
Inanspruchnahme des Budgets Mietwohnungsbau (in %)	100	51,73
Höhe des Budgets Eigenheime (in EUR)	2.500.000	1.536.500
Inanspruchnahme des Budgets Eigenheime (in %)	100	61,46
Höhe des Budgets Modernisierung (in EUR)	1.546.000	1.504.963,69
Inanspruchnahme des Budgets Modernisierung (in %)	100	100

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte die Corona-Pandemie starke Auswirkungen auf den Bereich der Wohnungsbauförderung; hinzu kamen die gestiegenen Energiekosten, gestiegene Materialkosten und Handwerkerkosten.

Vielfach wurden auch von möglichen Antragstellern die 2022 geltenden Förderbestimmungen als nicht genügend attraktiv angesehen.

Die jetzt für 2023 veröffentlichten Förderbestimmungen wurden nochmals verbessert und auch vereinfacht um den vorgenannten gestiegenen Kosten entgegen zu wirken.

Alle Förderanträge, die aus den verschiedensten Gründen 2022 nicht bewilligt werden konnten, werden dahingehend überprüft, ob die neuen Förderbestimmungen 2023 für die Antragsteller günstiger sind. Im Bereich der Mietwohnraumförderung wurde teilweise auch von den Antragstellern darum gebeten auf die neuen Förderbestimmungen zu warten. Es sind hier auch schon etliche neue Anträge für 2023 angekündigt.

Im Bereich der Eigenheimförderung wurde für 2023 die Gruppe der zur einer Antragstellung berechtigten Personen erweitert und eine Antragstellung auch für Haushalte, die in die Einkommensgruppe B fallen, ermöglicht, so dass hier auch mit mehr Anträgen als in den vergangenen Jahren zu rechnen ist. Ebenso verhält es sich im Bereich der Modernisierung, da hier für die Modernisierung Personen Anträge stellen können, die in die Einkommensgruppe B fallen.

Die gravierenden Änderungen der Förderbestimmungen für 2023 werden auch Einfluss auf die Höhe der Verwaltungsgebühren haben.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 10.200 Wohnungsbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.052,31	-40.000,00	0,00	-16.212,05	23.787,95	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.785,43	-1.800,00	0,00	-16.332,81	-14.532,81	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-39.837,74	-43.800,00	0,00	-32.544,86	11.255,14	0,00
11	- Personalaufwendungen	181.570,30	204.900,00	0,00	193.911,53	-10.988,47	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.080,00	0,00	0,00	-1.080,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55,00	3.840,00	0,00	69,80	-3.770,20	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.625,30	209.820,00	0,00	193.981,33	-15.838,67	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	141.787,56	166.020,00	0,00	161.436,47	-4.583,53	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	141.787,56	166.020,00	0,00	161.436,47	-4.583,53	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	141.787,56	166.020,00	0,00	161.436,47	-4.583,53	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.600,00	125.100,00	0,00	119.600,00	-5.500,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	254.387,56	291.120,00	0,00	281.036,47	-10.083,53	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 10.200 Wohnungsbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	254.387,56	291.120,00	0,00	281.036,47	-10.083,53	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es kam in etlichen Fällen zu keiner Antragsstellung, weil aufgrund der durch die Corona-Pandemie und dem Krieg bedingten Situation, wie z.B. Kurzarbeit, Kündigungen, Preissteigerungen etc., keine Antragsstellung möglich war, da erforderliche persönliche Voraussetzungen, wie z.B. die monatliche Tragbarkeit der Belastung, nicht gegeben war.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 10.200 Wohnungsbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 10.630 Bauaufsicht

Produktbereich	10.	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.630	Bauaufsicht

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Jessica Lehmann
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 10.630.01 - Untere Bauaufsicht 10.630.02 - Fachaufsicht
Auftragsgrundlage	Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW), Wohnungseigentumsgesetz (WEG), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Sonderbauvorschriften, Ordnungsbehördengesetz (OBG), Ordnungswidrigkeitengesetz, Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. der Durchführungsverordnung des BauGB, Verwaltungsgerichtsordnung, Denkmalschutzgesetz
Zielgruppe	Bauwillige, Bauherren, Eigentümer, Architekten, kreisangehörige Kommunen mit eigener unterer Bauaufsichtsbehörde, Ordnungspflichtige
Globalziele	Zu 10.630.01: - Schnelle, bürgerfreundliche und wirtschaftliche Leistungserbringung - Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung - Digitalisierung der dauerhaft aufzubewahrenden Bauakten Zu 10.630.02: - Unterstützung und Beratung der privilegierten Unteren Bauaufsichtsbehörden und der bauwilligen Bürger im Kreisgebiet mit dem Ziel einer einheitlichen Rechtsanwendung - Beratung und Unterstützung der Unteren Denkmalbehörden und Bürger im Kreisgebiet
Operationale Ziele	zu 10.630.01: - Die durchschnittliche Bearbeitungszeit in Baugenehmigungsverfahren liegt bei 2,8 Monaten. - Quote von mindestens 95 % für den Kreis erfolgreich abgeschlossener Klageverfahren

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 10.630.01:						
Anzahl der digitalisierten Bauakten	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
Durchschnittliche Bearbeitungszeit speziell im Baugenehmigungsverfahren (in Monaten)	2,98	2,8	2,8	2,8	2,8	2,80
Quote der für den Kreis erfolgreich abgeschlossenen Klageverfahren (in %)	>95	> 95	> 95	> 95	>95	>95
Weitere Kennzahlen						
zu 10.630.01:						
Anzahl sämtlicher Verfahren	2.108	2.100	2.100	2.100	2100	2100
Anzahl der digitalisierten Bauakten	3.720	0	0	0	0	0
Anteil der digitalisierten Bauakten an den Bauakten insgesamt (in %)		100	100	100	100	100
zu 10.630.02:						
Anzahl sämtlicher Verfahren	72	50	50	50	50	50
Anzahl der Stellen				Ansatz 2022		Ansatz 2023
Beamte				7,050		7,890
Beschäftigte				12,560		13,120

Zielerreichung operationale Ziele

zu 10.630.01:

- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit in Baugenehmigungsverfahren liegt bei 2,8 Monaten
- Quote von mindestens 95 % für den Kreis erfolgreich abgeschlossener Klageverfahren

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 10.630.01		
Anzahl der digitalisierten Bauakten	3.000	5.180
Durchschnittliche Bearbeitungszeit speziell im Baugenehmigungsverfahren (in Monaten)	2,8	2,75
Quote der für den Kreis erfolgreich abgeschlossenen Klageverfahren (in %)	> 95	>95

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 10.630.01		
Anzahl sämtlicher Verfahren	2.100	2.094
Anzahl der digitalisierten Bauakten	0	5.180
Anteil der digitalisierten Bauakten an den Bauakten insgesamt in %	100	
Zu 10.630.02		
Anzahl sämtlicher Verfahren	50	61

Bei der Produktgruppe 10.630.01, Baugenehmigung, war im Jahr 2023 die durchschnittliche Bearbeitungszeit 2,75 Monate. Somit konnte das Ziel von 2,8 Monaten weiter eingehalten werden.

Für die Produktgruppe 10.630.02 ist auch für das Jahr 2023 zu berichten, dass die Anzahl sämtlicher Verfahren in der Oberen Bauaufsicht und Oberen Denkmalbehörde weiterhin ca. 25 % höher als geplant ausfallen.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 10.630 Bauaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-663.963,72	-412.000,00	0,00	-482.248,22	-70.248,22	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-2.100,00	0,00	0,00	2.100,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-129.381,53	-6.200,00	0,00	-155.395,04	-149.195,04	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-793.345,25	-420.300,00	0,00	-637.643,26	-217.343,26	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.369.091,04	1.436.300,00	0,00	1.467.774,94	31.474,94	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.817,43	12.800,00	0,00	5.094,73	-7.705,27	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.139,79	20.300,00	0,00	3.691,83	-16.608,17	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.384.048,26	1.469.400,00	0,00	1.476.561,50	7.161,50	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	590.703,01	1.049.100,00	0,00	838.918,24	-210.181,76	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	590.703,01	1.049.100,00	0,00	838.918,24	-210.181,76	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	590.703,01	1.049.100,00	0,00	838.918,24	-210.181,76	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	696.900,00	754.900,00	0,00	673.400,00	-81.500,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.287.603,01	1.804.000,00	0,00	1.512.318,24	-291.681,76	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 10.630 Bauaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	1.287.603,01	1.804.000,00	0,00	1.512.318,24	-291.681,76	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Mehreinnahmen im Bereich Bauaufsicht sind, bei leicht rückgängigen Antragszahlen, weiterhin durch das erhöhte Aufkommen von Baugenehmigungsgebühren zu verzeichnen. In 2023 wurde der Ansatz für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte von 312.000 EUR auf 4120.000 EUR angepasst. Trotz der Erhöhung kam es noch zu einer Mehreinnahme i.H.v. 70.248,22 EUR. Es hat im Jahr 2023 eine Anpassung der vorgeschriebenen Gebührenordnung des Landes gegeben. Hierdurch ist hier ein leicht erhöhtes Gebührenaufkommen zu verzeichnen. Die Mehreinnahme wurde innerhalb des Budgets für die Mindereinnahme in der Produktgruppe 02.630 zum Ausgleich eingesetzt.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

In Bezug auf Buß- und Zwangsgelder kann grundsätzlich nicht mit Erträgen gerechnet werden, weil die Anzahl der bauordnungsrechtlichen Verstöße im Vorhinein nicht oder nur schwer planbar ist. In 2023 kam es weiterhin verstärkt zu bauordnungsrechtlichen Verstößen aus dem Bereich Brandschutz und dem Bereich Standsicherheit von baulichen Anlagen. Wegen der akuten Gefahrenlage waren diese Verstöße nur mit kurzen Fristen und hohen Zwangsgeldern abzuwenden.

Die Auflösung der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 10.630 Bauaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.435.901,98	-4.327.000,00	0,00	-5.387.835,23	-1.060.835,23	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.637,50	-5.000,00	0,00	-4.860,00	140,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.510,20	-22.050,00	0,00	-21.662,77	387,23	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.835.081,07	-1.543.100,00	0,00	-4.120.785,63	-2.577.685,63	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-146.710,72	-13.800,00	0,00	-546.444,61	-532.644,61	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-10.439.841,47	-5.910.950,00	0,00	-10.081.588,24	-4.170.638,24	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.672.728,95	2.038.700,00	0,00	1.981.191,15	-57.508,85	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.696.541,50	2.123.320,00	0,00	1.894.487,96	-228.832,04	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.191.579,40	2.055.000,00	0,00	1.705.521,23	-349.478,77	0,00
15	- Transferaufwendungen	26.983.268,20	33.046.644,60	0,00	33.325.744,76	279.100,16	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.870,83	244.230,00	0,00	106.433,03	-137.796,97	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.589.988,88	39.507.894,60	0,00	39.013.378,13	-494.516,47	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	23.150.147,41	33.596.944,60	0,00	28.931.789,89	-4.665.154,71	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	23.150.147,41	33.596.944,60	0,00	28.931.789,89	-4.665.154,71	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	23.150.147,41	33.596.944,60	0,00	28.931.789,89	-4.665.154,71	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	832.900,00	948.100,00	0,00	875.100,00	-73.000,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	23.983.047,41	34.545.044,60	0,00	29.806.889,89	-4.738.154,71	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	23.983.047,41	34.545.044,60	0,00	29.806.889,89	-4.738.154,71	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.438.150,00	2.540.000,00	0,00	1.487.800,00	-1.052.200,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.685,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	1.440.835,00	2.541.000,00	0,00	1.487.800,00	-1.053.200,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.615,21	-250.000,00	-100.000,00	-5.652,84	244.347,16	0,00
25	für Baumaßnahmen	-2.578.249,78	-10.180.000,00	-6.305.000,00	-2.889.997,72	7.290.002,28	-5.450.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-135.804,28	-240.000,00	-100.000,00	-77.528,56	162.471,44	-100.000,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-2.723.669,27	-10.675.000,00	-6.505.000,00	-2.973.179,12	7.701.820,88	-5.550.000,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .l. Auszahlungen)	-1.282.834,27	-8.134.000,00	-6.505.000,00	-1.485.379,12	6.648.620,88	-5.550.000,00

Investitionen Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I60BRÜK01 K 01, Erneuerung Bauwerke	-335.805,79	-20.000,00	-15.000,00	-241.568,12	221.568,12	0,00
I60BRÜK01Z K 01, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	-755.850,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I60BRÜK02 K 02, Erneuerung Bauwerke	-9.671,17	-1.805.000,00	-1.550.000,00	-299.268,02	-1.505.731,98	-130.000,00
I60BRÜK02Z K 02, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
I60BRÜK06 K 06, Erneuerung Bauwerke	-2.307,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I60BRÜK10 K 10, Erneuerung Bauwerke	0,00	-1.135.000,00	-1.000.000,00	0,00	-1.135.000,00	0,00
I60BRÜK10Z K 10, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	90.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00
I60BRÜK12 K 12, Erneuerung Bauwerke	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60BRÜK15 K 15, Erneuerung Bauwerke	-3.865,12	-5.000,00	0,00	-3.525,38	-1.474,62	0,00
I60BRÜK21 K 21, Erneuerung Bauwerke	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60BRÜK21Z K 21, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60BRÜK22Z K 22, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60BRÜK25Z K 25, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	0,00	0,00	9.400,00	-9.400,00	0,00
I60BRÜK26 K 26, Erneuerung Bauwerke	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60BRÜK37 K 37, Erneuerung Bauwerke	-52.104,11	-250.000,00	0,00	-14.924,04	-235.075,96	0,00
I60BRÜK37Z K 37, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	50.000,00	0,00	648.300,00	-598.300,00	0,00
I60BRÜK38 K 38, Erneuerung Bauwerke	-59.281,22	-30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
I60BRÜK39 K 39, Erneuerung Bauwerke	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
I60BRÜK39Z K 39, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	26.000,00	0,00	0,00	26.000,00	0,00
I60BRÜK42 K 42, Erneuerung Bauwerke	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I60BRÜK42Z K 42, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60GRUBO Grunderwerb Infrastrukturvermögen	-20.195,21	-250.000,00	-100.000,00	-9.263,35	-240.736,65	0,00
I60GRUBOE Veräußerungen Grund und Boden	-10.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I60KSB Planung zukünftige Straßenbaukosten	-3.810,98	-175.000,00	0,00	0,00	-175.000,00	0,00
I60KSBK02 K 02, Straßenbaumaßnahmen	-1.843.183,51	-1.890.000,00	-800.000,00	-866.085,61	-1.023.914,39	-1.800.000,00
I60KSBK02Z K 02, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	1.347.000,00	920.000,00	0,00	173.800,00	746.200,00	0,00
I60KSBK06 K 06, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
I60KSBK08 K 08, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60KSBK10 K 10, Straßenbaumaßnahmen	-8.330,00	-2.360.000,00	-1.800.000,00	-1.360.780,91	-999.219,09	-2.000.000,00
I60KSBK10Z K 10, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	70.000,00	396.500,00	0,00	656.300,00	-259.800,00	0,00
I60KSBK12 K 12, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60KSBK18 K 18, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	-270.000,00	-100.000,00
I60KSBK21 K 21, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60KSBK21Z K 21, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60KSBK31 K 31, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00

Investitionen Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I60KSBK34 K 34, Straßenbaumaßnahmen	-2.082,50	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
I60KSBK35 K 35, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I60KSBK37 K 37, Straßenbaumaßnahmen	-22.059,14	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
I60KSBK37Z K 37, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	0,00	140.000,00	0,00	0,00	140.000,00	0,00
I60KSBK38 K 38, Straßenbaumaßnahmen	-226.523,28	-70.000,00	0,00	-60.542,38	-9.457,62	0,00
I60KSBK38Z K 38, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	777.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I60KSBK39 K 39, Straßenbaumaßnahmen	-8.925,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
I60KSBK39Z K 39, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	0,00	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00
I60KSBK42 K 42, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
I60KSBK42Z K 42, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
I60KSBZ Zugänge SOPO GVFG- Maßnahmen	0,00	157.500,00	0,00	0,00	157.500,00	0,00
I60LAGER1 Beschaffung von Streusalz auf Lager	-22.099,78	-40.000,00	0,00	-30.610,53	-9.389,47	0,00
I60MASCH Anschaffung Geräte, Fahrzeuge	-113.704,50	-200.000,00	-100.000,00	-46.918,03	-153.081,97	-100.000,00
I60MASCHE Veräußerungen Geräte, Fahrzeuge	2.685,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
I60RZSOPO Rückzahlung Landeszuweisungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60SRK06 Starkregenereignis K06	0,00	-370.000,00	-300.000,00	0,00	-370.000,00	-370.000,00
I60SRK06Z K 06, Zugänge Starkregenereignis	0,00	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00
I60SRK15 Starkregenereignis K15	0,00	-1.095.000,00	-840.000,00	-39.692,75	-1.055.307,25	-1.050.000,00
I60SRK15Z K 15, Zugänge Starkregenereignis	0,00	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
Summe	-1.282.834,27	-8.134.000,00	-6.505.000,00	-1.485.379,12	-6.648.620,88	-5.550.000,00
Gesamtsumme	-1.282.834,27	-8.134.000,00	-6.505.000,00	-1.485.379,12	-6.648.620,88	-5.550.000,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Produktinformationen

Produktverantwortlich Andreas Hegewald

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst die Produkte:
12.600.01 - Straßenbau
12.600.02 - Straßenunterhaltung
12.600.03 - Straßenverwaltung
12.600.04 - entfällt ab 2013
12.600.05 - Winterdienst

Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz NW (StrWG NW), Fernstraßengesetz (FStrG), Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), VOB, VOL, VOF und interne Vergaberichtlinien, technische Richtlinien, politische Beschlüsse, Zielvorgaben der Verwaltungsleitung,

Zielgruppe Verkehrsteilnehmer, Anlieger, Versorgungsträger, sonstige Nutzer der Straßen über den Gemeingebrauch hinaus, kreisangehörige Kommunen, Genehmigungs- und Bewilligungsbehörden, politische Gremien

Globalziele

- Bereitstellung einer verkehrssicheren, funktionsfähigen, entwicklungsorientierten Verkehrsinfrastruktur
- Erhaltung und schrittweiser Ausbau eines auch zur Nutzung in der Freizeit geeigneten Fahrradwegnetzes

operationale Ziele

Zu 12.600.01:

- Fristgerechte Abwicklung der Bauprojekte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und der Förderung durch das Land NRW
- Erfassung des Zustandes aller bestehenden Fahrradwege; Erfassung von Strecken, bei denen neue Fahrradwege sinnvoll sind; Erstellung und Fortschreibung einer Prioritätenliste zur Instandsetzung der bestehenden Fahrradwege sowie zum Bau neuer Fahrradwege; Instandsetzung der bestehenden Fahrradwege nach der Prioritätenliste; Neubau von Fahrradwegen nach der Prioritätenliste

Zu 12.600.02:

- Fristgerechte Abwicklung der Bauprojekte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
- Die Frist zur Antwort oder Zwischennachricht auf Anregungen und Beschwerden innerhalb von 5 Arbeitstagen wird in 95 % der Fälle eingehalten.
- Die Frist zur Sicherstellung einer zeitnahen Reaktion auf externe E-Mails und Anrufe innerhalb von 4 Arbeitstagen wird in 98 % der Fälle eingehalten.

Zu 12.600.03:

- Die Frist zur Durchführung von Verfahren der Sondernutzung und Anbauvorhaben innerhalb von 4 Wochen nach Eingang prüfungsfähiger Unterlagen wird in 95 % der Fälle eingehalten.
- Die Frist zur Umsetzung von verkehrsrechtlichen Anordnungen innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe wird in 85 % der Fälle eingehalten.

Zu 12.600.05:

- Angemessene Sicherstellung der Befahrbarkeit des Kreisstraßennetzes an Frosttagen und bei Schneefall

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 12.600.01:						
Siehe Anlage Bauprogramm (incl. Fahrradwege)						
Zu 12.600.02:						
Siehe Anlage Bauprogramm						

Produktbeschreibung Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anteil der fristgerechten Beantwortung von Anregungen und Beschwerden zu deren Gesamtzahl (in %)	90	95	95	95	95	95
Anteil der fristgerechten Beantwortung von externen E-Mails und Anrufen zu deren Gesamtzahl (in %)	90	98	98	98	98	98
Zu 12.600.03:						
Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge zu deren Gesamtzahl (in %)	85	95	95	95	95	95
Anteil der fristgerecht umgesetzten Anordnungen zu deren Gesamtanzahl (in %)	80	95	95	95	85	85
weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zu 12.600.05:						
Anzahl Einsatztage	39	55	55	55	55	55
Anzahl Streueinsätze	129	100	100	100	100	100
Anzahl Räum-/Streueinsätze	0	50	50	50	50	50
Streustoffverbrauch in to	260	650	650	650	650	650
Anzahl der Stellen				Ansatz 2023		
Beamte				3,800		
Beschäftigte				18,500		

Zielerreichung operationale Ziele

Zu 12.600.01:

- Fristgerechte Abwicklung der Bauprojekte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und der Förderung durch das Land NRW

- Erfassung des Zustandes aller bestehenden Fahrradwege; Erfassung von Strecken, bei denen neue Fahrradwege sinnvoll sind; Erstellung einer Prioritätenliste zur Instandsetzung der bestehenden Fahrradwege sowie zum Bau neuer Fahrradwege; Instandsetzung der bestehenden Fahrradwege nach der Prioritätenliste; Neubau von Fahrradwegen nach der Prioritätenliste

Zu 12.600.02:

- Fristgerechte Abwicklung der Bauprojekte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
- Die Frist zur Antwort oder Zwischennachricht auf Anregungen und Beschwerden innerhalb von 5 Arbeitstagen wird in 95 % der Fälle eingehalten
- Die Frist zur Sicherstellung einer zeitnahen Reaktion auf externe E-Mails und Anrufe innerhalb von 4 Arbeitstagen wird in 98 % der Fälle eingehalten

Zu 12.600.03:

- Die Frist zur Durchführung von Verfahren der Sondernutzung und Anbauvorhaben innerhalb von 4 Wochen nach Eingang prüfungsfähiger Unterlagen wird in 95 % der Fälle eingehalten.
- Die Frist zur Umsetzung von verkehrsrechtlichen Anordnungen innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe wird in 85 % der Fälle eingehalten.

Zu 12.600.05:

- Angemessene Sicherstellung der Befahrbarkeit des Kreisstraßennetzes an Frosttagen und bei Schneefall

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 12.600.01		
Siehe Anlage Bauprogramm (incl. Fahrradwege)		
Zu 12.600.02		
Siehe Anlage Bauprogramm		
Anteil der fristgerechten Beantwortung von Anregungen und Beschwerden zu deren Gesamtzahl (in %)	95	85
Anteil der fristgerechten Beantwortung von externen E-Mails und Anrufen zu deren Gesamtzahl (in %)	98	85
Zu 12.600.03		
Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge zu deren Gesamtzahl (in %)	95	85
Anteil der fristgerecht umgesetzten Anordnungen zu deren Gesamtanzahl (in %)	95	80

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 12.600.05		
Anzahl Einsätze	55	34
Anzahl Streueinsätze	100	62
Anzahl Räum-/Streueinsätze	50	50
Streustoffverbrauch in to	650	462

Die Abweichung unter Kostenträger 12.600.01, 12.600.02 und 12.600.03 ergeben sich durch Abarbeitung von Rückständen auf Grund von personellen Engpässen, der allgemeinen Arbeitsbelastung und der Lieferfrist bei Beschaffungen.

Die Abweichungen in Teilen der Kennzahlen unter Kostenträger 12.600.05 ergeben sich aus der Witterung im Haushaltsjahr. Die operationalen Ziele zu Kostenträger 12.600.05 wurden erreicht.

BAUPROGRAMM 2023		
Straße	Abschnitt	Baubeginn/Fertigstellung
geförderte Ausbaumaßnahmen (FöRi-kom-Stra)		
K 02	Ausbau zwischen Berghamberg und Dierath inkl. RGW	2023/2024
K 10	Ausbau der OD Leichlingen-Unterberg bis Hülstrung	2023
geförderte Starkregenmaßnahmen (Wiederaufbauplan)		
K 06	Uferbefestigung Burscheid Unterwietsche	2023
K 15	Neubau Eifgenbachbrücke Wermelskirchen Neuenmühle	2023/2024
K 43	Instandsetzung Widerlager Brücke	2023/2024
geförderte Ausbaumaßnahme (FöRi-Nah)		
K 02	Neubau Radwegebrücke Burscheid-Forellental/Leverkusen	2023/2024
konsumtives Deckenbauprogramm (522102)		
K 32	Kürten Engeldorf bis L284	2023
K 09	Leichlingen Bremersheide bis St. Heribert	2023
Diverse Kreisstraßen	Kleinere Straßenunterhaltungsmaßnahmen	2023
konsumtives Bauwerksprogramm (522103)		
K 41	Uferstützwand	2023
Diverse Kreisstraßen	Böschungssicherungen	2023
konsumtives Radwegeunterhaltungsprogramm (522104)		
K 29	Odenthal Erberich bis Blecher in Abschnitten	2023
K 09	Leichlingen Bremersheide bis St. Heribert	2023

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-326.740,85	-1.425.000,00	0,00	-391.512,00	1.033.488,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.637,50	-5.000,00	0,00	-4.860,00	140,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.510,20	-22.050,00	0,00	-21.662,77	387,23	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.495,29	-20.500,00	0,00	-2.159,69	18.340,31	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-83.740,68	-12.500,00	0,00	-513.549,92	-501.049,92	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-455.124,52	-1.485.050,00	0,00	-933.744,38	551.305,62	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.349.600,96	1.719.700,00	0,00	1.565.538,15	-154.161,85	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.696.541,50	2.121.700,00	0,00	1.893.824,46	-227.875,54	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.191.579,40	2.055.000,00	0,00	1.705.521,23	-349.478,77	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.933,04	41.430,00	0,00	36.467,09	-4.962,91	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.261.654,90	5.937.830,00	0,00	5.201.350,93	-736.479,07	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.806.530,38	4.452.780,00	0,00	4.267.606,55	-185.173,45	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.806.530,38	4.452.780,00	0,00	4.267.606,55	-185.173,45	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	5.806.530,38	4.452.780,00	0,00	4.267.606,55	-185.173,45	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	716.200,00	784.500,00	0,00	698.500,00	-86.000,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	6.522.730,38	5.237.280,00	0,00	4.966.106,55	-271.173,45	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	6.522.730,38	5.237.280,00	0,00	4.966.106,55	-271.173,45	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es ergeben sich Mindererträge bei der Auflösung von Sonderposten. Die Abweichungen ergeben sich aus den Änderungen im investiven Bereich. Auf die Ausführungen zu den wesentlichen Abweichungen im Rahmen der Investitionskonten wird hingewiesen.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösung der Rückstellung für Mehrarbeit/Überstunden fiel höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Jahr 2023 wurden die Erneuerung zahlreicher Straßendecken und Rad-/Gehwege und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen (Kostenträger 12.600.02) beauftragt. Zum Teil kann eine Durchführung und Abrechnung der Leistungen erst 2024 erfolgen. Daher wurden hierfür vorhandene Instandhaltungsrückstellungen um insgesamt 521.105 EUR erhöht. Zudem kam es zu (witterungsbedingten) Einsparungen u.a. im Bereich des Winterdienstes und der Unterhaltung der Kreisstraßenmeisterei.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Die Abweichungen ergeben sich im wesentlichen Teil auf Kostenträger 12.600.01 aus den Änderungen im investiven Bereich. Auf die Ausführungen zu den wesentlichen Abweichungen im Rahmen der Investitionskonten wird hingewiesen.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.438.150,00	2.540.000,00	0,00	1.487.800,00	-1.052.200,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.685,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	1.440.835,00	2.541.000,00	0,00	1.487.800,00	-1.053.200,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.615,21	-250.000,00	-100.000,00	-5.652,84	244.347,16	0,00
25	für Baumaßnahmen	-2.578.249,78	-10.180.000,00	-6.305.000,00	-2.889.997,72	7.290.002,28	-5.450.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-135.804,28	-240.000,00	-100.000,00	-77.528,56	162.471,44	-100.000,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-2.723.669,27	-10.675.000,00	-6.505.000,00	-2.973.179,12	7.701.820,88	-5.550.000,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.282.834,27	-8.134.000,00	-6.505.000,00	-1.485.379,12	6.648.620,88	-5.550.000,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

I60BRÜK02Z

Die Zuwendung gehört zur Maßnahme RGW-Brücke Forellental und wird entsprechend erst später realisiert.

I60BRÜK39Z

Die Zuwendung wird entsprechend mit der Maßnahme neu geplant.

I60BRÜK42Z

Die Zuwendung wird entsprechend mit der Maßnahme neu geplant.

I60KSBK02Z

Die Maßnahme verschiebt sich, daher kann auch die Zuwendung erst in 2024ff abgerufen werden.

I60KSBK10Z

Die Maßnahme verschiebt sich, daher kann auch die Zuwendung erst in 2024ff abgerufen werden. Da bereits Mittel abgerufen wurden, bleibt erstmal der Ansatz 2024 bestehen.

I60KSBK37Z

Die Zuwendung wird entsprechend mit der Maßnahme neu geplant.

I60KSBK39Z

Die Zuwendung wird entsprechend mit der Maßnahme neu geplant.

I60KSBK42Z

Die Zuwendung wird entsprechend mit der Maßnahme neu geplant.

I60KSBZ

In 2023 wurden keine Zuwendungen eingenommen, die nicht einer Maßnahme zugeordnet werden konnten.

I60SRK06Z

Die Maßnahme verschiebt sich, daher kann auch die Zuwendung erst in 2024ff abgerufen werden

I60SRK15Z

Die Maßnahme verschiebt sich, daher kann auch die Zuwendung erst in 2024ff abgerufen werden

Zeile 24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

I60GRUBO

Auf Grund der Verschiebungen bei der Planung von zukünftigen Baumaßnahmen waren keine weiteren Grundstückskäufe erforderlich. Für die Folgejahre sind entsprechende Mittel bereits eingeplant, daher können die Mittel zurück gegeben werden.

Zeile 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

I60BRÜK02

Die Maßnahme K02 - Lämgesmühle wird nunmehr komplett unter I60KSBK02 geführt, die für die Ermächtigungsübertragung erforderlichen Mittel wurden daher dort zur Deckung herangezogen. Die Planung der Maßnahme RGW-Brücke Forellental wird hier weitergeführt und wurde 2023 begonnen und der Bau wird 2024 abgeschlossen. Die Abrechnung für die erbrachten Leistungen erfolgt 2024.

I60BRÜK10

Die Mittel werden gesammelt unter I60KSBK10 weitergeführt und die I60BRÜK10 daher zur Deckung der EÜ (ca. 1.000.000,-) genutzt.

I60BRÜK37

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60BRÜK38

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60BRÜK39

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60BRÜK42

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60KSB

In 2023 wurden keine Baumaßnahmen geplant, die nicht einer konkreten Investitionsnummer zugeordnet werden konnten. Daher können die Mittel zurück gegeben werden.

I60KSBK02

Die Maßnahme in Burscheid-Lämgesmühle wurde 2021 begonnen und wird 2024 abgeschlossen. Für die erbrachten Leistungen erfolgt die Abrechnung 2024.

I60KSBK06

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60KSBK10

Die Maßnahme wurde 2023 begonnen und wird 2024 abgeschlossen. Die Abrechnung für die erbrachten Leistungen erfolgt 2024.

I60KSBK18

Die Maßnahme konnte personalbedingt in 2023 nicht ausgeführt werden und muss daher in 2024 erfolgen.

I60KSBK34

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60KSBK37

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60KSBK39

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60KSBK42

Die Maßnahme verschiebt sich. Die Mittel können zurückgegeben werden bzw. zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden. Die Mittel werden oder wurden in den entsprechenden Jahren neu mit eingeplant.

I60SRK06

Die Maßnahme konnte personalbedingt in 2023 nicht ausgeführt werden und muss daher in 2024 erfolgen. Es handelt sich um einen Starkregenschaden.

I60SRK15

Die Maßnahme verschiebt sich nach 2024ff. Die Mittel sollen entsprechend im Wege einer Ermächtigungsübertragung gesichert werden. Es handelt sich um einen Starkregenschaden.

Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I60MASCH

Die Vergabe wurde eingeleitet und soll 2024 durchgeführt werden.

Investitionen Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Produktbereich		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe		Kreisstraßen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I60BRÜK01 K 01, Erneuerung Bauwerke	-335.805,79	-20.000,00	-15.000,00	-241.568,12	221.568,12	0,00
I60BRÜK01Z K 01, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	-755.850,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I60BRÜK02 K 02, Erneuerung Bauwerke	-9.671,17	-1.805.000,00	-1.550.000,00	-299.268,02	-1.505.731,98	-130.000,00
I60BRÜK02Z K 02, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
I60BRÜK06 K 06, Erneuerung Bauwerke	-2.307,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I60BRÜK10 K 10, Erneuerung Bauwerke	0,00	-1.135.000,00	-1.000.000,00	0,00	-1.135.000,00	0,00
I60BRÜK10Z K 10, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	90.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00
I60BRÜK12 K 12, Erneuerung Bauwerke	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60BRÜK15 K 15, Erneuerung Bauwerke	-3.865,12	-5.000,00	0,00	-3.525,38	-1.474,62	0,00
I60BRÜK21 K 21, Erneuerung Bauwerke	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60BRÜK21Z K 21, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60BRÜK22Z K 22, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60BRÜK25Z K 25, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	0,00	0,00	9.400,00	-9.400,00	0,00
I60BRÜK26 K 26, Erneuerung Bauwerke	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60BRÜK37 K 37, Erneuerung Bauwerke	-52.104,11	-250.000,00	0,00	-14.924,04	-235.075,96	0,00
I60BRÜK37Z K 37, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	50.000,00	0,00	648.300,00	-598.300,00	0,00
I60BRÜK38 K 38, Erneuerung Bauwerke	-59.281,22	-30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
I60BRÜK39 K 39, Erneuerung Bauwerke	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
I60BRÜK39Z K 39, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	26.000,00	0,00	0,00	26.000,00	0,00
I60BRÜK42 K 42, Erneuerung Bauwerke	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I60BRÜK42Z K 42, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60GRUBO Grunderwerb Infrastrukturvermögen	-20.195,21	-250.000,00	-100.000,00	-9.263,35	-240.736,65	0,00
I60GRUBOE Veräußerungen Grund und Boden	-10.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I60KSB Planung zukünftige Straßenbaukosten	-3.810,98	-175.000,00	0,00	0,00	-175.000,00	0,00
I60KSBK02 K 02, Straßenbaumaßnahmen	-1.843.183,51	-1.890.000,00	-800.000,00	-866.085,61	-1.023.914,39	-1.800.000,00
I60KSBK02Z K 02, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	1.347.000,00	920.000,00	0,00	173.800,00	746.200,00	0,00
I60KSBK06 K 06, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
I60KSBK08 K 08, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60KSBK10 K 10, Straßenbaumaßnahmen	-8.330,00	-2.360.000,00	-1.800.000,00	-1.360.780,91	-999.219,09	-2.000.000,00
I60KSBK10Z K 10, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	70.000,00	396.500,00	0,00	656.300,00	-259.800,00	0,00
I60KSBK12 K 12, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60KSBK18 K 18, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	-270.000,00	-100.000,00
I60KSBK21 K 21, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60KSBK21Z K 21, Zugänge SOPO GVFG-Maßnahme	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I60KSBK31 K 31, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00

Investitionen Produktgruppe 12.600 Kreisstraßen

Produktbereich		12.		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe		12.600		Kreisstraßen		
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I60KSBK34 K 34, Straßenbaumaßnahmen	-2.082,50	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
I60KSBK35 K 35, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I60KSBK37 K 37, Straßenbaumaßnahmen	-22.059,14	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
I60KSBK37Z K 37, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	0,00	140.000,00	0,00	0,00	140.000,00	0,00
I60KSBK38 K 38, Straßenbaumaßnahmen	-226.523,28	-70.000,00	0,00	-60.542,38	-9.457,62	0,00
I60KSBK38Z K 38, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	777.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I60KSBK39 K 39, Straßenbaumaßnahmen	-8.925,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
I60KSBK39Z K 39, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	0,00	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00
I60KSBK42 K 42, Straßenbaumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
I60KSBK42Z K 42, Zugänge SOPO GVFG- Maßnahme	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
I60KSBZ Zugänge SOPO GVFG- Maßnahmen	0,00	157.500,00	0,00	0,00	157.500,00	0,00
I60LAGER1 Beschaffung von Streusalz auf Lager	-22.099,78	-40.000,00	0,00	-30.610,53	-9.389,47	0,00
I60MASCH Anschaffung Geräte, Fahrzeuge	-113.704,50	-200.000,00	-100.000,00	-46.918,03	-153.081,97	-100.000,00
I60MASCH Veräußerungen Geräte, Fahrzeuge	2.685,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
I60RZSOPO Rückzahlung Landeszuweisungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
I60SRK06 Starkregenereignis K06	0,00	-370.000,00	-300.000,00	0,00	-370.000,00	-370.000,00
I60SRK06Z K 06, Zugänge Starkregenereignis	0,00	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00
I60SRK15 Starkregenereignis K15	0,00	-1.095.000,00	-840.000,00	-39.692,75	-1.055.307,25	-1.050.000,00
I60SRK15Z K 15, Zugänge Starkregenereignis	0,00	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
Summe	-1.282.834,27	-8.134.000,00	-6.505.000,00	-1.485.379,12	-6.648.620,88	-5.550.000,00
Gesamtsumme	-1.282.834,27	-8.134.000,00	-6.505.000,00	-1.485.379,12	-6.648.620,88	-5.550.000,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 12.840 ÖPNV

Produktbereich 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 12.840 ÖPNV

Produktinformationen

Produktverantwortlich Anne Hölzer

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
12.840.01 - Nahverkehrsplan, Verkehrsunternehmen, sowie sonstige öffentliche Verkehrsleistungen (Freizeitverkehr, Nachtbus usw.)

Leistungen:

- Planung, Organisation und Finanzierung eines bedarfsgerechten ÖPNV im Rheinisch-Bergischen Kreis unter Nutzung des allgemeinen Linienverkehrs und des Taxibusses
- Bereitstellung eines wirtschaftlichen Personennahverkehrs im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Beauftragung von Verkehrsunternehmen mit ÖPNV-Leistungen, Abwicklung und Controlling der finanziellen Leistungen
- Fachbezogene Auswertung aller Informationen aus den Verkehrsunternehmen, NVR- und VRS-Gremien sowie aller zugänglichen Quellen zur Unterstützung der Verwaltungsführung
- Weiterleitung von ÖPNV-Pauschalen

Auftragsgrundlage

EU VO 1370/2007, PBefG, ÖPNV-G NRW

Zielgruppe

Nutzer des ÖPNV, Verkehrsunternehmen, benachbarte Aufgabenträger, Genehmigungs- bzw. Bewilligungsbehörden, Zweckverbände

Globalziele

- Sicherstellung der Einflussmöglichkeit in den Beteiligungsgremien der Verkehrsunternehmen
- Regelmäßige Überprüfung des mit dem Nahverkehrsplan beschlossenen ÖPNV-Angebots im Rheinisch-Bergischen Kreis und Umsetzung von Änderungen zum jeweiligen Fahrplanwechsel
- Optimierung von Umlaufplanungen zur Schöpfung von betrieblichen Synergien, um bei gleichen Betriebsleistungen ein wirtschaftlicheres Ergebnis zu erzielen bzw. höhere ÖPNV-Leistungen ohne signifikante Erhöhungen der Ansätze zu erreichen

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	2,000	3,000
Beschäftigte	2,000	4,000

ÖPNV-Leistungen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Beträuer des Rheinisch-Bergischen Kreises	wesentlicher räumlicher Geltungsbereich (Stadt / Gemeinde)	damit verbundene Verkehrsleistung in Wagenkilometer¹ (gerundet)
Kraftverkehr Wupper-Sieg AG	Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Odenthal	4.200.000
Regionalverkehr Köln GmbH	Bergisch Gladbach, Burscheid, Overath, Rösrath, Wermelskirchen	4.000.000
Vereinbarungen mit benachbarten Aufgabenträgern / betrauten Verkehrsunternehmen	wesentlicher räumlicher Geltungsbereich im Rheinisch-Bergischen Kreis	damit verbundene Verkehrsleistung in Wagenkilometer¹ (gerundet)
Kölner-Verkehrs-Betriebe AG	Bergisch Gladbach	730.000 (nur Schiene)
Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH	Overath, Rösrath	420.000
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	Overath	120.000
Vereinbarungen über Naturalausgleich	wesentlicher räumlicher Geltungsbereich im Rheinisch-Bergischen Kreis	damit verbundene Verkehrsleistung in Wagenkilometer^{1, 2} (gerundet)
Stadt Remscheid / Stadtwerke Remscheid GmbH	Wermelskirchen	160.000
Stadt Solingen / Stadtwerke Solingen GmbH	Leichlingen	50.000
Die Verkehrsbetriebe Hüttebräucker GmbH fährt eigenwirtschaftliche Leistungen im Stadtgebiet Leichlingen.	-	-
Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff GmbH & Co. KG fährt eigenwirtschaftliche Verkehre in den Stadtgebieten Burscheid und Leichlingen	-	-
¹ Die Einheit Wagenkilometer entspricht im Wesentlichen der tatsächlichen Fahrplankilometerleistung; Kilometerangaben grob gerundet.		

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 12.840 ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.109.161,13	-2.902.000,00	0,00	-4.996.323,23	-2.094.323,23	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.812.585,78	-1.522.600,00	0,00	-4.118.625,94	-2.596.025,94	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-62.970,04	-1.300,00	0,00	-32.894,69	-31.594,69	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-9.984.716,95	-4.425.900,00	0,00	-9.147.843,86	-4.721.943,86	0,00
11	- Personalaufwendungen	323.127,99	319.000,00	0,00	415.653,00	96.653,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.620,00	0,00	663,50	-956,50	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	26.983.268,20	33.046.644,60	0,00	33.325.744,76	279.100,16	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.937,79	202.800,00	0,00	69.965,94	-132.834,06	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.328.333,98	33.570.064,60	0,00	33.812.027,20	241.962,60	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	17.343.617,03	29.144.164,60	0,00	24.664.183,34	-4.479.981,26	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	17.343.617,03	29.144.164,60	0,00	24.664.183,34	-4.479.981,26	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	17.343.617,03	29.144.164,60	0,00	24.664.183,34	-4.479.981,26	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.700,00	163.600,00	0,00	176.600,00	13.000,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	17.460.317,03	29.307.764,60	0,00	24.840.783,34	-4.466.981,26	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 12.840 ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	17.460.317,03	29.307.764,60	0,00	24.840.783,34	-4.466.981,26	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Abweichungen zum Ansatz resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung der ÖPNV-Pauschale, der Nachzahlung der Bezirksregierung Köln aus der finalen Abrechnung des COVID-Rettungsschirmes 2021, der Energiekostenpauschale des Landes NRW und der Schnellbusförderung go.Rheinland.

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Abweichungen zum Ansatz resultieren im Wesentlichen aus der erstmaligen Erstattung der RVK aus der Spitzabrechnung des regulären ÖDAs für das Kalenderjahr 2022 – in der Vergangenheit wurden Überzahlungen stets mit den Abschlägen für das Folgejahr verrechnet, daher erfolgte kein Haushaltsansatz und durch Mehrerträge aus der Abwicklung der Vereinbarungen in eigener Federführung mit Mitgliedskommunen und benachbarten Aufgabenträgern.

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden fielen höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Gegenüber der Planung der Personalaufwendungen wurde in der Produktgruppe mehr Personal eingesetzt. Zum einen erfolgte dies durch die Verschiebung von Poolanteilen zum anderen wurde zusätzliches Personal mit Zeitverträgen eingesetzt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Abweichungen zum Ansatz resultierten im Wesentlichen aus den folgenden Punkten:

- Weiterleitung der Energiekostenpauschale
- Mehrbedarf der anteilseigenen Verkehrsunternehmen einschließlich RVK-Gesellschafterabschlag auf den voraussichtlichen Verlust
- Weiterleitung der Nachzahlung aus der Abrechnung des COVID-Rettungsschirmes 2021 an die Verkehrsunternehmen
- Spitzabrechnung 2022 des ÖDAs an die RVK zu den Ex-KGW-Linien
- Minderaufwendungen für die Abwicklung der Vereinbarungen in fremder Federführung mit benachbarten Aufgabenträgern

Der Mehrbedarf der anteilseigenen Verkehrsunternehmen ergab sich primär aus den gestiegenen Kosten für Kraftstoff/Energie, Material und Personal. Die Energiekostenpauschale des Landes deckte dabei nur einen Teil der gestiegenen Energiekosten ab.

Mehrkosten durch Leistungsausweitungen ergaben sich durch die Integration zusätzlicher Fahrten in die Linie 257 sowie maßgeblich durch den Start der von beiden Verkehrsunternehmen gemeinsam betriebenen Schnellbuslinie X24. Durch die Einführung des Deutschlandtickets und der Funktionsweise des damit verbundenen Ausgleichsmechanismus ist davon auszugehen, dass entgegen der ursprünglichen Kalkulation nur geringe Fahrgelderlöse realisiert werden konnten.

Im Mehrbedarf enthalten ist ein um 1.300.000,00 € erhöhter Abschlag an die RVK zur Liquiditätssicherung im Zuge der Beauftragung des Generalplaners für den Grünen Mobilhof. Im Rahmen der Spitzabrechnung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die RVK wird dieser Betrag im Haushaltsjahr 2024 zurück an den Rheinisch-Bergischen Kreis fließen.

Auch darüber hinaus ist zu erwarten, dass sich aus den Spitzabrechnungen 2023 der Dienstleistungsaufträge beider Verkehrsunternehmen erhebliche Guthaben zugunsten des Rheinisch-Bergischen Kreises ergeben, welche im Haushaltsjahr 2024 zuschussmindernd wirken werden.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Minderaufwendungen resultieren aus nicht verausgabten Mitteln für Rechtsberatung und -vertretung sowie die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 12.840 ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 13. Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.719,10	-51.921,00	0,00	-43.525,89	8.395,11	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-81.039,59	-77.500,00	0,00	-74.408,57	3.091,43	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.231,46	-100,00	0,00	-500,43	-400,43	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61.083,53	-52.800,00	0,00	-135.546,42	-82.746,42	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-209.224,29	-100.540,00	0,00	-185.472,92	-84.932,92	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-406.297,97	-282.861,00	0,00	-439.454,23	-156.593,23	0,00
11	- Personalaufwendungen	948.462,73	1.025.600,00	0,00	968.278,04	-57.321,96	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.619,91	394.780,00	0,00	307.579,70	-87.200,30	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.620,00	22.621,00	0,00	22.891,00	270,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	82.456,46	50.000,00	0,00	132.791,44	82.791,44	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.537,27	116.060,00	0,00	186.046,30	69.986,30	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.485.696,37	1.609.061,00	0,00	1.617.586,48	8.525,48	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.079.398,40	1.326.200,00	0,00	1.178.132,25	-148.067,75	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.079.398,40	1.326.200,00	0,00	1.178.132,25	-148.067,75	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	1.079.398,40	1.326.200,00	0,00	1.178.132,25	-148.067,75	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	459.000,00	504.500,00	0,00	469.200,00	-35.300,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.538.398,40	1.830.700,00	0,00	1.647.332,25	-183.367,75	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 13. Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	1.538.398,40	1.830.700,00	0,00	1.647.332,25	-183.367,75	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 13. Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62.300,86	2.600,00	0,00	56.906,06	54.306,06	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	137.111,76	50.000,00	0,00	113.195,63	63.195,63	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	199.412,62	52.600,00	0,00	170.101,69	117.501,69	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-5.200,00	0,00	0,00	5.200,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-2.694,16	-2.694,16	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-5.200,00	0,00	-2.694,16	2.505,84	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	199.412,62	47.400,00	0,00	167.407,53	120.007,53	0,00

Investitionen Produktbereich 13. Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich	13.	Natur- und Landschaftspflege				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I670BAUANL Bauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	-2.694,16	2.694,16	0,00
I670GRUEN Ankauf naturschutzwürdiger Flächen	0,00	-5.200,00	0,00	0,00	-5.200,00	0,00
I670ÖKOP Ökokonto Passive RAP	137.111,76	50.000,00	0,00	113.195,63	-63.195,63	0,00
I670SOPO Sonderposten	0,00	2.600,00	0,00	0,00	2.600,00	0,00
I670SOPOEG Anzahlungen Ersatzgelder 67	62.300,86	0,00	0,00	56.906,06	-56.906,06	0,00
Summe	199.412,62	47.400,00	0,00	167.407,53	-120.007,53	0,00
Gesamtsumme	199.412,62	47.400,00	0,00	167.407,53	-120.007,53	0,00

Produktbeschreibung		Produktgruppe	13.670	Planung	und
Landschaftsschutz					
Produktbereich	13.	Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe	13.670	Planung und Landschaftsschutz			
Produktinformationen					
Produktverantwortlich	Bernhard Fleischer				
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 13.670.01 - Umsetzung der Landschaftspläne / Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege 13.670.02 - Aufstellung und Fortschreibung der Landschaftspläne 13.670.03 - Genehmigung und Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft				
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz NRW, Verordnung zur Durchführung des Landesnaturschutzgesetzes, Landschaftspläne, Schutzgebietsverordnungen, Fauna Flora Habitat (FFH-Richtlinie), Vogelschutzrichtlinie				
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Interessengemeinschaften, sonstige Institutionen, Verbände, Behörden				
Globalziele	Zu 13.670.01: Erreichung und Sicherung des Schutzzwecks für Schutzgebiete und –objekte; Erhaltung der Biodiversität der Ökosysteme unter besonderer Berücksichtigung der heimischen Insektenfauna im Hinblick auf das Insektensterben Zu 13.670.02: Umsetzung der Biodiversitätsstrategie NRW; Sicherung von Schutzgebieten Zu 13.670.03: Rechtssicherheit der Bescheide				
Operationale Ziele	zu 13.670.01: 1. Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen unter 100 % iger Ausschöpfung der derzeitigen Förderungsmöglichkeiten 2. Erhalt und Erweiterung des Vertragsnaturschutzes zwecks langfristiger Sicherung schutzwürdiger bzw. schutzbedürftiger Lebensräume durch Landwirtinnen und Landwirte - Ausschöpfung weiterer externer Fördermöglichkeiten bei gleichzeitiger verhältnismäßiger Reduzierung des Kreisanteils - Verlängerung bestehender Verträge zum Erhalt landwirtschaftlicher Grenzertragsstandorte mit ihrer für den hiesigen Raum schützenswerten Tier- und Pflanzenwelt - Abschluss neuer Verträge zur Aufwertung und Pflege landwirtschaftlicher Flächen, die zum Teil aus der Nutzung genommen wurden und brachliegen, jedoch als Lebensraum für schutzwürdige und in anderen Teilen des Landes bereits ausgestorbene Tier- und Pflanzenarten dienen 3. Fortführung des kreiseigenen Ökokontos zwecks Maßnahmenumsetzung durch: a) Generierung von durchschnittlich 60.000 Ökopunkten jährlich b) Veräußerung von durchschnittlich 50.000 Ökopunkten jährlich zu 13.670.02: Harmonisierung der Landschaftspläne und Anpassung an die aktuelle Rechtslage im Kreisgebiet: - Einbringung von Klimaschutzzielen in die Landschaftsplanung (Klimawandel) - Anpassungsfähigkeit von Natur und Landschaft an den Klimawandel stärken - Sensibilisierung zum Klimawandel sowie Vermittlung potentieller und konkreter Beiträge zu dessen Bewältigung innerhalb der Landschaftsplanung - Prüfung, Entwicklung und Darstellung geeigneter Maßnahmen(-typen) – für Boden, Offenland, Waldbau, Gewässer, Luftqualität - Überarbeitung der Landschaftsplanung für den Landschaftsplan Südkreis Verfahrensschritte (einschließlich Aspekt „Klimawandel“) 1. Entwurfserfassung / Aufstellungsbeschluss (25 %) 2. Frühzeitige Beteiligung / TÖB-Beteiligung (50 %) 3. Öffentliche Auslegung (75 %) 4. Rechtskraft (100 %) zu 13.670.03: 1. Durchführung der Zulassungsverfahren in 80 % der Fälle innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Antragseingang bei vollständigen Antragsunterlagen und Vorliegen aller Stellungnahmen (ohne Verfahrensbeteiligung Beirat und anerkannte Naturschutzverbände) 2. Rechtssicherheit der Bescheide. Der Anteil der erfolgreichen Rechtsbehelfe an der Gesamtzahl				

Produktbeschreibung		Produktgruppe	13.670	Planung	und	
Landschaftsschutz						
Produktbereich	13.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	13.670	Planung und Landschaftsschutz				
der naturschutzrechtlichen Bescheide beträgt < 3 % 3. Alle Stellungnahmen als Träger der Landschaftsplanung / Untere Naturschutzbehörde im Rahmen von Bauleitplanungs-Beteiligungsverfahren werden innerhalb der jeweiligen vorgegebenen Frist eingereicht. 4. Einzureichende Stellungnahmen sowie Berichterstattungen bei übergeordneten Dienststellen (Bezirksregierungen, Ministerien, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Landkreistag) erfolgen innerhalb der jeweils vorgegebenen Frist.						
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 13.670.01:						
1. Externe Fördermittel zur Maßnahmenumsetzung sowie im Rahmen des Vertragsnaturschutzes (in €)	Kulap: 456.286,84 FöNa: 33.797,10	520.000	550.000	550.000	550.000	550.000
2. Erhalt und Erweiterung des Vertragsnaturschutzes (flächenhaft in ha)	950	1050	1050	1080	1120	1120
3a. Anzahl generierter Ökopunkte	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
3b. Anzahl verkaufter Ökopunkte	156.958	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
zu 13.670.02:						
Überarbeitung des Landschaftsplanes Südkreis (Bergisch Gladbach, Overath, Rösrath) (in %)	25	75	75	100	-	-
Erarbeitung eines Landschaftsplanes Nordkreis (Leichlingen, Burscheid, Odenthal, Wermelskirchen, Kürten) (in %)	-	-	-	25	50	75
zu 13.670.03:						
1. Anteil der fristgerecht erledigten Verfahren (in %)	70	80	80	80	80	80
2. Anzahl der erfolgreichen Klageverfahren (in %)	0	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3
3. Anteil der fristgerecht eingereichten Stellungnahmen bei durchschnittlich rd. 150 Beteiligungen / Jahr im Rahmen der Bauleitplanung in (in %)	100	100	100	100	100	100
4. Anteil der fristgerecht eingereichten Stellungnahmen und Berichterstattungen (in %)	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Stellen		Ansatz 2022		Ansatz 2023		
Beamte		4,480		4,480		
Beschäftigte		8,673		9,673		

Zielerreichung operationale Ziele

zu 13.670.01:

1. Umsetzung von Landschaftsplanmaßnahmen der derzeit rechtskräftigen Landschaftspläne unter 100 % iger Ausschöpfung der derzeitigen Förderungsmöglichkeiten
2. Erhalt und Erweiterung des Vertragsnaturschutzes zwecks langfristiger Sicherung schutzwürdiger bzw. schutzbedürftiger Lebensräume durch Landwirtinnen und Landwirte
 - Ausschöpfung weiterer externer Fördermöglichkeiten bei gleichzeitiger verhältnismäßiger Reduzierung des Kreisanteils
 - Verlängerung bestehender Verträge zum Erhalt landwirtschaftlicher Grenzertragsstandorte mit ihrer für den hiesigen Raum schützenswerten Tier- und Pflanzenwelt
 - Abschluss neuer Verträge zur Aufwertung und Pflege landwirtschaftlicher Flächen, die zum Teil aus der Nutzung genommen wurden und brachliegen, jedoch als Lebensraum für schutzwürdige und in anderen Teilen des Landes bereits ausgestorbene Tier- und Pflanzenarten dienen
3. Fortführung des kreiseigenen Ökokontos zwecks Maßnahmenumsetzung durch:
 - a) Generierung von 60.000 Ökopunkten jährlich
 - b) Veräußerung von 50.000 Ökopunkten jährlich

zu 13.670.02:

Harmonisierung der Landschaftspläne und Anpassung an die aktuelle Rechtslage im Kreisgebiet:

- Einbringung von Klimaschutzziele in die Landschaftsplanung (Klimawandel)
 - Anpassungsfähigkeit von Natur und Landschaft an den Klimawandel stärken
 - Sensibilisierung zum Klimawandel sowie Vermittlung potentieller und konkreter Beiträge zu dessen Bewältigung innerhalb der Landschaftsplanung
 - Prüfung, Entwicklung und Darstellung geeigneter Maßnahmen(-typen) – für Boden, Offenland, Waldbau, Gewässer, Luftqualität
 - Überarbeitung der Landschaftsplanung für den Landschaftsplan Südkreis
- Verfahrensschritte (einschließlich Aspekt „Klimawandel“)
1. Entwurfserfassung / Aufstellungsbeschluss (25 %)
 2. Frühzeitige Beteiligung / TÖB-Beteiligung (50 %)
 3. Öffentliche Auslegung (75 %)
 4. Rechtskraft (100 %)

zu 13.670.03:

1. Durchführung der Zulassungsverfahren in 80 % der Fälle innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Antragseingang bei vollständigen Antragsunterlagen und Vorliegen aller Stellungnahmen (ohne Verfahrensbeteiligung Beirat und anerkannte Naturschutzverbände)
2. Rechtssicherheit der Bescheide. Der Anteil der erfolgreichen Rechtsbehelfe an der Gesamtzahl der naturschutzrechtlichen Bescheide beträgt < 3 %
3. Alle Stellungnahmen als Träger der Landschaftsplanung / Untere Naturschutzbehörde im Rahmen von Bauleitplanungs-Beteiligungsverfahren werden innerhalb der jeweiligen vorgegebenen Frist eingereicht.
4. Einzureichende Stellungnahmen sowie Berichterstattungen bei übergeordneten Dienststellen (Bezirksregierungen, Ministerien, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Landkreistag) erfolgen innerhalb der jeweils vorgegebenen Frist.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zu 13.670.01		
1. Externe Fördermittel zur Maßnahmenumsetzung sowie im Rahmen des Vertragsnaturschutzes (in €)	550.000	Gesamt 492.145,34 Kulpa 465.540,45 FöNa 26.604,89
2. Erhalt und Erweiterung des Vertragsnaturschutzes (flächenhaft in ha)	1.050	1.020
3a. Anzahl generierter Ökopunkte	60.000	0
3b. Anzahl verkaufter Ökopunkte	50.000	107.850
Zu 13.670.02		
Überarbeitung des Landschaftsplanes Südkreis (Bergisch Gladbach, Overath, Rösrath) (in %)	75	25
Erarbeitung eines Landschaftsplanes Nordkreis (Leichlingen, Burscheid, Odenthal, Wermelskirchen, Kürten) (in %)	-	-
Zu 13.670.03		
1. Anteil der fristgerecht erledigten Verfahren (in %)	80	70
2. Anzahl der erfolgreichen Klageverfahren (in %)	< 3	0
3. Anteil der fristgerecht eingereichten Stellungnahmen bei durchschnittlich rd. 150 Beteiligungen / Jahr im Rahmen der Bauleitplanung in (in %)	100	100
4. Anteil der fristgerecht eingereichten Stellungnahmen und Berichterstattungen (in %)	100	100

Begründung zu 13.670.01:

- Umsetzung von Landschaftsplanmaßnahmen der derzeit rechtskräftigen Landschaftspläne unter 100 %iger Ausschöpfung der derzeitigen Förderungsmöglichkeiten
 - 1a Ist: Im Rahmen von Auflagenkontrollen wurden seitens der Landwirtschaftskammer NRW Verstöße festgestellt, die zu Reduzierungen der Fördermittel führten. Diese Reduzierung der Fördermittel ergibt sich aus den Regularien und ist nicht von der UNB zu verantworten. Zudem „pausierten“ einige Landwirte Flächen aus Unsicherheit über die vertraglichen Vereinbarungen der Anfang 2023 in Kraft getretenen Richtlinie.
 - Dennoch wurden für alle durchgeführten Maßnahmen externe Fördermittel in maximaler Höhe generiert.
 - Das Ziel wurde erreicht.**
- Im Beantragungsjahr 2022 waren durch die neue Richtlinie, die am 01.01.2023 in Kraft trat, einige Landwirte bezüglich der vertraglichen Vereinbarung verunsichert. Es kam teilweise zum „Pausieren“ von Flächen im Bewirtschaftungsjahr 2023, vor allem bei Betriebsaufgaben und Übernahmen durch andere Landwirte. Dennoch konnte insgesamt eine leichte Steigerung der Vertragsnaturschutzfläche erreicht werden.
 - Das Ziel wurde (bedingt) erreicht**

3. Fortführung des kreiseigenen Ökokontos zwecks Maßnahmenumsetzung
 - 3a. Ist: Die Einbuchung von Ökopunkten in das Ökokonto ist stark abhängig vom Umfang der jeweils umgesetzten Maßnahme. Die Zielvorgabe ist vornehmlich als durchschnittliche Angabe über sämtliche Jahre zu verstehen.
So wurden im Jahr 2017 überdurchschnittlich viele Ökopunkte generiert (537.335 Punkte). Darüber hinaus wurde in 2019 eine weitere Maßnahme umgesetzt und abgerechnet (45.160 Punkte).
 - 3b. Ist: Es wurden 107.850 Ökopunkte veräußert. Die Punkte wurden zu einem großen Teil durch die Kommunen für den Ausgleich in Bauleitplanverfahren erworben.
 - **Das Ziel wurde erreicht.**

Begründung zu 13.670.02:

1. Überarbeitung des Landschaftsplanes Südkreis (Bergisch Gladbach, Overath, Rösrath)
 - Ist: Die Erarbeitung des Vorentwurfs des Landschaftsplans Südkreis, welcher zur frühzeitigen Beteiligung vorliegen muss, nimmt durch die Größe des Plangebietes über drei Kommunen sowie die neuen Anforderungen an die behandelten Inhalte (z.B. Klimawandel- Anpassung, Bodenerosion, Verarbeitung umfangreicher Datengrundlagen) erheblich mehr Zeit in Anspruch als angenommen.
 - **Das Ziel wurde nicht erreicht.**
2. Erarbeitung eines Landschaftsplanes Nordkreis (Leichlingen, Burscheid, Odenthal, Wermelskirchen, Kürten) (in %)
 - **Erarbeitung wie geplant noch nicht gestartet.**

Begründung zu 13.670.03:

1. Durchführung der Zulassungsverfahren in 80 % der Fälle innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Antragseingang bei vollständigen Antragsunterlagen und Vorliegen aller Stellungnahmen (ohne Verfahrensbeteiligung Beirat und anerkannte Naturschutzverbände)
 - Ist: Über das Jahr verteilt waren insgesamt zwei Stellen jeweils 9 Monate und eine Stelle ca. 5 Monate lang nicht besetzt. Dies führte in der Abteilung 67.2 in der Fallbearbeitung zu längeren Bearbeitungszeiten.
 - **Das Ziel wurde nicht erreicht.**
2. Rechtssicherheit der Bescheide. Der Anteil der erfolgreichen Rechtsbehelfe an der Gesamtzahl der naturschutzrechtlichen Bescheide beträgt < 3 %
 - Ist: In 2023 wurde keine Klage erhoben.
 - **Das Ziel wurde erreicht.**
3. Alle Stellungnahmen als Träger der Landschaftsplanung / Untere Naturschutzbehörde im Rahmen von Bauleitplanungs-Beteiligungsverfahren werden innerhalb der jeweiligen vorgegebenen Frist eingereicht.
 - **Das Ziel wurde erreicht.**
4. Einzureichende Stellungnahmen sowie Berichterstattungen bei übergeordneten Dienststellen (Bezirksregierungen, Ministerien, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Landkreistag) erfolgen innerhalb der jeweils vorgegebenen Frist.
 - **Das Ziel wurde erreicht.**

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 13.670 Planung und Landschaftsschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.719,10	-51.921,00	0,00	-43.525,89	8.395,11	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-81.039,59	-77.500,00	0,00	-74.408,57	3.091,43	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.231,46	-100,00	0,00	-500,43	-400,43	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61.083,53	-52.800,00	0,00	-135.546,42	-82.746,42	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-209.224,29	-100.540,00	0,00	-185.472,92	-84.932,92	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-406.297,97	-282.861,00	0,00	-439.454,23	-156.593,23	0,00
11	- Personalaufwendungen	948.462,73	1.025.600,00	0,00	968.278,04	-57.321,96	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.619,91	394.780,00	0,00	307.579,70	-87.200,30	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.620,00	22.621,00	0,00	22.891,00	270,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	82.456,46	50.000,00	0,00	132.791,44	82.791,44	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.537,27	116.060,00	0,00	186.046,30	69.986,30	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.485.696,37	1.609.061,00	0,00	1.617.586,48	8.525,48	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.079.398,40	1.326.200,00	0,00	1.178.132,25	-148.067,75	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.079.398,40	1.326.200,00	0,00	1.178.132,25	-148.067,75	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	1.079.398,40	1.326.200,00	0,00	1.178.132,25	-148.067,75	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	459.000,00	504.500,00	0,00	469.200,00	-35.300,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 13.670 Planung und Landschaftsschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.538.398,40	1.830.700,00	0,00	1.647.332,25	-183.367,75	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	1.538.398,40	1.830.700,00	0,00	1.647.332,25	-183.367,75	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Abweichung betrifft die Reitwegeunterhaltung. Die Mittel werden vom Land zugewiesen. Der Kreis tritt bei der Begleichung der Rechnungen in Vorlage. Auf Anforderung werden die Ausgaben von den Bezirksregierungen erstattet. In 2023 wurden vom Land mehr Mittel für die Reitwegeunterhaltung zur Verfügung gestellt, sodass alle Anträge bewilligt und alle Maßnahmen durchgeführt werden konnten.

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

Die Abweichung betrifft in der Hauptsache das Ersatzgeld. Ersatzgelder für Eingriffe in Natur und Landschaft sind zweckgebunden für Ersatzgeldmaßnahmen zu verwenden. Die Ansätze für Erträge und Aufwendungen werden ausgeglichen veranschlagt. Ersatzgelderträge werden am Jahresende einer zweckgebundenen Rücklage (I670SOPOEG) zu geführt, Ersatzgeldaufwendungen aus dem Sonderposten beglichen. Das Ersatzgeldbudget ist daher immer ausgeglichen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei der Durchführung von Maßnahmen zur Landschaftsplanumsetzung ergaben sich Minderaufwendungen. Es konnten nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.

Aufgrund erheblicher Stellenvakanzen bei den externen Dienstleistern konnten angedachte Ökokontomaßnahmen nicht umgesetzt werden. Hierdurch ergaben sich Einsparungen.

Die Bestellung der hauptamtlichen Ranger in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz konnte erst im Oktober 2023 umgesetzt werden. Hierdurch ergaben sich Einsparungen.

Bei der Verkehrssicherungspflicht an Naturdenkmälern und geschützten Landschaftsbestandteilen ergab sich hingegen Mehraufwand. Die Sichtkontrolle wurde neu vergeben. Die Sichtkontrolle ergab Pflegemaßnahmen an ca. 90 Bäumen. Für diese wurde eine Rückstellung i.H.v. 100.000 EUR beantragt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Korrespondiert mit Zeile 06 Reitwegeunterhaltung.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen betreffen in der Hauptsache die Umbuchung in den Sonderposten Ersatzgeld. Ersatzgelderträge werden am Jahresende einer zweckgebundenen Rücklage (I670SOPOEG) zu geführt, Ersatzgeldaufwendungen aus dem Sonderposten beglichen. Durch den Verkauf von mehr als doppelt so vielen Ökopunkten aus dem kreiseigenen Ökokonto als veranschlagt, erhöhte sich die Umsatzsteuer entsprechend.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 13.670 Planung und Landschaftsschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62.300,86	2.600,00	0,00	56.906,06	54.306,06	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	137.111,76	50.000,00	0,00	113.195,63	63.195,63	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	199.412,62	52.600,00	0,00	170.101,69	117.501,69	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-5.200,00	0,00	0,00	5.200,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-2.694,16	-2.694,16	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	-5.200,00	0,00	-2.694,16	2.505,84	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	199.412,62	47.400,00	0,00	167.407,53	120.007,53	0,00

Erläuterungen Teilfinanzrechnung

Zeile 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

I670ÖKOP

Ersatzgelder für Eingriffe in Natur und Landschaft sind zweckgebunden für Ersatzgeldmaßnahmen zu verwenden, wobei nicht verbrauchte Ersatzgelder einer zweckgebundenen Rücklage (Sonderposten) zu geführt werden, bzw. ein Fehlbedarf aus dem Sonderposten ausgeglichen wird.

Zeile 22 - Sonstige Investitionseinzahlungen

I670ÖKOP

Vorliegend handelt es sich um die Einzahlungen aus dem Punkteverkauf des kreiseigenen Ökokontos. Es wurden mehr Punkte verkauft als veranschlagt.

Investitionen Produktgruppe 13.670 Planung und Landschaftsschutz

Produktbereich	13.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	13.670	Planung und Landschaftsschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I670BAUANL Bauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	-2.694,16	2.694,16	0,00
I670GRUEN Ankauf naturschutzwürdiger Flächen	0,00	-5.200,00	0,00	0,00	-5.200,00	0,00
I670ÖKOP Ökokonto Passive RAP	137.111,76	50.000,00	0,00	113.195,63	-63.195,63	0,00
I670SOPO Sonderposten	0,00	2.600,00	0,00	0,00	2.600,00	0,00
I670SOPOEG Anzahlungen Ersatzgelder 67	62.300,86	0,00	0,00	56.906,06	-56.906,06	0,00
Summe	199.412,62	47.400,00	0,00	167.407,53	-120.007,53	0,00
Gesamtsumme	199.412,62	47.400,00	0,00	167.407,53	-120.007,53	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 14. Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-260.685,62	-225.000,00	0,00	-219.542,87	5.457,13	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-176.607,20	-196.400,00	0,00	-188.031,32	8.368,68	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-129.396,48	-62.000,00	0,00	-114.188,38	-52.188,38	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-566.689,30	-483.400,00	0,00	-521.762,57	-38.362,57	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.754.628,37	2.909.900,00	0,00	2.799.165,21	-110.734,79	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.587,17	121.000,00	0,00	29.867,75	-91.132,25	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.617,20	7.900,00	0,00	13.177,00	5.277,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	15.000,00	0,00	13.384,82	-1.615,18	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.266,95	14.650,00	0,00	25.716,27	11.066,27	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.841.099,69	3.068.450,00	0,00	2.881.311,05	-187.138,95	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.274.410,39	2.585.050,00	0,00	2.359.548,48	-225.501,52	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.274.410,39	2.585.050,00	0,00	2.359.548,48	-225.501,52	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	2.274.410,39	2.585.050,00	0,00	2.359.548,48	-225.501,52	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.257.400,00	1.249.800,00	0,00	1.163.000,00	-86.800,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.531.810,39	3.834.850,00	0,00	3.522.548,48	-312.301,52	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 14. Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	3.531.810,39	3.834.850,00	0,00	3.522.548,48	-312.301,52	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 14. Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.371,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	-5.371,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.139,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	1.088,29	-2.479,34
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-10.139,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	1.088,29	-2.479,34
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.510,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	1.088,29	-2.479,34

Investitionen Produktbereich 14. Umweltschutz

Produktbereich	14.	Umweltschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I660IMMAT Software	-9.139,20	-11.460,80	-11.460,80	-8.877,40	-2.583,40	-2.479,34
I660SOPO Sonderposten	-5.371,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I660TECHA Technische Ausstattung	-1.000,00	-3.000,00	0,00	-4.495,11	1.495,11	0,00
Summe	-15.510,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	-1.088,29	-2.479,34
Gesamtsumme	-15.510,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	-1.088,29	-2.479,34

Produktbeschreibung Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Produktbereich	14.	Umweltschutz
Produktgruppe	14.660	Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Lars Helmerichs
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte: 14.660.05 - Wasserwirtschaft 14.660.06 - Immissionsschutz und Anlagenüberwachung 14.660.07 - Boden- und Grundwasserschutz 14.660.08 - Abfallwirtschaft
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NW, Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, TA Luft, TA Lärm, u.a.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Kommunen und kommunale Unternehmen, Wasserverbände und andere Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Wasserversorgungsunternehmen, Straßenbaulasträger
Globalziele	• Schutz der Gewässer vor nachteiligen Beeinträchtigungen • Hinwirken auf einen guten Zustand der Gewässer im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie • Verbesserung des Hochwasserschutzes und Verminderung der Auswirkungen von Überschwemmungen • Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen infolge des Betriebes von Anlagen • Vermeidung und Verminderung von Emissionen beim Betrieb von Anlagen • Kooperative Lösungen bei Beschwerden • Förderung der Wirtschaft durch umfassende Beratung der Betriebe in Umweltbelangen • Nachhaltige Sicherung der Funktionen des Bodens • Abwehr von schädlichen Bodenveränderungen, Untersuchung und Sanierung von Altlasten • Förderung der Kreislaufwirtschaft • Sicherung einer umweltverträglichen Verwertung und Beseitigung von Abfällen
Operationale Ziele	Produkt 14.660.05 – Wasserwirtschaft • Durchführung der Zulassungsverfahren innerhalb von 4 Wochen nach Antragseingang unter der Voraussetzung, dass die Unterlagen vollständig und prüffähig sind und eine Drittbeteiligung nicht erfolgen muss • Der Anteil der dem Stand der Technik angepassten Anlagen zur Niederschlagswassereinleitungen soll bis 2023 auf 89 % gesteigert werden. Dazu wird die UWB die Einleiter anhalten, eine wasserrechtskonforme Einleitung zu betreiben. Die Umsetzung dieses Zieles hängt jedoch in wesentlichem Maße von der Mitwirkung der Einleiter ab. • Das Maßnahmenkonzept Teichwirtschaft mit Bestandserfassung und Bewertung der Fischteichanlagen wird bis 2026 vollständig erstellt sein. • Jährlich werden 150 Indirekteinleiterüberwachungsvorgänge durchgeführt. Produkt 14.660.06 – Immissionsschutz und Anlagenüberwachung • Jährlich werden 500 Überwachungen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen durchgeführt.

Produktbeschreibung Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Produktbereich	14.	Umweltschutz
Produktgruppe	14.660	Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

	- Jährlich werden 30 Betriebe im Rahmen der medienübergreifenden Überwachung überprüft. (Regelüberwachung) - Immissionsschutzrelevante Nachbarbeschwerden werden umgehend bearbeitet.
	- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Nachtragsgenehmigung liegt bei 2-3 Tagen. Produkt 14.660.07 – Boden- und Grundwasserschutz - Bewertung von neu aufgenommenen Altlastverdachtsflächen innerhalb von einem Jahr nach Bekanntwerden. - Jährlich werden 30 Vorgänge zu Altlasten und Altlastverdachtsflächen im Hinblick auf vorhandene Daten und deren Eignung zur nutzungs- und wirkungspfadbezogenen Bewertung nach Maßgabe der aktuellen Anforderungen der BBodschV überprüft. - Jährlich werden 15 landwirtschaftliche Betriebe aus wasserwirtschaftlicher Sicht neu überprüft (anlassbezogene und planmäßige Überwachungen). Produkt 14.660.08 - Abfallwirtschaft - Jährlich werden 10 Abfallstromkontrollen im gewerblichen Bereich durchgeführt. - Jährlich werden 10 Abfallstromkontrollen im Baubereich (Abbrüche) durchgeführt. - Jährlich werden 30 gewerbliche Metall- oder Textilsammler überprüft.

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
zu 14.660.05:						
Anteil der fristgerecht bearbeiteten wasserrechtlichen Zulassungsanträge in %	90	85	85	85	85	85
Dem Stand der Technik entsprechende Niederschlagswassereinleitungen im Verhältnis zu deren Gesamtanzahl in %	88	87	88	89	90	90
Erstellung des Maßnahmenkonzepts Teichwirtschaft (in %)	10	20	20	40	60	60
Anzahl der Indirekteinleiterüberwachungsvorgänge	50	150	150	150	150	150
zu 14.660.06:						
Anzahl der Überprüfungen bei Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	883	500	500	500	500	500
Anzahl der medienübergreifenden Betriebsüberwachungen	47	30	30	30	30	30
Anteil der umgehend bearbeiteten immissionsrechtlichen Nachbarbeschwerden in %	90	95	95	95	95	95

Produktbeschreibung Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Produktbereich	14.	Umweltschutz				
Produktgruppe	14.660	Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz				
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Nacharbeitungs genehmigungen (in Tagen)	2	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

Produktbeschreibung Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Produktbereich	14.	Umweltschutz				
Produktgruppe	14.660	Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz				
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

zu 14.660.07:

Anteil der innerhalb von einem Jahr bewerteten neuen Altlastverdachtsflächen in %	100	100	100	100	100	100
Anzahl der überprüften Daten zu Altlasten / Altlastverdachtsflächen nach BBodSchV, sowie Anpassung und Bewertung	30	30	30	30	30	30
Anzahl der neuen Überprüfungen in der Landwirtschaft	22	15	15	15	15	15

zu 14.660.08:

Anzahl der Abfallstromkontrollen im gewerblichen Bereich (ohne medienübergreifende Umweltinspektionen)	4	10	10	10	10	10
Anzahl der Abfallstromkontrollen im Baubereich (Abbrüche)	17	10	10	10	10	10
Anzahl der Überprüfungen von gewerblichen Metall- oder Textilsammlern	65	30	30	30	30	30

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	8,110	7,610
Beschäftigte	32,028	33,028

Zielerreichung operationale Ziele

zu 14.660.05:

- Durchführung der Zulassungsverfahren innerhalb von 4 Wochen nach Antragseingang, unter der Voraussetzung, dass die Unterlagen vollständig und prüffähig sind und eine Drittbeteiligung nicht erfolgen muss. ✓
- Der Anteil der dem Stand der Technik angepassten Anlagen zur Niederschlagswassereinleitungen soll bis 2023 auf 89 % gesteigert werden. Dazu wird die UWB die Einleiter anhalten, eine wasserrechtskonforme Einleitung zu betreiben. Die Umsetzung dieses Zieles hängt jedoch in wesentlichem Maße von der Mitwirkung der Einleiter ab. 85%
- Das Maßnahmenkonzept Teichwirtschaft mit Bestandserfassung und Bewertung der Fischteichanlagen wird bis 2026 vollständig erstellt sein. ✓
- Jährlich werden 150 Indirekteinleiterüberwachungsvorgänge durchgeführt. ✗

zu 14.660.06:

- Jährlich werden 500 Überwachungen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen durchgeführt. ✓
- Jährlich werden 30 Betriebe im Rahmen der medienübergreifenden Überwachung überprüft. (Regelüberwachung). ✓
- Immissionsschutzrelevante Nachbarbeschwerden werden umgehend bearbeitet. ✓
- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Nachtragsgenehmigung liegt bei 2-3 Tagen. ✓

zu 14.660.07:

- Bewertung von neu aufgenommenen Altlastverdachtsflächen innerhalb von einem Jahr nach Bekanntwerden. ✓
- Jährlich werden 30 Vorgänge zu Altlasten und Altlastverdachtsflächen im Hinblick auf vorhandene Daten und deren Eignung zur nutzungs- und wirkungspfadbezogenen Bewertung nach Maßgabe der aktuellen Anforderungen der BBodschV überprüft. ✓
- Jährlich werden 15 landwirtschaftliche Betriebe aus wasserwirtschaftlicher Sicht neu überprüft (anlassbezogene und planmäßige Überwachungen). ✗

zu 14.660.08:

- Jährlich werden 10 Abfallstromkontrollen im gewerblichen Bereich durchgeführt. ✗
- Jährlich werden 10 Abfallstromkontrollen im Baubereich (Abbrüche) durchgeführt. ✓
- Jährlich werden 30 gewerbliche Metall- oder Textilsammler überprüft. ✓

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
zu 14.660.05:		
Anteil der fristgerecht bearbeiteten wasserrechtlichen Zulassungsanträge in %	85	90
Dem Stand der Technik entsprechende Niederschlagswassereinleitungen im Verhältnis zu deren Gesamtanzahl in %	88	85 *1
Erstellung des Maßnahmenkonzepts Teichwirtschaft in %	20	20
Anzahl der Indirekteinleiterüberwachungsvorgänge	150	120 *2
zu 14.660.06:		
Anzahl der Überprüfungen bei Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	500	701
Anzahl der medienübergreifenden Betriebsüberwachungen	30	67
Anteil der umgehend bearbeiteten immissionsrechtlichen Nachbarbeschwerden in %	95	95
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Nachtragsgenehmigungen (in Tagen)	2,5	2,5
zu 14.660.07:		
Anteil der innerhalb von einem Jahr bewerteten neuen Altlastverdachtsflächen in %	100	100
Anzahl der überprüften Daten zu Altlasten / Altlastverdachtsflächen nach BBodSchV, sowie Anpassung und Bewertung	30	72 *3
Anzahl der neuen Überprüfungen in der Landwirtschaft	15	11 *4
Zu 14.660.08:		
Anzahl der Abfallstromkontrollen im gewerblichen Bereich (ohne medienübergreifende Umweltinspektionen)	10	0 *5
Anzahl der Abfallstromkontrollen im Baubereich (Abbrüche)	10	13
Anzahl der Überprüfungen von gewerblichen Metall- oder Textilsammlern	30	65

*1 Rückstand bei der Misstandsbearbeitung in den Kommunen

*2 Einarbeitung Mitarbeiter

*3 Bereinigung von Vorgängen aus der Registratur enthalten

*4 wegen hoher Arbeitsauslastung in anderen Aufgaben des Bereiches Landwirtschaft konnten nur 11 neue Betriebsüberprüfungen in 2023 durchgeführt werden.

*5 dafür wurden jedoch im Bereich der medienübergreifenden Umweltinspektion 4 Überwachungen getätigt

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-260.685,62	-225.000,00	0,00	-219.542,87	5.457,13	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-176.607,20	-196.400,00	0,00	-188.031,32	8.368,68	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-129.396,48	-62.000,00	0,00	-114.188,38	-52.188,38	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-566.689,30	-483.400,00	0,00	-521.762,57	-38.362,57	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.754.628,37	2.909.900,00	0,00	2.799.165,21	-110.734,79	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.587,17	121.000,00	0,00	29.867,75	-91.132,25	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.617,20	7.900,00	0,00	13.177,00	5.277,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	15.000,00	0,00	13.384,82	-1.615,18	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.266,95	14.650,00	0,00	25.716,27	11.066,27	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.841.099,69	3.068.450,00	0,00	2.881.311,05	-187.138,95	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.274.410,39	2.585.050,00	0,00	2.359.548,48	-225.501,52	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.274.410,39	2.585.050,00	0,00	2.359.548,48	-225.501,52	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	2.274.410,39	2.585.050,00	0,00	2.359.548,48	-225.501,52	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.257.400,00	1.249.800,00	0,00	1.163.000,00	-86.800,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	davon Ermächtigungsübertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.531.810,39	3.834.850,00	0,00	3.522.548,48	-312.301,52	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	3.531.810,39	3.834.850,00	0,00	3.522.548,48	-312.301,52	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Auflösung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub fiel höher aus als geplant. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planung der Ansätze für die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsausgaben auf dem Kostenträger 14.660.07 i.H.v. 65.000 EUR liegt u.a. eine Vereinbarung mit der Stadt Bergisch Gladbach im Zusammenhang mit der Grundwasserproblematik Zanders zugrunde, für die eine Kostenbeteiligung zugesichert wurde. Für dieses Vorhaben wurden 25.000 EUR eingeplant. Des Weiteren werden für Aktivitäten in der Altlastenbearbeitung 30.000 EUR eingeplant. Ein Förderantrag für das Vorhaben wurde bei der BR Köln gestellt, die Antwort steht noch aus. Die Umsetzung dieser Maßnahmen sind bisher nicht erfolgt, müssen aber eingeplant werden.

Für die Bergbaualtlasten in Rösrath (Lüderich) soll ein Rechtsgutachten erstellt werden, für das ausreichende Mittel geplant wurden. Die Durchführung der Maßnahme zieht sich hin.

Für unvorhergesehene Maßnahmen (z.B. Ersatzvornahmen), die schnell sehr kostenintensiv sein können, müssen immer ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Die Ausgaben sind nicht planbar und weichen daher von dem Jahresergebnis ab. Die Absätze sind aufrechtzuerhalten.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.371,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	-5.371,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.139,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	1.088,29	-2.479,34
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-10.139,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	1.088,29	-2.479,34
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.510,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	1.088,29	-2.479,34

Investitionen Produktgruppe 14.660 Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz

Produktbereich	14.	Umweltschutz				
Produktgruppe	14.660	Wasser- und Abfallwirtschaft, Boden- und Immissionsschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I660IMMAT Software	-9.139,20	-11.460,80	-11.460,80	-8.877,40	-2.583,40	-2.479,34
I660SOPO Sonderposten	-5.371,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I660TECHA Technische Ausstattung	-1.000,00	-3.000,00	0,00	-4.495,11	1.495,11	0,00
Summe	-15.510,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	-1.088,29	-2.479,34
Gesamtsumme	-15.510,20	-14.460,80	-11.460,80	-13.372,51	-1.088,29	-2.479,34

Teilergebnisrechnung Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.746.137,24	0,00	0,00	-729.742,57	-729.742,57	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.148,11	-200,00	0,00	-11.958,89	-11.758,89	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.750.285,35	-200,00	0,00	-741.701,46	-741.501,46	0,00
11	- Personalaufwendungen	41.356,26	61.900,00	0,00	42.584,34	-19.315,66	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.337.143,48	1.425.562,36	0,00	1.436.982,36	11.420,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.662,00	15.000,00	0,00	4.580,00	-10.420,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.386.161,74	1.503.462,36	0,00	1.484.146,70	-19.315,66	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-364.123,61	1.503.262,36	0,00	742.445,24	-760.817,12	0,00
19	+ Finanzerträge	-2.314.614,37	-2.432.116,00	0,00	-3.010.035,94	-577.919,94	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.314.614,37	-2.432.116,00	0,00	-3.010.035,94	-577.919,94	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.678.737,98	-928.853,64	0,00	-2.267.590,70	-1.338.737,06	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	-2.678.737,98	-928.853,64	0,00	-2.267.590,70	-1.338.737,06	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.275,64	77.432,00	0,00	68.338,57	-9.093,43	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-2.613.462,34	-851.421,64	0,00	-2.199.252,13	-1.347.830,49	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	-2.613.462,34	-851.421,64	0,00	-2.199.252,13	-1.347.830,49	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.997.400,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00

Investitionen Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich	15.	Wirtschaft und Tourismus				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I200BETEIE Verkaufserlös Beteiligungen	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I200BETEIL Beteiligungen	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	-3.950,00	0,00
Summe	-9.997.400,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	-3.950,00	0,00
Gesamtsumme	-9.997.400,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	-3.950,00	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Produktinformationen

Produktverantwortlich Marc Beer
Norbert Schepers

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
15.200.01 - Beteiligungsmanagement

Leistungen:

1. Verwaltung der Amt 20 zugeordneten Beteiligungen des Kreises
2. Erstellung eines Beteiligungsberichtes
3. Beschaffung und Bereitstellung von Informationen für die Verwaltungsführung und Politik
4. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Beteiligungsgremien
5. Mitwirkung bei der Festlegung der Finanzziele der Beteiligungen, Prüfung der Wirtschaftspläne und ggf. Einflussnahme auf die Wirtschaftspläne
6. Vorbereitung und Mitwirkung bei Stellungnahmen bzw. wirtschaftlicher Beurteilung von Investitionsmaßnahmen und Unternehmenskonzepten

Auftragsgrundlage §§ 107 ff. Gemeindeordnung NW, interne Regelungen

Zielgruppe Kreistag, Ausschüsse, Verwaltungsführung, Kämmerer, Betriebe und Unternehmen, Zweckverbände, Vereine etc., an denen der Kreis direkt oder indirekt beteiligt ist

Globalziele

- Ständige Informationsversorgung der Verwaltungsführung und der Politik
- Zukunfts- und zielorientierte Auswertung aller Informationen (z.B. Wirtschaftspläne) zur Unterstützung der Verwaltungsführung bei der Entscheidungsfindung
- Sicherstellung der Einflussnahmemöglichkeit in den Beteiligungsgremien (Aufsichtsräte, Gesellschafterversammlungen) zur Durchsetzung eigener strukturpolitischer Ziele

Operationale Ziele

- Vorhandene Beteiligungen wertmäßig erhalten bzw. erhöhen
- Erzielung bzw. Erhöhung von Ausschüttungen. Senkung, mindestens aber Beibehaltung des Zuschussbedarfes

Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zuschuss je Beteiligungsunternehmen						
Zuschussbedarf insgesamt (in €)	1.284.338,82	1.279.632	1.321.264	1.346.264	1.339.632	1.339.632
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft	630.000	630.000	660.000	690.000	690.000	690.000
Rheinisch-Bergisches Technologie Zentrum GmbH	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Verband kommunaler RWE-Aktionäre GmbH	3.043	3.007	3.007	3.007	3.007	3.007
Naturarena Bergisches Land GmbH	471.625	471.625	471.625	471.625	471.625	471.625
Das Bergische gGmbH	5.000	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000
Naturpark Bergisches Land	124.670,82	120.000	126.632	126.632	120.000	120.000
Flughafen Köln/Bonn		0	0	0	0	0
Gewinnausschüttungen						
Ausschüttungen insgesamt (in €)	2.314.614,37	2.432.116	2.432.116	2.432.116	2.432.116	2.432.116

Produktbeschreibung Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Produktbereich 15. Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Bergischer Abfallwirtschaftsverband	343.767,94	787.000	787.000	787.000	787.000	787.000
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH	99.745,92	99.800	99.800	99.800	99.800	99.800
Zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Gemeinnütziger Bauverein Wermelskirchen eG	131,20	200	200	200	200	200
RWE AG	53.681,77	50.699	53.682	53.682	53.682	53.682
Radio Berg GmbH & Co. KG	15.691,34	38.000	27.112	27.112	27.112	27.112
Kreissparkasse Köln	660.232,50	624.000	624.000	624.000	624.000	624.000
Kraftverkehr Wupper-Sieg AG	1.141.354,50	840.322	840.322	840.322	840.322	840.322
Bergische Energie Genossenschaft	9,20	0	0	0	0	0
Weitere Kennzahlen						
Anzahl der Beteiligungen	24	24	24	24	24	24
Anzahl der Stellen	Ansatz 2022			Ansatz 2023		
Beamte	0,700			0,700		
Beschäftigte	0,000			0,000		

Zielerreichung operationale Ziele

- Vorhandene Beteiligungen wertmäßig erhalten bzw. erhöhen

Das Ziel wurde erreicht.

- Erzielung bzw. Erhöhung von Ausschüttungen. Senkung, mindestens aber Beibehaltung des Zuschussbedarfes

Das Ziel wurde nicht erreicht. Aufgrund von gestiegenen Ausgaben einer Beteiligung und eines nicht geplanten Projektes fielen die Zuschüsse höher aus als veranschlagt. Die Ansätze der Gewinnausschüttungen orientieren sich an dem jeweiligen Vorjahr. Für das Jahr 2022 wurde die Anpassung im Haushaltsplan vergessen, sodass eine deutliche Abweichung entstanden ist. Für die Gewinnausschüttungen in 2022 war ein Ansatz in Höhe von 2.574.004,00 EUR vorgesehen. Auch dieser Ansatz wurde unterschritten da der Bergische Abfallwirtschaftsverband weniger Ausschütten konnte als geplant.

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuschuss je Beteiligungsunternehmen		
Zuschussbedarf insgesamt (in EUR)	1.321.264	1.324.335,17
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft	660.000	660.000
Rheinisch-Bergisches Technologie Zentrum GmbH	50.000	50.000
Verband kommunaler RWE-Aktionäre GmbH	3.007	3.062
Naturarena Bergisches Land GmbH	471.625	471.625
Das Bergische gGmbH	10.000	10.000
Naturpark Bergisches Land	126.632	129.648,17
Gewinnausschüttungen		
Ausschüttungen insgesamt (in EUR)	2.432.116	3.010.035,94
Bergischer Abfallwirtschaftsverband	787.000	256.812,51
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH	99.800	99.745,92
Gemeinnütziger Bauverein Wermelskirchen eG	200	131,20
RWE AG	53.682	53.681,77
Radio Berg GmbH & Co. KG	38.000	4.395,13
Kreissparkasse Köln	624.000	1.386.766,29
Kraftverkehr Wupper-Sieg AG	840.322	1.208.493,00
Bergische Energie Genossenschaft	0	10,12

weitere Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Anzahl der Beteiligungen	24	26

Die jährlichen Gewinnausschüttungen hängen stark von der wirtschaftlichen Situation der jeweiligen Beteiligungen ab und sind nur schwer planbar. Der Ansatz orientiert sich an der Ausschüttung des Vorjahres. Besonders bei der wupsi GmbH und der Kreissparkasse Köln sind die Gewinnausschüttungen in 2023 wieder deutlich gestiegen. In der kommenden Planung werden die Änderung berücksichtigt.

Im Jahr 2023 konnte sich der Rheinisch-Bergische Kreis an zwei weiteren Unternehmen, der BürgerEnergie Bergisch Gladbach und der BürgerEnergie Rösrath, beteiligen.

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.746.137,24	0,00	0,00	-729.742,57	-729.742,57	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.148,11	-200,00	0,00	-11.958,89	-11.758,89	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.750.285,35	-200,00	0,00	-741.701,46	-741.501,46	0,00
11	- Personalaufwendungen	41.356,26	61.900,00	0,00	42.584,34	-19.315,66	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.337.143,48	1.425.562,36	0,00	1.436.982,36	11.420,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.662,00	15.000,00	0,00	4.580,00	-10.420,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.386.161,74	1.503.462,36	0,00	1.484.146,70	-19.315,66	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-364.123,61	1.503.262,36	0,00	742.445,24	-760.817,12	0,00
19	+ Finanzerträge	-2.314.614,37	-2.432.116,00	0,00	-3.010.035,94	-577.919,94	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.314.614,37	-2.432.116,00	0,00	-3.010.035,94	-577.919,94	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.678.737,98	-928.853,64	0,00	-2.267.590,70	-1.338.737,06	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh. (= Zeilen 22 und 25)	-2.678.737,98	-928.853,64	0,00	-2.267.590,70	-1.338.737,06	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.275,64	77.432,00	0,00	68.338,57	-9.093,43	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-2.613.462,34	-851.421,64	0,00	-2.199.252,13	-1.347.830,49	0,00
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	-2.613.462,34	-851.421,64	0,00	-2.199.252,13	-1.347.830,49	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund weiterer nicht geplanter Anteilskäufe des KVR Fonds in 2023 kommt es hier zu einer Abweichung.

Zeile 19 – Finanzerträge

Die Dividenden der Beteiligungen unterliegen jährlichen Schwankungen. Die Höhe bestimmt sich nach der jeweiligen wirtschaftlichen Situation des Unternehmens. Der Ansatz orientiert sich an der Ausschüttung des Vorjahres. Bei der wupsi GmbH und der Kreissparkasse Köln sind die Ausschüttungsbeträge im Jahr 2023 deutlich angestiegen. Demgegenüber steht ein geringerer Ausschüttungsbetrag bei der Bergischen Abfallwirtschaftsversorgung.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.997.400,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00

Investitionen Produktgruppe 15.200 Beteiligungsmanagement

Produktbereich	15.	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe	15.200	Beteiligungsmanagement				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I200BETEIE Verkaufserlös Beteiligungen	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I200BETEIL Beteiligungen	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	-3.950,00	0,00
Summe	-9.997.400,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	-3.950,00	0,00
Gesamtsumme	-9.997.400,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	-3.950,00	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-233.476.837,17	-249.394.614,00	0,00	-249.708.561,44	-313.947,44	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-164.031,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.392,22	-1.000,00	0,00	-849,08	150,92	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.000.000,00	0,00	0,00	-986.384,51	-986.384,51	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-160.645,00	0,00	0,00	-15.611,00	-15.611,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-236.802.905,39	-249.395.614,00	0,00	-250.711.406,03	-1.315.792,03	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	800.000,00	0,00	629.906,96	-170.093,04	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	22.667.397,51	14.474.500,00	0,00	14.485.563,97	11.063,97	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	14,40	14,40	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	82.883.554,04	92.975.317,00	0,00	92.652.104,42	-323.212,58	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.631.432,18	418.700,00	0,00	1.627.765,12	1.209.065,12	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	109.182.383,73	108.668.517,00	0,00	109.395.354,87	726.837,87	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-127.620.521,66	-140.727.097,00	0,00	-141.316.051,16	-588.954,16	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	40.340,25	1.346.800,27	0,00	976.640,73	-370.159,54	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	40.340,25	1.344.800,27	0,00	976.640,73	-368.159,54	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-127.580.181,41	-139.382.296,73	0,00	-140.339.410,43	-957.113,70	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	-130.730.259,63	-153.084.546,73	0,00	-146.311.823,30	6.772.723,43	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-130.730.259,63	-153.084.546,73	0,00	-146.311.823,30	6.772.723,43	0,00

Teilergebnisrechnung Produktbereich 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	-130.730.259,63	-153.084.546,73	0,00	-146.311.823,30	6.772.723,43	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	-18.672,30	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	-18.672,30	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	-18.672,30	0,00

Investitionen Produktbereich 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich	16.	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I200SOPOIP Investitionspauschale	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	18.672,30	0,00
Summe	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	18.672,30	0,00
Gesamtsumme	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	18.672,30	0,00

Produktbeschreibung Produktgruppe 16.200 Finanzmanagement

Produktbereich 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 16.200 Finanzmanagement

Produktinformationen

Produktverantwortlich Marc Beer

Beschreibung Die Produktgruppe umfasst das Produkt:
16.200.01 - Externe / Zentrale Finanzdienstleistungen

Leistungen:

1. Bereitstellung allgemeiner Finanzmittel
2. Ermittlung und Bereitstellung der Versorgungsaufwendungen der Pensionäre
3. Voranmeldung / Berechnung der Umsatzsteuer

Auftragsgrundlage Kreisordnung NW, Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, § 3 Kommunalabgabengesetz, Umsatzsteuergesetz

Zielgruppe Kreistag, Verwaltungsführung, Budget- / Produktverantwortliche, kreisangehörige Kommunen, Aufsichtsbehörde, Bürgerinnen und Bürger, Finanzamt Bergisch Gladbach

Globalziele
- Sach- und zeitgerechte sowie effiziente Aufgabenerfüllung
- Kundenzufriedenheit

weitere Kennzahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Drittfinanzierungsquote (in %)	36,4%	28,1%	21,4%	19,8%	20,8%	17,3%
Allgemeine Umlagequote (in %)	46,9%	46,8%	41,6%	45,3%	48,2%	48,6%
Zuwendungsquote (in %)	19,6%	19,7%	22,7%	18,0%	14,8%	15,0%
Transferaufwandsquote (in %)	65,9%	63,1%	63,5%	65,6%	67,8%	68,2%
Anteil Kreisumlage an den ordentlichen Erträgen (in %)	40,2%	40,5%	35,5%	38,8%	41,4%	41,8%
Anteil Landschaftsumlage an den ordentlichen Aufwendungen (in %)	18,2%	17,9%	16,6%	19,1%	20,2%	20,7%
Anteil Landschaftsumlage an der Kreisumlage (in %)	46,0%	46,0%	48,4%	51,1%	50,9%	51,0%

Anzahl der Stellen	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Beamte	0,000	0,000
Beschäftigte	0,000	0,000

Erreichung zielbezogene Kennzahlen

zielbezogene Kennzahlen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Drittfinanzierungsquote (in %)	21,4	27,5
Allgemeine Umlagequote (in %)	41,6	45,1
Zuwendungsquote (in %)	22,7	18,3
Transferaufwandsquote (in %)	63,5	70,0
Anteil Kreisumlage an den ordentlichen Erträgen (in %)	35,5	38,5
Anteil Landschaftsumlage an den ordentlichen Aufwendungen (in %)	16,6	17,9
Anteil Landschaftsumlage an der Kreisumlage (in %)	48,4	47,3

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 16.200 Finanzmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-233.476.837,17	-249.394.614,00	0,00	-249.708.561,44	-313.947,44	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-164.031,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.392,22	-1.000,00	0,00	-849,08	150,92	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.000.000,00	0,00	0,00	-986.384,51	-986.384,51	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-160.645,00	0,00	0,00	-15.611,00	-15.611,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-236.802.905,39	-249.395.614,00	0,00	-250.711.406,03	-1.315.792,03	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	800.000,00	0,00	629.906,96	-170.093,04	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	22.667.397,51	14.474.500,00	0,00	14.485.563,97	11.063,97	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	14,40	14,40	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	82.883.554,04	92.975.317,00	0,00	92.652.104,42	-323.212,58	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.631.432,18	418.700,00	0,00	1.627.765,12	1.209.065,12	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	109.182.383,73	108.668.517,00	0,00	109.395.354,87	726.837,87	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-127.620.521,66	-140.727.097,00	0,00	-141.316.051,16	-588.954,16	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	40.340,25	1.346.800,27	0,00	976.640,73	-370.159,54	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	40.340,25	1.344.800,27	0,00	976.640,73	-368.159,54	0,00
22	= Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-127.580.181,41	-139.382.296,73	0,00	-140.339.410,43	-957.113,70	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung d. int. Leistungsbezieh.-(= Zeilen 22 und 25)	-130.730.259,63	-153.084.546,73	0,00	-146.311.823,30	6.772.723,43	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-130.730.259,63	-153.084.546,73	0,00	-146.311.823,30	6.772.723,43	0,00

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 16.200 Finanzmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	-130.730.259,63	-153.084.546,73	0,00	-146.311.823,30	6.772.723,43	0,00

Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Zeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Jahr 2023 wurden seitens der Bezirksregierung Köln die Abrechnungen der Kosten für die Arbeit der Koordinierenden COVID-Impfeinheit in NRW erstattet. Hierfür wurde kein Ansatz geplant da die Höhe der Erstattung nicht vorhersehbar war.

Zudem hat der Oberbergische Kreis für die Jahre 2017 – 2020 seine Endabrechnung für das Bergische Berufskolleg Wipperfürth und Wermelskirchen korrigiert und den vorherigen Betrag zurücküberwiesen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Mit der Haushaltsplanung 2023 wurden pauschale Personalaufwendungen für neu eingerichtete Stellen i.H.v. 800.000 EUR geplant. Bei einer Besetzung dieser neu eingerichteten Stellen wurde der tatsächlich entstandene Personalaufwand der entsprechenden Produktgruppe zugeordnet. Somit ist in der Produktgruppe 16.200 hierfür kein Personalaufwand entstanden.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 musste eine Rückstellung für die Inflationsausgleichszahlung an die Beamtinnen und Beamte gebildet werden. Die wirtschaftlich in das Jahr 2023 gehörende Zahlung kann aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erst im Jahr 2024 gezahlt werden. Aus diesem Grund wurde der Personalaufwand für die Rückstellung i.H.v. 629.906,96 EUR in 2023 pauschal in der Produktgruppe 16.200 gebucht.

Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen

Die Bewertungen der Pensionsverpflichtungen und der Verpflichtungen für Beihilfeleistungen werden jährlich von den Rheinischen Versorgungskassen vorgenommen. Die Ansatzplanung basiert auf der zur Ansatzplanung aktuellen Berechnungstabelle der Rheinischen Versorgungskassen zum Stichtag 31.12.2021. Die IST-Ergebnisse des Jahresabschlusses resultieren aus der Berechnungstabelle zum Stichtag 31.12.2023. Zwischen den beiden Stichtagen haben sich die Berechnungen wie folgt entwickelt:

	2021			2022			2023		
	Anzahl *)	Pensions- verpflichtung	Beihilfe- verpflichtung	Anzahl *)	Pensions- verpflichtung	Beihilfe- verpflichtung	Anzahl *)	Pensions- verpflichtung	Beihilfe- verpflichtung
Aktive	456	81.197.956	22.390.636	446	80.626.579	21.977.081	439	79.629.770	21.131.710
Differenz zum Vorjahr	+5	475.290	358.995	-10	-571.377	-413.555	-7	-996.809	-845.371
Versorgungs- empfänger	207	79.037.611	24.898.029	224	89.144.072	27.782.248	233	93.577.851	28.703.954
Differenz zum Vorjahr	+6	4.221.438	1.449.548	+17	10.106.461	2.884.219	+9	4.433.779	921.706
Gesamt	663	160.235.567	47.288.665	670	169.770.651	49.759.329	672	173.207.621	49.835.664

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Rückstellungen für Versorgungslastenteilung gem. § 107b BeamVG/VLVG fielen höher aus als geplant.

Zeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Auf Grund der Stundung der Kreisumlage bis April 2023 musste der Kreis zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen vermehrt Kassenkredite aufnehmen. Ausgehend von einem geplanten Ansatz für 2023 i. H. v. 201.000 EUR fielen Zinsen i. H. v. insgesamt rd. 942.000 EUR an die im Haushalt 2023 nicht veranschlagt waren. Es wurde eine überplanmäßige Aufwendung beschlossen die den fortgeschriebene Ansatz 2023 entsprechend erhöht hat.

Zeile 23 – Außerordentliche Erträge

Die anfallenden Kosten im Rahmen des NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes sind nur schwer kalkulierbar und hängen von den Meldungen der einzelnen Ämter ab. Im Berichtsjahr lag der Isolierungsbetrag deutlich unter dem geplanten Ansatz.

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 16.200 Finanzmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	-18.672,30	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe: (investive Einzahlungen)	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	-18.672,30	0,00
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe: (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	-18.672,30	0,00

Investitionen Produktgruppe 16.200 Finanzmanagement

Produktbereich	16.	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe	16.200	Finanzmanagement				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
OBERHALB Wertgrenze oberhalb						
I200SOPOIP Investitionspauschale	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	18.672,30	0,00
Summe	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	18.672,30	0,00
Gesamtsumme	1.783.136,84	1.955.000,00	0,00	1.936.327,70	18.672,30	0,00

E. Anhang der Schlussbilanz zum 31.12.2023

I. Allgemeines

Nach § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat der Kreis zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ist ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln und zu erläutern.

Nachfolgend wird der vom Kämmerer aufgestellte und von dem Landrat bestätigte Jahresabschluss 2023 unter Beachtung der Vorschriften des sechsten Abschnitts der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) und somit nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erläutert.

Auf die im Anhang verwiesenen Gesetzestexte zur Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) betreffen die Fassung der GO NRW nach dem Dritten Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – 3. NKFVG NRW).

Bei der Aufstellung der Bilanz wurde die Gliederung aus § 42 KomHVO NRW übernommen und angewandt. Gleiches gilt für den Aufbau der Ergebnis- und Teilrechnungen, der sich hinsichtlich der dort dargestellten Positionen an denen des Haushaltsplans anlehnt (vgl. §§ 2 und 3 KomHVO NRW). Die Darstellung der Ansatz-, Ergebnis- und Abweichungsspalte richtet sich nach den Schemata der §§ 39 bis 41 KomHVO NRW.

Wie im Vorjahr ist wieder ein Vergleich der Vorjahreszahlen mit dem Jahresabschluss möglich. Abweichungsanalysen ermöglichen einen Einblick in die finanzielle Entwicklung des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Dem Anhang ist gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO NRW ein Anlagenspiegel i.S.v. § 46 KomHVO NRW beizufügen, der die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens in der Systematik der Bilanzgliederung darstellt. Zu den einzelnen Bilanzposten sind jeweils die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen, die Zuschreibungen, die kumulierten Abschreibungen, die Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe im Zusammenhang mit Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen, die Buchwerte am Abschlussstichtag und am vorherigen Abschlussstichtag bzw. am Eröffnungsbilanzstichtag und die Abschreibungen im Haushaltsjahr anzugeben.

Außerdem ist dem Anhang gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO NRW ein Forderungsspiegel i.S.v. § 47 KomHVO NRW beigefügt, der die zum Jahresabschlussstichtag bestehenden Forderungen, aufgeteilt nach unterschiedlichen Forderungsarten und Restlaufzeiten, enthält.

Ferner ist dem Anhang gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO NRW ein Verbindlichkeitspiegel i.S.v. § 48 KomHVO NRW beizufügen, der die zum Jahresabschlussstichtag bestehenden Verbindlichkeiten enthält. Dieser Verbindlichkeitspiegel ist nach zwei Systematisierungskriterien zu gliedern; zum einen sind die verschiedenen Arten der Verbindlichkeiten zu unterscheiden, zum anderen die Restlaufzeiten. Zusätzlich sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten auszuweisen.

Des Weiteren ist dem Anhang gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO NRW ein Eigenkapitalspiegel nach dem Muster der Anlage 26 der VV zur KomHVO NRW und eine Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Zu den Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung wird auf die Erläuterungen zu den Teilplänen verwiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 55 KomHVO NRW war die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten durch geeignete Verfahren vorzunehmen. Hierbei waren die besonderen Bestimmungen der §§ 56 und 57 KomHVO NRW für die erstmalige Bewertung von Vermögen für die Eröffnungsbilanz zu beachten. Die in der Eröffnungsbilanz festgesetzten Werte gelten für die künftigen Jahre als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Bei neu angeschafften Vermögensgegenständen erfolgte die Bilanzierung gem. § 34 KomHVO NRW zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Bis zum Jahresabschluss 2012 wurden Vermögensgegenstände, des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem Wert unter 60,00 EUR ohne Umsatzsteuer wurden unmittelbar als Aufwand verbucht.

Ab dem 01.01.2013 werden nach § 36 Abs. 3 KomHVO NRW alle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, unmittelbar als Aufwand verbucht. Eine separate Erfassung dieser Güter erfolgt nicht. Seit 01.01.2020 gilt die Wertgrenze in Höhe von 800 EUR.

Gegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßig linear abgeschrieben. Nach § 36 Abs. 4 KomHVO NRW wurde bei der Erfassung neuer Vermögensgegenstände in der Bilanz die **Nutzungsdauer** nach den örtlich festgelegten Restnutzungsdauern aktiviert. Die örtlich festgelegte Abschreibungstabelle ist als Anlage diesem Bericht beigefügt. Aufgrund der besonderen Lage der Zuwanderung wurden einige Anschaffungsgegenstände mit besonderen Nutzungsdauern versehen. Im Falle einer gemeindlicher Ersatzinvestitionen wurde ein ggf. noch bestehender Restbuchwert des nicht mehr nutzbaren Vermögensgegenstandes in Abgang gebracht und gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Bilanz 2023 des Rheinisch – Bergischen Kreises enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Sonderposten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten zum Bilanzstichtag 31.12.2023. Die Bilanzansätze sind zum Bilanzstichtag vorsichtig und einzeln bewertet worden. Alle bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannt gewordenen Risiken wurden aufgenommen.

Die im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert. Eine Reduzierung der Bilanzwerte erfolgte auf Basis der planmäßigen Abschreibung, die nach der linearen Berechnungsmethode berechnet wird.

Bei dem Posten Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit handelt es sich um den Ausgleich der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine, der im Rahmen der Abschlussbuchungen als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gemäß § 6 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz gesondert zu aktivieren ist. Der Bilanzposten wurde erstmalig im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 gebildet. Im Jahresabschluss 2023 erfolgte durch die Corona bedingten Schäden in 2023 eine Aufstockung i. H. v. 1.352.467,17 EUR. Letztmalig ist eine Isolierung für Corona bedingte Schäden 2023 zu vollziehen. Beginnend im Haushaltsjahr 2026 kann der Bilanzposten linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abgeschrieben werden. Nach § 6 Abs. 2 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz NRW steht den Gemeinden auch ein einmalig auszuübendes Recht zu, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen. Dieses Recht besteht im Jahr 2025 für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2026. Infolge der Fortschreibung des NKF-CIG zum NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) sind für die Jahre 2022 und 2023 zusätzlich alle Mindererträge und Mehraufwendungen im Zusammenhang mit den kriegesischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, analog den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, bis 2025 zu isolieren. Ab 2026 sind diese bilanzierten Isolierungen dann erfolgswirksam aufzulösen. Der zu isolierende Betrag aufgrund der kriegesischen Auseinandersetzungen in der Ukraine in 2023 beläuft sich auf 4.619.945,70 EUR.

Nach alledem erhöht sich für das Haushaltsjahr 2023 der Isolierungsbetrag um 5.972.412,87 EUR auf 39.217.169,91 EUR mit der Postenbezeichnung „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Ziffer XIX im Anhang enthalten.

Unter den Finanzanlagen sind die Vermögensgegenstände angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen sowie damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen. Gemäß § 92 Abs. 2 GO NRW gelten die in der Eröffnungsbilanz angesetzten, vorsichtig geschätzten Zeitwerte für die Vermögensgegenstände für künftige Haushaltsjahre als Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des geltenden Niederstwertprinzips ist somit zukünftig kein höherer Wertansatz als diese (fiktiven) Anschaffungskosten zulässig, sofern es sich nicht um eine echte Beteiligungserhöhung in Form einer zusätzlichen Geld- oder Sacheinlage handelt. Zugänge wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte wurden grundsätzlich mit ihren Einstandswerten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbarbestände und Guthaben bei Banken und Kreditinstituten und werden mit dem Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen. Ausgewiesen werden im Wesentlichen die in 2023 gezahlten Beamtenbezüge, Versorgungsumlagen, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Versicherungsbeiträge und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Aufwand nach dem 31.12.2023 darstellen.

Das Eigenkapital wurde in der Eröffnungsbilanz als Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden unter Einbeziehung der Sonderposten gebildet. Nach § 42 Abs. 4 Nr. 1 KomHVO NRW ist das Eigenkapital in die Allgemeine Rücklage, Sonderrücklage, Ausgleichsrücklage und den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag zu gliedern. Auf den Eigenkapitalspiegel unter Ziffer XXI wird verwiesen.

Die Sonderposten wurden in der Eröffnungsbilanz mit den vorsichtig geschätzten Zeitwerten angesetzt. Bis zum Erwerb bzw. - bei (mehrjährigen) Baumaßnahmen - der Fertigstellung des Vermögensgegenstandes, für den die Zuwendung geleistet wurde, wird der vereinnahmte Betrag als erhaltene Anzahlung im Bereich der Verbindlichkeiten angesetzt. Mit der Fertigstellung (Aktivierung) der Maßnahme erfolgt eine Umbuchung als Sonderposten. Die Sonderposten werden regelmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes erfolgswirksam aufgelöst. Bei nicht abnutzbaren Anlagegütern (z.B. Grund und Boden) bleibt der Sonderposten in der Bilanz bestehen, solange der Kreis den Vermögensgegenstand aktiviert.

Als Sonderposten für Zuwendungen sind erhaltene Zuwendungen zu passivieren, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt beziehungsweise gezahlt wurden und von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen.

Unter dem Bilanzposten Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind die haushaltsmäßigen Überdeckungen aus einzelnen gemeindlichen Aufgabenbereichen anzusetzen, die aufgrund einer Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen entstanden und entsprechend dieser rechtlichen Grundlage der Kommune gegenüber den Gebührenzahlern wieder auszugleichen sind (vgl. § 6 Abs. 2 KAG NRW i. V. m. § 44 Abs. 6 KomHVO NRW).

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe ab und berücksichtigen alle absehbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen.

Gemäß § 5 Abs. 6 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz Nordrhein-Westfalen (NKF-CUIG NRW) ist im Anhang zum Jahresabschluss die Summe der auf die COVID-19-Pandemie und des Ukrainekrieges entfallenden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zu ermitteln und zu erläutern. Im Jahr 2023 wurden keine Kredite zur Liquiditätssicherung aufgrund der COVID-19-Pandemie aufgenommen.

Die nach § 5 NKF-CUIG NRW ermittelten Haushaltsbelastungen in 2023 infolge der COVID-19-Pandemie und den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine belaufen sich auf 39.217 TEUR.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten können dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel entnommen werden.

Gemäß § 43 Abs. 3 KomHVO NRW sind passive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Verlauf Ergebnisrechnung 2023

Nachfolgend ist die Ergebnisrechnung 2023 dargestellt:

Ergebnisrechnung							
Rheinisch-Bergischer Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fort- geschrieben er Ansatz 2023	davon Er- mächtigungsü- bertragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fort- geschrieben er Ansatz / Ergeb- nis	Er- mächtigungsü- bertragungen nach 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-10.332.829,72	-10.100.000,00	0,00	-11.385.174,01	-1.285.174,01	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-262.670.821,57	-312.013.103,00	0,00	-283.895.552,56	28.117.550,44	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-4.313.000,80	-2.801.580,00	0,00	-3.937.793,80	-1.136.213,80	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.691.938,58	-25.629.224,00	0,00	-26.843.714,27	-1.214.490,27	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-825.579,65	-777.550,00	0,00	-655.328,82	122.221,18	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.388.859,99	-116.500.075,00	0,00	-101.773.323,13	14.726.751,87	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.516.526,70	-17.517.140,00	0,00	-19.053.513,24	-1.536.373,24	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	-3.481,80	-3.481,80	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	-2.401,05	0,00	0,00	-52,44	-52,44	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-415.741.958,06	-485.338.672,00	0,00	-447.547.934,07	37.790.737,93	0,00
11	- Personalaufwendungen	68.815.970,10	76.000.500,00	0,00	72.957.653,08	-3.042.846,92	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	22.667.397,51	14.474.500,00	0,00	14.485.563,97	11.063,97	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.872.685,06	18.108.955,35	33.484,42	14.952.598,38	-3.156.356,97	13.289,67
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.797.687,83	7.302.275,00	0,00	6.512.742,22	-789.532,78	0,00
15	- Transferaufwendungen	277.677.566,20	337.013.532,09	0,00	318.906.962,65	-18.106.569,44	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.510.108,14	69.107.738,27	0,00	29.131.220,06	-39.976.518,21	2.170.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	421.341.414,84	522.007.500,71	33.484,42	456.946.740,36	-65.060.760,35	2.183.289,67
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	5.599.456,78	36.668.828,71	33.484,42	9.398.806,29	-27.270.022,42	2.183.289,67
19	+ Finanzerträge	-2.330.119,75	-2.454.116,00	0,00	-3.023.484,80	-569.368,80	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	40.340,25	1.346.800,27	0,00	976.640,73	-370.159,54	0,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-2.289.779,50	-1.107.315,73	0,00	-2.046.844,07	-939.528,34	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	3.309.677,28	35.561.512,98	33.484,42	7.351.962,22	-28.209.550,76	2.183.289,67
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	159.599,06	21.859.262,98	33.484,42	1.379.549,35	-20.479.713,63	2.183.289,67
27	- Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27) Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	159.599,06	21.859.262,98	33.484,42	1.379.549,35	-20.479.713,63	2.183.289,67
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-18.535,20	0,00	0,00	-59.745,88	-59.745,88	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	-18.508,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	166.958,47	0,00	0,00	94.415,00	94.415,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	28.246,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 bis 32)	158.160,37	0,00	0,00	34.669,12	34.669,12	0,00

Das Jahresergebnis 2023 verbessert sich gegenüber dem geplanten Defizit. Der geplante Fehlbedarf für das Jahr 2023 sah ein Defizit von 1.096.648,00 EUR; der fortgeschriebene Ansatz ein Defizit von 21.859.262,98 EUR vor. Tatsächlich schließt das Jahr mit einem Fehlbetrag von 1.379.549,35 EUR ab und verbessert sich somit um 20.479.713,63 EUR. Größtenteils resultiert die Haushaltsverbesserung aus Wenigeraufwendungen. In vielen Bereichen kam es zu Verzögerungen von Beschaffungen und Projektablaufen, auch aufgrund von Personalengpässen.

Insgesamt wurden die Ansätze der ordentlichen Aufwendungen im Jahr 2023 um 65.060.760,35 EUR und die der Erträge um 37.790.737,93 EUR unterschritten.

Die Detailveränderungen zum Gesamtansatz werden nachfolgend anhand der Teilergebniszeilen dargestellt. Abweichungen unter 20 TEUR werden nicht näher erläutert. Die Teilergebniszeilen orientieren sich an der Nummerierung der Ergebnisrechnung 2023 und sind deswegen nicht fortlaufend.

01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-10.332.829,72	-10.100.000,00	0,00	-11.385.174,01	-1.285.174,01	0,00

Mehrertrag: 1.285 TEUR

Der Mehrertrag in Höhe von rund 1.285 TEUR resultiert aus der Produktgruppe 05.505 Grundsicherung für Arbeitssuchende. Es handelt sich hierbei um die Landesersparnissen bei den Wohngeldausgaben nach § 7 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW).

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-262.670.821,57	-312.013.103,00	0,00	-283.895.552,56	28.117.550,44	0,00

Minderertrag: 28.118 TEUR

Der Minderertrag von rund 28.118 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Produktgruppe 09.840 - Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte. Aufgrund von Verzögerungen in den Projektabläufen konnten die Zuschüsse in 2023 nicht eingenommen werden.

03 - Sonstige Transfererträge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	-4.313.000,80	-2.801.580,00	0,00	-3.937.793,80	-1.136.213,80	0,00

Mehrertrag 1.136 TEUR

Der Mehrertrag von rund 1.136 TEUR resultiert im Wesentlichen aus Abweichungen bei der Produktgruppe 05.505 Grundsicherung für Arbeitssuchende. Das Ergebnis 2023 ergibt sich durch die Veränderungen der aktuell vorhandenen Forderungen im Vergleich zum Vorjahr und sind nur schwer planbar.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.691.938,58	-25.629.224,00	0,00	-26.843.714,27	-1.214.490,27	0,00

Mehrertrag: 1.214 TEUR

Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus der Produktgruppe 02.381 – Rettungsdienst. Die Fallzahlen nach der Corona-Pandemie sind wieder stärker angestiegen als erwartet.

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-825.579,65	-777.550,00	0,00	-655.328,82	122.221,18	0,00

Minderertrag: 122 TEUR

Der Minderertrag resultiert im Wesentlichen aus den Produktgruppen 02.381 – Rettungsdienst und 05.500 – Soziales und Inklusion. Im Rahmen der neuen Wachenverträge ab dem 01.10.2023 wurden bereits zu Beginn des Jahres 2023 die Untermietverträge der Rettungswachen Steinenbrück und Overath-Mitte gekündigt, so dass die veranschlagten Mieterträge entfielen. Zudem wurden in 2023 weniger Sozialhilfeleistungen darlehensweise aufgrund gebundenen Vermögens gewährt als erwartet. Die Detailerläuterungen können den Teilrechnungen entnommen werden.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.388.859,99	-116.500.075,00	0,00	-101.773.323,13	14.726.751,87	0,00

Minderertrag: 14.727 TEUR

Der Minderertrag resultiert im Wesentlichen aus den Produktgruppen 05.505 – Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die größte Abweichung liegt hier bei der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft. Für das Jahr 2023 beträgt diese 61,6 %. Die Detailerläuterung kann der Teilrechnung entnommen werden.

07 - Sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.516.526,70	-17.517.140,00	0,00	-19.053.513,24	-1.536.373,24	0,00

Mehrertrag 1.536 TEUR

Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus den Produktgruppen 01.010 – Verwaltungsführung, Gleichstellung, Personalrat und 12.600 – Kreisstraßen.

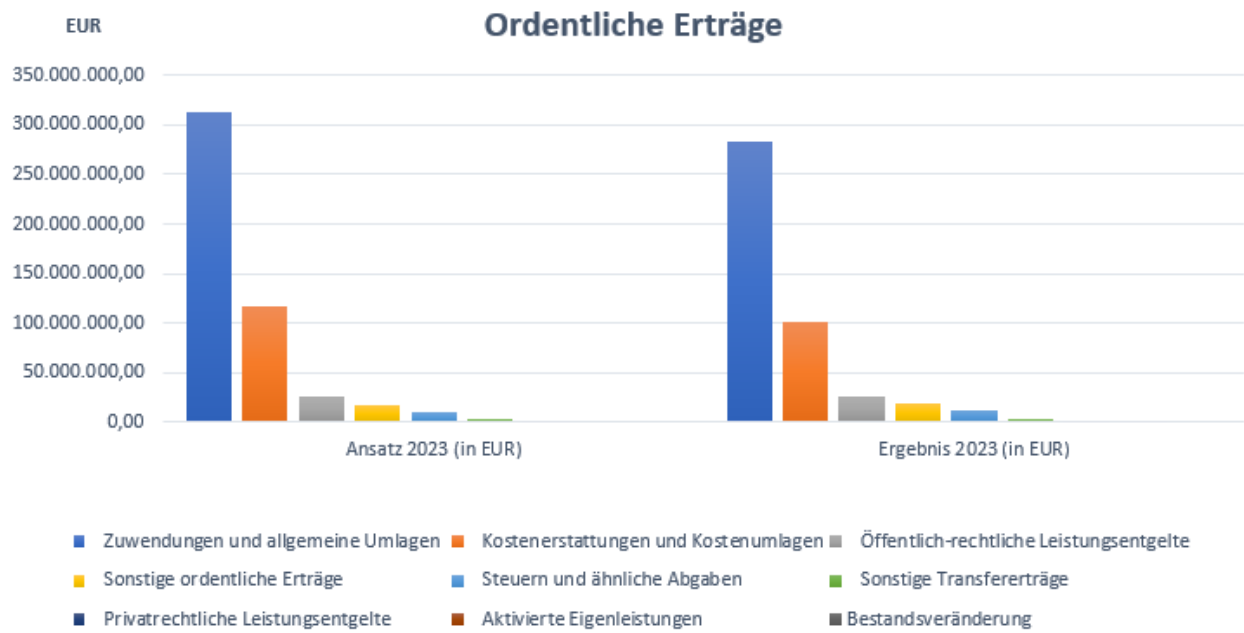
In den Produktgruppen 01.010 und 12.600 fielen die Auflösungen der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Mehrarbeit/Überstunden höher als geplant aus. Zudem mussten die Pensions- und Beihilferückstellungen, die auf den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2023 basieren, unplanmäßig teilweise aufgelöst werden. Die Produktgruppe 16.200 – Finanzmanagement – enthält in den Erläuterungen zur Zeile 12 weitere Hinweise zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

08 – Aktivierte Eigenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	-3.481,80	-3.481,80	0,00

09 – Bestandsveränderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09	+/-Bestandsveränderungen	-2.401,05	0,00	0,00	-52,44	-52,44	0,00



11 – Personalaufwendungen**12 – Versorgungsaufwendungen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11	- Personalaufwendungen	68.815.970,10	76.000.500,00	0,00	72.957.653,08	-3.042.846,92	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	22.667.397,51	14.474.500,00	0,00	14.485.563,97	11.063,97	0,00

Wenigeraufwand: 3.043 TEUR, Mehraufwand: 11 TEUR

Siehe Erläuterungen zu Personalerträgen und –aufwendungen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.872.685,06	18.108.955,35	33.484,42	14.952.598,38	-3.156.356,97	13.289,67

Wenigeraufwand: 3.156 TEUR

Die größte Abweichung resultiert aus den Produktgruppen 01.181 – Gebäudewirtschaft, 03.400 – Schulaufsicht, Schulverwaltung und 09.840 – Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte.

Bei der Gebäudewirtschaft wurden die gestiegenen Strom- und Gaskosten berücksichtigt, bevor die Strom- und Gaspreisbremse eingeführt wurde. Zudem wurden die Kosten für den Umbau Trakt A am Kreishaus Heidkamp in der Planung berücksichtigt.

In der Produktgruppe 03.400 – Schulaufsicht, Schulverwaltung wurden Mittel für die Bauunterhaltung Schulen vorgesehen. Für diese Mittel sind Rückstellungen zugunsten Budget -18- beantragt, da ab dem Jahr 2024 auch die gebäudebezogenen Erträge und Aufwendungen der Schulen im Budget 18 dargestellt werden. Zudem fielen die Bewirtschaftungskosten geringer aus als geplant.

Aufgrund von Verzögerungen in verschiedenen Projektablaufen wurden in der Produktgruppe 09.840 – Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte die geplanten Mittel im Haushalt 2023 nicht ausgegeben.

14 - Bilanzielle Abschreibungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.797.687,83	7.302.275,00	0,00	6.512.742,22	-789.532,78	0,00

Wenigeraufwand: 790 TEUR

Die Abschreibungen fielen durch zeitliche Verschiebungen oder Unterlassungen von geplanten Investitionsmaßnahmen geringer aus, so vor allem in den Produktgruppen 02.381 – Rettungsdienst und 12.600 – Kreisstraßen.

15 – Transferaufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15	- Transferaufwendungen	277.677.566,20	337.013.532,09	0,00	318.906.962,65	-18.106.569,44	0,00

Wenigeraufwand: 18.107 TEUR

Bei den Transferaufwendungen kam es zu größeren Abweichungen in den Bereichen der Produktgruppe 05.500 – Soziales und 05.505 – Grundsicherung für Arbeitsuchende. Aufgrund leicht gestiegener Fallzahlen sowie stärker gestiegenen durchschnittlichen Fallkosten als erwartet sind im Bereich des Pflegegeldes Mehraufwendungen in Höhe von 390 T€ entstanden. Weiter entstanden Mehraufwendungen aufgrund deutlich höherer durchschnittlicher Fallzahlen sowie höherer Fallkosten im Aufgabenbereich der Eingliederungshilfe (Schulbegleitung). In 2022 lag die durchschnittliche Fallzahl bei 216 Leistungsempfängern. In 2023 liegt diese bei 257 (+19 %). Geplant war mit 235 Leistungsempfängern (+9 %). Aber auch bei den durchschnittlichen Fallkosten zeigt sich, dass die Planung deutlich unter den aktuellen Gegebenheiten liegt. Hinzu kommt, dass die Leistungsvereinbarungen zum neuen Schuljahr u. a. aufgrund der bedingt durch die Tarifabschlüsse steigenden Personalkosten seitens der Leistungsanbieter gekündigt wurden und neu verhandelt werden mussten, wodurch es zu weiteren Kostensteigerungen gekommen ist.

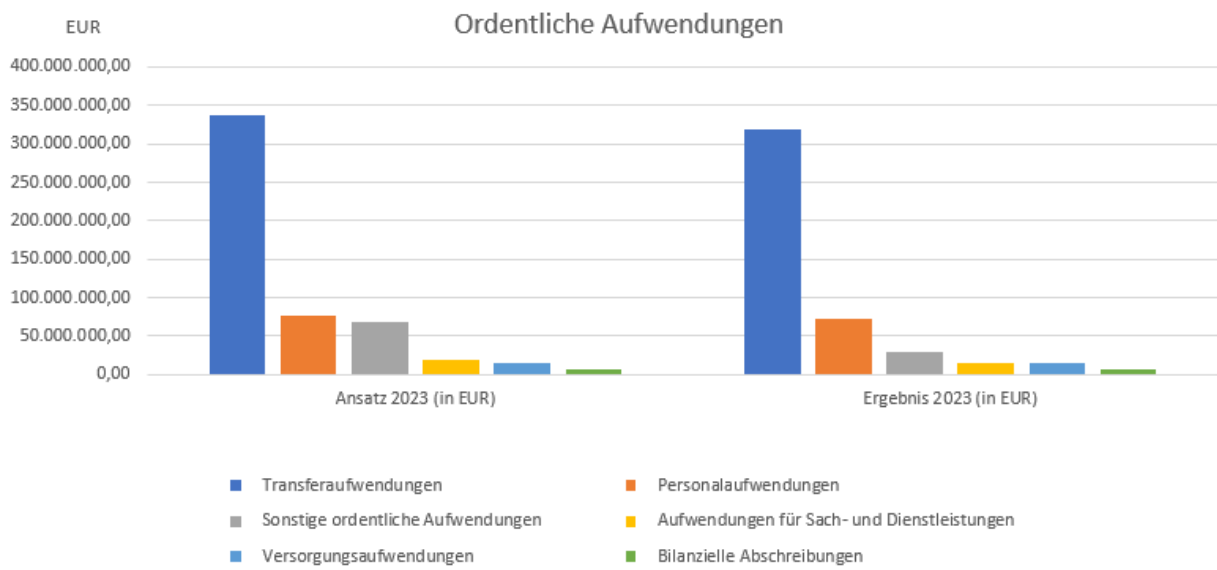
Im Bereich 05.505 fielen sowohl die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften als auch die Kosten der Unterkunft niedriger als prognostiziert aus. Der größere Anteil der Abweichung resultiert daraus, dass für die Prognose der Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushalts 2023 mit deutlich steigenden Heizkosten gerechnet wurde. Bedingt durch die von der Bundesregierung später im Herbst 2022 beschlossenen Strom- und Gaspreisbremsen und andere Hilfen blieben die Folgen des Energiekostenanstiegs für SGBII-Leistungsbeziehenden des Rheinisch-Bergischen Kreises, etwa bei Abschlagszahlungen und Jahresabrechnungen für Heizkosten, deutlich hinter den Prognosen zurück. Mithin fallen die Kosten für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft rund 25% geringer als prognostiziert aus. Niedrigere Aufwendungen führen auch zu einer niedrigeren Bundesbeteiligung in Höhe von rund 15,7 Mio. €. Die Detailerläuterungen können den Teilrechnungen 05.500 – Soziales und 05.505 – Grundsicherung für Arbeitssuchende entnommen werden.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.510.108,14	69.107.738,27	0,00	29.131.220,06	-39.976.518,21	2.170.000,00

Wenigeraufwand: 39.977 TEUR

Die Größte Abweichung entstand in der Produktgruppe 09.840 – Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte mit ca. 37,5 Mio. EUR Wenigeraufwand. Hier haben Verzögerungen in verschiedenen Projektablaufen dazu geführt, dass die Mittel im Haushalt 2023 nicht ausgegeben worden sind. Die Detailbegründungen können den Teilergebnisrechnungen entnommen werden.



19 – Finanzerträge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19	+ Finanzerträge	-2.330.119,75	-2.454.116,00	0,00	-3.023.484,80	-569.368,80	0,00

Mehrertrag: 569 TEUR

Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus der Produktgruppe 15.200 – Beteiligungsmanage-
ment. Unter den Finanzerträgen werden die Gewinnausschüttungen und Dividenden der Beteili-
gungen wiedergegeben. Die jährliche Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln und der
wupsi GmbH ist im Jahr 2023 angestiegen.

20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwen- dungen	40.340,25	1.346.800,27	0,00	976.640,73	-370.159,54	0,00

Wenigeraufwand: 370 TEUR

Der Wenigeraufwand entsteht im Bereich 16.200 – Finanzmanagement. Auf Grund der Stundung
der Kreisumlage bis April 2023 musste der Kreis zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen
vermehrt Kassenkredite aufnehmen. Ausgehend von einem geplanten Ansatz für 2023 i. H. v.
201.000 EUR fielen Zinsen i. H. v. insgesamt rd. 942.000 EUR an die im Haushalt 2023 nicht
veranschlagt waren. Es wurde eine überplanmäßige Aufwendung beschlossen die den fortge-
schriebene Ansatz 2023 entsprechend erhöht hat.

23 – Außerordentliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.150.078,22	-13.702.250,00	0,00	-5.972.412,87	7.729.837,13	0,00

Minderertrag: 7.730 TEUR

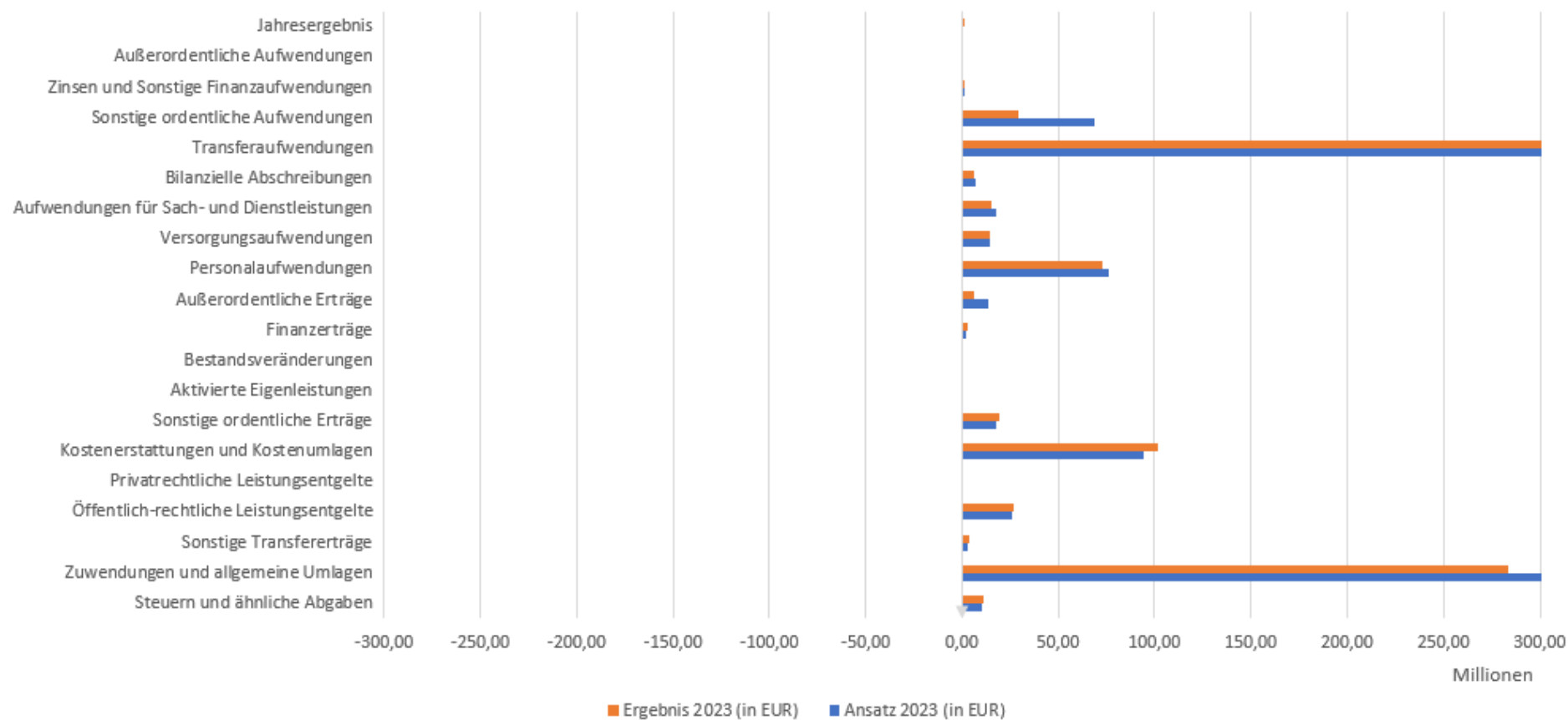
Im Rahmen des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes ergibt sich für das Haushaltsjahr 2023 ein Isolierungsbetrag von 5.972.412,87 EUR. Die Abweichung resultiert aus dem nur schwer planbaren Ansatz.

Der Isolierungsbetrag in Höhe von 5.972.412,87 EUR setzt sich aus den folgenden Produktgruppen zusammen:

01.160 - IT-Service	22.181,00 EUR	Arbeitsplätze Lagezentrum/Impfeinheit
01.181 – Gebäudewirtschaft	601.905,00 EUR	Angestiegene Strom- und Gaspreise
05.500 - Soziales	2.319.040,70 EUR	Covid-19-Sonderzahlungen, Hilfen zur Gesundheit für Geflüchtete
05.505 – Grundsicherung	1.069.000,00 EUR	Kosten der Unterkunft für die ukrainischen Geflüchteten
07.530 - Gesundheit	90.286,17 EUR	Katastrophenhilfe
12.840 – ÖPNV	1.870.000 EUR	Gestiegene Energiekosten

24 – Außerordentliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



IV. Verlauf Finanzrechnung 2023

Nachfolgend ist die Finanzrechnung aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 2023 dargestellt:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaß- nahmen	5.274.369,34	6.612.294,00	0,00	4.461.906,85	-2.150.387,15	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.667,00	7.000,00	0,00	0,00	-7.000,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Ent- gelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	203.728,63	50.000,00	0,00	158.201,26	108.201,26	0,00
23	= Einzahlungen aus Investi- tionstätigkeit	5.507.364,97	6.669.294,00	0,00	4.620.108,11	-2.049.185,89	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-134.063,67	-4.435.200,00	-100.000,00	-156.062,74	4.279.137,26	-100.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.881.339,77	-15.758.550,00	-7.963.550,00	-3.971.226,43	11.787.323,57	-14.131.846,55
26	- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichem Anlagevermögen	-2.949.658,67	-11.497.208,66	-2.833.014,98	-2.609.374,82	8.887.833,84	-4.323.644,36
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Fi- nanzanlagen	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zu- wendungen	-2.623.172,70	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.270.579,70	5.074.844,19	-5.082.729,05
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investi- tionstätigkeit	-19.588.234,81	-43.046.382,55	-13.120.160,87	-13.008.293,69	30.038.088,86	-23.638.219,96
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-14.080.869,84	-36.377.088,55	-13.120.160,87	-8.388.185,58	27.988.902,97	-23.638.219,96
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbe- trag (=Zeilen 17 und 31)	610.315,39	-30.979.068,97	-13.153.645,29	-12.237.937,71	18.741.131,26	-25.821.509,63
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für In- vestitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	19.811,68	8.311.599,00	0,00	24.207,40	-8.287.391,60	0,00
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Li- quiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Ge- währung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkom- menden Rechtsverhältnissen	-25.349,00	-20.000,00	0,00	-16.499,00	3.501,00	0,00
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Ge- währung von Krediten zur Liquiditätssi- cherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.537,32	8.291.599,00	0,00	7.708,40	-8.283.890,60	0,00

18 – Zuwendungen aus Investitionsmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnah- men	5.274.369,34	6.612.294,00	0,00	4.461.906,85	-2.150.387,15	0,00

Mindereinzahlungen: 2.150 TEUR

Die wesentliche Abweichung resultiert aus der Produktgruppe 01.181 Gebäudewirtschaft und 12.600 – Kreisstraßen. Aufgrund von noch knappen Personalressourcen in 2023, konnten keine Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen beansprucht werden. Im Bereich Kreisstraßen verschieben sich verschiedene Maßnahmen, weswegen die Zuwendungen nicht abgerufen werden können. Die Detailbegründungen können den Teilfinanzrechnungen entnommen werden.

19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.667,00	7.000,00	0,00	0,00	-7.000,00	0,00

20 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

22 – Sonstige Investitionseinzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2022	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	203.728,63	50.000,00	0,00	158.201,26	108.201,26	0,00

Mehreinzahlungen: 108 TEUR

In der Produktgruppe 13.670 – Planung und Landschaftsschutz wurden mehr Punkte des kreis-eigenen Ökokontos verkauft.

24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-134.063,67	-4.435.200,00	-100.000,00	-156.062,74	4.279.137,26	-100.000,00

Wenigerauszahlungen: 4.279 TEUR

Die Wenigerauszahlungen resultieren hauptsächlich aus der Produktgruppe 01.181 – Gebäudewirtschaft. Verschiedene Bauprojekte konnten in 2023 nicht realisiert werden. Die näheren Erläuterungen können der Teilrechnung entnommen werden.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.881.339,77	-15.758.550,00	-7.963.550,00	-3.971.226,43	11.787.323,57	-14.131.846,55

Wenigerauszahlungen: 11.787 TEUR

Die Abweichung resultiert wesentlich aus den Produktgruppen 01.181 – Gebäudewirtschaft und 12.600 – Kreisstraßen. Es verschieben sich verschiedene Maßnahmen. Die Mittel sollen teilweise im Wege einer Ermächtigungsübertragung gesichert werden. Die Detailbegründungen können den Teilfinanzrechnungen entnommen werden.

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
26	- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichem Anlagevermögen	-2.949.658,67	-11.497.208,66	-2.833.014,98	-2.609.374,82	8.887.833,84	-4.323.644,36

Wenigerauszahlungen: 8.888 TEUR

Im Wesentlichen resultieren die Abweichungen aus den Produktgruppen 02.380 – Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz und 02.381 – Rettungsdienst. Aufgrund von Personalva-
kanzen konnten verschiedene Beschaffungen nicht getätigt werden. Zudem mussten mehrere
geplante Maßnahmen verschoben werden. Die Mittel sollen teilweise im Wege einer Ermächti-
gungsübertragung gesichert werden.

27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Fi- nanzanlagen	-10.000.000,00	-5.000,00	0,00	-1.050,00	3.950,00	0,00

28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-2.623.172,70	-11.345.423,89	-2.223.595,89	-6.270.579,70	5.074.844,19	-5.065.729,05

Wenigerauszahlungen: 5.075 TEUR

Die Abweichung entstand im Bereich 06.510 – Jugend. Die aus 2022 übertragenen Mittel i.H.v. rd. 2.223 Mio. € wurden in 2023 vollständig ausgezahlt. Von den originären 2023er Mitteln gelangten nur rd. 4 Mio. € tatsächlich zur Auszahlung. Grund ist einmal mehr, dass sich Baumaßnahmen bei Trägern langsamer gestalten als geplant oder zurückgestellt wurden. Besonders ins Gewicht fallen die Projekte DRK Kita Sträßchen und Kath. Kita Arche Noah. Die Mittel sollen im Wege einer Ermächtigungsübertragung gesichert werden.

29 – Sonstige Investitionsauszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00

33 - Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	19.811,68	8.311.599,00	0,00	24.207,40	-8.287.391,60	0,00

Wenigereinzahlungen: 8.287 TEUR

In 2023 wurden entgegen dem Planansatz keine Kredite in Anspruch genommen.

34 - Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung

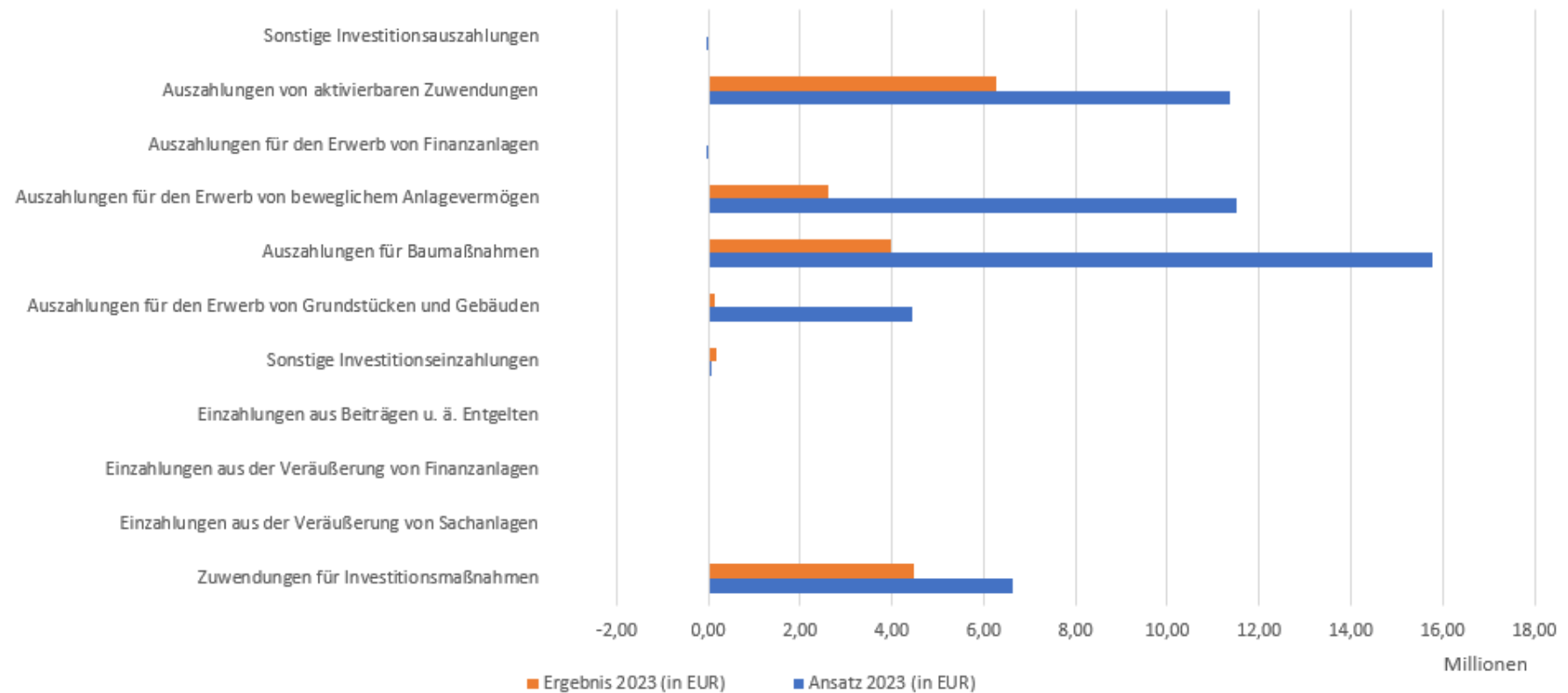
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

35 - Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-25.349,00	-20.000,00	0,00	-16.499,00	3.501,00	0,00

36 - Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2023	davon Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Fortge- schriebe- ner Ansatz / Er- gebnis	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



V. Erläuterung der aktiven Bilanzposition (Aktiva)

0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	33.244.757,04	39.217.169,91

Gemäß § 5 Abs. 5 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz NRW ist die ermittelte Summe der Corona-Haushaltsbelastung bilanziell gesondert zu aktivieren. Im Rahmen des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz ergibt sich zum 31.12.2023 ein Isolierungsbetrag von 39.217.169,91 EUR. Der Betrag setzt sich aus dem Vorjahr und Mehraufwendungen aus 2023 i. H. v. 5.972.412,87 EUR zusammen.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	602.435,00	807.766,11

Bei immateriellen Gegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind, z. B. Konzessionen und Lizenzen.

Eine Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände ist nur zulässig, wenn diese entgeltlich von Dritten erworben wurden. Darüber hinaus müssen die Vermögensgegenstände selbständig bewertbar sein. Für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände besteht ein Aktivierungsverbot (§ 44 Abs. 1 KomHVO NRW).

1.2. Sachanlagen

1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.1.1 Grünflächen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	227.235,98	227.235,98

Es handelt sich hierbei um naturschutzwürdige Flächen. Der Gesamtbestand beträgt 180.388 m².

1.2.1.2 Ackerland

Diese Position ist nicht besetzt.

1.2.1.3 Wald, Forsten

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	60.942,48	60.942,48

Es handelt sich hierbei um naturschutzwürdige Flächen. Der Gesamtbestand beträgt 67.771 m².

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	76.000,00	76.000,00

Der Rheinisch-Bergische Kreis hat an dem 827 m² großen Grundstück in Burscheid, Auf dem Schulberg 1, ein Erbbaurecht. Der Erbbaurechtsvertrag wurde am 23.01.1997 für die Dauer von 99 Jahren bis zum 23.01.2096 geschlossen.

1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Diese Position ist nicht besetzt.

1.2.2.2 Schulen

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	11.515.427,75	11.281.057,57

Der Rheinisch-Bergische Kreis verfügt zum 31.12.2023 über nachfolgende Schulgebäude:

Schulgebäude	EUR
Friedrich-Fröbel-Schule, Bergisch Gladbach	5.586.573,01
Albert-Einstein-Schule, Rösrath	2.753.964,09
Martin-Buber-Schule, Leichlingen	2.870.590,47
Blockhäuser	69.930,00
Summe	11.281.057,57

1.2.2.3 Wohnbauten

Diese Position ist nicht besetzt.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	
	31.029.169,83	29.485.875,94

Der Rheinisch-Bergische Kreis verfügt zum 31.12.2023 über nachfolgende bebaute Grundstücke:

Grundstücke	EUR
Kreishaus Heidkamp	22.340.832,11
Kreishaus Gronau	504.835,00
Kreisstraßenmeisterei	767.375,92
Rettungswache Kürten	476.077,02
Rettungswache Leichlingen	358.727,00
Rettungswache Rösrath	452.093,42
Rettungswache Burscheid	1.557.898,47
Turmhof	1.043.012,00
Hindenburgturm (Wasserturm Ketzberger Höhe)	44.160,00
Interimsleitstelle	1.910.059,00
Seuchenzentrum	30.806,00
Summe	29.485.875,94

1.2.3. Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen der Kreisstraßen wird unter Einsatz einer Straßen-Informations-Datenbank verwaltet. Jede Kreisstraße setzt sich aus einer Vielzahl einzelner Abschnitte zusammen. Unter einem Abschnitt wird eine beliebig lange zusammenhängende homogene Teilstrecke einer Straße verstanden, die eine annähernd gleiche Restnutzungsdauer aufweist. Nach der Handreichung für Kommunen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement ist die Straße als einheitliches Wirtschaftsgut mit einer einheitlichen Nutzungsdauer festzulegen. Die Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes „Straße“ orientiert sich an der Nutzungsdauer der Tragschicht der Straße.

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	8.064.118,57	8.058.971,41

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	10.018.964,00	9.113.424,68

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Diese Position ist nicht besetzt.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	1.190.902,00	1.632.571,00

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	17.740.977,00	20.431.311,13

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	2.847.795,00	2.770.095,00

Hierunter fallen u.a. Stützmauern der Kreisstraßen.

1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	14.211,00	13.693,00

Es handelt sich hierbei um zwei Relaisstationen (kleiner Heckberg und Ottoherscheid) und einer Garage für die Rettungswache Steinenbrück, die auf angepachtetem Grund stehen.

1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Diese Position ist nicht besetzt.

1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	5.647.495,05	5.860.493,81

Neben Maschinen und technischen Anlagen, die zum Dienstbetrieb benötigt werden, sind hierunter auch alle Dienstfahrzeuge des Kreises erfasst.

1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	4.093.663,60	3.989.699,83

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören in erster Linie Büro- und Ausstattungsgegenstände von Dienstgebäuden.

1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	8.670.108,70	8.127.891,31

Hierbei handelt es sich um noch laufende Maßnahmen, die vor dem 31.12.2023 begonnen aber noch nicht beendet wurden. Nach Fertigstellung einer Maßnahme wird die Anzahlung bzw. „Anlage im Bau“ in eine „fertige Anlage“ umbucht.

Die Reduzierung der Position „Anlagen im Bau“ resultiert im Wesentlichen aus beendeten Maßnahmen im Kreisstraßenbau.

1.3. Finanzanlagen

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	4.335.527,69	4.335.527,69

Hier sind Unternehmen zu bilanzieren, die unter einheitlicher Leitung der Kommune stehen. Dazu gehören auch Unternehmen, bei denen der Kommune die Mehrheit der Stimmrechte zusteht oder das Recht zusteht die Mehrheit der Mitglieder des Aufsichtsorgans zu bestellen oder die Kommune einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen ausübt.

Beteiligung	Anteil in %	Bilanzwert EUR
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	51,00 %	3.186.230,00
Landrat-Lucas-Stiftung	100,00 %	1.149.297,69
Summe		4.335.527,69

Das Stiftungsvermögen der Landrat-Lucas-Stiftung wird ausschließlich durch den Rheinisch-Bergischen Kreis verwaltet. Aus diesem Grunde ist es als verbundenes Unternehmen zu bilanzieren. Da das Stiftungsrecht verhindert, dass der Rheinisch-Bergische Kreis das Stiftungsvermögen für eigene Zwecke benutzen kann, erfordert diese Nutzungsbeschränkung auch eine Einschränkung auf der Passiv-Seite der Bilanz in Form einer Sonderrücklage.

1.3.2. Beteiligungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	85.190.375,38	85.191.425,38

Beteiligungen sind in der Regel solche Verbindungen zu anderen Unternehmen, bei denen die gehaltenen Anteile dazu bestimmt sind, durch die Herstellung einer dauernden Verbindung zu diesem Unternehmen dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen. Nachfolgende Beteiligungen wurden mit nachstehenden Werten bilanziert:

Beteiligung	Anteil	Bilanzwert EUR
Bergischer Abfallwirtschaftsverband	50,00 %	7.661.000,00
wupsi GmbH	50,00 %	41.734.949,00
Das Bergische gGmbH	45,00 %	12.275,63
Krankenhaus Wermelskirchen	33,33 %	4.258.700,00
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft	32,85 %	25.277.000,00
Naturarena Bergisches Land	30,00 %	29.429,00
Regionale 2025 Agentur GmbH	30,00 %	7.500,00
Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum GmbH	25,00 %	31.800,00
Zweckverband der Kreissparkasse Köln	25,00 %	1,00
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper	20,00 %	2.808.560,00
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	14,29 %	4.281,17
Regionalverkehr Köln	12,50 %	2.777.337,00
Radio Berg GmbH & Co.KG	12,50 %	63.911,48
Zweckverband VRS	10,00 %	49.941,66
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung	8,30 %	90.219,03
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Rheinland	5,833 %	17.500,00
Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	1,68 %	18.079,83
Flughafen Köln/Bonn GmbH	0,35 %	231.275,58
Gemeinnütziger Bauverein Wermelskirchen e.G.	16 Anteile	115.115,00
d-NRW AöR	1 Anteil	1.000,00
Energiegenossenschaft Bergisches Land e.G.	1 Anteil	500,00
BürgerEnergie Bergisch Gladbach e.G.	1 Anteil	550,00
BürgerEnergie Rösrath e.G.	1 Anteil	500,00
Summe		85.191.425,38

wupsi GmbH

Das Verkehrsunternehmen des Rheinisch-Bergischen Kreises, die wupsi GmbH hat durch die RW Holding AG im Geschäftsjahr 2002 insgesamt 671.385 RWE AG Stammaktien erworben. Mit der Auflösung der RW Holding AG sind im März 2018 weitere 671.385 Aktien der RWE AG von der RW-Holding AG auf die wupsi GmbH übertragen worden. Der Rheinisch-Bergische Kreis übt gem. eines zwischen der wupsi GmbH und dem Rheinisch-Bergischen Kreis abgeschlossenen Legitimationsvertrages die Verwaltungsrechte aus den Aktien in eigenem Namen, aber für Rechnung der wupsi GmbH aus.

Im Rahmen der Bewertung der wupsi GmbH wurden der Unternehmenswert und der Aktienwert getrennt voneinander festgestellt.

Im Jahr 2023 lag der Wert am 02.01.2023 bei 41,59 EUR und am 29.12. bei 41,18 EUR. Bis März 2023 schwankte der Kurs zwischen 37,46 EUR und 42,65 EUR. Ab Juni lag der Kurs überwiegend unter 40,00 EUR und fiel bis Oktober auf 32,73 EUR. Anfang Dezember stieg der Wert dann wieder auf über 40,00 EUR. Der höchste Monatswert lag im Januar bei 42,92 EUR, der tiefste im Oktober bei 32,73 EUR.

Zu Beginn des Jahres 2024 startete der Aktienwert zunächst mit 41,10 EUR, fiel bis zum 15.01. aber kontinuierlich wieder auf unter 40,00 EUR. Im Februar 2024 fiel der Kurs weiter bis zu einem Wert von 31,00 EUR am 29.02.2024.

Aufgrund der starken Schwankungen und der aktuellen weltpolitischen Entwicklungen ist es fraglich, ob derzeit von einer dauerhaften Wertsteigerung der Anteile ausgegangen werden kann. Im Jahr 2023 wird daher von einer Korrektur abgesehen und keine Wertberichtigung vorgenommen. Die weitere Entwicklung ist zunächst abzuwarten.

1.3.3. Sondervermögen

Diese Position ist nicht besetzt.

1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	99.412.830,76	100.142.573,33

Unter dieser Bilanzposition werden die kämmereieigenen RWE-Aktien (70.860 Stück) sowie Fonds-Anteile geführt.

RWE-Aktien

Im Jahr 2023 lag der Wert am 02.01.2023 bei 41,59 EUR und am 29.12. bei 41,18 EUR. Bis März 2023 schwankte der Kurs zwischen 37,46 EUR und 42,65 EUR. Ab Juni lag der Kurs überwiegend unter 40,00 EUR und fiel bis Oktober auf 32,73 EUR. Anfang Dezember stieg der Wert dann wieder auf über 40,00 EUR. Der höchste Monatswert lag im Januar bei 42,92 EUR, der tiefste im Oktober bei 32,73 EUR.

Zu Beginn des Jahres 2024 startete der Aktienwert zunächst mit 41,10 EUR, fiel bis zum 15.01. aber kontinuierlich wieder auf unter 40,00 EUR. Im Februar 2024 fiel der Kurs weiter bis zu einem Wert von 31,00 EUR am 29.02.2024.

Aufgrund der starken Schwankungen und der aktuellen weltpolitischen Entwicklungen ist es fraglich, ob derzeit von einer dauerhaften Wertsteigerung der Anteile ausgegangen werden kann. Im Jahr 2023 wird daher vorerst von einer Korrektur abgesehen und keine Wertberichtigung vorgenommen. Die weitere Entwicklung ist zunächst abzuwarten.

Der Wert der kämmereieigenen RWE Aktien bleibt damit unverändert auf 2.125.800,00 EUR.

KVR-Fonds aus der Pensionsrückstellung „EfoG“

In 2023 fanden weitere Anteilskäufe statt, so dass der Fonds erneut anzupassen ist. Dies führte zu einer Erhöhung des Fonds um 729.742,57 EUR.

Mischfonds

Um seinerzeit keine Verwarentgelte zahlen zu müssen, hat der Rheinisch-Bergische Kreis liquide Mittel in einem Mischfonds angelegt. Der Mischfonds wird insgesamt bewertet. Es erfolgt keine Einzelbetrachtung der Zukäufe bzw. Verkäufe. Aufgrund der Zukäufe bzw. Verkäufe kommt es zwischenzeitlich zu Liquidität in der Vermögensanlage, die aber nicht dem Kreis zufließt, sondern für weitere Ankäufe im Fonds genutzt wird. Die Verwaltung des Fonds und damit die Entscheidung über Zukäufe bzw. Verkäufe obliegt alleine dem Bankunternehmen. In 2023 wurde nicht in den Mischfonds eingezahlt.

Der Gesamtbetrag der Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Fonds	Depot	Anteile	Einzelwert	Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2023
		Stk.	EUR	EUR	EUR
Fonds-Anteile aus dem "Sale-and-Lease-Back" Vertrag	KSK	120.818,691		12.822.160,94	12.822.160,94
RWE-Aktien	KSK	70.860,000	30,00		2.125.800,00
KVR-Fonds aus der Pensionsrückstellung "EFOG"	KSK	7.384,339		636.051,46	
	RVK	77.732,253		636.051,45	7.967.462,14
ehemalige Unterhaltungsrücklage	KSK	9.902,018		1.227.150,25	1.227.150,25
Fonds "Ersatzmaßnahmen der OE67"	KSK	0,00		84.930,12	
	RVK	0,00		235.000,00	0,00
Mischfonds	KSK			76.000.000,00	76.000.000,00
Summe					100.142.573,33

1.3.5. Ausleihungen

Hierunter fallen vom Kreis an Dritte gewährte Darlehen, die in der Vergangenheit insbesondere im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen zur Verfügung gestellt wurden. Diese Darlehen wurden in Höhe der noch rückzahlbaren Restschuld bilanziert. Ein nach Handelsrecht bestehendes Abzinsungswahlrecht wurde nicht in Anspruch genommen, da keine dauernde Wertminderung dieser Darlehen gegeben ist. Einzelfallbezogene Ausfallrisiken sind zum Bilanzstichtag nicht zu erkennen. Allgemeine Ausfallrisiken werden durch die pauschalierte Wertberichterung der Forderungen aufgefangen.

1.3.5.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Diese Position ist nicht besetzt.

1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen

Diese Position ist nicht besetzt.

1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen

Diese Position ist nicht besetzt.

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	426.687,67	375.272,42

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.101.664,71	597.647,07

Nach Abrechnung der Corona Schutzausrüstung zum 31.12.2023 beläuft sich der Wert auf 597.647,07 EUR.

Darüber hinaus beinhaltet die Bilanzposition das Lager des Betriebshofes (u.a. Streusalz) sowie nicht verbrauchte Büromaterialien.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind mit dem tatsächlichen Wert zum Bilanzstichtag anzusetzen. Zweifelhafte Forderungen werden mit dem wahrscheinlich zu erzielendem Wert angesetzt. Uneinbringliche und erlassene Forderungen sind abgeschrieben.

Aufgrund eines permanent durchgeführten Mahnungs- und Vollstreckungswesens sind alle nicht werthaltigen Forderungen bis zum Bilanzstichtag durch Niederschlagung einzeln berichtigt worden. Bei den zum Bilanzstichtag übrigen offenen Forderungen, bei denen bislang noch keine Mahnungs- und Vollstreckungsmaßnahmen eingeleitet werden mussten, wird davon ausgegangen, dass diese vollständig eingehen werden.

Neben der Einzelwertberichtigung wird im GPA-Kommentar zusätzlich auch noch eine Pauschalwertberichtigung gefordert, die Risiken berücksichtigen soll, die alle Forderungen gleichermaßen betrifft. Hierdurch sollen zum Abschlussstichtag noch nicht bekannte, aber der Erfahrung nach mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auftretende Risiken und Ausfälle berücksichtigt werden. Der Betrag der pauschalen Wertberichtigung kann mit einem Prozentsatz des zu bewertenden Forderungsbestandes geschätzt werden. Der Prozentsatz ist individuell auf der Grundlage von Erfahrungswerten festzulegen.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2023 (Stand 26.06.2024) weist nachfolgende Forderungen (ohne Berücksichtigung der Einzel- und Pauschalwertberichtigungen) aus:

Bezeichnung	Bestand
Öff.-rechtl. Forderungen	
Gebühren	1.616.111,28
Beiträge	2.798.958,31
Steuern	6.076,97
Forderungen aus Transferleistungen	25.028.067,34
(davon Forderungen des Jobcenters: 7.011.281,26)	
Sonstige öff.-rechtl. Forderungen ohne Steuerforderung	12.128.973,83
	41.578.187,73
Privatrechtliche Forderungen	
gegenüber dem privaten Bereich	784.878,72
gegenüber dem öffentlichen Bereich	5.969.502,86
gegen verbundene Unternehmen	-
gegen Beteiligungen	-
gegen Sondervermögen	-
	6.754.381,58

Als Wertberichtigungen wurden bis zum 31.12.2023 folgende Werte gebucht:

Nr.	Bezeichnung	Bewegung
211995	Summe Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	2.200.435,09
547305	Wertveränderungen bei Umlaufvermögen-Jobcenter	4.662.250,40
Summe		6.862.685,49

Da die Höhe der pauschalen Wertberichtigung nur geschätzt werden kann, wird hierzu der Durchschnitt der Ausfallquote nach Einzelwertberichtigungen der letzten drei Jahre zugrunde gelegt (Stand 09.04.2024).

	2020	2021	2022	2023
Forderungsbestand				
Öffentlich-rechtliche Forderungen (ohne Forderungen des Jobcenters)	30.772.406,96	33.613.644,80	29.719.906,12	32.161.729,63
Privat-rechtliche Forderungen	4.417.842,41	2.629.866,02	3.678.770,16	6.075.814,79
Gesamtforderungen	35.190.249,37	36.243.510,82	33.398.676,28	38.237.544,42
Einzelwertberichtigungen	1.551.734,55	1.836.170,06	2.113.601,20	2.200.435,09
Forderungsbestand für Pauschalwertberichtigung (Gesamtforderungen abzügl. Einzelwertberichtigungen)	33.638.514,82	34.407.340,76	31.285.075,08	36.037.109,33
Ausfallquote nach Einzelwertberichtigung	4,41%	5,07%	6,33%	5,75%
Durchschnitt der letzten drei Jahre	4,49%	4,73%	5,27%	5,72%
Pauschalwertberichtigung	1.510.369,32	1.627.467,22	1.648.114,44	2.061.322,65
Quote der Pauschalwertberichtigung am maßgeblichen Forderungsbestand	4,49%	4,73%	5,27%	5,72%
Zubuchende Erhöhung der Pauschalwertberichtigung	376.964,50	117.097,91	20.647,22	413.208,21

Nach dieser Durchschnittsberechnung ist für das Jahr 2023 eine Wertberichtigung von 5,72 % vom Gesamtforderungsbestand (ohne Forderungen Jobcenter) zu buchen. Dies entspricht einem Betrag von 2.061.322,65 EUR. Die bereits im Vorjahr gebuchte Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.648.114,44 EUR ist somit um 413.208,21 EUR zu erhöhen.

2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	27.949.083,31	32.630.432,10

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	3.690.197,72	7.005.271,10

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	751.381,78	463.078,20

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zu den Kreditoren wurden für jedes Verbindlichkeitenkonto die Kreditoren ermittelt, die einen Sollbetrag aufweisen. Diese Beträge wurden umgegliedert und als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Diese Position ist nicht besetzt.

2.4 Liquide Mittel

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	16.259.274,08	3.647.115,28

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	23.134.644,18	30.832.605,26

Hierbei handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen des laufenden Jahres, wobei die Gegenleistung erst in der Zukunft zu erbringen ist. Diese Posten werden in den entsprechenden Folgejahren dem jeweiligen Aufwandskonto zugeordnet, so dass die Periodengenauigkeit hergestellt wird. In dieser Summe sind auch Sachverhalte nach § 44 Abs. 2 KomHVO NRW enthalten, wonach geleistete Zuwendungen, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren sind.

Basierend auf dem Grundsatz der Wesentlichkeit wurden Buchungen erst ab einem Betrag von 5.000 EUR je Beleg abgegrenzt.

VI. Erläuterung der passiven Bilanzposition (Passiva)

1. Eigenkapital

1.1. Allgemeine Rücklage

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	47.295.931,39	47.261.262,27

Die Allgemeine Rücklage ergibt sich grundsätzlich als rechnerischer Saldo aus dem ermittelten Eigenkapital abzüglich Sonderrücklagen und Ausgleichsrücklage.

Gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW wurden Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet (s. auch Ziffer XV).

1.2. Sonderrücklagen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	1.149.297,69	1.149.297,69

Das Stiftungsvermögen der Landrat-Lucas-Stiftung wird ausschließlich durch den Rheinisch-Bergischen Kreis verwaltet. Aus diesem Grunde ist es als verbundenes Unternehmen zu bilanzieren. Da das Stiftungsrecht verhindert, dass der Rheinisch-Bergische Kreis das Stiftungsvermögen für eigene Zwecke benutzen kann, erfordert diese Nutzungsbeschränkung auch eine Einschränkung auf der Passiv-Seite der Bilanz in Form einer Sonderrücklage.

1.3. Ausgleichsrücklage

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	40.447.848,21	40.228.249,15

Nach § 56a der Kreisordnung NRW (KrO NRW) ist zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals eine Ausgleichsrücklage anzusetzen.

Der Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2022 in Höhe von 159.599,06 EUR wurde mit Beschluss vom 07.12.2023 der Ausgleichsrücklage entnommen.

1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	159.599,06	1.379.549,35

Das Haushaltsjahr 2023 schließt insgesamt mit einem Fehlbetrag von 1.379.549,35 EUR ab. Unter Berücksichtigung des geplanten Fehlbedarfes von 21.859.262,98 EUR ergibt sich eine Haushaltsverbesserung von 20.479.713,63 EUR. Details zu den Haushaltsverbesserungen können den Erläuterungen zu den Teilergebnisrechnungen entnommen werden, größtenteils resultiert die Haushaltsverbesserung jedoch aus Wenigeraufwendungen im Bereich 09.840 – Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte.

2. Sonderposten

Sonderposten für Zuwendungen sind erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber gezahlt werden und nicht frei verwendet werden dürfen. Diese Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlagegutes aufgelöst.

2.1. für Zuwendungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	32.710.229,95	34.518.922,81

Der Großteil der Sonderposten für Zuwendungen wurde für Straßenbaumaßnahmen gewährt.

2.2. für Beiträge

Diese Position ist nicht besetzt.

2.3. für den Gebührenaussgleich

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	0,00	118.740,98
Lt. Bilanz		

Gemäß § 44 Absatz 6 KomHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende des Kalkulationszeitraumes, die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes NRW ausgeglichen werden müssen, als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen. Der Rheinisch-Bergische Kreis unterhält die kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst. In 2023 wurde ein Überschuss in Höhe von 118.740,98 EUR erzielt. Dieser ist dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich (SOPO-000348) zuzuführen und in der Produktgruppe 02.381 – Rettungsdienst auf dem Sachkonto „Aufwendungen für Sonderposten Gebührenaussgleich“ als Aufwand zu buchen.

2.4. Sonstige Sonderposten

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	293.421,16	279.723,16
Lt. Bilanz		

Unter dem Bilanzposten sind alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen, die der Gemeinde von Dritten gewährt worden sind, anzusetzen. Hierzu zählen z.B. Schenkungen in Form von Geld- oder Sachleistungen und rechtlich unselbstständige Stiftungen, wenn die Kommune rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der übergebenen Vermögenswerte wird.

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Schenkungen der Fördervereine der Schulen	8.611,00
Zuschüsse Heidezentrum Turmhof	16.111,00
Finanzierungen aus Ersatzgeldern	36.647,35
Schenkung Bargeld Aus-/u. Umbau Kantine	124.910,81
Schenkung Sozialwerk Gegenstände	12.470,00
Beteiligung BÜ-Beseitigung, DB Netz AG	80.973,00
Summe	279.723,16

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die zum Abschlussstichtag dem Grunde und / oder der Höhe nach ungewiss sind. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Bei den Rückstellungen handelt es sich nicht um Eigenkapital. Sie sind eine Ergänzung zu den Verbindlichkeiten und dem Fremdkapital zuzuordnen.

§ 37 KomHVO NRW sieht Rückstellungen u.a. vor für

- ungewisse Verbindlichkeiten (Pensionsverpflichtungen)
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus noch laufenden Verfahren
- unterlassene Instandhaltung für Sachanlagen

3.1. Pensionsrückstellungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	219.529.980,00	223.028.737,00

In diesen Rückstellungen sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger eingerechnet worden.

Die Bewertung erfolgte mit dem durch § 37 Abs. 1 KomHVO NRW vorgegebenen Rechnungszins von 5 %. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde für Feuerwehrbeamte mit 60 Jahren und alle übrigen Beamten mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gemäß § 31 Landesbeamtengesetz NRW bzw. § 51 Bundesbeamtengesetz angesetzt.

Ermittelt wurden die Beträge durch die Rheinische Versorgungskasse Köln. Danach ergeben sich folgende Verpflichtungen:

	Anzahl	Pensionen	Beihilfen	Summen
		EUR	EUR	EUR
Aktive Beamte	439	79.629.507	21.129.452	100.758.959
Versorgungsempfänger	233	93.572.945	28.696.833	122.269.778
Summe	672	173.202.452	49.826.285	223.028.737

3.2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Diese Position ist nicht besetzt.

3.3. Instandhaltungsrückstellungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	19.380.470,05	18.256.969,90

Die einzelnen Maßnahmen für die Instandhaltungsrückstellungen gebildet wurden, sind unter Ziffer IX des Anhanges aufgelistet.

3.4. Sonstige Rückstellungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	10.953.959,45	11.487.021,03

Die einzelnen Maßnahmen für die Sonstige Rückstellungen gebildet wurden, sind unter Ziffer X des Anhanges aufgelistet.

4. Verbindlichkeiten

4.1. Anleihen

Diese Position ist nicht besetzt.

4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Diese Position ist nicht besetzt.

4.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	3.781.750,00	3.550.430,00

Hierbei handelt es sich um die Fördermittel „Gute Schule 2020“ des Landes NRW, die bei konsumtiven Aufwendungen in Form eines Liquiditätskredites gewährt wurden. Die anfallenden Tilgungsbeträge werden vom Land übernommen. Im Jahr 2023 wurden keine Kredite zur Liquiditätssicherung aufgrund der COVID-19-Pandemie aufgenommen.

4.4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Diese Position ist nicht besetzt.

4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	3.103.307,16	3.773.349,55

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	3.626.534,22	8.911.359,93

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind zum 31.12.2023 aufgrund von der letzten ÖDA-Abschlagsrechnung 2023 und Buchungen aus dem Sozialhilfeverfahren deutlich angestiegen. Da die Buchungen zum Jahreswechsel stattfanden wurden die Rechnungen erst im Jahr 2024 ausgezahlt.

4.7. Sonstige Verbindlichkeiten

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	2.555.489,79	1.858.733,65

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zu den Debitoren wurden für jedes Forderungskonto die Debitoren ermittelt, die einen Sollbetrag aufweisen. Diese Beträge wurden umgegliedert und als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.8. Erhaltene Anzahlungen

Lt. Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
	6.359.506,80	7.110.537,31

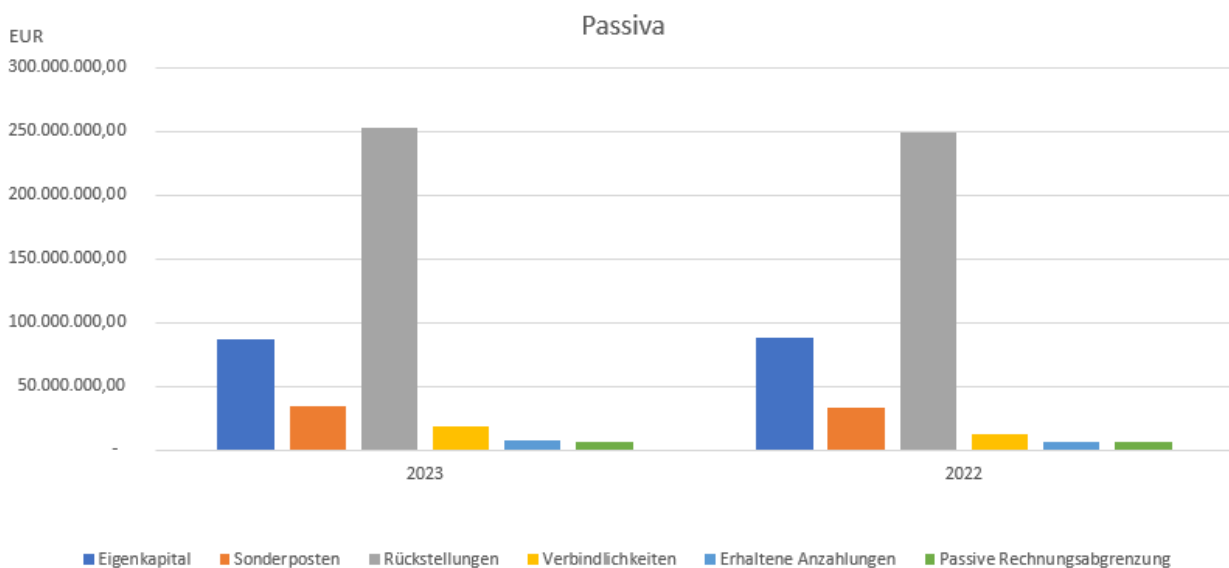
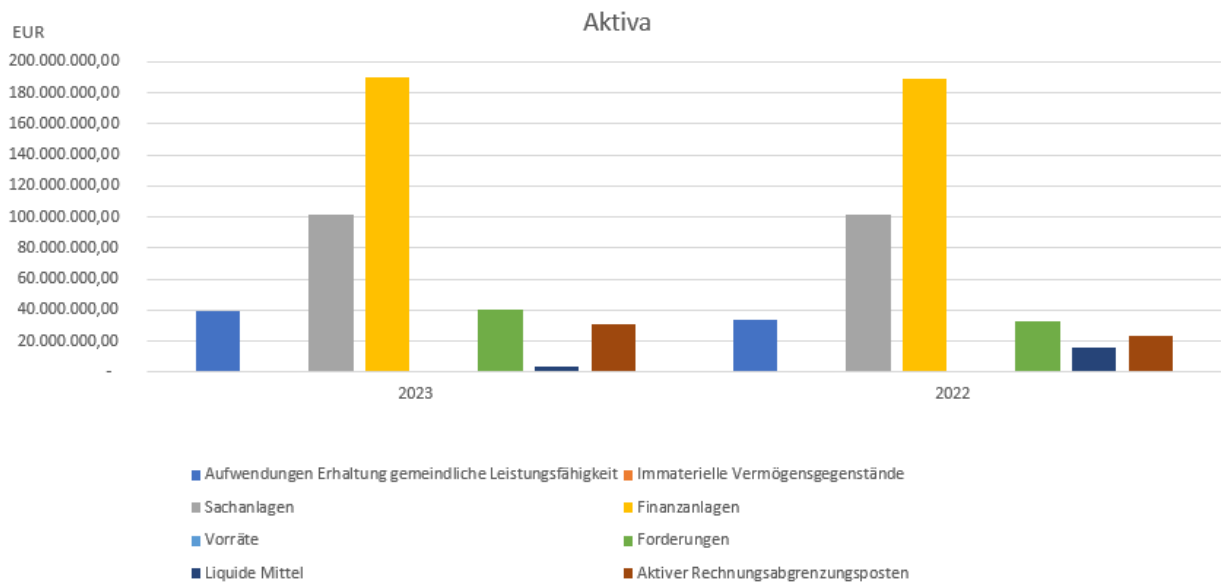
Hierbei handelt es sich um erhaltene Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen, die vor dem 31.12.2023 begonnen aber noch nicht beendet wurden. Nach Fertigstellung einer Maßnahme wird die Anzahlung in die Bilanzposition „Sonderposten“ umbucht.

In dieser Bilanzposition sind die vom Land erhaltenen Schulpauschalen der Jahre 2009 bis 2023 in Höhe von 4.836.538,19 EUR enthalten.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	6.267.743,47	6.161.361,91

Unter Beachtung einer Wertgrenze von 5.000 EUR je Einzelfall waren passive Rechnungsabgrenzungsposten in der ausgewiesenen Höhe zu bilanzieren. In dieser Summe sind auch erhaltene Zuwendungen, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, enthalten, die analog zu § 43 Abs. 3 KomHVO NRW als Rechnungsabgrenzungsposten zu passivieren sind.



VII. Bestehende Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gegenüber Dritten werden insbesondere durch Übernahme von Bürgschaften und Bestellung sonstiger Sicherheiten durch die Kommune begründet. Die Kommune übernimmt hierdurch ein wirtschaftliches Risiko für Dritte. Dies muss in der Bilanz zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommune offengelegt werden. Dementsprechend regelt § 48 Abs. 1 KomHVO NRW, dass im Verbindlichkeitspiegel die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten, gegliedert nach Arten und unter Angabe des jeweiligen Gesamtbetrages, nachrichtlich auszuweisen sind.

Den rechtlichen Rahmen für die Bestellung von Sicherheiten durch die Kommunen stecken die Regelungen des § 87 GO NRW ab. Nach § 87 Abs. 1 GO NRW darf die Kommune grundsätzlich keine Sicherheiten zugunsten Dritter bestellen. Die Aufsichtsbehörde kann jedoch Ausnahmen zulassen. Die grundsätzliche Unzulässigkeit wird in den weiteren Absätzen des gleichen Paragraphen erläutert. Im zweiten Absatz wird die Übernahme von Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen von dem Verbot des ersten Absatzes freigestellt, jedoch zugleich der Anzeigepflicht an die Aufsichtsbehörde unterworfen. Die Übernahme von Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen ist allerdings nur im Rahmen der Erfüllung gemeindlicher Aufgaben zulässig. Die Gemeinde soll nämlich nur in den Aufgabenbereichen und Fällen ein Risiko übernehmen, in denen sie ein unmittelbares eigenes Interesse hat.

Verpflichtungen aus Leasinggeschäften, sowie Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW ergeben können sind nicht ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag bestehen – wie im Verbindlichkeitspiegel nachrichtlich ausgewiesen – acht Haftungsverhältnisse:

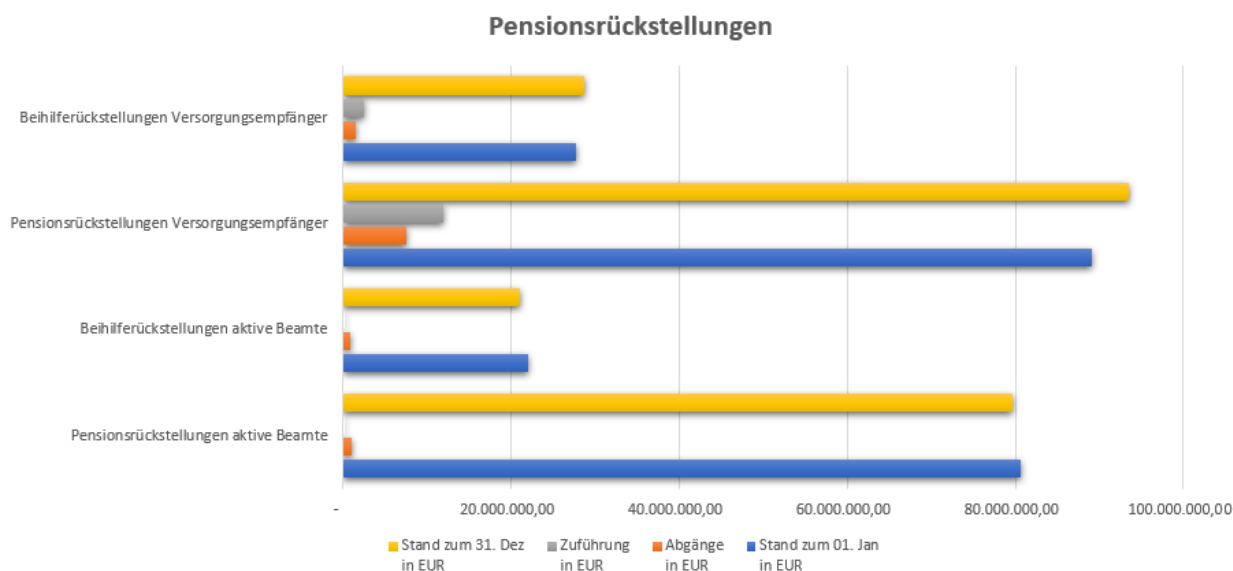
Lfd. Nr.	Bürgschaft – Erläuterung	Betrag in EUR
1	Ausfallbürgschaft für ein von der Kreisparkasse Köln der Stiftung "Die gute Hand" in Kürten-Biesfeld gewährtes Darlehen zur Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung von autistischen und kommunikationsgestörten Kindern. -Kreistagsbeschluss vom 18.03.1993	293.993,00
2	Ausfallbürgschaft für einen von der Kreissparkasse Köln dem Rheinisch-Bergischen Verein für sozialtherapeutische Dienste e.V. "Die Kette" gewährten Betriebsmittelkredit. -Kreistagsbeschluss vom 29.06.1995	153.388,00
3	Ausfallbürgschaft für einen von der Kreissparkasse Köln der Gemeinnützigen Fördergesellschaft zur Hilfe für psychisch behinderte Menschen "GEFÖG mbH" gewährten Betriebsmittelkredit. -Kreistagsbeschluss vom 29.06.1995	204.517,00
4	Ausfallbürgschaft zur Absicherung einer von der Kämpgen Stiftung Köln dem Rheinisch-Bergischen Verein für sozialtherapeutische Dienste e.V. "Die Kette" gewährten Zuwendung zum Kauf bzw. Umbau eines Hauses in Rösrath-Forsbach zur Versorgung psychisch kranker Menschen. -Kreistagsbeschluss vom 29.06.1995	102.258,00
5	Ausfallbürgschaft für die Vinzenz-Palotti-Hospital GmbH Bensberg zum Bau einer Palliativstation. -Kreistagsbeschluss vom 17.12.1998	383.469,00
6	Ausfallbürgschaft für "Das Bergische gGmbH" zur Finanzierung des im Rahmen des Ziel-II-Wettbewerbs, "Erlebnis.NRW" Projekts, "Wege durch die Zeiten". - Kreistagsbeschluss vom 11.12.2008	784.982,00
7	Ausfallbürgschaft für die Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH zur Finanzierung des Projektes "Breitbandversorgung für unterversorgte Gewerbegebiete in 5 Städten und Gemeinden des Rheinisch-Bergischen Kreises". -Kreistagsbeschluss vom 03.04.2014	1.034.387,00
8	Befristete Ausfallbürgschaft zur Liquiditätssicherung des Krankenhauses Wermelskirchen. -Kreistagsbeschluss vom 19.10.2023	2.500.000,00
	Summe	5.456.994,00

Konkrete Anhaltspunkte, dass der Rheinisch – Bergische Kreis aus den Bürgschaften in Anspruch genommen werden könnte, liegen derzeit nicht vor.

VIII. Pensionsrückstellungen

Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden jährlich an die Vorgaben des versicherungsmathematischen Gutachtens der Rheinischen Versorgungskasse angepasst. Dieses Gutachten berücksichtigt sowohl die Anzahl der aktiv Beschäftigten und der Versorgungsempfänger des Rheinisch – Bergischen Kreises, sowie grundsätzliche überregionale Faktoren. Hierzu zählen beispielsweise die Entwicklung der sog. Sterbetafeln, gestiegene Krankheitskosten und die Auswirkungen des in 2016 in Kraft getretenen Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes in NRW.

2023	Stand zum 01. Jan in EUR	Abgänge in EUR	Zuführung in EUR	Stand zum 31. Dez in EUR
Pensionsrückstellungen aktive Beamte	80.624.110,00	997.072,00	-	79.627.038,00
Beihilferückstellungen aktive Beamte	21.977.081,00	847.629,00	-	21.129.452,00
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	89.146.541,00	7.579.562,73	12.008.435,73	93.575.414,00
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	27.782.248,00	1.562.543,24	2.477.128,24	28.696.833,00
Gesamt	219.529.980,00	10.986.806,97	14.485.563,97	223.028.737,00

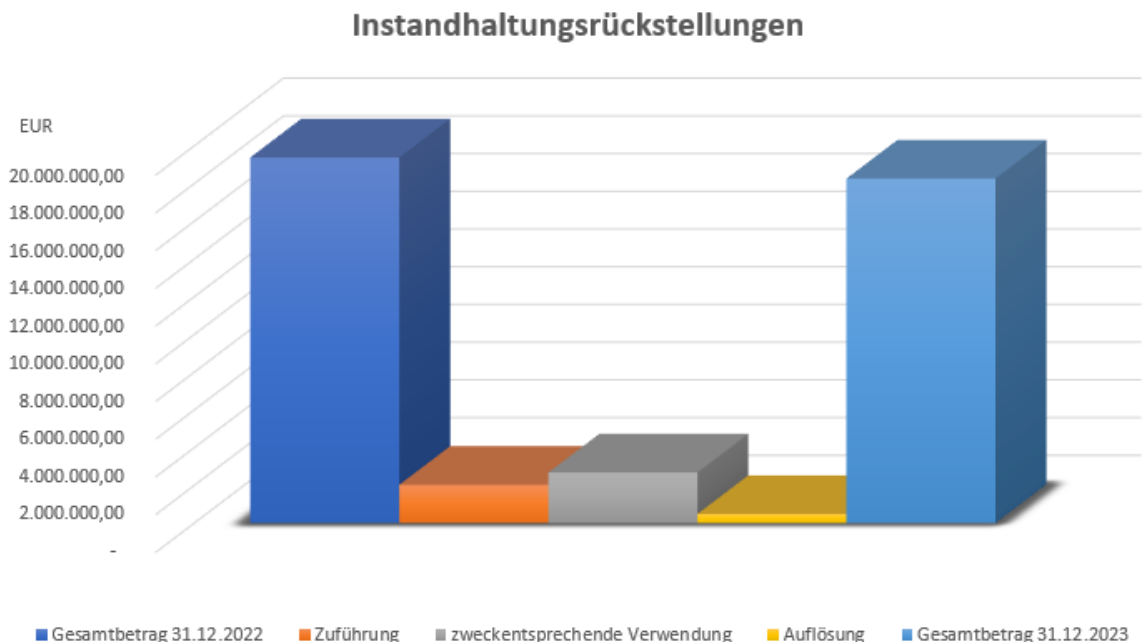


IX. Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen müssen nach § 37 Abs. 4 KomHVO NRW gebildet werden, wenn die Nachholung einer bisher als unterlassen zu bewertenden Instandhaltungsmaßnahme hinreichend konkret beabsichtigt ist. Die Höhe der Maßnahme ist dabei zum Abschlussstichtag einzeln und sachgerecht zu ermitteln und entsprechend zu bilanzieren. Der Aufwand der Instandhaltung wird in dem Haushaltsjahr erfasst, in dem er wirtschaftlich entstanden ist, auch wenn die Maßnahme erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird. Hierdurch wird die Zielsetzung der intergenerativen Gerechtigkeit bei gleichzeitiger Verbesserung der Vergleichbarkeit der Haushaltsergebnisse unterstützt.

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl an geplanten Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, für die im Vorjahr Rückstellungen gebildet worden waren, durchgeführt. Instandhaltungsrückstellungen wurden infolge dessen in Anspruch genommen und teilweise – da die tatsächlichen Aufwendungen unter den antizipierten lagen, oder aber die Maßnahme nicht mehr erforderlich war – aufgelöst. Gleichzeitig wurden neue Rückstellungen zugeführt.

Die Instandhaltungsrückstellungen wurden um rund 4 % erhöht. Dies erfolgte auf Grundlage des Baupreisindex von 2023.



Der Gesamtbetrag in Höhe von 18.256.969,90 EUR setzt sich aus Folgenden Einzelpositionen zusammen:

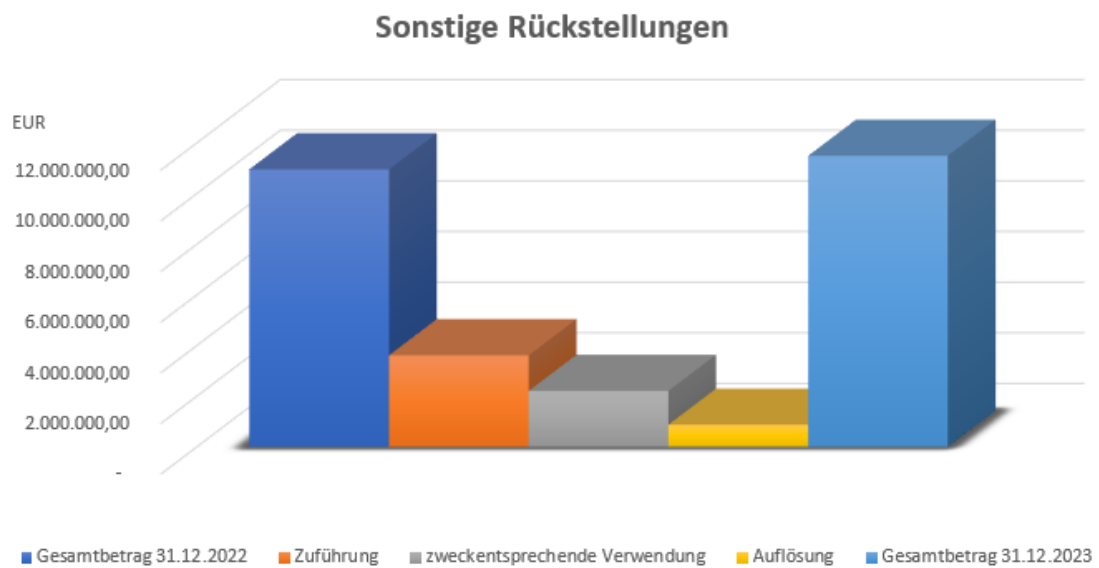
Arten der Rückstellung	Gesamtbetrag am 31.12.2022 EUR	Veränderungen im Haushalt			Gesamtbetrag am 31.12.2023 EUR
		Zuführungen EUR	zweckentsprechende Verwendung EUR	Auflösung EUR	
Sanierungsbedarf K37	113.050,00	200.000,00	0,00	0,00	313.050,00
Kreishaus Heidkamp Klimatisierung 1. OG	60.000,00	2.400,00	0,00	0,00	62.400,00
Kreishaus Heidkamp Durchfahrt Trakt D/E	290.400,00	11.616,00	0,00	0,00	302.016,00
Uferstützwand K 41	97.523,60	41.600,00	97.523,60	0,00	41.600,00
Kreishaus Heidkamp Betonsanierung	155.733,92	6.229,36	0,00	0,00	161.963,28
Friedrich-Fröbel-Schule Brandschutz	582.421,64	18.726,32	159.683,56	0,00	441.464,40
Kreishaus Heidkamp Sanierung Fenster	287.206,36	8.130,51	83.943,72	0,00	211.393,15
Kreishaus Heidkamp Energetische Dämmung Fassade	245,02	0,00	0,00	245,02	0,00
Kreishaus Heidkamp Energetische Dämmung Flachdach	222.000,00	8.880,00	0,00	0,00	230.880,00
Sanierungsbedarf K 21	481.712,00	33.720,00	0,00	0,00	515.432,00
Friedrich-Fröbel-Schule Dachsanie- rung	124.482,22	3.898,77	27.013,05	0,00	101.367,94
Deckenerneuerung K 33	289.289,00	20.250,00	0,00	0,00	309.539,00
Bauwerkerneuerung K 2	143.990,00	0,00	0,00	143.990,00	0,00
Bauwerkerneuerung K 43	160.650,00	12.305,19	113.020,17	0,00	59.935,02
Kreishaus Heidkamp Instandsetzung Großräume	263.471,92	9.872,74	16.653,53	0,00	256.691,13
Kreishaus Heidkamp Instandsetzung Trakt A/E	1.167.214,25	77.277,35	845.417,05	0,00	399.074,55
Kreishaus Heidkamp Instandsetzung Tiefgarage	396.000,00	15.840,00	0,00	0,00	411.840,00
Kreishaus Heidkamp Instandsetzung Haustechnik	660.000,00	26.400,00	0,00	0,00	686.400,00
Deckenerneuerung K 9	243.950,00	0,00	243.950,00	0,00	0,00
Rad-Gehweg K 9	116.620,00	114.400,00	116.620,00	0,00	114.400,00
Böschungssicherungen Kreisstraßen	244.783,00	17.135,00	0,00	0,00	261.918,00
Kreishaus Heidkamp Hauptdächer	3.240.000,00	129.600,00	0,00	0,00	3.369.600,00
Kreishaus Heidkamp Sanierung Sani- tärstrang B/C	1.080.000,00	43.200,00	0,00	0,00	1.123.200,00
Kreishaus Heidkamp Brandschutz- maßnahmen	1.200.000,00	48.000,00	0,00	0,00	1.248.000,00
Kreishaus Heidkamp Mittelspan- nungshauptverteiler	360.000,00	14.400,00	0,00	0,00	374.400,00
Kreishaus Gronau Brandmeldeanlage	120.000,00	1.414,21	84.644,83	0,00	36.769,38
Kreishaus Gronau Kälteanlage	120.000,00	4.800,00	0,00	0,00	124.800,00
Sanierung Fahrbandeckschicht K37	241.822,03	0,00	0,00	241.822,03	0,00
Martin-Buber-Schule Brandschutz- maßnahme	498.000,00	19.920,00	0,00	0,00	517.920,00
Albert-Einstein-Schule Brandschutz- maßnahmen	696.487,27	0,00	469,80	0,00	696.017,47
Friedrich-Fröbel-Schule Türanlagen	78.000,00	2.810,29	7.742,83	0,00	73.067,46

Friedrich-Fröbel-Schule Sporthallenboden	420.000,00	16.800,00	0,00	0,00	436.800,00
Friedrich-Fröbel-Schule Lehrschwimmbecken	324.000,00	12.411,68	13.707,97	0,00	322.703,71
Friedrich-Fröbel-Schule Stahlbausanierung	31.057,82	1.242,31	0,00	0,00	32.300,13
Friedrich-Fröbel-Schule div. baul. Unterhaltungen	206.760,00	2.788,65	137.043,76	0,00	72.504,89
Verbundschulen Planung LAN- u. WLAN-Netze	346.000,00	0,00	0,00	0,00	346.000,00
Umbauten Bestandsgebäude Trakte A und E	699.600,00	26.374,58	40.235,59	0,00	685.738,99
Sanierung Rettungswache Rösrath	320.000,00	12.800,00	0,00	0,00	332.800,00
Kreishaus Heidkamp Sanierung Klimaanlage	720.000,00	22.593,80	155.154,97	0,00	587.438,83
Instandhaltung Fahrbahndeckschicht K32	208.000,00	93.828,64	202.284,07	0,00	99.544,57
Instandhaltung Fahrbahndeckschicht K2	420.000,00	0,00	330.089,61	89.910,39	0,00
Sanierung Rettungswache Kürten	90.000,00	3.600,00	0,00	0,00	93.600,00
Sanierung Rettungswache Burscheid	230.000,00	9.200,00	0,00	0,00	239.200,00
Sanierung Rettungswache Leichlingen	120.000,00	4.800,00	0,00	0,00	124.800,00
Instandhaltung Fahrbahndeckschicht K3	480.000,00	19.200,00	0,00	0,00	499.200,00
Instandhaltung Fahrbahndeckschicht K38	1.030.000,00	41.200,00	0,00	0,00	1.071.200,00
Hindenburgturm	0,00	8.000,00	0,00	0,00	8.000,00
Albert-Einstein-Schule	0,00	660.000,00	0,00	0,00	660.000,00
Kreishaus-Heidkamp	0,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00
Summe	19.380.470,05	2.027.665,40	2.675.198,11	475.967,44	18.256.969,90

X. Sonstige Rückstellungen

Nach § 37 Abs. 5 KomHVO NRW müssen für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.

Hierzu gehören Verpflichtungen des Kreises aus der Altersteilzeit, nicht genommener Erholungsurlaub, geleistete Überstunden und Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG.



Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 11.487.021,03 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

Arten der Rückstellung	Gesamtbetrag am 31.12.2022 EUR	Veränderungen im Haushalt			Gesamtbetrag am 31.12.2023 EUR
		Zuführungen EUR	zweckentsprechende Ver- wendung EUR	Auflösung EUR	
Nicht in Anspruch genommener Urlaub	2.767.880,13	380.680,35	304.293,67	0,00	2.844.266,81
Überstunden	1.834.242,40	143.957,27	318.291,94	0,00	1.659.907,73
Altersteilzeit	857.839,98	128.843,90	253.535,75	0,00	733.148,13
Ersatzansprüche nach § 107 BeamtVG	1.503.198,00	0,00	15.611,00	0,00	1.487.587,00
Rückstellung Spitzabrechnung	149.629,63	0,00	0,00	0,00	149.629,63
Kreisanteil Machbarkeitsstudie Linie 4	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
LEADER	36.800,00	0,00	36.476,19	323,81	0,00
E-Lastenräder	990,00	39.978,50	990,00	0,00	39.978,50
Machbarkeitsstudie Verbindung S-Bahn	27.000,00	0,00	8.763,46	0,00	18.236,54
Sozialplanung "Motiv Mensch"	45.839,98	0,00	772,92	45.067,06	0,00
Beauftragung Wirtschaftsprüfer	30.000,00	0,00	29.155,00	845,00	0,00
Seniorenbericht	59.889,00	0,00	41.094,24	0,00	18.794,76
Verwaltungsmarketing "social intranets"	100.000,00	0,00	96.854,74	0,00	3.145,26
Inklusionspauschale	872.104,94	403.908,17	8.000,00	0,00	1.268.013,11
Forderungen DRK	806.312,33	0,00	0,00	806.312,33	0,00
Gewinnung von Fachkräften im Gesundheitswesen	250.000,00	0,00	20.380,00	0,00	229.620,00
Radwerk	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	80.000,00
Landesinitiative "Endlich Zuhause"	37.521,00	0,00	0,00	0,00	37.521,00
Berufskolleg Korrektur 2017-2020	422.741,72	0,00	422.741,72	0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter -17- Gutachten Funktionsfähigkeit Taxigewerbe	86.580,00	66.610,00	82.803,10	0,00	70.386,90
Dienst- u. Schutzkleidung etc. -38- Dienstkleidung, Ausstattungsgegenstände etc.	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
	8.200,00	0,00	3.766,90	4.433,10	0,00
	65.220,00	0,00	54.676,30	10.543,70	0,00
Software Logodata Tagespflege	78.000,00	0,00	14.400,20	0,00	63.599,80
Psychiatrische- u. Suchtkrankenhilfe etc.	190.262,25	193.417,90	12.649,91	0,00	371.030,24
Winterdienstleistungen -60-	16.833,43	0,00	16.833,43	0,00	0,00
Befliegung Kreisgebiet -62-	76.414,66	0,00	76.414,66	0,00	0,00
Regionale 2025	108.900,00	11.995,20	117.963,20	2.932,00	0,00
Erreichung Klimaziele	183.800,00	200.000,00	15.038,79	0,00	368.761,21
Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen	133.030,00	0,00	132.291,74	0,00	738,26
Mobilität Deutschland	52.200,00	0,00	34.807,50	0,00	17.392,50
Kommunale Klimaschutzinvestitionen	50.530,00	0,00	37.238,00	0,00	13.292,00
Aus- und Fortbildung Amt 11	32.000,00	62.000,00	32.000,00	0,00	62.000,00
Dienst- u. Schutzkleidung Zuschuss	0,00	500,00	0,00	0,00	500,00
Berufskollegentwicklungsplanung	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00
Rücksicht im Straßenverkehr	0,00	17.500,00	0,00	0,00	17.500,00
Geschäftsstelle Mobilität	0,00	64.700,00	0,00	0,00	64.700,00
Mobilstation 2.3	0,00	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00
Inflationsausgleich Beamte 2023	0,00	629.906,96	0,00	0,00	629.906,96
Verkehrssicherungspflicht Naturdenkmal	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
Dienstkleidung, Ausstattungsgegenstände etc.	0,00	72.790,00	0,00	0,00	72.790,00

Dienstkleidung, Ausstattungsgegenstände etc. -38-	0,00	46.110,00	0,00	0,00	46.110,00
Landesinitiative "Endlich ein Zuhause"	0,00	197.464,96	0,00	0,00	197.464,96
Integrationsprozess für Pflegekräfte	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
Pflege kann mehr- Personalgewinnung	0,00	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
Förderung InBeCo	0,00	208.000,00	0,00	0,00	208.000,00
Sozialplanung "Motiv Mensch"	0,00	14.761,73	0,00	0,00	14.761,73
Gemeindeprüfungsanstalt NRW	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
Beauftragung Wirtschaftsprüfer	0,00	31.000,00	0,00	0,00	31.000,00
Kommunale Klimaschutzinvestitionen	0,00	37.238,00	0,00	0,00	37.238,00
Gesamt	10.953.959,45	3.611.362,94	2.207.844,36	870.457,00	11.487.021,03

Weitere sonstige Rückstellungen wurden nicht festgestellt.

XI. Gute Schule 2020

Durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ des Landes Nordrhein-Westfalen, soll die Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen gestärkt werden. Hierzu stellte die NRW.BANK den Kommunen in den Jahren 2017-2020 durch das Programm „NRW.BANK Gute Schule 2020“ Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu 2 Mrd. EUR zur Verfügung. Das Land übernimmt in voller Höhe die Tilgungsleistungen und - soweit sie notwendig werden - auch die Zinsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommunen im Rahmen des Programms aufnehmen.

Dem Rheinisch-Bergischen Kreis steht insgesamt ein Kreditkontingent in Höhe von 4.391.760 EUR zur Verfügung. Die Maßnahmen, welche über das Programm „Gute Schule 2020“ abgewickelt werden, wurden vom Kreistag beschlossen. Diese betreffen Sanierungen, Modernisierungen sowie Digitalisierungsmaßnahmen an der Friedrich-Fröbel-Schule sowie an der Albert-Einstein-Schule. Die größten Maßnahmen stellen hier u.a. die Erneuerungen der Heizungsanlagen, Brandschutzsanierungen sowie die Dachsanierungen dar. Die erhaltenen Mittel, werden entweder in die Position „Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (investive Maßnahmen)“ oder in die „Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (konsumtive Maßnahmen)“ eingebucht. Da der Rheinisch-Bergische Kreis die Umsetzung konsumtiver Maßnahmen beabsichtigt, wurden die zur Verfügung gestellten Mittel als Liquiditätskredit gebucht. Gleichzeitig wurde eine „Forderung aus Transferleistungen“ gegenüber dem Land eingebucht, da das Land die Tilgungsleistungen für die Kommunen übernimmt.

Die Verringerung dieser Positionen erfolgt mit der Tilgungsleistung des Landes (Saldenmitteilung der NRW-Bank). In 2023 wurde eine Tilgungsleistung in Höhe von 231.320 EUR erbracht.

Die in den Jahren 2017 bis 2019 abgerufenen Fördermittel in Höhe von insgesamt 1.816.195 EUR wurden bereits mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.579.368,21 EUR abgerechnet und der NRW.Bank mit den entsprechenden Verwendungsnachweisen nachgewiesen. Alle Verwendungsnachweise ergaben nach Prüfung der NRW.Bank keine Beanstandungen. Mit den Fördermitteln wurden u.a. die Erneuerung der Heizungsanlagen an beiden Schulen sowie weitere Maßnahmen wie der Austausch der Wasserleitungen, die Brandschutzsanierung sowie eine Dachsanierung an der Friedrich-Fröbelschule durchgeführt.

Die Abrechnung der in 2020 abgerufenen Mittel für die Förderung des Rheinisch-Bergischen Kreises in Höhe von 605.399 EUR steht noch aus.

Darüber hinaus wurden im Zeitraum 2017 – 2020 insgesamt 1.970.166 EUR für die Stadt Bergisch Gladbach an Fördermitteln abgerufen. Diese wurden ausschließlich für die Sanierung der Sporthalle Feldstraße eingesetzt. Die zweckentsprechende Verwendung der abgerufenen Fördermittel wurde von der Stadt Bergisch Gladbach bereits für alle Jahre nachgewiesen. Sämtliche Verwendungsnachweise ergaben nach Prüfung der NRW.Bank keine Beanstandungen.

XII. Außerplanmäßige Abschreibungen

Im Haushaltsjahr 2023 wurde eine Sonderabschreibung auf die KSB-000772 i. H. v. 103.461 EUR für die Wupperbrücke gebucht. Hier war bereits vor planmäßiger Abschreibung aufgrund des schlechten Bauwerkzustandes ein Ersatzneubau erforderlich.

XIII. Angaben nach § 44 Abs. 6 S. 2 KomHVO NRW

In 2023 wurde ein Überschuss in Höhe von 118.740,98 EUR in Produktgruppe 02.381 – Rettungsdienst erzielt. Dieser ist dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich (SOPO-000348) zuzuführen und in der Produktgruppe 02.381 – Rettungsdienst auf dem Sachkonto „Aufwendungen für Sonderposten Gebührenaussgleich“ als Aufwand zu buchen (siehe auch Erläuterung zur Bilanzposition 2.3).

XIV. Beteiligungen des Rheinisch-Bergischen Kreises

Der Rheinisch-Bergische Kreis besitzt folgende Beteiligungen. Die jeweiligen Stammeinlagen betragen:

Gesellschaft	Stammeinlagen in EUR - nominal		
	Stand 01.01.2023	Zugang / Abgang	Stand 31.12.2023
Bergischer Abfallwirtschaftsverband	0,00	-	0,00
BürgerEnergie Bergisch Gladbach	0,00	550,00	550,00
BürgerEnergie Rösrath	0,00	500,00	500,00
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Rheinland	17.500,00	-	17.500,00
Das Bergische gGmbH	11.250,00	-	11.250,00
d-NRW AöR	1.000,00	-	1.000,00
Energie-Genossenschaft Bergisches Land e. G.	500,00	-	500,00
Flughafen Köln/Bonn GmbH	38.000,00	-	38.000,00
Gemeinnütziger Bauverein Wermelskirchen e. G.	6.560,00	-	6.560,00
Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	562.421,07	-	562.421,07
Naturarena Bergisches Land GmbH	7.500,00	-	7.500,00
Radio Berg GmbH & Co. KG	63.911,48	-	63.911,48
REGIONALE 2025 Agentur GmbH	7.500,00	-	7.500,00
Regionalverkehr Köln GmbH	447.400,00	-	447.400,00
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH	1.478.200,00	-	1.478.200,00
Rheinisch-Bergisches Technologiezentrum GmbH	25.000,00	-	25.000,00
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	37.900,00	-	37.900,00
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung Köln GbR	0,00	-	0,00
RWE AG, Essen	0,00	-	0,00
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	2.147,42	-	2.147,42
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper	0,00	-	0,00
wupsi GmbH	2.762.100,00	-	2.762.100,00
Zweckverband für die Kreissparkasse Köln	0,00	-	0,00
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	0,00	-	0,00
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg	0,00	-	0,00
Landrat-Lucas-Stiftung	1.091.173,57	-	1.091.173,57
Summe	6.560.063,54	1.050,00	6.561.113,54

XV. Verrechnung mit Allgemeiner Rücklage

Gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

RWE-Aktien:

Im Jahr 2023 lag der Wert am 02.01.2023 bei 41,59 EUR und am 29.12. bei 41,18 EUR. Bis März 2023 schwankte der Kurs zwischen 37,46 EUR und 42,65 EUR. Ab Juni lag der Kurs überwiegend unter 40,00 EUR und fiel bis Oktober auf 32,73 EUR. Anfang Dezember stieg der Wert dann wieder auf über 40,00 EUR. Der höchste Monatswert lag im Januar bei 42,92 EUR, der tiefste im Oktober bei 32,73 EUR.

Zu Beginn des Jahres 2024 startete der Aktienwert zunächst mit 41,10 €, fiel bis zum 15.01. aber kontinuierlich wieder auf unter 40,00 €. Im Februar 2024 fiel der Kurs weiter bis zu einem Wert von 31,00 EUR am 29.02.2024.

Aufgrund der starken Schwankungen und der aktuellen weltpolitischen Entwicklungen ist es fraglich, ob derzeit von einer dauerhaften Wertsteigerung der Anteile ausgegangen werden kann. Im Jahr 2023 wird daher vorerst von einer Korrektur abgesehen und keine Wertberichtigung vorgenommen. Die weitere Entwicklung ist zunächst abzuwarten.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden folgende Vermögensabgänge verrechnet:

Erträge aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen			
Anlagen-Nr.	Beschreibung	Abgangsdatum	Gewinn in EUR
ANL-000210	GL-235	27.06.2023	7.989,78
ANL-001120	PKW BMW 525 Touring Kombi	20.06.2023	3.458,45
ANL-001791	Transit Kasten LKW Basis	20.06.2023	3.832,64
ANL-002055	Anhängerkehrmaschine	24.08.2023	17.100,00
ANL-002067	Wechseladerfahrzeug	22.08.2023	27.300,01
ANL-006009	Apple iPad Wi-Fi + Cellular 128 GB Space	26.07.2023	65,00
Summe verrechnete Erträge			59.745,88

Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen/Finanzanlagen			
Anlagen-Nr.	Beschreibung	Abgangsdatum	Verlust in EUR
ANL-001576	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	8,00
ANL-001577	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	8,00
ANL-001578	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	8,00
ANL-001579	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	8,00
ANL-001580	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	8,00
ANL-001581	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	8,00
ANL-001583	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	8,00
ANL-001726	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	70,00
ANL-001758	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	76,00
ANL-001783	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	74,00
ANL-001848	CanvASS PRO Steh-/Sitz-Tisch	30.04.2023	127,00
ANL-001876	Schreibtisch RBK 22 radial	30.04.2023	47,00
ANL-001937	Schreibtisch RBK 22	30.04.2023	56,00
ANL-001938	Schreibtisch RBK 22	30.04.2023	56,00
ANL-001981	Schreibtisch RBK 19	30.04.2023	65,00
ANL-002353	Konferenztisch oval	30.04.2023	86,00
ANL-002500	Hängeregistraturschänke	30.04.2023	96,00
ANL-002503	Hängeregistraturschänke	30.04.2023	96,00
ANL-002504	Hängeregistraturschänke	30.04.2023	96,00
ANL-002505	Hängeregistraturschänke	30.04.2023	96,00
ANL-002554	CAD Bildschirmarbeitsplatz	30.04.2023	611,00
ANL-002592	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	102,00
ANL-002593	Schreibtisch RBK 21	30.04.2023	102,00
ANL-002651	Hängeregistraturschrank	30.04.2023	111,00
ANL-002671	Rollladentürenschränk	30.04.2023	135,00
ANL-002799	Büro Arbeitstisch Argo	30.04.2023	225,00
ANL-002984	Rollladentürenschränk	30.04.2023	153,00
ANL-002985	Rollladentürenschränk	30.04.2023	154,00
ANL-002986	Rollladentürenschränk	30.04.2023	154,00
ANL-002996	Schreibtisch RBK 9	30.04.2023	133,00
ANL-003032	Rollladentürenschränk	30.04.2023	162,00
ANL-003064	Canvaro Steh-/Sitz Tisch	30.04.2023	412,00
ANL-003081	Rollladentürenschränk	30.04.2023	189,00
ANL-003159	Rollladentürenschränk	30.04.2023	175,00
ANL-003160	Rollladentürenschränk	30.04.2023	175,00
ANL-003163	Rollladentürenschränk	30.04.2023	169,00
ANL-003167	Rollladentürenschränk	30.04.2023	181,00
ANL-003173	Rollladentürenschränk	30.04.2023	181,00
ANL-003195	Tischaufsatz Stehplus Desk	30.04.2023	66,00
ANL-003257	Multiplan III Aktenschränk	30.04.2023	156,00
ANL-003259	Hängeregistraturschränk	30.04.2023	170,00

ANL-003265	Canvaro Steh-/Sitz-Tisch,	30.04.2023	279,00
ANL-003286	Rollladentürenschränk	30.04.2023	75,00
ANL-003287	Rollladentürenschränk	30.04.2023	85,00
ANL-003318	Canvaro Steh-/Sitz-Tisch,	30.04.2023	287,00
ANL-003393	Canvaro Steh-/Sitz-Tisch Typ A	30.04.2023	299,00
ANL-003501	Canvaro Steh-/Sitz-Tisch	30.04.2023	304,00
ANL-003532	Rollladentürenschränk	30.04.2023	193,00
ANL-003535	Regal	30.04.2023	207,00
ANL-003556	Akten-Garderobenschränk	30.04.2023	247,00
ANL-003560	Hängeregistraturschränk	30.04.2023	202,00
ANL-003712	VH-LIFT Rechteck	30.04.2023	319,00
ANL-003719	Büro-Arbeitstisch ARGO	30.04.2023	307,00
ANL-003744	VH-LIFT Rechteck	30.04.2023	333,00
ANL-003761	Einbauküche	10.05.2023	405,00
ANL-003847	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	360,00
ANL-003854	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	364,00
ANL-003855	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	312,00
ANL-004126	Hängeregistraturschränk	30.04.2023	241,00
ANL-004142	Rollladentürenschränk	30.04.2023	226,00
ANL-004181	Rollcontainer mit	30.04.2023	260,00
ANL-004184	Rollladentürenschränk	30.04.2023	354,00
ANL-004187	Rollladentürenschränk	30.04.2023	354,00
ANL-004190	Rollladentürenschränk	30.04.2023	354,00
ANL-004243	Werkstattwagen	30.06.2023	100,00
ANL-004254	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	381,00
ANL-004284	Zentraleinheit Public III mit	31.12.2023	230,00
ANL-004285	Zentraleinheit Public III mit	31.12.2023	230,00
ANL-004291	Bioswing 460iQ	30.04.2023	46,00
ANL-004301	Schreibtisch	30.04.2023	331,00
ANL-004302	Hängeregistraturschränk	30.04.2023	272,00
ANL-004309	Kärcher	30.06.2023	12,00
ANL-004368	Sedus early bird Drehstuhl	30.04.2023	39,00
ANL-004381	Sedus early bird Drehstuhl	30.04.2023	39,00
ANL-004441	interstuhl Yos Y152	30.04.2023	46,00
ANL-004447	interstuhl Yos Y152	30.04.2023	46,00
ANL-004448	interstuhl Yos Y152	30.04.2023	46,00
ANL-004455	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	38,00
ANL-004456	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	38,00
ANL-004462	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	38,00
ANL-004546	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	412,00
ANL-004681	Rolladentürenschränk	30.04.2023	400,00
ANL-004683	Rolladentürenschränk	30.04.2023	257,00
ANL-004694	Modulcontainer links	30.04.2023	552,00
ANL-004698	Modulcontainer rechts	30.04.2023	477,00

ANL-004700	Modulcontainer rechts	02.05.2023	477,00
ANL-004723	Schreibtisch 6.1	30.04.2023	316,00
ANL-004750	Telekommunikationsanlage	30.06.2023	1.793,00
ANL-004766	Stihl Heckenschere	30.06.2023	70,00
ANL-004873	Kehrmaschine	30.06.2023	343,00
ANL-004938	Rollladentürenschränk	30.04.2023	421,00
ANL-004960	Schreibtisch Varitos	30.04.2023	332,00
ANL-004981	Stihl Blasgerät	30.06.2023	96,00
ANL-004997	Schreibtisch Mauser Levero	30.04.2023	427,00
ANL-004998	Schreibtisch RBK 6.1	30.04.2023	336,00
ANL-004999	Schreibtisch RBK 6.1	30.04.2023	336,00
ANL-005021	Schreibtischwinkelkombination	30.04.2023	684,00
ANL-005095	Tisch Studio	30.04.2023	399,00
ANL-005097	Kärcher	30.06.2023	110,00
ANL-005106	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	445,00
ANL-005123	Interstuhl YOSTERis3 152Y	30.04.2023	112,00
ANL-005141	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	130,00
ANL-005145	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	130,00
ANL-005146	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	130,00
ANL-005152	Konferenz Tisch, mit NA-Modul	30.04.2023	323,00
ANL-005153	Konferenz Tisch, mit NA-Modul	30.04.2023	323,00
ANL-005154	Konferenz Tisch, mit NA-Modul	30.04.2023	323,00
ANL-005160	Konferenz Tisch, mit NA-Modul	30.04.2023	323,00
ANL-005161	Konferenz Tisch, mit NA-Modul	30.04.2023	323,00
ANL-005233	Bürostuhl Klimabeauftragter	30.04.2023	117,00
ANL-005235	Schreibtisch	30.06.2023	421,00
ANL-005270	DeLonghi ECAM 23.466B	10.05.2023	124,00
ANL-005318	Neueinrichtung Telefon Sy.	30.06.2023	327,00
ANL-005324	Bürostuhl Kinnarps Modell 6242	30.04.2023	136,00
ANL-005330	Bürostuhl Kinnarps Modell 6242	30.04.2023	136,00
ANL-005338	Archivregal	30.04.2023	1.706,00
ANL-005339	Archivregal	30.04.2023	1.706,00
ANL-005340	Archivregal	02.05.2023	1.287,00
ANL-005341	Archivregal	02.05.2023	1.287,00
ANL-005398	Bürostuhl Haider Bioswing 560	30.04.2023	348,00
ANL-005485	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	453,00
ANL-005548	Reihengarderoberständer	30.04.2023	344,00
ANL-005557	Rasenmäher	30.06.2023	120,00
ANL-005649	Hängeregistraturschränk Mauser HR-4S-2B	30.04.2023	344,00
ANL-005684	Drehstuhl	30.04.2023	155,00
ANL-005685	Drehstuhl	30.04.2023	155,00
ANL-005686	Drehstuhl	30.04.2023	155,00
ANL-005688	Drehstuhl	30.04.2023	155,00
ANL-005690	Drehstuhl	30.04.2023	155,00

ANL-005691	Drehstuhl	30.04.2023	155,00
ANL-005693	Drehstuhl	30.04.2023	155,00
ANL-005698	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	183,00
ANL-005700	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	183,00
ANL-005701	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	183,00
ANL-005702	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	183,00
ANL-005703	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	183,00
ANL-005704	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	183,00
ANL-005721	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	702,00
ANL-005722	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	702,00
ANL-005847	Rollladentürenschränk	30.04.2023	303,00
ANL-005861	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	173,00
ANL-005866	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	173,00
ANL-005992	Sitz-/Stehtisch mit Ansatz Tisch 90°	30.04.2023	598,00
ANL-006033	Rollladentürenschränk	30.04.2023	329,00
ANL-006035	Schreibtisch	30.04.2023	714,00
ANL-006036	Schreibtisch	30.04.2023	496,00
ANL-006060	Sideboard mit Schiebetüren	30.04.2023	361,00
ANL-006120	Sideboard mit Schiebetüren	30.04.2023	361,00
ANL-006128	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	217,00
ANL-006131	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	217,00
ANL-006188	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	643,00
ANL-006204	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	501,00
ANL-006207	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	501,00
ANL-006224	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	202,00
ANL-006225	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	202,00
ANL-006228	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	202,00
ANL-006249	Schlüsselschränk	30.04.2023	424,00
ANL-006281	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	718,00
ANL-006282	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	494,00
ANL-006284	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	494,00
ANL-006326	Sideboard mit Schiebetüren	30.04.2023	371,00
ANL-006337	Sideboard mit Schiebetüren	30.04.2023	371,00
ANL-006366	Sicherheitsräumschild	30.06.2023	166,00
ANL-006416	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	717,00
ANL-006450	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	498,00
ANL-006559	Bose PAH0019716-000	30.06.2023	191,00
ANL-006745	Schlagzeug	30.06.2023	511,00
ANL-006789	Hängeregistraturschränk BVL 1/E16	30.04.2023	368,00
ANL-006790	Hängeregistraturschränk BVL 1/E16	30.04.2023	368,00
ANL-006791	Hängeregistraturschränk BVL 1/E16	30.04.2023	368,00
ANL-006792	Hängeregistraturschränk BVL 1/E16	30.04.2023	368,00
ANL-006793	Hängeregistraturschränk BVL 1/E16	30.04.2023	368,00
ANL-006794	Hängeregistraturschränk BVL 1/E16	30.04.2023	368,00

ANL-006795	Hängeregistraturschrank BVL 1/E16	30.04.2023	368,00
ANL-006806	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	736,00
ANL-006891	Schrank Profil-800	30.06.2023	825,00
ANL-006892	Schrank Profil-800	04.07.2023	824,00
ANL-006905	Hängeregistraturschrank Profil Modul	30.06.2023	426,00
ANL-006996	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	223,00
ANL-007126	Rolladentürenschränk	30.04.2023	339,00
ANL-007128	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	244,00
ANL-007131	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	244,00
ANL-007135	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	244,00
ANL-007136	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	244,00
ANL-007153	Hängeregistraturschrank	30.06.2023	426,00
ANL-007192	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	784,00
ANL-007339	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-007342	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-007358	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-007359	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-007374	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-007453	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-007454	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-007474	Sideboard mit Schiebetüren	30.04.2023	402,00
ANL-007508	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	306,00
ANL-007515	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	306,00
ANL-007516	Sedus early Bird Drehstuhl	30.04.2023	306,00
ANL-007528	Sideboard mit Schiebetüren	30.04.2023	402,00
ANL-007557	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	552,00
ANL-007558	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	552,00
ANL-007687	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	758,00
ANL-007689	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	758,00
ANL-007763	Rolladentürenschränk	30.04.2023	343,00
ANL-007766	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	305,00
ANL-007802	Sportgeräteschrank	30.06.2023	642,00
ANL-007885	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	542,00
ANL-007886	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	542,00
ANL-007896	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	679,00
ANL-007899	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	664,00
ANL-007966	Sideboard mit Schiebetüren	30.04.2023	420,00
ANL-008117	Bürostuhl Haider Bioswing 560	30.04.2023	755,00
ANL-008122	Programmierstation	30.06.2023	253,00
ANL-008205	interstuhl YOSTERis3 152 Y Drehstuhl	30.04.2023	294,00
ANL-008209	interstuhl YOSTERis3 152 Y Drehstuhl	30.04.2023	294,00
ANL-008286	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	304,00
ANL-008288	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	304,00
ANL-008292	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	304,00

ANL-008293	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	304,00
ANL-008416	Sedus early bird Drehstuhl	30.04.2023	364,00
ANL-008621	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	661,00
ANL-008624	interstuhl YOSTERis3 152 Y Drehstuhl	30.04.2023	318,00
ANL-008632	interstuhl YOSTERis3 152 Y Drehstuhl	30.04.2023	318,00
ANL-008659	Sitzsack	30.06.2023	188,00
ANL-008697	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	578,00
ANL-008699	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	578,00
ANL-008700	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	578,00
ANL-008703	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	759,00
ANL-008784	Besprechungstisch	30.04.2023	564,00
ANL-008800	Rolladentürenschränk	30.04.2023	418,00
ANL-008801	Rolladentürenschränk	30.04.2023	458,00
ANL-008868	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	328,00
ANL-008871	Bürodrehstuhl 6242	30.04.2023	328,00
ANL-008882	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	765,00
ANL-008885	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	582,00
ANL-008886	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	582,00
ANL-008975	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	575,00
ANL-009158	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	589,00
ANL-009165	Sitz-/Stehtisch elektromotorisch	30.04.2023	772,00
ANL-009219	Rolladentürenschränk	30.04.2023	380,00
ANL-009220	Rolladentürenschränk	30.04.2023	508,00
ANL-009263	Kärcher Spezialsauger NT 611 ECO K	30.06.2023	803,00
ANL-009478	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	729,00
ANL-009810	Lenovo ThinkCentre	02.01.2023	31,00
ANL-010091	NetApp E5724 Model - eCTO	19.04.2023	306,00
ANL-010405	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	794,00
ANL-010406	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	794,00
ANL-010407	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	794,00
ANL-010408	Sitz-/Stehtisch	30.04.2023	794,00
ANL-010516	Samsung Display	19.04.2023	20,00
ANL-010746	Thermohygrometer DTH-8	30.06.2023	677,00
ANL-012846	Miller DS2246	19.04.2023	1.134,00
ANL-012847	Miller DS2246	19.04.2023	1.133,00
ANL-013142	HP PageWide Mngd Clr MFP	11.08.2023	2.682,00
Summe verrechnete Aufwendungen			94.415,00

XVI. Entwicklung der Ausgleichsrücklage bzw. allgemeinen Rücklage *)

Erträge (in EUR)		-456.543.831,74
Aufwendungen (in EUR)		457.923.381,09
Jahresergebnis (in EUR)		1.379.549,35
Ausgleichsrücklage	Anfangsbestand zum 01.01.2023 (in EUR)	40.447.848,21
	Verringerung (in EUR) ¹	159.599,06
	Zuführung (in EUR)	
	Schlussbestand zum 31.12.2023 (in EUR)	40.288.249,15
Haushaltsausgleich i. S. d. § 75 Abs. 2 GO NRW (ja/nein)		ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand zum 01.01.2023 (in EUR)	47.295.931,39
	Verringerung (in EUR) ²	34.669,12
	Zuführung (in EUR) ²	
	Schlussbestand zum 31.12.2023 (in EUR)	47.261.262,27
Verringerung Allgemeine Rücklage im Planungszeitraum	>25 %	---
	>2x5 % in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren	---
	totaler Verbrauch (in EUR)	34.669,12
HSK - Pflicht (ja/nein)		nein

¹Gemäß Verwendungsbeschluss über den Jahresfehlbetrag 2022

²Verrechnung mit allgemeiner Rücklage gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW

*) Die Kommune ist nicht verpflichtet, den tatsächlichen Bestand der Ausgleichsrücklage zu verringern bzw. in die allgemeine Rücklage umzuschichten, wenn ein neuer Höchstbetrag für die Ausgleichsrücklage aufgrund einer Verringerung der allgemeinen Rücklage durch eine zulässige unmittelbare Verrechnung von Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage entsteht.

XVII. Chancengleichheitsplan

Der Kreistag des Rheinisch – Bergischen Kreises hat am 09.12.2021 dem neu erarbeiteten Gleichstellungsplan gemäß § 5 Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) zugestimmt. Dieser ist gültig von 2022 bis 2025. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung wurde der Gleichstellungsplan in „Chancengleichheitsplan“ umbenannt.

XVIII. Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2023 ins Haushaltsjahr 2024

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO NRW übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden Sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres. Diese sind im Einzelnen der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen und Auszahlungen von 2023 nach 2024		
Produkt- gruppe	Bezeichnung	Änderung im Er- gebnis- und Fi- nanzplan in EUR
03.400	Starkregenereignis	2.170.000,00
05.510	Zuwendungen KSK-Sozialstiftung	10.635,40
09.840	Projekt Mitfahrerbanken	2.654,27
Summe insgesamt		2.183.289,67

Begründung der Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen / Auszahlungen:

Produktgruppe 03.400

Für sämtliche konsumtive Maßnahmen für die Beseitigung der Flutschäden von 2021 an der Albert-Einstein-Schule (Sanierung Untergeschoss Gebäude 13, Neubeschaffung konsumtives Inventar, Interimskosten Sportbetrieb) stehen insgesamt 2,3 Mio. EUR zur Verfügung. Da im Jahr 2023 hiervon nur rd. 130.000 EUR verausgabt wurden, wird eine Ermächtigungsübertragung i.H.v. 2.170.000 EUR gebildet.

Produktgruppe 05.510

Für die Aufgabenwahrnehmung im Zusammenhang mit dem Bündnis für Familien erhielt der RBK eine Zuwendung über die KSK-Sozialstiftung von 35.000 EUR. Diese wurden am 06.08.2020 vereinnahmt und nicht vollständig verausgabt. Da diese Mittel zweckgebunden für ebendiese Aufgabe sind, sind die restlichen Mittel i.H.v. 10.635,40 EUR auf den Haushalt 2024 zu übertragen.

Produktgruppe 09.840

Das Projekt "Mitfahrerbänke" ist noch nicht abgeschlossen und die Umsetzung verzögert sich in das Jahr 2024.

**Ermächtigungsübertragungen für Investitionen und Auszahlungen
von 2023 nach 2024**

Produkt- gruppe	Investition	Bezeichnung	Änderungen im Fi- nanzplan in EUR
01.170	I170KFZ	Anschaffung Kraftfahrzeuge	159.100,00
01.170	I170BGA01	Bewegliche Sachen	66.720,00
01.181	I181SOLAR	Baumaßnahmen Solaranlagen	100.000,00
01.181	I18380BAUA	Bauliche Anlagen (BHK IUK)	480.000,00
01.181	I18381BAUA	Bau Rettungswachen	360.000,00
01.181	I18400BAUA	Baumaßnahmen Schulen	3.194.157,45
01.181	I18400BAU2	Baumaßnahmen LES-Schulen	4.647.689,10
02.321	I321BGA	Bewegliche Sachen	700.911,09
02.380	I380BGA03	Bewegliche Vermögensgegenstände	278.000,00
02.380	IBGAH03	Anschaffung Hardware	5.000,00
02.380	I380KFZ03	Anschaffung Einsatzfahrzeuge	400.000,00
02.381	I381KFZ01	Anschaffung Einsatzfahrzeuge	1.392.200,00
02.381	I381IMMA01	Anschaffung Software	317.300,00
02.381	I381BGAH02	Anschaffung Hardware	34.800,00
02.381	I381BGA01	Bewegliche Vermögensgegenstände	124.800,00
02.381	I381IMMA02	Anschaffung Software	127.500,00
02.381	I381KFZ02	Anschaffung Einsatzfahrzeuge	4.000,00
02.381	I381Tech02	Anschaffung technische Anlagen	100.000,00
03.400	I400BGA	Bewegliche Sachen GE-Schulen	105.000,00
03.400	I400KFZ02	Anschaffung Kombibusse	200.000,00
03.400	I400BGA04	Bewegliche Sachen LES-Schulen	199.000,00
06.510	I510KITA ZA	Einrichtung zusätzlicher Kita-Gruppen und Sanie- rungsmaßnahmen	5.065.729,05
06.510	I510JUGFÖ	Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	17.000,00
07.530	I530BGA	Bewegliche Vermögensgegenstände	6.833,93
12.600	I60BRUEK02	Neubau RGW Brücke Forellental	130.000,00
12.600	I60KSBK02	Ausbau Lämgesmühle	1.800.000,00
12.600	I60KSBK10	Ausbau Unterberg Hülstrung	2.000.000,00
12.600	I60KSBK18	Neubau RGW Dabringhausen-Hilgen	100.000,00
12.600	I60SRK06	Stützbauwerk Unterwietsche	370.000,00
12.600	I60SRK15	Erneuerung Eifgenbrücke	1.050.000,00
12.600	I60MASCH	Ersatzbeschaffung Einsatzfahrzeug	100.000,00
14.660	I660IMMAT	Beschaffung von Software	2.479,34
Summe insgesamt			23.638.219,96

Begründung der Ermächtigungsübertragungen für Investitionen / Auszahlungen:

Produktgruppe 01.170

I170KFZ

Die Lieferung von bereits beauftragten Fahrzeugen erfolgt erst im Laufe des Jahres 2024.

I170BGA01

Das Vergabeverfahren für eine neue Kuvertiermaschine für die Poststelle wurde begonnen aber noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus erfolgt die Lieferung von 61 elektronisch verstellbaren Schreibtischen im Laufe des Jahres 2024.

Produktgruppe 01.181

I181Solar

Aufgrund der Personalressourcen konnte bislang nur eine Machbarkeitsstudie am Kreishaus Heidkamp durchgeführt werden. Weitere Maßnahmen sollen im Jahr 2024 folgen.

I18380BAUA

Der Umbau der Rettungswache Burscheid und die Halle der IUK wurden durch eine Machbarkeitsstudie geprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die Hallen neu gebaut werden müssen.

I18381BAUA

Durch die Personalressourcen musste der Umbau an der Rettungswache Leichlingen verschoben werden. Dieser Vorgang soll im Jahr 2024 umgesetzt werden.

I18400BAU2

Die Schulraumerweiterung in Modulbauweise an der Albert-Einstein-Schule hat sich aufgrund der Personalressourcen verschoben. Durch den Personalwechsel wurde der Vorgang überarbeitet und neu angeschoben.

I18400BAUA

Der Erweiterungsbau an der Friedrich-Fröbel-Schule hat sich aufgrund der technischen Anbindung und wegen Krankheit des Architekten zeitlich verzögert. Auch die Errichtung der 2-geschossigen Interims-Containeranlage an der Martin-Buber-Schule hat sich aufgrund von Problemen bei der Ausschreibung zeitlich verzögert.

Produktgruppe 02.321

I321BGA

Die veranschlagten Mittel dienen der Beschaffung neuer Messfahrzeuge zur Geschwindigkeitsüberwachung und der Aufstellung zwei neuer stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Alle Maßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2021 begonnen, ausgeschrieben und beauftragt. Aufgrund massiver Lieferschwierigkeiten verzögern sich die Fertigstellungen.

Produktgruppe 02.380

I380BGA03

Im Rahmen der Hochwasservorsorge wurde die Beschaffung eines neuen Gerätewagens Wasserrettung begonnen. Die Maßnahme wird jedoch erst in 2024 abgeschlossen. Ferner wird die Ersatzbeschaffung von Beatmungsgeräten für den Abrollbehälter MANV und die Beschaffung der Ausstattung GW MESS in 2024 fortgesetzt.

I380BGAH03

Für die IUK konnte die Ersatzbeschaffung von Laptops in 2023 noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

I380KFZ03

Derzeit läuft die Beschaffung von zwei Gerätewagen IUK für den Katastrophenschutz. Die Maßnahme wird in 2024 abgeschlossen.

Produktgruppe 02.381

I381KFZ01

Für vier begonnene Kofferwechsel bei Rettungstransportfahrzeugen wird die abschließende Umsetzung erst in 2024 erfolgen. Die Beschaffung von vier elektrohydraulischen Tragesystemen für Rettungstransportfahrzeuge im Rahmen der Kofferwechsel kann erst in 2024 abgeschlossen werden. Weiterhin wird auch die begonnene Beschaffung von zwei Rettungstransportfahrzeugen in 2024 fortgesetzt.

I381IMMA01

Die Beschaffung der Software für die Digitale Einsatzdokumentation und für die standardisierte Notrufabfrage wurden in die Wege geleitet, sodass die Mittel weiterhin benötigt werden.

Mit den begonnenen Vorbereitungen zur Einführung des Telenotarztes wird ebenfalls die Beschaffung der Software Corpuls Mission Live in 2024 fortgesetzt.

I381BGAH02

Für die Hochrüstung der Telefonanlage der Leitstelle werden zur Erhaltung der Datensicherheit Mittel zur Übertragung benötigt. Die bestehende Software auf der Telefonanlage ist veraltet und muss erneuert werden, um die Betriebssicherheit gewährleisten zu können.

I381BGA01

Derzeit befinden sich noch verschiedene Vermögensgegenstände in der Beschaffung, die im Laufe des Jahres 2024 geliefert werden sollen. Es handelt sich u.a. um zwei Defibrillatoren für Krankentransportfahrzeuge und einen Defibrillator für ein Rettungstransportfahrzeug, mehrere Notfallrucksäcke, einen EKG-Simulator für die Ausstattung zur Rezertifizierung im Rettungsdienst und einen Hochdruckreiniger.

I381IMMA02

Die abschließende Beschaffung bzw. Einrichtung der AML-Dienste (Advanced Mobile Location) sowie der Schnittstellen für die Ersthelfer App (mobile Retter) und der Schnittstelle der Notruf App "Nora" werden im Laufe des Jahres 2024 erfolgen. Ebenso wird die Beschaffung der Software für die digitale Einsatzdokumentation und die standardisierte Notrufabfrage fortgesetzt.

I381KFZ02

Im Rahmen eines einheitlichen Folierungskonzeptes für den Rheinisch-Bergischen Kreis konnte die Beklebung des Gerätewagens Daten und Kommunikation (GW DuK) der Leitstelle noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

I381TECH02

Entsprechend § 20 BHKG ist für das Leitstellensystem eine Redundanz aufzubauen. Dies erfolgt zur Zeit stufenweise in Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis. Zur Deckung hierzu notwendiger Kosten sind die Mittel zu übertragen.

Produktgruppe 03.400

I400BGA

Im Rahmen des DigitalPakts Schule war vorgesehen, im Jahr 2022 nach Errichtung des LAN-Netzes an der Martin-Buber-Schule, auch die WLAN-Komponenten in der Schule zu installieren. Hierfür waren lt. Schätzung aus dem Medienentwicklungsplan 39.000 EUR eingeplant. Aufgrund von Verzögerungen im Netzausbau wurde eine Ermächtigungsübertragung nach 2023 bewilligt. Da das LAN-Netz erst im Herbst 2023 errichtet wurde, konnten die Access-Points und Switches zwar noch 2023 beschafft werden, die Installation und Inbetriebnahme der Anlage wird jedoch erst im Laufe des Frühjahrs 2024 möglich sein.

Darüber hinaus sollte das WLAN-Netz der Friedrich-Fröbel-Schule in 2023 im Rahmen des Digital-Pakts Schule ebenfalls durch die Installation von leistungstärkeren WLAN-Access-Points erneuert und erweitert werden. Um kostengünstige Angebote zu erhalten, erfolgte die Ausschreibung gemeinsam mit den Access-Points für die anderen Schulen. Auch hier erfolgte die Beschaffung im Herbst 2023, der Einbau und die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 63.513,58 EUR.

Erfahrungsgemäß erhöhen sich die Installationskosten durch Unvorhergesehenes leicht, weshalb eine Ermächtigungsübertragung i.H.v. 66.000 EUR benötigt wird.

I400KFZ02

Der Kreistag hat die Verwaltung im Dezember 2022 beauftragt, für die beiden Förderschulen für geistige Entwicklung zwei Kombibusse (Kleinbus mit Rollstuhlrampe) zu beschaffen.

Nachdem eine Markterkundung mangels geeigneter Anbieter schleppend verlief, musste eine erste Ausschreibung wegen des fehlerhaften Angebots des einzigen Bewerbers aufgehoben werden. Aktuell befasst sich die zentrale Vergabestelle mit der erneuten Ausschreibung.

Da die Maßnahme in 2023 nicht abgeschlossen wurde, wird um Übertragung der Mittel in voller Höhe gebeten.

I400BGA04

Wie bei der Martin-Buber-Schule, war auch bei den Verbundschulen Mitte und Nord für das Jahr 2022 vorgesehen, die LAN-Netze zu errichten und anschließend die entsprechenden WLAN-Komponenten zu installieren. Da die Netzwerke erst in 2023 errichtet wurden, konnten auch die Access-Points erst in 2023 ausgeschrieben werden.

Infolge der Halbleiterkrise in den Jahren 2022 und 2023 lag das Ausschreibungsergebnis mit 111.893,94 EUR deutlich über den ursprünglich geschätzten Werten.

Es wird um Fortführung der Ermächtigungsübertragung aus 2022 sowie um Erhöhung der Ermächtigungsübertragung um weitere 43.000 EUR gebeten, um etwaige Mehraufwendungen bei der Installation der Access-Points ebenfalls finanzieren zu können.

Für die Wiederbeschaffung von investiven Inventargütern der vom Hochwasser im Sommer 2021 zerstörten Albert-Einstein-Schule waren im Haushalt 2022 Mittel in Höhe von 44.000 EUR veranschlagt. Aufgrund der verzögerten Gebäudesanierung, wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 eine Ermächtigungsübertragung bewilligt. Da die Sanierung erst 2024 abgeschlossen wird, konnten die notwendigen Anschaffungen bislang nicht getätigt werden und es wird um Fortführung der gebildeten Ermächtigungsübertragung gebeten. Auch die im Haushalt 2023 veranschlagten Mittel für investive Inventargüter im Rahmen des „Wiederaufbaus“ in Höhe von 40.000 EUR konnten aus den v.g. Gründen bislang nicht eingesetzt werden, um die Werkräume und die Lehrküche der Schule wieder auszustatten. Es wird gebeten, die Ermächtigungsübertragung aus 2022 fortzuführen und um diesen Betrag zu erhöhen.

Produktgruppe 06.510**I510KITA ZA**

Die aus 2022 übertragenen Mittel i.H.v. rd. 2.223 Mio. EUR wurden in 2023 vollständig ausgezahlt. Von den originären 2023er Mitteln gelangten nur rd. 4 Mio. EUR tatsächlich zur Auszahlung. Grund ist einmal mehr, dass sich Baumaßnahmen bei Trägern langsamer gestalten als geplant oder zurückgestellt wurden. Besonders ins Gewicht fallen die Projekte DRK Kita Sträßchen und Kath. Kita Arche Noah.

Produktgruppe 07.530**I530BGA**

Im Jahr 2023 wurde ein neues Kindersehtestgerät bestellt, das allerdings erst im Januar 2024 geliefert wurde. Somit ist hier eine Ermächtigungsübertragung in Höhe des Rechnungsbetrages notwendig.

Produktgruppe 12.600

I60BRUEK02

Die Planung der Maßnahme wurde 2023 begonnen und der Bau wird 2024 abgeschlossen. Die Abrechnung für die erbrachten Leistungen erfolgt 2024.

I60KSBK02

Die Maßnahme in Burscheid-Lämgesmühle wurde 2021 begonnen und wird 2024 abgeschlossen. Für die erbrachten Leistungen erfolgt die Abrechnung 2024.

I60KSBK10

Die Maßnahme wurde 2023 begonnen und wird 2024 abgeschlossen. Die Abrechnung für die erbrachten Leistungen erfolgt 2024.

I60KSBK18

Die Maßnahme konnte personalbedingt in 2023 nicht ausgeführt werden und muss daher in 2024 erfolgen.

I60SRK06

Die Maßnahme konnte personalbedingt nicht ausgeführt werden und muss daher in 2024 erfolgen. Es handelt sich um einen Starkregenschaden.

I60SRK15

Die Maßnahme verschiebt sich nach 2024ff. Die Mittel sollen entsprechend im Wege einer Ermächtigungsübertragung gesichert werden. Es handelt sich um einen Starkregenschaden.

I60MASCH

Die Vergabe wurde eingeleitet und soll 2024 durchgeführt werden.

Produktgruppe 14.660

I660IMMAT

Für das Softwareverfahren "KomVor" wird ein Bodenschutzmodul angeschafft. Die Anschaffung war seit 2021 geplant, zieht sich jedoch noch hin und ist nicht abgeschlossen.

XIX. Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Zugänge im Haushaltsjahr EUR +	Abgänge im Haushaltsjahr EUR	Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR +/-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres EUR	Abschreibungen im Haushaltsjahr EUR -	Zu- schreibungen im Haushaltsjahr EUR +	Änderungen durch Zu- und Abgänge, sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR +/-	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR	am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	am 31.12. des Vorjahres EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.856.424,00	336.879,43	4.006,20	144.032,68	4.333.329,91	3.253.989,00	275.581,00	0,00	4.006,20	3.525.563,80	807.766,11	602.435,00
2. Sachanlagen	163.359.824,52	6.418.661,08	1.034.877,38	-144.032,68	168.577.975,54	62.162.813,56	6.237.161,22	0,00	951.262,38	67.448.712,40	101.129.263,14	101.197.010,96
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	364.178,46	0,00	0,00	0,00	364.178,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	364.178,46	364.178,46
2.1.1 Grünflächen	227.235,98	0,00	0,00	0,00	227.235,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	227.235,98	227.235,98
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	60.942,48	0,00	0,00	0,00	60.942,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.942,48	60.942,48
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	76.000,00	0,00	0,00	0,00	76.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.000,00	76.000,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	69.062.045,77	177.654,93	0,00	0,00	69.239.700,70	26.517.448,19	1.955.319,00	0,00	0,00	28.472.767,19	40.766.933,51	42.544.597,58
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	16.904.036,11	162.685,82	0,00	0,00	17.066.721,93	5.388.608,36	397.056,00	0,00	0,00	5.785.664,36	11.281.057,57	11.515.427,75
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	52.158.009,66	14.969,11	0,00	0,00	52.172.978,77	21.128.839,83	1.558.263,00	0,00	0,00	22.687.102,83	29.485.875,94	31.029.169,83
2.3 Infrastrukturvermögen	61.395.827,01	353.897,35	-10.800,00	3.341.408,53	65.080.332,89	21.533.070,44	1.540.889,23	0,00	0,00	23.073.959,67	42.008.373,22	39.862.756,57
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.064.118,57	5.652,84	-10.800,00	0,00	8.058.971,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.058.971,41	8.064.118,57
2.3.2 Brücken und Tunnel	11.203.393,82	-781.012,82	0,00	344.082,50	10.766.463,50	1.184.429,82	468.609,00	0,00	0,00	1.653.038,82	9.113.424,68	10.018.964,00
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.785.622,07	0,00	0,00	500.000,00	2.285.622,07	594.720,07	58.331,00	0,00	0,00	653.051,07	1.632.571,00	1.190.902,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	36.307.557,87	1.129.257,33	0,00	2.497.326,03	39.934.141,23	18.566.580,87	936.249,23	0,00	0,00	19.502.830,10	20.431.311,13	17.740.977,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.035.134,68	0,00	0,00	0,00	4.035.134,68	1.187.339,68	77.700,00	0,00	0,00	1.265.039,68	2.770.095,00	2.847.795,00
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.549,90	0,00	0,00	0,00	15.549,90	1.338,90	518,00	0,00	0,00	1.856,90	13.693,00	14.211,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.030.496,92	579.092,97	395.186,82	1.102.736,57	14.317.139,64	7.383.001,87	1.466.531,78	0,00	392.887,82	8.456.645,83	5.860.493,81	5.647.495,05
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.821.617,76	1.152.547,90	650.490,56	109.507,54	11.433.182,64	6.727.954,16	1.273.903,21	0,00	558.374,56	7.443.482,81	3.989.699,83	4.093.663,60
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.670.108,70	4.155.467,93	0,00	-4.697.685,32	8.127.891,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.127.891,31	8.670.108,70
3. Finanzanlagen	264.594.838,96	17.549,00	67.914,25	33.629.152,57	298.173.626,28	78.400.234,54	0,00	0,00	29.728.592,92	108.128.827,46	190.044.798,82	189.365.421,50
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.335.527,69	0,00	0,00	0,00	4.335.527,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.335.527,69	4.335.527,69
3.2 Beteiligungen	162.005.201,38	1.050,00	0,00	25.540.698,39	187.546.949,77	76.814.826,00	0,00	0,00	25.540.698,39	102.355.524,39	85.191.425,38	85.190.375,38
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	97.827.422,22	0,00	0,00	8.088.454,18	105.915.876,40	1.585.408,54	0,00	0,00	4.187.894,53	5.773.303,07	100.142.573,33	99.412.830,76
3.5 Ausleihungen	426.687,67	16.499,00	67.914,25	0,00	375.272,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	375.272,42	426.687,67
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	426.687,67	16.499,00	67.914,25	0,00	375.272,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	375.272,42	426.687,67
Summe Anlagevermögen	431.811.087,48	6.773.089,51	1.106.797,83	33.629.152,57	471.084.931,73	143.817.037,10	6.512.742,22	0,00	30.683.861,50	179.103.103,66	291.981.828,07	291.164.867,46

XX. Forderungsspiegel zum 31.12.2023

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	1	2	3	4	5
1. Öffentliche-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Tranferleistungen	32.630.432,10	32.165.080,14	465.351,96	0,00	27.949.083,31
2. Privatrechtliche Forderungen	7.005.271,10	7.004.037,14	1.233,96	0,00	3.690.197,72
3. Sonstige Vermögensgegenstände	463.078,20	463.078,20	0,00	0,00	751.381,78
4. Summe Forderungen	40.098.781,40	39.632.195,48	466.585,92	0,00	32.390.662,81



XXI. Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2023

Rheinisch-Bergischer Kreis Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2023						
Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres	Verrechnung des Vorjahresergeb- nisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs.3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (Vor Beschluss über Ergebnisverwen- d.)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres ²
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	47.295.931,39		- 34.669,12	-		47.261.262,27
1.2 Sonderrücklage	1.149.297,69	-		-		1.149.297,69
1.3 Ausgleichrücklage	40.447.848,21	- 159.599,06				40.288.249,15
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 159.599,06	159.599,06			- 1.379.549,35	- 1.379.549,35
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) ¹	-	-				-
Summe Eigenkapital	88.733.478,23	0,00	- 34.669,12		- 1.379.549,35	87.319.259,76
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-				-

1) Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

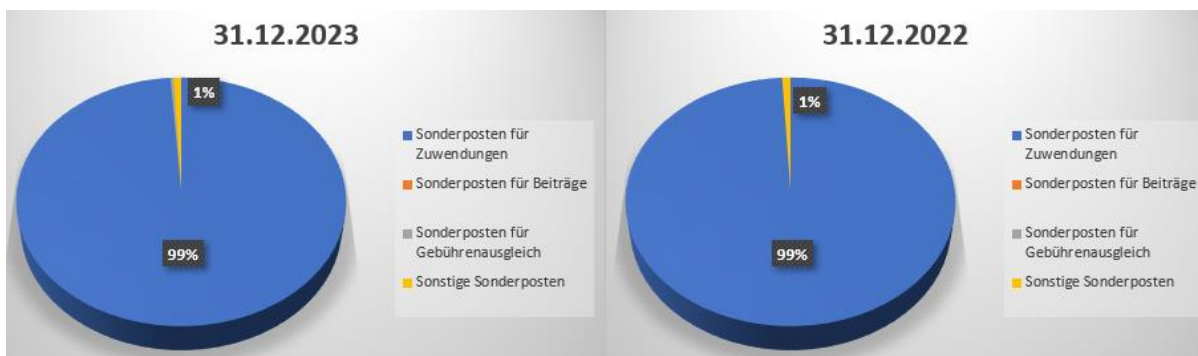
2) Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	- 5.205.722,08	- 3.937.544,80	158.160,37	- 8.985.106,51
Ausgleichsrücklage (+/-)	- 1.037.936,49	- 20.831.006,04	311.382,37	- 21.557.560,16
Summe	- 6.243.658,57	- 24.768.550,84	- 31.012.209,41	- 62.024.418,82

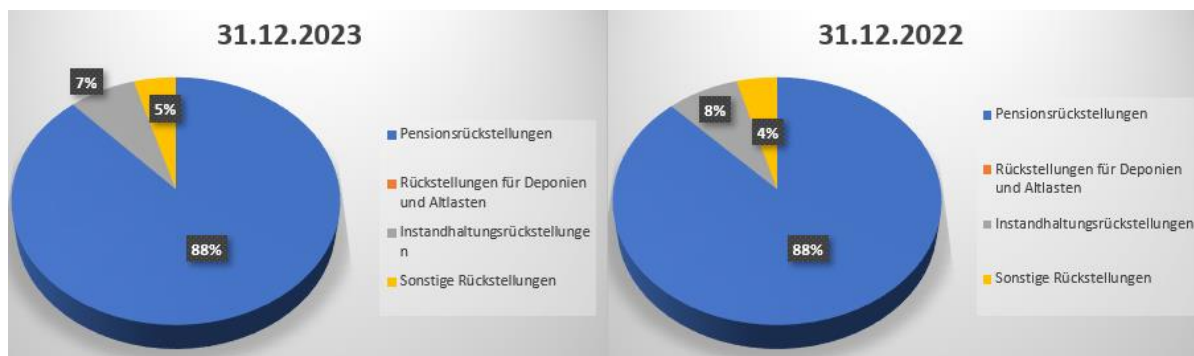
XXII. Sonderpostenspiegel zum 31.12.2023

Arten der Sonderposten	Gesamtbetrag des Haushalts- jahres	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag des Vorjahres
		Zuführungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
1. Sonderposten für Zuwendungen	34.518.992,81	3.228.551,22	1.419.858,36	0,00	32.710.299,95
2. Sonderposten für Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonderposten für Gebührenaussgleich	118.740,98	118.740,98	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Sonderposten	279.723,16	0,00	13.698,00	0,00	293.421,16
Summe aller Sonderposten	34.917.456,95	3.347.292,20	1.433.556,36	0,00	33.003.721,11



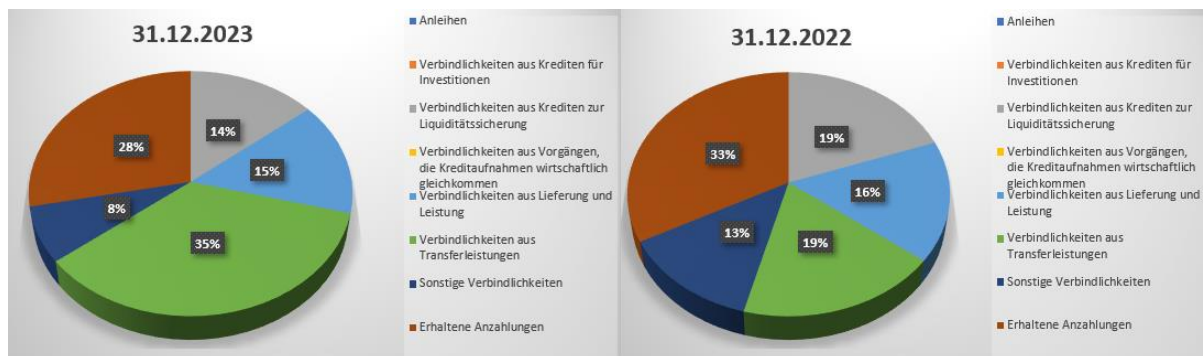
XXIII. Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023

Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		Zuführungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Pensionsrückstellungen	223.028.737,00	14.485.563,97	10.986.806,97	0,00	219.529.980,00
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Instandhaltungsrückstellungen	18.256.969,90	2.027.665,40	2.675.198,11	475.967,44	19.380.470,05
4. Sonstige Rückstellungen	11.487.021,03	3.611.362,94	2.207.844,36	870.457,00	10.953.959,45
Summe aller Rückstellungen	252.772.727,93	20.124.592,31	15.869.849,44	1.346.424,44	249.864.409,50



XXIV. Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2023

2023	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres
Art der Verbindlichkeiten		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.550.430,00	231.320,00	925.280,00	2.625.150,00	3.781.750,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	3.550.430,00	231.320,00	925.280,00	2.625.150,00	3.781.750,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.773.349,55	3.773.349,55	0,00	0,00	3.103.307,16
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.911.359,93	8.870.417,25	0,00	40.942,68	3.626.534,22
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.858.733,65	1.858.733,65	0,00	0,00	2.555.489,79
8. Erhaltene Anzahlungen	7.110.537,31	7.110.537,31	0,00	0,00	6.359.506,80
9. Summe aller Verbindlichkeiten	25.204.410,44	21.844.357,76	925.280,00	2.666.092,68	19.426.587,97
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (z.B Bürgschaften u.a.)	5.456.994,00		2.500.000,00	2.956.994,00	



XXV. Erträge und Aufwendungen mit vollkonsolidierungspflichtigen Betrieben (§ 38 Abs. 2 Satz 2 KomHVO NRW)

Da der Rheinisch-Bergische Kreis voraussichtlich von der Pflicht zur Erstellung des Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 befreit wird erfolgen nachfolgend Angaben zu Erträgen und Aufwendungen mit den vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabebereichen:

	Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (51 %) in EUR	Landrat-Lucas-Stiftung (100 %) in EUR
	2023	2023
Erträge	-	7.000,00
Aufwendungen	660.000,00	-

Zur Deckung etwaiger Verluste der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH hat sich der Rheinisch-Bergische Kreis im Jahr 2023 verpflichtet, einen Gesellschafterbeitrag in Höhe von 660.000,00 € zu leisten.

Die Landrat-Lucas-Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Die anfallenden Arbeiten werden von zwei Kreisbediensteten erledigt. Von Seiten der Landrat-Lucas-Stiftung wird daher ein Pauschalbetrag für Personal- und Sachkosten an den Rheinisch-Bergischen Kreis erstattet.

Zwischen den Beteiligungen bestehen untereinander keine Leistungsbeziehungen.

Gemäß § 271 Abs. 1 HGB i.V.m. § 45 Abs. 2 Ziff. 10 KomHVO NRW sind ergänzende Angaben zu allen Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 % anzugeben:

Beteiligung/ Sondervermögen	Jahr des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	Anteil am Kapital %	Eigenkapital EUR	Jahresergebnis EUR
Landrat-Lucas-Stiftung Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach	2023	100,00	1.125.318,61	-4.885,80
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Friedrich-Ebert-Straße 75, 51429 Bergisch Gladbach	2023	51,00	2.473.800,94	-744.712,56
Bergischer Abfallwirtschaftsverband Braunswarth 1-3, 51766 Engelskirchen	2023	50,00	20.858.761,90	1.903.006,55
wupsi GmbH Borsigstraße 18, 51381 Leverkusen	2023	50,00	49.696.197,60	-19.573.221,70
Das Bergische gGmbH Moltkestraße 26, 51643 Gummersbach	2023	45,00	61.251,23	24.106,88
Krankenhaus Wermelskirchen Königstraße 100, 42929 Wermelskirchen	2022	33,33	3.864.371,62	-1.402.531,83
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach	2023	32,85	37.057.301,52	2.647.070,48
Naturarena Bergisches Land Friedrich-Ebert-Straße 75, 51429 Bergisch Gladbach	2023	30,00	480.624,68	-959.888,23
Regionale 2025 Agentur GmbH An der Gohrsmühle 25 51465 Bergisch Gladbach	2023	30,00	30.374,60	-395.368,51
Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum GmbH Friedrich-Ebert-Straße 75, 51429 Bergisch Gladbach	2023	25,00	207.493,31	-160.952,74
Zweckverband der Kreissparkasse Köln Neumarkt 18-24, 50667 Köln	2022	25,00	25.384.839,63	1.124.734,54
Wasserversorgungsverband Rhein- Wupper Schürholz 38, 42929 Wermelskirchen	2023	20,00	13.311.311,33	6.617,62

XXVI. Beschäftigte im Berichtsjahr

Im Anhang sind auch die auf Basis der einzelnen Quartale ermittelten durchschnittlichen Beschäftigungszahlen anzugeben:

Anzahl der Mitarbeitenden (gerundet)

Beamte	382
Anwärter	34
Tarifl. Beschäftigte (einschl. Arbeiter)	878
Bundesfreiwillige/ Freiwilliges Soziales Jahr	7
Geringfügige Beschäftigte/ Aushilfen	3
Gesamt	1304

XXVII. Übersicht über die örtlichen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen (Abschreibungstabelle)

Nr.	Vermögensgegenstand	RBK
I	Gebäude und bauliche Anlagen	
1.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	30
1.02	Abwasserkanäle	80
1.03	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	40
1.04	Baracken, Behelfsbauten	30
1.05	Container	10
1.06	Drahtzaun	17
1.07	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	40
1.08	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	60
1.09	Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise)	30
1.10	Freibäder (bauliche Anlagen)	40
1.11	Garagen (massiv)	50
1.12	Garagen (sonstige Bauweise)	30
1.13	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	60
1.14	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	65
1.15	Hallen (massiv)	50
1.16	Hallen (sonstige Bauweise)	25
1.17	Hallenbäder	55
1.18	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	60
1.19	Hochwasserschutzanlagen (dauerhafte), z.B. Deiche	85
1.20	Holzgartengerätehaus	10
1.21	Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	50
1.22	Kapellen, Kirchen	70
1.23	Kindergärten, Kindertagesstätten	60
1.24	Krankenhäuser	50
1.25	Krematorien	55
1.26	Lager (massiv)	50
1.27	Lager (sonstige Bauweise)	30
1.28	Leichenhallen, Trauerhallen	70
1.29	Parkhäuser, Tiefgaragen	40
1.30	Pumpenhäuser	35
1.31	Raucherpavillion	10
1.32	Rettungswachen (massiv, auch Holzrahmenbauweise)	60
1.33	Rettungswachen (sonstige Bauweise)	30
1.34	Salzsoleanlagen	12

1.35	Schleusen, Wehre (Stahl oder Beton)	45
1.36	Schleusen, Wehre (sonstige Bauweise)	25
1.37	Schulgebäude (massiv)	60
1.38	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	30
1.39	Schüttboxen, massiv	20
1.40	Silobauten (Beton)	30
1.41	Silobauten (Kunststoff oder Stahl)	17
1.42	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	50
1.43	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50
1.44	Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	35
1.45	Tunnel	75
1.46	Verkehrsüberwachungsgeräte (stationär)	10
1.47	Verwaltungsgebäude (massiv)	60
1.48	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	25
1.49	Wassertürme	45
1.50	Wohncontainer	15
1.51	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	65
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)	
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer	30
2.02	Bauwerke (in einfacher Bauweise)	30
2.03	Bauwerke (Mauerwerk, Beton oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	75
2.04	Fahrradständer (offen)	12
2.05	Fahrradständer (überdacht)	18
2.06	Gewässerausbau naturnah, offene Gräben	20
2.07	Kompostdeponie, -plätze	17
2.08	Löschwasserteiche	30
2.09	Straßen- und Stadtmobiliar, Bänke, Fahnenmaste	20
2.10	Spielplätze, Bolzplätze	12
2.11	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
2.12	Straßen	50
2.13	Wege, Plätze, Parkflächen (Nebenanlagen in einfacher Art)	15
2.14	Wege, Plätze, Parkflächen (Nebenanlagen wassergebunden, Beton, aus Verbundsteinpflaster, aus Asphalt)	30
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)	
3.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	15
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen, Brandmeldeanlage	10
3.03	Akkumulatoren	10
3.04	Aufrufanlage	10

3.05	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	15
3.06	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	30
3.07	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10
3.08	Beleuchtungsanlagen	25
3.09	Beschallungsanlagen	13
3.10	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	10
3.11	Brennofen	13
3.12	Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsanlagen	15
3.13	Druckluftanlagen, Kompressoren (stationär)	15
3.14	Druckluftanlagen, Kompressoren (mobil)	5
3.15	Druckrohrleitungen	30
3.16	Gasleitungen	45
3.17	Förderbänder, Förderschnecken, Transportbänder, Buchförderanlage	15
3.18	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	12
3.19	Heizkanäle	45
3.20	Hochregallager	15
3.21	Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	25
3.22	Krananlagen (ortsfest oder auf Schienen)	15
3.23	Leitstellentechnik	10
3.23.1	Hardware	3
3.23.2	Software	5
3.23.3	Funktechnik	10
3.24	Lichtreklame, Schaukästen	10
3.25	Lichtsignalanlagen	15
3.26	Marmorkiesreaktor (Chloranlage)	12
3.27	Mess- und Prüfgeräte	10
3.28	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15
3.29	Ozonmessstation, Umweltmessstation	10
3.30	Photovoltaikanlagen	20
3.31	Solaranlagen	10
3.32	Soleaufbereitungsanlagen	12
3.33	Stromverteileranlagen	15
3.34	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10
3.35	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10
3.36	Vermessungsgeräte	8

3.37	Vermessungsgeräte, digital	5
3.38	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	10
3.39	Waschanlage, Waschstraße	10
3.40	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen	15
3.41	Winden (mobil)	11
3.42	Windkraftanlagen	20
4	Maschinen und Geräte	
4.00	Maschinen und Geräte	8
4.01	Abfallbehälter und -körbe, Mülltonnen	12
4.02	Abkant- Abricht-, Anleim-, Anspritz, Ätz- Beschichtungs-, Biegemaschinen	13
4.03	Arbeitskorb	10
4.04	Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	8
4.05	Bädereinrichtungen	12
4.06	Bauentfeuchtungsgeräte, Bautrocknungsgeräte	5
4.07	Bohrhammer, Bohrmaschine	7
4.08	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20
4.09	Bühnenpodium (versenkbar)	17
4.10	Bühnenzubehör	20
4.11	Desinfektionsgeräte	10
4.12	Drehbänke	10
4.13	Druckereimaschinen und ähnliches	15
4.14	EC, Kreditkartenleser, Geldprüfgeräte	7
4.15	Einbauküche	10
4.16	Erdborher	8
4.17	Fahrkartenverkaufsautomat, Fahrkartenentwerter	10
4.18	Fettabscheider, Magnetabscheider, Nassabscheider	6
4.19	Feuerlöschgeräte	9
4.20	Feuerwehrleitern (mechanisch)	17
4.21	Feuerwehrschanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug)	3
4.22	Haushaltsgeräte, Raumpflegemaschinen	8
4.23	Hochdruckreiniger	8
4.24	Kanalleuchte mit Anschluss	10
4.25	Kanalrohrfräse	6
4.26	Kehrmaschinen	8
4.27	Krankentragen mit Fahrgestell	8
4.28	Lagerbehälter Altöl	25
4.29	Sonstige Lagerbehälter	10

4.30	Mähgeräte ((Aufsitz-) Rasen-, Frontauslagemäher usw.), Laubbläser / Laubsauger	8
4.31	Medizinisch-technische Geräte	8
4.32	Münzgeräte (z.B. beim Kopierergerät u.a.)	7
4.33	Parkscheinautomat	10
4.34	Raumgliederungssysteme	20
4.35	Sägen (mobil)	8
4.36	Sägen (stationär)	14
4.37	Salz-, Ölbindemittelstreuer	10
4.38	Schweißgeräte	13
4.39	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	10
4.40	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	15
4.41	Sprungbrett (Schwimmbad)	11
4.42	Sprungeinrichtungen in Frei- und Hallenbädern	17
4.43	Straßenfräse	6
4.44	Straßenkehrmaschine	10
4.45	Streuautomaten	10
4.46	Streugutbehälter, -kästen	17
4.47	Teerkocher, -spritze	12
4.48	Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil)	5
4.49	Winterdienstgeräte (allgemein)	10
5	Büro- und Geschäftsausstattung	
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	5
5.01	Aktenvernichter	10
5.02	Audiogeräte	8
5.03	Autotelefone	5
5.04	Brief- und Paketwaagen	12
5.05	Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen, Brieföffner usw.)	8
5.06	Büromöbel	15
5.07	Aktenschränke (Hängeregistraturschränke, Beistelltheben, Jalousientürschränke)	15
5.08	Sofas, Sessel	10
5.09	Bürostühle für Leitstelle	3
5.10	Computer und Zubehör	4
5.10.1	Arbeitsplatzrechner incl. Peripherie	3
5.10.2	Einrichtungen für den Betrieb und die Überwachung des Netzwerks	5
5.10.3	Netzwerkdrucker und sonstige Geräte z.B. Scanner	3
5.10.4	Mobile Zusatzgeräte	3

5.10.5	USV	5
5.11	Datensichtgeräte	10
5.12	Entstempler	8
5.13	Fernseher	8
5.14	Fernsprechnebenstellenanlagen (ISDN-Anlage)	10
5.15	Flipcharts	10
5.16	Funkgeräte	
5.16.1	Handsprechfunkgeräte	5
5.16.2	Fahrzeugfunkgeräte	6
5.17	Großrechner, Netzwerkserver	s.u.
5.17.1	Großrechner	5
5.17.2	Server	3
5.18	Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital / Polaroid-)	3
5.19	Katastrophenschutz-Geräte	10
5.19.1	Katastrophenschutz-Abrollbehälter	15
5.20	Kopier-, Telefaxgeräte	7
5.21	Kücheneinrichtung	8
5.22	Laboreinrichtungen	14
5.23	Lagereinrichtungen	20
5.24	Meldeempfänger, digitale	6
5.25	Mobiltelefone	3
5.26	Moderationswände, Präsentationsmittel	10
5.27	Navigationsgerät	6
5.28	Registrierkassen	8
5.29	Raumgliederungssysteme	20
5.30	Rohrpostanlagen	10
5.31	Schreibtischstühle	8
5.32	Schulausstattung	5
5.32.1	Garderobenausstattung	15
5.32.2	Heil- und Therapiegeräte	6
5.32.3	Lehr- und Lernmaterial	5
5.33	Schülertische/-stühle	12
5.34	Software	5
5.35	Tasteninstrumente + Zubehör	30
5.36	Sonstige Instrumente + Zubehör	15
5.37	Telekommunikationsgeräte, Handy u.ä.	3
5.38	Vervielfältigungsgeräte, Fernkopierer	5
5.39	Vitrinen	9

5.40	Wandtafeln, Leinwände in Schulen	20
5.41	Werkstatteinrichtungen	10
5.41.1	DV-Werkstatteinrichtung	5
6	Fahrzeuge	
6.00	Fahrzeuge	8
6.01	Anhänger, Auflieger	10
6.02	Bauwagen	12
6.03	Bagger, sonstige Baufahrzeuge	10
6.04	Elektrokarren	8
6.05	Fahrräder	8
6.06	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u.ä.	10
6.07	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter	15
6.08	Hubwagen, Gerätewagen	10
6.09	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8
6.10	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungs-transportwagen	6
6.11	Kurierfahrzeuge	4
6.12	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	10
6.13	Leitpfostenwaschgerät	8
6.14	Motorräder, Motorroller	8
6.15	Müllentsorgungsfahrzeuge	8
6.16	Omnibusse	8
6.17	Personenkraftwagen, Wohnwagen	8
6.18	Geschwindigkeitsüberwachungsfahrzeuge (Radar)	10
6.19	Rettungsboot	10
6.20	Schneepflug	10
6.21	Stapler	8
6.22	Traktoren	8

XXVIII. **Übersicht nach § 95 Abs.3 GO – Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Organen des Kreises und privatrechtlicher Unternehmen**
(für das Haushaltsjahr 2023)

Landrat Santelmann, Stephan

Kreisdirektor Werdel, Dr. Erik

Kämmerer/Dezernat I Eckl, Klaus-Peter

Dezernat II Kupferschmidt-Fritz, Anette

Dezernat III Fischer, Markus

Dezernat IV Thieme, Aggi

Dezernat V Reichert, Elke

XXIX.

Darstellung gemäß § 7 Korruptionsbekämpfungsgesetz
der Mitglieder des Kreistages des Rheinisch-Bergischen Kreises im Jahr 2023

Allendorf, Werner
Auerbach, Dr. Markus
Aussendorf, Anke
Baron, Nicole
Becker, Klaus-Dietmar
Becker, Michael
Bender, Daniel
Bischof, Dr. Katharina
Bockhoff, Melanie
Bosbach, Martin
Büscher, Wolfgang
Conrad, Werner
Deppe, Rainer
Dörper, Norbert
Dünner, Johannes
Durdu, Tülay
Ehren, Ursula
Engel, Dr. Alexander Simon
Engels, Heike
Feller, Jörg
Fürsich, Theo
Gewehr, Erika
Glamann-Krüger, Annette
Hausberg, Dr. Bernhard
Heimann, Ulrich
Heutz, Ulrich
Hübl, Manuela
Höring, Lennart
Kaiser, Wolfgang
Keller-Bartel, Dagmar
Klein, Hans-Jürgen

Knoll, Kevin
Kreutz, Michael
Langenbacher, Jürgen
Lautz, Peter
Loepp, Helga
Lorenz, Vera
Meißgeier, Manuela
Molitor, Dr. Kurt
Müller, Achim
Müller, Michael
Müller, Vera
Pakendorf, Uwe
Rausch, Frank
Reddemann, Monika
Rehme, Doris
Rehse, Henning
Reudenbach, Elvi
Rickes, Beate
Rickes, Roland
Röhr, Rainer
Schäfer, Lenore
Schawohl, Manfred
Schiefer, Christopher
Schipper, Hinrich
Schloten, Christiane
Schmalt, Thorsten
Süßelbeck, Roswitha
Tschorny, Peter
Weber, Dirk
Weiß, Friedhelm
Weirauch, Sebastian
Wey, Dr. Klaus-Georg
Wilhelm, Prof. Dr. Jürgen
Wilming, Stefan

Winkels, Robert Gordon

Wöber-Servaes, Sylvia

Wurmbach, Sabine

Zorn, Gerhard

F. Lagebericht für das Haushaltsjahr 2023

I. Allgemeines

§ 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 38 und § 49 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) bestimmt, dass die Kommune zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen hat, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft eines Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Nach § 38 Abs. 2 KomHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Kommune einzugehen.

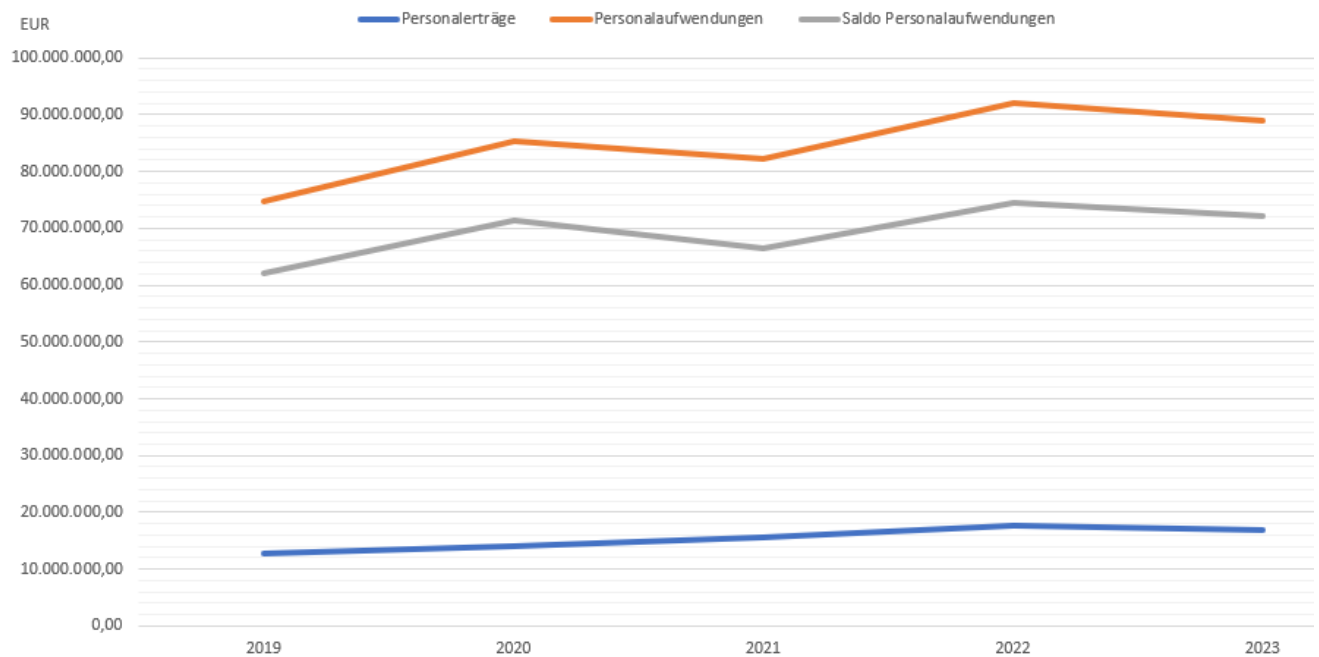
Die Ausführung der Ertrags- und Finanzlage gemäß § 49 KomHVO NRW sind unter III. des Anhangs dieses Berichtes dargestellt. Es wird daher an dieser Stelle verzichtet erneut darauf einzugehen.

II. Personalaufwendungen und –erträge

Beschreibung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	ÜPL / APL 2023	EÜ 2023	Gesamtansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ansatz / Ergebnis
429301 Erstattungen nach § 107b BeamVG	-164.031,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-164.031,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4481000 Erstattungen vom Bund nur SN01	-1.013.055,80	-1.479.100,00	0,00	0,00	-1.479.100,00	-1.428.902,05	50.197,95
4481011 Erstattungen vom Land nur SN01	-4.322.305,47	-2.174.000,00	0,00	0,00	-2.174.000,00	-1.921.634,17	252.365,83
4481022 Erstattungen von Gemeinden nur SN01	-991.870,34	-1.035.700,00	0,00	0,00	-1.035.700,00	-954.750,40	80.949,60
4481044 Erstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen nur SN01	-9.089.346,16	-10.162.300,00	0,00	0,00	-10.162.300,00	-9.734.813,04	427.486,96
4481088 Erstattungen von übrigen Bereichen nur SN01	-29.642,28	-49.600,00	0,00	0,00	-49.600,00	-70.018,58	-20.418,58
4481089 Erstattungen LOGA-Schnittstelle	-63.779,30	-65.100,00	0,00	0,00	-65.100,00	-84.205,70	-19.105,70
Summe	-15.509.999,35	-14.965.800,00	0,00	0,00	-14.965.800,00	-14.194.323,94	771.476,06
458202 Auflösung der Pensionsrückstellung aktive Beamte	-574.342,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
458203 Auflösung der Pensionsrückstellung Altersteilzeit	-409.810,65	-346.000,00	0,00	0,00	-346.000,00	-253.535,75	92.464,25
458204 Auflösung der Rückstellung Beihilfe	-437.215,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-847.629,00	-847.629,00
458205 Auflösung der Rückstellung Urlaub	-185.692,00	-119.800,00	0,00	0,00	-119.800,00	-304.293,67	-184.493,67
458206 Auflösung der Rückstellung Überstunden	-252.068,79	-200.300,00	0,00	0,00	-200.300,00	-318.291,94	-117.991,94
458208 Auflösung Rückstellung § 107b BeamVG/VLVG	-160.645,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.611,00	-15.611,00
Summe	-2.019.773,44	-666.100,00	0,00	0,00	-666.100,00	-2.736.433,36	-2.070.333,36
501101 Bezüge der Beamten	20.335.826,61	20.109.900,00	0,00	0,00	20.109.900,00	20.874.521,01	764.621,01
501201 Aufwendungen für tariflich Beschäftigte	35.797.260,02	37.973.100,00	0,00	0,00	37.973.100,00	39.055.502,44	1.082.402,44
501301 Aufwandsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
501901 Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	79.615,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5019011 Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte nur SN01	144.261,22	0,00	0,00	0,00	0,00	97.357,77	97.357,77
502201 Versorgungskasse tariflich Beschäftigter	2.783.595,89	2.869.900,00	0,00	0,00	2.869.900,00	2.862.043,60	-7.856,40
502911 Versorgungskasse sonstige Beschäftigte	2.868,91	0,00	0,00	0,00	0,00	2.730,14	2.730,14
503201 Sozialversicherung tariflich Beschäftigter	7.282.111,03	7.561.300,00	0,00	0,00	7.561.300,00	7.674.104,28	112.804,28
503911 Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	38.319,49	0,00	0,00	0,00	0,00	28.052,64	28.052,64
504101 Beihilfen Beamte	1.569.684,19	1.380.200,00	0,00	0,00	1.380.200,00	1.688.361,01	308.161,01
504102 Beihilfen Beamte Jobcenter	16.107,29	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	20.120,59	-39.879,41
504201 Beihilfen Beschäftigte	1.918,57	0,00	0,00	0,00	0,00	1.378,08	1.378,08
5042011 Beihilfen Beschäftigte Jobcenter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
505101 Pensionsrückstellungen aktive Beamte	2.965,00	4.091.700,00	0,00	0,00	4.091.700,00	0,00	-4.091.700,00
505201 Pensionsrückstellungen Alterszeit	252.328,68	249.300,00	0,00	0,00	249.300,00	128.843,90	-120.456,10
506101 Zuführung zu Beihilferückstellungen f. Beschäftigte	23.660,00	1.235.100,00	0,00	0,00	1.235.100,00	0,00	-1.235.100,00
507101 Aufw and Urlaubsrückstellung	269.726,48	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00	380.680,35	130.680,35
507201 Aufw and Überstundenrückstellung	214.906,56	220.000,00	0,00	0,00	220.000,00	143.957,27	-76.042,73
Summe	68.815.755,90	76.000.500,00	0,00	0,00	76.000.500,00	72.957.653,08	-3.042.846,92
511101 Versorgungsaufwendungen für Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
515101 Versorgungsaufwendung Pensionsrückstellung ehm. Beschäftig	18.034.797,91	11.456.700,00	0,00	0,00	11.456.700,00	12.008.435,73	551.735,73
516101 Zuführung Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	4.632.599,60	2.990.100,00	0,00	0,00	2.990.100,00	2.477.128,24	-512.971,76
517101 Zuführung § 107b BeamVG	0,00	27.700,00	0,00	0,00	27.700,00	0,00	-27.700,00
Summe	22.667.397,51	14.474.500,00	0,00	0,00	14.474.500,00	14.485.563,97	11.063,97
541101 Personalnebenaufw and Beamte	203.429,95	167.300,00	0,00	0,00	167.300,00	172.465,99	5.165,99
541200 Personalnebenkosten Personalgewinnung	155.332,96	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	293.534,91	143.534,91
541201 Personalnebenaufw and Beschäftigte	-338,44	16.000,00	0,00	0,00	16.000,00	14.498,87	-1.501,13
541501 Zuführung Rückstellung drohende Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5451022 Kostenerstatt. lfd. Verv. tätigk. a. Gemeinden nur SNI	121.429,00	254.500,00	0,00	0,00	254.500,00	103.134,16	-151.365,84
5451088 Kostenerstatt. lfd. Verv. tätigk. üB. Bereiche nur SNI	94.968,76	89.000,00	0,00	0,00	89.000,00	12.762,03	-76.237,97
547303 Wertveränderungen § 107b BeamVG/VLVG	0,00	408.700,00	0,00	0,00	408.700,00	924.393,00	515.693,00
Summe	574.822,23	1.085.500,00	0,00	0,00	1.085.500,00	1.520.788,96	435.288,96
Personalerträge	-17.693.803,79	-15.631.900,00	0,00	0,00	-15.631.900,00	-16.930.757,30	-1.298.857,30
Personalaufwendungen	92.057.975,64	91.560.500,00	0,00	0,00	91.560.500,00	88.964.006,01	-2.596.493,99
Saldo Personalaufwendungen	74.364.171,85	75.928.600,00	0,00	0,00	75.928.600,00	72.033.248,71	-3.895.351,29

Im Haushaltsjahr 2023 ist der Saldo aus Personalaufwendungen und –erträgen gegenüber dem Ergebnis 2022 um rd. 2.331 Mio. EUR gesunken. Dies liegt hauptsächlich an der Auflösung von Rückstellungen, die höher ausfielen als geplant. Zudem waren nicht alle Stellen, wie geplant, durchgehend besetzt.

Nachfolgend die Entwicklung der Personalaufwendungen und -erträge der letzten 5 Jahre:



III. Ergebnis des Jugendhilfebudgets

PG 06.510 - Jugend					
Pos.	Name	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz/ Ergebnis EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.242.130,74	-12.539.969,00	-13.464.094,01	-924.125,01
03	+ Sonstige Transfererträge	-855.069,25	-822.980,00	-909.516,26	-86.536,26
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.097.698,48	-3.124.124,00	-3.364.696,17	-240.572,17
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.544,76	-1.200,00	-2.576,59	-1.376,59
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.554.857,80	-2.607.900,00	-3.915.792,65	-1.307.892,65
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-57.819,74	-20.000,00	-78.685,33	-58.685,33
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-19.817.120,77	-19.116.173,00	-21.735.361,01	-2.619.188,01
11	- Personalaufwendungen	3.034.952,02	3.344.100,00	3.459.501,81	115.401,81
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	49.135,55	121.800,00	50.051,02	-71.748,98
14	- Bilanzielle Abschreibungen	742,00	744,00	742,00	-2,00
15	- Transferaufwendungen	37.013.250,34	36.478.771,00	39.635.880,43	3.157.109,43
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.798.577,26	1.968.800,00	1.963.652,40	-5.147,60
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.896.657,17	41.914.215,00	45.109.827,66	3.195.612,66
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	22.079.536,40	22.798.042,00	23.374.466,65	576.424,65
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	22.079.536,40	22.798.042,00	23.374.466,65	576.424,65
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22+25)	22.079.536,40	22.798.042,00	0,00	0,00
27	globaler Minderaufwand	0	0	23.374.466,65	576.424,65
27E	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	22.079.536,40	22.798.042,00	23.374.466,65	-7.186,52
28A	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.434.688,92	1.455.800,00	1.448.613,48	
29	= Teilergebnis	23.514.225,32	24.253.842,00	24.823.080,13	569.238,13
30	globaler Minderaufwand TP Teilplan	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand Teilplan	23.514.225,32	24.253.842,00	24.823.080,13	569.238,13
Jugendhilfeumlage 2023 (gezahlt)				24.243.701,02	
Nachzahlung 2023				-579.379,11	
Aufteilung des Fehlbetrages auf die Kommunen					
		Umlagegrundlagen			
Stadt Burscheid		30.587.378,30		-215.420,13	
Gemeinde Kürten		29.792.303,20		-209.820,59	
Gemeinde Odenthal		21.886.020,49		-154.138,39	
Summe		82.265.701,99		-579.379,11	

Differenzierte Kreisumlage für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023	Gesamtkosten Produktgruppe Jugendhilfe		2023 gezahlte Umlage EUR	Differenz: Fehlbetrag EUR
	Verteilung Umlagegrundlagen EUR	Gesamt EUR		
Burscheid, Stadt	30.587.378,30	9.229.520,01	9.014.100,00	-215.420,01
Kürten	29.792.303,20	8.989.611,85	8.779.791,00	-209.820,85
Odenthal	21.886.020,49	6.603.948,27	6.449.810,02	-154.138,25
Rheinisch-Bergischer Kreis	82.265.701,99	24.823.080,13	24.243.701,02	-579.379,11

Gemäß § 56 Abs. 5 KrO NRW wird das Ergebnis der Produktgruppe Jugendhilfe im Rahmen des Jahresabschlusses mit der gezahlten Jugendhilfeumlage verrechnet und die daraus resultierenden Überschüsse bzw. Fehlbeträge direkt mit den betroffenen Kommunen abgerechnet. Als Berechnungsbasis hierfür gelten die im Abrechnungsjahr gültigen Umlagegrundlagen. Der Fehlbetrag aus 2023 wird von den Kommunen wie oben dargestellt im zweiten Folgejahr des Abrechnungsjahres beglichen. Die endgültigen Abrechnungsbescheide an die Kommunen können erst nach der Testierung des Jahresabschlusses 2023 verschickt werden.

IV. *Ergebnis des Produktes Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen*

Produkt 03.400.04 - Leistungen als Träger von Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen					
Pos.	Name	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-770.081,71	-2.985.070,00	-621.860,15	2.363.209,85
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	-359,00	-359,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.780,00	-53.500,00	-35.175,00	18.325,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.774,70	-5.000,00	-17.576,51	-12.576,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-64.685,28	-90.900,00	-61.333,41	29.566,59
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.805,28	-2.900,00	-14.873,15	-11.973,15
8	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-934.126,97	-3.137.370,00	-751.177,22	2.386.192,78
11	- Personalaufwendungen	620.662,16	645.700,00	784.276,94	138.576,94
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.136.220,05	2.383.900,00	1.417.416,91	-966.483,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	164.322,23	265.050,00	203.694,00	-61.356,00
15	- Transferaufwendungen	568.301,45	473.600,00	575.316,78	101.716,78
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.751.987,38	3.802.050,00	1.733.644,55	-2.068.405,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.241.493,27	7.570.300,00	4.714.349,18	-2.855.950,82
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	3.307.366,30	4.432.930,00	3.963.171,96	-469.758,04
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	3.307.366,30	4.432.930,00	3.963.171,96	-469.758,04
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22+25)	3.307.366,30	4.432.930,00	3.963.171,96	-469.758,04
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	3.307.366,30	4.432.930,00	3.963.171,96	-469.758,04
Mehrbedarfumlage Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen 2023, gezahlt				4.430.307,98	
Überzahlung 2023				467.136,02	
Aufteilung des Fehlbetrages auf die Kommunen					

Differenzierte Kreisumlage für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023	Ergebnis des Produktes 03.400.04						3.963.171,96	Differenz / Überschuss EUR	
	Verteilung					Gesamt EUR	2023 gezahlte Umlage EUR		
	65 % nach Umlagegrundlagen			35 % nach Anteil Schüler					
	Umlagegrundlagen 2022 EUR	%-Satz	Verteilung nach Umlagegrundlagen EUR	Schüler	Kosten pro Schüler EUR				Verteilung nach Schülerzahlen EUR
Bergisch Gladbach	210.173.581,83	0,5314%	1.116.950,47	156	2.667,52	416.133,06	1.533.083,53	1.742.759,02	209.675,49
Burscheid	30.587.378,30	0,5314%	162.554,14	30	2.667,52	80.025,59	242.579,73	277.458,00	34.878,27
Kürten	29.792.303,20	0,5314%	158.328,78	25	2.667,52	66.687,99	225.016,77	229.490,02	4.473,25
Leichlingen	41.602.666,75	0,5314%	221.094,00	21	2.667,52	56.017,91	277.111,91	324.375,00	47.263,09
Odenthal	21.886.020,49	0,5314%	116.311,48	7	2.667,52	18.672,64	134.984,12	154.755,98	19.771,86
Overath	44.741.633,60	0,5314%	237.775,79	81	2.667,52	216.069,09	453.844,87	534.528,00	80.683,13
Rösrath	45.543.708,59	0,5314%	242.038,35	118	2.667,52	314.767,31	556.805,66	597.942,98	41.137,32
Wermelskirchen	60.403.357,93	0,5314%	321.008,75	82	2.667,52	218.736,61	539.745,36	568.998,98	29.253,62
Gesamt	484.730.650,68		2.576.061,77	520		1.387.110,19	3.963.171,96	4.430.307,98	467.136,02

Gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW wird das Ergebnis des Produktes Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen im Rahmen des Jahresabschlusses mit der gezahlten Umlage für den Mehrbedarf verrechnet und die daraus resultierenden Überschüsse bzw. Fehlbeträge direkt mit den betroffenen Kommunen abgerechnet. Als Berechnungsbasis hierfür gilt die in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung festgelegte Abrechnungsmethode. Die Überzahlung aus 2023 ist mit den Kommunen wie oben dargestellt abzurechnen. Die Auszahlung/Nachzahlung erfolgt im zweiten Folgejahr des Abrechnungsjahres. Die endgültigen Abrechnungsbescheide an die Kommunen können erst nach der Testierung des Jahresabschlusses 2023 verschickt werden.

V. Ergebnis des Produktes Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs

Produkt 03.400.05 - Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs					
Pos.	Name	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-249.515,06	-485.000	-183.725,13	301.274,87
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-249.515,06	-485.000,00	-183.725,13	301.274,87
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	1.279.686,00	1.280.000,00	1.331.547,00	51.547,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.279.686,00	1.280.000,00	1.331.547,00	51.547,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	1.030.170,94	795.000,00	1.147.821,87	352.821,87
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	1.030.170,94	795.000,00	1.147.821,87	352.821,87
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22+25)	1.030.170,94	795.000,00	1.147.821,87	352.821,87
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	1.030.170,94	795.000,00	1.147.821,87	352.821,87
Mehrbedarfumlage Berufskolleg 2023 (gezahlt)				794.823,00	
Fehlbetrag 2023				-352.998,87	

Differenzierte Kreisumlage für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023	Gesamtkosten für das Produkt Bergisches BK			1.147.821,87	2023 gezahlte Umlage EUR	Differenz: Fehlbetrag EUR
	Verteilung					
	100 % nach Anteil Schüler			Gesamt EUR		
	¹ Umlagegrundlagen EUR	² Schüler	%-Satz			
Bergisch Gladbach, Stadt		0				
Burscheid, Stadt	30.587.378,30	45	0,3298	100.882,78	82.401,98	-18.480,80
Kürten	29.792.303,20	63	0,4741	141.235,89	121.254,00	-19.981,89
Leichlingen (Rhld.), Stadt		0				
Odenthal		0				
Overath		0				
Rösrath		0				
Wermelskirchen, Stadt	60.403.357,93	404	1,4994	905.703,19	591.167,02	-314.536,16
Rheinisch-Bergischer Kreis	120.783.039,44	512		1.147.821,87	794.823,00	-352.998,86

Gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW wird das Ergebnis des Produktes Leistungen als Kostenbeteiligter an Berufskollegs im Rahmen des Jahresabschlusses mit der gezahlten Umlage für den Mehrbedarf verrechnet und die daraus resultierenden Überschüsse bzw. Fehlbeträge direkt mit den betroffenen Kommunen abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt nach den geltenden Umlagegrundlagen sowie nach der tatsächlichen Inanspruchnahme aufgrund der Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in der jeweiligen Kommune haben. Der Fehlbetrag aus 2023 wird von den Kommunen wie oben dargestellt im zweiten Folgejahr des Abrechnungsjahres beglichen. Die endgültigen Abrechnungsbescheide an die Kommunen können erst nach der Testierung des Jahresabschlusses 2023 verschickt werden.

VI. Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Schlussbilanz (Aktiva / Passiva)

Aktiva					Passiva				
	2022		2023			2022		2023	
	EUR	%	EUR	%		EUR	%	EUR	%
Aufwendungen f. d. Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	33.244.757	8,37	39.217.170	9,65	Eigenkapital	88.733.478	22,33	87.319.260	21,49
Anlagevermögen	291.164.867	73,29	291.981.828	71,85	Sonderposten	33.003.651	8,31	34.917.387	8,59
Immaterielle Vermögensgegenstände	602.435	0,21	807.766	0,28					
Sachanlagen	101.197.011	34,76	101.129.263	34,64	Rückstellungen	249.864.410	62,89	252.772.728	62,20
Finanzanlagen	189.365.422	65,04	190.044.799	65,09					
					Pensionsrück.	219.529.980	87,86	223.028.737	88,23
Umlaufvermögen	49.751.602	12,52	44.343.543	10,91	Instandhaltungsrück.	19.380.470	7,76	18.256.970	7,22
Vorräte	1.101.665	2,21	597.647	1,35	Sonstige Rück.	10.953.959	4,38	11.487.021	4,54
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	32.390.663	65,10	40.098.781	90,43					
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,00	0	0,00	Verbindlichkeiten	19.426.588	4,89	25.204.410	6,20
Liquide Mittel	16.259.274	32,68	3.647.115	8,22					
Aktive RAP	23.134.644	5,82	30.832.605	7,59	Passive RAP	6.267.743	1,58	6.161.361	1,52
Summe	397.295.870	100,00	406.375.146	100,00	Summe	397.295.870	100,00	406.375.146	100,00

VII. Kennzahlen zur Bilanz

Nachstehende Bilanzkennzahlen orientieren sich am NKF-Kennzahlenset NRW lt. Runderlass des Innenministers vom 01.10.2008. Gemäß § 49 KomHVO NRW werden nachfolgend die bedeutsamen Kennzahlen des Rheinisch-Bergischen Kreises erläutert:

		31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation					
Aufwandsdeckungsgrad	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) × 100	97,9%	98,7%	97,8%	98,4%
Eigenkapitalquote I	(Eigenkapital / Bilanzsumme) × 100	21,5%	22,3%	23,4%	23,4%
Eigenkapitalquote II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) × 100 / Bilanzsumme	30,0%	30,6%	31,2%	31,0%
Fehlbetragsquote	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) × -100	1,6%	0,2%	0,5%	pos. Jahresergebnis
Kennzahlen zur Vermögenslage					
Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) × 100	10,3%	10,0%	8,7%	9,3%
Abschreibungsintensität	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) × 100	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%
Drittfinanzierungsquote	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) × 100	27,1%	36,4%	34,5%	30,1%
Investitionsquote	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen) × 100	88,9%	185,0%	647,3%	356,0%
Kennzahlen zur Finanzlage					
Anlagendeckungsgrad II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) × 100 / Anlagevermögen	119,0%	134,2%	118,2%	135,4%
Dynamischer Verschuldungsgrad	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	-61,0	15,1	24,9	62,4
Liquidität II. Grades	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) × 100	200,8%	250,4%	280,7%	333%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) × 100	5,4%	4,9%	4,7%	7,1%
Zinslastquote	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) × 100	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%
Kennzahlen zur Ertragslage					
Netto-Steuerquote bzw. Allgem. Umlagenquote	(Steuererträge - Gew.St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - Gew.St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) × 100 bzw. alternativ bei Kreisen u. Gemeindeverbänden (Allgemeine Umlage / ordentliche Erträge) × 100	45,1%	46,9%	46,2%	46,3%
Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) × 100	18,3%	16,3%	16,8%	16,6%
Personalintensität	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) × 100	16,0%	16,3%	17,0%	17,1%
Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) × 100	3,3%	4,2%	5,2%	3,1%
Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) × 100	69,8%	65,9%	65,0%	63,9%

VIII. Vorgänge von besonderer Bedeutung

02.321 – Ordnung / Bußgeld

Die kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung auf der BAB 1 wird eingestellt.

Wie bereits bekannt, wird von Seiten der Autobahn GmbH des Bundes keine Notwendigkeit mehr gesehen, den Betrieb der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der BAB 1 fortzuführen. Die Kreisverwaltung wurde aufgefordert, die Anlage bis Mitte März 2024 abzubauen. Ab dann werden dort keine weiteren Messungen mehr durchgeführt und damit keine weiteren Erträge mehr erwirtschaftet.

Durch zahlreiche noch laufende Verfahren werden im Jahr 2024 weiter Erträge aus dieser Messstelle erwirtschaftet. Ab 2025 jedoch werden die Erträge von ca. 11 Mio. EUR im Haushalt wegfallen.

09.620 - Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss

Das Haushaltsjahr 2023 war im Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation stark geprägt durch eine unterschiedliche Gebührenentwicklung gegenüber den Planungen. Höhere Erträge aufgrund der Erhöhung der Gebührenansätze in der Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung NRW (VermWertKost NRW) bei den Liegenschaftsvermessungen standen deutlich geringeren Erträgen bei der Erstellung von analogen Auszügen und Auskünften aus dem Katasterbuch- und Kartenwerk gegenüber, die sich aufgrund verringerten Antragszahlen wegen der Baukrise ergeben haben. Ebenso waren bei der Übernahme von Vermessungen in das Liegenschaftskataster wegen geringerer Antragszahlen die Gebühreneinnahmen etwas geringer. Die Erträge aus Verwaltungsgebühren lagen insgesamt aber nur um rd. 19.700 € über den Planzahlen.

Der Arbeitsschwerpunkt im Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation lag 2023 neben der Antragsbearbeitung in der Vorbereitung der für Herbst 2023 geplanten Migration der ALKIS-Daten auf die GeoInfoDok 7. Die geplante Migration konnte jedoch aufgrund des Cyber-Angriffs auf die SIT nicht durchgeführt werden und ist daher auf 2024 verschoben worden.

Der Cyber-Angriff auf die SIT hatte auch Auswirkungen auf die Aktualität unserer Daten, insbesondere auf die Eigentümerdaten. Insgesamt waren hier 29 Tage Ausfall zu verzeichnen, die nachgearbeitet werden mussten.

Im Bereich der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses machte sich die Baukrise ebenfalls bemerkbar. Es gingen deutlich weniger Verträge ein, so dass die Auswertung für den Grundstückmarktbericht 2024 für den Rheinisch-Bergischen Kreis sich schwieriger gestaltet hat.

09.840 – Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Klimaschutz und Raumentwicklung

Im Prozess der REGIONALE 2025 „Bergisches RheinLand“ sind im Jahr 2023 sowohl auf Konzept- als auch auf Projektebene weitere Fortschritte erzielt und die Entwicklung des Prozesses weiter vorangetrieben worden.

Sowohl die Aktivierungsprozesse „Alles Ressource! – Ressourcenlandschaft im Bergischen RheinLand“ und „Weiter geht's! – Bestände weiterdenken, weiterentwickeln und weaternutzen im Bergischen RheinLand“ als auch der Aktivierungsprozess „Das Gute Leben selbst gemacht! – Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im Bergischen RheinLand“ im Maßstab des Bergischen RheinLands haben inhaltlich Fahrt aufgenommen und sind weiterentwickelt worden. Für den Aktivierungsprozess „Knotenpunkte des öffentlichen Lebens“ zeichnet der Rheinisch-Bergische Kreis dabei verantwortlich für die Koordination und Organisation des Prozesses.

Auf der Projektebene sind bei vielen Projekten weitere Meilensteine erreicht worden und zum Teil befinden sich Projekte in der Umsetzung. Unter den 74 Projekten, die sich im aktiven Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 „Bergisches RheinLand“ befinden und einen C-, B- oder A-Status tragen, sind insgesamt 22 Projekte, die den Rheinisch-Bergischen Kreis und/oder die kreisangehörigen Kommunen betreffen. Von diesen Projekten haben Ende des Jahres 2023 insgesamt sieben Projekte den A-Status erlangt; dies sind die Projekte

- :bergische rohstoffschmiede Hub für zirkuläre Wertschöpfung
 - Haus der Kultur(en)
 - Grüner Mobilhof GL
 - Schnellbusse im Bergischen RheinLand
 - Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – Das Bausteinsystem
 - Konversion Zanders-Gelände in Bergisch Gladbach, hier Modul "Impulsquartier"
 - „GRENZENLOS – Touristische Infrastruktur nachhaltig managen“
- Darüber hinaus tragen sieben Projekte den B-Status und acht Projekte den C-Status.

Die zwei laufenden Bundesförderprojekte zum flächendeckenden Breitbandausbau im Rheinisch-Bergischen Kreis sind weiter vorangebracht worden. Im Rahmen des ersten Bundesförderprojektes finden weiterhin Bautätigkeiten parallel in allen acht Kommunen des Kreisgebietes statt. Insgesamt wurden bereits 98 von 129 geplanten Tiefbau-Kilometern zur Glasfaserversorgung in den Fördergebieten ausgebaut. Darüber hinaus hat die Deutsche Telekom 152 der 180 geplanten neuen Kabelverzweiger bzw. Netzverteiler errichtet. Zudem sind im gesamten Kreisgebiet bislang 36 Schulen mit einem Glasfaseranschluss versorgt worden (Stand November 2023). Laut Information der Telekom wird die Durchführung der Tiefbaumaßnahmen voraussichtlich im Juni 2024 abgeschlossen sein. Darüber hinaus soll die Errichtung der aktiven Technik und Inbetriebnahme bis Ende September 2024 abgeschlossen werden. Auf Basis der durch die Telekom dargelegten Verzögerungsgründe hat die Kreisverwaltung gegenüber dem Projektträger im Dezember 2023 eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis zum 31.12.2024 beantragt. Nach Abschluss des ersten Bundesförderprojektes soll dann mit rund 98 Prozent der weitaus größte Teil des Rheinisch-Bergischen Kreises mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Download versorgt sein.

Im Rahmen des zweiten Bundesförderprojektes zur Beseitigung der restlichen unterversorgten Bereiche (weiße Flecken) befindet sich das EU-weite Ausschreibungsverfahren in der abschließenden Phase. Die Kreisverwaltung hat am 27.11.2023 den endgültigen Zuwendungsbescheid des Bundes in Höhe von 18.300.830 € erhalten. In einem weiteren Schritt muss noch die Erteilung des endgültigen Zuwendungsbescheides durch das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 14.640.664 € erfolgen. Mit Vorliegen der endgültigen Zuwendungsbescheide können die Verträge zwischen der Kreisverwaltung und den ausgewählten Netzbetreibern abgeschlossen werden. Der Projektstart beginnt mit Unterzeichnung der Verträge durch die Vertragsparteien. Der Projektstart ist bereits erfolgt.

Im Bereich der Ländlichen Entwicklung wurde nach einer pandemisch bedingten Pause wieder die Veranstaltung „unverDHÜNNt“ durchgeführt, wobei diesmal keine Großveranstaltung an der Großen Dhünntalsperre stattgefunden hat, sondern unverDHÜNNt zum ersten Mal im neuen Format der „Was(s)erleben Projekttag“ vom 5. bis 17. September 2023 umgesetzt wurde. Die verschiedenen Veranstaltungen, die den jeweiligen :aqualon-Säulen (WasserERLEBNIS, WasserSTADT, WasserWISSEN, WasserÖKONOMIE, WasserGESCHICHTEN, WasserLAND, WasserNATUR und WasserTECHNIK) zugeordnet wurden, hatten alle einen besonderen Schwerpunkt. Das Programm war dadurch besonders vielfältig und abwechslungsreich. Darüber hinaus wurde bereits mit den Vorbereitungen auf den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024 begonnen sowie erste Vorbereitungen zur Erstellung eines Konzeptes für den Heimatpreis getroffen. Ebenso wurde die LEADER Region Bergisches Wasserland weiterhin intensiv begleitet. Im Jahr 2023 wurden im Bergischen Wasserland bei zwei Auswahl Sitzungen 13 LEADER Projekte ausgewählt. Für diese Projekte wurden von der lokalen Aktionsgruppe 1,6 Mio. Euro reserviert. Fünf dieser Projekte haben bereits einen Zuwendungsbescheid oder eine Ausnahme vom Verbot eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns erhalten. Für diese fünf Projekte wurden ca. 520.000 Euro durch Bescheid-/ vorzeitigen Maßnahmenbeginn beschieden. Drei weitere Anträge werden derzeit beim Dezernat 33 der Bezirksregierung Köln geprüft. Auf den RBK entfallen acht der von der LAG ausgewählten Projekte, für die ca. 960.000 Euro reserviert wurden. Von diesen acht Projekten haben fünf bereits einen Zuwendungsbescheid oder eine Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns erhalten.

Zur Erreichung der Klimaziele sind die Umsetzung des fortgeschriebenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie des Konzeptes zur Förderung der Solarenergie intensiv weiter vorangetrieben worden. Dabei ist vor allem das im Dezember 2023 beschlossene Konzept zur Implementierung der „Energie & Klima Koordinierungsstelle – Team EKKO“ innerhalb des Amtes für Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte (im Sachgebiet 84.3 Klimaschutz & Raumentwicklung) zu nennen. Mit EKKO wurde ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität erreicht. Daneben sind die drei kreiseigenen Förderprogramme zu nennen, die einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Rheinisch-Bergischen Kreises leisten sollen:

- Die Förderung von Lastenrädern und Fahrradanhängern im Rheinisch-Bergischen Kreis, für die seit Oktober 2020 Förderanträge gestellt werden können, erfreut sich großer Beliebtheit in der Bürgerschaft. Ende des Jahres 2023 sind insgesamt über 550 eingegangene Anträge zu verzeichnen sowie rund 520.000 Euro ausgezahlte Fördermittel.
- Für die Förderung von Solaranlagen „Auf dem Weg zum Solarkreis – 1000 Dächer bis 2025“ konnten seit dem 1.1.2022 Förderanträge eingereicht werden. Das Förderprogramm wurde extrem gut angenommen, so dass das Förderbudget bereits im zweiten Halbjahr 2023 ausgeschöpft war. Insgesamt gingen bis zum Jahresende fast 1.900 Förderanträge bei der Verwaltung ein, von denen 1.765 positiv beschieden werden konnten. Dabei wurde ein Förderbudget in Höhe von fast 1,37 Mio. Euro ausgeschüttet und eine jährliche THG-Einsparung von ca. 4.400 Tonnen CO₂äquivalent erreicht.
- Die Förderung von Vor-Ort-Energieberatungen mit anschließender Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans, für die seit dem 01.12.2021 Anträge eingereicht werden können, wird seitens der Bürgerinnen und Bürger ebenfalls gut angenommen. Bis zum Ende des Jahres 2023 sind 197 Förderanträge eingegangen und über 30.000 Euro Fördergelder ausgezahlt worden. Dabei setzte das Förderprogramm bis Mitte des Jahres 2023 auf die Bundesförderung „Energieberatung für Wohngebäude (EBW)“ auf, die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) umgesetzt wird. Mit der Änderung der Förderrichtlinie des Bundesprogramms zum 01.07.2023 trat ein Kumulierungsverbot in Kraft. Aus diesem Grunde musste die Förderrichtlinie des kreiseigenen Förderprogramms angepasst werden. Eine Förderung der Vor-Ort-Energieberatungen inkl. der Erstellung eines individuellen Sanierungsplanes ist nun nicht mehr möglich. Weiterhin bestehen bleibt allerdings die Möglichkeit der Förderung der Umsetzung einer Maßnahme aus dem Sanierungsfahrplan (iSFP). Daher wurde das Programm in „Förderung der Umsetzung einer Maßnahme aus dem individuellen Sanierungsfahrplan einer Vor-Ort-Energieberatung“ umbenannt.

Zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel konnte im September 2023 eine Klimaanpassungsmanagerin eingestellt werden, da der von der Verwaltung im Februar 2022 eingereichte Förderantrag zum Bundesprogramm „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ im April 2023 positiv beschieden wurde. Seitdem wurde u.a. mit der Bearbeitung der Maßnahmen „Ü04 Erstellung einer kreisweiten Klima-Checkliste für die Bauleitplanung“, „L02 Präventiver Erosionsschutz“ und „G05 Aufstellung eines Heat-Health-Action plans (Hitzeaktionsplan RBK)“ begonnen.

Im Rahmen der Mobilitätsoffensive Rhein-Berg ist die Umsetzung von Maßnahmen des integrierten, kreisweiten Mobilitätskonzeptes unter regelmäßigem Einbezug des Arbeitskreises Mobilität weiter vorangetrieben worden.

Beim Förderprojekt „Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – Das Bausteinsystem“, das im Rahmen des Förderaufrufs Kommunalen Klimaschutz.NRW in enger Abstimmung mit den Kommunen, den Verkehrsunternehmen und dem NVR/VRS, wurden die einzelnen Mobilitätsbausteine intensiv weiter vorangetrieben und fertiggestellt. Anknüpfend an das Förderprojekt ist ein Grobkonzept „Mobilstationen 2.0“ in enger Abstimmung mit allen kreisangehörigen Kommunen, den Verkehrsunternehmen, dem VRS und weiteren Partnern wie zum Beispiel der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (RBW), der Rheinisch-Bergischen Siedlungsgesellschaft (RBS) und dem Bauverein Wermelskirchen erarbeitet worden als Grundlage zur Weiterentwicklung der Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis. Zur Erstellung des anschließenden Feinkonzeptes wurden eine Leistungsbeschreibung erarbeitet und eine entsprechende Ausschreibung vorbereitet.

Die Umsetzung der Kommunikationsstrategie wurde erfolgreich weitergeführt mit verschiedenen Events, Aktionen und einer kontinuierlichen Medienarbeit im Rahmen der Kampagne zur Mobilitätswende. Ziel ist es, die bestehenden Mobilitätsangebote bekannter zu machen, Bürgerinnen und Bürger für ein Umdenken ihrer Mobilitätsperspektive zu sensibilisieren und damit die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel im Rheinisch-Bergischen Kreis zu erhöhen.

Auch hat der Rheinisch-Bergische Kreis wieder erfolgreich an den Kampagnen „Stadttradeln“ und „Europäische Mobilitätswoche“ teilgenommen.

Ein großer Meilenstein für die Nahmobilität im Rheinisch-Bergischen Kreis war die Aufnahme des Kreises in den „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“. Am 20. April 2023 wurde im Kreishaus Heidkamp in Bergisch Gladbach die Aufnahmeurkunde durch den Verkehrsminister des Landes NRW, Herrn Oliver Krischer, an den Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Herrn Stephan Santelmann, übergeben. Der Rheinisch-Bergische Kreis hat als AGFS-Mitglied exklusiven Zugang zu Fördermitteln des Landes für die Einrichtung von Zählstellen, für die Durchführung von Modal Split Erhebungen sowie für Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Nahmobilitätsförderung.

Zudem wurden im Bereich der Radverkehrsförderung u.a. das Konzept zur Regionalen Fahrradinfrastruktur im Bergischen RheinLand fertiggestellt, auf dessen Grundlage nun Abstimmungen mit den Kommunen sowie weiteren Akteuren erfolgen, und der Planungsprozess im Projekt „RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ weiter vorangetrieben.

Darüber hinaus wurde das Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur im Rheinisch-Bergischen Kreis und in der Stadt Leverkusen fertiggestellt.

12.840 - ÖPNV

Überführung der Übergangsbeträuerungen zu den ehemaligen Wiedenhoff-Verkehren in die regulären öffentlichen Dienstleistungsaufträge der anteilseigenen Verkehrsunternehmen

Nach dem Ausscheiden der Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff GmbH & Co. KG wurden die beiden anteilseigenen Verkehrsunternehmen wupsi GmbH und RVK GmbH zur Vermeidung einer Unterbrechung der Verkehrsleistungen im Rahmen einer Inhouse-Vergabe (Übergangsbeträuerungen) mit Wirkung zum 01.07.2021 für maximal zwei Jahre mit der Verkehrserbringung auf den ehemaligen Buslinien der Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff beauftragt. Mit Beschlüssen des Kreistags (KT-10/0296 und KT-10/0297) wurden diese Leistungen mit Ablauf der Übergangsbeträuerungen in die regulären öffentlichen Dienstleistungsaufträge an die beiden Verkehrsunternehmen integriert. Damit wurde die weitere Erbringung von knapp 25 % des ÖPNV-Angebots im Rheinisch-Bergischen Kreis sichergestellt.

Einführung des Deutschlandtickets und Umsetzung des Deutschlandtickets Schule

Die ebenfalls bereits genannte Einführung des Deutschlandtickets zum 01.05.2023 ist ebenfalls als Vorgang von besonderer Bedeutung zu bezeichnen. Mit dem aus Fahrgastsicht attraktiven Angebot für die deutschlandweite Nutzung des Nahverkehrs zu einem günstigen Preis entstehen Mindereinnahmen, die zunächst über einen Ausgleichsmechanismus kompensiert werden sollen. Die langfristige Finanzierung dieses Ausgleichs ist allerdings bisher ebenso wenig gesichert wie eine sachgerechte deutschlandweite Einnahmenaufteilung. Die neue Einnahmenaufteilung wird insbesondere dadurch erforderlich, dass das Deutschlandticket bei einem beliebigen Anbieter in Deutschland erworben werden kann. Die Einnahmen gelangen so zunächst nicht zwingend zu den regionalen Verkehrsunternehmen am Wohnort des Fahrgasts.

Im Zuge der Einführung des Deutschlandtickets Schule wurde durch den Verkehrsverbund Rhein-Sieg für die Schulträger ein Alternativangebot zum herkömmlichen Schülerticket geschaffen, welches auf Solidarbasis nicht nur den freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern ein Deutschlandticket bereitstellte, sondern auch den nicht freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern den vergünstigten Erwerb eines Deutschlandticket Schule ermöglichte. Voraussetzung war, dass die Schulträger auf vorhandene Einsparmöglichkeiten verzichteten. In Kooperation mit den Verkehrsunternehmen wupsi und RVK konnte auf Ebene der Hauptverwaltungsbeamten ein einheitliches Vorgehen der kommunalen Schulträger im Rheinisch-Bergischen Kreis erreicht werden.

Umsetzung der Clean Vehicle Directive und Bau des Grünen Mobilhofs der RVK

Wie im Abschnitt zu den erheblichen finanziellen Verpflichtungen dargestellt, sind die anteilseigenen Verkehrsunternehmen verpflichtet, die Clean Vehicle Directive der EU umzusetzen. Die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) rüstet hierzu ihre Busflotte im Rheinisch-Bergischen Kreis sukzessive auf Busse mit Brennstoffzellenantrieb um. Für die notwendige Wasserstoff-Tankinfrastruktur wird ein neuer Betriebshof in Bergisch Gladbach errichtet. Der Kreistag hat am 14.03.2024 den Bau dieses Betriebshofs beschlossen (KT-10/0388). Über den öffentlichen Dienstleistungsauftrag des Kreises an die RVK entstehen dem Kreishaushalt ab 2027 Mehrbelastungen in Höhe von durchschnittlich 1,5 Mio. € jährlich über 34 Jahre hinweg.

Betriebsaufnahme des Schnellbusses X24

Am 07.08.2023 hat nach mehreren Jahren der Vorbereitung die Schnellbuslinie X24 von Wermelskirchen über Burscheid nach Leverkusen Mitte den Betrieb aufgenommen. Nach der durch den Rhein-Sieg-Kreis beauftragten Linie SB54 (Much – Overath) ist der X24 die zweite geförderte Schnellbuslinie im Kreisgebiet. Der Zweckverband go.Rheinland bezuschusst den Betrieb im Rahmen seiner Richtlinie zur Förderung von Busverkehrsleistungen auf regionalen Schnellbuslinien zur Ergänzung des SPNV-Netzes mit 0,75 Cent pro Kilometer. Die Gesamtbetriebskosten der Linie wurden im Vorfeld auf 1,8 Mio. € kalkuliert, wovon Förderung, Ticketerlöse und der Finanzierungsanteil der Stadt Leverkusen abzuziehen sind.

Ausweitung des On-Demand-Verkehrs „efi“

Mitte August 2023 wurde der im Dezember 2022 in Odenthal gestartete On-Demand-Verkehr auf Teile von Wermelskirchen-Dabringhausen und Kürten-Bechen ausgeweitet. Damit erhielten weitere ländlich geprägte Gebiete teils erstmalig eine ÖPNV-Anbindung.

Delegationsvereinbarung mit der Stadt Solingen

Solingen regelt die wechselseitige Planung, Organisation und Finanzierung der interlokalen Busangebote zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Solingen. Aus der Vereinbarung ergibt sich voraussichtlich eine nicht unerhebliche wirtschaftliche Verbesserung für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

00.000 – Covid-19-Pandemie und Krieg in der Ukraine

Abweichend zu den Aussagen aus dem Jahresabschluss 2020, 2021 und 2022 wurde das Haushaltsjahr 2023 geringer beeinträchtigt als geplant. Im angesprochenen Haushaltsjahr wurde letztmals die entstandene Belastung gemäß dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG) isoliert. Die pandemiebedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen werden durch den Ausweis als "Außerordentliche Erträge" neutralisiert. Die außerordentlichen Erträge werden in eine Bilanzierungshilfe, als Ansatz vor dem Anlagevermögen, aktiviert und entweder ab 2026 gemäß § 6 NKF-CIG über maximal 50 Jahre abgeschrieben oder im Jahr 2026 einmalig gegen das Eigenkapital ausgebucht oder auch ab 2027 außerplanmäßig abgeschrieben. Für welche Vorgehensweise sich der Rheinisch-Bergische Kreis entscheidet, kann zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin noch nicht mitgeteilt werden. Die Belastung aus der Covid-19-Pandemie ist daher in weiten Teilen vom Rheinisch-Bergischen Kreis ab 2027 selbst zu finanzieren. Eine Aufstellung der pandemiebedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen sind dem Anhang zu entnehmen. Zur Entwicklung des Haushalts wurden dem Kämmerer erweiterte Berichtspflichten auferlegt.

Durch den Landtag des Landes NRW wurde eine Fortschreibung des NKF – CIG beschlossen. Aus dem NKF – CIG wurde das NKF – CUIG (Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen). Demnach sind alle Mindererträge und Mehraufwendungen im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bis 2023 zu isolieren. In den Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2023 konnten noch bis zum Haushaltsjahr 2025 Isolierungsbuchungen vorgenommen werden. In den Planungen zum Haushalt 2024 sind jedoch keine Isolierungsbuchungen mehr möglich. Dies bedeutet ein zusätzliches finanzielles Risiko für den Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises. Ab 2026 sind diese bilanzierten Isolierungen dann erfolgswirksam aufzulösen. Da der Krieg in der Ukraine anhält entstehen beim Rheinisch-Bergischen Kreis in 2023 weitere Belastungen ohne adäquaten finanziellen Ausgleich.

00.001 Starkregenereignis

Die extreme Unwetterlage des Tiefdruckgebiets „Bernd“ mit andauerndem Starkregen vom 12. bis 15. Juli 2021 verursachte in NRW erhebliche Sachschäden und bedauerlicherweise auch Personenschäden. Auch im Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises gab es großflächige Überschwemmungen, die zahlreiche Einsätze der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen erforderlich machten, teils mit Evakuierung betroffener Einrichtungen und Gebäude. Ein Krisenstab des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde einberufen, um die Situation zu erfassen und Maßnahmen zu koordinieren. Eskaliert ist die Lage am 14. Juli 2021 und hat sich im gesamten Rheinisch – Bergischen Kreises und weit darüber hinaus ausgebreitet. Im Einzelnen sind folgende Schäden an der Infrastruktur des Rheinisch – Bergischen Kreises entstanden:

Sanierung Albert-Einstein-Schule	Durch das Hochwasserereignis im Juli 2021 sind im Kellergeschoss des Gebäudes G13 Sanierungsmaßnahmen notwendig geworden. In Folge musste das gesamte Untergeschoss leergeräumt werden und 550 m ² wurden komplett entfernt. Ebenso wurden die GBK-Wände auf 1,20 m Höhe beidseitig aufgeschnitten und die nasse Dämmung entfernt. Die Heizungen sind intakt. Die abgehängten Decken und Leuchten ebenso.	2.300.000,00 EUR
Neubau Turnhalle Albert-Einstein-Schule	Die 2-fach Sporthalle der Albert-Einstein-Schule ist beim Hochwasser im Juli 2021 stark beschädigt worden. Nach Prüfung durch einen externen Gutachter ist die Sporthalle als abgängig zu betrachten. Um eine vorläufige Kostenschätzung für den Neubau der Sporthalle abzugeben, wurden diese gemäß BKI Kostenplanung mit statistischen Kostenkennwerten ermittelt.	6.000.000,00 EUR
Sanierung Wildsammelstation Overath	Das Grundstück der Wildsammelstelle in Untereschbach (Mietfläche, laut Vertrag bis Feb. 2026) ist mit einem Kühlhaus (Kreiseigentum) bebaut, welches durch das Hochwasserereignis im Juli 2021 stark beschädigt wurde und abgesackt ist. Die Firma TS Metallbau GbR wurde bereits Ende 2021 damit beauftragt eine Stahlträgerkonstruktion zur Aufnahme des Kühlhauses zu erstellen. Es folgte am 17.02.2022 die Beauftragung der Firma Bosbach Elektrotechnik GmbH mit der Demontage und der Wiedermontage der Elektroinstallationen. Schließlich hat am 01.03.2022 die Firma FriLux GmbH & Co. KG den Auftrag für Erneuerung der Kälteanlage im großen Kühlraum als Aufdachmontage erhalten. Der Abschluss der Arbeiten ist jedoch noch nicht gegeben, da die Metallarbeiten noch nicht abgeschlossen sind.	60.000,00 EUR Maßnahme abgeschlossen
Sanierung von Schäden an diversen Kreisstraßen in der Baulast des Rheinisch-Bergischen Kreises	Böschungsabbrüche im Bereich von Steilböschungen mit zum Teil größeren Schäden an der Fahrbahn und oder Rad-/Gehwegen, Schäden an Straßenentwässerungseinrichtungen (Straßengräben, -mulden und Regenrückhaltebecken)	880.000,00 EUR Maßnahme weitestgehend abgeschlossen

Sanierung von Schäden an der Kreisstraße K 2	Im Zuge der K 2 ist im Bereich Lämgesmühle der dortige Hangbereich inkl. des Radweges in Richtung des unterwärts gelegenen Fischteiches im Rahmen eines klassischen Grundbruches abgesackt. Die Abrutschtiefe beträgt im Mittel -4,0 m gegenüber der jetzigen Fahrbahn und die Länge des Abrutsches beläuft sich auf ca. 80 m.	700.000,00 EUR Maßnahme abgeschlossen
Kreisstraße K38 Overath-Loikenbach bis Kreutzhäuschen	Im Rahmen der aktuellen Generalinstandsetzung der K 38 wurden durch das Starkregenereignis an der bereits fertiggestellten Entwässerung erhebliche Schäden verursacht. Die weggebrochenen Elemente müssen nunmehr neu erstellt werden bzw. in Teilbereichen wurde die Entwässerung bereits punktuell optimiert.	100.000,00 EUR Maßnahme abgeschlossen
Kreisstraße K1 Wupperbrücke Leichlingen-Nesselrath	Durch den Starkregen ergaben sich an der Wupperbrücke im Zuge der K 1 erhebliche Schäden an den bereits, im Rahmen des Neubaus, fertiggestellten Abschnitten der Brücke. Die Dienstreppen wurden abgerissen und weggespült. Gleiches gilt für die aufgehängte Entwässerung an der Brücke, sowie die dortigen Freileitungen. Des Weiteren ergaben sich erhebliche Ausspülungen im Bereich der Angleichungsflächen zum Bauwerk.	220.000,00 EUR Maßnahme abgeschlossen
Sanierung Brücke Kreisstraße K 15, Wermelskirchen	Durch das Starkregenereignis haben sich erhebliche Schäden am Bauwerk eingestellt. Die Bachsohle unterhalb des Bauwerkes wurde vom normalen Pegelstand von 0,35 m auf eine Tiefe von 2,0 m ausgespült. Wobei hierdurch auch die beidseitigen Fundamentgründungen abgerissen und innerwärts in einer Breite bis 1,50 m unterspült wurden.	1.100.000,00 EUR
Ersatzbeschaffung Einsatzfahrzeuge	In der Flutnacht sind drei Einsatzfahrzeuge (1x NEF, 2x RTW) durch das schnell steigende Wasser im Flutgebiet „untergegangen“. Sie sind hierbei durch das Flutwasser teilweise geflutet worden. Nach einer Schadensbegutachtung wurde ein Totalschaden festgestellt, da insbesondere eine abschließende Dekontamination der Fahrzeuge nicht sichergestellt werden konnte. Die Ersatzbeschaffungen sind bereits beauftragt. Der Auftragswert liegt für alle Fahrzeuge bei insgesamt: 600.000,- EUR. Bei den Fahrzeugen ist bereits die Kasko-Versicherung abgewickelt sowie eine Restwertveräußerung erfolgt, hier wurde folgender Betrag insgesamt vereinnahmt: 231.696,34 EUR	600.000,00 EUR Maßnahme abgeschlossen
Sanierung Bachentlastungsverrohrung Großhamberg	Im Bereich der K 2 Großhamberg wurden die am Gehweg angrenzenden Hofflächen Hs 1 und Hs3 vollkommen ausgespült und ein erheblicher Böschungsrutsch entstand. Im ersten Schritt wurde der Gehweg auf die Fahrbahn verlagert und die Fahrbahn selbst wird einspurig im Schadensbereich geführt. Der Böschungsschaden wird der Schadensklasse "schwerer Schaden" zugeordnet. Hier ist im Nachgang die Entwässerungssituation neu zu ordnen. Die Neuordnung der Entwässerungssituation sollte eine Trasse für die Bachverrohrung beinhalten, die später im Bereich der Kreisstraße zu liegen kommt.	100.000 EUR Maßnahme abgeschlossen

Der Wiederaufbauplan des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde vom Kreistag am 23.06.2022 beschlossen. Die Bezirksregierung Köln hat mit Datum vom 27.11.2022 den Wiederaufbauplan genehmigt und einen Förderbescheid in Höhe von 11.114.303,00 EUR übergeben. Nunmehr können die Projekte in sogenannte Projektdatenblätter eingetragen werden. Die Projekte müssen nach derzeitiger Rechtslage bis zum 31.12.2030 abgeschlossen sein.

IX. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Kreises

02.321 – Ordnung / Bußgeld

Die Bußgeldstelle (02.321.03) hat auf zahlreiche Faktoren, die sich auf die Höhe der Erträge auswirken, keinen Einfluss.

Dazu zählt insbesondere die Aktivität der Polizei bei der Verkehrsüberwachung. Die Polizei entscheidet im eigenen Ermessen, ob und wie oft sie den Verkehr gezielt beispielsweise durch Geschwindigkeitsmessungen überwacht. Die Bußgeldstelle wird über die Planungen der Polizei grds. nicht informiert, so dass dies nicht vorab kalkuliert werden kann. Bei der Prognose für die kommenden Jahre wurde eine gleichbleibende Überwachungsaktivität und Anzeigenerstattung durch die Polizei zu Grunde gelegt wie in 2020 bis 2023.

03.400 – Schulaufsicht, Schulverwaltung

Chancen

Zum 01.01.2024 übernimmt der Rheinisch-Bergische Kreis die Schulträgerschaft der beiden Berufskollegs in Bergisch Gladbach. Durch diese Übernahme ist die Chance gegeben, die dualen Bildungsgänge am Standort Bergisch Gladbach durch eine strukturierte Schulentwicklungsplanung bedarfsentsprechend zu stärken.

Risiken

Die steigenden Bevölkerungszahlen führen für den Kreis als Schulträger auch zu steigenden Schülerzahlen.

Im Bereich der Förderschulen für Geistige Entwicklung erhöhen sich die Schülerzahlen laufend, was zu einem kurzfristigen und konkreten Handlungsbedarf zur Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten führt. Erste Umsetzungsmaßnahmen zur räumlichen Erweiterung sind im Jahr 2023 in die Planung gegangen.

In diesem Zusammenhang wird es notwendig sein, eine Schulentwicklungsplanung aufzustellen, die zu dem Ergebnis führen kann, dass neue Schulgebäude gebaut werden müssen.

Für diese Schulentwicklungsplanung wird man ein externes Beratungsbüros beauftragen, was zu Mehraufwendungen in 2024 führen kann.

03.490 - Bildung

► Trägerschaft Berufskollegs:

Nach Auflösung des Zweckverbandes zum 01.01.2024 hat der Kreis die Trägerschaft für die beiden Berufskollegs in Bergisch Gladbach übernommen. Die Aufgaben der Schulträgerschaft wurden bei der Kreisverwaltung im Dezernat IV organisatorisch aufgeteilt zwischen den beiden Ämtern 40 (Schulverwaltungsaufgaben) und 49 (planerische und inhaltliche Gestaltungsprozesse der Angebote der Berufskollegs).

Bzgl. der Aufgabenstellungen bei Amt 49 ist zukünftig mit Kosten für Planungsprozesse und Angebote zum Erhalt und Ausbau der Berufskollegs zu rechnen, die aktuell noch nicht kalkulierbar sind. In der aktuell bestehenden Trägerstruktur erfolgte über Jahrzehnte keine koordinierte Schulentwicklungsplanung - darauf aufbauende erforderliche Investitionen in übergreifende Planungsprozesse und die Ausstattung von Fachklassen ist daher unterblieben. Mit dem Ergebnis, dass an den Standorten Fachklassen vor der Schließung stehen und Bildungsangebote gänzlich fehlen. Die angemieteten Gebäude sind zudem marode und zeitlich nur noch begrenzt nutzbar. Im Zuge der Übernahme der Schulträgeraufgabe werden durch Amt 49 systematische Analyse- und Planungsprozesse u.a. mit den Berufskollegs, Wirtschaftsverbänden, Unternehmen und der Schulaufsicht durchgeführt. Es ist damit zu rechnen, dass für erforderliche Investitionsbedarfe - die aktuell noch nicht beziffert werden können und im gemeinsamen Prozess mit Amt 40 abgestimmt und eingeplant werden müssen - Kosten anfallen werden.

03.490 – Integration

► Kommunales Integrationsmanagement (KIM):

Durch die Ende 2021 erfolgte gesetzliche Normierung des Kommunalen Integrationsmanagements als Regelaufgabe im nordrhein-westfälischen Teilhabe- und Integrationsgesetz (§ 9) ist die Dauerhaftigkeit einer Förderung durch das Land dem Grunde nach gewährleistet. Dadurch bietet sich im Hinblick auf die Beschäftigung der für das Programm eingesetzten Mitarbeitenden bei den Kommunen, Wohlfahrtsverbänden und dem KI die Möglichkeit einer Weiterbeschäftigung und damit auch einer nachhaltigen Implementierung der Projekthalte. Allerdings erfolgt die Finanzierung der Stellen durch das Land weiterhin nur anhand befristeter Förderbescheide. Auch zukünftig muss von Seiten der Kreisverwaltung weiterhin ein Förderantrag gestellt werden.

Entsprechend der befristeten Landesförderung sind die hierüber finanzierten Personalstellen bei der Kreisverwaltung auch zukünftig weiterhin mit einer zeitlichen Befristung versehen - wodurch auch weiterhin mit einer gewissen Fluktuation auf Seiten des Personals zu rechnen ist.

Ein weiteres Risiko neben der zeitlichen Befristung birgt zudem die begrenzte Höhe der Förderpauschale des Landes NRW: Die vom Land gewährte Personalkostenpauschale deckt die tatsächlich entstehenden Personalkosten nicht zu 100% ab. Bei einer Erhöhung der Erfahrungsstufen der Mitarbeitenden muss der Kreis die Differenz im Zeitverlauf für die bei ihm eingesetzten Stellen dann aus eigenen Mitteln finanzieren.

05.505 - Grundsicherung für Arbeitsuchende

1. Anzahl der Leistungsberechtigten und Bedarfsgemeinschaften

Vor fast zwei Jahren, am 24. Februar 2022, begann der Angriff Russlands auf die Ukraine. Seitdem dauert der Angriffskrieg Russlands mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Der weitere Verlauf ist aktuell ungewiss.

Seit dem 01.06.2022 haben Geflüchtete aus der Ukraine Anspruch auf Grundsicherung nachdem Sozialgesetzbuch II (SGB II).

Im Zeitraum Januar bis Oktober 2023 (Datenstand 01/2024) haben im Durchschnitt 1.229 Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Regelleistungsberechtigten, welcher über die ukrainische Staatsangehörigkeit verfügt, Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II, mithin Leistungen für Unterkunft und Heizung, gehabt.

Dies entspricht einem Anteil von rund 13,3 % an der Gesamtanzahl der Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter Rhein-Berg. Aktuell ist nicht erkennbar, dass sich wesentliche Veränderungen ergeben werden.

Die Zahl von weiteren Asyl- und Bleibeberechtigten im SGB II Bezug ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Die Anzahl der Leistungsbeziehenden ohne Fluchthintergrund leicht gesunken. Insoweit ist perspektivisch von einer im Wesentlichen gleichbleibenden Anzahl an Leistungsberechtigten und Bedarfsgemeinschaften aus zu gehen.

2. Wirtschaftliche Lage/ Arbeitsmarkt

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung sank im Februar 2024, nachdem es im Januar bei 91,2 Punkten lag, wieder auf 83,2 Punkten.

Bei dieser wirtschaftlichen Lage ist der Arbeitsmarkt derzeit dennoch stabil und aufnahmefähig.

3. Kosten für Unterkunft und Heizung

Bedingt durch die von der Bundesregierung im Herbst 2022 beschlossenen Strom- und Gaspreisbremsen und andere Hilfen blieben die Folgen des Energiekostenanstiegs für SGBII- Leistungsbeziehenden des Rheinisch-Bergischen Kreises, etwa bei Abschlagszahlungen und Jahresabrechnungen für Heizkosten, deutlich hinter den Prognosen zurück.

Aktuell liegen die Preise für Strom und Gas in der Regel unter dem Preisniveau, das durch die Energiepreisbremsen garantiert wurde. Insofern ist von einem moderaten Anstieg der Heizkosten und damit korrespondierend den Kosten der Unterkunft zu rechnen.

4. Entlastungsmittel von Bund und Land

Für Geflüchtete aus der Ukraine hat der Rheinisch-Bergische Kreis in 2022/2023 zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 3.865.103,57 EUR aus Bundesmitteln sowie 3.092.111,58 EUR aus Landesmitteln bekommen. Wie sich dies für 2024 ff. entwickeln wird, bleibt offen. Eine weitere Erstattung für die Geflüchteten aus der Ukraine ist zurzeit ungewiss.

05.510 – Familie

Finanzielle Familienhilfen

1. Elterngeld

Das Elterngeld ist eine wichtige Leistung des Staates für Familien mit kleinen Kindern zur Unterstützung bei der Sicherung ihrer Lebensgrundlage. Deshalb ist es wichtig durch kurze Bearbeitungszeiten die Familien bei der Sicherung ihrer Lebensgrundlage zu unterstützen.

Alle vakanten Stellen konnten bis Ende 2023 durch eine ausreichende Anzahl von qualifiziertem Fachpersonal besetzt werden. Parallel wurden eine Optimierung der Arbeitsprozesse und die Einführungen der „eAkte“ im Frühjahr und des Online-Antrags im Herbst vorgenommen. Gegenüber 2022 konnten daher die Bearbeitungszeiten von 120 Tage in 2023 auf durchschnittlich 39 Tage deutlich reduziert werden. Gegenüber dem letzten Jahr sind die Antragszahlen zum ersten Mal seit fünf Jahren leicht gesunken. Die aktuell begonnene Personalbemessung wird unter dem Fokus des im Haushaltsplan 2024 beschlossenen Zieles: „Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf Elterngeld liegt nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen im Jahr 2026 bei 20 Kalendertagen“ stehen und sowohl die Fallzahlenentwicklung als auch die Implementierung neuer elektronischer Verfahren berücksichtigen.

2. BAföG Reform

Die BAföG-Fördersätze wurden in 2019 und noch einmal in 2022 erhöht, der Kreis der BAföG-Empfänger wurde vergrößert. Der in den letzten Jahren zu beobachteten Fallzahlenrückgang setzt sich jedoch auch 2023 fort. So sind die Anträge 2023 um 19% gegenüber dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre und die tatsächlichen Leistungsbezieher um 32% zurückgegangen. Der zu verzeichnende Rückgang der Fallzahlen ist ein Trend, der sich nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Köln für ganz NRW abbildet. Konkretes Zahlenmaterial steht uns jedoch nicht zur Verfügung.

Gründe für die sinkenden Zahlen der Anträge und der Leistungsbezieher sind zum einen auf Änderungen im AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz) zum 01.08.2020 zurückzuführen. Es besteht demnach für fast alle schulischen Ausbildungen, bei denen eine abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung ist ein Anspruch sowohl auf Schüler-BAföG, als auch auf Leistungen nach dem AFBG, jedoch nicht gleichzeitig.

Da die Leistungen nach dem AFBG, im Gegensatz zu den Leistungen nach dem BAföG, eltern- und weitgehend vermögensunabhängig bewilligt werden, wird der Antrag auf AFBG vor allem für diese Ausbildungsgänge inzwischen bevorzugt bzw. vorrangig gestellt werden.

Zum anderen führt die Einführung von praxisintegrierten Ausbildungsgängen mit Vergütung (bspw. bei Erziehern und Kinderpflegern) dazu, dass kein Antrag auf Schüler-BAföG mehr gestellt wird. Der Anspruch bleibt hier zwar weiter bestehen, wird aber aufgrund der Vergütungshöhe voraussichtlich nicht zu einer Leistung führen.

Einzig der Bekanntheitsgrad des Schüler-BAföG erscheint hier eine Möglichkeit zu sein sich zukünftig neu zu positionieren. Um also dem Trend der rückläufigen Zahlen entgegenzuwirken sind entsprechende Kooperationen mit den Berufskollegs geplant.

Die aktuell begonnene Personalbemessung wird unter dem Fokus des im Haushaltsplan 2024 beschlossenen Zieles: „Die Bearbeitungszeit von Anträgen auf BAföG liegt im Jahr 2025 nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bei 20 Kalendertagen“ stehen und sowohl die Fallzahlenentwicklung als auch die Implementierung neuer elektronischer Verfahren berücksichtigen.

3. Starke Familien Gesetz

Das Starke-Familien-Gesetz stärkt Familien mit kleinen Einkommen und schafft faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe für ihre Kinder. Der Kinderzuschlag für Familien mit kleinen Einkommen wird neugestaltet und die Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) für Kinder und Jugendliche werden verbessert.

Durch die Änderungen können Familien anders als bisher ohne Leistungen nach dem SGB II auskommen. Dies bedeutet eine Verlagerung von BuT-Fällen vom Jobcenter zum Kreis. Seit August 2019 hat dies zu einer Ausweitung der Anspruchsberechtigten und zu Antragssteigerungen beigetragen.

Ab 2023 wurde das sog. Wohngeld+-Gesetz beschlossen. Es vergrößert die Anzahl der Wohngeldberechtigten und damit auch die Anzahl der BuT-Berechtigten, die vom Rheinisch-Bergischen Kreis Leistungen beziehen können. Entsprechende Stellen für die Sachbearbeitung wurden eingerichtet und bis Mitte 2023 besetzt. Sowohl die Antragszahlen als auch die Leistungen für BuT haben sich in 2023 mit +93% zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre nahezu verdoppelt.

Welche Auswirkungen die durch die Ampelkoalition beabsichtigte Einführung eines „Bürgergeldes“ auf die finanziellen Familienleistungen des Amtes 51 hat, ist zu beobachten.

4. Bündnis für Familien

Die Bündnisarbeit lebt von einer vielfältigen Mitgliederstruktur, durch die verschiedene Ideen und Ressourcen in das Bündnis eingebracht werden und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten zur Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen entstehen.

Nachdem mit der Gründung (Juni 2019) der erste Meilenstein erreicht wurde, konnten in Folge der Corona-Pandemie und mangels einer Finanzierung für die notwendigsten Personalressourcen keine weiteren Maßnahmen initiiert werden. Seit 2023 stehen nun durch die Entscheidung des Kreistages 1,5 Stellen in der Verwaltung zur Verfügung.

Neben der Akquise neuer Bündnispartner und der Vernetzung werden Ideen für zukünftige Projekte des Bündnisses weiter verfolgt - zum Beispiel:

- die Entwicklung einer Initiative zur Gewinnung von Fachkräften in den Sozialberufen
- die Schulung von Familienlotsen, die in Geburtskliniken tätig sind
- Angebote für Mutter-/Vater-Kind „Quality Time“ oder kurze Beratungsangebote in Gewerbegebieten („lunch and learn“)
- modellhafte Erprobung einer Kombination mit Angeboten des Kreisjugendamtes z.B. „unterstützende Begrüßungsbesuche“ neuer Familien durch das Familien-Info-Team des Kreisjugendamtes

06.510 - Jugend

In der Sitzung am 21.11.2022 wurde der Jugendhilfeausschuss mit einer ausführlichen Vorlage zu den „Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe (DrucksachenNr.: JHA-10/0054) unterrichtet. Im Weiteren wurden die infolge von Gesetzesänderungen sowie Fallzahlenentwicklungen erforderlich gewordenen Stellenbedarfe differenziert beschrieben (JHA am 27.02.2023, DrucksachenNr.: JHA-10/0060) und vom Kreistag auch beschlossen.

Neben den rechtlichen, fachlichen und inhaltlichen Anforderungen sieht sich die Verwaltung bei der Umsetzung mit allgemeinen wie auch speziellen strukturellen Herausforderungen konfrontiert. Hierzu gehören insbesondere die Fachkräfteproblematik, Kooperationsanfragen anderer Kommunen sowie die Auswirkungen auf die Aufbauorganisation und das vorzuhaltende Fachwissen.

Als wesentliche Konsequenz des Fachkräftemangels und seiner Folgen wird es in der gesamten Jugendhilfe immer schwieriger, die Rechtsansprüche auf einen Betreuungsplatz sicherzustellen, den bedarfsgerechten Einsatz von Hilfen zu garantieren und Unterbringungen im Rahmen von Inobhutnahmen zu gewährleisten. Auch Angebote der Jugendförderung, der Frühkindlichen Hilfen und der Prävention sind hiervon betroffen. Gleichzeitig wirkt sich auch die schwierige weltpolitische Gesamtsituation auf die Ausgabenseite und damit auf die Jugendhilfeumlage aus. So sind unvorhersehbare Preisentwicklungen, Kostensteigerungen oder Zeitverschiebungen Faktoren, die die Aufwandskalkulation und das Kostencontrolling deutlich erschweren.

Tagesbetreuung für Kinder

In diesem (größten¹) Produkt des Jugendamtes führen

- Verzögerungen bei Planung, Bau und Sanierung von Betreuungsplätzen dazu, dass derzeit ca. 300 erforderliche Betreuungsplätze noch nicht zur Verfügung stehen (aktuell sind ca. 10% der lt. Bedarfsplanung erforderlichen Betreuungsplätze noch nicht realisiert bzw. befinden sich noch in der Planungsphase).
- Der Fachkräftemangel in Kitas oder Kindertagespflege führt dazu, dass ggfls. Neue realisierte Angebote nicht (in vollem Umfang) eröffnet werden können bzw. keine Betriebserlaubnis des LVR erhalten.

Da der Rechtsanspruch sich gegen das Jugendamt als Gewährleistungsträger richtet, verweisen die Träger und Einrichtungsleitungen an die Verwaltung des Jugendamtes. In der Folge treten Eltern bereits jetzt massiv, konflikthaft, beschwerend, klagend bei der Fachberatung auf, denn viele sind auf einen Betreuungsplatz angewiesen (z.B. Vorschulkinder, Existenzsicherung, Umzug, Flüchtlingskinder, Vereinbarkeit Familie & Beruf/Pflege).

Ähnlich wie in den umliegenden Kommunen ist mangels Plätzen mit einer weiteren Zunahme bzw. Beschwerde- und Klagewelle ist rechnen. Auf dem Klageweg geltend gemachte Verdienstaussfälle oder gerichtlich angeordnete Zwangsgelder sind von der Verwaltung zu übernehmen (zu Lasten der Jugendhilfeumlage). Zu den Größenordnungen kann - auch nach erfolgter Abstimmung mit dem Rechtsamt - mangels Erfahrungswerten zum jetzigen Zeitpunkt keine seriöse Aussage getroffen werden.

¹ Saldo Erträge/ Aufwendungen ca. 13 Mio. EUR (=52% am Gesamtvolumen)

Einzelfallhilfen

Allgemein hat die Jugendhilfe die Aufgabe, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu fördern und sie vor Gefährdungen zu schützen. Das Kindeswohl wurde jedoch im Zuge der Pandemiebekämpfung von der Sozialen Infrastruktur nicht immer ausreichend berücksichtigt, wodurch die Lebenssituation, das Wohlergehen und das Wohlbefinden vieler Kinder und Jugendlicher massiv beeinträchtigt wurde. Aufgrund dessen ist die Jugendhilfe heute mehr gefordert denn je, was allein an den absoluten Fallzahlen (2019: 278 Fälle, 2023: 363 Fälle) messbar ist. Dafür werden Fachkräfte gebraucht.

Neben der Verwaltung und der Kinderbetreuung sind auch die ambulanten Träger und die Heimträger massiv vom Fachkräftemangel betroffen. Adäquate und ausreichende Fachkräfte fehlen sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich. Heimgruppen schließen in Folge des Fachkräftemangels. Daher stehen nicht mehr genügend Heimplätze zur Verfügung. Zudem besteht ein unvermindert hoher Hilfebedarf für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Beides führt zu einem erhöhten Fall-, Prüf- und Arbeitsaufkommen im Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) und der Eingliederungshilfe (EgH). Insgesamt wird vermehrt Hilfe beim Jugendamt angefordert. In Folge der immer geringeren Zahl der zur Verfügung stehenden Anbieter und pädagogischen Fachkräfte sind wenige bis keine stationären freien Plätze mehr vorhanden. Es fallen zur Sicherstellung des Einzelfalles Zusatzstunden an (die bei ausreichendem bzw. qualifiziertem Personal nicht erforderlich wären, z.B. Security-Service, Fahrtkosten von Trägern, Zusatzleistungen am Wochenende etc.).

Es werden mitunter keine Schulbegleitungen im Bereich der EgH mehr mit 12 oder weniger Stunden gefunden; daher erfolgt - obgleich teilweise kein entsprechender Bedarf besteht - ein Einsatz von bis zu 25 Stunden/Woche.

Zusammenfassung

Zusammenfassend ist es aufgrund des Fachkräftemangels und dessen Folgen immer schwieriger, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz oder den bedarfsgerechten Einsatz von Hilfen sicherzustellen. Die Aufwandskalkulation und das Kostencontrolling werden immer schwieriger. Die Gesamtsituation hat Auswirkungen auf die Ausgabenseite und damit die Jugendhilfeumlage. Grundlage aller Steuerungsmotivation des Jugendamtes ist der JHA Beschluss vom 26.02.2024 (DrucksachenNr. JHA-10/0086) zur Weiterführung des „Phasenmodells RBK“ und der Auftrag an die Verwaltung, kontinuierlich an Steuerungs- und Lösungsvorschlägen zu arbeiten. Für die Jugendhilfe sollte daher

- die mit dem „Phasenmodell RBK“ eingeführte optimierte Prozesssteuerung in der HzE durch eine ausreichende Anzahl qualifizierter Fachkräfte beibehalten werden.
- vorhandenes, erfahrenes Fachpersonal zwingend gehalten, motiviert und vakante Stellen schnellstmöglich besetzt werden.
- gemeinsam mit Amt 11 das Konzept der Sozialpraktikanten im Amt und
- die Lösungsvorschläge des im Strategiepapier 2022 zur Umsetzung der erforderlichen organisatorischen, prozessualen und kulturellen Veränderung in der Verwaltung des Jugendamtes weiterverfolgt werden.
- Aufgrund der fehlenden Anzahl entsprechend freier Inobhutnahmeplätze im Bundesgebiet sollte zur Sicherung des Kinderschutzes und auch zur Optimierung der Arbeitsweise (viel Zeit und Energie geht durch die Zeit des Suchens nach freien Stellen verloren) die Möglichkeit geprüft werden, ob - wie in anderen Kommunen bereits vorhanden - eigene Inobhutnahmestellen oder Clearingplatzangebote realistische Gegensteuerungsmaßnahmen zum derzeitigen Dilemma sind. Eine Machbarkeitsstudie zu den Realisierungsmöglichkeiten und -erfordernissen sollte erstellt werden.
- Im Bereich der Tagesbetreuung für Kinder sind mit den Trägern, die im Auftrag des Jugendamtes tätig sind, Vereinbarungen zur rechtssicheren Platzvergabe bzw. Belegung zu treffen (z.B. einheitliche und transparente Vergabekriterien, Anpassung der Förderbedingungen, Regelungen in einer Satzung).

09.620 – Liegenschaftskataster und Geoinformation, Gutachterausschuss

Das Gebührenaufkommen im Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation ist entscheidend von der Antragszahl und den Durchschnittsgebühren je Antrag abhängig und kann vom Amt nicht beeinflusst werden.

Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2024 wird im Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation die noch ausstehende Migration der ALKIS-Daten auf die GeoInfoDok7 sein sowie die daraus folgenden Nacharbeiten. Welche Nacharbeiten erforderlich sind und welche Zeit dafür veranschlagt werden muss, ist noch nicht abzusehen.

Im Bereich der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses sind verpflichtend mit Ablauf des Jahres 2025 Zonen für Immobilienrichtwerte abzuleiten. Die bereits vorhandenen Immobilienrichtwerte für Wohnungseigentum müssen überarbeitet werden. Zusätzlich sind auch Immobilienrichtwerte für Ein- und Zweifamilienhäuser abzuleiten. Hierfür wurden Fördermittel beim Land NRW beantragt.

Zukünftig sollen die Angaben bzw. Grunddaten aus den Notarverträgen automatisiert übermittelt und in die Zentrale Kaufpreissammlung (ZKPS) eingepflegt werden. Weiterhin ist für das Land NRW als Modellprojekt ein digitaler Zentraler Erhebungsbogen für Käufer von Immobilien erarbeitet worden. Mittels dieses Erhebungsbogens sollen die notwendigen Daten ebenfalls automatisiert in die ZKPS eingepflegt werden. Es ist abzuwarten, in wie weit sich diese Automatisierungen auf die Aufgaben bzw. Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses auswirken.

12.840 – ÖPNV

Finanzielle Verpflichtungen

Der ÖPNV stellt eine Pflichtaufgabe des Rheinisch-Bergischen Kreises dar. Die Kreisverwaltung beauftragt die kommunalen Verkehrsunternehmen mit der Erbringung des politisch beschlossenen Leistungsumfanges und schließt zu diesem Zweck sowie zur Finanzierung bestimmter Leistungen Vereinbarungen mit kreisangehörigen und benachbarten Gebietskörperschaften ab. Die aus den Beauftragungen resultierenden finanziellen Verpflichtungen sind i.d.R. langfristig angelegt und überschreiten die Zeitspanne eines Haushaltsjahres und teilweise auch der mittelfristigen Finanzplanung.

Der Umfang des daraus resultierenden Finanzierungsbedarfs ist dabei von zahlreichen äußeren Faktoren abhängig. Mit Blick auf die nahe Zukunft besteht im Rahmen des 2023 eingeführten „Deutschlandtickets“ auch künftig das Risiko, dass es zu stark steigenden finanziellen Verpflichtungen auf Seiten der ÖPNV-Aufgabenträger kommt, sofern Bund und Länder sich nicht auf eine auskömmliche Finanzierung verständigen sowie eine sachgerechte Einnahmenaufteilung etabliert wird. Eine genaue Abschätzung von eventuellen Kosten für die Jahre 2025ff ist zum aktuellen Zeitpunkt aufgrund ungeklärter Rahmenbedingungen nicht möglich.

Weitere wesentliche Verpflichtungen ergeben sich für die kommunalen Verkehrsunternehmen aus der „Clean Vehicle Directive“ der EU bzw. des nationalen Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge. Dort werden auch Sektorenauftraggebern – zu denen die Verkehrsunternehmen zählen – zu erreichende Quoten für die Beschaffung emissionsarmer und emissionsfreier Fahrzeuge vorgegeben. Für diese mit alternativen Antrieben ausgestatteten Fahrzeugen (primär Elektro- und Wasserstoffantriebe) ist darüber hinaus entsprechende Lade- und Tankinfrastruktur zwingend erforderlich, deren Errichtung ebenfalls zu langfristigen finanziellen Verpflichtungen führt.

Im Falle erheblich steigender finanzieller Verpflichtungen, die nicht aufgefangen werden können, besteht als Rückfallebene in begrenztem Maße und nach politischem Beschluss die Möglichkeit von planmäßigen Leistungseinschränkungen im ÖPNV.

Schnellbuslinien

Bei der o.g. neuen, im August 2023 gestarteten Schnellbuslinie X24 bleibt abzuwarten, wie sich längerfristig die Fahrgastnachfrage entwickelt. Entsprechende Abstimmungen hierzu und zu eventuellen Anpassungen haben begonnen und werden der Kreispolitik im Anschluss vorgestellt bzw. zur Abstimmung vorgelegt. Es kann nicht abschließend ausgeschlossen werden, dass die Linie in ihrer aktuellen Form nicht ausreichend Nachfrage generiert. Darüber hinaus ist die Förderung durch go.Rheinland bis Mitte 2028 befristet. Eine erneute Förderung ist möglich, aber nicht garantiert. Darüber hinaus wird die Linie aktuell noch nicht mit Fahrzeugen befahren, die den Förderbedingungen entsprechen. Hierzu liegt für das Jahr 2024 noch eine Ausnahmegenehmigung des Fördergebers vor.

Im Dezember 2023 ist darüber hinaus der Schnellbus SB42 von Odenthal nach Leverkusen gestartet. Diese Linie wird vom Bund gefördert über das Modellprojekt der wupsi, welches jedoch im Dezember 2024 ausläuft. Über die Fortführung des Betriebs über den Förderzeitraum hinaus wird noch politisch zu entscheiden sein.

Prinzipiell ist es denkbar, einzelne bestehende Buslinien auf förderfähigen Relationen zu Schnellbussen aufzuwerten, um hierfür Fördermittel zu akquirieren. Der SB42 verkehrt momentan noch nicht auf einer förderfähigen Relation. Bei entsprechender Beschlussfassung des Zweckverbands go.Rheinland besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Achse Kürten – Odenthal – Leverkusen zu einer solchen förderfähigen Relation erklärt wird.

On-Demand-Verkehre im Rheinisch-Bergischen Kreis

Der oben bereits erwähnte On-Demand-Verkehr „efi“ in Odenthal, Wermelskirchen-Dabringhausen und Kürten-Bechen wird wie der SB42 noch bis Mitte Dezember 2024 aus Mitteln des Bundes gefördert. Abstimmungen über eine Fortführung haben begonnen. Eine Fortführung in der aktuellen Form würde den Kreishaushalt mit ca. 1,0 Mio. € belasten. Es gilt daher, eine Ausgestaltung des Angebots zu finden, die finanzierbar und politisch mehrheitsfähig ist. Dabei sind auch Anpassungen am Busangebot sowie der Einbezug weiterer Nutzeneffekte zu berücksichtigen.

Grundsätzlich ist es das Ziel, On-Demand-Verkehre dauerhaft als ergänzende Säule des ÖPNV im Kreisgebiet zu etablieren. Hierfür sind die Fragen der Finanzierung und Ausgestaltung zu klären. Das Land NRW plant für die Zeit ab 2026 eine allgemeine Förderung von On-Demand-Verkehren, deren Ausgestaltung aktuell jedoch noch völlig unklar ist. Auch zu einem angekündigten „Angebot“ zur Überbrückung des Zeitraums bis 2026 liegen noch keine Informationen vor. Es muss daher losgelöst von diesen Überlegungen geplant werden.

Schülerverkehre

Die aktuellen Strukturen der Schülerbeförderung im Kreisgebiet sind historisch gewachsen und sehr uneinheitlich. Sie reichen von in reguläre Linien integrierten Zusatzfahrten über eigene Schülerlinien bis hin zu freigestellten, vom jeweiligen Schulträger selbst beauftragten Schülerverkehren. Aus Sicht der Verwaltung besteht hier sowohl in planerischer als auch finanzieller Hinsicht Verbesserungspotenzial. Hierzu sind eine umfassende Bestandsaufnahme und die Erarbeitung einheitlicher Standards vonnöten. Aufgrund der komplexen Anforderungen und der Vielzahl der beteiligten Akteure erfordert dieses Vorhaben größere Ressourcen und kann daher nicht kurzfristig begonnen werden.

Freizeitverkehre

Die Freizeitverkehre im Kreis – insbesondere der Bergische Wanderbus und der Bergische Fahrradbus – stellen herausgehobene touristische Busangebote dar, die als Bestandteil des touristischen Angebots der Region zu betrachten sind. Speziell der Tagestourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Rheinisch-Bergischen Kreis. Insofern besteht ein breiter politischer Konsens, diese Angebote auch künftig vorzuhalten.

Der Bergische Wanderbus hatte im Jahr 2023 deutlich rückläufige Fahrgastzahlen zu verzeichnen. Dem wird in 2024 durch verschiedene Maßnahmen (u.a. Marketing, Marktforschung) entgegengewirkt, um in Abhängigkeit der Ergebnisse für 2025 ggf. Anpassungen am Angebot vorzunehmen.

Der Bergische Fahrradbus wird gemeinsam von den drei Verkehrsunternehmen wupsi, RVK und OVAG betrieben. Die Personalsituation der Unternehmen, insbesondere der OVAG, stellt einen Risikofaktor für dieses freiwillige Angebot dar.

Bürgerbus-Angebote

Bei den sechs aktiven Bürgerbus-Vereinen im Kreisgebiet handelt es sich um ehrenamtliche Angebote. Die Planung und der Betrieb liegen vollständig in der Hand der Vereine, welche dabei fachlich in der Regel von einem Verkehrsunternehmen unterstützt werden. Bürgerbusse stellen somit formell kein Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs dar. Der Kreis ist daher in seiner Funktion als Aufgabenträger für den ÖPNV zunächst nicht für die Bürgerbus-Vereine zuständig oder verantwortlich.

Das Integrierte Mobilitätskonzept des Kreises betrachtet Bürgerbusverkehre als „geeignete Angebotsform“ für die Mobilität in dünn besiedelten ländlichen Räumen und sieht mittelfristig Potenziale zur Schaffung „moderner Bürgerbusangebote“. Darüber hinaus teilt die Verwaltung die Einschätzung, dass Bürgerbusse aufgrund ihres Charakters in der Lage sind, bestimmte Zielgruppen (insbesondere ältere Menschen) teilweise besser anzusprechen als der reguläre ÖPNV. Dies gilt auch dort, wo On-Demand-Systeme eine flexible ÖPNV-Bedienung in der Fläche bereitstellen. Über ihr Angebot hinaus entfalten die Bürgerbus-Vereine häufig eine größere Öffentlichkeitswirksamkeit, was Chance und Risiko zugleich sein kann.

Attraktivierung des bestehenden ÖPNV-Systems

Ein wiederkehrender Kritikpunkt am ÖPNV allgemein ist aus Sicht aktueller und potenzieller Fahrgäste mangelnde Zuverlässigkeit. Verspätungen und Ausfälle werden sehr häufig als Gründe benannt, warum Menschen den ÖPNV nicht oder nicht häufiger nutzen. Angesichts begrenzter Ressourcen kommt der Optimierung des bestehenden Angebots somit eine besondere Bedeutung zu, wenn es darum geht, Menschen für den ÖPNV zu gewinnen bzw. sie als Fahrgäste zu halten.

Neben Maßnahmen zur Busbeschleunigung und zum Baustellenmanagement können auch kleinere Anpassungen bereits einen signifikanten Beitrag dazu leisten, das Angebot robuster, aber auch verständlicher zu gestalten.

Information und Kommunikation

Eine verbesserte Bereitstellung von Informationen zum ÖPNV-Angebot sowie entsprechende Kommunikation dazu bieten in gewissem Umfang das Potenzial, eine höhere Akzeptanz und Nutzung des ÖPNV-Angebots und damit auch höhere Fahrgeldeinnahmen zu erreichen.

Mobilstationen 2.0

Die im Rahmen des Projekts Mobilstationen von den Verkehrsunternehmen bereitgestellten Angebote (speziell Carsharing und Fahrradverleihsystem) werden als Sonderprojekte im Rahmen der öffentlichen Dienstleistungsaufträge an wupsi und RVK abgerechnet und fallen somit zulasten der Produktgruppe 12.840. Die Angebote wurden in den vergangenen Jahren sukzessive ausgebaut, werden gut angenommen und stellen eine wichtige Säule in einem klimafreundlichen Mobilitätssystem dar.

Mit dem Betrieb des Fahrradverleihsystems „Bergisches e-Bike“ hat die RVK das Unternehmen „next-bike by TIER“ beauftragt. Die momentanen Verträge laufen Mitte 2025 aus. Zu welchen Bedingungen das Verleihsystem (ggf. mit einem neuen Anbieter) weiter betrieben werden kann, befindet sich aktuell in der Klärung. Ob (gemessen am Status Quo) Einsparungen möglich sein werden bzw. Mehrkosten entstehen könnten, ist noch nicht absehbar.

Darüber hinaus hat Amt 84 nun die Beratungsleistungen zur Erstellung eines Feinkonzepts „Mobilstationen 2.0“ vergeben können. Im Rahmen des Feinkonzept sollen sowohl die künftige Ausgestaltung des Verleihsystems als auch mögliche alternative Finanzierungs-, Betreiber- und Organisationsformen geprüft werden. Daraus können sich Optimierungspotenziale ergeben, deren Realisierung jedoch unter dem Vorbehalt einer politischen Zustimmung stehen.

Fortgesetzte Umrüstung der Busflotten auf alternative Antriebe

Die Umrüstung der Busflotten auf emissionsarme/-freie Antriebe sowie die Errichtung der dafür notwendigen Infrastruktur (Betriebshöfe) in Umsetzung der Clean Vehicle Directive wird auch künftig zu Mehraufwendungen durch momentan noch höhere Kosten alternativ angetriebener Fahrzeuge sowie durch Abschreibungen und Zinsen für die investiven Maßnahmen führen. Neben dem nun beschlossenen Bau des Grünen Mobilhofs der RVK wird auch die wupsi mittelfristig einen neuen Betriebshof errichten. Weitere Risiken bestehen in nicht vorhersehbaren Kostensteigerungen und Ausfall von Fördermitteln.

Fahrgastentwicklung

Die im Zuge der Corona-Pandemie teils stark zurückgegangenen Fahrgastzahlen haben im ÖPNV allgemein mittlerweile – auch begünstigt durch die Einführung des Deutschlandtickets – das Vor-Corona-Niveau erreicht. Ob der positive Trend beibehalten werden kann, ist auch von der Entwicklung der Ticketpreise sowie der weiteren Attraktivierung des ÖPNV-Angebots abhängig.

Situation in der VRS-Einnahmenaufteilung

Auch nach dem erzwungenen Ausscheiden der Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff GmbH & Co. KG aus dem VRS (siehe oben) herrscht in der Einnahmenaufteilung des VRS aktuell eine Situation vor, die Beschlüsse schwierig bis unmöglich macht. Konkret wird momentan über Einnahmen aus dem früheren „Lead City Ticket“ (365-Euro-Ticket) der Stadt Bonn gestritten. Die Situation ist so festgefahren, dass es keine Einigung über die Anwendung der Ergebnisse der VRS-Verkehrserhebung 2018 gibt. Aus dieser Anwendung würden sich für die anteilseigenen Verkehrsunternehmen über die Korrekturen der Einnahmenaufteilung für die Folgejahre voraussichtlich signifikante Mehreinnahmen ergeben. Diese Einnahmen wurden von den Unternehmen teilweise bereits eingeplant. Bis es zu einer Einigung und damit zu einer Zusage kommt, fehlen diese Mittel bei den Verkehrsunternehmen.

Finanzierungssituation des ÖPNV

Zwischen dem Auslaufen des Corona-Rettungsschirms Ende 2022 sowie der Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 liegt ein Zeitraum von vier Monaten, für den es keinen Ausgleichsmechanismus für Erlösausfälle gab. Da die Fahrgastzahlen im ÖPNV allgemein in diesem Zeitraum das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder vollständig erreicht hatten und es somit zu Erlösausfällen gekommen sein wird, konnte der Kämmerei hier noch eine Meldung zur Isolierung von Corona-Schäden gemacht werden.

Allgemein bleibt die Finanzierungssituation des ÖPNV nahezu prekär. Die Kosten für Energie und Personal sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen, und insbesondere beim Personal sind weitere tarifliche Entwicklungen zu erwarten, die zu Mehrbelastungen führen werden.

Die Einführung des Deutschlandtickets als einfaches und attraktives tarifliches Angebot zur deutschlandweiten Nutzung des Nahverkehrs ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Das Ticket stellt eine Chance dar, mehr Menschen für die Nutzung des ÖPNV zu gewinnen. Allerdings führt es auch dazu, dass die Fahrgelderlöse aufgrund des günstigen Einführungspreises deutlich zurückgehen. Ein entsprechender vollumfänglicher Ausgleich durch Bund und Länder ist bisher nicht über 2024 hinaus gesichert. Auch generell sind die künftigen Rahmenbedingungen für das Deutschlandticket einschließlich des Preises noch nicht absehbar. Es besteht daher ein nicht unerhebliches Risiko, dass Mehrkosten auf die kommunale Ebene zukommen.

Im Rahmen des Tarifangebots „Deutschlandticket Schule“ bestehen für einige Schulträger im Verbundgebiet aktuell noch Einsparmöglichkeiten, welche im Rahmen des Solidarmodells bisher nicht genutzt wurden. Gehen diese Schulträger verstärkt dazu über, aus dem Solidarmodell auszusteigen, werden dem ÖPNV weitere finanzielle Mittel entzogen, deren Ausgleich durch Bund und Land nicht gesichert wäre.

Es bleibt auch festzuhalten, dass der positive Effekt des Tarifangebots Deutschlandticket verpuffen könnte, wenn nicht parallel ein weiterer Angebotsausbau im ÖPNV erfolgt. Entsprechende finanzielle Mittel dafür sind jedoch momentan nicht absehbar.

Ein weiteres Finanzierungsrisiko besteht in der vorherrschenden Förderpolitik, welche stark projektbezogen ausgestaltet ist. Nach Auslaufen der Förderzeiträume stehen die Verkehrsbetriebe und Aufgabenträger vor der Herausforderung, eine Anschlussfinanzierung zu gewährleisten, sollen die mit Fördermitteln neu geschaffenen Angebote nicht wieder abgeschafft werden – was wiederum für Unverständnis in der Öffentlichkeit sorgen würde und im Sinne einer Mobilitätswende kontraproduktiv wäre.

Evaluation des ÖPNV-Angebots im Rheinisch-Bergischen Kreis

Es ist geplant, das ÖPNV-Angebot im Kreis systematisch anhand verschiedener Kriterien zu evaluieren. Daraus können sich Ansätze für eine qualitative und auch wirtschaftlichere Ausgestaltung des Angebots ergeben. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse der Evaluation kontrovers diskutiert werden. Die Evaluation ist aus planerischer Sicht, aber vor allem auch vor dem Hintergrund der geschilderten schwierigen Finanzierungssituation zwingend erforderlich.

Personalmangel im ÖPNV

Die Verkehrsunternehmen leiden bundesweit unter fehlendem Fahrpersonal. Im Rheinisch-Bergischen Kreis konnten wupsi und RVK das Angebot bisher von kurzfristigen Ausfällen abgesehen aufrechterhalten. Andere im Kreis verkehrende Unternehmen (insbesondere die OVAG) hatten in stärkerem Umfang Ausfälle zu verzeichnen.

Bei der wupsi führte fehlendes Fahrpersonal zu Verzögerungen bei der Ausweitung des Schnellbusangebots. Hier war auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises die Einführung der Linie SB42 Odenthal – Leverkusen betroffen. Durch die Ausschreibung umfangreicher Subunternehmerleistungen konnte die Situation entspannt werden.

Es ist nach aktuellem Stand unwahrscheinlich, jedoch nicht auszuschließen, dass es künftig zu Einschränkungen beim bestehenden Angebotsumfang kommen kann.

Über das Fahrpersonal hinaus stellt der Fachkräftemangel alle Akteure der ÖPNV-Branche zunehmend vor die Herausforderung, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Dies macht sich beispielsweise auch in der Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und Aufgabenträgern bemerkbar. Teils werden auch Abrechnungen zu interlokalen Verkehrsleistungen nur verzögert bearbeitet, woraus sich haushalterische Verschiebungen ergeben können.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit benachbarten Aufgabenträgern

Über die o.g. Delegationsvereinbarung mit der Stadt Solingen hinaus wird angestrebt, die weiteren Vereinbarungen mit benachbarten Aufgabenträgern sukzessive auf Anpassungsbedarfe hin zu prüfen. Hieraus könnten sich langfristig wirtschaftliche Verbesserungen ergeben.

Auslaufen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die wupsi GmbH

Im Dezember 2026 läuft der gemeinsam mit der Stadt Leverkusen an die wupsi vergebene öffentliche Dienstleistungsauftrag aus. Eine erneute Direktvergabe erfordert nach EU-Recht eine Vorabbekanntmachung der Vergabeabsicht spätestens im Dezember 2025. Ende März 2024 findet zum Start der Vorbereitung ein Auftakttermin zwischen der Stadt Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen Kreis, der wupsi und der beratenden Kanzlei BBG statt.

Die erneute Direktvergabe an die wupsi bietet die Chance, einen großen Teil der ÖPNV-Leistungen im Rheinisch-Bergischen Kreis für einen längeren Zeitraum auf eine gesicherte Basis zu stellen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Vergabe qualitative Verbesserungen insbesondere auch bei Begleitthemen festzuschreiben (z.B. Datenlieferungen, Fahrzeugstandards bei Subunternehmern, Marketing).

Gleichzeitig sind die vergaberechtlichen Anforderungen der EU an gemeinwirtschaftliche Verkehre im Zuge neuer Auslegungsleitlinien zur Verordnung (EG) 1370/2007 noch einmal gestiegen. Es ist nunmehr noch ausführlicher zu begründen, warum Verkehrsleistungen gemeinwirtschaftlich erbracht werden sollen. Mit dieser Verschärfung, deren genaue rechtliche Auswirkungen momentan noch sehr vage sind – steigt das ohnehin bereits vorhandene Risiko, dass die Vergabeabsicht speziell von eigenwirtschaftlichen Dritten angegriffen wird. Je nach Verlauf etwaiger Rechtsverfahren sind Mehrkosten für Rechtsberatung/-vertretung ebenso möglich wie direkte Auswirkungen auf die Kosten für das Busangebot.

Arbeitsaufkommen im Sachgebiet ÖPNV

Die sehr hohe Zahl unterschiedlicher Themen birgt angesichts begrenzter personeller Ressourcen ein nicht unerhebliches Risiko, dass Themen und Aufgaben – auch solche mit größerer wirtschaftlicher Relevanz – nicht adäquat bearbeitet werden können. Verstärkt wird die Belastung auf Sachgebiets-ebene durch die momentan nur vertretungsweise ausgeübten Positionen der Amtsleitung 84 und der Dezernatsleitung V.

15.200 – Beteiligungsmanagement

Aufgrund der aktuell schwierigen finanziellen Situation des Krankenhauses Wermelskirchen könnte in kommenden Jahren die Bürgschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises i.H.v. 2.500.000 € zum Tragen kommen.

Die Ausschüttungen der Beteiligungen unterliegen jährlichen Schwankungen und sind vorsichtig und unter Berücksichtigung jeglicher vorhersehbarer Risiken und Verluste zu bilanzieren.

Die Zuschüsse für die Beteiligungen könnten in den kommenden Jahren aufgrund von allgemein steigenden Preisen, höheren Personal-, Treibstoff- und Stromkosten weiter ansteigen.

16.200 – Finanzmanagement

Risiko

Wer die kommunale Finanzsituation in ihrer Gesamtheit betrachtet, erkennt dass nach wie vor die kommunalen Gebietskörperschaften unterfinanziert sind. Dies gilt auch für die Gemeindeverbände. Auch wenn erhebliche Kosten aus der Covid-19-Pandemie und nunmehr auch die Folgen des Ukrainekrieges isoliert werden können, so ist dies doch nur eine Verlagerung des Problems in die Zukunft. Nach wie vor gelingt es vielen Städten und Gemeinden trotz enormer Konsolidierungsanstrengungen nicht, ihre Haushalte auszugleichen. Um den fortschreitenden Verfall der kommunalen Infrastruktur aufzuhalten, sind die Gemeinden und Gemeindeverbände dringend auf Zuweisungen vom Bund und vom Land angewiesen. Darüber hinaus muss endlich das Konnexitätsprinzip bei der Übertragung von jeder Art von Aufgaben auf die Gemeinden und Gemeindeverbände von Bund und / oder Land strikt eingehalten werden. Insofern gelten die im Jahresabschluss 2022 getroffenen Aussagen weiter fort und haben an Brisanz noch hinzugewonnen.

Abschaffung Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der A 1

Im Februar 2024 wurde der Rheinisch-Bergische Kreis von der Autobahn GmbH informiert und schließlich angewiesen, die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der A 1 bei Burscheid außer Betrieb zu nehmen. Neben den damit verbundenen Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit ist damit auch ein erheblicher Ertragsverlust von rund 11 Mio. € pro Jahr verbunden, der die Entwicklung des Kreishaushaltes stark beeinflusst. In Folge kommt es zu Aussetzungen bzw. Einschränkungen bei externen und internen Ausschreibungs- bzw. Besetzungsverfahren im mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst und zu Auswirkungen auf die Verlängerung von befristeten Arbeitsverträgen in diesem Bereich des mittleren und gehobenen Dienstes.

Zudem wurde bereits im Haushaltsjahr 2024 eine Bewirtschaftungssperre in Höhe von 3 % des Zuschussbedarfs jeder Produktgruppe durch den Kreistag beschlossen. Darüber hinaus wurde für das Jahr 2025 beschlossen, Einsparungen i. H. v. rund 10 Mio. € zu erreichen.

Zinsänderungsrisiko

In den letzten drei Jahren bestanden beim Rheinisch-Bergischen Kreis keine kurz- und langfristig bilanzierten Darlehen und somit auch kein Zinsänderungsrisiko. Die Darlehen, die bilanziert sind, sind die Darlehen aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“. Diese sind bis zum Laufzeitende mit null Prozent gebunden. In 2023 sind die Kredite zur Liquiditätssicherung deutlich angestiegen. Diese konnten jedoch zum Jahresende vollständig zurückgezahlt werden.

Insbesondere durch den Wegfall der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage und dem damit verbundenen Ertragsverlust nimmt die Liquidität des Rheinisch-Bergischen Kreises in 2024 weiter ab.

Auf den Rheinisch-Bergischen Kreis werden zukünftig erhebliche Investitionen zukommen. Dies wird möglicherweise die Aufnahme von Investitionskrediten nach sich ziehen. Dies hat wieder zur Folge, dass die Abschreibungen steigen werden und auch mit erhöhten Zinsaufwendungen zu rechnen ist.

Pensionsrückstellungen

Weiterhin stellt die Entwicklung der Pensionsrückstellungen für die Beamten des Rheinisch-Bergischen Kreises ein großes Risiko dar, da sie weiterhin langfristig steigen können. Die Pensionsrückstellungen belasten die Ergebnisrechnung und die Pensionszahlungen die Liquidität des Rheinisch-Bergischen Kreises. Die beim Rheinisch-Bergischen Kreis beschäftigten Angestellten sind bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK) versichert. Sollte das Vermögen der RZVK nicht ausreichen, die bei den beteiligten Arbeitgebern bestehenden Versorgungsverpflichtungen abzudecken, wäre die Unterdeckung von den öffentlichen Arbeitgebern auszugleichen. Die mögliche Unterdeckung kann als sonstige finanzielle Verpflichtung die öffentlichen Arbeitgeber in der Zukunft erheblich treffen. Informationen über eine entsprechende Unterdeckung liegen dem Rheinisch – Bergischen Kreis derzeit nicht vor.

Krieg in der Ukraine

Risiken

Mit dem russischen Einmarsch in die Ukraine am 24.02.2022 hat sich gerade für Deutschland eine enorme Preissteigerung der Energie eingestellt. So fielen für den Rheinisch-Bergischen Kreis im Jahr 2023 Belastungen in Höhe von 4.619.945 € an. Mit einem schnellen Ende des Krieges kann aktuell nicht gerechnet werden.

Neben den steigenden Strom- und Gaskosten macht sich auch eine allgemeine Preissteigerung bemerkbar, die im Jahr 2023 weiter angehalten hat. Anhand der gesammelten Daten des statistischen Bundesamtes wurden mittels Preisindex Preisanpassungen, u.a. für Bau- und Sanierungsmaßnahmen, vorgenommen.

X. Gesamtabschluss

Nach § 116 Abs. 1 GO NRW hat die Kommune in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31.12. einen Gesamtabschluss aufzustellen. Dabei sind nach § 51 KomHVO NRW verselbständigte Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlichen Organisationsformen entsprechend den §§ 300, 301 und 303 bis 305 und §§ 307 bis 309 des Handelsgesetzbuches, Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts unter einheitlicher Leitung der Kommune und verselbständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Kommune entsprechend den §§ 311 und 312 des Handelsgesetzbuches zu konsolidieren.

Der Rheinisch-Bergische Kreis verfügt nur über zwei verbundene Unternehmen (Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Landrat-Lucas-Stiftung), welche im Sinne des NKF-Gesamtabschlusses von untergeordneter Bedeutung sind. Darüber hinaus sind alle weiteren Beteiligungen nur assoziierte Unternehmen, die der Kreis im Rahmen der Equity-Methode zu konsolidieren hätte.

Da durch diese verbleibenden Konsolidierungsmaßnahmen keine gravierenden Abweichungen gegenüber der Eröffnungsbilanz des Mutterkonzerns „Rheinisch-Bergischer Kreis“ und damit steuerungsrelevante Informationen zu erwarten sind, kann der Rheinisch-Bergische Kreis gemäß § 116a I GO NRW von der Befreiung des Gesamtabschlusses Gebrauch machen.

Als Ergebnis bleibt daher festzuhalten, dass der Rheinisch-Bergische Kreis zum Stichtag 31.12.2023 nicht verpflichtet ist, einen NKF-Gesamtabschluss aufzustellen. Aus wirtschaftlichen Gründen wird von dieser Befreiung Gebrauch gemacht.

XI. Aufgestellt

gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW

Bergisch Gladbach, den 21.06.2024



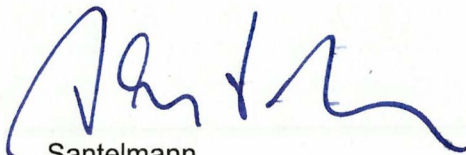
Eckl

(Kreiskämmerer)

Bestätigt

gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW

Bergisch Gladbach, den 24.06.2024



Santelmann

(Landrat)